

# Philosophische Fakultät I

## Klassische Philologie

### Vorlesungen

#### **Griechische Vorlesung: Aischylos und das antike Theater (2 SWS)**

0401101 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 Tos.Saal / Residenz Erler

#### **Lateinische Vorlesung: Die Römische Komödie (2 SWS)**

0401201 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 Tos.Saal / Residenz Baier

#### **Lateinische Vorlesung: Römische Philosophie (2 SWS)**

0401202 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 Tos.Saal / Residenz Tornau

### Hauptseminare

#### **Griechisches Hauptseminar: Aristoteles, Poetik (1 SWS)**

0401102 Do 11:00 - 13:00 14tägl. 23.04.2009 - 23.07.2009 3.30c / Residenz Erler

#### **Lateinisches Hauptseminar: Terenz, Adelphen (2 SWS)**

0401203 Do 11:00 - 13:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS I / Residenz Baier

#### **Lateinisches Hauptseminar: Vergil, Georgica (2 SWS)**

0401204 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS I / Residenz Baier

#### **Lateinisches Hauptseminar: Augustinus, Confessiones (2 SWS)**

0401205 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 3.27 / Residenz Tornau

#### **Lateinisches Hauptseminar: Interpretationsübungen z. Staatsexamen (2 SWS)**

0401206 Di 10:30 - 12:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 HS I / Residenz Baier

#### **Die Sprache der hellenistischen Philosophen (2 SWS)**

0405412 wird noch bekannt gegeben Erler/Hettrich

Inhalt Das Seminar geht aus von der Weiterentwicklung der griechischen Philosophie im Hellenismus und fragt, ob diesem inhaltlichen Prozeß auch Besonderheiten und Neuentwicklungen der griechischen Sprache in grammatischer und stilistischer Hinsicht entsprechen.

### Proseminare

#### **Griechisches Proseminar (auch für Latinisten): Platon, Phaidon (2 SWS)**

0401103 Mi 15:15 - 16:45 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 3.29 / Residenz Erler

#### **Griechisches Proseminar: Sophokles, Ödipus (2 SWS)**

0401104 Do 09:00 - 11:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS I / Residenz Erler

**Lateinisches Proseminar: Cicero, Pro Milone (2 SWS)**

0401207 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 HS II / Residenz Tornau

**Lateinisches Proseminar: Horaz, Satiren (2 SWS)**

0401208 Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 3.27 / Residenz Tornau

**Lateinisches Proseminar: Plautus, Aulularia (2 SWS)**

0401209 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS II / Residenz Stürner

**Lateinisches Proseminar: Cicero, Topica (2 SWS)**

0401210 Mo 09:00 - 11:00 wöchentl. 04.05.2009 - 20.07.2009 HS I / Residenz Essler

**Lateinisches Proseminar: Vergil, Aeneis. Buch VI (2 SWS)**

0401219 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 3.29 / Residenz Stürner

**Kolloquien**

**Vorstellung wissenschaftlicher Projekte (1 SWS)**

0401105 - - - Erler

**Kolloquium (1 SWS)**

0401211 wird noch bekannt gegeben Baier

**Kolloquium für Examenskandidaten (1 SWS)**

0401212 wird noch bekannt gegeben Tornau

**Fachdidaktische Übungen**

**Übung zur Fachdidaktik Latein und Griechisch. Einführung in die Fachdidaktik der Alten Sprachen (2 SWS)**

0401001 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 HS 126 / Neue Uni Hohener

**Übung zur Fachdidaktik Latein und Griechisch: Methoden des Übersetzens (2 SWS)**

0401002 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 HS I / Residenz Wünsch

Inhalt Die Übersetzung altsprachlicher Texte ins Deutsche stellt eine der höchsten Anforderungen dar, die Schülerinnen und Schülern am Gymnasium abverlangt werden. Hier ist es eine der wichtigsten Aufgaben der Didaktik, Konzepte zu entwickeln und Methoden zu konzipieren, die zu einer wesentlichen Erleichterung dieses abstrakten ‚Dekodierungsvorgangs‘ führen können. Diese Arbeit ist um so wichtiger, als durch die enormen Stundenkürzungen für die Fächer Latein und Griechisch am G 8 viel weniger Zeit zum Üben und zur systematischen Arbeit verblieben ist. Die Übung ist sowohl für das Fach Griechisch als auch für das Fach Latein qualifizierend. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Übernahme eines Referates erwartet.

**Übung zur Fachdidaktik Latein: Phaedrus im Lateinunterricht (2 SWS)**

0401213 Mi 09:00 - 11:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 HS I / Residenz Hohener

**Übersetzungsübungen und Lektüren**

**Griechische Übersetzungsübung, Unterstufe: Frühgriechische Dichtung (2 SWS)**

0401106 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Hohener

**Griechische Übersetzungsübung, Unter- und Mittelstufe: Nikolaos v. Damaskus, Augustusvita (2 SWS)**

0401107 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Heßler

**Griechische Übersetzungsübung, Unter- und Mittelstufe: Texte zur Dichtungstheorie bei Platon und Aristoteles (2 SWS)**

0401108 Di 11:00 - 12:30 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Wünsch

Inhalt Ausgehend von Kernstellen der aristotelischen Poetik, sollen in dieser Übung Texte gemeinsam übersetzt werden, die den Wert des Dichters und die Qualität von Dichtung differenziert erfassen lassen. Platon wird mit wichtigen Stellen aus der Politeia ebenso Berücksichtigung finden müssen wie Horazens Pisonenbrief und Pseudo-Longins Schrift "###&#8054; &#8021;###". Eingeladen zur Teilnahme an dieser thematischen Lektüreübung sind nicht nur die „jüngeren Semester“, sondern insbesondere auch diejenigen Studierenden, die bei Herrn Prof. Erler das Hauptseminar zur aristotelischen ‚Poetik‘ parallel besuchen. Bitte für die erste Sitzung vorbereiten: Arist. poet. 1447a – 1448b3. (Der Text kann leicht über das Internet besorgt werden: <http://www.perseus.tufts.edu/cgi-bin/ptext?doc=Perseus:text:1999.01.0055:section=1447a> )

**Griechische Übersetzungsübung für Graecumskandidaten (2 SWS)**

0401109 Mi 18:30 - 20:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 3.29 / Residenz Kleinecke

**Griechische Übersetzungsübung, Oberstufe (Examenskurs) (2 SWS)**

0401110 Fr 13:00 - 15:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Wünsch

Inhalt Diese Übung ist ein Angebot, das sich vor allem an diejenigen Studentinnen und Studenten richtet, die sich auf die Staatsexamensprüfung vorbereiten. Aufnahmeklausur!

**Griechische Übersetzungsübung, Unter- und Mittelstufe: Euripides, Medea (2 SWS)**

0401120 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Kleinecke

**Lateinische Übersetzungsübung, Unterstufe: Cicero, Verrinen (2 SWS)**

0401214 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 3.29 / Residenz Hohenner

**Lateinische Übersetzungsübung, Unterstufe: Cicero, De Oratore (2 SWS)**

0401215 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 05.05.2009 - 21.07.2009 3.29 / Residenz Essler

**Lateinische Übersetzungsübung, Unterstufe: Ovid, Heroides (2 SWS)**

0401216 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 HS I / Residenz Burigk

**Lateinische Übersetzungsübung, Unterstufe: Vergil, Aeneis (2 SWS)**

0401217 Mi 13:45 - 15:15 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 3.29 / Residenz Siemer

**Lateinische Übersetzungsübung zur Vorbereitung der Zwischenprüfung (2 SWS)**

0401218 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 HS I / Residenz Wünsch

Inhalt Die Vorbereitung auf die Zwischenprüfung als erste große Hürde im Fachstudium soll im Rahmen dieser Übung intensiv betrieben werden. Diese schließt wiederholte Übungsklausuren mit ein. Das Angebot richtet sich vor allem an diejenigen Studentinnen und Studenten, die nach Ablauf dieses Semesters die Zwischenprüfung ablegen werden.

**Lateinische Übersetzungsübung, Mittelstufe: Horaz, Oden (2 SWS)**

0401220 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 3.27 / Residenz Schultheiß

**Lateinische Übersetzungsübung, Mittelstufe: Lukrez (2 SWS)**

0401221 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.05.2009 - 20.07.2009 3.29 / Residenz Essler

**Lateinische Übersetzungsübung, Mittelstufe: Apuleius, Metamorphosen (2 SWS)**

0401222 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 3.29 / Residenz Reuchlein

**Lateinische Übersetzungsübung, Oberstufe (Examenskurs) (4 SWS)**

0401223	Mi	16:30 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 22.07.2009	HS I / Residenz	Hohenner
	Fr	16:30 - 18:00	wöchentl.	24.04.2009 - 24.07.2009	HS I / Residenz	

**Neulateinische Übersetzungsübung: Neulateinische Dichtung aus Franken (2 SWS)**

0401224	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.		HS II / Residenz	Hogenmüller
---------	----	---------------	-----------	--	------------------	-------------

**Lateinische Übersetzung, Mittelstufe: Seneca, Medea (2 SWS)**

0401242	Di	17:30 - 19:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	HS I / Residenz	Kleinecke
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-----------

**Sprachübungen**

**Griechische Grammatik II (2 SWS)**

0401111	Mi	11:30 - 13:00	wöchentl.	22.04.2009 - 22.07.2009	DZ 3.25 a / Residenz	Hogenmüller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-------------

**Griechische Stilübungen, Unter- und Mittelstufe (2 SWS)**

0401112	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	DZ 3.25 a / Residenz	Heßler
Inhalt	<p>Solide Kenntnisse der griechischen Formenlehre werden in der Übung vorausgesetzt. Anhand kurzer zusammenhängender Texte soll der sichere Umgang mit der griechischen Sprache eingeübt werden. Zusätzlich werden konkrete grammatische Bereiche (z.B. Modi, Konditionalsätze u.a.) Thema sein, die in gezielten Einzelsätzen behandelt werden. Der Besitz folgender Lehrbücher wird vorausgesetzt : - H. Menge/A. Thierfelder/J. Wiesner: Repetitorium der griechischen Syntax und Stilistik (Darmstadt 10 1999). - H. Zinsmeister: Griechische Laut- und Formenlehre (München 1954; ND Heidelberg 2 2006). Empfehlenswert: - E. Bornemann/E. Risch: Griechische Grammatik (Frankfurt a.M. 2 1978). - A. Kaegi: Repetitionstabellen zur kurzgefassten griechischen Schulgrammatik (Hildesheim 1985). - H. Görgemanns/M. Baumbach/H. Köhler: Griechische Stilübungen - Übungsbuch zur Formenlehre und Kasussyntax (Heidelberg 2004). In der 1. Sitzung findet eine Eingangsklausur statt. Inhalt: - Für erstmalige Teilnehmer: Formenlehre (Bornemann/Risch §§29-142 bzw. Zinsmeister §§27-189). - Für die anderen: Stoff der Abschlussklausur des WS 2008/09. Lösungsvarianten für den Text der Klausur sind im Assistentenzimmer erhältlich.</p>					

**Griechische Stilübungen, Oberstufe (Examenskurs) (2 SWS)**

0401113	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	DZ 3.25 a / Residenz	Hohenner
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	----------

**Lateinische Grammatik II (2 SWS)**

0401225	Di	10:30 - 12:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	HS 124 / Neue Uni	Hutzel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	--------

**Lateinische Grammatik II (2 SWS)**

0401226	Mo	10:30 - 12:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	HS 124 / Neue Uni	01-Gruppe	Schultheiß
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	3.29 / Residenz	02-Gruppe	

**Lateinische Grammatik II (2 SWS)**

0401226	Mo	10:30 - 12:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	HS 124 / Neue Uni	01-Gruppe	Schultheiß
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	3.29 / Residenz	02-Gruppe	

**Lateinische Stilübungen, Unterstufe (2 SWS)**

0401228	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 - 24.07.2009	HS 317 / Neue Uni	Hofmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------

**Lateinische Stilübungen, Unterstufe (2 SWS)**

0401229	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	HS I / Residenz	01-Gruppe	Schultheiß
	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 24.07.2009	3.27 / Residenz	02-Gruppe	

### Lateinische Stilübungen, Mittelstufe (2 SWS)

0401231 Fr 13:30 - 15:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS I / Residenz Hohenner

### Lateinische Stilübungen, Mittelstufe (2 SWS)

0401232 Di 09:00 - 10:30 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 HS I / Residenz Wunsch

Mi 17:00 - 18:30 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 3.27 / Residenz

Inhalt Im Mittelpunkt der Arbeit wird in diesem Semester das Periodisieren von zusammenhängenden Texten stehen. Diese werden sich inhaltlich vor allem an philosophischen Themen orientieren, damit auch dieser Literaturbereich in der Retroversion erschlossen und geübt wird. Für die Vorbereitung wird die intensive Wiederholung der syntaktischen Inhalte der Stilübungen, Unterstufe empfohlen. Zudem ist das aktive Beherrschen der Formenlehre elementar. Aufnahmeklausur!

### Lateinische Stilübungen, Oberstufe (Examenskurs) (4 SWS)

0401234 Mi 15:00 - 16:30 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 HS I / Residenz Wunsch

Fr 15:00 - 16:30 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS I / Residenz

Inhalt Diese Übung ist ein Angebot, das sich vor allem an diejenigen Studentinnen und Studenten richtet, die sich unmittelbar auf die Staatsexamensprüfung vorbereiten. Es werden deshalb regelmäßig Klausuren geschrieben und eingehend besprochen. Voraussetzung für die Teilnahme sind der erfolgreiche Abschluss der lateinischen Stilübungen, Mittelstufe sowie das Bestehen der Aufnahmeklausur. Aufnahmeklausur!

## Übungen zur Überlieferung griechischer Texte

### Die Überlieferung der griechischen Tragiker (2 SWS)

0401114 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 05.05.2009 - 21.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Essler

### Griechische Paläographie (2 SWS)

0401115 Di 13:00 - 15:00 wöchentl. 05.05.2009 - 21.07.2009 DZ 3.25 a / Residenz Essler

## Exkursion in den antiken Kulturbereich

### Exkursion in die Münchner Antikensammlung (1 SWS)

0401241 wird noch bekannt gegeben

Kleinecke/Stürmer

Hinweise Vorbesprechung am Freitag, den 24.04.2009 um 15 Uhr in der Latein-Bibliothek

## Tutorien

### Tutorium: Lateinische Metrik für Zwischenprüfungskandidaten (2 SWS)

0401243 Do 14:00 - 15:30 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS I / Residenz Kleinecke

## Veranstaltungen der Vergleichenden Indogermanischen Sprachwissenschaft

### 04-VS-VLS: VS-VLS-1S2: Lateinische Sprachwissenschaft II: Neuere Forschungen zur lateinischen Syntax (2 SWS)

0405402 wird noch bekannt gegeben

Hettrich

VS-VLS-1S2

Inhalt In der jüngeren Fachliteratur zur lateinischen Sprachwissenschaft, insbes. Syntax, werden u.a. folgende Themen - teils unter synchronem, teils unter diachronem Gesichtspunkt - diskutiert: Funktionen der Vergangenheitstempora, Entwicklung periphrastischer Verbalformen (Perfekt, Futur), consecutio temporum, Modusgebrauch in Nebensätzen, Partizipial-, Gerund- und Gerundivkonstruktionen, Bedeutungsentwicklung der Präverbia in Verbalkomposita. Zu Semesterbeginn wird gemeinsam mit den Teilnehmern aus diesen Themen eine Auswahl getroffen, und die so vereinbarten Themen werden anhand aktueller Publikationen und ausgewählter Originaltexte behandelt.

**04-VS-VLS: VS-VLS-1T2: Tutorium (2 SWS)**

0405403 wird noch bekannt gegeben Roth  
 VS-VLS-1T2

Inhalt Das Tutorium soll die in der Veranstaltung „Lateinische Sprachwissenschaft“ vermittelten Kenntnisse festigen, offengebliebene Fragen klären und auf die Klausur vorbereiten.

**Die Sprache der hellenistischen Philosophen (2 SWS)**

0405412 wird noch bekannt gegeben Erler/Hettrich

Inhalt Das Seminar geht aus von der Weiterentwicklung der griechischen Philosophie im Hellenismus und fragt, ob diesem inhaltlichen Prozeß auch Besonderheiten und Neuentwicklungen der griechischen Sprache in grammatischer und stilistischer Hinsicht entsprechen.

**Griechischer Sprachunterricht zur Vorbereitung auf das Graecum [HAF]**

**Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum III (4 SWS)**

0401116 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 Finkel  
 Fr 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS 126 / Neue Uni

**Lateinischer Sprachunterricht zur Vorbereitung auf das Latinum [HAF]**

**Lateinischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Latinum Stufe II (4 SWS)**

0401235 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 Mock  
 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009

**Lateinischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Latinum Stufe II (4 SWS)**

0401236 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 HS 127 / Neue Uni 01-Gruppe Greb  
 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS 166 / Neue Uni 01-Gruppe Greb  
 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.04.2009 HS 162 / Neue Uni 02-Gruppe Greb  
 Fr 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS 414 / Neue Uni

**Lektürekurs zur Vorbereitung auf die Prüfung über Gesicherte Lateinkenntnisse (6 SWS)**

0401238 Mo 18:15 - 19:45 wöchentl. 14.09.2009 - 12.10.2009 HS 126 / Neue Uni Greb  
 Di 18:15 - 19:45 wöchentl. 15.09.2009 - 13.10.2009 HS 126 / Neue Uni  
 Do 18:15 - 19:45 wöchentl. 17.09.2009 - 15.10.2009 HS 126 / Neue Uni

**Lateinischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Latinum (Abiturtermin) (2 SWS)**

0401239 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.04.2009 - Greb

**Byzantinische und Neugriechische Philologie [HAF]**

**Neugriechisch I: Für Anfänger (2 SWS)**

0401117 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 3.29 / Residenz von Hinten

**Neugriechisch II: Für Fortgeschrittene I (2 SWS)**

0401118 Di 19:00 - 20:30 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 HS I / Residenz Gennimata

**Neugriechisch III: Für Fortgeschrittene II (2 SWS)**

0401119 Do 18:00 - 19:30 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 3.29 / Residenz von Hinten

## Veranstaltungen der Universitätsbibliothek

### **Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB: Geistes- und Sozialwissenschaften**

1200110	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	15.04.2009 - 15.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	22.04.2009 - 22.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo 15:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	27.04.2009 - 27.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	07.05.2009 - 07.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Übungen und Rundgang durch die UB zu den Themen - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet?					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.					
Zielgruppe	Die Teilnahme wird allen Studierenden der ersten Semester empfohlen, um sich einen Überblick über das Angebot der UB zu verschaffen und die Literaturrecherche im UB-Katalog einzuüben. In folgenden Studienfächern ist die Teilnahme im Rahmen des Einführungsseminars bzw. des Grundstudiums verpflichtend: - Anglistik - Geographie (nicht für Bachelorstudierende Geographie!) - Germanistik - Geschichte - Kunstgeschichte - Romanistik - Sinologie - Volkskunde - Vor- und Frühgeschichte					

### **Einführung in die Datenbankrecherche: Klassische Philologie**

1200210	Fr 13:00 - 15:00	Einzel	19.06.2009 - 19.06.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
Inhalt	In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zur Literaturrecherche vermittelt und durch praktische Beispiele vertieft: * Arbeitsschritte der Informationsrecherche * Recherchetechniken * Wichtige Fachdatenbanken					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	Teilnahme am Kurs "Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB"					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.					
Zielgruppe	Studierende der Klassischen Philologie im Grundstudium.					

## Lehrstuhl für klassische Archäologie

Studienberatung

Sinn Ulrich Prof.Dr.

Di 9-10.30 Uhr, Fr 10.45-12 Uhr und n.V., email: [ulrich.sinn@uni-wuerzburg.de](mailto:ulrich.sinn@uni-wuerzburg.de)

Böhm Stephanie Prof.Dr.

Do 10-11 Uhr und n.V., email: [stephanie.boehm@uni-wuerzburg.de](mailto:stephanie.boehm@uni-wuerzburg.de)

Völling Elisabeth Dr.

n.V., email: [lisa.voelling@uni-wuerzburg.de](mailto:lisa.voelling@uni-wuerzburg.de)

Wehgartner Irma Dr.

Di 11-12 Uhr, n.V., email: [museum.ant@uni-wuerzburg.de](mailto:museum.ant@uni-wuerzburg.de) Felten Margarita Dr. n.V., email:

[margarita.felten@uni-wuerzburg.de](mailto:margarita.felten@uni-wuerzburg.de)

Die Lehrveranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Residenz, Residenzplatz 2, Südflügel, Tor A, statt. Sollten sich bei der Terminierung der Lehrveranstaltungen Überschneidungen mit Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen anderer Fächer ergeben, werden organisatorische Anstrengungen unternommen, diese Hemmnisse im geregelten Studienverlauf zu beheben! Es kann daher in Einzelfällen zu Änderungen der Terminierung kommen.

### **Semestereröffnung**

	Mo 12:00 - 14:00	Einzel	20.04.2009 - 20.04.2009	1.26/27 / Residenz	Sinn
Hinweise	Anschließend bis 15 Uhr Gelegenheit für ausgiebige Studienberatungen für Studierende aller vom Lehrstuhl angebotenen Studiengänge. Ort: Vorstandszimmer des Lehrstuhls für Klassische Archäologie Projektwoche: 2. - 6. Juni				

**Politik und Kunst am Königshof in Pergamon (2 SWS)**

0405008	Di 11:00 - 12:00	wöchentl.	Tos.Saal / Residenz	Böhm
	Do 09:00 - 10:00	wöchentl.	Tos.Saal / Residenz	
Hinweise	Für Hörer aller Fakultäten			

**Rhodos - kulturelles Zentrum am Rand der griechischen Welt (2 SWS)**

0405007	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	Tos.Saal / Residenz	Sinn
Hinweise	Für Hörer aller Fakultäten			

**Die Entwicklung der Archäologie von Winckelmann bis in das ausgehende 20. Jahrhundert (2 SWS)**

0405002	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	Tos.Saal / Residenz	Sinn/Völling/ Felten
---------	------------------	-----------	---------------------	-------------------------

**Gattungen antiker Kunst: "Die Skulpturen des Parthenon: Fries - Metopen - Giebel" (2 SWS)**

0405003	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	HS II / Residenz	Böhm
---------	------------------	-----------	------------------	------

**Gaben an die Götter: Weiheverhalten im 1. Jahrtausend v.Chr. (2 SWS)**

0405005	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS II / Residenz	Völling
---------	------------------	-----------	------------------	---------

**Antiken in der Glyptothek München (2 SWS)**

0405015		wird noch bekannt gegeben		Böhm
Hinweise	Seminar mit Exkursion Raum: zur Vorbesprechung s. den Aushang Zeit: Schwerpunkt in der Projektwoche (2.-5. Juni)			

**Antikenstätten und Kunstlandschaften auf der Peloponnes (2 SWS)**

0405001	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	1.29 / Residenz	Felten
---------	------------------	-----------	-----------------	--------

**Griechische Münzkunde (2 SWS)**

0405022		wird noch bekannt gegeben		Gkikaki
Hinweise	Raum und Zeit siehe Aushang bzw. wird bei der Semestereröffnung bekannt gegeben!			

**Mythologie: Die Olympischen Gottheiten (2 SWS)**

0405011	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	1.29 / Residenz	Kossatz- Deißmann
---------	------------------	-----------	-----------------	----------------------

**Die Methoden der zeitlichen Einordnung (2 SWS)**

0405004		wird noch bekannt gegeben		Felten/Völling
Hinweise	Raum und Zeit siehe Aushang bzw. wird bei der Semestereröffnung bekannt gegeben!			

**Bestimmungsübung an Originalen der Antikensammlung (2 SWS)**

0405010	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	Antiken / Residenz	Wehgartner
---------	------------------	-----------	--------------------	------------

**Luxuria privata - Römischer Ausstattungsluxus (2 SWS)**

0405006	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	HS II / Residenz	Böhm
---------	------------------	-----------	------------------	------

**Von Peisistratos zu Perikles (560-440 v.Chr.) - Der Übergang von der Tyrannis zur athenischen Demokratie im Spiegel archäologischer Zeugnisse (2 SWS)**

0405009	- -	Block	05.06.2009 - 06.06.2009	1.29 / Residenz	Sinn
Hinweise	Vorbesprechung: nach Vereinbarung im Rahmen der Semestereröffnung				



**Lektüre griechischer Texte zur Klassischen Archäologie (2 SWS)**

0405020 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 1.29 / Residenz Hogenmüller

**Archäologisches Tutorium zum Lektürekurs (1 SWS)**

0405014 Mi 16:00 - 17:00 wöchentl. 1.29 / Residenz Felten

**Archäologisches Zeichnen: graphische Dokumentation keramischer Funde (2 SWS)**

0405021 wird noch bekannt gegeben Kotitsa  
Hinweise Raum: Antikensammlung Zeit: nach Vereinbarung

**Magistranden- und Doktorandenkolloquium (2 SWS)**

0405012 wird noch bekannt gegeben Böhm  
Hinweise Raum: CIP-Pool Zeit: siehe Aushang

**Magistranden- und Doktorandenkolloquium (2 SWS)**

0405013 wird noch bekannt gegeben Sinn  
Hinweise Raum: Vorstandszimmer Zeit: nach Vereinbarung

**Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie**

Studienberatung: Prof.Dr.Frank Falkenstein: Do 10-11 und n.V. (Sprechzeit für Abschlussarbeiten) Thomas Link M.A.: Mi 10-11 und n.V. (Sprechzeit für Studienanfänger)

**Semester-Vorbesprechung: Mo 20.04.2009, 10.30 s.t., in der Bibliothek des Lehrstuhls .**

**Neolithikum 2 (04-VFG-Eur2) (2 SWS)**

0405201 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2009 - Tos.Saal / Residenz Falkenstein  
Neolith  
Hinweise (04-VFG-Eur2)

**Religionsarchäologie II: Steinzeiten (04-VFG-AQ2) (2 SWS)**

0405202 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2009 - Tos.Saal / Residenz Peter-Röcher  
Reli  
Hinweise ( ...)

**Bodendenkmalpflege in Deutschland (2 SWS)**

0405203 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2009 - PR / Residenz Falkenstein/  
BDPF Peter-Röcher

**Urnenfelderzeit in Mitteleuropa (04-VFG-Eur2) (2 SWS)**

0405204 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2009 - PR / Residenz Falkenstein  
UFZ  
Hinweise (04-VFG-Eur2)

**Keltische Viereckschanzen und Heiligtümer (04-VFG-AQ1) (2 SWS)**

0405205 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - PR / Residenz Peter-Röcher  
Kelten  
Hinweise (04-VFG-AQ1)

**Minoisch-mykenische Wandmalerei (2 SWS)**

0405206 wird noch bekannt gegeben Albers  
MMW  
Hinweise Projektraum, Termin n.V.

**Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2 (04-VFG-EF-2) (2 SWS)**

0405207 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2009 - PR / Residenz Link  
Einführung  
Hinweise (04-VFG-EF-2)

**Zeichnen und Bestimmen von Keramik (04-VFG-FuF) (2 SWS)**

0405208 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2009 - PR / Residenz Falkenstein  
Keramik  
Hinweise (04-VFG-FuF)

**Formenkunde der Eisenzeit (04-VFG-FuCH, Teilmodul 1) (2 SWS)**

0405209 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2009 - PR / Residenz Peter-Röcher  
Eisenzeit  
Hinweise (04-VFG-FuCH, Teilmodul 1)

**Doktoranden-/Magistranden-Kolloquium (2 SWS)**

0405210 wird noch bekannt gegeben Falkenstein  
DMK  
Hinweise Termin: nach Aushang, Raum: Projektraum

**Doktoranden-/Magistranden-Kolloquium (2 SWS)**

0405211 wird noch bekannt gegeben Peter-Röcher  
DMK  
Hinweise Termin: nach Aushang, Raum: Projektraum

**Tagesexkursion (nach Aushang) (04-VFG-Ex)**

0405212 wird noch bekannt gegeben Falkenstein  
Exkursion  
Hinweise (04-VFG-Ex)

**Tagesexkursion (nach Aushang) (04-VFG-Ex) (1 SWS)**

0405214 wird noch bekannt gegeben Peter-Röcher  
Exkursion  
Hinweise (04-VFG-Ex)

**Tagesexkursion (nach Aushang) (04-VFG-Ex) (1 SWS)**

0405215 wird noch bekannt gegeben Link  
Exkursion  
Hinweise (04-VFG-Ex)

**Geländepraktika (nach Aushang) (04-VFG-GP1) (2 SWS)**

0405216 wird noch bekannt gegeben Falkenstein/Link  
Praktika

**Basiskurs Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (0.5 SWS)**

1200520	Di	09:00 (s.t.) - 13:30	Block	29.09.2009 - 29.09.2009	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
41-IK-GW1	Di	09:00 (s.t.) - 13:30	Block	06.10.2009 - 06.10.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Geisteswissenschaften: Bibliographien, Datenbanken, Kataloge, Zeitschriften, Nachschlagewerke - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel wie z. B. E-Learning - Literaturverwaltung						
Hinweise	Einzelne Phasen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren. Schwerpunkte SS 09: keine Studiengänge: Klassische Archäologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Indologie, Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft, Ägyptologie, Altorientalistik, Alte Welt						
Nachweis	Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die kurz vor oder nach dem Ende des Verwaltungszeitraums (Ende im WS: 31.03., Ende im SS: 30.09.) stattfindet. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Für die Klausur ist eine Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften						

**Altorientalistik (Assyriologie, Kleinasiatistische Philologie, Semitistik)**

Studienberatung: Wilhelm Gernot, Prof. Dr. Nach Vereinbarung am Lehrstuhl für Altorientalistik, Residenzplatz 2, Tor A  
 Folgende Veranstaltungen entfallen: Übung und Tutorium: Einführung ins Sumerische, 04-A0-Sue und Übung: Texte zur hethitischen Religion 04-A0-HEL2-1

**Vorbesprechung zu den Veranstaltungen des Lehrstuhls**

Mi	11:30 - 12:15	Einzel	22.04.2009 - 22.04.2009	Ü-Raum / Residenz	Wilhelm/Keßler/ Müller/Nunn/ Schmidt/ Thomsen/Väth/De Vos
----	---------------	--------	-------------------------	-------------------	---

**Zentrale Stätten Altvorderasiens [HaF] (1 SWS)**

0405301	Di	11:00 - 13:00	wöchentl.	21.04.2009 - 09.06.2009	Ü-Raum / Residenz	Nunn
04AWKuGG1						

**Akkadische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse (Akkadisch 2) (2 SWS)**

0405302	wird noch bekannt gegeben				Schmidt
04AOAKE2					
Hinweise	Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls				

**Übungen zu Akkadisch 2 (2 SWS)**

0405303	wird noch bekannt gegeben				De Vos
04AOAKE2					
Hinweise	Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls				

**Entfällt Assyrische Texte (Altassyrische Texte oder mittel- und neuassyrische Texte) (2 SWS)**

0405304	wird noch bekannt gegeben				Kessler
04A0AKL5-1					
Hinweise	Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls				

**Randakkadische Texte (Hurro-Akkadische Texte oder Kanaan., Heth., Ägypt.-Akk. Texte) (2 SWS)**

0405305	wird noch bekannt gegeben				De Vos
04A0AKL5-2					
Hinweise	Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls				

**Hethitische Lektüre mit besonderer Berücksichtigung der grammatischen Analyse (Hethitisch 2) (2 SWS)**

0405306 wird noch bekannt gegeben De Vos  
04A0HEE2  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Hethitische Keilschrift und hethitischer Elementarwortschatz (1 SWS)**

0405307 wird noch bekannt gegeben De Vos  
04A0HEE2  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Hethitische juristische Texte (Gesetze oder Staatsverträge) (2 SWS)**

0405308 wird noch bekannt gegeben De Vos  
04A0HEL2-2  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Geschichte der altorientalischen Architektur [HaF] (2 SWS)**

0405309 Di 14:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2009 - 09.06.2009 Ü-Raum / Residenz Nunn

**Lektüre mittelbabylonischer Briefe und Urkunden (2 SWS)**

0405310 wird noch bekannt gegeben Kessler  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Entfällt Neuassyrische Königsinschriften (2 SWS)**

0405311 wird noch bekannt gegeben Kessler  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Hellenistische Texte (2 SWS)**

0405312 wird noch bekannt gegeben Kessler  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Akkadische Mythen (2 SWS)**

0405313 wird noch bekannt gegeben Schmidt  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Sumerisch 2 (2 SWS)**

0405314 wird noch bekannt gegeben Thomsen  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Elamisch (2 SWS)**

0405315 wird noch bekannt gegeben Müller  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Einführung in das Kopieren von Keilschrifttafeln (1 SWS)**

0405316 wird noch bekannt gegeben Schmidt  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Frühdynastische Siedlungen in Nord-Mesopotamien: Tell Karrana III (1 SWS)**

0405317 wird noch bekannt gegeben Schmidt  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Antikensammlung Basel, mit vorbereitendem Seminar (1 SWS)**

0405318 wird noch bekannt gegeben Schmidt  
Hinweise Nach Vereinbarung im Übungsraum des Lehrstuhls

**"Netzwerk Archäologie" am Beispiel des Forschungsprojektes Oymaagac-Nerik (1 SWS)**

0405319 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 26.06.2009 - 26.06.2009 Ü-Raum / Residenz Czichon  
Sa 09:30 - 16:30 Einzel 27.06.2009 - 27.06.2009 Ü-Raum / Residenz  
Hinweise Blockveranstaltung

**Türkisch III [HaF] (4 SWS)**

0405320 Mo 18:30 - 20:00 wöchentl. 27.04.2009 - Ü-Raum / Residenz Väth  
Mi 18:30 - 20:00 wöchentl. 22.04.2009 - Ü-Raum / Residenz

**Bibel-Hebräisch II (3 SWS)**

0100100 Mo 18:15 - 19:30 wöchentl. Albert  
Sprachkurs Mi 18:15 - 19:30 wöchentl.  
Zielgruppe [HaF]

**Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft**

Vorbereitung: Di, 21. April, um 9 c.t. im Übungsraum 3.38 des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft (Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Festlegung bzw. Änderung der Zeiten).

**Einführung ins Studium der Vergleichenden Indogermanischen Sprachwissenschaft/Vorbereitung (1 SWS)**

0405401 Di 09:00 - 10:00 Einzel 21.04.2009 - 21.04.2009 3.38 / Residenz Hettrich  
Einführung

Inhalt 1) Vorstellung der wissenschaftlichen Disziplin Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft : Was ist die Indogermanische Sprachfamilie? Worin begründet sich Sprachverwandtschaft? Wie alt ist die wissenschaftlich nachvollziehbare Geschichte unserer Sprachfamilie? Wie entwickeln sich Sprachen weiter? Wie funktionieren Sprachen? 2) Vorstellung der Vergleichenden Sprachwissenschaft in Würzburg und der Studienmöglichkeiten: Einführung in die neue Bachelor-/Master-Studienstruktur, Vorstellung möglicher Fächerkombinationen, Vorstellung eines typischen Studienverlaufs, Berufsziele 3) Terminvereinbarungen

**04-VS-VLS: VS-VLS-1S2: Lateinische Sprachwissenschaft II: Neuere Forschungen zur lateinischen Syntax (2 SWS)**

0405402 wird noch bekannt gegeben Hettrich  
VS-VLS-1S2

Inhalt In der jüngeren Fachliteratur zur lateinischen Sprachwissenschaft, insbes. Syntax, werden u.a. folgende Themen - teils unter synchronem, teils unter diachronem Gesichtspunkt - diskutiert: Funktionen der Vergangenheitstempora, Entwicklung periphrastischer Verbformen (Perfekt, Futur), consecutio temporum, Modusgebrauch in Nebensätzen, Partizipial-, Gerund- und Gerundivkonstruktionen, Bedeutungsentwicklung der Präverbia in Verbalkomposita. Zu Semesterbeginn wird gemeinsam mit den Teilnehmern aus diesen Themen eine Auswahl getroffen, und die so vereinbarten Themen werden anhand aktueller Publikationen und ausgewählter Originaltexte behandelt.

**04-VS-VLS: VS-VLS-1T2: Tutorium (2 SWS)**

0405403 wird noch bekannt gegeben Roth  
VS-VLS-1T2

Inhalt Das Tutorium soll die in der Veranstaltung „Lateinische Sprachwissenschaft“ vermittelten Kenntnisse festigen, offengebliebene Fragen klären und auf die Klausur vorbereiten.

**04-VS-BEAS: VS-BEAS-1S2: Sprachwissenschaftliches Seminar 2 (2 SWS)**

0405404 wird noch bekannt gegeben Vath  
VS-BEAS-1S

**04-VS-BEAS: VS-BEAS-1T2: Tutorium (2 SWS)**

0405405 wird noch bekannt gegeben Vath  
VS-BEAS-1T

Inhalt Das Tutorium soll die in der Veranstaltung „Sprachwissenschaftliches Seminar 2“ vermittelten Kenntnisse festigen, offengebliebene Fragen klären und auf die Klausur vorbereiten.

**04-VS-BEIS: AW-KuGG3-1V: Einführung in die indogermanische Altertumskunde (2 SWS)**

0405406 wird noch bekannt gegeben Hettrich  
AW-KuGG3-1

Inhalt Es wird eingeführt in die Urheimat(problematik) der Indogermanen, die zeitliche Einordnung der Grundsprache und ihre Aufgliederung sowie in Lebensumstände, Sozial- und Familienstruktur, Viehzucht und Ackerbau, Flora, Fauna und Umwelt, Religion und Mythologie der Sprecher der indogermanischen Grundsprache.

**04-VS-BEIS: VS-BEIS-1Ü: Einführung in die indogermanische Grammatik (2 SWS)**

0405407 wird noch bekannt gegeben Vath  
VS-BEIS-1Ü

Inhalt Zusammen mit den Teilnehmern wird ein Überblick über die grundlegende indogermanische Grammatik (Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Lexikon) erarbeitet sowie die wichtigste Standardliteratur zu den genannten Themen vorgestellt.

**04-VS-VII: VS-VII-1S1: Altpersisch (2 SWS)**

0405408 wird noch bekannt gegeben Ziegler  
VS-VII-1S1

Inhalt Das Seminar bietet eine Einführung in die altpersische Sprache, die uns vor allem aus Texten von Darius dem Großen und seinem Sohn Xerxes bekannt ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im dazugehörigen Tutorium werden altpersische Texte gelesen und sprachwissenschaftlich annotiert.

**04-VS-VII: VS-VII-1T1: Tutorium (2 SWS)**

0405409 wird noch bekannt gegeben Vath  
VS-VII-1T1

Inhalt Das Tutorium soll die in der Veranstaltung „Altpersisch“ vermittelten Kenntnisse festigen, offengebliebene Fragen klären und auf die Klausur vorbereiten.

**04-VS-SDTS: VS-SIG-1S2: Tocharisch A (2 SWS)**

0405410 wird noch bekannt gegeben Hartmann  
VS-SIG-1S2

Inhalt Die Studierenden erwerben sich Grundlagenkenntnisse in den Gebieten Phonologie, Morphologie und Lexikon des Tocharischen A. Anhand von kontinuierlicher Textlektüre werden die Teilnehmer mit der Sprache vertraut gemacht und üben die Grammatik aktiv ein.

**04-VS-SDTS: VS-SIG-1Ü: Die alteuropäische Hydronymie (2 SWS)**

0405411 wird noch bekannt gegeben Hettrich  
VS-SIG-1Ü

Inhalt Der Begriff der "alteuropäischen Hydronymie" geht auf Hans Krahe zurück, der in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts ein Benennungssystem für europäische Flußnamen entdeckte, das über den Geltungsbereich europäischer Einzelsprachen hinausgeht. Krahe schrieb das System einem zwar nachuridg., aber noch voreinzelsprachlichen "Alteuropäisch" zu; sein Schüler W.P.Schmid sieht darin sogar die noch nicht zergliederte idg. Grundsprache. Verschiedene offene Fragen, v.a. aus Phonologie, Morphologie und Wortbildung, haben bisher verhindert, daß Krahes und Schmid's Thesen allgemein akzeptiert werden. Ziel des Seminars ist es deshalb, einen Überblick über den Stand der Diskussion zu vermitteln und diese anhand neueren Wissens über die idg. nominale Wortbildung zu bewerten.

**Die Sprache der hellenistischen Philosophen (2 SWS)**

0405412 wird noch bekannt gegeben Erler/Hettrich

Inhalt Das Seminar geht aus von der Weiterentwicklung der griechischen Philosophie im Hellenismus und fragt, ob diesem inhaltlichen Prozeß auch Besonderheiten und Neuentwicklungen der griechischen Sprache in grammatischer und stilistischer Hinsicht entsprechen.

### Deutsch-Armenisch kontrastiv (2 SWS)

0405413	wird noch bekannt gegeben	Daschyan
Inhalt	Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung der armenischen Sprache. Es werden die phonetischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Merkmale der armenischen Sprache im Vergleich zur deutschen Sprache untersucht. Parallel werden die anwendungs- und praxisorientierten Aspekte behandelt.	

### G&#257;t&#257;-Avestisch (1 SWS)

0405414	wird noch bekannt gegeben	Ziegler
Inhalt	Im Kurs wird eine Einführung in Sprache und Texte des bekannten Religionsgründers Zarathustra geboten. Zarathustra lebte etwa im 9. oder 8. Jh. v. Chr. und gilt als Begründer des Zoroastrismus (auch Mazdayasnismus genannt).	

### Die Indogermanen: archäologische und sprachliche Grundlagen und Theorien. Einführung II (1 SWS)

0405416	wird noch bekannt gegeben	Vath
Inhalt	In dem Seminar soll zunächst ein kurzer Überblick über den indogermanischen Grundwortschatz gegeben werden, wobei der Fokus auf den Bereichen des Wortschatzes zu legen sein wird, für den auch archäologische Nachweise erbracht werden können. Es sind dies vor allem die Bereiche Viehzucht und Haustiernutzung, Ackerbau, Hausbau, Pferd und Wagen, Fauna und Flora, Werkzeuge und Waffen. Ein zweiter Teil soll die wichtigsten Theorien bezüglich der Herkunft und Ausbreitung der Sprecher der indogermanischen Sprachen vorstellen. Hieran sind auch einige Bemerkungen zu den Themenkomplexen Sprachwandel und Migration anzuschließen. Ein dritter Teil ist dann einigen archäologischen Kulturen zu widmen, die als Träger der Ausbreitung der indogermanischen Sprachen gedient haben könnten	

### Sprachwissenschaftliches Seminar 1 (2 SWS)

0406405	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Zimmermann
	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Zimmermann
	Di 11:00 - 12:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Krämer-Neubert
	Di 14:30 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Krämer-Neubert
	Di 10:30 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Blidschun
	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Moser

### Sprachwissenschaftliches Seminar 2 (2 SWS)

0406406	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Blidschun
	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Blidschun
	Do 11:00 - 12:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Krämer-Neubert
	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Krämer-Neubert
	Do 15:15 - 16:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Krämer-Neubert
	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Moser
	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	Moser
	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Moser
	Do 10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	Stahl
	Do 12:30 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	10-Gruppe	Stahl
	Do 16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	11-Gruppe	Stahl
	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	12-Gruppe	Zimmermann
	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	13-Gruppe	Zimmermann

### Sprachgeschichtliche Analyse neuhochdeutscher Texte (2 SWS)

0406428	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	3.38 / Residenz	Hartmann
Inhalt	Der Kurs dient der Vorbereitung aufs neue Staatsexamen: An ausgewählten Beispielen gegenwartssprachlicher Texte soll in diesem Seminar auf den Gebieten Phonologie/Phonetik (Vokale, Konsonanten), Graphematik (Orthographie, Normierung), Lexikon (Wortgeschichte, Bedeutungswandel), Morphologie (Verbal- und Nominalflexion, Wortbildung) und Syntax in die Sprachgeschichte des Deutschen eingeführt werden.				
Hinweise	Der Erwerb eines Hauptseminarscheins ist möglich: Voraussetzung hierfür sind die Vertrautheit mit den Grundbegriffen der beiden Sprachwissenschaftlichen Seminare, was durch einen kurzen Eingangstest überprüft wird, und eine erfolgreiche Abschlussklausur sowie eine Hausarbeit.				
Literatur	SCHMIDT, Wilhelm. Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. Stuttgart 2007. NÜBLING, Damaris. Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen 2006. BERGMANN, Rolf - PAULY, Peter - MOULIN, Claudine. Alt- und Mittelhochdeutsch. Göttingen 2007. FRITZ, Gerd. Historische Semantik. Weimar 1998.				

**04-VS-SDTS: VS-SIG-1S1: Probleme der historischen Morphologie des Deutschen (2 SWS)**

0406432 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 15 / Phil.-Geb. Hettrich

VS-SIG-1S1

**Inhalt** Das Seminar geht aus von den Paradigmen der Nominal- und Verbalflexion des heutigen Deutschen. Diese werden mit entsprechenden Formen anderer moderner germanischer Sprachen kontrastiert, so daß sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede hervortreten. Danach wird gefragt, wo und wann solche Unterschiede erstmals sichtbar werden und wie sie sich aus der gemeinsamen Ausgangssprache 'Urgermanisch' bis heute entwickelt haben.

**Hinweise** Die Teilnahme ist an einen Eingangstest gebunden, in dem jederzeit verfügbares sprachwissenschaftliches Basiswissen ohne direkten Bezug auf das Thema des Seminars abgefragt wird.

**Literatur** Eine Literaturliste steht ab 1. April auf der Homepage des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft ([www.sprawi.de](http://www.sprawi.de)) sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft ([www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de](http://www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de)). Als Basislektüre wird empfohlen: W. Schmidt, Hg., Geschichte der deutschen Sprache, 9. Aufl., Stuttgart, Hirzel, 2004.

**Basiskurs Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (0.5 SWS)**

1200520 Di 09:00 (s.t.) - 13:30 Block 29.09.2009 - 29.09.2009 Zi. 037 / Bibliothek 01-Gruppe llg

41-IK-GW1 Di 09:00 (s.t.) - 13:30 Block 06.10.2009 - 06.10.2009 Zi. 106 / Bibliothek 01-Gruppe

**Inhalt** V Ermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Geisteswissenschaften: Bibliographien, Datenbanken, Kataloge, Zeitschriften, Nachschlagewerke - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel wie z. B. E-Learning - Literaturverwaltung

**Hinweise** Einzelne Phasen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren. Schwerpunkte SS 09: keine Studiengänge: Klassische Archäologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Indologie, Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft, Ägyptologie, Altorientalistik, Alte Welt

**Nachweis** Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die kurz vor oder nach dem Ende des Verwaltungszeitraums (Ende im WS: 31.03., Ende im SS: 30.09.) stattfindet. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Für die Klausur ist eine Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" notwendig.

**Zielgruppe** Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften

**Aufbaukurs nformationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (1.5 SWS)**

1200590 wird noch bekannt gegeben Eiden

41-IK-GW2

**Inhalt** Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls wie z.B. die fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung wie z.B. Klassifikationen und Thesauri - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren

**Hinweise** Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den oben aufgeführten Fächern der Geisteswissenschaften orientieren.

**Voraussetzung** Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften"

**Nachweis** Klausur

**Zielgruppe** Bachelor-Studierende der oben aufgeführten Studiengänge

## Ägyptologie

**Semester-Vorbesprechung (1 SWS)**

0405500 Mi 10:00 - 11:00 Einzel 22.04.2009 - 22.04.2009 Beinlich/Stadler

**Grundzüge der altägyptischen Geschichte (1 SWS)**

0405521 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 45 / Residenz Stadler

KuGG1-2

**Zentrale Stätten Altägyptens (1 SWS)**

0405522 Mo 12:00 - 13:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 Tos.Saal / Residenz Stadler

KuGG1-3

**Grundzüge der altägyptischen Schrift-, Sprach- und Literaturgeschichte (1 SWS)**

0405523 Di 08:00 - 09:00 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 Tos.Saal / Residenz Stadler

SSL4-2



**Ritualtexte zum täglichen Ritual 2: Hieratische Texte (2 SWS)**

0405524 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 Stadler

**Kulturgeschichte Ägyptens 2 (Ägyptische Geschichte von der Dritten Zwischenzeit bis zur römischen Kaiserzeit) (2 SWS)**

0405525 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 45 / Residenz Stadler  
KÄ 2

**Ägyptische Lektüre 2 (2 SWS)**

0405526 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 45 / Residenz Stadler  
ÄL 2-2

**Koptische Quellen zur altägyptischen Religion (2 SWS)**

0405531 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 45 / Residenz Vittmann

**Die große Siegesstele des Pianchi (Mittelägyptisch 4) (2 SWS)**

0405532 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 45 / Residenz Vittmann

**Tutorium zur Übung: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2 (1 SWS)**

0405571 Fr 09:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 45 / Residenz Beinlich/Koch

**Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2 (2 SWS)**

0405572 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 45 / Residenz Koch  
EÄSS 2

**Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 2 (2 SWS)**

0405573 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2009 - 22.07.2009 45 / Residenz Koch  
KDÄ 2

## Sinologie

Die regulären Semesterveranstaltungen beginnen im Anschluss an die Einführungsveranstaltung am 23. April 2009, 9 Uhr c.t., in HS 3 des Philosophiegebäudes am Hubland.

**PR China II [IB6] (2 SWS)**

0402101 Fr 08:00 - 09:30 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 HS 05 / Phil.-Geb. Kuhn

**Transformation of Arts [IB17] (2 SWS)**

0402102 Do 09:00 - 11:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Kuhn

**Chiang Kai-shek und das Nanjing-Regime (2 SWS)**

0402103 Mi 13:00 - 15:00 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Kuhn  
Hinweise 2 Zeitstunden pro Sitzungen. Veranstaltung entfällt am 06.05., 03.06. und 08.07.

**Wissenschaftliches Arbeiten II: Abschlussarbeiten (2 SWS)**

0402104 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Kuhn

**Einführung in die Militärgeschichte Chinas unter besonderer Berücksichtigung der späten Kaiserzeit (2 SWS)**

0402106 Mi 09:00 - 11:00 wöchentl. HS 05 / Phil.-Geb. Kolb

**Chinas liumang-Kultur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart (mit Primärquellenlektüre) (2 SWS)**

0402110 Do 12:30 - 14:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Kolb

**Einführung in die chinesische Kultur- und Landeskunde II [IB4] (1 SWS)**

0402108 Di 14:00 - 15:00 wöchentl. HS 06 / Phil.-Geb. Kolb

**Einführung in die Geschichte Chinas II [IB5] (1 SWS)**

0402107 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. HS 06 / Phil.-Geb. Kolb

**Geschichte Chinas IV (2 SWS)**

0402109 Mi 15:00 - 16:30 wöchentl. HS 06 / Phil.-Geb. Kolb

**Magistrandenkolloquium (2 SWS)**

0402111 Do 10:00 - 11:30 wöchentl. 30.04.2009 - 30.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Kolb

**Sino - U.S. Relations (2 SWS)**

0402113 Mi 11:00 - 13:00 wöchentl. HS 03 / Phil.-Geb. Alpermann

**Studentenprotest und Demokratiebewegung in China (2 SWS)**

0402114 Do 12:30 - 14:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Alpermann

**Chinese History (2 SWS)**

0402116 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 HS 04 / Phil.-Geb. Deng

**New Trends in Chinese Historical Studies of the "Middle Period" in China (2 SWS)**

0402115 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Deng

**Studies on the Song Dynasty (2 SWS)**

0402117 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Deng

**Lokalchroniken (fangzhi) als Quelle der chinesischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte (2 SWS)**

0402118 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Ebner von Eschenbach

Hinweise Das Seminar wird als Blockveranstaltung abgehalten. Für die Quellenlektüre sind Kenntnisse in klassischem Chinesisch erforderlich.

**Öffentlichkeit und Strukturen der Kommunikation im gesellschaftlichen Wandel (2 SWS)**

0402120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Leibold

**Wissenschaftliche Texte und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten A [MB4] (2 SWS)**

0402121 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Leibold

**Wissenschaftliche Texte und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten B [MB4] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402122 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Leibold

**Geistesgeschichte Chinas I (2 SWS)**

0402123 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 30.04.2009 - 23.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Leibold

**Lektüre zum Kurs Geistesgeschichte Chinas I (2 SWS)**

0402124 Do 10:00 - 10:45 wöchentl. 30.04.2009 - 23.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Leibold

**Wissenschaftliches Arbeiten II: Thesis (2 SWS)**

0402125 Fr 08:00 - 09:30 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Leibold

**Wissenschaftliches Arbeiten II: Thesis (1 SWS)**

0402130 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 R 104 / Mensa Levy/Stahl

**Die Kulturrevolution (2 SWS)**

0402128 Fr 09:30 - 11:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Stahl

**Selbstmord in China (2 SWS)**

0402129 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Stahl

**Literatur im 20. Jahrhundert (2 SWS)**

0402131 Fr 11:00 - 13:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Seufert

**Gesellschaftlicher Wandel zu Beginn des 20. Jahrhunderts (1 SWS)**

0402133 Do 11:30 - 12:30 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Seufert

**Digitale Ressourcen für Sinologen (2 SWS)**

0402132 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 6.E.8 CIP / Phil.-Geb. Seufert  
Zielgruppe Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums

**Deutsch-chinesische Kooperationen (2 SWS)**

0402126 Mi 15:00 - 16:30 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 R 104 / Mensa Levy

**Ausgewählte Fragen zum chinesischen Recht (2 SWS)**

0402127 Fr 11:00 - 13:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Levy

**Chinesische EDV I A [MB3] (2 SWS)**

0402152 Fr 13:00 - 16:00 Einzel 24.04.2009 - 24.04.2009 6.E.8 CIP / Phil.-Geb. Zhang  
Fr 13:00 - 16:00 14tägl 15.05.2009 - 24.07.2009 6.E.8 CIP / Phil.-Geb.  
Nachweis schriftliche Prüfung am Semesterende  
Zielgruppe verpflichtend für Studierende im 2. Semester des Bachelorstudiengangs Modern China

**Chinesische EDV I B [MB3] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402153 Fr 13:00 - 16:00 14tägl 08.05.2009 - 24.07.2009 6.E.8 CIP / Phil.-Geb. Zhang  
Nachweis schriftliche Prüfung am Semesterende  
Zielgruppe verpflichtend für Studierende im 2. Semester des Bachelorstudiengangs Modern China

**EDV-Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)**

0402154 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 6.E.8 CIP / Phil.-Geb. Zhang

**Pflanzen in Kunst und Kultur Ostasiens (2 SWS)**

0402149 Di 10:30 - 12:00 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Girmond  
Hinweise mit Exkursion(en) in den Botanischen Garten der Uni!

**Chan-Buddhismus im heutigen China (2 SWS)**

0402148 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 R 104 / Mensa Ning

**Gesellschaft und Kultur Japans (2 SWS)**

0402160 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 30.04.2009 - 30.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Sotomura

**Japanisch-chinesische Beziehungen seit dem 19. Jahrhundert (2 SWS)**

0402161 Di 12:00 - 13:30 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Sotomura

**Japanese Sinological Texts (2 SWS)**

0402159 Mo 10:30 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Sotomura

**Landesspezifisches interkulturelles Training mit Schwerpunkt China (2 SWS)**

0402193 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 05.06.2009 - 05.06.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Liu  
Sa 10:00 - 18:00 Einzel 06.06.2009 - 06.06.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb.

**Kulturkompetenz des Übersetzers und Dolmetschers (2 SWS)**

0402191 Mi 15:00 - 16:30 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Liu

**Übersetzungs- und Dolmetschübung (1 SWS)**

0402192 Mi 16:30 - 17:15 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Liu

**Modernes Chinesisch II A [SB3] (8 SWS)**

0402134 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Shi  
Di 09:00 - 10:30 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 ÜR 14 / Phil.-Geb.  
Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb.  
Mi 16:30 - 18:00 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 R 104 / Mensa

**Modernes Chinesisch II B [SB3] [Parallelkurs] (8 SWS)**

0402138 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 28.04.2009 - 21.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Ma  
Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb.  
Do 11:00 - 12:30 wöchentl. 23.04.2009 - 23.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb.  
Fr 11:00 - 12:30 wöchentl. 24.04.2009 - 18.07.2009 R 104 / Mensa

**Übungen zum Hörverständnis (4 SWS)**

0402136 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb. Shi  
Mi 13:30 - 15:00 wöchentl. 29.04.2009 - 22.07.2009 ÜR 17 / Phil.-Geb.

Hinweise vorgesehen für Studierende im 2. Semester  
Zielgruppe Studierende im 2. Semester des Bachelor-Studiengangs "Modern China"

**Intensivkurs zur Vorbereitung auf die HSK-Prüfung (2 SWS)**

0402135	Mo 09:00 - 12:30	Einzel	20.04.2009 - 20.04.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Shi
	Di 09:00 - 12:30	wöchentl.	14.04.2009 - 21.04.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	
	Mi 09:00 - 12:30	wöchentl.	15.04.2009 - 22.04.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	
	Do 09:00 - 12:30	Einzel	16.04.2009 - 16.04.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	17.04.2009 - 17.04.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	

**Moderne chinesische Texte II A [SB10] (2 SWS)**

0402143	Mo 09:00 - 10:30	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	R 104 / Mensa	Müller-Chiu
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------	-------------

**Moderne chinesische Texte II B [SB10] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402144	Mo 10:30 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	R 104 / Mensa	Müller-Chiu
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------	-------------

**Moderne chinesische Texte II C [SB10] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402145	Di 10:30 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Müller-Chiu
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------------

**Konversation II A [SB12] (2 SWS)**

0402139	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	29.04.2009 - 22.07.2009	R 104 / Mensa	Ma
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------	----

**Konversation II B [SB12] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402140	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Ma
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----

**Konversation II C [SB12] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402141	Fr 09:30 - 11:00	wöchentl.		R 104 / Mensa	Ma
---------	------------------	-----------	--	---------------	----

**Chinesische fachsprachliche Texte II A [SB11] (2 SWS)**

0402150	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Li
Nachweis	schriftliche Prüfung am Semesterende				
Zielgruppe	Pflichtveranstaltung für Studierende im 6. Semester des Bachelorstudiengangs Modern China				

**Chinesische fachsprachliche Texte II B [SB11] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402151	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Li
Nachweis	schriftliche Prüfung am Semesterende				
Zielgruppe	verpflichtend für Studierende im 6. Semester des Bachelorstudiengangs Modern China				

**Langzeichen (2 SWS)**

0402146	Di 09:00 - 10:30	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Müller-Chiu
Hinweise	vorgesehen für Studierende des 6. Semesters				
Zielgruppe	Studierende des 6. Semesters				

**Tutorium zur Vorlesung "PR China II" (2 SWS)**

0402137	Fr 09:30 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 24.07.2009	ÜR 14 / Phil.-Geb.	Dettmer
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	---------

**Master of Arts Programme &quot;Chinese Studies&quot;**

Die Kurse für die Studierenden im 2. Semester des Masterstudiengangs werden an der Peking-Universität unterrichtet. Die Vorlesungen beginnen dort am 16. Februar 2009, Semesterende 31. Juli 2009. Räume und Unterrichtszeiten werden gesondert bekanntgegeben.

**Scientific Research: Master Thesis (1 SWS)**

0402105 Fr 10:00 - 11:00 wöchentl. 24.04.2009 - 24.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Kuhn

**Zhongguo jinxiandai duiwai guanxi (2 SWS)**

0402162 wird noch bekannt gegeben Li  
Hinweise Peking University

**Zhongguo gudai shi (4 SWS)**

0402163 wird noch bekannt gegeben Deng/Zhang  
Hinweise Peking University

**Xiandai Hanyu, Baokan (3 SWS)**

0402164 wird noch bekannt gegeben Mu

**Xiandai Hanyu, Xiao xiaoshuo (3 SWS)**

0402157 wird noch bekannt gegeben Mu

**Wenyan wen (Klassisches Chinesisch II) (4 SWS)**

0402158 wird noch bekannt gegeben Mu

**European Centre for Chinese Studies (ECCS)**

Der Unterricht am ECCS der Peking-Universität für die Studierenden des 4. Semesters im Bachelorstudiengang beginnt am 2. März 2009 und endet am 31. Juli 2009. Der Stunden- und Raumplan für die Veranstaltungen in Peking wird gesondert mitgeteilt.

**Beijing's Altars and Temples (3 SWS)**

0402188 wird noch bekannt gegeben Hammer

**China's Minorities (3 SWS)**

0402189 wird noch bekannt gegeben Hammer

**Chinese Movies (3 SWS)**

0402190 wird noch bekannt gegeben Hammer

**Lishi (Modern Chinese History) A [IB10] (2 SWS)**

0402186 wird noch bekannt gegeben Mu

**Lishi (Modern Chinese History) B [IB10] [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402187 wird noch bekannt gegeben Mu

**Kewen (Modernes Chinesisch IV) A [SB5] (9 SWS)**

0402165 wird noch bekannt gegeben Liang

**Kewen (Modernes Chinesisch IV) B [SB5] [Parallelkurs] (9 SWS)**

0402166 wird noch bekannt gegeben Liang

<b>Kewen (Modernes Chinesisch IV) C [SB5] [Parallelkurs]</b> (9 SWS)		
0402167	wird noch bekannt gegeben	Liang
<b>Kewen (Modernes Chinesisch IV) D [SB5] [Parallelkurs]</b> (9 SWS)		
0402168	wird noch bekannt gegeben	Guo
<b>Kouyu (Berufspraktisches Sprachseminar) A [SB6]</b> (6 SWS)		
0402169	wird noch bekannt gegeben	Yan
<b>Kouyu (Berufspraktisches Sprachseminar) B [SB6] [Parallelkurs]</b> (6 SWS)		
0402170	wird noch bekannt gegeben	Yan
<b>Kouyu (Berufspraktisches Sprachseminar) C [SB6] [Parallelkurs]</b> (6 SWS)		
0402171	wird noch bekannt gegeben	Yan
<b>Kouyu (Berufspraktisches Sprachseminar) D [SB6] [Parallelkurs]</b> (6 SWS)		
0402172	wird noch bekannt gegeben	Yan
<b>Jingji (Berufspraktisches Vertiefungsseminar) A [MB7]</b> (6 SWS)		
0402173	wird noch bekannt gegeben	Lu
<b>Jingji (Berufspraktisches Vertiefungsseminar) B [MB7] [Parallelkurs]</b> (6 SWS)		
0402174	wird noch bekannt gegeben	Lu
<b>Jingji (Berufspraktisches Vertiefungsseminar) C [MB7] [Parallelkurs]</b> (6 SWS)		
0402175	wird noch bekannt gegeben	Tai
<b>Jingji (Berufspraktisches Vertiefungsseminar) D [MB7] [Parallelkurs]</b> (6 SWS)		
0402176	wird noch bekannt gegeben	Tai
<b>Baokan (Medienkompetenz) A [IB12]</b> (2 SWS)		
0402177	wird noch bekannt gegeben	Lu
<b>Baokan (Medienkompetenz) B [IB12] [Parallelkurs]</b> (2 SWS)		
0402178	wird noch bekannt gegeben	Lu
<b>Guoji guanxi (Internationale Beziehungen der VR China) A [IB11]</b> (2 SWS)		
0402179	wird noch bekannt gegeben	
<b>Guoji guanxi (Internationale Beziehungen der VR China) B [IB11] [Parallelkurs]</b> (2 SWS)		
0402180	wird noch bekannt gegeben	
<b>Yufa (Grammatik) A</b> (2 SWS)		
0402181	wird noch bekannt gegeben	Liang

**Yufa (Grammatik) B [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402182 wird noch bekannt gegeben Liang

**Yufa (Grammatik) C [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402183 wird noch bekannt gegeben Liang

**Yufa (Grammatik) D [Parallelkurs] (2 SWS)**

0402184 wird noch bekannt gegeben Liang

**Shufa (Kalligraphie) (2 SWS)**

0402185 wird noch bekannt gegeben Zhang

**Chinesisch für Wirtschaftswissenschaftler und Juristen**

**Chinesisch für Wirtschaftswissenschaftler und Juristen II (3 SWS)**

0402147 wird noch bekannt gegeben Müller-Chiu

**Chinesisch für Wirtschaftswissenschaftler und Juristen IV (3 SWS)**

0402155 wird noch bekannt gegeben Müller-Chiu

**Intensivkurs Chinesisch für Wirtschaftswissenschaftler und Juristen IV (2 SWS)**

0402156	Mo 09:00 - 12:30	Einzel	06.04.2009 - 06.04.2009		Müller-Chiu
	Di 09:00 - 12:30	wöchentl.	07.04.2009 - 14.04.2009		
	Mi 09:00 - 12:30	wöchentl.	08.04.2009 - 15.04.2009		
	Do 09:00 - 12:30	wöchentl.	02.04.2009 - 16.04.2009		
	Fr 09:00 - 12:30	wöchentl.	03.04.2009 - 17.04.2009		

Hinweise Raum (Sanderring) wird im Unterricht noch bekanntgegeben.

**Studienelement Sinicum**

Die folgenden Kurse oder ihre Parallelkurse sind für die Studierenden des Studienelements im 2. bzw. 4. Semester verpflichtend.

**Modernes Chinesisch II A [SB3] (8 SWS)**

0402134	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	Shi
	Di 09:00 - 10:30	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	ÜR 14 / Phil.-Geb.	
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	ÜR 17 / Phil.-Geb.	
	Mi 16:30 - 18:00	wöchentl.	29.04.2009 - 22.07.2009	R 104 / Mensa	

**Einführung in die chinesische Kultur- und Landeskunde II [IB4] (1 SWS)**

0402108 Di 14:00 - 15:00 wöchentl. HS 06 / Phil.-Geb. Kolb

**Einführung in die Geschichte Chinas II [IB5] (1 SWS)**

0402107 Di 15:00 - 16:00 wöchentl. HS 06 / Phil.-Geb. Kolb

**Geschichte Chinas IV (2 SWS)**

0402109 Mi 15:00 - 16:30 wöchentl. HS 06 / Phil.-Geb. Kolb



## Indologie

### **Geschichte und Methoden der Indienforschung (1 SWS)**

0402201 Mo 09:15 - 10:00 wöchentl. Brückner

### **Geschichte und Methoden der Indienforschung (2 SWS)**

0402202 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. Brückner

### **Indologie Vorbesprechung (1 SWS)**

0402299 Di 10:30 - 11:30 Einzel 21.04.2009 - 21.04.2009

## Seminare

### **Geistes- und Kulturgeschichte Indiens (2 SWS)**

0402203 Fr 11:00 - 12:30 wöchentl. Steiner

### **Mittelschwere Sanskrit Lektüre: Das Valmiki-Ramayana (3 SWS)**

0402204 Fr 09:15 - 10:45 Steiner

### **Die Figur Ramas in einem mittelalterlichen Sanskrit-Schauspiel: Das Anargharaghava (2 SWS)**

0402205 Fr 13:00 - 14:30 wöchentl.

### **Globalisierung, Migration und kulturelle Identität: Inder in der Diaspora (2 SWS)**

0402206 Mo 15:00 - 16:30 wöchentl. Schömbucher-Kusterer

### **Kulturelle und religiöse Zentren in der indischen Diaspora in Deutschland (2 SWS)**

0402207 Di 14:00 - 15:30 wöchentl. Schömbucher-Kusterer

Inhalt Das Seminar ist die Fortsetzung der Lehrveranstaltung „Konzepte und Methoden des interkulturellen Trainings mit Beispielen aus Indien“ aus dem WS 07/08. Nachdem die Konzepte und Methoden des interkulturellen Trainings bereits erarbeitet wurden, soll nun ein eintägiges Trainingsseminar erstellt werden zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz in Indien. Die Veranstaltung ist praxisorientiert und richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die bereits das Seminar im WS 07/08 absolviert haben. Literatur: Bergemann, Niels & Sourisseaux, Andreas L.J. (Hg). 2003. Interkulturelles Management . Berlin/Heidelberg: Springer Verlag. Götz, Klaus. 2002 . Interkulturelles Lernen/Interkulturelles Training. München /Mering: Hampp. Hofstede, Geert. 2006. Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. München: Deutscher Taschenbuch Verlag. Indien. Wege zum besseren Verstehen . 2002. Gotha und Stuttgart: Klett-Perthes Verlag. Kolanad, Gitanjali. 2003. Culture Shock! India. A Guide to Customs and Etiquette . Singapore: Times Books International. Kakar, Sudhir und Katharina Kakar. 2006. Die Inder. Porträt einer Gesellschaft . München: C.H. Beck. Mitterer, Karin, Rosemearie Mimler und Alexander Thomas. 2006. Beruflich in Indien. Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Führungskräfte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Roth, Klaus. 1996. Mit der Differenz leben. Europäische Ethnologie und interkulturelle Kommunikation, Band 1. Münster, München: Waxmann. Schroll-Machl, Sylvia. 2007. Die Deutschen – Wir Deutsche. Fremdwahrnehmung und Selbstsicherheit im Berufsleben . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Thomas, Alexander, Eva Ulrike Kinast und Sylvia Schroll-Machl (Hg.) 2003. Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

### **Interkulturalität: Besessenheit in Indien (2 SWS)**

0402208 Mo 18:15 - 19:45 wöchentl. Schömbucher-Kusterer

### **Von Bharatendu Harishchandra bis Habib Tanvir: Stationen des Dramas im Hindi (Hindi Lektüre für Fortgeschrittene) (2 SWS)**

0402209 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. Lotz

**Einführung in die Geschichte der indischen Philosophie (2 SWS)**

0402211 Mi 14:15 - 15:45 wöchentl. Ahlborn

**Medien in Indien (1 SWS)**

0402212 Do 11:00 - 12:30 14tägl Keller

**Wirtschaftsstandort Indien (2 SWS)**

0402213 Mi 15:00 - 18:00 14tägl Vogel

**Das moderne Indien im Spiegel seiner Literaturen (2 SWS)**

0402215 Do 16:00 - 19:00 14tägl 23.04.2009 - 09.07.2009 Brückner

**Das Yogasutra des Patanjali (2 SWS)**

0402216 Mi 16:00 - 17:30 wöchentl. Ahlborn

**Das altindische Sruta-Ritualsystem (2 SWS)**

0402222 wird noch bekannt gegeben Steiner

**Lektüre mittelschwerer Kannada-Texte (Kannada IV) (2 SWS)**

0402223 wird noch bekannt gegeben Brückner

Inhalt Das Seminar führt in die moderne Kannada-Literatur, und insbesondere in das Werk U. R. Anantha Murthys als eines ihrer bedeutendsten Exponenten ein. Die Lektüre beginnt mit mittelschweren erzählenden Kurztexten, anhand derer die in den ersten drei Semestern erworbenen Kenntnisse von Grammatik und Wortschatz vertieft und erweitert werden. Am Ende steht die Lektüre von Auszügen moderner Kurzgeschichten. Wir werden Auszüge aus den Kurzgeschichten Ghada&#347;r&#257;ddha und S&#363;ryana kudure lesen. Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluss von Kannada I bis III oder einen entsprechenden Kenntnisstand voraus. Die Textpassagen werden zu Seminarbeginn in Kopie ausgegeben. Übersetzungen: · Anantha Murthy, U.R. 1999. Stallion of the Sun and other Stories . Transl. by Narayan Hegde. New Delhi: Penguin. · Brückner, Heidrun. 1997. „Totenritual für eine Lebende. Übersetzung von U.R. Anantha Murthys Kannada-Kurzgeschichte Ghatashraddha“. In: "FÜNF RUPIEN BAKSCHISCH FÜR IWAN DENISSOWITSCH" - Gegenwartsliteratur aus dem indischen Subkontinent. Zusammengestellt von Martin Kämpchen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik, "die horen" , Bd. 188/4 (1997), 105-124.

**Kannada II (5 SWS)**

0402225 - 09:00 - 13:00 Block 09.02.2009 - 20.02.2009 Brückner/Gowda

**Quellen zur Indologie des 19. Jahrhunderts (1 SWS)**

0402231 wird noch bekannt gegeben Weiske

**Kannada Ramayanas (2 SWS)**

0402236 wird noch bekannt gegeben Gowda

**Übungen**

### Kannada III (2 SWS)

0402234		wird noch bekannt gegeben		Gowda
Inhalt	Kannada oder Kanaresisch wird vor allem im heutigen Bundesstaat Karnataka gesprochen, dessen Hauptstadt die High-Tech-Metropole Bangalore ist. Historisch war die Region Sitz bedeutender Dynastien und Reiche wie der Hoysalas und des Großreiches von Vijayanagara. Sie umfasst ferner den ehemaligen Fürstenstaat Mysore mit der gleichnamigen Hauptstadt, der auch zur Zeit der britischen Kolonialherrschaft selbständig blieb, sowie die Westküstendistrikte, deren Hafenstädte einst wichtige internationale Handelszentren waren. Die kanaresische Literatur gehört zu den ältesten und bedeutendsten Regionalliteraturen Indiens. Heute wirkt vor allem die moderne kanaresische Autorenliteratur über die Region und über Indien hinaus. Diese Veranstaltung führt den im Wintersemester begonnenen Kurs fort. Bereits erworbene Kenntnisse des Kanaresischen sollen gefestigt und ergänzt werden. Lehrbuch: · Halemane, L.; M. N. Leelavathi. 1983. An Intensive Course in Kannada . Mysore: Central Institute of Indian Languages (auch neuere Auflagen können benutzt werden). Grammatik: · Jensen, H. 1969. Grammatik der kanaresischen Schriftsprache . Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie. · Sridhar, S. N. 1990. Kannada . London: Routledge. (Weitere Materialien zu Sprache und Landeskunde im Kurs)			
Literatur	Lehrbuch: Halemane, L.; M. N. Leelavathi. 1983. An Intensive Course in Kannada. Mysore: Central Institute of Indian Languages (auch neuere Auflagen können benutzt werden). Grammatik: Jensen, H. 1969. Grammatik der kanaresischen Schriftsprache. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie. Sridhar, S. N. 1990. Kannada. London: Routledge. (Weitere Materialien zu Sprache und Landeskunde im Kurs)			

### Tutorium zum Seminar Wirtschaftsstandort Indien (2 SWS)

0402214	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.	Keller
---------	----	---------------	-----------	--------

### Hindi II (4 SWS)

0402217	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	Lotz
	Do	14:30 - 16:00	wöchentl.	
Inhalt	Hindi, in der indischen Verfassung als „official language“ bezeichnet, ist die indische Sprache mit der höchsten Anzahl an Sprechern. Innerhalb Indiens wird Hindi (und die ihm nah verwandten Regionalsprachen vor allem im Norden gesprochen: Hindi ist die offizielle Sprache der Bundesstaaten Uttar Pradesh, Madhya Pradesh, Bihar, Haryana, Rajasthan und Himachal Pradesh. Auch außerhalb Indiens besitzt Hindi in Staaten, deren Bevölkerung zu einem Großteil aus indischen Immigranten besteht oder in denen es zumindest ethnische Gruppen indischen Ursprungs gibt, einige Bedeutung. In Fidji, Mauritius und Guyana, aber auch in den Golfstaaten, Südafrika oder Nordamerika findet man größere Gruppen von Hindi-Sprechern. Der Anfängerkurs ist auf zwei Semester angelegt. Hier wird Schrift, Grammatik und Grundwortschatz des Hindi eingeübt und durch kurze Texte aus dem Lehrbuch sowie Sprechübungen gefestigt. Lehrbuch: Snell, Rupert; Simon Weightman. 2003. Teach Yourself: Hindi . London: Hodder Education. (Lehrbuch mit zwei CDs).			

### Mittelschwere Hindi Lektüre (Hindi IV) (3 SWS)

0402218	Di	16:00 - 16:45	wöchentl.	Lotz
	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.	
Inhalt	Die Übung soll anhand einfacher Erzähltexte die bisher erworbenen Kenntnisse der grammatischen Strukturen des Hindi vertiefen und auf die selbständige Lektüre moderner Prosatexte vorbereiten. Gelesen werden Kindergeschichten und Fabeln sowie Texte zu Kultur und Geschichte. Parallel werden einzelne Grammatikparagrafen mit Übungstexten aus dem Lehrbuch wiederholt. Die Texte werden im Unterricht ausgegeben.			

### Konversation zu Hindi II (1 SWS)

0402219	Do	13:30 - 14:15	wöchentl.	Lotz
---------	----	---------------	-----------	------

### Konversation zu Hindi IV (1 SWS)

0402220	Di	16:45 - 17:30	wöchentl.	Lotz
---------	----	---------------	-----------	------

### Sanskrit II (4 SWS)

0402221	Di	11:15 - 12:45	wöchentl.	Ahlborn
	Do	09:30 - 11:00	wöchentl.	
Inhalt	Diese Veranstaltung baut auf dem im letzten Semester begonnenen Kurs Sanskrit I auf. Im ersten Teil des Kurses soll das Studium der grammatikalischen Grundlagen abgeschlossen werden. Anschließend soll mit dem Lesen von Originalliteratur, vorwiegend aus dem epischen Bereich, begonnen werden. Nicht nur Teilnehmer aus dem Kurs Sanskrit I, auch alle anderen Hörer mit entsprechenden Grundlagen in der Sanskritgrammatik sind herzlich willkommen. Lehrbuch: · Coulson, Michael. 2002. Sanskrit: An Introduction to the Classical Language. London: Hodder & Stoughton (Teach Yourself Books).			

### **Exkursion zum Sikh Gurudwara in Würzburg (1 SWS)**

0402226 wird noch bekannt gegeben  
Hinweise Exkursion zu den Seminaren 0402206 Globalisierung, Migration und kulturelle Identität: Inder in der Diaspora 2std., Mo 15.00-16.30, Ü14 0402207 Kulturelle und religiöse Zentren in der indischen Diaspora in Deutschland 2std., Di 14.00-15.30, Ü14

### **Urdu III (1 SWS)**

0402230 Mi 11:00 - 12:30 14tägl Popp  
Inhalt Der Kurs Urdu III soll mit der Urdu-Literatur bekannt machen, vor allem mit der immer noch sehr einflussreichen Lyrik. Daneben werden Kurzgeschichten und Zeitungstexte gelesen und der Wortschatz des Urdu erweitert.

### **Urdu I (1 SWS)**

0402233 Mi 12:45 - 14:15 14tägl Popp

### **Kannada-Konversation (1 SWS)**

0402235 wird noch bekannt gegeben Gowda

### **Einführung in die mündliche dravidische Sprache Tulu (2 SWS)**

0402237 wird noch bekannt gegeben Gowda

## **Japanologie**

### **Japanisch 9 (2 SWS)**

0402301 Di 08:15 - 09:45 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 R 104 / Mensa Iwawaki-Riebel  
Ü

### **Deutsch-japanische Übersetzungen (2 SWS)**

0402302 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 R 104 / Mensa Iwawaki-Riebel  
Ü

### **Wissenschaftliches Diskutieren (2 SWS)**

0402303 Mi 08:15 - 09:45 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 R 104 / Mensa Iwawaki-Riebel  
Ü

### **Jôruri (Puppentheater) (3 SWS)**

0402304 Do 11:00 - 13:15 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 Schönbein  
HS

### **Forschungskolloquium für Magistranden und Doktoranden (2 SWS)**

0402305 Di 11:15 - 12:45 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 Schönbein  
Ko

### **Im Land der Apfelblüten - Evozierung und Kommerzialisierung des kollektiven (?) Gedächtnisses (3 SWS)**

0402306 Di 13:30 - 16:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 7.U.13 / Phil.-Geb. Köhn  
HS

## **Slavische Philologie**

## Studienberatung

Prof. Dr. Christian Hannick (n. V.)

Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus (n. V.)

Dr. Dorothea König (n. V. - bes. für Bachelor-/Bakkalaureus-/Master-/Magisterkandidaten)

Dr. Ursula Kolat (n. V. - bes. für Lehramts-/Bachelor-/Bakkalaureuskandidaten sowie Russicum)

### Vorbesprechung Slavistik

Vb Slav Mo 10:00 - 11:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 HS III / Domer 13

## Vorlesungen

### Geschichte der Bibelübersetzungen in die slavischen Sprachen (2 SWS)

0403001 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 124 / Neue Uni Hannick  
VL Bib-Üb

### Landschaften und ihre Bedeutung in der slavischen Geschichte (1 SWS)

0403002 Di 10:00 - 12:00 14tägl Hannick  
VL Landsch

### Lyrikprogramme in Russland (2 SWS)

0403011 - - - Ebbinghaus  
04-SL-LWA1  
Hinweise Termin n. V.

## Seminare

### Lektüre älterer russischer Texte: Chroniken (2 SWS)

0403003 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. Hannick  
Hinweise ÜR

### Russische und südslavische Urkunden (2 SWS)

0403005 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. Hannick  
04-SL-SW-2  
Hinweise ÜR

### Die Expansion Russlands in den Kaukasus und den Nahen Osten (Orientalische Frage) (2 SWS)

0403004 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. Hannick  
04-SL-KR-2  
Hinweise ÜR

### Methoden der Textanalyse (2 SWS)

0403010 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. Ebbinghaus  
04-SL-LWB2  
Hinweise ÜR

### Maksim Gor'kij. Dramen (2 SWS)

0403012 - - - Ebbinghaus  
04-SL-LWV2  
Hinweise Termin n. V.

### Literatur und Malerei in Russland (2 SWS)

0403013 - - - Ebbinghaus  
 04-SL-RKG2  
 Hinweise Termin n. V.

### Slavische Völker und Sprachen (2 SWS)

0403032 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Domer 13 König  
 04-SL-SVS1  
 Hinweise HaF  
 Kurzkomentar HaF

### Altkirchenslavisch 2 (2 SWS)

0403030 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. HS III / Domer 13 König  
 04-SL-SWG2

### Polnische Lyrik (2 SWS)

0403025 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. Kolat  
 Pol Lyrik  
 Hinweise ÜR

### Interkulturelle Kompetenz: Die zentralasiatischen Staaten (2 SWS)

0403051 Di 17:00 - 18:30 wöchentl. 05.05.2009 - SR 105 / Domer 13 Bauer  
 04-SL IKP1S  
 Inhalt Im Mittelpunkt des Kurses stehen die zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Mittels Referate werden Landeskunde, Geschichte, die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung, Religionen, Literatur, Kunst, Architektur und weitere Themen behandelt. Insbesondere wird auf die Beziehung zwischen Russland und Zentralasien, die Seidenstraße, das Leben der Russlanddeutschen in Kasachstan und die postsowjetische Entwicklung des Islams in diesen Ländern eingegangen. Mit der Erlernung einiger Kultur- und Kommunikationsmodelle und durch entsprechende Übungen soll zudem interkulturelle Kompetenz erworben werden.  
 Hinweise Veranstaltungsbeginn: 05.05.2009

### Interkulturell kommunizieren: Vergleich deutscher und russischer Werbung (1 SWS)

0403053 Sa 09:00 - 12:00 Einzel 23.05.2009 - 23.05.2009 HS III / Domer 13 Bauer  
 04-SL IKK1S Sa 13:00 - 15:00 Einzel 23.05.2009 - 23.05.2009 HS III / Domer 13  
 Sa 09:00 - 12:00 Einzel 13.06.2009 - 13.06.2009 HS III / Domer 13  
 Sa 13:00 - 15:00 Einzel 13.06.2009 - 13.06.2009 HS III / Domer 13  
 Inhalt In der Veranstaltung werden wir uns mit dem Einfluss von Kultur in der deutschen und russischen Werbung beschäftigen. Dabei wird es um interkulturelle Kommunikationstechniken, kulturspezifische Wahrnehmung und die Bedeutung von Stereotypen in der Werbung gehen. Die Studierenden werden Produkt- und Eigenwerbung in verschiedenen Medien auf Deutsch und Russisch auswählen und kulturkontrastiv analysieren. Die Projektarbeit in russisch-deutschen Teams ist ausdrücklich erwünscht.  
 Hinweise Seminar bildet mit der zugehörigen Übung (0403054) einen Block. Termine können ggf. in der ersten Veranstaltung noch geändert werden.

## Übungen

### Russisch Grundkurs II (6 SWS)

0403041 Mo 14:00 - 17:00 wöchentl. HS III / Domer 13 Petrichev  
 04-SL-RS-2 Mi 18:00 - 21:00 wöchentl. HS III / Domer 13  
 Hinweise HaF  
 Kurzkomentar HaF

### Russisch Grundkurs IV (6 SWS)

0403020 Mo 17:00 - 20:00 wöchentl. HS III / Domer 13 Kolat  
 04-SL-RSA2 Do 18:00 - 21:00 wöchentl. HS III / Domer 13  
 Hinweise HaF  
 Kurzkomentar HaF

**Russische Fachterminologie (2 SWS)**

0403021 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. SR 105 / Domer 13 Kolat  
04-SL-RSL1

**Lektüre und Übersetzen literarischer Texte (2 SWS)**

0403042 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. Petrichev  
Hinweise HaF, ÜR

**Russisch: Sprachpraxis 2 - Phonetik, Orthographie, Konversation (2 SWS)**

0403043 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 27.04.2009 - Bartkevich  
04-SL-SP-2

Inhalt Die Übung setzt die Veranstaltung des Wintersemesters 2008/2009 fort. Im Kurs werden Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, Orthographie und Konversation der russischen Sprache vermittelt. Die Veranstaltung beinhaltet Aufgaben zur Übung der Aussprache, außerdem werden die theoretischen Grundkenntnisse der russischen Phonetik erläutert. Zusätzlich werden im Rahmen des Kurses die Grundlagen der Rechtschreibung erklärt und geübt. Als Basis für Gesprächsthemen werden zahlreiche Dialoge und Texte der russischen Gegenwartssprache angeboten.  
Hinweise Der Besuch der Übung im WS 2008/2009 ist nicht die Voraussetzung für diese Veranstaltung. Die Übung setzt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft voraus, aktiv in der Gruppe mitzuwirken. Leistungsnachweis zum Erwerb eines Scheins: Erfolgreiche mündliche Prüfung (ca. 15 Min.). Raum: ÜR

**Russisch: Konversation Mittelstufe (2 SWS)**

0403045 wird noch bekannt gegeben Melcher  
R Konv M

**Russisch: Sprachkompetenz (2 SWS)**

0403044 - - - Melcher  
04-SL-SKR2  
Hinweise HaF, Termin n. V.  
Kurzkomentar HaF

**Landeskunde Russlands (2 SWS)**

0403048 - - - Singer  
04-SL-LKR2  
Hinweise HaF, n. V.

**Altkirchenslavisch Übungen (1 SWS)**

0403031 wird noch bekannt gegeben König  
Aksl Üb  
Hinweise ÜR, Termin n. V.

**Bosnisch - Kroatisch - Serbisch II (4 SWS)**

0403033 wird noch bekannt gegeben König  
04-SL-BKS2  
Hinweise HaF, Termin n. V.  
Kurzkomentar HaF

**Bosnisch-Kroatisch-Serbisch: Übungen (2 SWS)**

0403036 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. König  
BKS Üb

**Slovenisch II (4 SWS)**

0403034 - - - König  
04-SL-SLOV2  
Hinweise HaF, Termin n. V.  
Kurzkomentar HaF

### Slovenisch Übungen (2 SWS)

0403035 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. König  
 Slov Üb  
 Hinweise HaF, ÜR  
 Kurzkomentar HaF

### Polnisch Grundkurs II (4 SWS)

0403022 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. HS III / Domer 13 Kolat  
 04-SLPOLN2 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. SR 105 / Domer 13  
 Hinweise HaF  
 Kurzkomentar HaF

### Polnisch Grundkurs IV (2 SWS)

0403023 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. Kolat  
 Poln IV  
 Hinweise HaF, ÜR  
 Kurzkomentar HaF

### Polnisch: Übungen zu Grundkurs IV (1 SWS)

0403024 wird noch bekannt gegeben Kolat  
 Pol IV Üb  
 Hinweise ÜR, Termin n. V.

### Tschechisch (2 SWS)

0403047 wird noch bekannt gegeben Mikuschka  
 Tschech  
 Hinweise HaF, ÜR. Termin n. V.  
 Kurzkomentar HaF

### Ukrainisch II (2 SWS)

0403046 Fr 09:00 - 12:00 wöchentl. Schistka  
 Ukr II  
 Hinweise HaF, ÜR. Die Veranstaltung findet geblockt (jeweils 4 Stunden) statt.  
 Kurzkomentar HaF

### Ukrainisch für Fortgeschrittene I (2 SWS)

0403049 wird noch bekannt gegeben Schistka  
 Ukr Fort 1  
 Hinweise Termin n. V.

### Interkulturelle Kompetenz: Die zentralasiatischen Staaten (1 SWS)

0403052 Di 18:45 - 19:30 wöchentl. 05.05.2009 - SR 105 / Domer 13 Bauer  
 04-SLIKP1Ü  
 Inhalt Im Mittelpunkt des Kurses stehen die zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Mittels Referate werden Landeskunde, Geschichte, die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung, Religionen, Literatur, Kunst, Architektur und weitere Themen behandelt. Insbesondere wird auf die Beziehung zwischen Russland und Zentralasien, die Seidenstraße, das Leben der Russlanddeutschen in Kasachstan und die postsowjetische Entwicklung des Islams in diesen Ländern eingegangen. Mit der Erlernung einiger Kultur- und Kommunikationsmodelle und durch entsprechende Übungen soll zudem interkulturelle Kompetenz erworben werden.  
 Hinweise Veranstaltungsbeginn: 05.05.2009



### Interkulturell kommunizieren: Vergleich deutscher und russischer Werbung (1 SWS)

0403054	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	HS III / Domer 13	Bauer
04-SLIKKÜ1	Sa 13:00 - 15:00	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	HS III / Domer 13	
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	11.07.2009 - 11.07.2009	HS III / Domer 13	
	Sa 13:00 - 15:00	Einzel	11.07.2009 - 11.07.2009	HS III / Domer 13	
Inhalt	In der Veranstaltung werden wir uns mit dem Einfluss von Kultur in der deutschen und russischen Werbung beschäftigen. Dabei wird es um interkulturelle Kommunikationstechniken, kulturspezifische Wahrnehmung und die Bedeutung von Stereotypen in der Werbung gehen. Die Studierenden werden Produkt- und Eigenwerbung in verschiedenen Medien auf Deutsch und Russisch auswählen und kulturkontrastiv analysieren. Die Projektarbeit in russisch-deutschen Teams ist ausdrücklich erwünscht.				
Hinweise	Übung bildet mit dem zugehörigen Seminar (0403053) einen Block. Termine können ggf. in der ersten Veranstaltung noch geändert werden.				

## Kolloquien

### Forschungskolloquium (1 SWS)

0403014	- - -				Ebbinghaus
04-SL-FK-1					
Hinweise	n. V.				

## Projekt "Globale Systeme und Interkulturelle Kompetenz"

### Interkulturelle Kompetenz: Die zentralasiatischen Staaten (2 SWS)

0403051	Di 17:00 - 18:30	wöchentl.	05.05.2009 -	SR 105 / Domer 13	Bauer
04-SLIKP1S					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Kurses stehen die zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Mittels Referate werden Landeskunde, Geschichte, die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung, Religionen, Literatur, Kunst, Architektur und weitere Themen behandelt. Insbesondere wird auf die Beziehung zwischen Russland und Zentralasien, die Seidenstraße, das Leben der Russlanddeutschen in Kasachstan und die postsowjetische Entwicklung des Islams in diesen Ländern eingegangen. Mit der Erlernung einiger Kultur- und Kommunikationsmodelle und durch entsprechende Übungen soll zudem interkulturelle Kompetenz erworben werden.				
Hinweise	Veranstaltungsbeginn: 05.05.2009				

### Interkulturelle Kompetenz: Die zentralasiatischen Staaten (1 SWS)

0403052	Di 18:45 - 19:30	wöchentl.	05.05.2009 -	SR 105 / Domer 13	Bauer
04-SLIKP1Ü					
Inhalt	Im Mittelpunkt des Kurses stehen die zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan. Mittels Referate werden Landeskunde, Geschichte, die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung, Religionen, Literatur, Kunst, Architektur und weitere Themen behandelt. Insbesondere wird auf die Beziehung zwischen Russland und Zentralasien, die Seidenstraße, das Leben der Russlanddeutschen in Kasachstan und die postsowjetische Entwicklung des Islams in diesen Ländern eingegangen. Mit der Erlernung einiger Kultur- und Kommunikationsmodelle und durch entsprechende Übungen soll zudem interkulturelle Kompetenz erworben werden.				
Hinweise	Veranstaltungsbeginn: 05.05.2009				

### Interkulturell kommunizieren: Vergleich deutscher und russischer Werbung (1 SWS)

0403053	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	23.05.2009 - 23.05.2009	HS III / Domer 13	Bauer
04-SLIKK1S	Sa 13:00 - 15:00	Einzel	23.05.2009 - 23.05.2009	HS III / Domer 13	
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	13.06.2009 - 13.06.2009	HS III / Domer 13	
	Sa 13:00 - 15:00	Einzel	13.06.2009 - 13.06.2009	HS III / Domer 13	
Inhalt	In der Veranstaltung werden wir uns mit dem Einfluss von Kultur in der deutschen und russischen Werbung beschäftigen. Dabei wird es um interkulturelle Kommunikationstechniken, kulturspezifische Wahrnehmung und die Bedeutung von Stereotypen in der Werbung gehen. Die Studierenden werden Produkt- und Eigenwerbung in verschiedenen Medien auf Deutsch und Russisch auswählen und kulturkontrastiv analysieren. Die Projektarbeit in russisch-deutschen Teams ist ausdrücklich erwünscht.				
Hinweise	Seminar bildet mit der zugehörigen Übung (0403054) einen Block. Termine können ggf. in der ersten Veranstaltung noch geändert werden.				

### Interkulturell kommunizieren: Vergleich deutscher und russischer Werbung (1 SWS)

0403054	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	HS III / Domer 13	Bauer
04-SLIKKÜ1	Sa 13:00 - 15:00	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	HS III / Domer 13	
	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	11.07.2009 - 11.07.2009	HS III / Domer 13	
	Sa 13:00 - 15:00	Einzel	11.07.2009 - 11.07.2009	HS III / Domer 13	
Inhalt	In der Veranstaltung werden wir uns mit dem Einfluss von Kultur in der deutschen und russischen Werbung beschäftigen. Dabei wird es um interkulturelle Kommunikationstechniken, kulturspezifische Wahrnehmung und die Bedeutung von Stereotypen in der Werbung gehen. Die Studierenden werden Produkt- und Eigenwerbung in verschiedenen Medien auf Deutsch und Russisch auswählen und kulturkontrastiv analysieren. Die Projektarbeit in russisch-deutschen Teams ist ausdrücklich erwünscht.				
Hinweise	Übung bildet mit dem zugehörigen Seminar (0403053) einen Block. Termine können ggf. in der ersten Veranstaltung noch geändert werden.				

## Russicum

Studienberatung

Dr. Ursula Kolat (n. V.)

### Russisch Grundkurs II (6 SWS)

0403041	Mo 14:00 - 17:00	wöchentl.		HS III / Domer 13	Petrichev
04-SL-RS-2	Mi 18:00 - 21:00	wöchentl.		HS III / Domer 13	
Hinweise	HaF				
Kurzkommentar	HaF				

### Russisch Grundkurs IV (6 SWS)

0403020	Mo 17:00 - 20:00	wöchentl.		HS III / Domer 13	Kolat
04-SL-RSA2	Do 18:00 - 21:00	wöchentl.		HS III / Domer 13	
Hinweise	HaF				
Kurzkommentar	HaF				

### Russische Fachterminologie (2 SWS)

0403021	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		SR 105 / Domer 13	Kolat
04-SL-RSL1					

### Landeskunde Russlands (2 SWS)

0403048	- - -				Singer
04-SL-LKR2					
Hinweise	HaF, n. V.				

## Musikwissenschaft

### Vorlesungen

#### Die Musik vom Zeitalter Beethovens bis zur Gegenwart (Musikgeschichte IV) (2 SWS)

0404101	Di 09:00 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 -	Tos.Saal / Residenz	Konrad
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	--------

#### Formung einer europäischen Musik im Mittelalter (04-MW-MG1-2) (2 SWS)

0404102	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 -	HS III / Domer 13	Haug
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------	------

#### Gustav Mahler (2 SWS)

0404103	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 -	HS III / Residenz	Roch
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------	------

**Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS)**

0404104 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Residenz Zenck

**Kolloquien**

**Kolloquium über aktuelle Fragen der Forschung (1 SWS)**

0404105 Do 18:00 - 19:30 14tägl 23.04.2009 - HS III / Residenz Konrad

**Oberseminar zu aktuellen wissenschaftliche Arbeiten (1 SWS)**

0404106 - - 14tägl Janz  
Hinweise vierzehntäglich, Ort und Termine nach Aushang

**Seminare und Übungen**

**Josquin Deprez (2 SWS)**

0404107 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13  
Hinweise Seminarverantwortlicher: MD Martin Dippon

**Musikerbiographien (2 SWS)**

0404108 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Roch

**Einführung in die Musikästhetik (2 SWS)**

0404109 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13 Roch

**Editionspraxis (Schein für Angewandte Musikwissenschaft) (3 SWS)**

0404110 Di 11:00 - 14:00 wöchentl. 28.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Janz

**Geschichte der Orgel (2 SWS)**

0404111 Mo 16:00 - 19:00 wöchentl. 20.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Janz

**Schauspielmusik (2 SWS)**

0404112 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Janz

**Symphonisches Komponieren im 19. Jahrhundert (2 SWS)**

0404113 Fr 08:30 - 10:00 wöchentl. 24.04.2009 - HS III / Residenz Konrad

**Matthäus/Passion (2 SWS)**

0404114 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2009 - HS III / Residenz Ewert

**Methoden der musikalischen Analyse: J. S. Bachs Goldberg-Variationen (04-MW-MG4-1) (2 SWS)**

0404115 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Residenz Zenck

**J. S. Bachs Goldberg-Variationen (Übung zum Seminar) (04-MW-MG4-2) (1 SWS)**

0404116 Do 12:00 - 13:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Residenz Zenck

**Formung einer europäischen Musik im Mittelalter (04-MW-MG1-3) (1 SWS)**

0404117 Di 12:00 - 13:00 wöchentl. 28.04.2009 - HS III / Domer 13 Haug

**Repertorium zur Musik des Mittelalters (SQF1-2) (2 SWS)**

0404118 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 28.04.2009 - HS III / Domer 13 Voigt

Hinweise Die Veranstaltung findet in den Räumen der Hochschule für Musik, Bibrastraße, Raum M 002 statt.

**Musiktheoretische Grundlagen; Aufbaukurs (a) (04-MW-MT-3) (2 SWS)**

0404119 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Röder

**Musiktheoretische Grundlagen: Aufbaukurs (b) (04-MW-MT-3) (2 SWS)**

0404120 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Röder

**Musiktheoretische Grundlagen: Tutorium zum Aufbaukurs (a) (04-MW-MT-4) (1 SWS)**

0404121 Do 15:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Pfretzschner-Runge

**Musiktheoretische Grundlagen: Tutorium zum Aufbaukurs (b) (04-MW-MT-4) (1 SWS)**

0404122 Do 16:00 - 17:00 wöchentl. 23.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Pfretzschner-Runge

**Musik und Medialität 1: Überlieferungsformen westlicher Musik (04-MW-MM1-1) (2 SWS)**

0404123 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 29.04.2009 - HS III / Domer 13 Konrad

**Musik und Medialität 1: Überlieferungsformen westlicher Musik (04-MW-MM1-1) (2 SWS)**

0404124 - - - Konrad

Hinweise Termin und Ort siehe Aushang!

**Musik und Medialität 1 (Überlieferung): Musikdruck (2 SWS)**

0404125 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Röder

**Notationsgeschichte (a) (N-1) (2 SWS)**

0404126 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2009 - HS III / Domer 13 Haug

**Notationsgeschichte (a) (N-2) (1 SWS)**

0404127 Mi 12:00 - 13:00 wöchentl. 29.04.2009 - HS III / Domer 13 Haug

**Notationsgeschichte (b) (N1) (2 SWS)**

0404128 Mi 13:00 - 15:00 wöchentl. 29.04.2009 - HS III / Domer 13 Röder

**Notationsgeschichte (b) (N-2) (2 SWS)**

0404129 Mi 15:00 - 16:00 wöchentl. 29.04.2009 - HS III / Domer 13 Röder

**Blockveranstaltung: Präsentationstechniken (SQA-2) (2 SWS)**

0404130 Mi 10:00 - 16:00 Einzel 15.04.2009 - 15.04.2009 HS III / Domer 13 Voigt  
Do 10:00 - 16:00 Einzel 16.04.2009 - 16.04.2009 HS III / Domer 13  
Fr 10:00 - 14:00 Einzel 17.04.2009 - 17.04.2009 HS III / Domer 13

**Musik und Ritual (04-MW-MKK4-1) (2 SWS)**

0404131 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 28.04.2009 - Zenck

**Musik und Ritual (04-MW-MKK4-2) (1 SWS)**

0404132 Di 18:00 - 19:00 wöchentl. 28.04.2009 - Zenck

**Vom Hören (04-MW-MKK3-1) (2 SWS)**

0404133 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Ewert

**Vom Hören (04-MW-MKK3-2) (1 SWS)**

0404134 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Ewert

**Vom Hören (04-MW-MKK3-2) (2 SWS)**

0404135 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Wiener

**Vom Hören (04-MW-MKK3-2) (1 SWS)**

0404136 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 27.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Wiener

**Kompakt Brückner Neunte (II) (2 SWS)**

0404137 wird noch bekannt gegeben Ewert/Röder  
Hinweise Zeit und Ort siehe Aushang!

**Kompaktseminar: into (II) (2 SWS)**

0404138 wird noch bekannt gegeben Ewert  
Hinweise Zeit und Ort siehe Aushang!

**Analyse Vokalmusik (2 SWS)**

0404140 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Ewert

**Lektüre lateinischsprachiger Texte zur Musiktheorie. (2 SWS)**

0404141 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - HS III / Residenz Beck

**Bach-Kontrapunkt (2 SWS)**

0404142 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Wiener

**Wagners Tristan inszenieren (operndramaturgisches Seminar) (1 SWS)**

0404143 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2009 - HS III / Residenz Zenck  
Hinweise Termin und Ort siehe Aushang!

**Schreibwerkstatt mit dem Bayerischen Rundfunk (2 SWS)**

0404300 wird noch bekannt gegeben  
Kurzkomentar Blockveranstaltung: Ort und Termin nach Aushang

**Musik hören, machen und erleben: Einführung in die Musikpsychologie (2 SWS)**

0404301 Mi 14:15 - 15:45 wöchentl. Lehmann  
Kurzkomentar Veranstaltungsort: Hochschule für Musik, Bibrastraße, Raum B 219

### Theorie und Praxis des Carillon-Spiels (2 SWS)

0404302 wird noch bekannt gegeben  
 Kurzkomentar Ort und Termin nach Vereinbarung

Buchner

## Musikpädagogik

### Musikpädagogik als Studienfach an der Universität Würzburg - Erstsemesterinformation

wird noch bekannt gegeben

Inhalt Das Fach Musikpädagogik wird an der Universität Würzburg künftig nicht nur für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen (Didaktikfach mit und ohne Kombination Sonderpädagogik) sowie für den auslaufenden Magisterstudiengang (Haupt- und Nebenfach) angeboten, sondern auch für die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge. Dies bietet Möglichkeiten stärkerer fachlicher Profilierung. Im Rahmen der Erstsemesterinfo wird daher zunächst ein Einblick in die in den Bachelor-Studiengängen Musikpädagogik zentralen Module der Angewandten Musikpädagogik und der Kulturerschließenden Musikpädagogik geboten, der zugleich als Studienorientierung dienen kann. Zudem wird das aktuelle Semesterprogramm aller Studiengänge vorgestellt. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch mit verschiedenen DozentInnen des Lehrstuhls und der Fachschaft Musikpädagogik sowie zur individuellen Studienberatung, beispielsweise auch im Hinblick auf die Vorbereitung zur Eignungsprüfung für die Bachelor-Studiengänge, zur Einsichtnahme in die verschiedenen Studienverlaufspläne des Haupt- und Nebenfachs Musikpädagogik oder für spezielle Fragen zur Wahl des Didaktikfachs Musik für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

## Fachwissenschaft (Magister/Lehramt/Bachelor)

### Geschichte der musikalischen Bildung II (2 SWS)

0404201 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13 Brusniak

### Quellentexte zur Geschichte der musikalischen Bildung II. Lektüreseminar (2 SWS)

0404202 - - BlockSaSo 10.05.2009 - 14.05.2009 Szczepaniak

Hinweise Das Seminar versteht sich als Ergänzung zur Vorlesung Geschichte der musikalischen Bildung II. Um einen genaueren Einblick in Grundzüge der Entwicklung musikalischer Bildung in Vergangenheit und Gegenwart zu gewinnen und Kontext und Hintergründe aktueller Entwicklungen besser zu verstehen, werden hierin der Regelausgewählte Quellentexte sowie Bild- und Tondokumente hinsichtlich ihrer Aussagekraft für bildungspolitische Entscheidungen untersucht und diskutiert. Ziel ist es, durch eine intensive Auseinandersetzung mit pädagogisch fundierter Literatur ein tieferes Verständnis für den jeweiligen Zeitgeist wie für zukunftsweisende Perspektiven zu entwickeln. In Absprache mit den TeilnehmerInnen wird das Seminar in diesem Semester als Blockseminar vom 10. - 14. Mai 2009 in Wien abgehalten, um Anregungen der Vorlesung und des Hauptseminars aufzugreifen und verschiedene Institutionen und Konzepte der Musikvermittlung vor Ort kennen zu lernen. Geplant ist hierbeisbesondere ein Besuch im "Haus der Musik", in der Wiener Operschule sowie im Wiener Institut für Musikpädagogik. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vortreffen mit Planung der Themenschwerpunkte und Absprache der Semesterlektüre: Mittwoch, 22. April, 18 Uhr, Raum 105.

### Berufsfelder der Musikpädagogik (2 SWS)

0404203 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Brusniak

### Einführung in die musikpädagogische Soziologie (2 SWS)

0404204 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13 Brusniak

### Kolloquium zu aktuellen Forschungsvorhaben (2 SWS)

0404205 Fr 14:00 - 18:00 - SR 105 / Domer 13 Brusniak  
 Hinweise Blockveranstaltung

### Musikikonografie (2 SWS)

0404206 Fr 12:00 - 16:00 14tägl 24.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Tremmel

## Fachdidaktik und Methodik (Magister/Lehramt/Bachelor)

### Lieddidaktik und Repetitorium für Examenskandidaten (2 SWS)

0404208 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Brusniak  
Hinweise Blockveranstaltung

### Einführung in die Musikpädagogik (2 SWS)

0404209 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - SR 105 / Domer 13 01-Gruppe Szczepaniak  
Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - SR 105 / Domer 13 02-Gruppe  
Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - SR 105 / Domer 13 03-Gruppe  
Hinweise Dieses Seminar ist bewusst auf ein Miteinander von Studierenden LA GS/HS/SOUND des Magister- und Bachelor-Studiengangs Musikpädagogik ausgelegt und wendet sich an Studierende im Grundstudium ebenso wie an ExamenskandidatInnen. Es dient daher in erster Linie der Orientierung zu Studienbeginn, kann aber ebenso zur Prüfungsvorbereitung besucht werden und bietet ferner Anregungen zur Gestaltung eines studienbegleitenden Portfolios im Magister- und Bachelor-Studiengang. Neben der Kenntnis musikpädagogisch relevanter Literatur stehen ein Überblick über wichtige Grundbegriffe und einschlägige Konzeptionen der Musikdidaktik im Vordergrund. Grundsätzliche Fragen des Musiklernens werden ebenso diskutiert wie aktuelle Themen der Musikvermittlung. Geplant ist in diesem Zusammenhang u.a. der Besuch reformpädagogischer Einrichtungen. Erwartet wird eine aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung themenbezogener Skripten.

### Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Musik (2 SWS)

0404210 - 10:00 - 16:00 BlockSa 01.05.2009 - 02.05.2009 SR 105 / Domer 13 01-Gruppe Szczepaniak  
- 10:00 - 16:00 BlockSa 29.05.2009 - 30.05.2009 SR 105 / Domer 13 02-Gruppe  
Hinweise Grundlegende Informationsveranstaltung über Musik in der Grundschule. Schwerpunkte: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts, Lehrplan und Lernbereiche, Themen- und Problemkreise der Musikdidaktik, Fragen der Stimmbildung, Rhythmik und Improvisation mit Perkussionsinstrumenten. Erwerb des Pflichtenheftes gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 8 LPO I für Studierende LA GS ohne Didaktikfach Musik.

### Schulpraktische Studien zur Didaktik und Methodik des Musikunterrichts an Grund-, Haupt- und Sonderschulen.

#### Zusätzliches fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)

0404212 Do - wöchentl. Szczepaniak  
Hinweise Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in verschiedenen Praktikumsschulen in Verbindung mit Begleitseminar zur Planung und Reflexion von Musikunterricht. Die Wahl der Schulen und die genaue Anzahl der Praktikumsplätze hängt vom Praktikumsamt ab. Bei der Unterrichtsbeobachtung, der Analyse von Unterrichtsprozessen sowie der Planung und Gestaltung eigener Unterrichtsversuche stehen dabei in diesem Semester der Einbezug außerschulischer Lernorte sowie die Reflexion über Entwicklung und Umsetzung geeigneter Unterrichtskonzepte im Vordergrund. Interessenten melden sich hier online und im Praktikumsamt an. Termin für die Eintragung im Praktikumsamt ist nach derzeitigem Stand der 05.02.09.

### Planung und Reflexion von Musikunterricht an der Grundschule. Begleitseminar zum zusätzlichen fachdidaktischen

#### Praktikum GS (2 SWS)

0404213 Di 08:30 - 10:00 wöchentl. 28.04.2009 - 404 / Mergenth. Szczepaniak  
Hinweise Verbindliches Begleitseminar für alle Studierenden, die sich für das zusätzliche fachdidaktische Praktikum Grundschule im Sommersemester 2009 angemeldet haben. Teilnahme nur in Verbindung mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum. In der Veranstaltung werden in Kooperation mit der jeweiligen Praktikumsschule Fragen der Unterrichtsgestaltung sowie allgemeine didaktische und methodische Themen erörtert. Semesterschwerpunkt: Außerschulische Lernorte. Scheinerwerb: Portfoliomappe.

### Planung und Reflexion von Musikunterricht an der Hauptschule. Begleitseminar zum zusätzlichen fachdidaktischen

#### Praktikum HS (2 SWS)

0404214 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2009 - 404 / Mergenth. Szczepaniak  
Hinweise Verbindliches Begleitseminar für alle Studierenden, die sich für das zusätzliche fachdidaktische Praktikum Hauptschule im Sommersemester 2009 angemeldet haben. Teilnahme nur in Verbindung mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum. In der Veranstaltung werden in Kooperation mit der jeweiligen Praktikumsschule Fragen der Unterrichtsgestaltung sowie allgemeine didaktische und methodische Themen erörtert. Semesterschwerpunkt: Außerschulische Lernorte. Scheinerwerb: Portfoliomappe.

## Planung und Reflexion von Musikunterricht an der Sonderschule. Begleitseminar zum zusätzlichen fachdidaktischen

### Praktikum GS/ HS (2 SWS)

0404215	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 -	404 / Mergenth.	Szczepaniak
Hinweise	Verbindliches Begleitseminar für alle Studierenden der Sonderpädagogik, die sich für das zusätzliche fachdidaktische Praktikum Grund- bzw. Hauptschule im Sommersemester 2009 angemeldet haben. Teilnahme nur in Verbindung mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum. In der Veranstaltung werden in Kooperation mit der jeweiligen Praktikumsschule Fragen der Unterrichtsgestaltung sowie allgemeine didaktische und methodische Themen erörtert. Ein Semesterschwerpunkt, der der gewählten Fachrichtung entgegen kommt, wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Scheinerwerb: Portfoliomappe.					

### Arbeitsfelder und Methoden der Elementaren Musikpädagogik (2 SWS)

0404216	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 -	404 / Mergenth.	Metzger
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

### Musikalisches Lehren und Lernen als Gegenstand empirischer Forschung (2 SWS)

0404218	Fr	12:00 - 18:00	-		SR 104 / Domer 13	Ulrich
	Sa	12:00 - 18:00	-		SR 104 / Domer 13	
Hinweise	Blockveranstaltung					

### Fremdsprachenkompetenz: Konversation über musikpädagogische Themen II (2 SWS)

0404219	-	-	-			Ulrich
---------	---	---	---	--	--	--------

## Fachpraxis (Magister/Lehramt/Bachelor)

### Praxis der populären Musik "Spieltechniken in Rock-Pop und Jazz" im Percussion-Ensemble (2 SWS)

0404220	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.	22.04.2009 -	404 / Mergenth.	Kremling
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

### Vokal-instrumentale Ensemblearbeit: Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten (2 SWS)

0404221	Mi	17:15 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 -	404 / Mergenth.	Kremling
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

### Rhythmische Gehörschulung II (2 SWS)

0404222	Mi	15:45 - 17:15	wöchentl.	22.04.2009 -	404 / Mergenth.	Kremling
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	----------

### Musikhören und Gehörbildung I (Anfänger) (2 SWS)

0404223	Mi	09:00 - 10:30	wöchentl.	22.04.2009 -	SR 105 / Domer 13	Schütze
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	---------

### Musikhören und Gehörbildung II (Fortgeschrittene) (2 SWS)

0404224	Mi	10:30 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 -	SR 105 / Domer 13	Schütze
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	---------

## Hören - Spüren - Spielen. Programm zur basalen Förderung rhythmisch-musikalischer Elemente im Kontext

### Förderschule (2 SWS)

0404225	-	-	BlockSa	19.06.2009 - 27.06.2009		Friedrich
Hinweise	Das Seminar findet im Rhythmikraum im Förderzentrum Hören, Berner Straße 14-16, statt. Lageplan im Internet: <a href="http://www.dr-karl-kroiss-schule.de">http://www.dr-karl-kroiss-schule.de</a>					

### Darstellendes Spiel (2 SWS)

0404226	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 -		Friedrich
---------	----	---------------	-----------	--------------	--	-----------

### Allgemeine Musiklehre (2 SWS)

0404227	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 -	SR 105 / Domer 13	Freibott
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	----------



**Ensembleleitung I und II (2 SWS)**

0404228	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 -	SR 105 / Domer 13	Freibott
	Di 16:00 - 17:00	wöchentl.	28.04.2009 -	HS III / Residenz	

**Kammerchor der Universität (2 SWS)**

0404229	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	21.04.2009 -	HS III / Residenz	Freibott
Hinweise	Vorsingen für Neuzugänge 21.04.09, 19.00 Uhr				

**Universitätschor (2 SWS)**

0404230	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 -		Freibott
Hinweise	Der Universitätschor probt voraussichtlich in der Neubaukirche. Vorsingen nicht erforderlich!				

**Sing- und Sprecherziehung (1 SWS)**

0404231	Di 17:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 -	HS III / Residenz	Freibott
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------	----------

**Elementare Harmonie- und Satzlehre (2 SWS)**

0404232	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 -	SR 105 / Domer 13	Freibott
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------	----------

**Der Computer in der Musikpädagogik (2 SWS)**

0404233	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	27.04.2009 -	SR 104 / Domer 13	Arlt
---------	------------------	-----------	--------------	-------------------	------

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier I (2 SWS)**

0404234	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	24.04.2009 -	413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Anfänger				

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier II (2 SWS)**

0404235	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	24.04.2009 -	413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Anfänger II				

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Klavier III (2 SWS)**

0404236	Fr 14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2009 -	413 / Mergenth.	Andruss
Hinweise	Fortgeschrittene				

**Schulpraktisches Instrumentalspiel: Gitarre (4 SWS)**

0404237	Mo 09:00 - 09:30	wöchentl.	27.04.2009 -	414 / Mergenth.	01-Gruppe	Hilsdorf
	Mo 09:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 -	414 / Mergenth.	02-Gruppe	
	Mo 10:00 - 10:30	wöchentl.	27.04.2009 -	414 / Mergenth.	03-Gruppe	
	Mo 10:30 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 -	414 / Mergenth.	04-Gruppe	

**Big Band (3 SWS)**

0404238	Mi 16:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2009 -		Geiger
---------	------------------	-----------	--------------	--	--------

**Jazz-Vokal-Ensemble (2 SWS)**

0404239	Do 18:00 - 19:30	14tägl	23.04.2009 -	413 / Mergenth.	Stapf
---------	------------------	--------	--------------	-----------------	-------

**Kammermusik-Ensemble (2 SWS)**

0404240	Di 13:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2009 -	413 / Mergenth.	Cording/Cording/
	Mi 13:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 -	413 / Mergenth.	Pulc
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 -	413 / Mergenth.	

**Songwriting (2 SWS)**

0404241 wird noch bekannt gegeben Wecker

**Vorbereitungskurs Songwriting (1 SWS)**

0404242 Do 18:00 - 19:30 wöchentl. 23.04.2009 - SR 105 / Domer 13 Schütze

**Vokal- und Instrumentalunterricht (Magister/Lehramt/Bachelor)**

**Vokalunterricht**

0404243 Mi 09:00 - 19:00 wöchentl. 01-Gruppe Lampidis-Pirsch  
Di 09:00 - 19:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404244 Do 11:00 - 18:00 wöchentl. Rottmann

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404245 Do 14:00 - 18:00 wöchentl. Stapf

**Vokalunterricht**

0404246 Fr 09:00 - 18:00 wöchentl. Tafelmeier

**Vokalunterricht**

0404247 Di 10:00 - 15:00 wöchentl. 01-Gruppe Hagen  
Mi 10:00 - 17:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404248 Di 08:00 - 14:00 wöchentl. 01-Gruppe Bergmann  
Di 14:00 - 15:00 wöchentl. 02-Gruppe  
Do 08:00 - 14:00 wöchentl. 03-Gruppe

**Vokalunterricht**

0404249 Mo 13:00 - 20:00 wöchentl. 01-Gruppe Weyer  
Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404250 Do 09:00 - 18:00 wöchentl. 01-Gruppe Albes  
Fr 09:00 - 17:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404251 Di 15:00 - 18:00 wöchentl. 01-Gruppe Albert  
Mi 09:00 - 14:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404252 Mi 14:00 - 18:00 wöchentl. 01-Gruppe Bahr  
Do 15:00 - 18:00 wöchentl. 02-Gruppe  
Fr 14:00 - 18:00 wöchentl. 03-Gruppe

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404253	Di	14:00 - 18:00	wöchentl.		01-Gruppe	Beal
	Mi	14:00 - 18:00	wöchentl.		02-Gruppe	
	Do	14:00 - 18:00	wöchentl.		03-Gruppe	

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404254	-	-	-		von Bezold	
---------	---	---	---	--	------------	--

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404255	Di	09:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Davis
	Do	09:00 - 15:00	wöchentl.		02-Gruppe	
	Fr	09:00 - 13:00	wöchentl.		03-Gruppe	

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404256			wird noch bekannt gegeben		Donhauser-Neber	
---------	--	--	---------------------------	--	-----------------	--

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404257	Di	09:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Elsner
	Mi	09:00 - 14:00	wöchentl.		02-Gruppe	

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404258	Mo	10:00 - 19:00	wöchentl.	412 / Mergenth.	01-Gruppe	Fürst
	Di	10:00 - 17:00	wöchentl.	412 / Mergenth.	02-Gruppe	

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404259	Mo	08:00 - 20:00	wöchentl.		Haaser	
---------	----	---------------	-----------	--	--------	--

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404260	Mi	14:00 - 19:00	wöchentl.		01-Gruppe	Harnisch
	Do	13:00 - 18:00	wöchentl.		02-Gruppe	

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404261	Mo	13:00 - 19:00	wöchentl.		01-Gruppe	Humbert
	Do	13:00 - 20:00	wöchentl.		02-Gruppe	

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404262	Mo	08:00 - 14:00	wöchentl.		01-Gruppe	Klosowska
	Mi	08:00 - 11:00	wöchentl.		02-Gruppe	
	Do	08:00 - 11:00	wöchentl.		03-Gruppe	

**Instrumentalunterricht Horn (2 SWS)**

0404264	-	-			Gräßler	
---------	---	---	--	--	---------	--

**Instrumentalunterricht Violine (1 SWS)**

0404265	-	-	wöchentl.		Mydlowski	
---------	---	---	-----------	--	-----------	--

**Instrumentalunterricht Akkordeon (1 SWS)**

0404266 - - - Winter

**Instrumentalunterricht Schlagzeug (4 SWS)**

0404267 - - - Kremling

**Instrumentalunterricht Klavier (1 SWS)**

0404268 Mo 10:00 - 20:00 wöchentl. 27.04.2009 - Müller

**Instrumentalunterricht Klavier (1 SWS)**

0404269 Do 12:00 - 13:00 wöchentl. 01-Gruppe Stracke  
Fr 10:00 - 14:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Instrumentalunterricht Klavier**

0404270 Mo 09:00 - 14:00 wöchentl. 01-Gruppe Villeruscha  
Di 15:00 - 18:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Instrumentalunterricht Klavier (1 SWS)**

0404271 - - - Cocora

**Instrumentalunterricht Klavier (1 SWS)**

0404272 Mo 16:00 - 20:00 wöchentl. 27.04.2009 - 01-Gruppe Cording  
Mi 14:00 - 20:00 wöchentl. 29.04.2009 - 02-Gruppe

**Instrumentalunterricht Klavier (1 SWS)**

0404273 Mo 11:00 - 19:00 14tägl 27.04.2009 - Kohlrausch

**Instrumentalunterricht Klavier**

0404274 Di 09:00 - 15:00 wöchentl. Nikonenko  
Mi 09:00 - 14:00 wöchentl.  
Fr 13:00 - 17:00 wöchentl.

**Instrumentalunterricht Klavier**

0404275 Mo 16:00 - 20:00 wöchentl. 27.04.2009 - Schliessmann

**Instrumentalunterricht Klavier (1 SWS)**

0404276 Di - - Stern-Schmitt

**Instrumentalunterricht Gitarre**

0404277 Mo 09:00 - 13:00 wöchentl. 01-Gruppe Herteux  
Mo 14:00 - 20:00 wöchentl. 02-Gruppe

**Instrumentalunterricht Gitarre (1 SWS)**

0404278 Mo 11:00 - 19:00 wöchentl. Hilsdorf

**Instrumentalunterricht Gitarre**

0404279 - - - Buchanan

**Instrumentalunterricht Gitarre (1 SWS)**

0404280 Di 09:00 - 19:00 wöchentl. Jackman

**Instrumentalunterricht Gitarre (1 SWS)**

0404281 Mi 09:00 - 19:00 wöchentl. Remberger

**Instrumentalunterricht Gitarre (1 SWS)**

0404282 Di 09:00 - 16:00 wöchentl. Öllinger

**Instrumentalunterricht Gitarre (1 SWS)**

0404283 - - - Schütze

**Instrumentalunterricht Querflöte (1 SWS)**

0404284 Mo 08:00 - 14:00 wöchentl. Albers

**Instrumentalunterricht Querflöte (1 SWS)**

0404285 Di 10:00 - 14:00 wöchentl. Brückmann  
Fr 10:00 - 13:00 wöchentl.

**Instrumentalunterricht Querflöte (1 SWS)**

0404286 Fr 10:00 - 14:00 wöchentl. Krämer

**Instrumentalunterricht Querflöte (1 SWS)**

0404287 Mo 15:00 - 19:00 wöchentl. Spiwoks

**Instrumentalunterricht Blockflöte (1 SWS)**

0404288 Di 08:00 - 13:00 wöchentl. Debes-Lohmann

**Instrumentalunterricht Blockflöte (1 SWS)**

0404289 Do 11:00 - 17:00 wöchentl. Hangstein

**Instrumentalunterricht Violine (2 SWS)**

0404290 Di 15:00 - 20:00 wöchentl. von Berlichingen

**Instrumentalunterricht Violine (1 SWS)**

0404291 Mo 15:00 - 20:00 wöchentl. Cording  
Do 17:00 - 20:00 wöchentl.

**Instrumentalunterricht Violoncello (1 SWS)**

0404292 - - - Förstner

**Instrumentalunterricht Violoncello (1 SWS)**

0404293 Fr 09:00 - 10:00 wöchentl. Pulc

**Instrumentalunterricht Kontrabaß (1 SWS)**

0404294 Mo 12:00 - 15:00 wöchentl. Blatny

**Instrumentalunterricht Orgel (2 SWS)**

0404295 - - - - - Walter

**Instrumentalunterricht Klarinette (1 SWS)**

0404296 - - - - - Ernst

**Instrumentalunterricht Posaune (1 SWS)**

0404297 Mi 15:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2009 - Geiger

**Instrumentalunterricht Trompete (1 SWS)**

0404298 Mi 13:00 - 15:00 wöchentl. 22.04.2009 - Kollbacher

**Instrumentalunterricht Saxophon (1 SWS)**

0404299 Di 08:00 - 16:00 wöchentl. 28.04.2009 - Roth

**Vokalunterricht (1 SWS)**

0404303 wird noch bekannt gegeben Pelletier  
Hinweise Vortreffen aller Studenten der Klasse Pelletier: Mo., 20.04.2009, 17.00 Uhr Domerschulstraße 13, 1. Stock, Raum 105

**Instrumentalunterricht Klarinette (1 SWS)**

0404304 wird noch bekannt gegeben Press

**Sonderveranstaltungen/Lehrimportangebot (Magister/Bachelor)**

**Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen (2 SWS)**

0213400	Di	16:00 - 18:00	Einzel	21.04.2009 - 21.04.2009	HS II / Alte Uni	Hock
	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	10.07.2009 - 10.07.2009	HS II / Alte Uni	
	Fr	15:00 - 20:00	Einzel	17.07.2009 - 17.07.2009	HS II / Alte Uni	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.07.2009 - 11.07.2009	HS II / Alte Uni	
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	18.07.2009 - 18.07.2009	HS II / Alte Uni	

**Die Musik vom Zeitalter Beethovens bis zur Gegenwart (Musikgeschichte IV) (2 SWS)**

0404101 Di 09:00 - 11:00 wöchentl. 28.04.2009 - Tos.Saal / Residenz Konrad

**Einführung in die Musikästhetik (2 SWS)**

0404109 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.04.2009 - HS III / Domer 13 Roch

**Musiktheoretische Grundlagen; Aufbaukurs (a) (04-MW-MT-3) (2 SWS)**

0404119 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Röder

**Musiktheoretische Grundlagen: Aufbaukurs (b) (04-MW-MT-3) (2 SWS)**

0404120 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - HS III / Residenz Röder

**Musiktheoretische Grundlagen: Tutorium zum Aufbaukurs (a) (04-MW-MT-4) (1 SWS)**

0404121 Do 15:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Pfrezschner-Runge

**Musiktheoretische Grundlagen: Tutorium zum Aufbaukurs (b) (04-MW-MT-4) (1 SWS)**

0404122 Do 16:00 - 17:00 wöchentl. 23.04.2009 - SR 107 / Domer 13 Pfrezschner-Runge

**Blockveranstaltung: Präsentationstechniken (SQA-2) (2 SWS)**

0404130 Mi 10:00 - 16:00 Einzel 15.04.2009 - 15.04.2009 HS III / Domer 13 Voigt  
 Do 10:00 - 16:00 Einzel 16.04.2009 - 16.04.2009 HS III / Domer 13  
 Fr 10:00 - 14:00 Einzel 17.04.2009 - 17.04.2009 HS III / Domer 13

**Musik und Ritual (04-MW-MKK4-1) (2 SWS)**

0404131 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 28.04.2009 - Zenck

**Musik und Ritual (04-MW-MKK4-2) (1 SWS)**

0404132 Di 18:00 - 19:00 wöchentl. 28.04.2009 - Zenck

Sprachenzentrum

**Französisch 1 (4 SWS)**

1103100 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 28.04.2009 - 23.07.2009 101 / ZSM 01-Gruppe Malitzki  
 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 30.04.2009 - 25.07.2009 104 / ZSM 01-Gruppe Malitzki  
 Mi 14:00 - 18:00 wöchentl. 29.04.2009 - 24.07.2009 104 / ZSM 02-Gruppe Pham  
 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 29.04.2009 - 24.07.2009 102 / ZSM 03-Gruppe Gubelmann  
 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 08.05.2009 - 26.07.2009 101 / ZSM 03-Gruppe Gubelmann  
 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 28.04.2009 - 23.07.2009 206 / ZSM 04-Gruppe Apostoiu  
 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 30.04.2009 - 25.07.2009 102 / ZSM 04-Gruppe Apostoiu

Inhalt Der Kurs wird für absolute Anfänger angeboten. Mit Hilfe von kommunikativen Aktivitäten und Hörtexten werden Kenntnisse der französischen Sprache angeeignet  
 Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>  
 Literatur Rond-Point 1 Lehr- und Arbeitsbuch Klett Verlag

**Francais des affaires B (2 SWS)**

1103332 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 27.04.2009 - 22.07.2009 Croissant

Inhalt Le marketing, le commerce électronique, l'achat, la vente, les services bancaires ainsi que d'autres sujets seront traités lors de ce cours.

Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>  
 Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten Einstufungstest oder b) Bescheinigung über bestandenen Vorkurs.

**Francais pour les sciences humaines B (2 SWS)**

1103340 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 30.04.2009 - 22.07.2009 005 / ZSM Apostoiu

Inhalt Ce cours conduira à la réalisation d'un projet en relation avec les Sciences Humaines. Dans le cadre de ce projet, les étudiants seront amenés à se familiariser avec certaines méthodes d'investigation et également avec les aspects interculturels qu'offre la langue française. .

Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>  
 Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten EINSTUFUNGSTEST oder b) Bescheinigung über bestandenen VORKURS

Literatur wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

### Spanisch 1 (4 SWS)

1104100	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Rojas
	Fr	16:00 - 17:30	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Rojas
	Di	10:30 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 22.07.2009	104 / ZSM	02-Gruppe	Pérez
	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	SE III / Informatik	02-Gruppe	Pérez
	Mo	16:15 - 19:45	wöchentl.	27.04.2009 - 22.07.2009	103 / ZSM	03-Gruppe	García
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 22.07.2009	103 / ZSM	04-Gruppe	Metzler
	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	103 / ZSM	04-Gruppe	Metzler
	Mo	16:15 - 17:45	wöchentl.	27.04.2009 - 22.07.2009	104 / ZSM	05-Gruppe	Rodríguez
	Mi	14:30 - 16:00	wöchentl.	29.04.2009 - 24.07.2009	103 / ZSM	05-Gruppe	Rodríguez

**Inhalt** Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ziel des Kurses ist es, dass die Lerner sich in einfachen kommunikativen Situationen des Alltags zurechtfinden. Es werden alle Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) systematisch und ausgewogen trainiert. Landeskundliche und interkulturelle Inhalte in Bezug auf die spanischsprachigen Länder werden im Unterricht behandelt. Der Kurs orientiert sich am Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

**Hinweise** Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>  
**Literatur** Gente 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett Verlag)

### Spanisch 2 (4 SWS)

1104102	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Pérez
	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	103 / ZSM	01-Gruppe	Pérez
	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	103 / ZSM	02-Gruppe	Rodríguez
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	103 / ZSM	02-Gruppe	Rodríguez
	Di	18:15 - 19:45	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	103 / ZSM	03-Gruppe	Curbelo
	Do	18:15 - 19:45	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	U11 / Schönborn	03-Gruppe	Curbelo

**Inhalt** Continuación de Spanisch 1 . Este curso se orienta según el nivel A2 del Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas. Basado en un enfoque por tareas, el curso hace hincapié en el tratamiento equilibrado de las destrezas lingüísticas (comprensión lectora y auditiva, expresión oral y escrita), así como en el trabajo comunicativo con elementos culturales e interculturales relacionados con el mundo hispanohablante.

**Hinweise** Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>  
 Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten

EINSTUFUNGSTEST oder b) Bescheinigung über bestandenen VORKURS

**Literatur** Gente 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett Verlag)

### Italienisch 1 (4 SWS)

1105100	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 24.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Bonafaccia
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Bonafaccia
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 25.07.2009	104 / ZSM	02-Gruppe	Reitano
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 24.07.2009	U11 / Schönborn	02-Gruppe	Reitano
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2009 - 25.07.2009	104 / ZSM	03-Gruppe	Di Rossi Herrmann
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	29.04.2009 - 25.07.2009	104 / ZSM	03-Gruppe	Di Rossi Herrmann
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 24.07.2009	U11 / Schönborn	04-Gruppe	Esposito
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	103 / ZSM	04-Gruppe	Esposito

**Inhalt** Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse und orientiert sich an dem Niveau A1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen . Ziel ist der Erwerb sprachlicher und landeskundlicher Kompetenzen, um auf einfache Art über vertraute Themen zu kommunizieren. Dabei werden alle Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) trainiert. Unterrichtssprache ist Italienisch.

**Hinweise** Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>  
**Literatur** Contatto 1, Loescher Verlag (vorrätig bei Schöningh / Hubland)



### Italienisch 2 (4 SWS)

1105102	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	U11 / Schönborn	01-Gruppe	Radatti Böhmer
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Radatti Böhmer
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	29.04.2009 - 24.07.2009	U11 / Schönborn	02-Gruppe	Michelon
	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	104 / ZSM	02-Gruppe	Michelon
	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	104 / ZSM	03-Gruppe	Rettaroli Klopfer
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	103 / ZSM	03-Gruppe	Rettaroli Klopfer
Inhalt	Der Kurs schließt sich an den Kurs Italienisch 1 an und orientiert sich an dem Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Ziel ist die Erweiterung sprachlicher und landeskundlicher Kompetenzen, um einfache Situationen des Alltags zu bewältigen. Dabei werden alle Sprachfertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) trainiert. Unterrichtssprache ist Italienisch.					
Hinweise	Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.zfs.uni-wuerzburg.de">http://www.zfs.uni-wuerzburg.de</a> Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten EINSTUFUNGSTEST oder b) Bescheinigung über bestandenen VORKURS					
Literatur	Contatto 1, Loescher Verlag (vorrätig bei Schöningh/Hubland)					

### Italienisch 3 (4 SWS)

1105104	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 24.07.2009	U11 / Schönborn	01-Gruppe	Esposito
	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	30.04.2009 - 23.07.2009	104 / ZSM	01-Gruppe	Esposito
Inhalt	Der Kurs baut auf den Kurs Italienisch 2 auf und orientiert sich an dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Ziel ist die Erweiterung der erworbenen Sprachkompetenzen, um über Alltagsthemen erfolgreich zu kommunizieren und dabei die wichtigsten grammatischen Strukturen sowie einen ausreichenden Wortschatz zu verwenden. Unterrichtssprache ist Italienisch.					
Hinweise	Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.zfs.uni-wuerzburg.de">http://www.zfs.uni-wuerzburg.de</a> Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten EINSTUFUNGSTEST oder b) Bescheinigung über bestandenen VORKURS					
Literatur	Contatto 2A, Loescher Verlag (vorrätig bei Schöningh / Hubland)					

### Schwedisch 1 (4 SWS)

1106100	Mi 08:15 - 09:45	wöchentl.	29.04.2009 - 24.07.2009	ÜR II / Informatik	01-Gruppe	Walus
	Fr 08:15 - 09:45	wöchentl.	01.05.2009 - 24.07.2009	206 / ZSM	01-Gruppe	Walus
	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	29.04.2009 - 24.07.2009	ÜR I / Informatik	02-Gruppe	Walus
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	206 / ZSM	02-Gruppe	Walus
	Mi 16:00 - 19:30	wöchentl.	29.04.2009 - 24.07.2009	102 / ZSM	03-Gruppe	von Bahr
Inhalt	Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse. Ziel des Kurses ist es, in Alltagssituationen mündlich und schriftlich kommunizieren zu können. Dafür werden aktive (Sprechen, Schreiben) und passive (Hören, Lesen) Sprachfähigkeiten erlernt sowie interkulturelle und landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Darin eingebettet werden die grundlegende Grammatik und der Wortschatz trainiert.					
Hinweise	Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.zfs.uni-wuerzburg.de">http://www.zfs.uni-wuerzburg.de</a>					
Literatur	Rivstart A1+A2 Textbook (Natur und Kultur)					

### Schwedisch 2 (4 SWS)

1106102	Mi 08:00 - 11:30	wöchentl.	29.04.2009 - 24.07.2009	SE III / Informatik	01-Gruppe	von Bahr
	Fr 14:00 - 17:30	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	ÜR I / Informatik	01-Gruppe	Broermann
Inhalt	Kursen bygger på Schwedisch 1. Kursens mål är att fördjupa och utvidga deltagarnas muntliga och skriftliga kommunikationsförmåga i de flesta vardagssituationer. Härvid övas alla fyra språkkunskapsområden: tala, skriva, höra och läsa. Förutsättningen för en adekvat språkanvändning i olika situationer är förtrogenhet med grundläggande grammatik och ett basordförråd samt en interkulturell sensibilitet med kunskaper om det svenska samhället och det nordiska språkområdet. Allt detta övas muntligt och skriftligt under kursen.					
Hinweise	Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.zfs.uni-wuerzburg.de">http://www.zfs.uni-wuerzburg.de</a> Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten EINSTUFUNGSTEST oder b) Bescheinigung über bestandenen VORKURS (Schwedisch 1)					

### Schwedisch 3 (2 SWS)

1106104	Mi 16:00 - 17:30	wöchentl.	29.04.2009 - 22.07.2009	202 / ZSM	Broermann	
Inhalt	Kursen bygger på Schwedisch 2. Kursens mål är att utveckla deltagarnas kommunikationsförmåga så att de förfogar över språkliga färdigheter som gör det möjligt för dem att agera i vardagssituationer och även i ett antal situationer utöver det vardagliga. För att uppnå detta övas färdigheterna i att tala, skriva, höra och läsa vidare och kunskaperna om det svenska samhället och det nordiska språkområdet fördjupas. Behärskningen av den grundläggande grammatiken och basordförrådet ska bilda en fast grund för en effektiv kommunikation och vidare studier i språket.					
Hinweise	Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.zfs.uni-wuerzburg.de">http://www.zfs.uni-wuerzburg.de</a> Bitte bringen Sie zum ersten Kurstermin folgende Nachweise mit: a) Bescheinigung über abgelegten EINSTUFUNGSTEST oder b) Bescheinigung über bestandenen VORKURS (Schwedisch 2)					

## UB

## UB

### Literaturverwaltung und Wissensorganisation mit Citavi

1200340	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	13.05.2009 - 13.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	20.05.2009 - 20.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Boll
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	09.06.2009 - 09.06.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Boll
Inhalt	Mit Citavi steht allen Angehörigen der Universität ein Literaturverwaltungsprogramm zur Verfügung, das auch für die Wissensorganisation eingesetzt werden kann. Citavi unterstützt den gesamten Arbeitsprozess von der Literaturrecherche, über die Verwaltung umfangreicher Literaturnachweise und deren Export bis hin zur Organisation der Lektüre. Dabei ist Citavi besonders auf die Bedarfe von Geistes- und Sozialwissenschaftlern ausgerichtet. In der Veranstaltung wird ein Überblick über die wichtigsten Funktionen und Einsatzmöglichkeiten von Citavi gegeben, wobei den Teilnehmern die Möglichkeit geboten wird, selbst das Programm auszuprobieren.						
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland Falls Sie nicht immatrikuliert sind, melden Sie sich bitte über die E-Mail-Adresse infokompetenz@bibliothek.uni-wuerzburg.de an.						
Voraussetzung	keine						
Zielgruppe	Studierende und WissenschaftlerInnen insbesondere aus Geistes- und Sozialwissenschaften						

### Basiskurs Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (0.5 SWS)

1200520	Di	09:00 (s.t.) - 13:30	Block	29.09.2009 - 29.09.2009	Zi. 037 / Bibliothek	01-Gruppe	llg
41-IK-GW1	Di	09:00 (s.t.) - 13:30	Block	06.10.2009 - 06.10.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Recherchestrategien und -hilfsmittel - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek - fachspezifische Informationsquellen der Geisteswissenschaften: Bibliographien, Datenbanken, Kataloge, Zeitschriften, Nachschlagewerke - Recherche im Internet und in Suchmaschinen - Überblick über studiums begleitende Informationsmittel wie z. B. E-Learning - Literaturverwaltung						
Hinweise	Einzelne Phasen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren. Schwerpunkte SS 09: keine Studiengänge: Klassische Archäologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Indologie, Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft, Ägyptologie, Altorientalistik, Alte Welt						
Nachweis	Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen, die kurz vor oder nach dem Ende des Verwaltungszeitraums (Ende im WS: 31.03., Ende im SS: 30.09.) stattfindet. Der genaue Termin wird spätestens drei Wochen vorab ortsüblich bekanntgegeben. Für die Klausur ist eine Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften						

### Aufbaukurs Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften (1.5 SWS)

1200590	wird noch bekannt gegeben					Eiden	
41-IK-GW2							
Inhalt	Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: - Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls wie z.B. die fachspezifische Datenbankrecherche - Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften - fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung wie z.B. Klassifikationen und Thesauri - neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen - fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. ä.) - berufsorientierte Informationsrecherche - Urheberrecht und Zitation - Elektronisches Publizieren						
Hinweise	Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den oben aufgeführten Fächern der Geisteswissenschaften orientieren.						
Voraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls "Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften"						
Nachweis	Klausur						
Zielgruppe	Bachelor-Studierende der oben aufgeführten Studiengänge						

## Deutsche Philologie

Die Veranstaltungen müssen elektronisch belegt werden (SB@Home).

Dies geschieht in zwei Phasen:

In der **ersten Anmeldefrist** können Sie Ihre Belegungswünsche anmelden. **Der Zeitpunkt der Anmeldung spielt keine Rolle.**

Nach Ablauf der Frist werden die Plätze durch ein Losverfahren vergeben. Das Ergebnis können Sie in der zweiten Anmeldefrist noch korrigieren.

In der **zweiten Anmeldefrist** werden die Plätze nach Eingang vergeben.  
Eine frühzeitige Eintragung für die Veranstaltungen sichert somit die Teilnahme.

Für die **Germanistik** (außer Europäische Ethnologie / Volkskunde) gelten folgende **Fristen** :

Einführungsseminare:

1. Anmeldefrist (Losverfahren): 30. März bis 14. April
2. Anmeldefrist (Eingangsreihenfolge): 17. April, 8:00 Uhr bis 26. April

Sonstige Veranstaltungen:

1. Anmeldefrist (Losverfahren): 26. Januar bis 8. Februar
2. Anmeldefrist (Eingangsreihenfolge): 12. Februar, 8:00 Uhr bis 19. April

Für die **Europäische Ethnologie / Volkskunde** gelten andere **Fristen** :

1. Anmeldefrist (Losverfahren): 28. Januar bis 22. März
2. Anmeldefrist (Eingangsreihenfolge): 30. März bis 5. April

### **Einführungsveranstaltung der Germanistik**

0406000 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 HS 01 / Phil.-Geb.

## **Ältere Germanistik**

### Vorlesungen

#### **Wolfram von Eschenbach (2 SWS)**

0406102 Di 11:30 - 13:00 wöchentl. 28.04.2009 - 17.07.2009 HS 05 / Phil.-Geb. Schmid  
Inhalt Die Vorlesung ist den drei Erzählwerken des Dichters ('Parzival', 'Willehalm' und 'Titurel') gewidmet. Der 'Parzival' dichtet aus Artus- und Gralaventuren und der exotischen Sphäre des heidnischen Orients ein Weltgewebe eigener Art. Die zwei Titurelfragmente tragen zum einen Informationen über das Gralsgeschlecht nach, dessen Züge im 'Parzival' rätselhaft geblieben sind, zum anderen erzählen sie die emotionalen Komplikationen, welche die Liebe in den Kindern Sigune und Schionatulander anrichtet. Der 'Willehalm' behandelt den heldenepischen Stoff des welthistorischen Kriegs zwischen den Christen und sog. Heiden, die bei Wolfram auch Sarazenen heißen. Dabei konzentriert er die Erzählung auf den herzerreißenden Konflikt derjenigen Personen, die auf beiden Seiten geliebte Verwandte haben.  
- Die Vorlesung will diese drei Dichtungen in ihrem literarhistorischen Zusammenhang darstellen. Darüber hinaus möchte sie bei den Teilnehmern die Lust und den Wunsch wecken, diese poetisch bedeutenden Texte, die ebenso eine Fundgrube kulturhistorischen Wissens sind, durch eigene Lektüre zu entdecken.

#### **Minnesang im Überblick (2 SWS)**

0406103 Do 14:30 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 17.07.2009 HS 06 / Phil.-Geb. Klein  
Inhalt Die Liebeslyrik der Troubadors, Trouvères und Minnesänger ist die erste volkssprachige Dichtung von höchstem Rang im mittelalterlichen Europa: eine rhetorisch genau kalkulierende, formale Kunst, die zum Teil ganz neue Auffassungen über die Geschlechterliebe vermittelt und zugleich eine ganz neue Gefühls- und Gesprächskultur etabliert. Die Vorlesung behandelt diese Aspekte: das Lyrische als Gattung; Minnesang als rhetorische Kunst und als Formkunst; das Problem der Musik; die Anfänge des Minnesangs um 1150; die Interferenzen mit der Poesie der Troubadors und Trouvères; das Konzept der hohen Minne und der Minnesang der rheinischen Dichter; Eigenständigkeit und Eigenwege im klassischen Minnesang; wichtige Liedtypen; Wende und Ende des Minnesangs.  
Literatur Zur Einführung : Hans-Herbert S. Räkel: Der deutsche Minnesang. Eine Einführung mit Texten und Materialien. München 1986.

### Einführungsseminare

In diesem Seminar sollen das Laut- und Formensystem des Mittelhochdeutschen in seinen Grundlagen erarbeitet und die Fähigkeit erworben werden, mittelhochdeutsche Texte angemessen in das Neuhochdeutsche zu übertragen. Dabei schafft das Seminar sowohl die Voraussetzung einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelhochdeutschen Literatur als auch die Grundlage für eine historisch vertiefte Betrachtung der deutschen Sprache. Zugleich erfordert die Übersetzungstechnik die Auseinandersetzung mit Problemen des Satzbaus und der Wortbedeutung, zu deren Klärung die wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel herangezogen und in ihrer Benutzung eingeübt werden sollen. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar wird in einer Abschlußklausur nachgewiesen. Um eine gleichmäßige Auslastung der Seminare zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Studierende, die unentschuldig in der ersten Sitzung fehlen, werden von der Teilnehmerliste gestrichen. Ihr Platz steht Studierenden der Warteliste zur Verfügung

### ES (3 SWS)

0406108	Mo 15:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Götz
	Di 17:00 - 19:30	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Hamm
	Mi 18:00 - 20:30	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Sczesny
	Fr 08:00 - 10:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Purrer
	Mo 10:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Götz
	Do 08:00 - 10:30	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Purrer
	Mi 17:30 - 20:00	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	Hamm
	Mi 15:00 - 17:30	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Sczesny
	Mo 08:30 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	Mauder
	Di 12:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	S / Gerbrunn	10-Gruppe	Götz
	Mo 11:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	12-Gruppe	Mauder

Hinweise Die Termine für die Tutorien der Einführungskurse können ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.

### Einführungsseminar (3 SWS)

0406165	Do 11:30 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Quinlan
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Hinweise Die Termine für die Tutorien der Einführungskurse können ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.

### Proseminare

Um eine gleichmäßige Auslastung der Seminare zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Studierende, die unentschuldig in der ersten Sitzung fehlen, werden von der Teilnehmerliste gestrichen. Ihr Platz steht Studierenden der Warteliste zur Verfügung.

### Walther von der Vogelweide: Minnelyrik (3 SWS)

0406131	Fr 13:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Beck
Inhalt	Das lyrische Werk Walthers von der Vogelweide gehört zu den umfangreichsten und vielfältigsten der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur. Das Proseminar nimmt die Minnethematik im Werk Walthers in den Blick und beleuchtet sie unter verschiedenen Fragestellungen. Walther stellt sich dem traditionellen Minnekonzept, wie es etwa in den Werken Friedrichs von Hausen oder Heinrichs von Morungen vorgetragen wurde, in unterschiedlicher Weise; so findet man Lieder mit dem Ausdruck einer distanzierten Zustimmung oder einer kritischen Korrektur gegenüber den Stereotypen des Hohen Minnesangs, daneben gelangt Walther zu einer eher wirklichkeitsnahen, nüchternen Betrachtungsweise, es treten Strophen mit realistischen Auffassungen in ein Spannungsverhältnis zur ideellen Minnewelt. Neu ist auch ein auf Partnerschaft basierendes Minnekonzept. Das Seminar will anhand ausgewählter Beispiele die Facetten der Minnelyrik Walthers aufzeigen.				
Hinweise	Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.				
Literatur	Textausgabe: Walther von der Vogelweide, Leich Lieder Sangsprüche, 14., völlig neubearbeitete Auflage der Ausgabe Karl Lachmanns mit Beiträgen von Thomas Bein und Horst Brunner hg. v. Christoph Cormeau, Berlin/New York 1996, (de Gruyter) [eine Neuauflage ist für 2009 angekündigt]				

### Kudrun (3 SWS)

0406125	Di	15:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	S / Gerbrunn	Götz
Inhalt	Die ‚Kudrun‘, verfasst von einem unbekanntem Dichter um 1240, ist uns lediglich in einer einzigen Aufzeichnung aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts erhalten, die für Kaiser Maximilian I. geschrieben worden war: dem Ambraser Heldenbuch. Jene Brautwerbungsgeschichte, die in Strophik, Sprache und Aufbau zwar formal am Nibelungenlied orientiert ist, weist eine davon gänzlich abweichende Geisteshaltung auf und war – wie der spärlichen Überlieferung zu entnehmen ist – im Mittelalter nicht sonderlich erfolgreich. Erst im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts stieg die ‚Kudrun‘ zu einer neben dem großen Vorbild beliebtesten Lektüren aus dem deutschen Mittelalter auf. Neben der Schulung der Übersetzungspraxis sollen im Seminar u.a. Vorstufen und mögliche Quellen beleuchtet werden sowie ein formaler und inhaltlicher Vergleich zum Nibelungenlied das Verständnis des Textes und dessen literarische Verortung im Bereich der Heldenepik erleichtern.					
Literatur	Text: ‚Kudrun‘. Hrsg. von Karl Bartsch/Karl Stackmann. Tübingen 2000. (ATB 115)					

### Das Nibelungenlied (3 SWS)

0406127	Mi	10:00 - 13:00	wöchentl.	29.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Götz
Inhalt	Der Nibelungenstoff gehört nicht nur zu den anspruchsvollsten, sondern auch zu den faszinierendsten Stoffen der mittelhochdeutschen Dichtung; davon zeugt neben der mannigfaltigen Handschriftenüberlieferung auch dessen breite Rezeptionsgeschichte bis in die heutige Zeit. Gegenstand des Proseminars werden u.a. die Entstehungsgeschichte jenes Buchepos sein, das sich aus jahrhundertlang mündlich überlieferten Sagenstoffen der germanischen Völkerwanderungszeit zusammensetzt, und die Einordnung der jeweiligen Hauptfiguren in den höfischen Normenkanon. Die Übersetzungspraxis wird als notwendige Ergänzung zur inhaltlichen Dimension den zweiten Hauptschwerpunkt des Seminars stellen, da nur durch intensive Beschäftigung mit dem überlieferten Text ein ernsthafter Zugang zur heroisch-düsteren Atmosphäre dieses in seiner Form einzigartigen Werkes möglich wird.					
Hinweise	Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.					
Literatur	Text: Das Nibelungenlied. Mhd/Nhd. Hg. Von Siegfried Grosse. Stuttgart 1997 (RUB 644)					

### Das Nibelungenlied (3 SWS)

0406141	Mi	15:00 - 17:45	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Götz
Inhalt	Der Nibelungenstoff gehört nicht nur zu den anspruchsvollsten, sondern auch zu den faszinierendsten Stoffen der mittelhochdeutschen Dichtung; davon zeugt neben der mannigfaltigen Handschriftenüberlieferung auch dessen breite Rezeptionsgeschichte bis in die heutige Zeit. Gegenstand des Proseminars werden u.a. die Entstehungsgeschichte jenes Buchepos sein, das sich aus jahrhundertlang mündlich überlieferten Sagenstoffen der germanischen Völkerwanderungszeit zusammensetzt, und die Einordnung der jeweiligen Hauptfiguren in den höfischen Normenkanon. Die Übersetzungspraxis wird als notwendige Ergänzung zur inhaltlichen Dimension den zweiten Hauptschwerpunkt des Seminars stellen, da nur durch intensive Beschäftigung mit dem überlieferten Text ein ernsthafter Zugang zur heroisch-düsteren Atmosphäre dieses in seiner Form einzigartigen Werkes möglich wird. Text: Das Nibelungenlied. Mhd/Nhd. Hg. Von Siegfried Grosse. Stuttgart 1997 (RUB 644)					
Hinweise	Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.					
Literatur	Text: Das Nibelungenlied. Mhd/Nhd. Hg. Von Siegfried Grosse. Stuttgart 1997 (RUB 644)					

### Mittelhochdeutsche Frauenmystik: "Das fließende Licht der Gottheit" Mechthilds von Magdeburg (3 SWS)

0406137	Mo	10:00 - 12:30	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Gold
Inhalt	Das Zisterzienserinnenkloster Helfta in Eisleben gilt als Zentrum mittelhochdeutscher Frauenmystik. Dort lebten die bedeutendsten deutschen Mystikerinnen des Mittelalters Mechthild von Magdeburg, Mechthild von Hackeborn und Gertrud von Helfta. Von allen dreien sind volkssprachige Werke überliefert, entweder im Original (wie bei Mechthild von Magdeburg) oder in mittelhochdeutscher Übersetzung (so die beiden anderen Mystikerinnen). Das Seminar widmet sich der gemeinsamen Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Passagen des „Fließenden Lichts der Gottheit“ Mechthilds von Magdeburg. Der Text darf als wichtigstes Zeugnis christlicher Frauenmystik gewertet werden und zählt ohne Zweifel zu den Glanzleistungen geistlicher deutscher Prosa. Insbesondere thematisiert werden sollen u. a. Text- und Editions-geschichte, mystisches Sprechen, Dialogformen, Mechthilds Autorschaftskonzept sowie höfische und geistliche Tradition.					
Hinweise	Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.					
Literatur	Einführende Literatur : Siehe die einschlägigen Artikel im Verfasserlexikon, Bd. 6, Sp. 251-270 sowie Bd. 3, Sp. 7-10; des Weiteren Kurt Ruh: Geschichte der abendländischen Mystik. Bd. 2. München 1993. Hier insbes. S. 245-339. Textgrundlage : Mechthild von Magdeburg: Das fließende Licht der Gottheit. Hrsg. v. Gisela Vollmann-Profe. Frankfurt a. M. 2003 (= Bibliothek des Mittelalters 19). Folgende Textausgabe wird zur Anschaffung empfohlen : Mechthild von Magdeburg: Das fließende Licht der Gottheit. Eine Auswahl. Hrsg. v. Gisela Vollmann-Profe. Stuttgart 2008 (= RUB 18557).					

### Pfaffe Lambrecht: Alexanderroman (3 SWS)

0406129	Fr 13:00 - 15:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Mauder
Inhalt	<p>Wohl um 1150/60 verfasste ein Dichter namens Lambrecht, der sich selbst als pfaffe (d.h. als Kleriker) bezeichnet, den ältesten Alexanderroman – und damit zugleich das erste großepische Werk mit profangeschichtlichem Inhalt – in deutscher Sprache; von diesem Werk ist allerdings nicht der Originaltext erhalten, sondern drei in Umfang und Tendenz variierende Fassungen, die nach ihrem Aufbewahrungsort als ‚Vorauer‘ (wohl um 1160), ‚Straßburger‘ (ca. 1. Viertel d. 12. Jh.) und ‚Basler Alexander‘ (nicht vor dem letzten Viertel des 13. Jh.) bezeichnet werden. Der Stoff, der Lambrechts ‚Alexander‘ zugrundeliegt, ist die Vita des Makedonenkönigs Alexander des Großen, der durch seine Eroberungen sowie durch seine Siege gegen Darius III. dem Perserreich ein Ende setzte und das hellenistischen Weltreich begründete; es ist dies ein Stoff, dessen – bereits in der Antike einsetzende – außerordentliche Beliebtheit sich an zahlreichen zunächst griechischen, dann lateinischen und im Mittelalter schließlich auch volkssprachlichen Bearbeitungen ablesen lässt. Die Quelle, die Lambrecht verwendete, war indessen keine der weit verbreiteten lateinischen Alexanderviten bzw. -romane, sondern der in frankoprovenzalischer Sprache abgefasste ‚Roman d'Alexandre‘ des Alberic de Bisinzo/Pisan&amp;#1195;on – und damit ist sein ‚Alexander‘ die erste deutschsprachige Bearbeitung einer romanischen Quelle. Im Zentrum des Seminars sollen die beiden älteren Fassungen – d.h. die Vorauer und die Straßburger Fassung – von Lambrechts ‚Alexander‘ stehen (wobei die Basler Bearbeitung nicht völlig unberücksichtigt bleiben, aber angesichts ihrer späten Entstehungszeit in den Hintergrund treten soll); diese beiden Fassungen sollen einem ausführlichem Vergleich, bspw. hinsichtlich der Gestaltung und Wertung der Figuren, unterzogen werden. Ferner wird natürlich auch ein Blick zu werfen sein auf die Stoffgeschichte, Gattungszugehörigkeit, literaturgeschichtliche Stellung etc.</p>				
Hinweise	<p>Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter &gt; Deutsche Philologie &gt; Ältere Germanistik &gt; Tutorien eingesehen werden.</p>				
Literatur	<p>Textgrundlage: Pfaffe Lambrecht: Alexanderroman. Mhd./Nhd. Hg., übersetzt und kommentiert von Elisabeth Lienert. Stuttgart 2007 [= RUB 18508] Zur Einführung: Elisabeth Lienert: Einleitung zur Ausgabe (siehe Textgrundlage). – Elisabeth Lienert: Deutsche Antikenromane des Mittelalters. Berlin 2001 [v.a. Kapitel 2 ‚Alexanderromane‘]. – Trude Ehlert: Der Alexanderroman. In: Interpretationen. Mittelhochdeutsche Romane und Heldenepen. Hg. von Horst Brunner. Stuttgart 1993, S. 21-42. – Werner Schröder: Art. ‚Der Pfaffe Lambrecht‘. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. 2., völlig neu bearbeitete Auflage unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter. Hg. von Kurt Ruh u.a. 12 Bände. Berlin 1978 ff. Band 5, Sp. 494-510.</p>				

### Herzog Ernst (3 SWS)

0406132	Di 08:30 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Tomasek
Inhalt	<p>Die wohl auf historische Ereignisse der Ottonen-Zeit zurückgehende Geschichte des Herzogs Ernst schildert zunächst den politischen Fall eines Fürsten, der durch Intrigen und Verleumdung am kaiserlichen Hof in Mißkredit gebracht und schließlich in einer Fehde besiegt wird. Das hieraus resultierende Exil des Herzogs führt diesen in den Orient, wo ihm und seinem Gefolge diverse Fabelwesen begegnen. Ernst muss u.a. Kämpfe mit Vogelmenschen bestehen, wird von einem Greif durch die Luft getragen oder begegnet Wesen, die ihre eigenen Füße als Regenschirme benutzen können etc. Die Orientreise endet im Heiligen Land mit dem zeitgenössische Heidenkampfmotiv der Kreuzzugsbewegung und schließlich mit der Rückkehr in die Heimat. Anhand des ‚Herzog Ernst‘ soll zum einen die höfisch-politische Struktur sowie die Aufnahme historischer Motive und Ereignisse in den Text analysiert werden. Hieran anschließend wird die Orientreise als Darstellung mittelalterlichen Reisens, als Beispiel für das zeitgenössische Verständnis vom Fremden und Eigenen und für pseudo-geographisches Wissen im Mittelpunkt des Seminars stehen. In einem kurzen Ausblick soll schließlich der Frage nachgegangen werden, inwiefern es sich bei den dargestellten Fabelwesen um zwar exotische, aber für existent gehaltene, oder aber literarisch-phantastische Wesen handelt.</p>				
Hinweise	<p>Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter &gt; Deutsche Philologie &gt; Ältere Germanistik &gt; Tutorien eingesehen werden.</p>				
Literatur	<p>Herzog Ernst. Ein mittelalterliches Abenteuerbuch, hg., übers., mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Bernhard Sowinski, Stuttgart 2006 (Reclam Universal-Bibliothek Nr 8352)</p>				

### Die Legendenromane Hartmanns von Aue (3 SWS)

0406139	Mo 15:30 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Quinlan
Inhalt	<p>In diesem Proseminar werden wir den Armen Heinrich und den Gregorius Hartmanns von Aue näher betrachten. Der Arme Heinrich erzählt vom Ritter Heinrich, dessen überaus glückliches Leben von einer schweren Erkrankung erschüttert wird, der auf Grund der Liebe eines unschuldigen Mädchens aber schließlich eine wunderbare Heilung erfährt. In der Erzählung vom guten Sünder, Gregorius, läßt der Held unwissentlich Schuld auf sich, erfährt aber dank eines harten Bußprogramms eine sich auch hier als Wunder äußernde Begnadung. Den Mittelpunkt beider Texte bildet somit die Erfahrung einer hilflosen Auslieferung als Voraussetzung zur Erfahrung göttlicher Gnade. Die zwei Erzählungen bieten eine Vielfalt an Leseperspektiven: Neben der schillernden Darstellung von Sündhaftigkeit als unschuldig-schuldigem Zustand werden uns sowohl der Umgang mit Kinderfiguren wie auch die Frage nach der Rezeption der Werke durch (u. a.) Thomas Mann in seinem Roman ‚Der Erwählte‘ und Ricarda Huch in der Erzählung ‚Der Arme Heinrich‘ beschäftigen</p>				
Hinweise	<p>Die Texte werden rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter &gt; Deutsche Philologie &gt; Ältere Germanistik &gt; Tutorien eingesehen werden.</p>				
Literatur	<p>Ausgaben: Hartmann von Aue: der gute Sünder. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Mittelhochdeutscher Text nach der Ausgabe von Friedrich Neumann. Übertragung von Burkhard Kippenberg. Nachwort von Hugo Kuhn. Stuttgart 2002 (RUB 1787). Hartmann von Aue: Der arme Heinrich: Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Übersetzt von Siegfried Grosse. Herausgegeben von Ursula Rautenberg. Stuttgart 1993 (RUB 456).</p>				

### "Lanzelet" Ulrichs von Zatzikhoven (3 SWS)

0406140	Do 15:30 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Quinlan
Inhalt	In diesem Proseminar wollen wir den Lanzelet Ulrichs von Zatzikhoven, die erste Lancelot- Erzählung deutscher Sprache, aus intertextueller Perspektive lesen. Die im Lanzelet zum Vorschein kommenden Motive und Erzählmuster werden mit ihrer Verwendung in anderen Werken verglichen. Dabei sollen die Kursteilnehmer zum einen den Lanzelet näher kennen lernen, zum anderen die Gelegenheit erhalten, davon ausgehend einen Einblick in verschiedene ausgewählte Werke der mittelhochdeutschen und altfranzösischen Literatur zu gewinnen. Französischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, da die (wenigen) altfranzösischen Textauszüge stets in zweisprachigen Ausgaben zugänglich gemacht werden.				
Hinweise	Die Texte werden rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.				

### Johannes v. Tepl: Der Ackermann aus Böhmen (3 SWS)

0406135	Di 12:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Wenig
	Di 15:30 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Wenig
Inhalt	Der um 1400 entstandene Ackermann gilt als eines der bedeutendsten Werke der spätmittelalterlichen deutschen Literatur, das vielfach überliefert wurde und bis heute rezipiert wird. Nicht zuletzt erhielt der Text auch eine politische Dimension als Identifikationstext der Sudetendeutschen. Der Ackermann behandelt die Klage des Ackermanns bei Gott gegen den Tod, der ihm seine Frau geraubt hat. Das Streitgespräch entwickelt sich weiter zu der grundsätzlichen Frage nach dem Sinn des Todes in der Welt. In 32 Kapiteln ergreifen Kläger und Tod abwechselnd das Wort. Das Werk endet mit dem Urteil Gottes und dem Gebet des Ackermanns. Ziel des Seminars soll es sein, den nicht immer leicht zu verstehenden Text zu erschließen und ihn aus seinen Traditionen heraus zu verstehen. Hierzu sind Auseinandersetzungen v.a. mit der Gattung des Dialogs, des lateinischen und deutschen Streitgesprächs, Frauenlob und -schelte, aber auch mit dem literarischen Umfeld des Prager Hofes und des italienischen Humanismus nötig. Nicht zuletzt soll ein Blick auf die Überlieferungsgeschichte des Textes geworfen werden.					
Hinweise	Teilnahmevoraussetzungen: bestandenes Einführungsseminar Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.					
Literatur	Textgrundlage: Johannes von Tepl: Der Ackermann . Frühneuhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Christian Kiening. Stuttgart, 2000. (RUB 18075)					

### "Lanzelet" Ulrichs von Zatzikhoven (3 SWS)

0406168	Fr 10:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Quinlan
Inhalt	In diesem Proseminar wollen wir den Lanzelet Ulrichs von Zatzikhoven, die erste Lancelot- Erzählung deutscher Sprache, aus intertextueller Perspektive lesen. Die im Lanzelet zum Vorschein kommenden Motive und Erzählmuster werden mit ihrer Verwendung in anderen Werken verglichen. Dabei sollen die Kursteilnehmer zum einen den Lanzelet näher kennen lernen, zum anderen die Gelegenheit erhalten, davon ausgehend einen Einblick in verschiedene ausgewählte Werke der mittelhochdeutschen und altfranzösischen Literatur zu gewinnen. Französischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, da die (wenigen) altfranzösischen Textauszüge stets in zweisprachigen Ausgaben zugänglich gemacht werden.				
Hinweise	Die Texte werden rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Termin für das Tutorium zu diesem Proseminar kann ab sofort im Vorlesungsverzeichnis unter > Deutsche Philologie > Ältere Germanistik > Tutorien eingesehen werden.				

## Hauptseminare

### Minnesang aus den Handschriften (3 SWS)

0406152	Do 10:15 - 12:45	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Klein
Inhalt	In der Regel benutzen wir für unsere literaturwissenschaftliche Arbeit Textausgaben, die nach den Prinzipien der modernen Editionsphilologie veranstaltet wurden. Daß man im Mittelalter die Texte teilweise ganz anders gelesen - und wohl auch gehört - hat, als sie uns in den kritischen Ausgaben entgegentreten, läßt sich exemplarisch an der Überlieferung der Liebeslyrik des 12. und 13. Jahrhunderts zeigen. Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Fassungen von Liebesliedern vorwiegend der höfischen Klassik aus den Faksimilia der Handschriften zu erarbeiten und vergleichend zu analysieren und damit philologisches und hermeneutisches Arbeiten miteinander zu verknüpfen. Das dem Seminar zugrundegelegte Textcorpus wird zu Beginn des Semesters ins Netz gestellt; nähere Auskunft im Hilfskraftzimmer (4 E 6).				
Literatur	Zur Vorbereitung : Helmut Tervooren: Die Frage nach dem Autor. Authentizitätsprobleme in mittelhochdeutscher Lyrik. In: "Dâ hoeret ouch geloube zuo". Überlieferungs- und Echtheitsfragen zum Minnesang. Beiträge zum Festkolloquium für Günther Schweikle anlässlich seines 65. Geburtstags. Hg. v. Rüdiger Krohn und Wulf-Otto Dreeßen. Stuttgart/Leipzig 1995, S. 195-204.				

## Perspektiven des deutschen Romans an der Schwelle zur Neuzeit: Melusine, Fortunatus, Galmy, Eulenspiegel und

### Lalebuch (3 SWS)

0406151	Fr 12:00 - 15:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Herweg
	Fr 10:00 - 14:00	Einzel	26.06.2009 - 26.06.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	26.06.2009 - 26.06.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	27.06.2009 - 27.06.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	
	So 10:00 - 18:00	Einzel	28.06.2009 - 28.06.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Blockseminar am 8.5.2009 (12-15 Uhr; einführende Sitzung) und 16.-28.6.09 (jeweils 10-18 Uhr) Das Seminar gilt fünf bedeutenden Vertretern des frühneuhochdeutschen Prosaromans. Das Seminar wird diese vergleichend, insbesondere im Blick auf poetologisch-narrative Konzepte, auf das medien- und sozialgeschichtliche Umfeld und auf gattungsgeschichtliche Kontinuitäten und Diskontinuitäten innerhalb des mittelalterlichen und frühmodernen Romans untersuchen. Die Teilnahme setzt neben der Übernahme eines hauptseminaradäquaten Referats die Lektüre von 3 Texten vor Semesterbeginn voraus: Melusine, Fortunatus und Lalebuch (Textkenntnistest). Aufgrund meiner derzeitigen auswärtigen Vertretung findet die Anmeldung mit Referatvergabe zwingend bereits in der Feriensprechstunde statt (März 2009; bitte Aushang beachten; in Ausnahmefällen Vereinbarung per Mail).				
Hinweise	- Vergabe der Referatthemen: Soweit noch nicht geschehen, ist eine telefonische Absprache am 16.4. zwischen 12 und 14 Uhr möglich (0721 - 608 2901). Sie sollte auch genutzt werden, da in der ersten Sitzung nur noch die 'Restthemen' vergeben werden. - Der Textkenntnistest findet im Rahmen der Einführungssitzung statt. - Ich bitte um Verständnis, daß Mailanfragen nur in Ausnahmefällen und nicht zwingend 'zeitnah' beantwortet werden können. Ein Seminarplan wird in der Einführungssitzung zur Verfügung gestellt.				
Literatur	Literatur und Ausgaben: Grundlegend und einführend zum Typus Jan-Dirk Müller: Volksbuch/Prosaroman im 15./16. Jahrhundert. Perspektiven der Forschung. Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur (1985), 1. Sonderh. (Forschungsreferate), S. 1-128; zur Rezeptionsgeschichte der Protagonisten: Gestalten des Mittelalters. Ein Lexikon historischer und literarischer Personen, hg. von Horst Brunner und Mathias Herweg, Stuttgart 2007. - 'Fortunatus', 'Lalebuch' und 'Ulenspiegel' sind in Reclam-Einzelausgaben leicht zugänglich, für 'Melusine' ist vorzuziehen: Jan-Dirk Müller: Romane des 15. und 16. Jahrhunderts. Nach den Erstdrucken mit sämtlichen Holzschnitten. Frankfurt/M. 1990 (mit Kommentar und Bibliographien). Wickrams 'Ritter Galmy' bildet Bd. 1 der kritischen Werkausgabe: Georg Wickram, Sämtliche Werke. Hg. von Hans-Gert Roloff. Berlin u.a. 1990ff.				

### Wolfram von Eschenbach: Parzival (3 SWS)

0406153	Di 15:15 - 17:45	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Schmid
Literatur	Als Textgrundlage sind folgende Ausgaben empfohlen: Wolfram von Eschenbach, Parzival. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von KARL LACHMANN. Übersetzung von PETER KNECHT. Einführung zum Text von BERND SCHIROK, Berlin 1998. Vorteile: Ausgezeichnete Übersetzung, hilfreich für das Verständnis der Feinheiten mittelhochdeutschen Textes und der in eingelagerten Wortspiele und Witze. Leseartenapparat, philologisch grundlegende Einführung in den Text und die Geschichte von Lachmanns Ausgabe. Nachteile: Ohne Stellenkommentar Wolfram von Eschenbach, Parzival. Nach der Ausgabe Karl Lachmanns revidiert und kommentiert von EBERHARD NELLMANN, übertragen von DIETER KÜHN, 2 Bände, Frankfurt (Deutscher Klassiker Verlag) 1994 [Bibliothek des Mittelalters 8/1 und 2]. Seit März 2006 gibt es die Ausgabe brochiert. Vorteile: Mit einem nützlichen Stellenkommentar versehen. Verzeichnis der Personen und Schauplätze Nachteile: Wie im Titel angegeben, handelt sich aber um eine Übertragung, nicht um eine Übersetzung im eigentlichen Sinn. Der neuhochdeutsche Text ist deswegen nur sehr begrenzt als Hilfestellung für ein genaues Verständnis des mittelhochdeutschen Textes zu gebrauchen. Abgeraten sei auf Grund der summarischen Übersetzung von der von Wolfgang Spiewok besorgten Reclam-Ausgabe des ‚Parzival‘.				

## Mittelseminare, Oberseminare, Übungen

### Examenskurs (3 SWS)

0406136	Mi 09:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Klein
Inhalt	Die Veranstaltung geht von Staatsexamensklausuren der letzten Jahre aus und übt an ihnen die Übersetzungskompetenz und den Umgang mit schriftlichen Prüfungsfragen. In diesem Semester steht das Teilgebiet "Minnesang" im Mittelpunkt. Vergleichbare Veranstaltungen werden in den folgenden Semestern zum Höfischen Roman und zur Heldenepik angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens die Zwischenprüfung im Fach Deutsch.				



### Otfrid von Weißenburg, Evangelienbuch (2 SWS)

0406145	Mo 12:30 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Schmid
Inhalt	Bitte beachten Sie für die elektronische Anmeldung folgende Hinweise: 1. Die Anmeldungen für die Einführungsveranstaltungen, die Proseminare und Seminare sind verbindlich. Falls Sie an einer Lehrveranstaltung, für die Sie gemeldet sind, nicht teilnehmen wollen, ist eine Abmeldung erforderlich. 2. Doppeleintragungen für Seminare desselben Typs sind nicht zulässig. 3. Achten Sie bitte auch darauf, daß Sie die Zulassungsvoraussetzungen zum Besuch eines Proseminars bzw. eines Hauptseminars erfüllen! Otfrid von Weißenburg ist der erste namentlich bekannte deutsche Dichter. Er wollte, dass die die politisch und wirtschaftlich mächtigen Franken ebenso wie die Griechen und Römer stolz auf eine eigene große Dichtung sein sollten. Der erhabenste Gegenstand für einen christlichen Dichter aber war das Wort Gottes. Deshalb entschloss er sich, das Leben Jesu, zusammengestellt aus allen vier Evangelien, in deutsche („fränkische“) Verse zu bringen. Das Werk dürfte zwischen 863 und 874 entstanden sein, in einer Zeit, da die deutsche Volkssprache noch kaum verschriftlicht war. Otfrids Evangelienbuch ist für uns zum einen als heilige Dichtung von überragendem poetischem Rang von Interesse, zum anderen aber auch als sprachliche Pionierleistung und als literarhistorisches Dokument: weil er in seinem Werk kostbare Auskünfte über dichtungstechnische Aspekte gibt und namentlich über die spezielle Schwierigkeit, die deutsche Sprache in eine schriftliche poetische Form zu gießen.				
Literatur	Textgrundlage: Otfrid von Weißenburg. Evangelienbuch. Auswahl. Althochdeutsch / Neuhochdeutsch, herausgegeben übersetzt und kommentiert von Gisela Vollmann- Profe, Stuttgart (Reclam), 1987.				

### Literatur und Krieg - Interdisziplinäre Übung (3 SWS)

0406164	Di 08:00 - 09:00	wöchentl.	21.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Purrer
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Zwischen 1210 und 1220 schreibt Wolfram von Eschenbach den Roman „Willehalm“, der einen apokalyptisch anmutenden Krieg zwischen Christen und Heiden beschreibt. Wolfram folgt dabei nicht seinen Vorgängern, die den Kampf gegen Andersgläubige kategorisch verherrlichten und religiös verklärten, sondern verfasst einen überraschend humanen und emotionalen Roman, der dem Leser das Grauen und die Sinnlosigkeit des Krieges vor Augen führt. Ca. 800 Jahre später schreibt Erich Maria Remarque, basierend auf seinen eigenen, traumatischen Erfahrungen als Soldat im ersten Weltkrieg, den Roman „Im Westen nichts Neues“. Auch dieses Werk beschreibt die Realität des Krieges jenseits des von der Kriegspropaganda beschworenen Heroismus. Aufgabe der interdisziplinären Übung wird es sein, die Besonderheiten der beiden Werke herauszuarbeiten und die durch den großen zeitlichen Abstand begründeten Unterschiede, aber auch ihre Gemeinsamkeiten zu untersuchen.				
Hinweise	Zusätzlich zu der zweistündigen Übung wird eine einstündige Übersetzungsübung stattfinden, die das Verständnis des mittelhochdeutschen Textes verbessern soll. Der Besuch der Übersetzungsübung ist Voraussetzung für den Erwerb eines Übungsscheines in ÄDL. Die Veranstaltung wird von Christian Müller M.A. Lehrstuhl für neuere Literaturgeschichte und Martin Purrer M.A. Lehrstuhl für Deutsche Philologie Ältere Abteilung Martin Purrer M.A. geführt.				
Literatur	Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Text und Übersetzung. De Gruyter 2003. Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues.				

### Wolfram von Eschenbach: Parzival - Lektüre (2 SWS)

0406166	Mo 15:30 - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Schmid
Inhalt	Das Übersetzen ist für die Erschließung eines historisch fremden poetischen Textes der Königsweg. Es bietet sich deswegen als Zugang zum 'Parzival', dessen Sprachstil als eigenwillig und als schwierig gilt, besonders an. Zum einen ist der Kurs ist gedacht für solche, die das Geschäft des Übersetzens gern betreiben und oder sich für die Poetik des ‚Parzival‘ besonders interessieren. Ebenso ist er zum anderen als Hilfestellung für solche gedacht, die das Übersetzen aus pragmatischen (examenstechnischen) Gründen üben wollen.				
Literatur	Als Textgrundlage sind folgende Ausgaben empfohlen: Wolfram von Eschenbach, Parzival. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von KARL LACHMANN. Übersetzung von PETER KNECHT. Einführung zum Text von BERND SCHIROK, Berlin 1998. Vorteile: Ausgezeichnete Übersetzung, hilfreich für das Verständnis der Feinheiten mittelhochdeutschen Textes und der im eingelagerten Wortspiele und Witze. Leseartenapparat, philologisch grundlegende Einführung in den Text und die Geschichte von Lachmanns Ausgabe. Nachteile: Ohne Stellenkommentar Wolfram von Eschenbach, Parzival. Nach der Ausgabe Karl Lachmanns revidiert und kommentiert von EBERHARDNELLMANN, übertragen von DIETER KÜHN, 2 Bände, Frankfurt (Deutscher Klassiker Verlag) 1994 [Bibliothek des Mittelalters 8/1 und 2]. Seit März 2006 gibt es die Ausgabe brochiert. Vorteile: Mit einem nützlichen Stellenkommentar versehen. Verzeichnis der Personen und Schauplätze Nachteile: Wie im Titel angegeben handelt sich aber um eine Übertragung, nicht um eine Übersetzung im eigentlichen Sinn. Der neuhochdeutsche Text ist deswegen nur sehr begrenzt als Hilfestellung für ein genaues Verständnis des mittelhochdeutschen Textes zu gebrauchen. Abgeraten sei auf Grund der summarischen Übersetzung von der von Wolfgang Spiewok besorgten Reclam-Ausgabe des ‚Parzival‘.				

### Kolloquium (1 SWS)

0406167	Di 16:00 - 17:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	4.E.8 / Phil.-Geb.	Klein
Inhalt	Kandidatenkolloquium: 1-st., Termin nach Vereinbarung Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, im Entstehen begriffene Abschlußarbeiten (Staatsexamens-, Magister- und Doktorarbeiten) zu besprechen.				

### Lektürekurs zu den ES (Montag) Ch. Götz (1 SWS)

0406178	Di 08:00 - 09:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Götz
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------

## Tutorien

### **Tutorium zum Einführungsseminar Ch. Götz (Dienstag) (1 SWS)**

0406106 Mo 14:30 - 15:30 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Schweizer

### **Tutorium zum Proseminar H. Beck (1 SWS)**

0406107 Mo 15:30 - 16:30 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Schweizer

### **Tutorium zum Einführungsseminar J. Quinlan (1 SWS)**

0406133 Do 08:00 - 09:00 wöchentl. 23.04.2009 - 17.07.2009 HS 04 / Phil.-Geb. Ullrich

### **Tutorium zum Einführungsseminar J. Quinlan (1 SWS)**

0406134 Mi 12:00 - 13:00 wöchentl. 29.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 22 / Phil.-Geb. Stefanski

### **Tutorium zum Proseminar S. Tomasek (1 SWS)**

0406157 Fr 09:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 4.E.17 / Phil.-Geb. Berindei

### **Tutorium zum Einführungsseminar M. Purrer (1 SWS)**

0406158 Mo 08:00 - 09:00 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 21 / Phil.-Geb. Hutzel

### **Tutorium zum Proseminar K. Wenig (1 SWS)**

0406160 Do 15:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 11 / Phil.-Geb. Langeworth

### **Tutorium zum Nibelungenlied Ch. Götz (1 SWS)**

0406163 Di 16:00 - 17:00 wöchentl. 28.04.2009 - 17.07.2009 HS 06 / Phil.-Geb. Nehr

### **Tutorium zum Proseminar Lanzelet (1 SWS)**

0406170 Fr 13:30 - 14:30 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 16 / Phil.-Geb. Köhler

### **Tutorium zum Proseminar Ch. Götz (Nibelungen) (1 SWS)**

0406171 Fr 11:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 Nehr

### **Tutorium zum Proseminar Legendenromane (1 SWS)**

0406172 Mo 13:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 12 / Phil.-Geb. Nehr

### **Tutorium zum Einführungsseminar A. Sczesny (1 SWS)**

0406173 Do 09:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2009 - 24.04.2009 HS 04 / Phil.-Geb. Ullrich

### **Tutorium zum Einführungsseminar N. Mauder (1 SWS)**

0406174 Di 16:00 - 17:00 wöchentl. 28.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 20 / Phil.-Geb. Albert

### **Tutorium zum Proseminar N. Mauder (1 SWS)**

0406175 Mi 16:00 - 17:00 wöchentl. 29.04.2009 - 17.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Albert

### **Tutorium zum Proseminar J. Gold (1 SWS)**

0406176 Mi 14:30 - 15:30 wöchentl. 29.04.2009 - 17.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Langeworth

## Neuere deutsche Literaturgeschichte

**Bitte beachten Sie für die elektronische Anmeldung folgende Hinweise: 1. Die Anmeldungen für die Einführungsveranstaltungen, die Proseminare und Seminare sind verbindlich. Falls Sie an einer Lehrveranstaltung, für die Sie gemeldet sind, nicht teilnehmen wollen, ist eine Abmeldung erforderlich. 2. Doppelseintragungen für Seminare desselben Typs sind nicht zulässig. 3. Achten Sie bitte auch darauf, daß Sie die Zulassungsvoraussetzungen zum Besuch eines Proseminars bzw. eines Hauptseminars erfüllen!**

### Vorlesungen

#### **Johann Nestroy (3 SWS)**

0406201 Do 11:00 (c.t.) - 13:15 wöchentl. 23.04.2009 - 17.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Cersowsky

Nestroy

Inhalt

Vorgestellt wird mit Nestroy der vielleicht "größte deutsche Komödiendichter" (Franz H. Mautner). Die kaum überschaubare Menge seiner Stücke - 83 an der Zahl - macht eine rigorose Auswahl unumgänglich.

Literatur

Haupttexte werden voraussichtlich sein: "Lumpazivagabundus", "Zu ebener Erde und erster Stock", "Der Talisman", "Das Mäd'l aus der Vorstadt", "Einen Jux will er sich machen", "Der Zerrissene", "Freiheit in Krähwinkel", "Frühere Verhältnisse" (alle bei Reclam erhältlich). Auch wesentliche Nestroy-Inszenierungen sollen Beachtung finden.

#### **Georg Büchner "Woyzeck" (2 SWS)**

0406202 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 HS 01 / Phil.-Geb. Borgards

Inhalt

Georg Büchners „Woyzeck“ ist ein Stück hinreißender Literatur, eines der kanonischen Meisterstücke der deutschen Literaturgeschichte und gehört zu den meist behandelten Werken im schulischen Deutschunterricht. Mit guten Gründen: Denn dieses fragmentarische Textbündel konzentriert wie in einem Brennglas fast alle zentralen Fragen, aus denen sich die Literaturwissenschaft im Allgemeinen, die Germanistik im Besonderen und der Deutschunterricht im Speziellen konstituieren. Im Mikrokosmos dieses Textes steckt der Makrokosmos unseres ganzen Faches. Deshalb wird die Vorlesung zwei argumentative Bewegungen miteinander verbinden: Einerseits geht es um eine Hinwendung zum literarischen Detail, um äußerste Textnähe. Andererseits geht es um die Anbindung dieses Textes an die großen systematischen und historischen Fragen, um extensive Kontextualisierung. Die Vorlesung vermittelt mithin Grundlagenwissen, zeigt beispielhaft verschiedene literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, bietet eine praxisbezogene Einführung in eine kulturwissenschaftlich orientierte Germanistik und entwirft ein Modell für eine Lehrreinheit im Deutschunterricht. Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller Semester und aller Studiengänge. Auch Studierende aus den Fremdsprachenphilologien, der Geschichte und der Philosophie sind willkommen. Gegenstandsfelder sind: Editionsphilologie, Werkzusammenhang, Entstehungsgeschichte, Gattungsgeschichte (Soziales Drama), Gattungstheorie (Offene/Geschlossene Form, Tragödie/Komödie), Methoden der Dramenanalyse, Wahnsinn/Melancholie, Psychiatriegeschichte, Debatte um die Zurechnungsfähigkeit, Menschenexperiment, Sexualität, Tiere, Armut/Arbeit, Militär, Macht/Gewalt, Recht/Strafe, Fiktion/Dokumentation, Politik/Literatur, Inszenierungsgeschichte, Verfilmungen, didaktische Vermittlungsmöglichkeiten.

Literatur

Textgrundlage: Georg Büchner: Woyzeck. Studienausgabe. Nach der Edition von Thomas Michael Mayer hrsg. v. Burghard Dedner (= RUB 18007).

#### **Erzähltheorie (2 SWS)**

0406204 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2009 - 17.07.2009 HS 01 / Phil.-Geb. N.N. - NDL

Inhalt

Der Mensch organisiert sein Wissen nicht nur durch Kategorisierung, sondern, so das Ergebnis der letzten Jahrzehnte, ebenso durch Narration. Diese Einsicht hat in den letzten Jahrzehnten zu einem neuen Aufstieg der Erzähltheorie geführt. Zum einen wurden Themen und Fragestellungen der klassischen Erzähltheorie aufgegriffen und weitergeführt, zum anderen ganz neue Konzepte und Ansätze vorgelegt. Inzwischen ist, nicht zuletzt aus der Perspektive einer kognitionswissenschaftlich orientierten Narratologie, gerade der expansionistische Anspruch der Erzähltheorie wiederum in die Kritik geraten. Die Vorlesung wird einen Überblick über diese Entwicklung geben. Ausgangspunkt ist die klassische Narratologie und die Frage der Übertragbarkeit ihrer Konzepte auf andere Medien, z.B. Film oder Computerspiel, und am Ende steht die Neufundierung und Reformulierung durch die kognitive Narratologie.

### Überblicksvorlesung

### Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung, 20. Jahrhundert (2 SWS)

0406203	Di	17:00 - 19:00	wöchentl.	05.05.2009 - 14.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Riedel
Inhalt	Die Vorlesung stellt Hauptautoren und -tendenzen der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts vor. Der Schwerpunkt liegt auf der "klassischen Moderne", d.h. auf der ersten Jahrhunderthälfte, und für die Epoche nach 1945 ("zweite Moderne") auf der westdeutschen Literatur; Terminus ad quem ist das Ende der Nachkriegszeit, also ca. 1970. Programm: 1. Die Jahrhundertwende und der Beginn der Moderne (Hofmannsthal, Schnitzler, Wedekind); 2. Das Paradigma Avantgarde; vom Expressionismus (Futuristen, Aktivisten, Dadaisten) zur Neuen Sachlichkeit (Kästner, Kessel, Keun); 3. Klassiker der modernen Prosa (Mann, Musil, Kafka); 4. Klassiker der modernen Lyrik (Rilke, Brecht, Benn); 5. Antagonisten des modernen Theaters (Brecht, Beckett); 6. Prosa nach 45 (Koeppen, Frisch, Grass); 7. Lyrik nach 45 (Eich, Huchel, Celan, Jandl, Enzensberger); 8. Wendepunkt 68 ("Tod der Literatur"/Beginn der "Postmoderne").					
Literatur	Vorbereitung: Lektüre der einschlägigen Autoren gemäß Leseliste NDL					

### Einführungsseminare

#### Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturgeschichte (3 SWS)

0406210	Di	11:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Cersowsky
Einführung	Di	15:00 (c.t.) - 17:45	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Cersowsky
	Fr	09:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Will
	Fr	13:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Will
	Mo	08:30 (s.t.) - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	V2 / Gerbrunn	06-Gruppe	Vince
	Mo	10:00 (s.t.) - 12:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	V1 / Gerbrunn	07-Gruppe	Kupper
	Do	11:00 (s.t.) - 13:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Bodenmüller
	Fr	15:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	Harms
	Mo	14:00 - 16:30	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	10-Gruppe	Koukou
	Fr	10:00 - 12:15	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	S / Gerbrunn	11-Gruppe	Zaus
	Do	16:00 - 18:15	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	12-Gruppe	Zaus
	Mo	12:30 - 14:45	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	13-Gruppe	Hauck

#### Tutorien zu den Einführungsveranstaltungen NDL

0406211	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schrepfer
Hinweise	Ort und Zeitpunkt werden erst im Laufe des Semesters vereinbart.						

### Proseminare

Eine **gleichzeitige** Anmeldung zu Proseminaren und Hauptseminaren ist nicht möglich. Sie können bei der Anmeldung nur **ein Proseminar** wählen.

#### Androgynie, Lesearten der Mannweiblichkeit in der Literatur der Romantik und der Moderne (2 SWS)

0406220	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Dimter
Inhalt	Seit Platons Symposion ist das Verhältnis der Geschlechter zueinander auf der ästhetischen (und nicht nur philosophischen) Tagesordnung geblieben. Kaum je ging es dabei um das utopische Konstrukt eines harmonischen Geschlechterverhältnisses. Der androgyn Diskurs ist erotischer Diskurs. Elemente des Sichmessens sind damit u.a. vorprogrammiert bzw. integriert. Die "Urtexte" des Erotischen, etwa Ovids Metamorphosen , bringen in den erzählten Geschichten von Narcissus und Echo (III, 351 ff.) oder von Hermaphroditus (IV, 288 ff.) aber auch wesentlich andere Versionen der Androgynievorstellung. Für Goethe als Dichter wiederum bilden das "Weibliche" und das "Männliche" nicht einen konträren, sondern einen polaren Gegensatz, also einen Sachverhalt, den beide Geschlechter in sich tragen. Und zumindest Friedrich Schlegel legt mit seiner Forderung nach Universal-Ausrichtung (und der neuen Form der Liebe, entwickelt in seiner Lucinde ) die Vermutung nahe, dass die Liebe als universelle Macht zu gelten hat. Die Form der Liebe würde für den Romantiker dann auch die Form des Textes bestimmen. Alle fixierenden Definitionen von Androgynie greifen also zu kurz. Ihr "wahres Wesen" liegt gerade im Spiel mit verschiedenen Bedeutungen (nicht weiter verwunderlich bei der Prädominanz des Erotischen). Für nicht wenige der bedeutenden Autoren der Moderne ist das Geschlechtliche zu ausschlaggebend für das Glück des Menschen, um nur in einer (von wem auch immer gewünschten) Eindeutigkeit aufzutreten. Im Seminar werden hierzu vor allem die entsprechenden Romane von Goethe und Eichendorff, von Robert Musil und Ingeborg Bachmann erörtert.					
Hinweise	Persönliche Anmeldung ist erforderlich (in den Sprechstunden zu Semesterende und während der Ferien im Raum 4 O 17). Hier auch nähere Auskunft und Vergabe von Arbeiten. Sprechstunden: Do, 5. Februar 09: 10-11 Uhr Mo, 9. Februar 09: 12-13 Uhr Do, 12. Februar 09: 11-12 Uhr Di, 24. Februar 09: 15 - 16 Uhr Do, 12. März 09: 16 - 17 Uhr Mo, 30. März 09: 10 - 11 Uhr Do, 16. April 09: 10 - 11 Uhr					
Literatur	Die vollständige Leseliste ist ab 5. Februar 2009 im Sekretariat von Frau Knies (Zi. 4 O 12) erhältlich und auch im Internet einzusehen.					

### Literatur und Mythologie (2 SWS)

0406221	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Koukou
Inhalt	„Mythologie ist die notwendige Bedingung und der erste Stoff aller Kunst.“ Schellings Aussage verweist auf die Anfänge der abendländischen Literatur. Sie beginnt mit Homers Epen „Odyssee“ und „Ilias“, in denen erstmals die mythische Götterwelt des Altertums schriftlich fixiert wird. In seiner „Theogonie“ entwirft Hesiod schließlich die erste Genealogie der Götter, womit er Homers bunte Mythenwelt in ein geordnetes System überführt. Auf den römischen Schriftsteller Ovid übten die genannten Werke einen gewichtigen Einfluss aus, deren Mythen er in seinem wirkungsmächtigen Epos „Metamorphosen“ verarbeitet. Insbesondere in der Frühen Neuzeit entfachte das Interesse an der griechisch-römischen Mythologie erneut. Autoren wie Opitz und Celtis nehmen nun bewusst Bezug auf mythische Stoffe. Die schöpferische Aneignung von Motivstoffen der griechisch-römischen Mythologie erreicht im 18. Jahrhundert eine ungeahnte Blüte. Von Goethes „Prometheus“ über Schillers „Götter Griechenlandes“, Hegels „Eleusis“ und Hölderlins „Brod und Wein“ bis zu Novalis' „Hymnen an die Nacht“ stehen mythische Sujets im Mittelpunkt. Seitdem ist das Interesse der Literatur an Motiven der Mythologie ungebrochen. Ziel des Seminars ist es, einerseits Kenntnisse der wichtigsten Mythen zu vermitteln (Dionysos, Prometheus, Pandora, Orpheus usw.), andererseits anhand exemplarischer Texte eine genaue Analyse ihrer literarischen Verarbeitung vorzunehmen.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: Gockel, Heinz: „Mythos und Poesie. Zum Mythosbegriff in Aufklärung und Frühromantik.“ Frankfurt/M. 1981; Frank, Manfred: „Der kommende Gott. Vorlesungen über die Neue Mythologie.“ Frankfurt/M. 1982.				

### Dramatik von Gryphius bis Büchner (3 SWS)

0406222	Mo 13:30 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 14.07.2009	V1 / Gerbrunn	Kupper
Inhalt	Die Tragödie war lange Zeit im Ansehen ihrer Produzenten und Rezipienten die höchste literarische Gattung, selbst der große Erzähler Kleist erblickte noch den eigentlichen Gipfel seiner Kunst in seinen Tragödien. Infolge der Traditionsstärke der Dramatik begründete man ästhetische Innovationen stets ausführlich und setzte sie anschließend anschaulich um. Heute ist die Gattung des Dramas geeignet um einen literaturgeschichtlichen Überblick und ein grundsätzliches Formverständnis zu entwickeln. Das Augenmerk des Seminars liegt auf der Form- und Ideengeschichte, den Figurentypologien sowie der Kategorie der Wirkungsästhetik, die den Sinn und Zweck von Dichtung insgesamt verhandelt. Themen des Seminars sind Aristoteles, Sophokles, Shakespeare, Gryphius, Gottsched, Lessing, Lenz, Goethe, Schiller, Kleist, Hölderlin und Büchner. Der Leseaufwand liegt pro Sitzung bei mindestens einem Drama, achten Sie auf die Hinweise zum Lektüretest (Seminarseite) in der ersten Sitzung.				

### Gedichtanalyse: Tierlyrik (3 SWS)

0406223	Mi 09:30 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Will
Tierlyrik	Von Rilkes "Panther" und Morgensterns "ästhetischem Wiesel" bis hin zu Robert Gernhardts lyrischem Bestiarium (Kragenbär, Schnabeltier, Trüffelschwein etc.): die deutsche Literatur insbesondere des 20. Jahrhunderts ist reich an lyrischen Expeditionen ins Tierreich. Das Seminar will einen Überblick über die Vielfalt der deutschen Tierlyrik von etwa 1900 bis heute verschaffen und dabei auch neuere kulturwissenschaftliche Denkansätze erproben. Außerdem sollen natürlich Grundkenntnisse im Bereich der Gedichtanalyse erweitert und vertieft werden.				
Hinweise	Das Seminar setzt bei seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft voraus, die e-learning-Plattform WUECAMPUS aktiv zu nutzen. Dort werden ab Semesterbeginn Materialien bereitgestellt, zusätzliche Tests und Übungen angeboten, und auch sämtliche Thesenpapiere / Handouts hochgeladen. Ein regelmäßiger Internetzugang sollte deshalb gewährleistet sein. Leistungsnachweise: 1. Kurzreferat im Seminar, 2. Erledigung von e-learning-Aufgaben, 3. Klausur am Semesterende (Textkenntnisse und Begriffswissen), 4. Schriftliche Hausarbeit.				
Literatur	Als verbindliche Textgrundlage dient zunächst das reclam-Bändchen "Das ABC der Tiere" (hrsg. v. Evelyne Polt-Heinzl und Christine Schmidjell, Stuttgart 2003). Weitere Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt. Als verbindliche - vor Beginn des Seminars zu lesende - Denkgrundlage für die Diskussion über Tierisches und Allzutierisches dient das Buch "Tierphilosophie zur Einführung" von Markus Wild (Hamburg 2008). Was die Techniken und Fachbegriffe der Lyrikanalyse angeht, so orientieren wir uns an den beiden Standardwerken "Wie interpretiere ich ein Gedicht?" von Horst J. Frank sowie an Dieter Burdorfs "Einführung in die Gedichtanalyse". Hier noch ein paar ergänzende Tipps für Lyrik- und Bücherfreunde: Einen guten Überblick über die aktuelle deutsche Tierlyrik verschafft der Band "Am schönsten ist ein Tierkonzert. Die Arche der Poesie" der Lyrik-Zeitschrift "Das Gedicht" (hrsg. von Anton G. Leitner, Weßling bei München 2006). Eine gute Ergänzung zur kleinen reclam-Anthologie ist die Sammlung "Marabu und Känguruh. Die schönsten Tiergedichte" (Hildesheim 2006). Für Bibliophile empfiehlt sich die Anschaffung des wunderschön illustrierten Bandes "Hör zu es ist kein Tier so klein, das nicht von dir ein Bruder könnte sein" (hrsg. von Armin Abmeier; Hamburg 2006), in dem internationale Tierlyrik von Meisterwerken der Illustrationskunst begleitet wird.				

### Oden, Hymnen, Elegien: Gedankenlyrik der deutschen Klassiker (2 SWS)

0406224	Mi 14:00 (c.t.) - 15:30	wöchentl.	22.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Franke
---------	-------------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

### Alexander von Humboldt und die Vermessung der Welt - Blockseminar zum Humboldtjahr 2009 (2 SWS)

0406225	-	00:00 - 00:00	Block		Richter
Inhalt	<p>Alexander von Humboldt, einer der größten Naturforscher und Universalisten starb am 6. Mai 1859. Aus Anlass seines Todestages findet ein Blockseminar statt, das den Wissenschaftler im Kontext von Naturwissenschaft und Literaturwissenschaft vorstellt. Behandelt wird im Rahmen dieses Seminars auch der Bestseller von Daniel Kehlmann „Die Vermessung der Welt“. Das Seminar beginnt am Dienstag, dem 1. September 2009 um 8.15 Uhr und endet am Freitag, dem 4. September. Referatthemen werden gegen Ende des Sommersemesters 2009 vergeben. Am ersten Tag findet ein Lektüretest statt, in dem die Textkenntnisse folgender Werke geprüft werden: DANIEL KEHLMANN: DIE VERMESSUNG DER WELT. (Verlag RORORO, ISBN: 978-3-499-24100-0) ALEXANDER VON HUMBOLDT: ANSICHTEN DER NATUR. (Verlag RECLAM, ISBN 3-15-002948-1) ALEXANDER VON HUMBOLDT: DIE REISE NACH SÜDAMERIKA. (Verlag LAMUV, ISBN 3-88977-241-2) ALEXANDER VON HUMBOLDT: DIE KOSMOS-VORTRÄGE. (Verlag INSEL, ISBN 3-458-34765-8) Zur Einführung eignet sich ebenfalls die von mir verfasste Rororo-Monographie Alexander von Humboldt, die in den Monaten Mai bzw. Juni erscheinen wird sowie GUNTER NICKEL: DANIEL KEHLMANN'S „DIE VERMESSUNG DER WELT“. (Verlag ROWOHLT, ISBN 978-3-499-24725-5)</p>				
Literatur	<p>DANIEL KEHLMANN: DIE VERMESSUNG DER WELT. (Verlag RORORO, ISBN: 978-3-499-24100-0) ALEXANDER VON HUMBOLDT: ANSICHTEN DER NATUR. (Verlag RECLAM, ISBN 3-15-002948-1) ALEXANDER VON HUMBOLDT: DIE REISE NACH SÜDAMERIKA. (Verlag LAMUV, ISBN 3-88977-241-2) ALEXANDER VON HUMBOLDT: DIE KOSMOS-VORTRÄGE. (Verlag INSEL, ISBN 3-458-34765-8) Zur Einführung eignet sich ebenfalls die von mir verfasste Rororo-Monographie Alexander von Humboldt, die in den Monaten Mai bzw. Juni erscheinen wird sowie GUNTER NICKEL: DANIEL KEHLMANN'S „DIE VERMESSUNG DER WELT“. (Verlag ROWOHLT, ISBN 978-3-499-24725-5)</p>				

### Kindheit um 1800. Pädagogik als Biopolitik (2 SWS)

0406227	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 15.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Klasse
Inhalt	<p>„Wo Kinder sind, ist ein goldenes Zeitalter“ schreibt Novalis 1798 in den Blütenstaub-Fragmenten und formuliert damit das wohl wichtigste Paradigma des auf Verklärung zielenden romantischen Kindheitsmythos. Im Seminar wollen wir den Topos Kindheit allerdings in einem weiter gefassten, kulturwissenschaftlichen Kontext betrachten: Zwischen 1750 und 1820 entwerfen die aufgeklärten und romantischen Wissenschaften ein Kindheitsbild, bei dem Disziplinierung um jeden Preis im Mittelpunkt steht. Dem Kind soll nicht nur eine generelle Unterwürfigkeit gegenüber den familiären und gesellschaftlichen Autoritäten implantiert werden, es soll darüber hinaus das bürgerliche Erwerbs- und Gewinnstreben verinnerlichen und avanciert damit selbst zum Humankapital. Dabei überrascht es kaum, dass eine solche biopolitisch geprägte Pädagogik auch gravierende Kollateralschäden produziert. – Neben ausgewählten fiktionalen Texten werden wir auch zeitige nössische Abhandlungen aus Pädagogik, Psychologie, Theologie und Philosophie untersuchen, in denen die entsprechenden Konzepte verhandelt werden.</p>					
Hinweise	<p>Eine Liste mit weiterführender Literatur wird Anfang April bei Frau Knies im Sekretariat erhältlich sein. Folgende Texte sollten bereits in den Semesterferien gelesen werden – sie sind Grundlage eines kleinen Lektüretests, der in der ersten Sitzung erfolgt: Clemens Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl; Johann Wolfgang Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre; Ludwig Tieck: Der blonde Eckbert. Alle weiteren Materialien werden online zur Verfügung gestellt.</p>					
Literatur	<p>Zur Einführung: Philippe Ariès: Geschichte der Kindheit. 15. Aufl. München 2003; Dieter Richter: Das fremde Kind. Zur Entstehung der Kindheitsbilder des bürgerlichen Zeitalters. Frankfurt/Main 1987; Katharina Rutschky (Hg.): Schwarze Pädagogik. Quellen zur Naturgeschichte der bürgerlichen Erziehung. 8. Aufl. München 2001.</p>					

### Kleists Dramen (2.5 SWS)

0406228	Di	18:00 (s.t.) - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Hunfeld
Kleist						
Inhalt	<p>Heinrich von Kleists Dramen reichen formal vom gehobenen Ton der „Penthesilea“ zum fragwürdigen „Lustspiel“ „Der zerbrochene Krug“. Immer aber thematisieren sie das Zerschlagen der Welt. Dabei bilden sie oft genug den Bruch ab, der mitten durch die Protagonisten selbst geht. Das Proseminar möchte mit den spezifischen Ausdrucksformen des Dramatischen vertraut machen, vor allem aber im skeptischen Spätaufklärer Kleist jene Brüche beleuchten, welche die Aufklärung selbst erzeugt hat.</p>					
Literatur	<p>Zur Anschaffung empfohlen werden die von Helmut Sembdner herausgegebenen „Sämtlichen Werke und Briefe“ Kleists (bei dtv zu einem erschwinglichen Preis); es gibt aber auch Einzelausgaben der Dramen.</p>					

### Freiheit ohne Flügel. Die Geschichte der Zensur in der Literatur. Sichtbare und Unsichtbare Zensur (2 SWS)

0406229	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.04.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Gleiser
Inhalt	<p>Eine Zensur fand in Deutschland zu allen Zeiten statt. Das Seminar umfasst die Zeit vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dieses Kapitel der Literaturgeschichte kann Kontinuität und Wandel hinsichtlich des Verhältnisses von Literatur zum Staat veranschaulichen. Eine Geschichte der literarischen Zensur setzt Überlegungen zur historischen Situation Deutschlands voraus. Das Seminar untersucht den Normenwandel von Gesellschaften anhand der Normierung des Sprechens, des Denkens und des Verhaltens. Autoren wie Heinrich Heine, Anastasius Grün, Reiner Kunze, Bertolt Brecht und Wolf Biermann verbindet der Konflikt mit der Zensur. Der Poesie und dem Freiraum in „bösen“ Zeiten widmet sich diesmal das Thema des Seminars.</p>					
Literatur	<p>Dieter Breuer „Geschichte der literarischen Zensur in Deutschland“, Heidelberg 1982. Wolfgang Emmerich „Kleine Literaturgeschichte der DDR“, Berlin 1996 J. Arnold, P. Schult [Hrsg.] „Die Geschichte der Buch- und Theaterzensur“, Kronberg 1978</p>					

### Kontinuitäten und Diskontinuitäten in den Erzählungen von Thomas Mann (2 SWS)

0406231	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Hauck
Mann					
Inhalt	Das OEuvre Thomas Manns besitzt nicht allein eine gewisse Größe, es ist zudem auch von den Formen her vielgestaltig. So schrieb er neben den berühmten Romanen noch Erzählungen und Essays in erheblicher Anzahl. Darüber hinaus existiert ein großes Brief- und Tagebuchwerk. Dieses Seminar stellt die Erzählungen bzw. eine Auswahl von Erzählungen in den Vordergrund, wobei zu bedenken bleibt, dass diese neben und während der Arbeit an Romanen und Essays verfasst worden sind. Es wird deshalb kaum unterbleiben können, bestimmte Verzweigungen mit anderen Werkgruppen näher zu betrachten. Im Zentrum der Fragestellungen bleibt, inwieweit sich die Erzählungen der Früh- und der Spätzeit ähneln bzw. unterscheiden, ob es Interessenslinien im Schreiben Thomas Manns gibt, die sich über das gesamte Werk erstrecken, oder ob solche auch abbrechen.				
Hinweise	Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind neben der regelmäßigen Teilnahme das Verfassen zweier Kurzesays, das Halten eines Kurzreferats und eine Hausarbeit. Kurz vor Semesterbeginn wird eine Themen- und Referatsliste im Sekretariat Schuster ausliegen.				
Literatur	Zu lesende Primärtexte sind: Der kleine Herr Friedemann, Tonio Kröger, Der Tod in Venedig, Unordnung und frühes Leid, Das Gesetz, Die Betrogene. Zur Einführung wird empfohlen: Hermann Kurzke: Thomas Mann. Epoche-Werk-Wirkung. Helmut Koopmann (Hrsg.): Thomas Mann Handbuch. Mit Einschränkungen: Volkmar Hansen: Thomas Mann.				

### Thomas Mann: "Buddenbrooks" und "Der Zauberberg" (2 SWS)

0406232	Mi 17:45 - 19:15	wöchentl.	29.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Max
Inhalt	Im Seminar sollen die beiden Romane einer gründlichen Analyse unterzogen werden. Ziel ist es, verschiedene Möglichkeiten des interpretativen Zugangs zu erarbeiten. Von zentraler Bedeutung ist dabei die intensive Textlektüre. Ausgewählte Werke der Sekundärliteratur werden ergänzend herangezogen und geben einen ersten Einblick in die umfangreiche und spezialisierte Thomas-Mann-Forschung. Bei der Interpretation werden verschiedene Themen und Motive angesprochen. Unter anderem kommen Mythologie und Symbolik, religiöse Motive sowie philosophische Konzepte zur Sprache.				
Literatur	Zur Einführung: Koopmann, Helmut (Hg.). Thomas-Mann-Handbuch. 3. Aufl. Stuttgart 2001. Kurzke, Hermann. Thomas Mann. Epoche – Werk – Wirkung. 3. Aufl. München 1997.				
Voraussetzung	Die Kenntnis beider Romane zu Beginn des Semesters ist Voraussetzung für die Teilnahme.				

### ENTFÄLLT! Joseph Roth und der Untergang des alten Österreichs (2 SWS)

0406233	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Richter
Inhalt	Joseph Roth ist durch seinen Roman „Radetzky marsch“ einem breiteren Publikum bekannt. Der aus Galizien stammende Autor hat den Roman vierzehn Jahre nach dem Ende des ersten Weltkrieges verfasst. Roth zeichnet in dem Werk den Verfall der Familie von Trotta, deren Ende den Untergang des alten Österreichs widerspiegelt. Der Erzähler und Romancier hat ein umfangreiches Werk hinterlassen und erweist sich als ein minutiöser Beobachter der Zeitgeschichte. Joseph Roth weilt als galizischer Jude seit 1933 im Pariser Exil. Er verkörpert damit in seiner eigenen Person das tragische Schicksal eines „Juden auf Wanderschaft“. Neben dem Radetzky marsch wurden viele Werke Roths verfilmt, die im Rahmen der Veranstaltung gezeigt werden. Das Seminar beginnt am 28. April mit einem Lektüretest. Dabei wird der Inhalt folgender Werke vorausgesetzt: DIE ERZÄHLUNGEN (Verlag KIWI, ISBN 978-3-462-03971) (davon: Die Legende vom heiligen Trinker, Der Leviathan, Der Vorzugschüler) DAS SPINNENNETZ (Verlag DTV, ISBN 978-3-423-131711) RADETZKYMARSCH (Verlag DTV, ISBN 978-3-423-12477-5) HIOB (Verlag DTV, ISBN 978-3-423-13020-2) DIE KAPUZINERGRUFT (Verlag DTV, ISBN 978-3-423- 13100-1) DAS FALSCHGEWICHT Verlag KIWI, ISBN 978-3-462-03633-6) Zur Einführung eignet sich die Rowohlt-Monographie von Hellmuth Nürnberger: JOSEPH ROTH (Verlag Rowohlt, ISBN 3-499-50301-8)				
Literatur	DIE ERZÄHLUNGEN (Verlag KIWI, ISBN 978-3-462-03971) (davon: Die Legende vom heiligen Trinker, Der Leviathan, Der Vorzugschüler) DAS SPINNENNETZ (Verlag DTV, ISBN 978-3-423-131711) RADETZKYMARSCH (Verlag DTV, ISBN 978-3-423-12477-5) HIOB (Verlag DTV, ISBN 978-3-423-13020-2) DIE KAPUZINERGRUFT (Verlag DTV, ISBN 978-3-423- 13100-1) DAS FALSCHGEWICHT Verlag KIWI, ISBN 978-3-462-03633-6) Zur Einführung eignet sich die Rowohlt-Monographie von Hellmuth Nürnberger: JOSEPH ROTH (Verlag Rowohlt, ISBN 3-499-50301-8)				

### Das Jahr 1926. Versuch einer synchronen Literaturbeschreibung. (2 SWS)

0406234	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Ammon
1926					
Inhalt	Anhand des exemplarisch gewählten Jahres aus der Geschichte der Weimarer Republik erstellt das Seminar einen Querschnitt durch die zeitgenössische Literaturentwicklung. An dem Wendejahr begegnen sich unterschiedliche Strömungen der Moderne, lösen sich ab und gehen ineinander über. Konventionell-konservative Literaturmodelle treffen auf avantgardistische Experimente. Letzte Reste des expressionistischen Pathos begegnen der nüchternen Weltsicht der Neuen Sachlichkeit, Zeittheater und Agit-Prop-Theater entwickeln neue Ausdrucksformen. Das Seminar behandelt so unterschiedliche Texte wie Agnes Miegels altpreußische Novellen, Franz Kafkas „Schloss“, Ferdinand Brückners „Krankheit der Jugend“, Walter Benjamins „Einbahnstraße“, Arthur Schnitzlers „Traumnovelle“, Gerhart Hauptmanns „Dorothea Angermann“ oder Marieluise Fleißers „Fegefeuer in Ingolstadt“. Grundlage des Seminars ist Hans Ulrich Gumbrechts Versuch über historische Gleichzeitigkeit „1926 - Ein Jahr am Rand der Zeit“ (Suhrkamp 2003).				
Literatur	Ab der letzten Februarwoche liegt eine Literaturliste im Sekretariat bei Frau Schuster (4.0.7) bereit.				

### Erich Kästner (3 SWS)

0406235	Mi	14:30 - 17:00	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Will
Kästner						
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit Erich Kästners lyrischem und erzählerischen Gesamtwerk und spannt somit literarhistorisch einen Bogen von der "Neuen Sachlichkeit" der späten Weimarer Republik über die Literatur der sog. "inneren Emigration" bis hin zur "Nachkriegsliteratur" der Zeit nach 1945. Neben der "Werkschau" und dem literarhistorischen Überblick wird insbesondere eine Vertiefung und Erweiterung textanalytischer Kompetenzen in den Bereichen Lyrik und Erzählprosa angestrebt. Behandelt werden neben ausgewählten Gedichten u.a. die Romane "Fabian" und "Drei Männer im Schnee", die Kinderromane "Emil und die Detektive", "Pünktchen und Anton", "Das fliegende Klassenzimmer" und "Das doppelte Lottchen", der autobiographische Text "Als ich ein kleiner Junge war" sowie die Textsammlung "Die kleine Freiheit". Nach Möglichkeit werden auch einige Verfilmungen von Kästners Romanen berücksichtigt.					
Hinweise	Das Seminar setzt bei seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft voraus, die e-learning-Plattform WUECAMPUS aktiv zu nutzen. Dort werden ab Semesterbeginn Materialien bereitgestellt, zusätzliche Tests und Übungen angeboten, und auch sämtliche Thesenpapiere / Handouts hochgeladen. Ein regelmäßiger Internetzugang sollte deshalb gewährleistet sein. Leistungsnachweise: 1. Kurzreferat im Seminar, 2. Erledigung von e-learning-Aufgaben, 3. Klausur am Semesterende (Textkenntnisse und Begriffswissen), 4. Schriftliche Hausarbeit.					
Literatur	Einen ersten biographischen und werkgeschichtlichen Überblick vermittelt die Monographie "Erich Kästner" von Sven Hanuschek (rororo, Reinbek bei Hamburg 2004). Weitere Hinweise zur Forschungsliteratur erfolgen im Seminar. Als Textgrundlage eignen sich alle Einzelausgaben; besonders empfehlenswert erscheint aber der Erwerb der preiswerten Sammlungen "Kästner für Erwachsene" (4 Bde., Hamburg 2005, 35 €) und "Kästner für Kinder" (2 Bde., Hamburg 2007, 29,90 €).					

### Wenderomane - die Wiedervereinigung im Fokus deutscher Gegenwartsliteratur (2 SWS)

0406236	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Vince
Romane	Di	10:00 - 12:00	Einzel	30.06.2009 - 30.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Wende und Wiedervereinigung als Konstituieren der jüngeren deutschen Vergangenheit werden im allgemeinen Sprachgebrauch oft mit dem Beginn einer neuen Zeitrechnung gleichgesetzt. Diese „Stunde Null“, welche in der Folge Erfahrungen des Umbruchs und der Neuordnung auf verschiedenen Ebenen nach sich zog, hinterließ nicht nur tiefe und unrevierbare Spuren in den Bereichen Politik und Ökonomie, sondern bewirkte auch nachhaltige Veränderungen im Literaturbetrieb. Geprägt von neuen Produktions- und Rezeptionsbedingungen bildete sich eine nunmehr gesamtdeutsche Literaturproduktion heraus, die sich aus verschiedenen Richtungen und Blickwinkeln dem Phänomen der Wendezeit und deren Aufarbeitung annäherte. Im Zentrum steht dabei oft nicht so sehr die Wende als ein punktuellere Ereignis, sondern als ein bis heute andauernder Prozeß gegenseitiger Annäherung, welcher allerdings gleichzeitig vom Bewußtsein eines unwiederbringlichen Verlusts geprägt zu sein scheint. Im Seminar wird eine Auseinandersetzung mit dem klassifizierenden Begriff „Wendeliteratur“ angestrebt, den Hauptbestandteil bildet die Lektüre und Diskussion einiger (mehr oder weniger) exemplarischer Texte.					
Literatur	Gelesen werden: Christa Wolf: Was bleibt Monika Maron: Stille Zeile sechs Jens Sparschuh: Der Zimmerspringbrunnen Ingo Schulze: Simple Storys Uwe Timm: Johannismacht Thomas Brussig: Helden wie wir Uwe Tellkamp: Der Turm					

### Drama in der Gegenwart. Vom Theatertext zur Inszenierung (2 SWS)

0406237	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	Extern / Extern	Paschinger
Theatert.						
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet einen Einblick in die Praxis der Angewandten Dramaturgie. Anhand aktueller Inszenierungen von zeitgenössischen Stücken am Mainfranken Theater können alle Etappen kennen gelernt werden, die zwischen dem Stücktext und seiner Umsetzung auf der Bühne liegen. Probenbesuche und Gespräche mit Theaterschaffenden geben einen Einblick in die Berufspraxis. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen außerdem Dramentexte zeitgenössischer Autoren zum Thema „Glaubenskriege im 21. Jahrhundert“. Durch die Analyse und Diskussion von Stücken, die bereits erfolgreich im deutschsprachigen Raum aufgeführt wurden, soll die Einordnung in einen größeren Kontext erfolgen. Voraussetzungen: Die Lektüre der in der Lehrveranstaltung besprochenen Theatertexte wird ebenso vorausgesetzt wie ein generelles Interesse an Theater und seinen Produktionsweisen. Grundkenntnisse der dramatischen Literatur sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich.					
Hinweise	Ort: Oberes Foyer, Pressecke, Mainfranken Theater Zur Person von Petra Paschinger: Petra Paschinger ist Schauspiel-dramaturgin am Mainfranken Theater. Zuvor war sie ein Jahr lang in der freien Szene in Berlin tätig, unter anderem als Dramaturgin am Theaterdiscounter. In ihrer Arbeit interessiert sie sich vor allem für die Förderung zeitgenössischer Autoren, junger Regisseure sowie die Etablierung ungewöhnlicher Spielorte. Am Mainfranken Theater begleitet sie fast alle Produktionen der Sparte Schauspiel als Dramaturgin. Als Projektleiterin und Koordinatorin betreut Sie die Autorentheatertage sowie die Vergabe des Leonhard-Frank-Preises, der in Kooperation mit der Leonhard-Frank-Gesellschaft in dieser Spielzeit zum ersten Mal vergeben wird. Außerdem betreut sie in Zusammenarbeit mit der Museumsleiterin Frau Dr. Lauter die Reihe „SPIELPLATZ im Kulturspeicher“, die Texte, Musikstücke und Performances zu den im Museum stattfindenden Ausstellungen präsentiert.					
Literatur	Bernard-Marie Koltès: Der Kampf des Negers und der Hunde Fritz Kater: Tanzen! u.v.m. Theorie: Manfred Pfister: Das Drama. Stuttgart: Fink 1977 (UTB Wissenschaft) Lehmann, Hans-Thies: Postdramatisches Theater. Frankfurt/Main: Verlag der Autoren 2005 Poschmann, Gerda: Der nicht mehr dramatische Theatertext. Aktuelle Bühnenstücke und ihre dramaturgische Analyse. Tübingen: Niemeyer 1997. Die Texte werden als Kopiervorlage zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.					



### Kafkas Erzählungen (2 SWS)

0406238	Mo 11:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	V2 / Gerbrunn	Höhn
Kafka					
Inhalt	„Nehmt beispielsweise seine Sprache! Seine Sprache ist kristallklar, und an der Oberfläche merkt man gleichsam kein anderes Bestreben, als richtig, deutlich, dem Gegenstand angemessen zu sein. Und doch ziehen Träume, Visionen von unermeßlicher Tiefe unter dem heiteren Spiegel dieses reinen Sprachbaches. Man blickt hinein und ist gebannt von Schönheit und Eigenart.“ (Max Brod) Das Besondere an Kafkas Texten entsteht tatsächlich aus dem Gegensatz zwischen der, auf den ersten Blick einfachen, Sprache, die er wählt und der Vielzahl an Lesarten, die sich dahinter verbergen oder sich gerade daraus ergeben. Die Bereitschaft, sich auf Kafkas immer wiederkehrende Reflexion über den eigenen Schreibprozess einzulassen, gehört ebenso zu der Beschäftigung mit diesem Autor, als auch das Anerkennen des Rätselcharakters seiner Erzählungen, deren bedrohliche und düstere Atmosphäre sein gesamtes Werk durchzieht. Was sich daraus ergibt, ist manchmal „eigenartig“, um mit Max Brod zu sprechen, aber immer zugleich faszinierend.				
Literatur	Gelesen werden: Das Urteil, Vor dem Gesetz, Die Verwandlung, Ein Bericht für eine Akademie, Ein Landarzt, In der Strafkolonie, Ein Hungerkünstler, Der Bau.				

### Komödie (2 SWS)

0406239	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Robert
Inhalt	„Komödie ist Gemälde der menschlichen Gesellschaft, und wenn die ernsthaft wird, kann das Gemälde nicht lachend werden.“ (J.M.R. Lenz: Rezension des Neuen Menoza). Ziel des Seminars ist es, in einem historischen Durchgang von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart einen Überblick über eine Gattung zu vermitteln, die nicht zu den Lieblingskindern der deutschen Literatur zählt. Durch die Orientierung der klassischen Dramatik (Schiller) am „Erhabenen“ und „Großen“ marginalisiert, spielt sie doch bei der Entstehung einer ‚modernen‘, spezifisch ‚realistischen‘ und ‚anti-idealistischen‘ Auffassung von Dichtung eine zentrale Rolle. Die Komödie wird – spätestens bei Lenz, Kleist und Büchner – zur Form des gebrochenen, zerrissenen, mit sich und der Welt grotesk zerfallenen Individuums. Folgende Texte sollen gemeinsam gelesen und diskutiert werden: Gellert: Die zärtlichen Schwestern (1745), Lessing: Minna von Barnhelm (1767), Lenz: Lustspiele nach dem Plautus fürs deutsche Theater (1774), Lenz: Die Soldaten (1776), Ludwig Tieck: Der gestiefelte Kater (1797), Kleist: Amphitryon (1807), Kleist: Der zerbrochene Krug (1811), Nestroy: Der böse Geist Lumpazivagabundus (1833), Büchner: Leonce und Lena (1838/42), Hauptmann: Biberpelz (1893), Sternheim: Die Hose (1911), Frisch: Don Juan oder die Liebe zur Geometrie (1953), Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame (1956), Th. Bernhard: Die Macht der Gewohnheit (1974).				
Literatur	Zur Einführung sei empfohlen: Bernhard Greiner: Die Komödie Stuttgart (UTB) 2 2006.				

### Literarischer Wahnsinn (2 SWS)

0406241	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Höhn
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit der literarischen Darstellung psychischer Krankheit. Dabei wird es nicht darum gehen, Diagnosen zu stellen, sondern das „Wie“ der literarischen Umsetzung zu hinterfragen. Wenn seelische Ausnahmezustände, visionsartige Fluten assoziativ aneinander gereihter innerer Bilder und schließlich Halluzinationen zum Gegenstand der Literatur werden, verlangt das nach Ausdrucksmöglichkeiten, denen es gelingt, diese inneren Erfahrungen künstlerisch darstellbar zu machen. Während die Außenwelt verschwimmt, konturieren sich die inneren Bilder, die Grenze zwischen subjektiver Einbildungskraft und Wirklichkeit verschwindet und der völlige Realitätsverlust ist erreicht – das sind die Voraussetzungen für ein Erzählen aus der Perspektive des Wahnsinns. Die Textgrundlage des Seminars bilden vor allem Erzählungen, die in der Zeit um 1900 entstanden sind. Mit ETA Hoffmanns „Sandmann“ und Georg Büchners „Lenz“ finden jedoch auch frühere Auseinandersetzungen mit dem Thema „literarischer Wahnsinn“ Eingang in das Seminar.				
Literatur	Gelesen werden: ETA Hoffmann: Der Sandmann, Georg Büchner: Lenz, Oskar Panizza: Die gelbe Kröte, Alfred Döblin: Die Ermordung einer Butterblume, Georg Heym: Der Irre, Georg Trakl: Traum und Umnachtung, Arthur Schnitzler: Die Fremde, Flucht in die Finsternis.				

### Franz Werfel (2 SWS)

0406242	Do 12:30 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	S / Gerbrunn	Zaus
Inhalt	Franz Werfel (1890 Prag – 1945 Beverly Hills) fasste 1929 während einer Nahostreise in Damaskus den Entschluss zu seinem großen historischen Roman: " Das Jammerbild verstümmelter und verhungertes Flüchtlingskinder [...] gab den entscheidenden Anstoß, das unfaßbare Schicksal des armenischen Volkes dem Totenreich [...] zu entreißen". Im Zentrum des Seminars soll die Beschäftigung mit Werfels anspruchsvollem Epos stehen, das den erfolgreichen Widerstand und die Rettung von 5000 Armeniern erzählt. Es wird um Fragen nach der Darstellbarkeit des Grauens gehen, um das Verhältnis von Authentizität und Fiktion, um die narrativen Strategien. Geplant ist zudem die gemeinsame Lektüre jüngerer Texte, die sich mit dem Völkermord an den Armeniern während des ersten Weltkriegs beschäftigen: Edgar Hilsenrath: Das Märchen vom letzten Gedanken (1989), Antonia Arslan: Das Haus der Lerchen (2005). Obwohl Werfel in den zwanziger und dreißiger Jahren zu den meistgelesenen Autoren gehörte und bedeutende (Literatur-)Preise erhielt, bewahrte ihn dies nicht vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten: 1933 wurde er aus der Preußischen Akademie der Dichtung ausgeschlossen, seine Werke wurden verboten und verbrannt, darunter Die 40 Tage des Musa Dagh (1933), wenige Wochen nach dem Erscheinen des Romans. Referate und eine Auswahl weiterer Texte (evtl. in Auszügen) sollen Einblicke in Werfels breit angelegtes Oeuvre vermitteln: Der Tod des Kleinbürgers (1927), Der veruntreute Himmel (1939), Eine blaßblaue Frauenschrift (1941), Jakobowsky und der Oberst (1944).				

### Literarische Katzenfiguren (2 SWS)

0406243	Fr 14:30 - 16:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Zaus
Inhalt	Aber die Dichter lieben die Katzen": die Eingangszeile des titelgebenden Gedichts aus Sarah Kirschs Katzenleben (1982) provoziert die Frage nach der Art und Weise, wie das Faszinosum des ambivalenten Charakters der Felidae literarisch umgesetzt wird. Ein Exkurs in die Kulturgeschichte zeigt, daß die Katze keineswegs zu allen Zeiten Sympathieträgerin war: nach ihrer kultischen Verehrung im antiken Ägypten hatte die domestizierte Katze unter einem schweren Imageverlust zu leiden. Seit dem Mittelalter gilt die Katze in Literatur und bildender Kunst als Symbol für Regelverstöße, in moralisierenden Tierfabeln erscheint der Katzencharakter ins Negative gewendet auf lügnerische Verschlagenheit, Raubgier und erotische Leichtfertigkeit festgelegt. In dem Versuch unseres Seminars, eine Poetologie der Katze zu entwerfen, gilt unser Augenmerk der doppelten Irritationskraft, die diesem anthropomorphisierten Tier in der deutschen Literatur der Neuzeit zukommt: als Handlungsträger in Texten diverser Genres unterläuft es einerseits Gattungsvorgaben, übt andererseits Gesellschaftskritik und hinterfragt menschliche Identität (im Gegensatz zum literarischen Hund, der häufig als Identifikationsfigur des Erzählers auftritt). Ludwig Tiecks Gestiefelter Kater Hinze brilliert 1797 als Repräsentant der spezifisch romantischen Literaturkomödie, die als Spiel-im-Spiel illusionistische Darstellungstechniken aufhebt. E.T.A. Hoffmanns frappierend gelehrt auftretender, nur vordergründig schwärmerisch schnurrender Kater Murr (1819/21) zeigt in seinen Lebens-Ansichten dem Bildungsroman und dessen Ansprüchen gegenüber seinen Protagonisten die Krallen. Wie der sprechende Name in Gottfried Kellers Text schon sagt, hält das Kätzchen dem Medium, in dem es auftaucht, den Spiegel vor. Die gewitzte Katerfigur fungiert als Vehikel für Autopoiesis, selbstreflexiven ästhetisch-poetischen Zugriff, wenn der Novellenzyklus der Leute von Seldwyla (1856) durch die märchenhafte Phantastik von Spiegel, das Kätzchen einen Riss bekommt. Dieses Wechselverhältnis von Struktur und Inhalt wird uns an Spiegels Geschichte ebenso beschäftigen wie an der jener rachsüchtigen Kater Graps und Schnores in dem von Theodor Storm „eine seltsame Historie“ genannten Märchen Bulemanns Haus (1864).				
Literatur	Die Kenntnis der oben genannten Texte ist als obligatorisch zu verstehen. Die Lektüre weiterer Katzentexte ist geplant (Clemens Brentano: Das Pickenick des Katers Mores , Rainer Maria Rilke: Schwarze Katze , Katzenfabeln und -krimis, etc.. Vorschläge sind willkommen!				

### "Visionen von Chaos, Untergang und Hoffnung mit Gitarrenklang" (2 SWS)

0406244	Di 19:00 - 20:30	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Gleiser
Inhalt	Rollende Worte und die Poesie des Rock. Das Seminar befasst sich mit der Literaturgeschichte von der Straßenballade zum Pop-Song. Es gibt keine einheitliche „Poesie“ des Rock, wohl aber die „Poesien“ vieler Songs, von direkten ungeschliffenen Ausrufen bis zu durchgebildeten Song-Gedichten. Gemeinsam besitzen sie die Fähigkeit, Menschen, Zeit und Gesellschaft zu spiegeln, Sprachrohr für Gedanken, Wünsche, Gefühle und Stimmungen zu sein.				
Literatur	Das Seminar basiert auf dem Buch: Peter Urban: „Rollende Worte – Die Poesie des Rock“, Frankfurt am Main, 1979.				

### "Körpersprache, Traum und Terror" (2 SWS)

0406245	Mi 18:30 - 20:00	wöchentl.	29.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Gleiser
Inhalt	Essayistik, Dokumentationen und literarische Provokationen. Literaturgeschichte des Widerstandes und der Gewalt von Friedrich Schiller bis zum „Baader Meinhof Komplex“. Aggressivität und Überzeugung durch das Wort.				
Literatur	Theodor W. Adorno: Der Essay als Form. in: Noten zur Literatur, hrsg. von Rolf Tiedemann. Suhrkamp, Frankfurt/Main 1988 Christian Schärf: Geschichte des Essays. Von Montaigne bis Adorno. Göttingen 1999. Marcel Reich-Ranicki . Der Kanon. Die deutsche Literatur . Essays. Insel, Frankfurt 2006 Anton Kaes (Hg.) : Manifeste und Dokumente zur deutschen Literatur 1918-1933. Stuttgart 1983.				

### Methoden der Literaturwissenschaft (2 SWS)

0406255	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Klesse
Inhalt	Der angehende Literaturwissenschaftler sieht sich im Laufe seines Studiums mit einer Vielzahl von analytischen Modellen konfrontiert, die aufgrund ihrer vermeintlich undurchschaubaren Komplexität und der Vernetzung mit den verschiedensten wissenschaftlichen Teilbereichen oftmals verunsichern. Das Seminar bietet die Möglichkeit, bereits vorhandene Kenntnisse der gängigen Methoden der Literaturwissenschaft zu vertiefen oder diese überhaupt erst zu erschließen. Im Mittelpunkt werden neben der Hermeneutik und dem Strukturalismus die Psychoanalyse und der Dekonstruktivismus stehen, doch auch den sogenannten cultural turn in der Literaturwissenschaft wollen wir näher betrachten: Hier ist an eine Auseinandersetzung mit der Diskursanalyse Michel Foucaults, dem New Historicism Stephen Greenblatts und den Gender Studies gedacht. Die mit dem Seminar verbundene Übung bietet die Option, die Anwendbarkeit der behandelten Methoden an ausgewählten literarischen Texten zu erproben.				
Hinweise	Die Teilnahme an der Übung zum Seminar (Nr. 0406280) ist obligatorisch, eine separate Anmeldung daher nicht notwendig bzw. möglich.				
Literatur	Alle relevanten Materialien werden online bei WueCampus zur Verfügung gestellt. Eine Liste mit einführender Literatur wird Anfang April im Sekretariat bei Frau Knies erhältlich sein.				

### Hauptseminare

Eine **gleichzeitige** Anmeldung zu Proseminaren und Hauptseminaren ist nicht möglich. Sie können bei der Anmeldung nur **ein Hauptseminar** wählen.

### Das erzählte Ich. Stationen literarischer Subjektsreflexion von Goethes "Werther" bis Raabes "Stopfkuchen" (2.5 SWS)

0406226	Mi 11:30 (c.t.) - 13:30	wöchentl.	22.04.2009 - 14.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Hunfeld
Inhalt	Die Aufklärung fördert eine spezifische Aufwertung des Subjekts, zugleich nehmen die „Bedenken vor dem Ich“ (H. Pfothenhauer) zu. Die Literatur ist sowohl Experimentierfeld des neuen Ich als auch Austragungsort der Spannungen verschiedener Entwürfe des Subjektiven, deren Extreme auseinander hervorgetrieben werden. Das Seminar möchte der Historizität des „Ich“-Konzepts nachgehen und zugleich die spezifische Qualität des literarischen Mediums anhand der Subjektsreflexion beleuchten; eine Reflexion, in der die Bespiegelung des Ich immer wieder in die Selbstbespiegelung der Literatur übergeht.				
Literatur	Zentrale Texte des Seminars sind Goethes „Leiden des jungen Werthers“, Moritz' „Anton Reiser“, Jean Pauls „Titan“ und Kleists „Die Marquise von O...“ (alle genannten Werke in erschwinglichen Taschenbuchausgaben erhältlich). Ihnen werden weitere sowohl literarische als auch theoretische Texte zwischen Frühaufklärung und Realismus im Seminar beiseitegestellt.				

### Thomas Bernhard (3 SWS)

0406240	Do 11:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Robert
Inhalt	Thomas Bernhard (1931-1989), der „Alpenbeckett“, zählt zu den großen Provokateuren der deutschsprachigen Literatur – „Eine Erregung“ lautet daher nicht zufällig der Untertitel einer seiner Romane ( Holzfällen , 1984). Seit den Sechziger Jahren entwirft er in seinen Dramen, Reportagen und „Anti-Heimatromanen“ (Schmidt-Dengler) ein kritisches Bild der condition humaine , das sich immer wieder mit ätzender, oft ins Grotesk-Komische verschobener Kritik an der österreichischen Gesellschaft verbindet. Das Seminar soll einen Überblick über die wichtigsten Texte und Tendenzen im Werk dieses „Lachphilosophen“ und Übertreibungskünstlers“ (Bernhard über Bernhard) vermitteln. Im Zentrum stehen dabei die großen Romane ( Frost , Verstörung , Kalkwerk , Korrektur , Beton , Untergeher , Holzfällen , Alte Meister und Auslöschung ), die seit kurzem in einer kostengünstigen Sammelausgabe im Suhrkamp-Verlag vorliegen.				
Literatur	Thomas Bernhard: Die Romane . Hg. von Martin Huber. Frankfurt/Main (Suhrkamp 2008); Hans Höller: Thomas Bernhard. Reinbek bei Hamburg (Rowohlt) 8 2004; Mittermayer, Manfred: Thomas Bernhard. Frankfurt/Main (Suhrkamp) 2006.				

### Affengeschichten I (2 SWS)

0406250	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Borgards
	Di 12:00 - 14:00	Einzel	30.06.2009 - 30.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Der Affe ist eine Figur der anthropologischen Verunsicherung. Wo der Mensch dem Affen begegnet, bekommt er Probleme mit sich selbst. So schwingt sich der Affe scheinbar seit jeher als notorischer Unruhestifter durch den Urwald unserer Kultur. Genau deshalb ist der Affe ein so bedeutendes Objekt kulturellen, d.h. wissenschaftlichen wie literarischen Wissens. Mehr noch: Für uns Menschen, für uns Kulturtiere, ist der Affe immer ein kulturell gewusster Affe. Der Mensch erkennt den Affen nicht, er erschreibt ihn. Diesen Affenerschreibereien, diesen Primatographien widmet sich das Seminar. Im Zentrum stehen dabei literarische Affengeschichten, begleitet werden diese von philosophischen wie zoologischen Erkundungen des Affen sowie von Seitenblicken in die Kunstgeschichte der Affendarstellungen. Das Seminar beginnt mit einem Vorlauf durch Antike und Mittelalter und konzentriert sich dann auf die Frühe Neuzeit, auf Texte aus dem 15. bis 18. Jahrhundert.				
Literatur	Ein Affenreader wird schon während der Semesterferien auf Wue-Campus für diejenigen, die sich zum Seminar angemeldet haben, zur Verfügung gestellt. Als allgemeine Vorbereitung auf die Thematik sehr empfehlenswert: Markus Wild: Tierphilosophie zur Einführung. Hamburg 2008 (kostet nur gut investierte 14,80 €).				

### Schillers klassische Dramen (2 SWS)

0406251	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2009 - 13.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Riedel
Inhalt	Behandelt werden Schillers klassische Dramen: Wallenstein -Trilogie (1799) Maria Stuart (1800) Jungfrau von Orleans (1801) Die Braut von Messina (1803) Wilhelm Tell (1803/04) Demetrius (unvollendet, 1805)				
Hinweise	Seminarplan und Bibliographie werden in den Semesterferien ins Netz gestellt. Wichtig ist die zusätzliche persönliche Anmeldung in der Sprechstunde!				
Literatur	Alt, Peter-André (2000): Schiller. Leben– Werk– Zeit. 2 Bände. München: C.H. Beck ISBN 3-406-45905-6 und ISBN 3-406-46225-1 Alt, Peter-André (2008): Klassische Endspiele . Das Theater Goethes und Schillers . München: C. H. Beck ISBN 978-3-406-56929-6 Guthke, Karl S. (1994): Schillers Dramen. Idealismus und Skepsis . Tübingen [u.a.] :Francke ISBN 3-7720-2321-5 Koopmann, Helmut (1998): Schiller-Handbuch . Stuttgart: Kröner . ISBN3-520-83001-9 Luserke-Jaqui, Matthias (2005): Schiller-Handbuch . Leben – Werk – Wirkung. Sutuutgart [u.a.]: Metzler. ISBN 3-476-01950-0 Zymner,Rüdiger (2002): Friedrich Schiller. Dramen . Berlin: Schmidt. ISBN 3-503-06133-9				

### Goethe: "Wilhelm Meisters Lehrjahre" (3 SWS)

0406252	Mi 11:00 (c.t.) - 13:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Cersowsky
Goethe	Mi 15:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Cersowsky
Inhalt	Hauptgesichtspunkte unserer Interpretation der "Lehrjahre" werden voraussichtlich sein: Erzählweise, Mignon und der Harfner, Bürgertum und Adel, Formen des Theaters (besonders Shakespeare und der "Hamlet"), die "Bekanntnisse einer schönen Seele", die Welt der Turmgemeinschaft, Liebe, Bildung. Auch die Wirkung des Romans auf Goethes Zeitgenossen soll zur Sprache kommen.					
Literatur	Textgrundlage, deren gründliche Kenntnis bereits zu Beginn des Semesters vorausgesetzt wird: am besten Hamburger Ausgabe.					

### Digitale Editionen (2 SWS)

0406253	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	N.N. - NDL
Inhalt	Historisch-kritische Ausgaben sind die Flugschiffe der editionsphilologischen Tätigkeit, aber die Frequenz ihrer Nutzung steht in einem offensichtlichen Gegensatz zum Aufwand ihrer Erstellung. Einer der wesentlichen Gründe dafür ist ihre Komplexität, die in den letzten Jahren mit den wachsenden Ansprüchen an ihre Fähigkeit, das historische Material möglichst genau wiederzugeben, immer weiter gestiegen ist. Digitale Editionen mit ihrer Trennung von Archiv und Sichten auf das Archiv ermöglichen es, komplexitätsreduzierende Sichten anzubieten, ohne damit die gesamte Ausgabe einzuschränken, und erlauben aufgrund ihrer Multimedialität neue Strategien der Visualisierung komplexer Daten. Das Seminar wird einen Überblick über existierende digitale Editionen geben, um dann auf ihre Erstellung, insbesondere auf die Textkodierung einzugehen.				
Hinweise	Technische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.				
Literatur	Erwünschte Vorkenntnisse: Die Lektüre von Bodo Plachtas Büchlein über Editionsphilologie (Reclam) und leidliche Englischkenntnisse, da einige der Editionen und die Handbücher zur Textkodierung in englischer Sprache sind.				

### Erzählungen des 19. Jahrhunderts (2 SWS)

0406254	Mi 09:30 - 11:00	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	N.N. - NDL
Inhalt	Die Entstehung und Ausdifferenzierung des modernen Literaturmarktes im Laufe des 19. Jahrhunderts hat von den Anfängen in der Romantik bis zum Ende in der frühen Moderne zu einer vorher nie dagewesenen Explosion von Schreibstrategien, von neuen Formen des Erzählens und – sehr lange Zeit – der Exploration von gesteigerten Formen des Mimetischen geführt. Erzählungen sind im neu entstandenen Zeitschriftenmarkt eine interessante Verdienstmöglichkeit für Autoren geworden, gleichzeitig haben die Eigenheiten des Mediums auf die Gestalt der Texte zurückgewirkt. Das Seminar will dieser Entwicklung auf dem Gebiet der Erzählung nachgehen.				
Literatur	Textgrundlage: Erwünschte Vorkenntnisse: Genaue Lektüre der Erzähltheorie von Martinez/Scheffel (Beck) oder eines vergleichbaren Werkes.				

### Schillers "Geisterseher" (2 SWS)

0406273	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Borgards
	Di 14:00 - 16:00	Einzel	30.06.2009 - 30.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Die Übung fokussiert einen der wenigen Prosa-Texte Schillers: „Der Geisterseher“. Geschrieben wurde dieser Text in den späten 1780er Jahren als Fortsetzungsroman, der durch seinen Unterhaltungswert die Auflage der Zeitschrift „Thalia“ steigern sollte. Diese Produktionsbedingungen haben unmittelbare Effekte für das Produkt: Der Text bleibt stets offen; Vorentwürfe und Pläne können jederzeit revidiert werden; die Handlung kann jede nur mögliche Wendung nehmen; aus einem zunächst politischen Intrigenroman kann ein philosophischer Entwicklungsroman werden; das ganze Projekt kann auch scheitern. Aus dieser Perspektive ist es fast konsequent, dass der Roman Fragment geblieben ist. Gefragt werden soll erstens nach den verhandelten Inhalten (zu finden ist ein Querschnitt durch fast alle wichtigen Themen des 18. Jahrhunderts), zweitens nach der narrativen, fragmentarischen und sprunghaften Form (ist „Der Geisterseher“ ein improvisierter Text?) und drittens nach dem Zusammenspiel mit zwei wichtigen zeitgleich geschriebenen Texten Schillers, einem Drama („Don Karlos“) und einem Gedicht („Der Künstler“). Nebenbei ergibt sich auf diese Weise auch ein Überblick über Schillers Schaffen in den 1780er Jahren.				
Hinweise	Die Veranstaltung ist als HS deklariert, kann aber sowohl als HS und Übung besucht werden. Das Seminarist weiterhin offen für Studierende aller Semester. Vor Übungsbeginn sollte der „Geisterseher“ möglichst schon einmal gelesen sein, und zwar in seiner ersten Fassung als Fortsetzungsgeschichte (und nicht in einer der späteren Buch-Fassungen!). Diese Erstfassung ist bis heute nicht neu ediert worden; sie ist aber leicht zugänglich als Online-Publikation der entsprechenden „Thalia“-Hefte 4 bis 8 unter <a href="http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufkl/thalia/thalia.htm">http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufkl/thalia/thalia.htm</a> (bitte herunterladen, ausdrucken, lesen).				
Literatur	Die Übung ist offen für Studierende aller Semester. Vor Übungsbeginn sollte der „Geisterseher“ möglichst schon einmal gelesen sein, und zwar in seiner ersten Fassung als Fortsetzungsgeschichte (und nicht in einer der späteren Buch-Fassungen!). Diese Erstfassung ist bis heute nicht neu ediert worden; sie ist aber leicht zugänglich als Online-Publikation der entsprechenden „Thalia“-Hefte 4 bis 8 unter <a href="http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufkl/thalia/thalia.htm">http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufkl/thalia/thalia.htm</a> (bitte herunterladen, ausdrucken, lesen).				

## Oberseminare

### Tiere denken II (Darwin und die Literaturgeschichte) (2 SWS)

0406260	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Borgards
Inhalt	Können Tiere denken? Sind Menschen Tiere? Darf man Tiere essen? Dürfen Tiere Menschen essen? Das Oberseminar setzt die Diskussionen des letzten Semesters fort. Diskussionsbasis sind dabei sowohl kulturtheoretische als auch literarische Tiertexte sowie der ein oder andere Film. Außerdem gibt es Raum zu Vorstellung eigener tiererfüller oder sonstiger kulturwissenschaftlich orientierter Forschungs- oder Schreib-Projekte (Magister-, Doktorarbeiten usw.). Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich sehr willkommen.				
Literatur	Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind ausdrücklich sehr willkommen. Als Vorbereitung für Neueinsteiger empfiehlt sich Giorgio Agamben: Das Offene. Der Mensch und das Tier. Frankfurt am Main 2003; Markus Wild: Tierphilosophie zur Einführung. Hamburg 2008.				
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung: 1. Es muss zuvor schon einmal eine Veranstaltung bei mir besucht worden sein. 2. Persönliche Anmeldung (z.B. in der Sprechstunde).				

### **Menschwerdung (2 SWS)**

0406261 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 30.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 10 / Phil.-Geb. Riedel  
Inhalt Programm und Literatur wird nach Semesterende bekannt gegeben - auch im Netz. Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Hauptseminars; persönliche Anmeldung in einer Sprechstunde (auch in den Ferien).

### **Oberseminar NDL (2 SWS)**

0406262 Di 18:30 - 20:00 wöchentl. 21.04.2009 - 17.07.2009 4.O.3 / Phil.-Geb. N.N. - NDL  
Inhalt Das Oberseminar wird eine Reihe von aktuellen Texten der Literaturtheorie besprechen.  
Hinweise Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte.

### **Darwin. Kunst und die Suche nach den Ursprüngen. (1 SWS)**

0406263 wird noch bekannt gegeben Borgards  
Inhalt Die eintägige Exkursion führt in die Schirn nach Frankfurt zu einer Ausstellung über die Folgen Darwins für die Kunst.  
Hinweise Termin nach Bekanntgabe;  
Zielgruppe Teilnahme ausschließlich für die Teilnehmer des Oberseminars "Tiere denken II".

## Übungen

### **Ernst Jandl (1 SWS)**

0406270 Do 15:00 (c.t.) - 17:00 14tägl 23.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. Cersowsky  
Jandl  
Inhalt Mag sein, daß er, der Vater von "schtzngrmm", "lichtung" und "ottos mops", der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des späten 20. Jahrhunderts war. Hier soll allerdings nicht auf bequeme Weise fertiges 'Grundwissen' über Jandl zur Verfügung gestellt werden. Es geht vielmehr um freie Lektüreübungen im Gespräch.  
Hinweise Offen ist die Veranstaltung für alle Interessenten, auch in den Anfangssemestern.

### **Besprechung von Doktorarbeiten und Vorbereitung der Werkstattgespräche mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur (1 SWS)**

0406271 Mo 18:00 - 19:00 wöchentl. 04.05.2009 - 13.07.2009 Riedel

### **Übung für Prüfungskandidaten: vertieft studiert (1 SWS)**

0406272 Do 15:00 (c.t.) - 17:00 14tägl 30.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. Cersowsky  
Prüfung  
Inhalt Besprochen werden im Entstehen begriffene Abschlusarbeiten und Fragen, die sich aus der Prüfungsvorbereitung ergeben. Geübt werden soll dabei besonders auch die Bearbeitung von Staatsexamensklausuren.

### **Übung für Magister- und Staatsexamensarbeiten (2 SWS)**

0406274 wird noch bekannt gegeben Borgards  
Inhalt Die Übung richtet sich ausschließlich an diejenigen, die bei mir zu einer Magister- oder Staatsexamensarbeit angemeldet sind.

### **Gedichtanalyse (2 SWS)**

0406275 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 15 / Phil.-Geb. Bodenmüller  
Inhalt Die Übung soll anhand ausgewählter Gedichte einen Einblick in unterschiedliche Epochen der deutschen Lyrik vom Barock bis in die Gegenwart hinein geben. Lektüre, Analyse und Interpretation erfolgen unter Berücksichtigung des historischen Kontexts. Dies soll helfen, den Umgang mit Lyrik im Allgemeinen zu erleichtern.

### **Übung zur Dramenanalyse: Intrigen und Intriganten (2 SWS)**

0406277 Do 15:00 - 16:30 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 12 / Phil.-Geb. Harms  
Inhalt Intrigen und Intriganten In der Tragödie führen sie ins Verderben (siehe Kabale und Liebe), in der Komödie (z. B. dem Kaufmann von Venedig) zu heiterem Ausgang und glücklichem Ende: Ränke, Verstellungen, Machenschaften. Aber ist das immer so? In Professor Bernhards, einer Komödie von Schnitzler, landet die Hauptfigur im Gefängnis. In Molières Tartuffe ist es doch eher die Gegenintrige der Frauen, die Erfolg hat. Goethes Iphigenie, hin- und hergerissen zwischen Liebe und Pflichtgefühl, deckt das Komplott schließlich selbst auf und rettet dadurch sich und die Ihren. Und ob Minna von Barnhelm ihren Tellheim tatsächlich aufgrund ihrer Ring-Intrige gewinnt, ist eine große Frage. Die Auswahl der Texte, die auch auf Romane und Erzählungen (wie z. B. Der talentierte Mr. Ripley von Patricia Highsmith) ausgeweitet werden könnte, wird in den ersten Sitzungen diskutiert und festgelegt.

### Übung für Prüfungskandidaten: nicht vertieft studiert (1 SWS)

0406278 Mi 18:00 (s.t.) - 20:00 14tägl 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 11 / Phil.-Geb. Will

Prüfung

Inhalt Im Mittelpunkt stehen die beiden zentralen Staatsexamenskomponenten: mündliche Prüfungen und schriftliche Klausuren (Textanalyse und Aufsatz). Begriffswissen, literarhistorische Kontextualisierung und textanalytische Fähigkeiten werden an verschiedenen Beispieltexen und Prüfungsthemen erprobt.

### Franz Kafka (1 SWS)

0406279 Mo 13:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 17.07.2009 V2 / Gerbrunn Höhn

Inhalt Die Übung begleitet das Proseminar „Franz Kafkas Erzählungen“. Entscheidende Themenkomplexe wie z.B. die Problematik von Schuld und Strafe oder die immer wiederkehrenden Tierfiguren im Erzählwerk des Autors sollen hier vertieft behandelt werden. Die Übung soll das Seminar außerdem dahingehend ergänzen, dass hier Tagebuchaufzeichnungen, Briefe oder Aphorismen Kafkas gelesen werden, sowie Auszüge aus seinen Romanen. Der Besuch des Seminars ist allerdings keine Teilnahmevoraussetzung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### Übung zu "Methoden der Literaturwissenschaft" (1 SWS)

0406280 Fr 12:00 - 13:00 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 09 / Phil.-Geb. Klesse

### Wissenschaftliches Schreiben (1 SWS)

0406281 wird noch bekannt gegeben Borgards

Inhalt In diesem Kolloquium wird der Unterschied zwischen einer Hauptseminararbeit und einem wissenschaftlichen Aufsatz in praktischer Arbeit an schon verfassten Hausarbeiten erklärt.

Hinweise Es handelt sich um eine Blockveranstaltung; Termin nach Bekanntgabe; Teilnahme nach persönlicher Einladung."

## Deutsche Sprachwissenschaft

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage der Deutschen Sprachwissenschaft ([www.sprawi.de](http://www.sprawi.de)). Ein wichtiger Termin für alle Erasmus- und Gaststudenten ist die Beratungs- und Einführungsveranstaltung für Studierende aus dem Ausland am ersten Montag im Vorlesungszeitraum (siehe Homepage: Aktuelles/Termine).

### Gaststudentenbegrüßung (0.1 SWS)

0406469 Mo 13:00 - 14:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009

### Erasmustreffen zur Vorbereitung des Austauschs (0.1 SWS)

0406468 Di 16:00 - 17:00 Einzel 21.04.2009 - 21.04.2009

Hinweise ACHTUNG: Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2009 wegen Kommissionssitzungen auf Mittwoch, den 22.4., 17:30-18:30, ÜR 9 verlegt werden.

### IT-Grundlagen für Philologen: Formatvorlagen und Layout

0406461	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 11.05.2009	3.U.14 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Stahl
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 12.05.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	18.05.2009 - 25.05.2009	3.U.14 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	19.05.2009 - 26.05.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	04-Gruppe	

Inhalt Wie wird das Layout von Text und allen Überschriften zentral geregelt? Wie kann das geändert werden? Welche Einstellungen passen gut zueinander? Wie kann mit wenigen Maus-Klicks ein Inhaltsverzeichnis aller Überschriften erstellt werden?

Hinweise Die Übung (3 mal 1 Stunde) findet im Schulungsraum des CIP-Pools im Untergeschoß der Teilbibliothek AGR statt. JedeR Teilnehmende sitzt an einem Rechnerarbeitsplatz. Das Erlernete kann in den Sitzungen praktisch geübt und in Hausaufgaben vertieft werden. Voraussetzung ist ein Zugangsrecht zum Novell-Netz.

### IT-Grundlagen für Philologen: Baumgraphen und IPA-Transkription

0406462	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	08.06.2009 - 22.06.2009	3.U.14 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Stahl
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	09.06.2009 - 23.06.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	29.06.2009 - 13.07.2009	3.U.14 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Di 09:00 - 10:00	wöchentl.	30.06.2009 - 14.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
Inhalt	Wie kann ich Baumgraphen malen? Wie kann ich eine phonetische und phonologische Transkription schreiben?					
Hinweise	Die Übung (3 mal 1 Stunde) findet im Schulungsraum des CIP-Pools im Untergeschoß der Teilbibliothek AGR statt. JedeR Teilnehmende sitzt an einem Rechnerarbeitsplatz. Das Erlernete kann in den Sitzungen praktisch geübt und in Hausaufgaben vertieft werden. Voraussetzung ist ein Zugangsrecht zum Novell-Netz.					

### IT-Grundlagen für Philologen: Textverarbeitung mit Open Office

0406464	Mo 10:30 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 11.05.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Moser
	Mo 10:30 - 11:30	wöchentl.	18.05.2009 - 25.05.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mo 10:30 - 11:30	wöchentl.	08.06.2009 - 22.06.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Mo 10:30 - 11:30	wöchentl.	29.06.2009 - 13.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
Inhalt	Wie gestalte ich Thesenpapiere, Protokolle, Seminararbeiten mit Open Office Writer, der kostenlosen Alternative?					
Hinweise	Die Übung (3 mal 1 Stunde) findet im Schulungsraum des CIP-Pools im Untergeschoß der Teilbibliothek AGR statt. JedeR Teilnehmende sitzt an einem Rechnerarbeitsplatz. Das Erlernete kann in den Sitzungen praktisch geübt und in Hausaufgaben vertieft werden. Voraussetzung ist ein Zugangsrecht zum Novell-Netz.					

### IT-Grundlagen für Philologen: Korpusrecherche

0406465	Mi 12:30 - 13:30	wöchentl.	29.04.2009 - 13.05.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Moser
	Mi 12:30 - 13:30	wöchentl.	20.05.2009 - 03.06.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mi 12:30 - 13:30	wöchentl.	10.06.2009 - 24.06.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Mi 12:30 - 13:30	wöchentl.	01.07.2009 - 15.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
Inhalt	Der Kurs vermittelt, wie man Textbelege für sprachliche Phänomene aus einem elektronischen Textkorpus gewinnen kann. Diese Belege können dann zu Typen gruppiert, der statistische Befund interpretiert werden. Hinweis: In der Hausarbeit zum Sprachwissenschaftlichen Seminar II kann alternativ zur Satzanalyse auch die Valenz eines Verbes in einem (begrenzten) Korpus dargestellt werden.					
Hinweise	Die Übung (3 mal 1 Stunde) findet im Schulungsraum des CIP-Pools im Untergeschoß der Teilbibliothek AGR statt. JedeR Teilnehmende sitzt an einem Rechnerarbeitsplatz. Das Erlernete kann in den Sitzungen praktisch geübt und in Hausaufgaben vertieft werden. Voraussetzung ist ein Zugangsrecht zum Novell-Netz.					

## Vorlesungen

### Ethnografische Gesprächsanalyse II (2 SWS)

0406402	Mi 08:30 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Schwitalla
Inhalt	Der erste Teil dieser Vorlesung im SS 2008 behandelte die Themen: Ziele und Methoden der Ethnografischen Gesprächsanalyse (GE) im Vergleich zu anderen gesprächsanalytischen Forschungen; das Aufnehmen, Transkribieren und Analysieren von Gesprächen, theoretische Annahmen der GE. In diesem Semester sollen folgende Themen behandelt werden: Binnenstrukturen (Anfang und Ende, Themen- und Interaktionstypenwechsel), Beteiligungsrollen und die mit den Rollen von Sprecher und Hörer gegebenen typischen Aktivitäten; Sprecher: z.B. Redeübernahme, nonverbale und verbale Adressierung, Adressatenanpassung, Segmentierung, unterschiedliche Sprecherquellen, gemeinsames Sprechen; Hörer: z.B. Hörsignale und andere unterstützende Beteiligungsformen, störende Einwürfe. Weitere Themen: Interaktionstypen, Interaktionsmodalität und das Zusammenspiel von Sprechen und Nonverbalen.				
Hinweise	Der Besuch der Vorlesung im SS 2008 ist nicht Voraussetzung für diese Vorlesung.				
Literatur	Lektüre-Vorschläge: Die Artikel im HSK-Band Gesprächslinguistik hg. von Gerd Antos u.a. Berlin 2002.				

## Seminare

Der Besuch eines Tutoriums zum Sprachwissenschaftlichen Seminar I und zum Sprachwissenschaftlichen Seminar II wird unbedingt empfohlen. Die Klausuren für alle Seminare Sprachwissenschaft I und Sprachwissenschaft II finden in der letzten Semesterwoche statt (siehe Homepage: Aktuelle/Termine/Prüfungstermine).

### Sprachwissenschaftliches Seminar 1 (2 SWS)

0406405	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Zimmermann
	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Zimmermann
	Di	11:00 - 12:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Krämer-Neubert
	Di	14:30 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Krämer-Neubert
	Di	10:30 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Blidschun
	Di	18:00 - 19:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Moser

### Sprachwissenschaftliches Seminar 2 (2 SWS)

0406406	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Blidschun
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Blidschun
	Do	11:00 - 12:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Krämer-Neubert
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Krämer-Neubert
	Do	15:15 - 16:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Krämer-Neubert
	Do	10:30 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Moser
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	Moser
	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Moser
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	Stahl
	Do	12:30 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	10-Gruppe	Stahl
	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	11-Gruppe	Stahl
	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	12-Gruppe	Zimmermann
	Do	10:30 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	13-Gruppe	Zimmermann

### Tutorien

Zu Informationen über Tutoren und Tutorien siehe die Homepage.

### Gaststube (2 SWS)

0406411	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Krämer-Neubert/ Rollik/Yenil
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------------------------

Inhalt: Unsere Gaststube (Gast-Studenten-Betreuung) ist ein Treffen für alle ausländischen Studierenden der deutschen Sprachwissenschaft. Wenn ihr Fragen zum Studium und zum Leben in Würzburg habt, eure Sprachkenntnisse verbessern und neue Leute kennenlernen möchtet, seid ihr herzlich zu unseren Treffen willkommen. Neben einigen wichtigen organisatorischen und formellen Themen rund ums Studieren möchten wir mit euch Unternehmungen in Würzburg machen, gemütliche Abende verbringen und freuen uns auf eure Fragen und Vorschläge!

### Tutorium zum Sprachwissenschaftlichen Seminar 1 (für ausländische Studierende) (1 SWS)

0406415	Mo	18:00 - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Sauerbier
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

### Tutorium zum Sprachwissenschaftlichen Seminar 2 (für ausländische Studierende) (1 SWS)

0406417	Di	09:45 - 10:45	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Vögler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------



### Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (1 SWS)

0406410	Mo 08:00 - 18:00	Einzel	27.07.2009 - 27.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Banhold
	Di 08:00 - 18:00	Einzel	28.07.2009 - 28.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Banhold
	Mi 08:00 - 13:00	Einzel	29.07.2009 - 29.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Banhold
	Mo 08:00 - 18:00	Einzel	27.07.2009 - 27.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Frisch
	Di 08:00 - 18:00	Einzel	28.07.2009 - 28.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Frisch
	Mi 08:00 - 13:00	Einzel	29.07.2009 - 29.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Frisch
	Mi 13:00 - 18:00	Einzel	29.07.2009 - 29.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Röll
	Do 08:00 - 18:00	Einzel	30.07.2009 - 30.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Röll
	Fr 08:00 - 18:00	Einzel	31.07.2009 - 31.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Röll
	Mi 13:00 - 18:00	Einzel	29.07.2009 - 29.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Vögler
	Do 08:00 - 18:00	Einzel	30.07.2009 - 30.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Vögler
	Fr 08:00 - 18:00	Einzel	31.07.2009 - 31.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Vögler

**Hinweise** Dieses Tutorium richtet sich an Studierende, die unmittelbar vor der Zwischenprüfung im Fach Deutsch stehen und dient zur Vorbereitung des sprachwissenschaftlichen Teils. Jeder, der an diesem Tutorium teilnehmen möchte, muss sich online für die gewünschte Gruppe anmelden. Die Veranstaltung wird in vier Parallelgruppen abgehalten. Der erste Block (Gruppe 1/2) findet von Montag bis Mittwochmittag statt, der zweite (Gruppe 3/4) von Mittwochmittag bis Freitag. Informationen über die TutorInnen finden Sie auf der Homepage der Sprachwissenschaft. Auszudrucken und mitzubringen sind die alten Zwischenprüfungsklausuren, die im Tutorium besprochen werden. Zu finden sind die Klausuren auf der Homepage der Sprachwissenschaft unter Studium > Prüfungen > Prüfungsaufgaben > Zwischenprüfung. Es wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt, dass die Klausuren bereits zu Hause – vor Beginn des Tutoriums - bearbeitet und ausgefüllt werden. Kurzfristige Änderungen werden über die Homepage bekannt gegeben.

### Tutorium: Syntax und Wortbildung für nicht vertieft Studierende (1 SWS)

0406412	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Banhold
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	06.06.2009 - 06.06.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Banhold
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Banhold
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Schmidt
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	06.06.2009 - 06.06.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Schmidt
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Schmidt
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	06.06.2009 - 06.06.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	06.06.2009 - 06.06.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	

**Inhalt** Dieses Blocktutorium findet in vier Parallelgruppen an drei Samstagen statt und ist gedacht in erster Linie für nicht vertieft Studierende, die den im Grundstudium erlernten Stoff wiederholen und einüben wollen. Es ersetzt kein Mittelseminar und ist kein Examenskurs.

**Hinweise** Leistungen: regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben (Arbeitsaufwand pro Sitzung: 6 Stunden), aktive Mitarbeit.

### Tutorium zum Sprachwissenschaftlichen Seminar 1 (1 SWS)

0406416	Mo 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Frisch
	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Wach
	Mo 10:00 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Steinberger
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Röll
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Sauerbier
	Mo 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Busch
	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	27.04.2009 - 27.04.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.		
	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	25.05.2009 - 25.05.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.		

### Tutorium zum Sprachwissenschaftlichen Seminar 2 (1 SWS)

0406418	Mi 16:00 - 17:00	wöchentl.	29.04.2009 - 13.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Eberle
	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Ott
	Mo 14:30 - 15:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Frisch
	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Steinberger
	Mo 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Ott
	Mo 08:00 - 09:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Wehner
	Mo 11:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	Wehner
	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Busch
	Di 08:00 - 09:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	Busch
	Mo 14:30 - 15:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	10-Gruppe	Steinberger
	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	11-Gruppe	Banhold
	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	12-Gruppe	Banhold
	Di 17:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	13-Gruppe	Glatz
	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	14-Gruppe	Schmidt

### Mittelseminare

Die Mittelseminare wenden sich an Studenten im Hauptstudium, die den in den Einführungsseminaren (Sprachwissenschaftliches Seminar I / Sprachwissenschaftliches Seminar II) und der Einführungsvorlesung behandelten Stoff vertiefen und auffrischen wollen. Die Mittelseminare decken dabei die für die schriftlichen Staatsexamens- und Magisterprüfungen relevanten Bereiche ab, so dass sie auch einer langfristigen Vorbereitung auf diese Prüfungen dienen können. Teilnahmevoraussetzung sind die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung einer Seminarsitzung sowie die regelmäßige Vorbereitung der Übungen. Von den Mittelseminaren zu Wortbildung und/oder Syntax kann pro Semester nur eines belegt werden.

### Übungen zu Wortbildung und Syntax (2 SWS)

0406424	Di 12:15 - 13:45	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Blidschun
	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Zimmermann
Inhalt	Dieses Seminar wendet sich insbesondere an Informatiker mit dem Nebenfach Linguistik. Anhand ausgewählter gegenwartssprachlicher Texte werden Grundlagen der Syntax und Wortbildung wiederholt, vertieft und eingeübt. Teilnehmer, die einen Mittelseminarschein erwerben möchten, müssen eine Abschlussklausur erfolgreich bestehen.					

### Übungen zur Wortbildung (2 SWS)

0406421	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Blidschun
	Mo 09:15 - 10:45	wöchentl.	27.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Blidschun
Inhalt	An ausgewählten Beispielen gegenwartssprachlicher Texte sollen in diesem Seminar Probleme der deutschen Morphologie und Wortbildung analysiert und diskutiert werden. Das Seminar wiederholt dabei den Stoff des Sprachwissenschaftlichen Seminars I und geht vertiefend auf die Themen ein, die aufgrund der Stofffülle nur kurz behandelt werden konnten. In Exkursen werden innerhalb dieses Seminars auch die Themen Phonetik und Phonologie, Graphematik und Orthographie behandelt. In Referaten und vorbereiteten Analysen stellen die Studenten einzelne Themenschwerpunkte, z.B. Partikelverben, Konfixproblematik oder Inhaltsmuster, vor.					

### Syntaktische Analyse (2 SWS)

0406422	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	25.04.2009 - 25.04.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gsänger
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gsänger
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	06.06.2009 - 06.06.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gsänger
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	20.06.2009 - 20.06.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gsänger
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gsänger
	Sa 09:00 - 12:30	Einzel	11.07.2009 - 11.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gsänger
	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	König
Inhalt	An ausgewählten Beispielen gegenwartssprachlicher Texte sollen in diesem Seminar Probleme der deutschen Syntax analysiert und diskutiert werden. Das Seminar wiederholt dabei den Stoff des Sprachwissenschaftlichen Seminars II und geht vertiefend auf die Themen ein, die aufgrund der Stofffülle nur kurz behandelt werden konnten. In Referaten und vorbereiteten Analysen stellen die Studenten einzelne Themenschwerpunkte, z.B. die Abgrenzung von Attributen und Adjunkten im Bereich der nominalen Valenz oder Temporalität, Modalität und Kongruenz, vor.					

### Textlinguistik (2 SWS)

0406423	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	König
	Do 15:30 - 17:00	wöchentl.	23.04.2009 - 13.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Blidschun
Inhalt	In diesem Seminar sollen ausgewählte Beispiele gegenwartssprachlicher Texte textlinguistisch analysiert und diskutiert werden. Die Studenten stellen in Referaten wichtige Themen im Bereich der Textlinguistik, z.B. Thema/Rhema, Kohäsion/Kohärenz oder den Textsortenbegriff, vor. Die hier behandelten Themen ergänzen den Stoff der Sprachwissenschaftlichen Seminare I und II und bereiten so einerseits auf entsprechende Hauptseminare zu Textlinguistik und Stilistik sowie auf die Abschlussprüfungen (Magister, Staatsexamen), die oft Fragen zur Textlinguistik enthalten, vor.					

### Sprachgeschichtliche Übungen: Mittelhochdeutsch (2 SWS)

0406425	Mo 13:00 - 14:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Zimmermann
Inhalt	Die sprachgeschichtlichen Übungen dienen vor allem der Erarbeitung des Stoffes der Staatsexamensklausuren. Mittelhochdeutsch ist für alle schriftlichen Staatsexamina (vertieft / nicht vertieft) prüfungsrelevant.				

### Sprachgeschichtliche Übungen: Frühneuhochdeutsch (2 SWS)

0406426	Mi 13:00 - 14:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Krämer-Neubert
Inhalt	Die sprachgeschichtlichen Übungen dienen vor allem der Erarbeitung des Stoffes der Staatsexamensklausuren. Frühneuhochdeutsch ist für diejenigen relevant, die Sprachwissenschaft in einem Lehramtsstudiengang vertieft studieren.				

### Sprachgeschichtliche Analyse neuhochdeutscher Texte (2 SWS)

0406428	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	3.38 / Residenz	Hartmann
Inhalt	Der Kurs dient der Vorbereitung aufs neue Staatsexamen: An ausgewählten Beispielen gegenwartssprachlicher Texte soll in diesem Seminar auf den Gebieten Phonologie/Phonetik (Vokale, Konsonanten), Graphematik (Orthographie, Normierung), Lexikon (Wortgeschichte, Bedeutungswandel), Morphologie (Verbal- und Nominalflexion, Wortbildung) und Syntax in die Sprachgeschichte des Deutschen eingeführt werden.				
Hinweise	Der Erwerb eines Hauptseminarscheins ist möglich: Voraussetzung hierfür sind die Vertrautheit mit den Grundbegriffen der beiden Sprachwissenschaftlichen Seminare, was durch einen kurzen Eingangstest überprüft wird, und eine erfolgreiche Abschlussklausur sowie eine Hausarbeit.				
Literatur	SCHMIDT, Wilhelm. Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. Stuttgart 2007. NÜBLING, Damaris. Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen 2006. BERGMANN, Rolf - PAULY, Peter - MOULIN, Claudine. Alt- und Mittelhochdeutsch. Göttingen 2007. FRITZ, Gerd. Historische Semantik. Weimar 1998.				

### Hauptseminare

Obligatorischer Kurzttest für alle Hauptseminare über die Kenntnis der jeweils vorbereitenden Lektüre (siehe Kommentar) und jederzeit verfügbares sprachwissenschaftliches Basiswissen (Wortbildung und Syntax) am ersten Montag der Vorlesungszeit. Abschlussklausuren für alle Hauptseminare in der letzten Woche der Vorlesungszeit (siehe jeweils die Homepage: Aktuelles/Termine). Für diese beiden Klausuren gibt es keine Nachklausur! Hauptseminarscheine können auch im Mittelseminar 0406428 und in den ergänzenden Veranstaltungen 0406440 und 0406443 erworben werden.

### Interviews (2 SWS)

0406430	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Schwitzalla
Inhalt	In diesem Seminar sollen unterschiedliche Typen von Interviews linguistisch untersucht werden. Das sind vor allem unterschiedliche Formen von Presseinterviews. An ihnen können viele Fragen der linguistischen Gesprächsforschung und der Gesprochene-Sprache-Forschung untersucht werden: Beginn und Ende (im Vergleich zu Telefongesprächen), Paarsequenzen, Themensteuerung, „geladene“ Fragen, ausweichende Antworten, Beziehungsgestaltung, doppelte Adressierung Unterschiede zwischen zunächst gesprochenen und dann veröffentlichten Interviews etc. Die Studierenden sollten eigene Aufnahmen machen oder schriftliche Interviews sammeln und diese analysieren. Außerdem können untersucht werden: Quiz-Sendungen, Forschungsinterviews, Vernehmungen.				
Hinweise	Bitte beachten Sie weitere Informationen im Internet.				
Literatur	Obligatorische Lektüre, zu der in der ersten Semesterwoche ein Test stattfindet: Bucher, Hans-Jürgen (1993): Geladene Fragen. Zur Dialogdynamik in politischen Fernsehinterviews. In: Heinrich Löffler (Hg.): Dialoganalyse IV. Referate der 4. Arbeitstagung Basel 1992. Tübingen, 97-107. Ayaß, Ruth (2004): Konversationsanalytische Medienforschung. In: M&K 52, 1/2004. 5-22.				

### Narrative Texte (2 SWS)

0406431	Di	14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Schwitalla
Inhalt	Zentrales Thema dieses Hauptseminars sind mündliche und schriftliche narrative Texttypen, vor allem mündliche Alltagserzählungen, aber auch Illustrationen, biografische Interviews, Berichte in Institutionen (Gericht) u.a.. An Alltagserzählungen haben Labov/Waletzky 1966 zum ersten Mal bewiesen, dass es mündliche Textstrukturen überhaupt gibt. Danach setzte eine heute unüberblickbare Forschung ein. Die Studierenden sollen eigene Aufnahmen von Alltagserzählungen machen oder schriftliche sammeln und diese analysieren. Fragestellungen sind: Ablaufmuster, Perspektivierung des Geschehens, Gefühlsausdruck und die Involvierung des Hörers, Stimmenvielfalt, Funktionen, Unterschiede zu benachbarten narrativen Texttypen.					
Hinweise	Der Qualifikationstest am ersten Montag in der Vorlesungszeit will sicherstellen, dass die angegebene Literatur gelesen und verarbeitet worden ist. Bitte beachten Sie weitere Informationen im Internet.					
Literatur	Obligatorische Lektüre: Quasthoff, Uta (2002): ‚Erzählen‘ als interaktive Gesprächsstruktur. In: Text- und Gesprächslinguistik. Band 2, hg. von Gerd Antos, Klaus Brinker u.a. Berlin, New York. Die Erzählung „Die Königin von Saba“					

### 04-VS-SDTS: VS-SIG-1S1: Probleme der historischen Morphologie des Deutschen (2 SWS)

0406432	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Hettrich
VS-SIG-1S1						
Inhalt	Das Seminar geht aus von den Paradigmen der Nominal- und Verbalflexion des heutigen Deutschen. Diese werden mit entsprechenden Formen anderer moderner germanischer Sprachen kontrastiert, so daß sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede hervortreten. Danach wird gefragt, wo und wann solche Unterschiede erstmals sichtbar werden und wie sie sich aus der gemeinsamen Ausgangssprache ‚Urgermanisch‘ bis heute entwickelt haben.					
Hinweise	Die Teilnahme ist an einen Eingangstest gebunden, in dem jederzeit verfügbares sprachwissenschaftliches Basiswissen ohne direkten Bezug auf das Thema des Seminars abgefragt wird.					
Literatur	Eine Literaturliste steht ab 1. April auf der Homepage des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft ( <a href="http://www.sprawi.de">www.sprawi.de</a> ) sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft ( <a href="http://www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de">www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de</a> ). Als Basislektüre wird empfohlen: W. Schmidt, Hg., Geschichte der deutschen Sprache, 9. Aufl., Stuttgart, Hirzel, 2004.					

### Phraseologismen (2 SWS)

0406433	Mo	19:00 - 21:00	Einzel	27.04.2009 - 27.04.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Kratochvílová
	Mo	19:00 - 21:00	Einzel	25.05.2009 - 25.05.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	
	Di	19:00 - 21:30	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	
	Di	19:00 - 21:30	Einzel	26.05.2009 - 26.05.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	27.05.2009 - 27.05.2009	ÜR 24 / Phil.-Geb.	
	Do	19:00 - 21:30	Einzel	30.04.2009 - 30.04.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	
	Do	19:00 - 21:30	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.05.2009 - 29.05.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem sprachlichen Phänomen der Phraseologismen, d.h. von idiomatisierten Wortgruppenlexemen (etwa Staub aufwirbeln), mit ihrer sprachwissenschaftlichen Definition, Abgrenzung und Kategorisierung, Sémantik usw. sowie mit ihren möglichen Strukturen und Sonderformen. Schwerpunkte, die erarbeitet werden sollen, betreffen Phraseologismen im konkreten Sprachgebrauch (z.B. in der Presse, den Fachsprachen, der Belletristik), einschließlich der kontrastiven Phraseologie (Äquivalenzproblematik, kulturkontrastive Sicht), der lexikographischen Darstellung der Phraseologie (Phraseographie) und der Vermittlung der Phraseologie im Sprachunterricht (Phraseodidaktik).					
Hinweise	Das Seminar wird in zwei Blöcken abgehalten. Der erste Block findet in der Woche 27.-30.4.2009, der zweite in der Woche 25.-29.5.2009 statt. Der Qualifikationstest am ersten Montag des Vorlesungszeitraums überprüft die Kenntnis der angegebenen Lektüre.					
Literatur	Burger, H.: Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin 2003. 2., überarbeitete Auflage. Bis S.50					

## Ergänzende Veranstaltungen

### Grundprobleme der Namenkunde (2 SWS)

0406440	Mi	14:30 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Krämer-Neubert
Inhalt	Jeder hat einen Namen. Neben Personennamen gibt es auch Landschaftsnamen, Gewässernamen, Städtenamen, ... Dieses Seminar behandelt Entstehung, Gebrauch, Bedeutung, geographische Verbreitung und System von Namen. Hierbei wird der Forschungsprozess von der Materialsammlung über Materialanalyse und der linguistischen Beschreibung an Beispielen vorgestellt und eingeübt. Es kann ein Hauptseminarschein erworben werden. Wer sich bereits in der vorlesungsfreien Zeit auf ein Thema vorbereiten möchte, kann dies in meiner Sprechstunde mit mir besprechen.					
Hinweise	Es kann ein Hauptseminarschein erworben werden. Diejenigen, die einen Hauptseminarschein erwerben wollen, müssen am Qualifikationstest am ersten Montag der Vorlesungszeit teilnehmen. Basis für den Qualifikationstest ist die vorbereitende Lektüre.					
Literatur	Gerhard Bauer: Namenkunde des Deutschen. Kap. 1 (steht ab ca. 25.2. auf der Homepage zum Download zur Verfügung).					

### Sprache in der Politik (2 SWS)

0406443	Fr 10:00 - 17:00	wöchentl.	15.05.2009 - 22.05.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Herbst
	Sa 09:00 - 16:00	wöchentl.	16.05.2009 - 23.05.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Bürgerversicherung oder Kopfpauschale? Ist Politik ein Kampf um Wörter? Kann man Begriffe "besetzen"? In jedem Fall ist politisches Handeln ohne Sprache nicht vorstellbar. Das Seminar betrachtet die politische Kommunikation unter linguistischen Fragestellungen (z.B. Sprachfunktionen in der Politik, Schlagwörter, Nomination). Die Teilnehmer sollen einen Einblick in die Methoden des Forschungsgebietes "Sprache und Politik" erhalten. Analysiert werden ausgewählte Texte. Dabei steht die Semantik im Mittelpunkt.				
Hinweise	Das Seminar findet in zwei Blöcken statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben. Für diejenigen, die einen Hauptseminarschein erwerben wollen, findet am ersten Tag des Vorlesungszeitraums ein Qualifikationstest statt, der die Kenntnis der vorbereitenden Lektüre überprüft.				
Literatur	Der Test überprüft die folgende Lektüre: Heiko Girth (2002): Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Tübingen (= Germanistische Arbeitshefte; Bd. 39). S. 1-71.				

### Korpuslinguistik (2 SWS)

0406481	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	Zimmermann
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------------	------------

### Lektüreseminar: Leseliste (2 SWS)

0406445	Mi 17:00 - 18:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Blidschun
Inhalt	Diese Veranstaltung bietet Gelegenheit, eine Auswahl an Grundlagentexten der Sprachwissenschaft aus nächster Nähe kennen zu lernen. In Auszügen werden Primärtexte von Vertretern unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen (Humboldt, Bühler, Austin, Jakobson, de Saussure, Trubetzkoy, ...) gelesen und besprochen. Im Mittelpunkt werden dabei vor allem Texte der Leseliste des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft (siehe Homepage) stehen.				
Hinweise	Von den Teilnehmern wird Bereitschaft zu regelmäßiger, aktiver Teilnahme erwartet. Das genaue Semesterprogramm wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				

### Oberseminar: Linguistisches Kolloquium (1 SWS)

0406446	Mi 14:00 - 15:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Schwitalla
Inhalt	In diesem Kolloquium werden Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Ich bitte alle Studierenden, die bei mir eine Abschlussarbeit machen, zur ersten Stunde zu kommen.				

### Phonetik (nur für Studierende der Sprachbehindertenpädagogik) (2 SWS)

0406447	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.			Fritz-Scheuplein
Inhalt	Das Seminar beginnt mit der Beschreibung der Laute des Deutschen. Diese Laute stellt der Phonetiker mit Hilfe von Lautschrift dar. Neben dem Erlernen der wichtigsten Lautschrift-Symbole geht es auch um praktische Transkriptionsübungen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit den Vorgängen bei der Produktion der Laute, bei ihrer Übertragung zwischen Sprecher und Hörer und bei ihrer Aufnahme durch den Hörer beschäftigen. Leistungsnachweis: Phon (Hauptstudium)				
Hinweise	Das Seminar findet am Wittelsbacherplatz im Raum 103 statt.				
Literatur	Bernd Pompino-Marshall 1995: Einführung in die Phonetik. Berlin/New York. Zur Anschaffung empfohlen: Günther Storch 2002: Phonetik des Deutschen. Stockach				

### Examenskurs: Gegenwartssprache (2 SWS)

0406450	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Schwitalla
Inhalt	Dieser Kurs findet in jedem Semester statt und ist für die Kandidatinnen und Kandidaten gedacht, die unmittelbar nach diesem Semester die Staatsexamens- oder Magisterklausur schreiben.				

### Übung zum Examenskurs Gegenwartssprache (2 SWS)

0406451	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Blidschun
	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Zimmermann

### Aufbaustudiengänge "Linguistische Informations- und Textverarbeitung" und "EDV-Philologie"

Eine Einführungsveranstaltung findet am ersten Montag der Vorlesungszeit um 15.00 Uhr statt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden der Aufbaustudiengänge obligatorisch. In der Studien- und Prüfungsordnung der Aufbaustudiengänge ist u. a. geregelt, dass für jede Lehrveranstaltung mit Leistungsnachweis Leistungspunkte angerechnet werden. Alle Seminare

werden grundsätzlich mit einer Leistungskontrolle, in der Regel mit einer Klausur, abgeschlossen. Die Seminare müssen elektronisch belegt werden. Wer an der ersten Seminarsitzung nicht teilnimmt, kann nachträglich nur in besonders begründeten Ausnahmefällen in das Seminar aufgenommen werden.

**Einführungsveranstaltung Aufbaustudiengänge LIT und EDV-Philologie (0.1 SWS)**

0406474 Mo 15:00 - 16:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 Moser/Stahl

Modultyp A1: Informationstechnische Grundlagen

Modultyp B1: Informationstechnischer Schwerpunkt

Modultyp B2: Linguistische Datenverarbeitung

**Textdatenkodierung (2 SWS)**

0406478 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 08.06.2009 - 13.07.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb. Moser  
Mi 14:15 - 15:45 wöchentl. 10.06.2009 - 15.07.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb.

**Editionsphilologie (2 SWS)**

0406479 Mi 11:00 - 12:30 wöchentl. 10.06.2009 - 15.07.2009 4.E.16 / Phil.-Geb. Stahl  
Fr 09:00 - 10:30 wöchentl. 12.06.2009 - 13.07.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb.

**Lexikografie (2 SWS)**

0406480 Mi 16:00 - 17:30 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 4.E.16 / Phil.-Geb. Moser

**Korpuslinguistik (2 SWS)**

0406481 Do 13:15 - 14:45 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb. Zimmermann

Modultyp B3: Anwendungspraxis

**XSLT (2 SWS)**

0406488 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 27.04.2009 - 25.05.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb. Moser  
Mi 14:15 - 15:45 wöchentl. 22.04.2009 - 03.06.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb.

**Grafik II (2 SWS)**

0406489 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb. Zimmermann

**PHP 2 (2 SWS)**

0406485 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 28.04.2009 - 12.07.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb. Stahl

**TeX (2 SWS)**

0406490 Mi 11:00 - 12:30 wöchentl. 22.04.2009 - 03.06.2009 4.E.16 / Phil.-Geb. Stahl  
Fr 09:00 - 10:30 wöchentl. 24.04.2009 - 25.05.2009 3.U.15 CIP / Phil.-Geb.

## Modultyp C: Fachsprache

### Modultyp D1: Systemlinguistik

#### **Narrative Texte (2 SWS)**

0406431	Di 14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Schwitalla
Inhalt	Zentrales Thema dieses Hauptseminars sind mündliche und schriftliche narrative Texttypen, vor allem mündliche Alltagserzählungen, aber auch Illustrationen, biografische Interviews, Berichte in Institutionen (Gericht) u.a.. An Alltagserzählungen haben Labov/Waletzky 1966 zum ersten Mal bewiesen, dass es mündliche Textstrukturen überhaupt gibt. Danach setzte eine heute unüberblickbare Forschung ein. Die Studierenden sollen eigene Aufnahmen von Alltagserzählungen machen oder schriftliche sammeln und diese analysieren. Fragestellungen sind: Ablaufmuster, Perspektivierung des Geschehens, Gefühlsausdruck und die Involvierung des Hörers, Stimmenvielfalt, Funktionen, Unterschiede zu benachbarten narrativen Texttypen.				
Hinweise	Der Qualifikationstest am ersten Montag in der Vorlesungszeit will sicherstellen, dass die angegebene Literatur gelesen und verarbeitet worden ist. Bitte beachten Sie weitere Informationen im Internet.				
Literatur	Obligatorische Lektüre: Quasthoff, Uta (2002): 'Erzählen' als interaktive Gesprächsstruktur. In: Text- und Gesprächslinguistik. Band 2, hg. von Gerd Antos, Klaus Brinker u.a. Berlin, New York. Die Erzählung „Die Königin von Saba“				

#### **04-VS-SDTS: VS-SIG-1S1: Probleme der historischen Morphologie des Deutschen (2 SWS)**

0406432	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Hettrich
VS-SIG-1S1					
Inhalt	Das Seminar geht aus von den Paradigmen der Nominal- und Verbalflexion des heutigen Deutschen. Diese werden mit entsprechenden Formen anderer moderner germanischer Sprachen kontrastiert, so daß sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede hervortreten. Danach wird gefragt, wo und wann solche Unterschiede erstmals sichtbar werden und wie sie sich aus der gemeinsamen Ausgangssprache 'Urgermanisch' bis heute entwickelt haben.				
Hinweise	Die Teilnahme ist an einen Eingangstest gebunden, in dem jederzeit verfügbares sprachwissenschaftliches Basiswissen ohne direkten Bezug auf das Thema des Seminars abgefragt wird.				
Literatur	Eine Literaturliste steht ab 1. April auf der Homepage des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft ( <a href="http://www.sprawi.de">www.sprawi.de</a> ) sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft ( <a href="http://www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de">www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de</a> ). Als Basislektüre wird empfohlen: W. Schmidt, Hg., Geschichte der deutschen Sprache, 9. Aufl., Stuttgart, Hirzel, 2004.				

### Modultyp D2: Pragmatische Linguistik

#### **Interviews (2 SWS)**

0406430	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Schwitalla
Inhalt	In diesem Seminar sollen unterschiedliche Typen von Interviews linguistisch untersucht werden. Das sind vor allem unterschiedliche Formen von Presseinterviews. An ihnen können viele Fragen der linguistischen Gesprächsforschung und der Gesprochene-Sprache-Forschung untersucht werden: Beginn und Ende (im Vergleich zu Telefongesprächen), Paarsequenzen, Themensteuerung, „geladene“ Fragen, ausweichende Antworten, Beziehungsgestaltung, doppelte Adressierung Unterschiede zwischen zunächst gesprochenen und dann veröffentlichten Interviews etc. Die Studierenden sollten eigene Aufnahmen machen oder schriftliche Interviews sammeln und diese analysieren. Außerdem können untersucht werden: Quiz-Sendungen, Forschungsinterviews, Vernehmungen.				
Hinweise	Bitte beachten Sie weitere Informationen im Internet.				
Literatur	Obligatorische Lektüre, zu der in der ersten Semesterwoche ein Test stattfindet: Bucher, Hans-Jürgen (1993): Geladene Fragen. Zur Dialogdynamik in politischen Fernsehinterviews. In: Heinrich Löffler (Hg.): Dialoganalyse IV. Referate der 4. Arbeitstagung Basel 1992. Tübingen, 97-107. Ayaß, Ruth (2004): Konversationsanalytische Medienforschung. In: M&K 52, 1/2004. 5-22.				

#### **Sprache in der Politik (2 SWS)**

0406443	Fr 10:00 - 17:00	wöchentl.	15.05.2009 - 22.05.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Herbst
	Sa 09:00 - 16:00	wöchentl.	16.05.2009 - 23.05.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Bürgerversicherung oder Kopfpauschale? Ist Politik ein Kampf um Wörter? Kann man Begriffe "besetzen"? In jedem Fall ist politisches Handeln ohne Sprache nicht vorstellbar. Das Seminar betrachtet die politische Kommunikation unter linguistischen Fragestellungen (z.B. Sprachfunktionen in der Politik, Schlagwörter, Nomination). Die Teilnehmer sollen einen Einblick in die Methoden des Forschungsgebietes "Sprache und Politik" erhalten. Analysiert werden ausgewählte Texte. Dabei steht die Semantik im Mittelpunkt.				
Hinweise	Das Seminar findet in zwei Blöcken statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben. Für diejenigen, die einen Hauptseminarschein erwerben wollen, findet am ersten Tag des Vorlesungszeitraums ein Qualifikationstest statt, der die Kenntnis der vorbereitenden Lektüre überprüft.				
Literatur	Der Test überprüft die folgende Lektüre: Heiko Girth (2002): Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Tübingen (= Germanistische Arbeitshefte; Bd. 39). S. 1-71.				

## Modultyp D3: Kontrastive Linguistik

### **04-VS-SDTS: VS-SIG-1S1: Probleme der historischen Morphologie des Deutschen (2 SWS)**

0406432 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 15 / Phil.-Geb. Hettrich

VS-SIG-1S1

Inhalt	Das Seminar geht aus von den Paradigmen der Nominal- und Verbalflexion des heutigen Deutschen. Diese werden mit entsprechenden Formen anderer moderner germanischer Sprachen kontrastiert, so daß sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede hervortreten. Danach wird gefragt, wo und wann solche Unterschiede erstmals sichtbar werden und wie sie sich aus der gemeinsamen Ausgangssprache 'Urgermanisch' bis heute entwickelt haben.
Hinweise	Die Teilnahme ist an einen Eingangstest gebunden, in dem jederzeit verfügbares sprachwissenschaftliches Basiswissen ohne direkten Bezug auf das Thema des Seminars abgefragt wird.
Literatur	Eine Literaturliste steht ab 1. April auf der Homepage des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft ( <a href="http://www.sprawi.de">www.sprawi.de</a> ) sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Vergleichende Sprachwissenschaft ( <a href="http://www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de">www.vergl-sprachwissenschaft.phil1.uni-wuerzburg.de</a> ). Als Basislektüre wird empfohlen: W. Schmidt, Hg., Geschichte der deutschen Sprache, 9. Aufl., Stuttgart, Hirzel, 2004.

## Europäische Ethnologie / Volkskunde

Anmeldung zu den Seminaren und Einführungsveranstaltungen. Im Sommersemester 2009 können Sie an den Seminaren und Einführungsveranstaltungen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde nur noch teilnehmen, wenn Sie sich auf elektronischem Wege angemeldet haben. Dies ist im SS 2009 in folgenden Zeiträumen möglich: **1. Anmeldefrist: 28. Januar-22. März 2009**, in der ersten Anmeldefrist entscheidet das Losverfahren. Nach Ablauf der Frist werden die Teilnehmerlisten zur Gleichverteilung der Studierenden auf die Veranstaltungen überarbeitet. Die nach der Bearbeitung entstandenen freien Plätze können in der zweiten Anmeldefrist belegt werden. **2. Anmeldefrist: 30. März-05. April 2009**, hier werden die noch freien Teilnehmerplätze nach Eingang vergeben. Eine frühzeitige Eintragung für die Veranstaltungen sichert somit die Teilnahme. Bei Mehrfacheintragungen in die Listen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. **Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten.** Für Informationen zu den Kursen (vorab und im laufenden Semester) ist es unbedingt notwendig, dass Sie regelmäßig Ihre Uni-Emailadresse abfragen. **Wichtig:** Wer ohne Angabe von Gründen an der ersten Sitzung nicht teilnimmt, kann nur in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Benachrichtigung in das Seminar aufgenommen werden. Diese Regelung wurde infolge der erheblich gestiegenen Studierendenzahlen erforderlich. Wer aus persönlichen oder anderen Gründen (z.B. Lehrveranstaltung eines anderen Faches zum selben Termin) an der angemeldeten Veranstaltung nicht teilnehmen kann, muss sich persönlich beim betreffenden Dozenten / Lehrbeauftragten abmelden. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Europäischen Ethnologie / Volkskunde ([www.volkskunde.uni-wuerzburg.de](http://www.volkskunde.uni-wuerzburg.de)).

## Magister / Diplom

## Semestereinführungen



### Einführungsveranstaltung (Mag.)

Di 09:00 - 11:00 Einzel 28.04.2009 - 28.04.2009 HS 03 / Phil.-Geb.

Daxelmüller/  
Fackler/Lossin/  
Bedal/Reder/  
Kern/Kestler/  
Joosten/Lang/  
Fuchs/  
Wiesemann/  
Wagner/  
Mittenzwei/May

Inhalt Einführung in das Semester mit Vorstellung des Lehrangebots und Bekanntgabe von evtl. Änderungen und Ergänzungen zum vorliegenden Vorlesungsverzeichnis.

### Einführungsveranstaltung in das Wintersemester 2009/10 (2 SWS)

Di 17:30 - 19:00 Einzel 14.07.2009 - 14.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb.

Daxelmüller/  
Fackler/Lossin/  
Reder/Kern/  
Kestler/Joosten/  
Lang/Fuchs/May/  
Wagner/  
Wiesemann/  
Mittenzwei/  
Ramming/Stonus

Inhalt Einführung in das Wintersemester 2009/10 mit Vorstellung des Lehrangebots und Ergänzungen zum vorliegenden Vorlesungsverzeichnis.

## Grundstudium

### Vorlesungen

#### **Von Tieren, Heiligen und Lady Diana. Einführung in die ethnologische Frömmigkeitsforschung (2 SWS)**

0406601 Di 09:00 (c.t.) - 11:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Daxelmüller

Inhalt Trotz der Säkularisierung der Gesellschaft in der Gegenwart bildet Religion konfessionsüberschreitend ein zentrales Stimulanz sozialen und ethischen Handelns. Kirche und Religion sind wichtiger Teil eines kulturprägenden Ordnungssystems, das einerseits Werte schafft, sich andererseits in einer Vielzahl uns bis heute umgebender Bilder und Zeichen manifestiert. Seit Jahren lässt sich ein neues wachsendes Interesse an religiösen Fragen feststellen, auch wenn sich dieses (noch) nicht in steigenden Zahlen beim Gottesdienstbesuch niederschlägt. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Methoden, Inhalte und Sachbereiche der Frömmigkeitsforschung ein, die nach wie vor einen zentralen Bereich ethnologisch-volkskundlicher Kulturanalyse vertritt. Es werden unterschiedliche Ansätze und Zugangsweisen diskutiert und der Stellenwert von Frömmigkeit in der historischen und modernen Gesellschaft analysiert. Dabei werden Brüche ebenso sichtbar wie Kontinuitäten und dies vor allem dann, wenn man die „säkulare Frömmigkeit“, also Kulte wie den der Lady Diana nach ihrem Unfalltod oder die neue Ethik religiös nicht gebundener gesellschaftlicher Gruppen mit einbezieht.

Literatur Daxelmüller, Christoph: Volksfrömmigkeit. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001, S. 491-513 (mit weiterer Literatur).

## Grundkurse

### Grundkurs II: Methoden der Europäischen Ethnologie / Volkskunde (mit praktischen Übungen) (2 SWS)

0406620	Do 11:30 - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Im Verlauf ihrer Fachgeschichte hat die Europäische Ethnologie / Volkskunde immer wieder Arbeitstechniken und Verfahren aus Nachbarfächern adaptiert, so dass sie heute als historisch wie empirisch arbeitende interdisziplinäre Kulturwissenschaft über ein ungewöhnlich breites methodisches Spektrum verfügt. Dieses reicht vom philologischen Textvergleich, der Inhaltsanalyse, Sachkulturforschung, Auswertung von Archivalien und Bildquellen über quantitative und qualitative Verfahren (Fragebogen, Interview) bis zur Netzwerkanalyse oder Perzeptionsforschung (mental maps, Wahrnehmungsspaziergänge). Auf der Basis komprimierter Methodendiskussionen sollen entsprechende Quellen in Übungen selbst gefunden, erhoben, kontextualisiert und interpretiert werden, um so eine handwerkliche Basis für das weitere Studium zu schaffen. Den Abschluss dieses Grundkurses bildet eine schriftliche Klausur.				
Hinweise	Als Voraussetzung zu allen Grundkursen wird – sofern noch nicht geschehen – unbedingt die Teilnahme am „Blocktutorium bzw. semesterbegleitenden Tutorium: Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit“ (siehe unten) dringend empfohlen, da dessen Inhalte nicht eigens in den Grundkursen behandelt werden.				
Literatur	Brednich, Rolf Wilhelm: Quellen und Methoden. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 77-100; Göttsch, Silke / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.				

### Grundkurs II: Einführung in die Erzählforschung (2 SWS)

0406621	Di 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Lossin
Inhalt	Die Erzählforschung gehört zu den ältesten Arbeitsbereichen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde. Während die positivistische Suche nach Überlieferungs- bzw. Verbreitungswegen von Erzählstoffen und –motiven, die Beschränkung auf traditionelle Erzählgattungen (wie z. B. Märchen, Sage, Legende, Schwank) oder die Annahme einer ungebrochenen mündlichen Überlieferung von Volkserzählungen im Mittelpunkt früherer Forschungen standen, erfuhr diese Fachrichtung in den letzten Jahrzehnten einen Perspektivenwechsel. Angestrebtes Ziel der folgenden Untersuchungen war daraufhin, die historischen und sozialen Wirklichkeiten des Erzählens zu erforschen. In diesem Zusammenhang fokussierten sich die Forschungsarbeiten verstärkt auf die Persönlichkeit des Erzählers, auf die Erzählsituation, die sozialpsychologische Funktion und den sozialhistorischen Kontext des Erzählens. Darüberhinaus interessierten fortan auch aktuelle Erscheinungsformen des Erzählens (z. B. Alltagsbericht, Erlebnis Erzählung, Urban Legend) und die Beeinflussung des Überlieferungsprozesses von Erzählungen durch (semi-) literarische Traditionen sowie ökonomische, pädagogische und politische Interessen. Neben den wichtigsten Gattungen, Methoden, Grundbegriffen und Forschungsperspektiven einer sich interdisziplinär verstehenden Erzählforschung der Europäischen Ethnologie / Volkskunde sollen in dieser Veranstaltung auch Ansätze und Theorien der Nachbarwissenschaften diskutiert werden.				
Literatur	Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung. Begründet von Kurt Ranke. Hg. von Rolf Wilhelm Brednich u.a. Berlin / New York 1977ff., hier z.B. die Artikel „Erzählen, Erzähler, „Erzählforschung, „Folklore, Folkloristik“. Schenda, Rudolf: Tendenzen der aktuellen volkskundlichen Erzählforschung im deutschsprachigen Raum. In: Chiva, Isac / Jeggler, Utz (Hg.): Deutsche Volkskunde – Französische Ethnologie. Zwei Standortbestimmungen. Frankfurt/M. 1987, S. 271-291. Röhrich, Lutz: Erzählforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder Europäische Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 515-542. Sedlaczek, Dietmar: Von der Erzählpersönlichkeit zum Alltäglichen Erzähler. Stationen der volkskundlichen Erzählforschung. In: Fabula. Zeitschrift für Erzählforschung 38 (1997), S. 82-100.				

### Grundkurs II: Fotografie als Quelle und Methode in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde (2 SWS)

0406623	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Kaum ein Medium beeinflusst unseren Blick auf die Welt so sehr wie die Fotografie. Von einer technisch aufwändigen Spielerei für einen kleinen Kreis von Personen hat sich ihre Verwendung schnell in nahezu alle Bereiche der Gesellschaft verbreitet und ist heutzutage für nahezu Jede und Jeden verfügbar. Vom repräsentativen Porträt bis zur dokumentarischen Aufnahme, vom Erinnerungsschnappschuss bis zum ordnenden Hilfsmittel in ethnologischen und anthropologischen Disziplinen – kaum eine Fragestellung lässt sich nicht an diese vielschichtige und ergiebige Quelle herantragen. In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Zugangsweisen zu diesem Teilgebiet der visuellen Anthropologie gemeinsam erarbeitet und der reflektierte Umgang mit dem Alltagsgegenstand Foto eingeübt werden.				
Hinweise	Neben gemeinsamen inhaltlichen Sitzungen ist auch eine Exkursion (mit verbindlicher Teilnahme!) im Veranstaltungsplan vorgesehen				
Literatur	Einführende Literatur zur Veranstaltung wird den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Grundkurs II: Methoden empirischer Sozialforschung in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde (2 SWS)

0406625	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Die Methoden der empirischen Sozialforschung hielten in den letzten Jahren verstärkt Einzug in die Volkskunde. Vor allem in der Biographie- und Erzählforschung sowie der Oral History gehören sie mittlerweile zum unverzichtbaren Handwerkszeug der Forscher. Neben der teilnehmenden Beobachtung existieren verschiedene Formen der schriftlichen und mündlichen Befragungen, z. B. Interviews, Fragebögen und Schreibaufträge. Oft werden die Quellen durch den Wissenschaftler selbst an Ort und Stelle im Feld erhoben. Anhand subjektiver Erfahrungen von Zeitzeugen, Informanten bzw. Untersuchungsgruppen und deren individuellen Verarbeitungsprozessen ermöglichen sie einen Zugang zu bestimmten, ansonsten quellenmäßig schwer erfassbaren Ausschnitten oder Ereignissen der jüngeren Zeitgeschichte (ergänzend kommen hierbei meist noch historische Verfahren zur Anwendung). In diesem Grundkurs werden die unterschiedlichen Methoden mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt sowie Dokumentationstechniken erörtert und praktisch erprobt.				

### Religiöse und ethnische Minoritäten - Zur Geschichte der multikulturellen Gesellschaft (2 SWS)

0406630	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Daxelmüller
Inhalt	<p>Arbeitsimmigration, Asylsuche und andere Motive und Bedürfnisse haben Deutschland seit den späten 1950er Jahren zu einer multikulturellen Gesellschaft werden lassen. Politiker schüren Ängste vor Einwanderung und „Überfremdung“ mit dem Wort „Parallelgesellschaften“, ohne die Chancen dieser Entwicklung zu sehen. Doch handelt es sich hier nur um ein zeitgeschichtliches und gegenwärtiges Phänomen? Vornehmlich am Beispiel Frankens, einer in dieser Hinsicht besonders interessanten Region, werden Minderheiten in der historischen Gesellschaft untersucht. „Welsche“ (italienische oder Tiroler) Händler verkauften bereits im 18. Jahrhundert in Würzburg Oliven, Spaghetti und Südfrüchte, aber auch Kleider und Textilien. Italienische Facharbeiter und Künstler waren maßgeblich an der Barockisierung der Landschaft beteiligt, und ein prominenter Vertreter seines Faches eröffnete nach Beendigung seiner künstlerischen Tätigkeit bereits Ende des 17. Jahrhunderts im Wallfahrtsort Dettelbach ein Ristorante. Seit dem ausgehenden Mittelalter sind Sinti und Roma („Zigeuner“) nachweisbar, und seit dem 17. Jahrhundert hinterließen Türken („Beutetürken“) ihre Spuren in Franken. Wir stoßen aber auch auf religiöse Minoritäten. Im 19. Jahrhundert gründeten hier Mennoniten ihre Bruderhöfe und führten wichtige agrartechnische Neuerungen ein. Die „Ersten Bibelforscher“ (Zeugen Jehovas, Jehovas Zeugen) wurden die ersten Opfer der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Schließlich aber sind die Juden zu nennen, die ihren bis heute in seinen Ausmaßen nicht wahrgenommenen Beitrag zur Geschichte und Kultur Frankens leisteten. Am Beispiel dieser Gruppen aber können die kulturwissenschaftlich zentralen Fragen von Assimilation, Akkulturation und Insulation diskutiert und historische Strategien aufgezeigt werden, die einerseits zu Konflikten, andererseits zu Verständnis und Toleranz führten, mithin zu geistigen und sozialen Werten.</p>					

### Bräuche: Soziokulturelle Handlungsmuster zwischen Tradition und Moderne (2 SWS)

0406631	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Fackler
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	<p>Bräuche strukturieren unseren Alltag, indem sie die festlichen Seiten des Lebens- (z.B. Geburt, Taufe, Hochzeit, Begräbnis) und Jahreslaufs (z. B. Fastnacht, Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Silvester / Neujahr) akzentuieren, aber auch die Lebenswelten von Einzelpersonen und sozialen Gruppen konturieren (z. B. Ess- und Bekleidungsgehnheiten, Aufnahme- oder Abschlussrituale wie Grundsteinlegung oder Richtfest, traditionelle Hilfs- und Heilverfahren). Freilich stehen bei einer modernen Brauchforschung längst nicht mehr die Suche nach vermeintlichen heidnisch-germanischen Kontinuitäten oder positivistische Beschreibungen von Abläufen und Requisiten im Vordergrund. Sie versteht Bräuche vielmehr als überlieferte oder neu entstandene (z.B. Halloween), für bestimmte Gruppen verbindliche kulturelle Handlungsmuster, die eine „Regelmäßigkeit im sozialen Handeln“ (Max Weber) herstellen. Mit historischer Methodik werden die Entwicklung von Brauchphänomenen in den Bindungen an Ort, Trägerschicht und kulturelle Umwelt sowie ihre wirtschafts-, sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexte untersucht. Dabei ist die Inszenierung und Revitalisierung von Bräuchen durch Medien und Tourismusverbände (Stichwort „Folklorismus“) ebenso zu hinterfragen wie die bewusste Traditions- und Brauchtumpflege (Stichwort „Heimatspflege“).</p>						
Literatur	<p>Bimmer, Andreas C.: Brauchforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 445-468 (mit Literaturhinweisen).</p>						

### H2O: Eine Ethnographie des Wassers (2 SWS)

0406633	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	<p>Wasser war und ist allgegenwärtig: unberechenbare Naturgewalt (Sturmfluten, Hochwasser), domestizierter Verkehrs- und Transportweg (Binnen- und Seeschifffahrt, Wasserstraßen), städte- und gartenbautechnisches Gestaltungsmittel, Ausgangsstoff für bestimmte Arten der Energiegewinnung (Wasserkraft) und Fortbewegung (Wasserstoffmotor). Wasser wird nutzbar gemacht durch Wasserversorgungs- und -Aufbereitungssysteme, liefert den Grundstoff für viele chemisch-physikalische Prozesse und Formen der Nahrungszubereitung, dient uns als Heil- und Lebensmittel, ist unverzichtbar für Hygiene und Körperpflege, bildet aber auch ein Motiv und Element in Mythen, Märchen, Redensarten, Bräuchen und Träumen, in Dichtung, Kunst, Film, Musik und Religion und fungiert nicht zuletzt als Sehnsuchts- und Projektionsfläche für Freizeit- bzw. Urlaubsvergnügen. Anhand konkreter Beispiele sollen die vielfältigen Erscheinungsformen, Nutzenwendungen und symbolischen Zuschreibungen von Wasser aus kulturgeschichtlichen und kulturwissenschaftlichen Blickwinkeln exemplarisch beschrieben und gedeutet werden, um so eine Ethnographie des basalen Kultur-Elements Wasser in den verschiedensten alltäglichen Lebenswelten zu entwerfen.</p>					
Literatur	<p>Garbrecht, Günther: Wasser. Vorrat, Bedarf und Nutzung in Geschichte und Gegenwart. Reinbek 1985; Böhme, Hartmut (Hg.): Kulturgeschichte des Wassers. Frankfurt a.M. 1988; Kluge, Thomas: Wasser und Gesellschaft. Opladen 2000; Wasser. Wissenschaftliche Redaktion: Bernd Busch und Larissa Förster (Schriftenreihe Forum, Bd. 9: Elemente des Naturhaushalts, Bd. 1). Köln 2000; Goodbody, Axel / Wanning, Berbeli (Hg.): Wasser – Kultur – Ökologie. Beiträge zum Wandel im Umgang mit dem Wasser und zu seinen literarischen Imaginationen. Göttingen 2008.</p>					

### Menschen in Bewegung: Mobilitäten (2 SWS)

0406634	Do 09:30 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Seit Urzeit sind Menschen „auf Achse“, d.h. mobil, doch gerade in Zeiten der Globalisierung avancierte „Mobilität“ zu einem Leitbegriff, was sich nicht zuletzt an Schlagworten wie „Neuen Nomaden“ oder Multilokalität als „Heimat in der Postmoderne“ zeigt. Dabei sind verschiedene Formen von Mobilität in ihrer historischen Entwicklung zu unterscheiden. Zunächst ist an die räumliche Mobilität zu denken, die durch die Fortbewegung von Personen und Waren nicht nur die physische „Überwindung der Distanz“ (Wolfgang Kaschuba), sondern auch Wissens- und Kommunikationsprozesse betrifft. Hier evozierte eine Vielzahl technischer Innovationen (z.B. Eisenbahn, Automobil, Flugzeug, elektronische Massenmedien, Internet) ein Zusammenwachsen geographischer Räume und ermöglichte multilokale Lebens- und Arbeitsverhältnisse. Ferner ist die sozio-ökonomische Mobilität in den Blick zu nehmen, die grundlegende Veränderungen sozialer Positionen ebenso wie die Neuausrichtung inter- und intragenerationeller Verhältnisse aufgrund demographischer Entwicklungen meint. Schließlich sind die Menschen selbst, die zwangsweise oder freiwillig „unterwegs“ sind, zu thematisieren (z.B. beruflich oder religiös motivierte Reisende, Touristen, Auswanderer, Flüchtlinge, Vertriebene und andere Migranten), aber auch jene, die aufgrund von Armut, Ausgrenzung oder Behinderung immobil sind. Dabei liegt der Fokus auf der kulturellen Seite der jeweiligen Mobilität: Wie prägt und verändert sie Lebensweisen und Lebensformen, wie schreibt sie sich in Identitäten, Wissensordnungen oder Raumwahrnehmungen ein. In diesem Sinne versteht sich dieses Seminar zugleich als Vorbereitung auf den 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde zum Thema „Mobilitäten. Kulturanalytische Perspektiven auf Europa in Bewegung“ vom 27. bis 30. September 2009 in Freiburg i.Br.				
Literatur	Wengenroth, Ulrich: Verkehrstechnik und individuelle Mobilität. Einführung. In: Technikgeschichte 64 (1997), Heft 4, S. 251-252; Ziessow, Karl-Heinz (Hg.): Auf Achse. Mobilität im ländlichen Raum (Materialien und Studien zur Alltagsgeschichte und Volkskultur Niedersachsens, Bd. 29). Cloppenburg 1998; Kaschuba, Wolfgang: Die Überwindung der Distanz. Zeit und Raum in der europäischen Moderne. Frankfurt a.M. 2004; Gyr, Ueli / Rolshoven, Johanna (Hg.): Zweitwohnsitze und kulturelle Mobilität. Projektbericht. Zürich 2004; Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. von Klaus J. Bade u.a. Redaktionelle Mitarbeit: Corrie van Eijl u.a. Paderborn / München u.a. 2007.				

### Mahlhorn, Grappen und Topf - Kulturhistorische Zugänge zu Gefäßen (2 SWS)

0406635	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Lossin
Inhalt	Unser Mineralwasser trinken wir aus PET-Flaschen, das Sauerkraut kommt aus der Dose und unsere Pfannen wie auch Töpfe sind spezialbeschichtet. Wie aber war das in der Vergangenheit? Die Menge unterschiedlicher keramischer Massen von Irdengut wie Steingut und Majolika und Sinterzeug wie Steinzeug oder Porzellan eröffnen Fragen an die Herstellung und Nutzung, an Klassifikation und Terminologie. Dabei interessieren in der Keramikforschung, die in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde zu den angestammten Forschungs- und Arbeitsbereichen gehört, nicht nur die Produktionstechniken, die regional unterschiedlichen Formen und Farbgebung sondern auch die Produzenten. Durch das Seminar sollen anhand ausgewählter Beispiele Einblicke in die Keramikforschung vom Gebrauchsgeschirr bis zum Porzellan, von Ofenkacheln bis zur Fliese gewonnen werden.				
Literatur	Bauer, Ingolf (unter Mitwirkung von Bernd Wiegel): Hafnergeschirr aus Franken. Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums Bd. XV/2. München 2004. Bauer, Ingolf / Endres, Werner / Kerkhoff-Hader, Bärbel u.a.: Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter – Neuzeit) – Terminologie – Typologie – Technologie. Archäologische Staatssammlung München. 3. Aufl. 2005. Endres, Werner: Literatur zur Keramikforschung XXII. In: Bayerische Blätter für Volkskunde. NF 5 (2003) Heft 1, S. 105-115. Archäologische Staatssammlung München. 3. Aufl. 2005. Endres, Werner: Literatur zur Keramikforschung XXII. In: Bayerische Blätter für Volkskunde. NF 7 (2005) Heft 1-2, S.182-209.				

### Käse - Kulturgeschichte eines Nahrungsmittels (2 SWS)

0406638	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Kern
Inhalt	Käse zählt zu den ältesten Grundnahrungsmitteln der Menschheit. Er wird überall dort produziert, wo es Milch gibt, sei es von Rindern, Büffeln, Schafen oder Ziegen. Er wird als Vor-, Haupt- und Nachspeise gegessen und bei vielen Gerichten als Zutat verwendet. Bereits die Sumerer sollen Käse gekannt haben. Auch in Homers Odyssee und der Bibel wird Käse erwähnt. Die Römer entwickelten den Labkäse, bei dem Milch mit Hilfe von Lab aus dem Kälbermagen zum Stocken gebracht wird. Diese Masse ist formbar und kann durch Reifung sehr fest und haltbar gemacht werden. Von dieser Formbarkeit leiten sich die italienischen und französischen Begriffe formaggio und fromage ab. Käse und cheese sind auf das Lateinische Wort caseus zurückzuführen. Das Seminar wird die Geschichte der Käseproduktion untersuchen und danach fragen, welche Rolle dieses Nahrungsmittel im täglichen Leben spielt. Analysiert werden historische und aktuelle Kochbücher (sowie Zeitschriften wie „Meine Familie und ich“ oder „Brigitte“), aber auch Abhandlungen zur Volksmedizin und zum Aberglauben. Während früher vornehmlich Käse aus regionaler Produktion verzehrt wurden, stehen heute nicht nur im Fachhandel, sondern auch im Supermarkt unterschiedlichste Sorten nationaler und internationaler Provenienz zum Kauf. Der Konsument hat die Wahl zwischen kostspieligen Spezialitäten, traditionsreichen Produkten, Neuentwicklungen wie Scheibletten (seit 1956), Cheeseburger in der Dose oder Diätkäse. Weitere Referate befassen sich mit den Themen Käse und Wein, Zubehör sowie der Frage, ob (und wenn ja, dann wie) Studierende Käse konsumieren.				
Literatur	Literatur: Schoeller, Hannes W. A.: Rund um den Käse: Käse-Sorten, Käse-Spezialitäten und Kochen mit Käse. München 1970. Begunow, W. L.: Allerlei vom Käse. Nähr- und Geschmackseigenschaften, Käsearten und -sorten, Verwendung, Gerichte aus und mit Käse. Leipzig 1980. Montandon, Jacques / Klein, Jürgen: Käse aus der Schweiz, Geschichte und Bräuche, Kochen mit Käse. Lausanne 1981.				

### Kulturgeschichte des ländlichen Möbels. Einführung in die historische Möbelforschung anhand von Beispielen aus fränkischen Museen. (2 SWS)

0406637	Di 11:00 - 12:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Bedal
Inhalt	Anhand von ausgewählten Möbeln des 16. bis 19. Jahrhunderts sollen Formen, Konstruktionen, Dekor, Motive, Funktionen und Bedeutung im Kontext der Fachliteratur behandelt werden. Die Veranstaltung findet in Zusammenhang mit einer Möbelausstellung des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim statt, aus der die Beispiele hauptsächlich gewählt werden sollen.				
Hinweise	Als Leistungsnachweis dienen Referate und schriftliche Ausarbeitungen. Blockveranstaltung (drei Termine) im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim.				

### Tango - Zwischen Kult und Kulturtransfer (2 SWS)

0406622	Mo 08:00 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	„Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“ – kaum eine Veröffentlichung, kaum eine Dokumentation über den Tango, in der mit diesen Dichterworten nicht das Bild vom düsteren, melancholischen Tanz evoziert und perpetuiert wird. In diesem Seminar soll jedoch neben der Entstehung des Tango in Argentinien und Uruguay sowie den Prozessen, die zu seiner fast weltweiten Verbreitung geführt haben, der Tango als kulturelle Tatsache (im umfassendsten Sinne) im 20. und 21. Jahrhundert untersucht werden. Veränderungen im musikalischen Bereich – vom sogenannten Orquesta Típica bis hin zum zeitgenössischen Electro-Tango – spiegeln den kulturellen und gesellschaftlichen Wandel wieder, der sich in den letzten hundert Jahren vollzogen hat. Tangoreisen nach Argentinien haben sich als fester Bestandteil der Tourismusindustrie etabliert, Berlin hat sich seit den 1990er Jahren zur „Tango-Metropole“ entwickelt, und auch in Würzburg gibt es eine lebhaftige Tango-„Szene“, die in einem Feldforschungsprojekt analysiert werden soll. Daneben werden im Seminar Tango-Versatzstücke als vielseitig verwendetes Element der Popkultur gelesen und interpretiert: im Titel skandinavischer Kriminalromane, als Metapher für Halbwelt und kriminelle Machenschaften im Hollywoodfilm oder als Chiffre für Leidenschaft und Sexappeal in der Werbung.				
Hinweise	Spanisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben, ein elektronischer Semesterapparat wird eingerichtet.				

### MLA und Blogosphäre - Probleme und Möglichkeiten kulturwissenschaftlichen Arbeitens mit dem Internet (2 SWS)

0406653	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Das Internet stellt – nicht nur nach Meinung zahlreicher Experten – eine der größten, wenn nicht DIE größte Mediale Neuerung in der Geschichte der Menschheit dar. Seine Wirkung erstreckt sich dabei über nahezu alle Lebensbereiche seiner Nutzer. Für kulturwissenschaftliche Disziplinen wie die Europäische Ethnologie bieten sich verschiedene Zugänge an. So ist das World Wide Web nicht nur Erkenntnisgegenstand sondern auch gerne und viel genutztes Hilfsmittel im wissenschaftlichen Arbeitsprozess: Bibliothekskataloge, Literaturdatenbanken, Fachforen und elektronische Publikationen sind aus dem wissenschaftlichen Arbeitsalltag kaum noch wegzudenken. Die schier unendlich erscheinende Fülle und Vielfalt an Informationen birgt dabei jedoch auch Risiken: Die Verlässlichkeit von online recherchierten Quellen ist nur eines von vielen methodischen Problemen, die durch das Internet in zunehmend stärkerer Intensität auftreten und die im Rahmen der Veranstaltung reflektiert und diskutiert werden sollen. Die vielfältigen Zugangsmöglichkeiten ermöglichen – spätestens seit web 2.0 – vielschichtige, kulturwissenschaftlich fassbare Aktivitäten im virtuellen Raum, deren Untersuchung ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sein wird: Das Internet wird genutzt als Sphäre virtueller Repräsentation oder Selbstverwirklichung, ist Plattform für neue Ansätze in Werbung, Journalismus und Dienstleistungsgewerbe. Nicht zuletzt stellt sich in diesem Zusammenhang auch die immer wiederkehrende Frage nach der Echtheit und Authentizität kultureller Objektivationen in neuer Gestalt.				
Literatur	EinführendeLiteratur zur Veranstaltung wird den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Medizin und Mensch (2 SWS)

0406617	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	„Volksmedizin“, „medikale Alltagskultur“, „volkskundliche Gesundheitsforschung“ – diese Namensgebungen stehen für eine volkskundliche Auseinandersetzung mit den Themen Medizin, Krankheit, Gesundheit, Therapieform, Orte der Therapie etc. Behandelt werden dabei alle Aspekte und Beteiligten der „Medizin“ an sich, weshalb die Themenvielfalt dieses Forschungsfeldes fast unbegrenzt erscheint. So stehen Beschwörungen, Votivgaben und die Geschichte der Krankenhäuser gleichberechtigt neben alternativen Heilmethoden, Impfdiskussion und Organtransplantation. Im Seminar werden wir uns sowohl historische als auch gegenwartsbezogene Themen erarbeiten und somit möglicherweise den Weg von der „Volksmedizin“ zur „volkskundlichen Gesundheitsforschung“ nachzeichnen können.				

### Frauen und Religiosität (2 SWS)

0406618	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	Religiosität und Frauen: welche Formen der Religiosität üben Frauen aus? In welcher Zeit? Innerhalb welcher Religion? Was haben und hatten Frauen von Religion zu erwarten? Wie beeinflussten kirchliche Amtsinhaber Verhalten und Handeln von Frauen? Welche Berufe und Berufungen kann Religion Frauen bieten? Solchen und ähnlichen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Wir beschäftigen uns mit Laienfrömmigkeit, Hexenverfolgung, Mystikerinnen, Ordensschwwestern und ihren Wirkungsbereichen etc. Zudem sind Termine mit Frauen nicht-christlicher Religionen geplant, um im Gespräch Aufschluss über deren religiöses Alltagsleben in Deutschland zu gewinnen.				

### Würzburg in der Nachkriegszeit (2 SWS)

0406657	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	In der Nacht des 16. März 1945, nur wenige Wochen vor Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde die Stadt Würzburg durch einen Luftangriff der Royal Air Force weitgehend zerstört. Das nur 20 Minuten andauernde Bombardement vernichtete über 90 % der Wohnbebauung im Altstadtbereich und tötete rund 5.000 Menschen. Im Rahmen des Proseminars soll die Alltagsgeschichte der Einwohner Würzburgs in der Nachkriegszeit vor dem Hintergrund von Zerstörung, Tod und Entbehrung skizziert werden. Wie organisierten und bewältigten die Bewohner ihren Alltag in einer lebensfeindlichen Umgebung, die buchstäblich in die „Stein“-Zeit zurückgeworfen wurde und in der die Stadt ihre Funktion als Kultur- und Schutzraum verloren hatte? Zusätzlich zu der theoretischen Beschäftigung mit dem Thema werden Termine vor Ort veranstaltet, ebenso wird die Arbeit des Zeitzeugenprojekts „Würzburg in der Nachkriegszeit 1945-1954“ vorgestellt, das am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Würzburg durchgeführt wird.				

### Kaffee, Tabak, Bier - Eine Kulturgeschichte des Genusses (2 SWS)

0406659	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Genussmittel haben im Alltag des Menschen schon seit Jahrhunderten eine enorme Bedeutung. Nicht nur geschmackliche Eigenschaften, sondern vor allem kulturelle Zuschreibungen und Bewertungen spielen dabei eine große Rolle. Außerdem bestimmten und bestimmen sie die Geschichte des neuzeitlichen Menschen. Das Seminar wird sich sowohl mit Fragen der zeitlichen, räumlichen und sozialen Verbreitungsprozesse der verschiedensten Genussmittel beschäftigen, mit Herstellern und Herstellungsprozessen und Fragen nachgehen wie: Warum kommt es zu einer bestimmten Zeit zur Verbreitung bestimmter Genussmittel? Sind sie reiner Zufall kolonialer Entdeckungen oder befriedigen sie neue Grundbedürfnisse, die es vorher nicht gab? Aber auch den Modalitäten des Konsums wird nachgegangen und gefragt: Was wird verbraucht? Wo wird verbraucht? Wie wird verbraucht? Warum wird verbraucht? Und welche alltagskulturellen Funktionen lassen sich jeweils ausmachen?				
Literatur	Hengartner, Thomas / Christoph, Maria Merki (Hg.): Genussmittel. Eine Kulturgeschichte. Frankfurt a. M. 1999; Schivelbusch, Wolfgang: Das Paradies, der Geschmack und die Vernunft. Eine Geschichte der Genussmittel. Frankfurt a. M. 1990.				

### Flugschrift, Zeitung, Bahnheftchen - Die Formen der Schriftlichkeit (2 SWS)

0406626	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Die lateinische Schrift ist 2500, die deutsche Sprache rund 100 Jahre alt. Kenntnisse von den Konventionen der Schriftzeichen und der Entzifferung des Geschriebenen oder Gedruckten hatte aber bis zum Beginn der frühen Neuzeit nur eine Minderheit der Bevölkerung, zumeist höherstehende Geistliche oder ein paar Hofbeamten. Durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entfaltung des Gemeinwesens in der frühen Neuzeit und der Reformation wurde das Bedürfnis nach Schriftlichkeit verstärkt. Die Erfindung des Letterdrucks war demnach ein historisches Muss und es entwickelten sich populäre Lesestoffe wie Flugblatt und Flugschrift. Seitdem ist die Flut von schriftlichen Medien und Lesestoffen ungebremst und die Beherrschung von Lesen und Schreiben eine Selbstverständlichkeit. Das Seminar beschäftigt sich nicht nur mit der Entwicklung verschiedener Formen der Schriftlichkeit und populärer Lesestoffe bis heute – wobei auch das Internet einbezogen werden soll, sondern will auch auf die Beziehung zwischen Lesestoff und Leser eingehen. Dabei ist zu hinterfragen: Wer liest was, warum und unter welchen Voraussetzungen? Schenda, Rudolf: Leser- und Lesestoff-Forschung. In: Brednich, Rolf (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 543 – 561.				
Literatur					

### Vom Ausgeding zur Senioren-WG - Eine Kulturgeschichte des Alterns (2 SWS)

0406627	Fr 11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Der demographische Wandel in Europa beschäftigt Wissenschaft, Gesellschaft und Politik in den letzten Jahren in zunehmendem Maße. Von den aktuellen Diskussionen ausgehend bis zurück in die frühe Neuzeit will das Seminar die Probleme, Lebensumstände, kulturelle Ausprägungen sowie kulturelle Konstruktionen bezüglich des Alters und des Alterns als Prozess hinterfragen und untersuchen. Zu stellen sind dabei Fragen wie: Wie wird mit Alter und Altern zu einer bestimmten Zeit umgegangen? Welchen Stellenwert hatten und haben alte Menschen? Wie äußert sich dies in verschiedenen Lebensbereichen? Wie verändert/-e sich dabei die Sichtweise auf Tod, Familie, Rollenverständnis u.s.w. Welche Wechselwirkungen ergeben sich mit Medizin, Bildung, Arbeit u.a.				
Literatur	Thane, Pat: Das Alter. Eine Kulturgeschichte. Darmstadt 2005; Thieme, Frank: Alter(n) in der alternden Gesellschaft. Eine soziologische Einführung in die Wissenschaft vom Alter(n). Wiesbaden 2008.				

### Museumsmanagement für Kulturwissenschaftler (2 SWS)

0406636	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Ein klassischer Bereich innerhalb der Europäischen Ethnologie/Volkskunde liegt in der Museumstätigkeit. Viele Herausforderungen der aktuellen Museumsarbeit beziehen die Möglichkeiten des Museumsmanagements mit ein und werden immer häufiger von den Trägern der Museen als Schlüsselqualifikation eingefordert. In diesem Seminar werden konsequent Themen des Museumsmanagements erarbeitet und beispielhaft an einzelnen Museen ausgerichtet. Fragestellungen wie Qualität, Marke, Benchmarking, Besucherbindung, Museumsmarketing oder Audience Development geben einen Einblick in die aktuellen Fragestellungen und Anforderungen des Museumsmanagements.				
Literatur	Simm, Cornelia: Besucherorientiertes Museumsmarketing. Hintergründe und Finanzierung. Saarbrücken 2006; Klein, Armin: Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007; Ernst, Antje / Ernst, Matthias: Handbuch Museumsmanagement. Köln 2007; Riebe, Heike: Benchmarking im Museum. Berlin 2007; Dreyer, Matthias / Wiese, Rolf (Hg.): Qualität, Güte, Wertschätzung. Worauf Museen achten müssen. Rosengarten 2008.				

### Museumsaspekte I: Unternehmensmuseen (2 SWS)

0406642	Di 16:30 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Unter dem Titel werden in den kommenden Semestern einzelne Museumsgruppen vorgestellt. Die gezielte Hinwendung auf die fachbezogenen Museen soll durch einen Blick auf benachbarte Museumsgattungen bewusst ergänzt werden. In diesem Seminar werden einzelne in ihren Konzepten und Sammlungen häufig unterschätzten Unternehmensmuseen vorgestellt. In der Analyse wird v.a. der historische Stellenwert bzw. die Marketingausrichtung dieser Museen untersucht und mit mehreren Exkursionen besucht (u.a. Ritter Sport, Daimler usw.).				
Literatur	Hölschen, Barbara: Was können wir von Unternehmensmuseen lernen? In: Hengartner, Thomas: Grenzen und Differenzen. Zur Macht sozialer und kultureller Grenzziehungen. Leipzig 2006, S. 615-623; Ebert, Hanna Marie: Corporate Collections. Kunst als Kommunikationsinstrument im Unternehmen (Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumskunde 32). Berlin 2005.				

### Dinge des ländlichen Alltags - Handwerk und Landwirtschaft (2 SWS)

0406640	Di 12:00 - 14:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	May
Inhalt	Es ist erstaunlich, wie wenig Kenntnisse heute – auch unter Volkskunde-Student(inn)en – zu historischen Dingen des ländlichen Alltags existieren – immer wieder erlebbar bei studentischen Besuchen in den Gerätedepots des Fränkischen Freilandmuseums. Das dürfte nicht so sein, ist die Sachkultur doch ein originärer Bestandteil der Volkskunde und die Kenntnis darüber sollte zum studentischen Rüstzeug gehören. Was ist beispielsweise eine Hechel, eine Halmbank, ein Mähbinder oder ein Krönel, ein Spitzisen und ein Flächhammer? Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Verständnis für die wichtigsten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräte und das historische Handwerkzeug eines Bauhandwerkers zu wecken und Kenntnisse zur Funktionsweise zu vermitteln. Als weites Feld der Anschauung für diesen „Crashkurs“ bieten sich die umfangreichen Gerätedepots des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim an, in denen eine der größten süddeutschen Sammlungen zu Handwerk und Landwirtschaft aufbewahrt wird. Zum Abschluss des Seminars sollen – sozusagen als „Erfolgskontrolle“ – einerseits die erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Museumsveranstaltungen (Sommerfest oder Handwerkertag) in die Praxis umgesetzt werden (es wird mit dem Dreschflügel gedroschen!). Andererseits werden den Museumsbesuchern die Gerätschaften in den zu diesem Zweck geöffneten Depots von den Seminarteilnehmern gezeigt und erklärt, die dadurch auch gleich die didaktische Vermittlungsarbeit in einem Museum kennenlernen.				
Hinweise	Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Fränkischen Freilandmuseum durchgeführt.				
Literatur	Aus alter Arbeitszeit. Fotografien aus Franken, erläutert von Beate Partheymüller nach Aufzeichnungen von Otto Beck. Gudensberg-Gleichen 2006; Siuts, Hinrich: Bäuerliche und handwerkliche Arbeitsgeräte in Westfalen. Münster 1982; Sammeln und Sichten. Beiträge zur Sachvolkskunde. Festschrift für Franz Maresch, hrsg. von Michael Martischinig. Wien 1979; Maurer, Maler, Zimmermann. Altes Bauhandwerk, hrsg. von Heinrich Mehl. Heide 2001; Göpel und Dreschmaschine. Zur Mechanisierung der bäuerlichen Arbeit in Franken, Bad Windsheim 1981; Bedal, Konrad: Maschine mit „Volkskunst“. Bemalte Halmbänke des Fränkischen Freilandmuseums. In: Franken unter einem Dach. Zeitschrift für Volkskunde und Kulturgeschichte, Heft 21/1999, S. 37-60.				

## Übungen

### Ethnologische Arbeitstechniken (1 SWS)

0406650	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Daxelmüller
Inhalt	Die Tätigkeit als Kulturwissenschaftler erfordert Kenntnisse praktischer Arbeitstechniken, die in anderen, inhaltlich, theoretisch oder methodologisch orientierten Lehrveranstaltungen in der Regel nicht berücksichtigt oder nur am Rande gestreift werden. Wie z.B. entstehen eine Ausstellung, eine für den Katalog (oder eine Publikation) verwendbare Fotografie oder wie führe ich ein Interview? Die Lehrveranstaltung zeigt, was man als Ausstellungsmacher wissen und berücksichtigen muss, wie der Weg von der Idee bis zur Realisation verläuft und welche technischen Anforderungen mit der musealen Inszenierung verbunden sind. Für die Teilnahme werden erwünscht, aber nicht als Voraussetzung gefordert: ein wenig handwerkliches Geschick, die Bereitschaft zum Modellbau, ein Fotoapparat (digital oder analog) und die Möglichkeit der digitalen Bildbearbeitung (PC, Notebook). Die in der Übung erworbenen Kenntnisse beziehen sich zwar auf die spätere Berufspraxis, können aber auch gewinnbringend für Aufgaben während des Studiums angewandt werden.				
Hinweise	Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist wegen der Raumgröße, aber auch wegen der Durchführung der anstehenden praktischen Arbeiten begrenzt. Die Lehrveranstaltung richtet sich daher vor allem an Studierende im Hauptfach Europäische Ethnologie/Volkskunde.				

### Berufsfelder und Ausstellungskonzepte im Museum (2 SWS)

0406619	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Fackler/Lossin
Inhalt	Im Rahmen dieser Übung wird die Gelegenheit gegeben, verschiedene Museen (ggf. auch andere Kultureinrichtungen) kennenzulernen, indem mit Mitarbeitern Arbeitsalltage, Kulturkonzepte und Ausstellungspraktiken dieser Institutionen quasi im „Feld“ diskutiert sowie in Vor- und Nachbereitungen hinterfragt werden. Ziel ist es, konkrete Vorstellungen von Berufsfeldern und Arbeitshorizonten Europäischer Ethnologen/Volkskundlern vor Ort zu vermitteln. Deshalb wird diese Veranstaltung blockweise abgehalten; die genaue Terminabsprache erfolgt zu Semesterbeginn.				

### Quellen- und Lektürekurs "Tango" (1 SWS)

0406639	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	In diesem Kurs werden – nicht nur für Teilnehmer des Proseminars „Tango – zwischen Kult und Kulturtransfer“ – verschiedene Quellen und Studien zum Thema Tango gemeinsam analysiert, interpretiert und diskutiert. Anhand von Texten, Filmausschnitten und Audioquellen sowie anhand theoretischer Texte sollen einzelne Aspekte des Themenfeldes vertieft behandelt werden. Die Quellen werden zu Beginn des Semesters in Kopie oder in digitaler Form zur Verfügung gestellt.				

### Von der Quelle zum Text: Alte Schriften lesen lernen (2 SWS)

0406654	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	Eine Vielzahl volkskundlicher Quellen muss erst aufbereitet werden, bevor sie für den Wissenschaftler „benutzbar“ wird. Das Lesen alter, heute nicht mehr gebräuchlicher Schriften kann dabei am Anfang vieler Forschungsprozesse stehen. Damit daraus keine unüberwindbare Hürde wird, sollen in dieser Übung unterschiedliche handschriftliche Quellen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert gemeinsam gelesen werden. Das Spektrum der Quellen reicht dabei vom amtlichen Schreiben bis hin zu einem Kochbuch aus dem frühen 20. Jahrhundert, so dass die Charakteristika verschiedener Quellengattungen am jeweiligen Text erarbeitet werden können. Die Quellen werden in Kopie zur Verfügung gestellt, Hinweise auf Literatur und weitere Hilfsmittel werden zu Beginn des Semesters gegeben.				

### Texte zur visuellen Anthropologie (1 SWS)

0406652	Fr 10:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Bilder – egal ob gemalt oder belichtet, stehend oder bewegt – sind eine in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzende Quelle für nahezu alle Fragen kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Entsprechend vielfältig sind die Antworten, die die Europäische Ethnologie mit anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen auf die Frage nach der wissenschaftlichen Bedeutung von Bildern gefunden hat (und immer noch sucht). Durch gemeinsame Lektüre und Diskussion von Texten soll eine grundsätzliche Annäherung an die zu weiten Teilen interdisziplinäre Bildwissenschaft unternommen werden. Der Kurs kann sowohl als Ergänzung zum Grundkurs II „Fotografie als Quelle und Methode in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ ergänzend belegt werden, richtet sich jedoch darüber hinaus ausdrücklich an alle thematisch interessierten Studierenden aus Grund- und Hauptstudium.				
Literatur	Die besprochenen Texte werden den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Lektürekurs: "Minoritäten" (1 SWS)

0406616	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.13 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	Begleitveranstaltung zum Pro- und Hauptseminar von Prof. Dr. Christoph Daxelmüller: Religiöse Minoritäten - Zur Geschichte der multikulturellen Gesellschaft (siehe 0406630, Online-Anmeldung nur unter dieser Veranstaltungsnummer).				

## Einführungstutorien

### Seminarplanung, Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit (blockweises Einführungstutorium für Erstsemester)

0406651	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Fackler
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie spüre ich etwas in der Teilbibliothek auf? Wie halte ich ein mündliches Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muß ich beim Zitieren beachten? Warum braucht man überhaupt Fußnoten? ... Diese und weitere Fragen versucht das Einführungstutorium zu beantworten, das in zwei Formen angeboten wird: als zweitägige Blockveranstaltung zu Semesterbeginn oder semesterbegleitend. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und volkskundlich relevante Abteilungen der Teilbibliothek kennenlernen, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erhalten.				
Hinweise	Die Absolvierung eines Einführungstutoriums (blockweise oder semesterbegleitend) ist verpflichtend für alle Haupt- und Nebenfachstudenten der Europäischen Ethnologie / Volkskunde im ersten Fachsemester, steht aber auch höheren Semestern offen. Fachwechsler, die insgesamt schon mehr als zwei Semester studiert haben, können sich von dieser Pflicht bei den zuständigen Dozenten befreien lassen; hierzu müssen in einer Sprechstunde Scheine vorgelegt werden die belegen, dass die hier vermittelten Fähigkeiten bereits in anderen Fächern bzw. Lehrveranstaltungen erworben worden sind.				
Literatur	Reader mit Übungsblättern wird zu Beginn verteilt.				



## Seminarplanung, Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit (semesterbegleitendes Einführungstutorium für Erstsemester) (2 SWS)

0406602	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	28.05.2009 - 16.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Wiesemann/ Mittenzwei
Inhalt	Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie spüre ich etwas in der Teilbibliothek auf? Wie halte ich ein mündliches Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muß ich beim Zitieren beachten? Warum braucht man überhaupt Fußnoten? ... Diese und weitere Fragen versucht das Einführungstutorium zu beantworten, das in zwei Formen angeboten wird: als zweitägige Blockveranstaltung zu Semesterbeginn oder semesterbegleitend. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und volkscundlich relevante Abteilungen der Teilbibliothek kennenlernen, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erhalten.				
Hinweise	Das Tutorium beginnt pünktlich um 9.00 Uhr und endet 11.00 Uhr! Die Absolvierung eines Einführungstutoriums (blockweise oder semesterbegleitend) ist verpflichtend für alle Haupt- und Nebenfachstudenten der Europäischen Ethnologie / Volkskunde im ersten Fachsemester, steht aber auch höheren Semestern offen. Fachwechsler, die insgesamt schon mehr als zwei Semester studiert haben, können sich von dieser Pflicht bei den zuständigen Dozenten befreien lassen; hierzu müssen in einer Sprechstunde Scheine vorgelegt werden die belegen, dass die hier vermittelten Fähigkeiten bereits in anderen Fächern bzw. Lehrveranstaltungen erworben worden sind.				
Literatur	Reader mit Übungsblättern wird zu Beginn verteilt.				

## Hauptstudium

### Vorlesungen

#### Von Tieren, Heiligen und Lady Diana. Einführung in die ethnologische Frömmigkeitsforschung (2 SWS)

0406601	Di 09:00 (c.t.) - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Daxelmüller
Inhalt	Trotz der Säkularisierung der Gesellschaft in der Gegenwart bildet Religion konfessionsüberschreitend ein zentrales Stimulanz sozialen und ethischen Handelns. Kirche und Religion sind wichtiger Teil eines kulturprägenden Ordnungssystems, das einerseits Werte schafft, sich andererseits in einer Vielzahl uns bis heute umgebender Bilder und Zeichen manifestiert. Seit Jahren lässt sich ein neues wachsendes Interesse an religiösen Fragen feststellen, auch wenn sich dieses (noch) nicht in steigenden Zahlen beim Gottesdienstbesuch niederschlägt. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Methoden, Inhalte und Sachbereiche der Frömmigkeitsforschung ein, die nach wie vor einen zentralen Bereich ethnologisch-volkscundlicher Kulturanalyse vertritt. Es werden unterschiedliche Ansätze und Zugangsweisen diskutiert und der Stellenwert von Frömmigkeit in der historischen und modernen Gesellschaft analysiert. Dabei werden Brüche ebenso sichtbar wie Kontinuitäten und dies vor allem dann, wenn man die „säkulare Frömmigkeit“, also Kulte wie den der Lady Diana nach ihrem Unfalltod oder die neue Ethik religiös nicht gebundener gesellschaftlicher Gruppen mit einbezieht.				
Literatur	Daxelmüller, Christoph: Volksfrömmigkeit. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001, S. 491-513 (mit weiterer Literatur).				

## Hauptseminare

#### Staatsbürgerschaft als Problem: Territorium, Abstammung, Mentalität (2 SWS)

0406610	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Daxelmüller/Kohl
Inhalt	Zum Erwerb der Staatsbürgerschaft verlangt die britische Regierung seit 2005 das Bestehen eines Citizenship Tests, die deutsche folgte dem Beispiel und fordert seit 1. September 2008 (unter gewissen Umständen) das erfolgreiche Ablegen des "Einbürgerungstests". Wie das Zusammenspiel formaler Voraussetzungen (Geburtsort, Abstammung) und Identifikationskriterien funktioniert und in der jüngeren Vergangenheit funktioniert hat, soll in diesem „komparatistischen“ (Deutschland – Großbritannien) Seminar analysiert werden. Themen sind u.a. das Territorialprinzip, 'Rasse' vs. MultiKulti, die Einwanderungspolitik im 20. Jh., 'Deutsche Werte' und 'essential British values', Einbürgerungstest und The British Citizenship Test. Zudem sollen von kulturanthropologischer Sicht aus Themen wie das Verhältnis von (Staats-)Grenze, Reisepass und Staatsbürgerschaft, der territoriale Mensch oder – als Fallbeispiel – die erzwungene Ausreise von Juden aus Polen 1968 behandelt werden, denen die Regierung die polnische Staatsbürgerschaft abgesprochen hatte (Religion und Staatsbürgerschaft, Recht und Staatsbürgerschaft).				
Hinweise	Texte und Unterrichtsmaterial liegen auf dem UB-Server. Scheine – je nach gewähltem Thema – entweder für Volkskunde oder Englische Kulturwissenschaft erfordern eine Präsentation und eine Hausarbeit.				

### Religiöse und ethnische Minoritäten - Zur Geschichte der multikulturellen Gesellschaft (2 SWS)

0406630	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Daxelmüller
Inhalt	<p>Arbeitsimmigration, Asylsuche und andere Motive und Bedürfnisse haben Deutschland seit den späten 1950er Jahren zu einer multikulturellen Gesellschaft werden lassen. Politiker schüren Ängste vor Einwanderung und „Überfremdung“ mit dem Unwort „Parallelgesellschaften“, ohne die Chancen dieser Entwicklung zu sehen. Doch handelt es sich hier nur um ein zeitgeschichtliches und gegenwärtiges Phänomen? Vornehmlich am Beispiel Frankens, einer in dieser Hinsicht besonders interessanten Region, werden Minderheiten in der historischen Gesellschaft untersucht. „Welsche“ (italienische oder Tiroler) Händler verkauften bereits im 18. Jahrhundert in Würzburg Oliven, Spaghetti und Südfrüchte, aber auch Kleider und Textilien. Italienische Facharbeiter und Künstler waren maßgeblich an der Barockisierung der Landschaft beteiligt, und ein prominenter Vertreter seines Faches eröffnete nach Beendigung seiner künstlerischen Tätigkeit bereits Ende des 17. Jahrhunderts im Wallfahrtsort Dettelbach ein Ristorante. Seit dem ausgehenden Mittelalter sind Sinti und Roma („Zigeuner“) nachweisbar, und seit dem 17. Jahrhundert hinterließen Türken („Beutetürken“) ihre Spuren in Franken. Wir stoßen aber auch auf religiöse Minoritäten. Im 19. Jahrhundert gründeten hier Mennoniten ihre Bruderhöfe und führten wichtige agrartechnische Neuerungen ein. Die „Ersten Bibelforscher“ (Zeugen Jehovas, Jehovas Zeugen) wurden die ersten Opfer der nationalsozialistischen Konzentrationslager. Schließlich aber sind die Juden zu nennen, die ihren bis heute in seinen Ausmaßen nicht wahrgenommenen Beitrag zur Geschichte und Kultur Frankens leisteten. Am Beispiel dieser Gruppen aber können die kulturwissenschaftlich zentralen Fragen von Assimilation, Akkulturation und Insulation diskutiert und historische Strategien aufgezeigt werden, die einerseits zu Konflikten, andererseits zu Verständnis und Toleranz führten, mithin zu geistigen und sozialen Werten.</p>				

### Katholische und evangelische Missionsspardosen - Teil 2 (2 SWS)

0406641	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Reder
Inhalt	<p>Bis in die 1970er Jahre standen in fast jeder Kirche, aber auch in Kindergärten und anderen kirchlichen Einrichtungen kleine Sparkassen, die als dunkelhäutige Menschen gestaltet sind: Ein Mechanismus bewegt den Kopf dieser „Nickneger“, wenn eine Münze eingeworfen und so ein Beitrag für die Mission geleistet wird. Die „Nickneger“ sind heute nur noch in Museen oder bei Sammlern zu finden. Auf verschiedenen Wegen nähern wir uns ihrer Geschichte und derjenigen ihrer „Nachfolger“: Weltkugeln etwa oder andere Formen, die nicht das „arme Negerlein“, sondern eine gemeinsame Welt symbolisieren. An der Geschichte, dem Wandel und der Nutzung von Missionsspardosen lässt sich Missionsgeschichte und damit auch ein gewandeltes Verständnis von Hilfe für die Dritte bzw. Eine Welt ablesen. Viele Nutzer haben zu den „Nicknegern“ darüber hinaus auch ein persönliches Verhältnis aufgebaut, denn an sie knüpfen sich Erinnerungen an eine von kirchlichen Wertvorstellungen geprägte Kindheit. Mit dem Thema Missionsspardosen befassen sich auch verschiedene Museen, zu denen Kontakt aufgenommen werden soll. Die Ergebnisse des Hauptseminars können in das Ausstellungs- und Tagungsprojekt zum Thema „Mission und Missionsspardosen“ des Referats Kulturarbeit und Heimatpflege des Bezirks Unterfranken, zusammen mit dem Diözesanarchiv Würzburg und dem Museum „Kirche in Franken“ in Bad Windsheim einfließen. Es wird die Gelegenheit geboten, bei diesem Projekt mit unterschiedlichen volkskundlichen Methoden mitzuarbeiten. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei engagierter Mitarbeit und guten Ergebnissen im Tagungs- oder Ausstellungsband zu publizieren.</p>				

## Übungen

### Ethnologische Arbeitstechniken (1 SWS)

0406650	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Daxelmüller
Inhalt	<p>Die Tätigkeit als Kulturwissenschaftler erfordert Kenntnisse praktischer Arbeitstechniken, die in anderen, inhaltlich, theoretisch oder methodologisch orientierten Lehrveranstaltungen in der Regel nicht berücksichtigt oder nur am Rande gestreift werden. Wie z.B. entstehen eine Ausstellung, eine für den Katalog (oder eine Publikation) verwendbare Fotografie oder wie führe ich ein Interview? Die Lehrveranstaltung zeigt, was man als Ausstellungsmacher wissen und berücksichtigen muss, wie der Weg von der Idee bis zur Realisation verläuft und welche technischen Anforderungen mit der musealen Inszenierung verbunden sind. Für die Teilnahme werden erwünscht, aber nicht als Voraussetzung gefordert: ein wenig handwerkliches Geschick, die Bereitschaft zum Modellbau, ein Fotoapparat (digital oder analog) und die Möglichkeit der digitalen Bildbearbeitung (PC, Notebook). Die in der Übung erworbenen Kenntnisse beziehen sich zwar auf die spätere Berufspraxis, können aber auch gewinnbringend für Aufgaben während des Studiums angewandt werden.</p>				
Hinweise	<p>Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist wegen der Raumgröße, aber auch wegen der Durchführung der anstehenden praktischen Arbeiten begrenzt. Die Lehrveranstaltung richtet sich daher vor allem an Studierende im Hauptfach Europäische Ethnologie/Volkskunde.</p>				

### Texte zur visuellen Anthropologie (1 SWS)

0406652	Fr 10:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	<p>Bilder – egal ob gemalt oder belichtet, stehend oder bewegt – sind eine in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzende Quelle für nahezu alle Fragen kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Entsprechend vielfältig sind die Antworten, die die Europäische Ethnologie mit anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen auf die Frage nach der wissenschaftlichen Bedeutung von Bildern gefunden hat (und immer noch sucht). Durch gemeinsame Lektüre und Diskussion von Texten soll eine grundsätzliche Annäherung an die zu weiten Teilen interdisziplinäre Bildwissenschaft unternommen werden. Der Kurs kann sowohl als Ergänzung zum Grundkurs II „Fotografie als Quelle und Methode in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ ergänzend belegt werden, richtet sich jedoch darüber hinaus ausdrücklich an alle thematisch interessierten Studierenden aus Grund- und Hauptstudium.</p>				
Literatur	<p>Die besprochenen Texte werden den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.</p>				

**Lektürekurs: Staatsbürgerschaft als Problem (1 SWS)**

0406656 Mi 11:00 - 12:00 wöchentl. 29.04.2009 - 15.07.2009 4.U.12 / Phil.-Geb. Fuchs  
 Inhalt Begleitveranstaltung zum Hauptseminar von Prof. Dr. Christoph Daxelmüller: Staatsbürgerschaft als Problem: Territorium, Abstammung, Mentalität (siehe 0406610, Online-Anmeldung nur unter dieser Veranstaltungsnummer).

**Lektürekurs: "Minoritäten" (1 SWS)**

0406616 Mo 12:00 - 13:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 4.U.13 / Phil.-Geb. Lang  
 Inhalt Begleitveranstaltung zum Pro- und Hauptseminar von Prof. Dr. Christoph Daxelmüller: Religiöse Minoritäten - Zur Geschichte der multikulturellen Gesellschaft (siehe 0406630, Online-Anmeldung nur unter dieser Veranstaltungsnummer).

Kolloquien

**Kolloquium für Magistranden und Doktoranden (2 SWS)**

0406661 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 19 / Phil.-Geb. Daxelmüller  
 Inhalt Im Kolloquium werden aktuelle Magister-, Doktor-, Habilitationsarbeiten und evtl. auch andere laufende Forschungsprojekte vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Hierbei spielt das Stadium, in dem sich die jeweilige Untersuchung befindet, keine Rolle. Vielmehr dient die Lehrveranstaltung als Informationsbörse über Inhalte, Theorien, Methoden und spezielle Arbeitsschritte, aber auch über mögliche Schwierigkeiten und Sackgassen. Die Erfahrung zeigt, dass sich die thematisch häufig divergent erscheinenden Arbeitsfelder der Europäischen Ethnologie/Volkskunde hier sinnvoll zusammenführen lassen.  
 Hinweise Die Teilnahme am Kolloquium betrifft – verpflichtend – Studierende des Faches Europäische Ethnologie/Volkskunde, die bereits mit ihrer Abschlussarbeit begonnen haben. Falls es die Raumverhältnisse erlauben, können Studierende im Hauptstudium, die sich noch nicht für ein konkretes Arbeitsthema entschieden haben, sich jedoch informieren wollen, als Gäste nach persönlicher Rücksprache teilnehmen.

**Doktoranden-Kolloquium (2 SWS)**

0406662 Fr 16:00 - 18:00 14tägl. 4.U.6 / Phil.-Geb. Brückner

EWS (gemäß LPO I)

Semestereinführungen

**Einführungsveranstaltung (LPO I)**

Mo 08:30 - 10:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 Fackler

Grund- und Hauptstudium

Vorlesungen

**Von Tieren, Heiligen und Lady Diana. Einführung in die ethnologische Frömmigkeitsforschung (2 SWS)**

0406601 Di 09:00 (c.t.) - 11:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb. Daxelmüller  
 Inhalt Trotz der Säkularisierung der Gesellschaft in der Gegenwart bildet Religion konfessionsüberschreitend ein zentrales Stimulanz sozialen und ethischen Handelns. Kirche und Religion sind wichtiger Teil eines kulturprägenden Ordnungssystems, das einerseits Werte schafft, sich andererseits in einer Vielzahl uns bis heute umgebender Bilder und Zeichen manifestiert. Seit Jahren lässt sich ein neues wachsendes Interesse an religiösen Fragen feststellen, auch wenn sich dieses (noch) nicht in steigenden Zahlen beim Gottesdienstbesuch niederschlägt. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Methoden, Inhalte und Sachbereiche der Frömmigkeitsforschung ein, die nach wie vor einen zentralen Bereich ethnologisch-volkskundlicher Kulturanalyse vertritt. Es werden unterschiedliche Ansätze und Zugangsweisen diskutiert und der Stellenwert von Frömmigkeit in der historischen und modernen Gesellschaft analysiert. Dabei werden Brüche ebenso sichtbar wie Kontinuitäten und dies vor allem dann, wenn man die „säkulare Frömmigkeit“, also Kulte wie den der Lady Diana nach ihrem Unfalltod oder die neue Ethik religiös nicht gebundener gesellschaftlicher Gruppen mit einbezieht.  
 Literatur Daxelmüller, Christoph: Volksfrömmigkeit. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001, S. 491-513 (mit weiterer Literatur).

## Seminare

### Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde (LPO I) (2 SWS)

0406624	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Fackler
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	30.06.2009 - 30.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Diese Einführung richtete sich speziell an Lehramtsstudierende mit dem Wahlpflichtfach Europäische Ethnologie / Volkskunde. Neben Grundkenntnissen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Bibliographieren, Zitieren, Fußnoten) wird ein Überblick über Geschichte, Inhalte und Methoden dieser Disziplin vermittelt. Darüber hinaus präsentieren „Short Cuts“ ausgewählter Themenfelder (z.B. Erzählformen, Bräuche, Museum, Jugendkulturen, Schule) Ergebnisse und Vorgehensweisen volkskundlicher Forschungen anhand konkreter Fallbeispiele.				
Hinweise	Die Teilnahme (kein Referat, keine Klausur) ist Voraussetzung für den Besuch von Seminaren, in denen der prüfungsrelevante benotete EWS-Schein erworben werden kann.				
Literatur	Harvolk, Edgar: Wege der Volkskunde in Bayern. Ein Handbuch. Würzburg 1987; Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001.				

### Bräuche: Soziokulturelle Handlungsmuster zwischen Tradition und Moderne (2 SWS)

0406631	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Fackler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	Bräuche strukturieren unseren Alltag, indem sie die festlichen Seiten des Lebens- (z.B. Geburt, Taufe, Hochzeit, Begräbnis) und Jahreslaufs (z. B. Fastnacht, Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Silvester / Neujahr) akzentuieren, aber auch die Lebenswelten von Einzelpersonen und sozialen Gruppen konturieren (z. B. Ess- und Bekleidungsgehnheiten, Aufnahme- oder Abschlussrituale wie Grundsteinlegung oder Richtfest, traditionelle Hilfs- und Heilverfahren). Freilich stehen bei einer modernen Brauchforschung längst nicht mehr die Suche nach vermeintlichen heidnisch-germanischen Kontinuitäten oder positivistische Beschreibungen von Abläufen und Requisiten im Vordergrund. Sie versteht Bräuche vielmehr als überlieferte oder neu entstandene (z.B. Halloween), für bestimmte Gruppen verbindliche kulturelle Handlungsmuster, die eine „Regelmäßigkeit im sozialen Handeln“ (Max Weber) herstellen. Mit historischer Methodik werden die Entwicklung von Brauchphänomenen in den Bindungen an Ort, Trägerschicht und kulturelle Umwelt sowie ihre wirtschafts-, sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexte untersucht. Dabei ist die Inszenierung und Revitalisierung von Bräuchen durch Medien und Tourismusverbände (Stichwort „Folklorismus“) ebenso zu hinterfragen wie die bewusste Traditions- und Brauchtumpflege (Stichwort „Heimatpflege“).					
Literatur	Bimmer, Andreas C.: Brauchforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 445-468 (mit Literaturhinweisen).					

### H2O: Eine Ethnographie des Wassers (2 SWS)

0406633	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Wasser war und ist allgegenwärtig: unberechenbare Naturgewalt (Sturmfluten, Hochwasser), domestizierter Verkehrs- und Transportweg (Binnen- und Seeschifffahrt, Wasserstraßen), städte- und gartenbautechnisches Gestaltungsmittel, Ausgangsstoff für bestimmte Arten der Energiegewinnung (Wasserkraft) und Fortbewegung (Wasserstoffmotor). Wasser wird nutzbar gemacht durch Wasserversorgungs- und -Aufbereitungssysteme, liefert den Grundstoff für viele chemisch-physikalische Prozesse und Formen der Nahrungszubereitung, dient uns als Heil- und Lebensmittel, ist unverzichtbar für Hygiene und Körperpflege, bildet aber auch ein Motiv und Element in Mythen, Märchen, Redensarten, Bräuchen und Träumen, in Dichtung, Kunst, Film, Musik und Religion und fungiert nicht zuletzt als Sehnsuchts- und Projektionsfläche für Freizeit- bzw. Urlaubsvergnügen. Anhand konkreter Beispiele sollen die vielfältigen Erscheinungsformen, Nutzenwendungen und symbolischen Zuschreibungen von Wasser aus kulturgeschichtlichen und kulturwissenschaftlichen Blickwinkeln exemplarisch beschrieben und gedeutet werden, um so eine Ethnographie des basalen Kultur-Elements Wasser in den verschiedensten alltäglichen Lebenswelten zu entwerfen.				
Literatur	Garbrecht, Günther: Wasser. Vorrat, Bedarf und Nutzung in Geschichte und Gegenwart. Reinbek 1985; Böhme, Hartmut (Hg.): Kulturgeschichte des Wassers. Frankfurt a.M. 1988; Kluge, Thomas: Wasser und Gesellschaft. Opladen 2000; Wasser. Wissenschaftliche Redaktion: Bernd Busch und Larissa Förster (Schriftenreihe Forum, Bd. 9: Elemente des Naturhaushalts, Bd. 1). Köln 2000; Goodbody, Axel / Wanning, Berbeli (Hg.): Wasser – Kultur – Ökologie. Beiträge zum Wandel im Umgang mit dem Wasser und zu seinen literarischen Imaginationen. Göttingen 2008.				

### Menschen in Bewegung: Mobilitäten (2 SWS)

0406634	Do 09:30 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Seit Urzeit sind Menschen „auf Achse“, d.h. mobil, doch gerade in Zeiten der Globalisierung avancierte „Mobilität“ zu einem Leitbegriff, was sich nicht zuletzt an Schlagworten wie „Neuen Nomaden“ oder Multilokalität als „Heimat in der Postmoderne“ zeigt. Dabei sind verschiedene Formen von Mobilität in ihrer historischen Entwicklung zu unterscheiden. Zunächst ist an die räumliche Mobilität zu denken, die durch die Fortbewegung von Personen und Waren nicht nur die physische „Überwindung der Distanz“ (Wolfgang Kaschuba), sondern auch Wissens- und Kommunikationsprozesse betrifft. Hier evozierte eine Vielzahl technischer Innovationen (z.B. Eisenbahn, Automobil, Flugzeug, elektronische Massenmedien, Internet) ein Zusammenwachsen geographischer Räume und ermöglichte multilokale Lebens- und Arbeitsverhältnisse. Ferner ist die sozio-ökonomische Mobilität in den Blick zu nehmen, die grundlegende Veränderungen sozialer Positionen ebenso wie die Neuausrichtung inter- und intragenerationeller Verhältnisse aufgrund demographischer Entwicklungen meint. Schließlich sind die Menschen selbst, die zwangsweise oder freiwillig „unterwegs“ sind, zu thematisieren (z.B. beruflich oder religiös motivierte Reisende, Touristen, Auswanderer, Flüchtlinge, Vertriebene und andere Migranten), aber auch jene, die aufgrund von Armut, Ausgrenzung oder Behinderung immobil sind. Dabei liegt der Fokus auf der kulturellen Seite der jeweiligen Mobilität: Wie prägt und verändert sie Lebensweisen und Lebensformen, wie schreibt sie sich in Identitäten, Wissensordnungen oder Raumwahrnehmungen ein. In diesem Sinne versteht sich dieses Seminar zugleich als Vorbereitung auf den 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde zum Thema „Mobilitäten. Kulturanalytische Perspektiven auf Europa in Bewegung“ vom 27. bis 30. September 2009 in Freiburg i.Br.				
Literatur	Wengenroth, Ulrich: Verkehrstechnik und individuelle Mobilität. Einführung. In: Technikgeschichte 64 (1997), Heft 4, S. 251-252; Ziessow, Karl-Heinz (Hg.): Auf Achse. Mobilität im ländlichen Raum (Materialien und Studien zur Alltagsgeschichte und Volkskultur Niedersachsens, Bd. 29). Cloppenburg 1998; Kaschuba, Wolfgang: Die Überwindung der Distanz. Zeit und Raum in der europäischen Moderne. Frankfurt a.M. 2004; Gyr, Ueli / Rolshoven, Johanna (Hg.): Zweitwohnsitze und kulturelle Mobilität. Projektbericht. Zürich 2004; Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. von Klaus J. Bade u.a. Redaktionelle Mitarbeit: Corrie van Eijl u.a. Paderborn / München u.a. 2007.				

### Mahlhorn, Grappen und Topf - Kulturhistorische Zugänge zu Gefäßen (2 SWS)

0406635	Mi 15:00 - 17:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Lossin
Inhalt	Unser Mineralwasser trinken wir aus PET-Flaschen, das Sauerkraut kommt aus der Dose und unsere Pfannen wie auch Töpfe sind spezialbeschichtet. Wie aber war das in der Vergangenheit? Die Menge unterschiedlicher keramischer Massen von Irdengut wie Steingut und Majolika und Sinterzeug wie Steinzeug oder Porzellan eröffnen Fragen an die Herstellung und Nutzung, an Klassifikation und Terminologie. Dabei interessieren in der Keramikforschung, die in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde zu den angestammten Forschungs- und Arbeitsbereichen gehört, nicht nur die Produktionstechniken, die regional unterschiedlichen Formen und Farbgebung sondern auch die Produzenten. Durch das Seminar sollen anhand ausgewählter Beispiele Einblicke in die Keramikforschung vom Gebrauchsgeschirr bis zum Porzellan, von Ofenkacheln bis zur Fliese gewonnen werden.				
Literatur	Bauer, Ingolf (unter Mitwirkung von Bernd Wiegel): Hafnergeschirr aus Franken. Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums Bd. XV/2. München 2004. Bauer, Ingolf / Endres, Werner / Kerkhoff-Hader, Bärbel u.a.: Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter – Neuzeit) – Terminologie – Typologie – Technologie. Archäologische Staatssammlung München. 3. Aufl. 2005. Endres, Werner: Literatur zur Keramikforschung XXII. In: Bayerische Blätter für Volkskunde. NF 5 (2003) Heft 1, S. 105-115. Archäologische Staatssammlung München. 3. Aufl. 2005. Endres, Werner: Literatur zur Keramikforschung XXII. In: Bayerische Blätter für Volkskunde. NF 7 (2005) Heft 1-2, S.182-209.				

### Käse - Kulturgeschichte eines Nahrungsmittels (2 SWS)

0406638	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Kern
Inhalt	Käse zählt zu den ältesten Grundnahrungsmitteln der Menschheit. Er wird überall dort produziert, wo es Milch gibt, sei es von Rindern, Büffeln, Schafen oder Ziegen. Er wird als Vor-, Haupt- und Nachspeise gegessen und bei vielen Gerichten als Zutat verwendet. Bereits die Sumerer sollen Käse gekannt haben. Auch in Homers Odyssee und der Bibel wird Käse erwähnt. Die Römer entwickelten den Labkäse, bei dem Milch mit Hilfe von Lab aus dem Kälbermagen zum Stocken gebracht wird. Diese Masse ist formbar und kann durch Reifung sehr fest und haltbar gemacht werden. Von dieser Formbarkeit leiten sich die italienischen und französischen Begriffe formaggio und fromage ab. Käse und cheese sind auf das Lateinische Wort caseus zurückzuführen. Das Seminar wird die Geschichte der Käseproduktion untersuchen und danach fragen, welche Rolle dieses Nahrungsmittel im täglichen Leben spielt. Analysiert werden historische und aktuelle Kochbücher (sowie Zeitschriften wie „Meine Familie und ich“ oder „Brigitte“), aber auch Abhandlungen zur Volksmedizin und zum Aberglauben. Während früher vornehmlich Käse aus regionaler Produktion verzehrt wurden, stehen heute nicht nur im Fachhandel, sondern auch im Supermarkt unterschiedlichste Sorten nationaler und internationaler Provenienz zum Kauf. Der Konsument hat die Wahl zwischen kostspieligen Spezialitäten, traditionsreichen Produkten, Neuentwicklungen wie Scheibletten (seit 1956), Cheeseburger in der Dose oder Diätkäse. Weitere Referate befassen sich mit den Themen Käse und Wein, Zubehör sowie der Frage, ob (und wenn ja, dann wie) Studierende Käse konsumieren.				
Literatur	Literatur: Schoeller, Hannes W. A.: Rund um den Käse: Käse-Sorten, Käse-Spezialitäten und Kochen mit Käse. München 1970. Begunow, W. L.: Allerlei vom Käse. Nähr- und Geschmackseigenschaften, Käsearten und -sorten, Verwendung, Gerichte aus und mit Käse. Leipzig 1980. Montandon, Jacques / Klein, Jürgen: Käse aus der Schweiz, Geschichte und Bräuche, Kochen mit Käse. Lausanne 1981.				

### Kulturgeschichte des ländlichen Möbels. Einführung in die historische Möbelforschung anhand von Beispielen aus fränkischen Museen. (2 SWS)

0406637	Di 11:00 - 12:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Bedal
Inhalt	Anhand von ausgewählten Möbeln des 16. bis 19. Jahrhunderts sollen Formen, Konstruktionen, Dekor, Motive, Funktionen und Bedeutung im Kontext der Fachliteratur behandelt werden. Die Veranstaltung findet in Zusammenhang mit einer Möbelausstellung des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim statt, aus der die Beispiele hauptsächlich gewählt werden sollen.				
Hinweise	Als Leistungsnachweis dienen Referate und schriftliche Ausarbeitungen. Blockveranstaltung (drei Termine) im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim.				

### Tango - Zwischen Kult und Kulturtransfer (2 SWS)

0406622	Mo 08:00 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	„Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“ – kaum eine Veröffentlichung, kaum eine Dokumentation über den Tango, in der mit diesen Dichterworten nicht das Bild vom düsteren, melancholischen Tanz evoziert und perpetuiert wird. In diesem Seminar soll jedoch neben der Entstehung des Tango in Argentinien und Uruguay sowie den Prozessen, die zu seiner fast weltweiten Verbreitung geführt haben, der Tango als kulturelle Tatsache (im umfassendsten Sinne) im 20. und 21. Jahrhundert untersucht werden. Veränderungen im musikalischen Bereich – vom sogenannten Orquesta Típica bis hin zum zeitgenössischen Electro-Tango – spiegeln den kulturellen und gesellschaftlichen Wandel wieder, der sich in den letzten hundert Jahren vollzogen hat. Tangoreisen nach Argentinien haben sich als fester Bestandteil der Tourismusindustrie etabliert, Berlin hat sich seit den 1990er Jahren zur „Tango-Metropole“ entwickelt, und auch in Würzburg gibt es eine lebhaftere Tango-„Szene“, die in einem Feldforschungsprojekt analysiert werden soll. Daneben werden im Seminar Tango-Versatzstücke als vielseitig verwendetes Element der Popkultur gelesen und interpretiert: im Titel skandinavischer Kriminalromane, als Metapher für Halbwelt und kriminelle Machenschaften im Hollywoodfilm oder als Chiffre für Leidenschaft und Sexappeal in der Werbung.				
Hinweise	Spanisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben, ein elektronischer Semesterapparat wird eingerichtet.				

### MLA und Blogosphäre - Probleme und Möglichkeiten kulturwissenschaftlichen Arbeitens mit dem Internet (2 SWS)

0406653	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Das Internet stellt – nicht nur nach Meinung zahlreicher Experten – eine der größten, wenn nicht DIE größte Mediale Neuerung in der Geschichte der Menschheit dar. Seine Wirkung erstreckt sich dabei über nahezu alle Lebensbereiche seiner Nutzer. Für kulturwissenschaftliche Disziplinen wie die Europäische Ethnologie bieten sich verschiedene Zugänge an. So ist das World Wide Web nicht nur Erkenntnisgegenstand sondern auch gerne und viel genutztes Hilfsmittel im wissenschaftlichen Arbeitsprozess: Bibliothekskataloge, Literaturdatenbanken, Fachforen und elektronische Publikationen sind aus dem wissenschaftlichen Arbeitsalltag kaum noch wegzudenken. Die schier unendlich erscheinende Fülle und Vielfalt an Informationen birgt dabei jedoch auch Risiken: Die Verlässlichkeit von online recherchierten Quellen ist nur eines von vielen methodischen Problemen, die durch das Internet in zunehmend stärkerer Intensität auftreten und die im Rahmen der Veranstaltung reflektiert und diskutiert werden sollen. Die vielfältigen Zugangsmöglichkeiten ermöglichen – spätestens seit web 2.0 – vielschichtige, kulturwissenschaftlich fassbare Aktivitäten im virtuellen Raum, deren Untersuchung ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sein wird: Das Internet wird genutzt als Sphäre virtueller Repräsentation oder Selbstverwirklichung, ist Plattform für neue Ansätze in Werbung, Journalismus und Dienstleistungsgewerbe. Nicht zuletzt stellt sich in diesem Zusammenhang auch die immer wiederkehrende Frage nach der Echtheit und Authentizität kultureller Objektivierungen in neuer Gestalt.				
Literatur	Einführende Literatur zur Veranstaltung wird den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Medizin und Mensch (2 SWS)

0406617	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	„Volksmedizin“, „medikale Alltagskultur“, „volkskundliche Gesundheitsforschung“ – diese Namensgebungen stehen für eine volkskundliche Auseinandersetzung mit den Themen Medizin, Krankheit, Gesundheit, Therapieform, Orte der Therapie etc. Behandelt werden dabei alle Aspekte und Beteiligten der „Medizin“ an sich, weshalb die Themenvielfalt dieses Forschungsfeldes fast unbegrenzt erscheint. So stehen Beschwörungen, Votivgaben und die Geschichte der Krankenhäuser gleichberechtigt neben alternativen Heilmethoden, Impfdiskussion und Organtransplantation. Im Seminar werden wir uns sowohl historische als auch gegenwartsbezogene Themen erarbeiten und somit möglicherweise den Weg von der „Volksmedizin“ zur „volkskundlichen Gesundheitsforschung“ nachzeichnen können.				

### Frauen und Religiosität (2 SWS)

0406618	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	Religiosität und Frauen: welche Formen der Religiosität üben Frauen aus? In welcher Zeit? Innerhalb welcher Religion? Was haben und hatten Frauen von Religion zu erwarten? Wie beeinflussten kirchliche Amtsinhaber Verhalten und Handeln von Frauen? Welche Berufe und Berufungen kann Religion Frauen bieten? Solchen und ähnlichen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Wir beschäftigen uns mit Laienfrömmigkeit, Hexenverfolgung, Mystikerinnen, Ordensschwester und ihren Wirkungsbereichen etc. Zudem sind Termine mit Frauen nicht-christlicher Religionen geplant, um im Gespräch Aufschluss über deren religiöses Alltagsleben in Deutschland zu gewinnen.				

### Würzburg in der Nachkriegszeit (2 SWS)

0406657	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	In der Nacht des 16. März 1945, nur wenige Wochen vor Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde die Stadt Würzburg durch einen Luftangriff der Royal Air Force weitgehend zerstört. Das nur 20 Minuten andauernde Bombardement vernichtete über 90 % der Wohnbebauung im Altstadtbereich und tötete rund 5.000 Menschen. Im Rahmen des Proseminars soll die Alltagsgeschichte der Einwohner Würzburgs in der Nachkriegszeit vor dem Hintergrund von Zerstörung, Tod und Entbehrung skizziert werden. Wie organisierten und bewältigten die Bewohner ihren Alltag in einer lebensfeindlichen Umgebung, die buchstäblich in die „Stein“-Zeit zurückgeworfen wurde und in der die Stadt ihre Funktion als Kultur- und Schutzraum verloren hatte? Zusätzlich zu der theoretischen Beschäftigung mit dem Thema werden Termine vor Ort veranstaltet, ebenso wird die Arbeit des Zeitzeugenprojekts „Würzburg in der Nachkriegszeit 1945-1954“ vorgestellt, das am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Würzburg durchgeführt wird.				

### Flugschrift, Zeitung, Bahnheftchen - Die Formen der Schriftlichkeit (2 SWS)

0406626	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Die lateinische Schrift ist 2500, die deutsche Sprache rund 100 Jahre alt. Kenntnisse von den Konventionen der Schriftzeichen und der Entzifferung des Geschriebenen oder Gedruckten hatte aber bis zum Beginn der frühen Neuzeit nur eine Minderheit der Bevölkerung, zumeist höherstehende Geistliche oder ein paar Hofbeamten. Durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entfaltung des Gemeinwesens in der frühen Neuzeit und der Reformation wurde das Bedürfnis nach Schriftlichkeit verstärkt. Die Erfindung des Letterndrucks war demnach ein historisches Muss und es entwickelten sich populäre Lesestoffe wie Flugblatt und Flugschrift. Seitdem ist die Flut von schriftlichen Medien und Lesestoffen ungebremst und die Beherrschung von Lesen und Schreiben eine Selbstverständlichkeit. Das Seminar beschäftigt sich nicht nur mit der Entwicklung verschiedener Formen der Schriftlichkeit und populärer Lesestoffe bis heute – wobei auch das Internet einbezogen werden soll, sondern will auch auf die Beziehung zwischen Lesestoff und Leser eingehen. Dabei ist zu hinterfragen: Wer liest was, warum und unter welchen Voraussetzungen?				
Literatur	Schenda, Rudolf: Leser- und Lesestoff-Forschung. In: Brednich, Rolf (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 543 – 561.				

### Vom Ausgeding zur Senioren-WG - Eine Kulturgeschichte des Alterns (2 SWS)

0406627	Fr 11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Der demographische Wandel in Europa beschäftigt Wissenschaft, Gesellschaft und Politik in den letzten Jahren in zunehmendem Maße. Von den aktuellen Diskussionen ausgehend bis zurück in die frühe Neuzeit will das Seminar die Probleme, Lebensumstände, kulturelle Ausprägungen sowie kulturelle Konstruktionen bezüglich des Alters und des Alterns als Prozess hinterfragen und untersuchen. Zu stellen sind dabei Fragen wie: Wie wird mit Alter und Altern zu einer bestimmten Zeit umgegangen? Welchen Stellenwert hatten und haben alte Menschen? Wie äußert sich dies in verschiedenen Lebensbereichen? Wie verändert/-e sich dabei die Sichtweise auf Tod, Familie, Rollenverständnis u.s.w. Welche Wechselwirkungen ergeben sich mit Medizin, Bildung, Arbeit u.a.				
Literatur	Thane, Pat: Das Alter. Eine Kulturgeschichte. Darmstadt 2005; Thieme, Frank: Alter(n) in der alternden Gesellschaft. Eine soziologische Einführung in die Wissenschaft vom Alter(n). Wiesbaden 2008.				

### Kaffee, Tabak, Bier - Eine Kulturgeschichte des Genusses (2 SWS)

0406659	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Genussmittel haben im Alltag des Menschen schon seit Jahrhunderten eine enorme Bedeutung. Nicht nur geschmackliche Eigenschaften, sondern vor allem kulturelle Zuschreibungen und Bewertungen spielen dabei eine große Rolle. Außerdem bestimmen und bestimmen sie die Geschichte des neuzeitlichen Menschen. Das Seminar wird sich sowohl mit Fragen der zeitlichen, räumlichen und sozialen Verbreitungsprozesse der verschiedensten Genussmittel beschäftigen, mit Herstellern und Herstellungsprozessen und Fragen nachgehen wie: Warum kommt es zu einer bestimmten Zeit zur Verbreitung bestimmter Genussmittel? Sind sie reiner Zufall kolonialer Entdeckungen oder befriedigen sie neue Grundbedürfnisse, die es vorher nicht gab? Aber auch den Modalitäten des Konsums wird nachgegangen und gefragt: Was wird verbraucht? Wo wird verbraucht? Wie wird verbraucht? Warum wird verbraucht? Und welche alltagskulturellen Funktionen lassen sich jeweils ausmachen?				
Literatur	Hengartner, Thomas / Christoph, Maria Merki (Hg.): Genussmittel. Eine Kulturgeschichte. Frankfurt a. M. 1999; Schivelbusch, Wolfgang: Das Paradies, der Geschmack und die Vernunft. Eine Geschichte der Genussmittel. Frankfurt a. M. 1990.				

### Museumsmanagement für Kulturwissenschaftler (2 SWS)

0406636	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Ein klassischer Bereich innerhalb der Europäischen Ethnologie/Volkskunde liegt in der Museumstätigkeit. Viele Herausforderungen der aktuellen Museumsarbeit beziehen die Möglichkeiten des Museumsmanagements mit ein und werden immer häufiger von den Trägern der Museen als Schlüsselqualifikation eingefordert. In diesem Seminar werden konsequent Themen des Museumsmanagements erarbeitet und beispielhaft an einzelnen Museen ausgerichtet. Fragestellungen wie Qualität, Marke, Benchmarking, Besucherbindung, Museumsmarketing oder Audience Development geben einen Einblick in die aktuellen Fragestellungen und Anforderungen des Museumsmanagements.				
Literatur	Simm, Cornelia: Besucherorientiertes Museumsmarketing. Hintergründe und Finanzierung. Saarbrücken 2006; Klein, Armin: Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007; Ernst, Antje / Ernst, Matthias: Handbuch Museumsmanagement. Köln 2007; Riebe, Heike: Benchmarking im Museum. Berlin 2007; Dreyer, Matthias / Wiese, Rolf (Hg.): Qualität, Güte, Wertschätzung. Worauf Museen achten müssen. Rosengarten 2008.				

### Museumsaspekte I: Unternehmensmuseen (2 SWS)

0406642	Di	16:30 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Unter dem Titel werden in den kommenden Semestern einzelne Museumsgruppen vorgestellt. Die gezielte Hinwendung auf die fachbezogenen Museen soll durch einen Blick auf benachbarte Museumsgattungen bewusst ergänzt werden. In diesem Seminar werden einzelne in ihren Konzepten und Sammlungen häufig unterschätzten Unternehmensmuseen vorgestellt. In der Analyse wird v.a. der historische Stellenwert bzw. die Marketingausrichtung dieser Museen untersucht und mit mehreren Exkursionen besucht (u.a. Ritter Sport, Daimler usw.).					
Literatur	Hölschen, Barbara: Was können wir von Unternehmensmuseen lernen? In: Hengartner, Thomas: Grenzen und Differenzen. Zur Macht sozialer und kultureller Grenzbeziehungen. Leipzig 2006, S. 615-623; Ebert, Hanna Marie: Corporate Collections. Kunst als Kommunikationsinstrument im Unternehmen (Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumskunde 32). Berlin 2005.					

### Dinge des ländlichen Alltags - Handwerk und Landwirtschaft (2 SWS)

0406640	Di	12:00 - 14:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	May
Inhalt	Es ist erstaunlich, wie wenig Kenntnisse heute – auch unter Volkskunde-Student(inn)en – zu historischen Dingen des ländlichen Alltags existieren – immer wieder erlebbar bei studentischen Besuchen in den Gerätedepots des Fränkischen Freilandmuseums. Das dürfte nicht so sein, ist die Sachkultur doch ein originärer Bestandteil der Volkskunde und die Kenntnis darüber sollte zum studentischen Rüstzeug gehören. Was ist beispielsweise eine Hechel, eine Halmbank, ein Mähbinder oder ein Krönel, ein Spitzisen und ein Flächhammer? Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Verständnis für die wichtigsten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräte und das historische Handwerkzeug eines Bauhandwerkers zu wecken und Kenntnisse zur Funktionsweise zu vermitteln. Als weites Feld der Anschauung für diesen „Crashkurs“ bieten sich die umfangreichen Gerätedepots des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim an, in denen eine der größten süddeutschen Sammlungen zu Handwerk und Landwirtschaft aufbewahrt wird. Zum Abschluss des Seminars sollen – sozusagen als „Erfolgskontrolle“ – einerseits die erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Museumsveranstaltungen (Sommerfest oder Handwerkertag) in die Praxis umgesetzt werden (es wird mit dem Dreschflügel gedroschen!). Andererseits werden den Museumsbesuchern die Gerätschaften in den zu diesem Zweck geöffneten Depots von den Seminarteilnehmern gezeigt und erklärt, die dadurch auch gleich die didaktische Vermittlungsarbeit in einem Museum kennenlernen.					
Hinweise	Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Fränkischen Freilandmuseum durchgeführt.					
Literatur	Aus alter Arbeitszeit. Fotografien aus Franken, erläutert von Beate Partheymüller nach Aufzeichnungen von Otto Beck. Gudensberg-Gleichen 2006; Siuts, Hinrich: Bäuerliche und handwerkliche Arbeitsgeräte in Westfalen. Münster 1982; Sammeln und Sichten. Beiträge zur Sachvolkskunde. Festschrift für Franz Maresch, hrsg. von Michael Martisch. Wien 1979; Maurer, Maler, Zimmermann. Altes Bauhandwerk, hrsg. von Heinrich Mehl. Heide 2001; Göpel und Dreschmaschine. Zur Mechanisierung der bäuerlichen Arbeit in Franken, Bad Windsheim 1981; Bedal, Konrad: Maschine mit „Volkskunst“. Bemalte Halmbänke des Fränkischen Freilandmuseums. In: Franken unter einem Dach. Zeitschrift für Volkskunde und Kulturgeschichte, Heft 21/1999, S. 37-60.					

## Übungen

### Berufsfelder und Ausstellungskonzepte im Museum (2 SWS)

0406619	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Fackler/Lossin
Inhalt	Im Rahmen dieser Übung wird die Gelegenheit gegeben, verschiedene Museen (ggf. auch andere Kultureinrichtungen) kennenzulernen, indem mit Mitarbeitern Arbeitsalltage, Kulturkonzepte und Ausstellungspraktiken dieser Institutionen quasi im „Feld“ diskutiert sowie in Vor- und Nachbereitungen hinterfragt werden. Ziel ist es, konkrete Vorstellungen von Berufsfeldern und Arbeitshorizonten Europäischer Ethnologen/Volkskundlern vor Ort zu vermitteln. Deshalb wird diese Veranstaltung blockweise abgehalten; die genaue Terminabsprache erfolgt zu Semesterbeginn.					

### Von der Quelle zum Text: Alte Schriften lesen lernen (2 SWS)

0406654	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	Eine Vielzahl volkskundlicher Quellen muss erst aufbereitet werden, bevor sie für den Wissenschaftler „benutzbar“ wird. Das Lesen alter, heute nicht mehr gebräuchlicher Schriften kann dabei am Anfang vieler Forschungsprozesse stehen. Damit daraus keine unüberwindbare Hürde wird, sollen in dieser Übung unterschiedliche handschriftliche Quellen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert gemeinsam gelesen werden. Das Spektrum der Quellen reicht dabei vom amtlichen Schreiben bis hin zu einem Kochbuch aus dem frühen 20. Jahrhundert, so dass die Charakteristika verschiedener Quellengattungen am jeweiligen Text erarbeitet werden können. Die Quellen werden in Kopie zur Verfügung gestellt, Hinweise auf Literatur und weitere Hilfsmittel werden zu Beginn des Semesters gegeben.					

### Texte zur visuellen Anthropologie (1 SWS)

0406652	Fr	10:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Bilder – egal ob gemalt oder belichtet, stehend oder bewegt – sind eine in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzende Quelle für nahezu alle Fragen kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Entsprechend vielfältig sind die Antworten, die die Europäische Ethnologie mit anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen auf die Frage nach der wissenschaftlichen Bedeutung von Bildern gefunden hat (und immer noch sucht). Durch gemeinsame Lektüre und Diskussion von Texten soll eine grundsätzliche Annäherung an die zu weiten Teilen interdisziplinäre Bildwissenschaft unternommen werden. Der Kurs kann sowohl als Ergänzung zum Grundkurs II „Fotografie als Quelle und Methode in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ ergänzend belegt werden, richtet sich jedoch darüber hinaus ausdrücklich an alle thematisch interessierten Studierenden aus Grund- und Hauptstudium.					
Literatur	Die besprochenen Texte werden den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.					



## Tutorien

### **Seminarplanung, Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit (blockweises Einführungstutorium für Erstsemester)**

0406651	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Fackler
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie spüre ich etwas in der Teilbibliothek auf? Wie halte ich ein mündliches Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muß ich beim Zitieren beachten? Warum braucht man überhaupt Fußnoten? ... Diese und weitere Fragen versucht das Einführungstutorium zu beantworten, das in zwei Formen angeboten wird: als zweitägige Blockveranstaltung zu Semesterbeginn oder semesterbegleitend. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und volkscundlich relevante Abteilungen der Teilbibliothek kennenlernen, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erhalten.				
Hinweise	Die Absolvierung eines Einführungstutoriums (blockweise oder semesterbegleitend) ist verpflichtend für alle Haupt- und Nebenfachstudenten der Europäischen Ethnologie / Volkskunde im ersten Fachsemester, steht aber auch höheren Semestern offen. Fachwechsler, die insgesamt schon mehr als zwei Semester studiert haben, können sich von dieser Pflicht bei den zuständigen Dozenten befreien lassen; hierzu müssen in einer Sprechstunde Scheine vorgelegt werden die belegen, dass die hier vermittelten Fähigkeiten bereits in anderen Fächern bzw. Lehrveranstaltungen erworben worden sind.				
Literatur	Reader mit Übungsblättern wird zu Beginn verteilt.				

### **Seminarplanung, Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit (semesterbegleitendes Einführungstutorium für Erstsemester) (2 SWS)**

0406602	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	28.05.2009 - 16.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Wiesemann/ Mittenzwei
Inhalt	Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie spüre ich etwas in der Teilbibliothek auf? Wie halte ich ein mündliches Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muß ich beim Zitieren beachten? Warum braucht man überhaupt Fußnoten? ... Diese und weitere Fragen versucht das Einführungstutorium zu beantworten, das in zwei Formen angeboten wird: als zweitägige Blockveranstaltung zu Semesterbeginn oder semesterbegleitend. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und volkscundlich relevante Abteilungen der Teilbibliothek kennenlernen, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erhalten.				
Hinweise	Das Tutorium beginnt pünktlich um 9.00 Uhr und endet 11.00 Uhr! Die Absolvierung eines Einführungstutoriums (blockweise oder semesterbegleitend) ist verpflichtend für alle Haupt- und Nebenfachstudenten der Europäischen Ethnologie / Volkskunde im ersten Fachsemester, steht aber auch höheren Semestern offen. Fachwechsler, die insgesamt schon mehr als zwei Semester studiert haben, können sich von dieser Pflicht bei den zuständigen Dozenten befreien lassen; hierzu müssen in einer Sprechstunde Scheine vorgelegt werden die belegen, dass die hier vermittelten Fähigkeiten bereits in anderen Fächern bzw. Lehrveranstaltungen erworben worden sind.				
Literatur	Reader mit Übungsblättern wird zu Beginn verteilt.				

## Kolloquien

### **Kolloquium für Studierende mit Zulassungsarbeit (2 SWS)**

0406660	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.U.13 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Neben der Vorstellung, Diskussion und inhaltlichen Betreuung der von den Teilnehmenden anzufertigenden Zulassungsarbeiten werden aktuelle Fachentwicklungen und methodische Fragen erörtert. Deshalb ist diese Lehrveranstaltung für alle Lehramtsstudierende verpflichtend, die ihre Zulassungsarbeit für die Prüfung zum Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie im Fach Germanistik für das Lehramt an Gymnasien in Europäischer Ethnologie / Volkskunde schreiben .				

## BA im Nebenfach

## Semestereinführung

### Einführungsveranstaltung (Mag.)

Di 09:00 - 11:00 Einzel 28.04.2009 - 28.04.2009 HS 03 / Phil.-Geb.

Daxelmüller/  
Fackler/Lossin/  
Bedal/Reder/  
Kern/Kestler/  
Joosten/Lang/  
Fuchs/  
Wiesemann/  
Wagner/  
Mittenzwei/May

Inhalt Einführung in das Semester mit Vorstellung des Lehrangebots und Bekanntgabe von evtl. Änderungen und Ergänzungen zum vorliegenden Vorlesungsverzeichnis.

### Einführungsveranstaltung in das Wintersemester 2009/10 (2 SWS)

Di 17:30 - 19:00 Einzel 14.07.2009 - 14.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb.

Daxelmüller/  
Fackler/Lossin/  
Reder/Kern/  
Kestler/Joosten/  
Lang/Fuchs/May/  
Wagner/  
Wiesemann/  
Mittenzwei/  
Ramming/Stonus

Inhalt Einführung in das Wintersemester 2009/10 mit Vorstellung des Lehrangebots und Ergänzungen zum vorliegenden Vorlesungsverzeichnis.

## Vorlesungen

### Von Tieren, Heiligen und Lady Diana. Einführung in die ethnologische Frömmigkeitsforschung (2 SWS)

0406601 Di 09:00 (c.t.) - 11:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 HS 03 / Phil.-Geb.

Daxelmüller

Inhalt Trotz der Säkularisierung der Gesellschaft in der Gegenwart bildet Religion konfessionsüberschreitend ein zentrales Stimulanz sozialen und ethischen Handelns. Kirche und Religion sind wichtiger Teil eines kulturprägenden Ordnungssystems, das einerseits Werte schafft, sich andererseits in einer Vielzahl uns bis heute umgebender Bilder und Zeichen manifestiert. Seit Jahren lässt sich ein neues wachsendes Interesse an religiösen Fragen feststellen, auch wenn sich dieses (noch) nicht in steigenden Zahlen beim Gottesdienstbesuch niederschlägt. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Methoden, Inhalte und Sachbereiche der Frömmigkeitsforschung ein, die nach wie vor einen zentralen Bereich ethnologisch-volkskundlicher Kulturanalyse vertritt. Es werden unterschiedliche Ansätze und Zugangsweisen diskutiert und der Stellenwert von Frömmigkeit in der historischen und modernen Gesellschaft analysiert. Dabei werden Brüche ebenso sichtbar wie Kontinuitäten und dies vor allem dann, wenn man die „säkulare Frömmigkeit“, also Kulte wie den der Lady Diana nach ihrem Unfalltod oder die neue Ethik religiös nicht gebundener gesellschaftlicher Gruppen mit einbezieht.

Literatur Daxelmüller, Christoph: Volksfrömmigkeit. In: Rolf W. Brednich (Hg.), Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001, S. 491-513 (mit weiterer Literatur).

## Grundkurse

### Grundkurs II: Methoden der Europäischen Ethnologie / Volkskunde (mit praktischen Übungen) (2 SWS)

0406620 Do 11:30 - 13:00 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 11 / Phil.-Geb.

Fackler

Inhalt Im Verlauf ihrer Fachgeschichte hat die Europäische Ethnologie / Volkskunde immer wieder Arbeitstechniken und Verfahren aus Nachbarfächern adaptiert, so dass sie heute als historisch wie empirisch arbeitende interdisziplinäre Kulturwissenschaft über ein ungewöhnlich breites methodisches Spektrum verfügt. Dieses reicht vom philologischen Textvergleich, der Inhaltsanalyse, Sachkulturforschung, Auswertung von Archivalien und Bildquellen über quantitative und qualitative Verfahren (Fragebogen, Interview) bis zur Netzwerkanalyse oder Perzeptionsforschung (mental maps, Wahrnehmungsspaziergänge). Auf der Basis komprimierter Methodendiskussionen sollen entsprechende Quellen in Übungen selbst gefunden, erhoben, kontextualisiert und interpretiert werden, um so eine handwerkliche Basis für das weitere Studium zu schaffen. Den Abschluss dieses Grundkurses bildet eine schriftliche Klausur.

Hinweise Als Voraussetzung zu allen Grundkursen wird – sofern noch nicht geschehen – unbedingt die Teilnahme am „Blocktutorium bzw. semesterbegleitenden Tutorium: Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit“ (siehe unten) dringend empfohlen, da dessen Inhalte nicht eigens in den Grundkursen behandelt werden.

Literatur Brednich, Rolf Wilhelm: Quellen und Methoden. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 77-100; Götsch, Silke / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.

### Grundkurs II: Einführung in die Erzählforschung (2 SWS)

0406621	Di 11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Lossin
Inhalt	Die Erzählforschung gehört zu den ältesten Arbeitsbereichen der Europäischen Ethnologie / Volkskunde. Während die positivistische Suche nach Überlieferungs- bzw. Verbreitungswegen von Erzählstoffen und –motiven, die Beschränkung auf traditionelle Erzählgattungen (wie z. B. Märchen, Sage, Legende, Schwank) oder die Annahme einer ungebrochenen mündlichen Überlieferung von Volkserzählungen im Mittelpunkt früherer Forschungen standen, erfuhr diese Fachrichtung in den letzten Jahrzehnten einen Perspektivenwechsel. Angestrebtes Ziel der folgenden Untersuchungen war daraufhin, die historischen und sozialen Wirklichkeiten des Erzählens zu erforschen. In diesem Zusammenhang fokussierten sich die Forschungsarbeiten verstärkt auf die Persönlichkeit des Erzählers, auf die Erzählsituation, die sozialpsychologische Funktion und den sozialhistorischen Kontext des Erzählens. Darüberhinaus interessierten fortan auch aktuelle Erscheinungsformen des Erzählens (z. B. Alltagsbericht, Erlebnis Erzählung, Urban Legend) und die Beeinflussung des Überlieferungsprozesses von Erzählungen durch (semi-) literarische Traditionen sowie ökonomische, pädagogische und politische Interessen. Neben den wichtigsten Gattungen, Methoden, Grundbegriffen und Forschungsperspektiven einer sich interdisziplinär verstehenden Erzählforschung der Europäischen Ethnologie / Volkskunde sollen in dieser Veranstaltung auch Ansätze und Theorien der Nachbardisziplinen diskutiert werden.				
Literatur	Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung. Begründet von Kurt Ranke. Hg. von Rolf Wilhelm Brednich u.a. Berlin / New York 1977ff., hier z.B. die Artikel „Erzählen, Erzähler, „Erzählforschung, „Folklore, Folkloristik“. Schenda, Rudolf: Tendenzen der aktuellen volkskundlichen Erzählforschung im deutschsprachigen Raum. In: Chiva, Isac / Jeggel, Utz (Hg.): Deutsche Volkskunde – Französische Ethnologie. Zwei Standortbestimmungen. Frankfurt/M. 1987, S. 271-291. Röhrich, Lutz: Erzählforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder Europäische Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 515-542. Sedlaczek, Dietmar: Von der Erzählpersönlichkeit zum Alltäglichen Erzähler. Stationen der volkskundlichen Erzählforschung. In: Fabula. Zeitschrift für Erzählforschung 38 (1997), S. 82-100.				

### Grundkurs II: Fotografie als Quelle und Methode in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde (2 SWS)

0406623	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Kaum ein Medium beeinflusst unseren Blick auf die Welt so sehr wie die Fotografie. Von einer technisch aufwändigen Spielerei für einen kleinen Kreis von Personen hat sich ihre Verwendung schnell in nahezu alle Bereiche der Gesellschaft verbreitet und ist heutzutage für nahezu Jede und Jeden verfügbar. Vom repräsentativen Porträt bis zur dokumentarischen Aufnahme, vom Erinnerungsschnappschuss bis zum ordnenden Hilfsmittel in ethnologischen und anthropologischen Disziplinen – kaum eine Fragestellung lässt sich nicht an diese vielschichtige und ergiebige Quelle herantragen. In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Zugangsweisen zu diesem Teilgebiet der visuellen Anthropologie gemeinsam erarbeitet und der reflektierte Umgang mit dem Alltagsgegenstand Foto eingeübt werden. Neben gemeinsamen inhaltlichen Sitzungen ist auch eine Exkursion (mit verbindlicher Teilnahme!) im Veranstaltungsplan vorgesehen				
Hinweise	Neben gemeinsamen inhaltlichen Sitzungen ist auch eine Exkursion (mit verbindlicher Teilnahme!) im Veranstaltungsplan vorgesehen				
Literatur	Einführende Literatur zur Veranstaltung wird den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Grundkurs II: Methoden empirischer Sozialforschung in der Europäischen Ethnologie / Volkskunde (2 SWS)

0406625	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Die Methoden der empirischen Sozialforschung hielten in den letzten Jahren verstärkt Einzug in die Volkskunde. Vor allem in der Biographie- und Erzählforschung sowie der Oral History gehören sie mittlerweile zum unverzichtbaren Handwerkszeug der Forscher. Neben der teilnehmenden Beobachtung existieren verschiedene Formen der schriftlichen und mündlichen Befragungen, z. B. Interviews, Fragebögen und Schreibaufträge. Oft werden die Quellen durch den Wissenschaftler selbst an Ort und Stelle im Feld erhoben. Anhand subjektiver Erfahrungen von Zeitzeugen, Informanten bzw. Untersuchungsgruppen und deren individuellen Verarbeitungsprozessen ermöglichen sie einen Zugang zu bestimmten, ansonsten quellenmäßig schwer erfassbaren Ausschnitten oder Ereignissen der jüngeren Zeitgeschichte (ergänzend kommen hierbei meist noch historische Verfahren zur Anwendung). In diesem Grundkurs werden die unterschiedlichen Methoden mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt sowie Dokumentationstechniken erörtert und praktisch erprobt.				

## Proseminare / Seminare

### Bräuche: Soziokulturelle Handlungsmuster zwischen Tradition und Moderne (2 SWS)

0406631	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Fackler
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	Bräuche strukturieren unseren Alltag, indem sie die festlichen Seiten des Lebens- (z.B. Geburt, Taufe, Hochzeit, Begräbnis) und Jahreslaufs (z. B. Fastnacht, Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Silvester / Neujahr) akzentuieren, aber auch die Lebenswelten von Einzelpersonen und sozialen Gruppen konturieren (z. B. Ess- und Bekleidungsgehnheiten, Aufnahme- oder Abschlussrituale wie Grundsteinlegung oder Richtfest, traditionelle Hilfs- und Heilverfahren). Freilich stehen bei einer modernen Brauchforschung längst nicht mehr die Suche nach vermeintlichen heidnisch-germanischen Kontinuitäten oder positivistische Beschreibungen von Abläufen und Requisiten im Vordergrund. Sie versteht Bräuche vielmehr als überlieferte oder neu entstandene (z.B. Halloween), für bestimmte Gruppen verbindliche kulturelle Handlungsmuster, die eine „Regelmäßigkeit im sozialen Handeln“ (Max Weber) herstellen. Mit historischer Methodik werden die Entwicklung von Brauchphänomenen in den Bindungen an Ort, Trägerschicht und kulturelle Umwelt sowie ihre wirtschafts-, sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexte untersucht. Dabei ist die Inszenierung und Revitalisierung von Bräuchen durch Medien und Tourismusverbände (Stichwort „Folklorismus“) ebenso zu hinterfragen wie die bewusste Traditions- und Brauchtumpflege (Stichwort „Heimatpflege“).					
Literatur	Bimmer, Andreas C.: Brauchforschung. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 445-468 (mit Literaturhinweisen).					

### H2O: Eine Ethnographie des Wassers (2 SWS)

0406633	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Wasser war und ist allgegenwärtig: unberechenbare Naturgewalt (Sturmfluten, Hochwasser), domestizierter Verkehrs- und Transportweg (Binnen- und Seeschifffahrt, Wasserstraßen), städte- und gartenbautechnisches Gestaltungsmittel, Ausgangsstoff für bestimmte Arten der Energiegewinnung (Wasserkraft) und Fortbewegung (Wasserstoffmotor). Wasser wird nutzbar gemacht durch Wasserversorgungs- und -Aufbereitungssysteme, liefert den Grundstoff für viele chemisch-physikalische Prozesse und Formen der Nahrungszubereitung, dient uns als Heil- und Lebensmittel, ist unverzichtbar für Hygiene und Körperpflege, bildet aber auch ein Motiv und Element in Mythen, Märchen, Redensarten, Bräuchen und Träumen, in Dichtung, Kunst, Film, Musik und Religion und fungiert nicht zuletzt als Sehnsuchts- und Projektionsfläche für Freizeit- bzw. Urlaubsvergnügen. Anhand konkreter Beispiele sollen die vielfältigen Erscheinungsformen, Nutzenwendungen und symbolischen Zuschreibungen von Wasser aus kulturgeschichtlichen und kulturwissenschaftlichen Blickwinkeln exemplarisch beschrieben und gedeutet werden, um so eine Ethnographie des basalen Kultur-Elements Wasser in den verschiedensten alltäglichen Lebenswelten zu entwerfen.				
Literatur	Garbrecht, Günther: Wasser. Vorrat, Bedarf und Nutzung in Geschichte und Gegenwart. Reinbek 1985; Böhme, Hartmut (Hg.): Kulturgeschichte des Wassers. Frankfurt a.M. 1988; Kluge, Thomas: Wasser und Gesellschaft. Opladen 2000; Wasser. Wissenschaftliche Redaktion: Bernd Busch und Larissa Förster (Schriftenreihe Forum, Bd. 9: Elemente des Naturhaushalts, Bd. 1). Köln 2000; Goodbody, Axel / Wanning, Berbeli (Hg.): Wasser – Kultur – Ökologie. Beiträge zum Wandel im Umgang mit dem Wasser und zu seinen literarischen Imaginationen. Göttingen 2008.				

### Menschen in Bewegung: Mobilitäten (2 SWS)

0406634	Do 09:30 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Fackler
Inhalt	Seit Urzeit sind Menschen „auf Achse“, d.h. mobil, doch gerade in Zeiten der Globalisierung avancierte „Mobilität“ zu einem Leitbegriff, was sich nicht zuletzt an Schlagworten wie „Neuen Nomaden“ oder Multilokalität als „Heimat in der Postmoderne“ zeigt. Dabei sind verschiedene Formen von Mobilität in ihrer historischen Entwicklung zu unterscheiden. Zunächst ist an die räumliche Mobilität zu denken, die durch die Fortbewegung von Personen und Waren nicht nur die physische „Überwindung der Distanz“ (Wolfgang Kaschuba), sondern auch Wissens- und Kommunikationsprozesse betrifft. Hier evozierte eine Vielzahl technischer Innovationen (z.B. Eisenbahn, Automobil, Flugzeug, elektronische Massenmedien, Internet) ein Zusammenwachsen geographischer Räume und ermöglichte multilokale Lebens- und Arbeitsverhältnisse. Ferner ist die sozio-ökonomische Mobilität in den Blick zu nehmen, die grundlegende Veränderungen sozialer Positionen ebenso wie die Neuausrichtung inter- und intragenerationeller Verhältnisse aufgrund demographischer Entwicklungen meint. Schließlich sind die Menschen selbst, die zwangsweise oder freiwillig „unterwegs“ sind, zu thematisieren (z.B. beruflich oder religiös motivierte Reisende, Touristen, Auswanderer, Flüchtlinge, Vertriebene und andere Migranten), aber auch jene, die aufgrund von Armut, Ausgrenzung oder Behinderung immobil sind. Dabei liegt der Fokus auf der kulturellen Seite der jeweiligen Mobilität: Wie prägt und verändert sie Lebensweisen und Lebensformen, wie schreibt sie sich in Identitäten, Wissensordnungen oder Raumwahrnehmungen ein. In diesem Sinne versteht sich dieses Seminar zugleich als Vorbereitung auf den 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde zum Thema „Mobilitäten. Kulturalanalytische Perspektiven auf Europa in Bewegung“ vom 27. bis 30. September 2009 in Freiburg i.Br.				
Literatur	Wengenroth, Ulrich: Verkehrstechnik und individuelle Mobilität. Einführung. In: Technikgeschichte 64 (1997), Heft 4, S. 251-252; Ziessow, Karl-Heinz (Hg.): Auf Achse. Mobilität im ländlichen Raum (Materialien und Studien zur Alltagsgeschichte und Volkskultur Niedersachsens, Bd. 29). Cloppenburg 1998; Kaschuba, Wolfgang: Die Überwindung der Distanz. Zeit und Raum in der europäischen Moderne. Frankfurt a.M. 2004; Gyr, Ueli / Rolshoven, Johanna (Hg.): Zweitwohnsitze und kulturelle Mobilität. Projektbericht. Zürich 2004; Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. von Klaus J. Bade u.a. Redaktionelle Mitarbeit: Corrie van Eijl u.a. Paderborn / München u.a. 2007.				

### Mahlhorn, Grappen und Topf - Kulturhistorische Zugänge zu Gefäßen (2 SWS)

0406635	Mi	15:00 - 17:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Lossin
Inhalt	<p>Unser Mineralwasser trinken wir aus PET-Flaschen, das Sauerkraut kommt aus der Dose und unsere Pfannen wie auch Töpfe sind spezialbeschichtet. Wie aber war das in der Vergangenheit? Die Menge unterschiedlicher keramischer Massen von Irdengut wie Steingut und Majolika und Sinterzeug wie Steinzeug oder Porzellan eröffnen Fragen an die Herstellung und Nutzung, an Klassifikation und Terminologie. Dabei interessieren in der Keramikforschung, die in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde zu den angestammten Forschungs- und Arbeitsbereichen gehört, nicht nur die Produktionstechniken, die regional unterschiedlichen Formen und Farbgebung sondern auch die Produzenten. Durch das Seminar sollen anhand ausgewählter Beispiele Einblicke in die Keramikforschung vom Gebrauchsgeschirr bis zum Porzellan, von Ofenkacheln bis zur Fliese gewonnen werden.</p>					
Literatur	<p>Bauer, Ingolf (unter Mitwirkung von Bernd Wiegel): Hafnergeschirr aus Franken. Kataloge des Bayerischen Nationalmuseums Bd. XV/2. München 2004. Bauer, Ingolf / Endres, Werner / Kerkhoff-Hader, Bärbel u.a.: Leitfaden zur Keramikbeschreibung (Mittelalter – Neuzeit) – Terminologie – Typologie – Technologie. Archäologische Staatssammlung München. 3. Aufl. 2005. Endres, Werner: Literatur zur Keramikforschung XXII. In: Bayerische Blätter für Volkskunde. NF 5 (2003) Heft 1, S. 105-115. Archäologische Staatssammlung München. 3. Aufl. 2005. Endres, Werner: Literatur zur Keramikforschung XXII. In: Bayerische Blätter für Volkskunde. NF 7 (2005) Heft 1-2, S.182-209.</p>					

### Käse - Kulturgeschichte eines Nahrungsmittels (2 SWS)

0406638	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Kern
Inhalt	<p>Käse zählt zu den ältesten Grundnahrungsmitteln der Menschheit. Er wird überall dort produziert, wo es Milch gibt, sei es von Rindern, Büffeln, Schafen oder Ziegen. Er wird als Vor-, Haupt- und Nachspeise gegessen und bei vielen Gerichten als Zutat verwendet. Bereits die Sumerer sollen Käse gekannt haben. Auch in Homers Odyssee und der Bibel wird Käse erwähnt. Die Römer entwickelten den Labkäse, bei dem Milch mit Hilfe von Lab aus dem Kälbermagen zum Stocken gebracht wird. Diese Masse ist formbar und kann durch Reifung sehr fest und haltbar gemacht werden. Von dieser Formbarkeit leiten sich die italienischen und französischen Begriffe formaggio und fromage ab. Käse und cheese sind auf das Lateinische Wort caseus zurückzuführen. Das Seminar wird die Geschichte der Käseproduktion untersuchen und danach fragen, welche Rolle dieses Nahrungsmittel im täglichen Leben spielt. Analysiert werden historische und aktuelle Kochbücher (sowie Zeitschriften wie „Meine Familie und ich“ oder „Brigitte“), aber auch Abhandlungen zur Volksmedizin und zum Aberglauben. Während früher vornehmlich Käse aus regionaler Produktion verzehrt wurden, stehen heute nicht nur im Fachhandel, sondern auch im Supermarkt unterschiedlichste Sorten nationaler und internationaler Provenienz zum Kauf. Der Konsument hat die Wahl zwischen kostspieligen Spezialitäten, traditionsreichen Produkten, Neuentwicklungen wie Scheibletten (seit 1956), Cheeseburger in der Dose oder Diätkäse. Weitere Referate befassen sich mit den Themen Käse und Wein, Zubehör sowie der Frage, ob (und wenn ja, dann wie) Studierende Käse konsumieren.</p>					
Literatur	<p>Literatur: Schoeller, Hannes W. A.: Rund um den Käse: Käse-Sorten, Käse-Spezialitäten und Kochen mit Käse. München 1970. Begunow, W. L.: Allerlei vom Käse. Nähr- und Geschmackseigenschaften, Käsearten und -sorten, Verwendung, Gerichte aus und mit Käse. Leipzig 1980. Montandon, Jacques / Klein, Jürgen: Käse aus der Schweiz, Geschichte und Bräuche, Kochen mit Käse. Lausanne 1981.</p>					

### Kulturgeschichte des ländlichen Möbels. Einführung in die historische Möbelforschung anhand von Beispielen aus fränkischen Museen. (2 SWS)

0406637	Di	11:00 - 12:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Bedal
Inhalt	<p>Anhand von ausgewählten Möbeln des 16. bis 19. Jahrhunderts sollen Formen, Konstruktionen, Dekor, Motive, Funktionen und Bedeutung im Kontext der Fachliteratur behandelt werden. Die Veranstaltung findet in Zusammenhang mit einer Möbelausstellung des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim statt, aus der die Beispiele hauptsächlich gewählt werden sollen.</p>					
Hinweise	<p>Als Leistungsnachweis dienen Referate und schriftliche Ausarbeitungen. Blockveranstaltung (drei Termine) im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim.</p>					

### Tango - Zwischen Kult und Kulturtransfer (2 SWS)

0406622	Mo	08:00 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	<p>„Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“ – kaum eine Veröffentlichung, kaum eine Dokumentation über den Tango, in der mit diesen Dichterworten nicht das Bild vom düsteren, melancholischen Tanz evoziert und perpetuiert wird. In diesem Seminar soll jedoch neben der Entstehung des Tango in Argentinien und Uruguay sowie den Prozessen, die zu seiner fast weltweiten Verbreitung geführt haben, der Tango als kulturelle Tatsache (im umfassendsten Sinne) im 20. und 21. Jahrhundert untersucht werden. Veränderungen im musikalischen Bereich – vom sogenannten Orquesta Típica bis hin zum zeitgenössischen Electro-Tango – spiegeln den kulturellen und gesellschaftlichen Wandel wieder, der sich in den letzten hundert Jahren vollzogen hat. Tangoreisen nach Argentinien haben sich als fester Bestandteil der Tourismusindustrie etabliert, Berlin hat sich seit den 1990er Jahren zur „Tango-Metropole“ entwickelt, und auch in Würzburg gibt es eine lebhaftes Tango-„Szene“, die in einem Feldforschungsprojekt analysiert werden soll. Daneben werden im Seminar Tango-Versatzstücke als vielseitig verwendetes Element der Popkultur gelesen und interpretiert: im Titel skandinavischer Kriminalromane, als Metapher für Halbwelt und kriminelle Machenschaften im Hollywoodfilm oder als Chiffre für Leidenschaft und Sexappeal in der Werbung.</p>					
Hinweise	<p>Spanisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben, ein elektronischer Semesterapparat wird eingerichtet.</p>					

### MLA und Blogosphäre - Probleme und Möglichkeiten kulturwissenschaftlichen Arbeitens mit dem Internet (2 SWS)

0406653	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Das Internet stellt – nicht nur nach Meinung zahlreicher Experten – eine der größten, wenn nicht DIE größte Mediale Neuerung in der Geschichte der Menschheit dar. Seine Wirkung erstreckt sich dabei über nahezu alle Lebensbereiche seiner Nutzer. Für kulturwissenschaftliche Disziplinen wie die Europäische Ethnologie bieten sich verschiedene Zugänge an. So ist das World Wide Web nicht nur Erkenntnisgegenstand sondern auch gerne und viel genutztes Hilfsmittel im wissenschaftlichen Arbeitsprozess: Bibliothekskataloge, Literaturdatenbanken, Fachforen und elektronische Publikationen sind aus dem wissenschaftlichen Arbeitsalltag kaum noch wegzudenken. Die schier unendlich erscheinende Fülle und Vielfalt an Informationen birgt dabei jedoch auch Risiken: Die Verlässlichkeit von online recherchierten Quellen ist nur eines von vielen methodischen Problemen, die durch das Internet in zunehmend stärkerer Intensität auftreten und die im Rahmen der Veranstaltung reflektiert und diskutiert werden sollen. Die vielfältigen Zugangsmöglichkeiten ermöglichen – spätestens seit web 2.0 – vielschichtige, kulturwissenschaftlich fassbare Aktivitäten im virtuellen Raum, deren Untersuchung ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sein wird: Das Internet wird genutzt als Sphäre virtueller Repräsentation oder Selbstverwirklichung, ist Plattform für neue Ansätze in Werbung, Journalismus und Dienstleistungsgewerbe. Nicht zuletzt stellt sich in diesem Zusammenhang auch die immer wiederkehrende Frage nach der Echtheit und Authentizität kultureller Objektivationen in neuer Gestalt.				
Literatur	Einführende Literatur zur Veranstaltung wird den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Medizin und Mensch (2 SWS)

0406617	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	„Volksmedizin“, „medikale Alltagskultur“, „volkskundliche Gesundheitsforschung“ – diese Namensgebungen stehen für eine volkskundliche Auseinandersetzung mit den Themen Medizin, Krankheit, Gesundheit, Therapieform, Orte der Therapie etc. Behandelt werden dabei alle Aspekte und Beteiligten der „Medizin“ an sich, weshalb die Themenvielfalt dieses Forschungsfeldes fast unbegrenzt erscheint. So stehen Beschwörungen, Votivgaben und die Geschichte der Krankenhäuser gleichberechtigt neben alternativen Heilmethoden, Impfdiskussion und Organtransplantation. Im Seminar werden wir uns sowohl historische als auch gegenwartsbezogene Themen erarbeiten und somit möglicherweise den Weg von der „Volksmedizin“ zur „volkskundlichen Gesundheitsforschung“ nachzeichnen können.				

### Frauen und Religiosität (2 SWS)

0406618	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Lang
Inhalt	Religiosität und Frauen: welche Formen der Religiosität üben Frauen aus? In welcher Zeit? Innerhalb welcher Religion? Was haben und hatten Frauen von Religion zu erwarten? Wie beeinflussten kirchliche Amtsinhaber Verhalten und Handeln von Frauen? Welche Berufe und Berufungen kann Religion Frauen bieten? Solchen und ähnlichen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Wir beschäftigen uns mit Laienfrömmigkeit, Hexenverfolgung, Mystikerinnen, Ordensschwwestern und ihren Wirkungsbereichen etc. Zudem sind Termine mit Frauen nicht-christlicher Religionen geplant, um im Gespräch Aufschluss über deren religiöses Alltagsleben in Deutschland zu gewinnen.				

### Würzburg in der Nachkriegszeit (2 SWS)

0406657	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	In der Nacht des 16. März 1945, nur wenige Wochen vor Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde die Stadt Würzburg durch einen Luftangriff der Royal Air Force weitgehend zerstört. Das nur 20 Minuten andauernde Bombardement vernichtete über 90 % der Wohnbebauung im Altstadtbereich und tötete rund 5.000 Menschen. Im Rahmen des Proseminars soll die Alltagsgeschichte der Einwohner Würzburgs in der Nachkriegszeit vor dem Hintergrund von Zerstörung, Tod und Entbehrung skizziert werden. Wie organisierten und bewältigten die Bewohner ihren Alltag in einer lebensfeindlichen Umgebung, die buchstäblich in die „Stein“-Zeit zurückgeworfen wurde und in der die Stadt ihre Funktion als Kultur- und Schutzraum verloren hatte? Zusätzlich zu der theoretischen Beschäftigung mit dem Thema werden Termine vor Ort veranstaltet, ebenso wird die Arbeit des Zeitzeugenprojekts „Würzburg in der Nachkriegszeit 1945-1954“ vorgestellt, das am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Würzburg durchgeführt wird.				

### Flugschrift, Zeitung, Bahnhofsheftchen - Die Formen der Schriftlichkeit (2 SWS)

0406626	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Die lateinische Schrift ist 2500, die deutsche Sprache rund 100 Jahre alt. Kenntnisse von den Konventionen der Schriftzeichen und der Entzifferung des Geschriebenen oder Gedruckten hatte aber bis zum Beginn der frühen Neuzeit nur eine Minderheit der Bevölkerung, zumeist höherstehende Geistliche oder ein paar Hofbeamten. Durch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entfaltung des Gemeinwesens in der frühen Neuzeit und der Reformation wurde das Bedürfnis nach Schriftlichkeit verstärkt. Die Erfindung des Letterdrucks war demnach ein historisches Muss und es entwickelten sich populäre Lesestoffe wie Flugblatt und Flugschrift. Seitdem ist die Flut von schriftlichen Medien und Lesestoffen ungebremst und die Beherrschung von Lesen und Schreiben eine Selbstverständlichkeit. Das Seminar beschäftigt sich nicht nur mit der Entwicklung verschiedener Formen der Schriftlichkeit und populärer Lesestoffe bis heute – wobei auch das Internet einbezogen werden soll, sondern will auch auf die Beziehung zwischen Lesestoff und Leser eingehen. Dabei ist zu hinterfragen: Wer liest was, warum und unter welchen Voraussetzungen?				
Literatur	Schenda, Rudolf: Leser- und Lesestoff-Forschung. In: Brednich, Rolf (Hg.): Grundriss der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2001, S. 543 – 561.				

### Vom Ausgeding zur Senioren-WG - Eine Kulturgeschichte des Alterns (2 SWS)

0406627	Fr 11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Der demographische Wandel in Europa beschäftigt Wissenschaft, Gesellschaft und Politik in den letzten Jahren in zunehmendem Maße. Von den aktuellen Diskussionen ausgehend bis zurück in die frühe Neuzeit will das Seminar die Probleme, Lebensumstände, kulturelle Ausprägungen sowie kulturelle Konstruktionen bezüglich des Alters und des Alterns als Prozess hinterfragen und untersuchen. Zu stellen sind dabei Fragen wie: Wie wird mit Alter und Altern zu einer bestimmten Zeit umgegangen? Welchen Stellenwert hatten und haben alte Menschen? Wie äußert sich dies in verschiedenen Lebensbereichen? Wie verändert/-e sich dabei die Sichtweise auf Tod, Familie, Rollenverständnis u.s.w. Welche Wechselwirkungen ergeben sich mit Medizin, Bildung, Arbeit u.a.				
Literatur	Thane, Pat: Das Alter. Eine Kulturgeschichte. Darmstadt 2005; Thieme, Frank: Alter(n) in der alternden Gesellschaft. Eine soziologische Einführung in die Wissenschaft vom Alter(n). Wiesbaden 2008.				

### Kaffee, Tabak, Bier - Eine Kulturgeschichte des Genusses (2 SWS)

0406659	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Wiesemann
Inhalt	Genussmittel haben im Alltag des Menschen schon seit Jahrhunderten eine enorme Bedeutung. Nicht nur geschmackliche Eigenschaften, sondern vor allem kulturelle Zuschreibungen und Bewertungen spielen dabei eine große Rolle. Außerdem bestimmten und bestimmen sie die Geschichte des neuzeitlichen Menschen. Das Seminar wird sich sowohl mit Fragen der zeitlichen, räumlichen und sozialen Verbreitungsprozesse der verschiedensten Genussmittel beschäftigen, mit Herstellern und Herstellungsprozessen und Fragen nachgehen wie: Warum kommt es zu einer bestimmten Zeit zur Verbreitung bestimmter Genussmittel? Sind sie reiner Zufall kolonialer Entdeckungen oder befriedigen sie neue Grundbedürfnisse, die es vorher nicht gab? Aber auch den Modalitäten des Konsums wird nachgegangen und gefragt: Was wird verbraucht? Wo wird verbraucht? Wie wird verbraucht? Warum wird verbraucht? Und welche alltagskulturellen Funktionen lassen sich jeweils ausmachen?				
Literatur	Hengartner, Thomas / Christoph, Maria Merki (Hg.): Genussmittel. Eine Kulturgeschichte. Frankfurt a. M. 1999; Schivelbusch, Wolfgang: Das Paradies, der Geschmack und die Vernunft. Eine Geschichte der Genussmittel. Frankfurt a. M. 1990.				

### Museumsmanagement für Kulturwissenschaftler (2 SWS)

0406636	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Ein klassischer Bereich innerhalb der Europäischen Ethnologie/Volkskunde liegt in der Museumstätigkeit. Viele Herausforderungen der aktuellen Museumsarbeit beziehen die Möglichkeiten des Museumsmanagements mit ein und werden immer häufiger von den Trägern der Museen als Schlüsselqualifikation eingefordert. In diesem Seminar werden konsequent Themen des Museumsmanagements erarbeitet und beispielhaft an einzelnen Museen ausgerichtet. Fragestellungen wie Qualität, Marke, Benchmarking, Besucherbindung, Museumsmarketing oder Audience Development geben einen Einblick in die aktuellen Fragestellungen und Anforderungen des Museumsmanagements.				
Literatur	Simm, Cornelia: Besucherorientiertes Museumsmarketing. Hintergründe und Finanzierung. Saarbrücken 2006; Klein, Armin: Der exzellente Kulturbetrieb. Wiesbaden 2007; Ernst, Antje / Ernst, Matthias: Handbuch Museumsmanagement. Köln 2007; Riebe, Heike: Benchmarking im Museum. Berlin 2007; Dreyer, Matthias / Wiese, Rolf (Hg.): Qualität, Güte, Wertschätzung. Worauf Museen achten müssen. Rosengarten 2008.				

### Museumsaspekte I: Unternehmensmuseen (2 SWS)

0406642	Di 16:30 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Wagner
Inhalt	Unter dem Titel werden in den kommenden Semestern einzelne Museumsgruppen vorgestellt. Die gezielte Hinwendung auf die fachbezogenen Museen soll durch einen Blick auf benachbarte Museumsgattungen bewusst ergänzt werden. In diesem Seminar werden einzelne in ihren Konzepten und Sammlungen häufig unterschätzten Unternehmensmuseen vorgestellt. In der Analyse wird v.a. der historische Stellenwert bzw. die Marketingausrichtung dieser Museen untersucht und mit mehreren Exkursionen besucht (u.a. Ritter Sport, Daimler usw.).				
Literatur	Hölschen, Barbara: Was können wir von Unternehmensmuseen lernen? In: Hengartner, Thomas: Grenzen und Differenzen. Zur Macht sozialer und kultureller Grenzziehungen. Leipzig 2006, S. 615-623; Ebert, Hanna Marie: Corporate Collections. Kunst als Kommunikationsinstrument im Unternehmen (Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumskunde 32). Berlin 2005.				

### Dinge des ländlichen Alltags - Handwerk und Landwirtschaft (2 SWS)

0406640	Di	12:00 - 14:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	May
Inhalt	<p>Es ist erstaunlich, wie wenig Kenntnisse heute – auch unter Volkskunde-Student(inn)en – zu historischen Dingen des ländlichen Alltags existieren – immer wieder erlebbar bei studentischen Besuchen in den Gerätedepots des Fränkischen Freilandmuseums. Das dürfte nicht so sein, ist die Sachkultur doch ein originärer Bestandteil der Volkskunde und die Kenntnis darüber sollte zum studentischen Rüstzeug gehören. Was ist beispielsweise eine Hechel, eine Halmbank, ein Mähbinder oder ein Krönel, ein Spitzseisen und ein Flächhammer? Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Verständnis für die wichtigsten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräte und das historische Handwerkzeug eines Bauhandwerkers zu wecken und Kenntnisse zur Funktionsweise zu vermitteln. Als weites Feld der Anschauung für diesen „Crashkurs“ bieten sich die umfangreichen Gerätedepots des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim an, in denen eine der größten süddeutschen Sammlungen zu Handwerk und Landwirtschaft aufbewahrt wird. Zum Abschluss des Seminars sollen – sozusagen als „Erfolgskontrolle“ – einerseits die erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Museumsveranstaltungen (Sommerfest oder Handwerkertag) in die Praxis umgesetzt werden (es wird mit dem Dreschflügel gedroschen!). Andererseits werden den Museumsbesuchern die Gerätschaften in den zu diesem Zweck geöffneten Depots von den Seminarteilnehmern gezeigt und erklärt, die dadurch auch gleich die didaktische Vermittlungsarbeit in einem Museum kennenlernen.</p>					
Hinweise	<p>Das Seminar wird als Blockveranstaltung im Fränkischen Freilandmuseum durchgeführt.</p>					
Literatur	<p>Aus alter Arbeitszeit. Fotografien aus Franken, erläutert von Beate Partheymüller nach Aufzeichnungen von Otto Beck. Gudensberg-Gleichen 2006; Siuts, Hinrich: Bäuerliche und handwerkliche Arbeitsgeräte in Westfalen. Münster 1982; Sammeln und Sichten. Beiträge zur Sachvolkskunde. Festschrift für Franz Maresch, hrsg. von Michael Martischig. Wien 1979; Maurer, Maler, Zimmermann. Altes Bauhandwerk, hrsg. von Heinrich Mehl. Heide 2001; Göpel und Dreschmaschine. Zur Mechanisierung der bäuerlichen Arbeit in Franken, Bad Windsheim 1981; Bedal, Konrad: Maschine mit „Volkskunst“. Bemalte Halmbänke des Fränkischen Freilandmuseums. In: Franken unter einem Dach. Zeitschrift für Volkskunde und Kulturgeschichte, Heft 21/1999, S. 37-60.</p>					

## Übungen

### Ethnologische Arbeitstechniken (1 SWS)

0406650	Mo	16:00 - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Daxelmüller
Inhalt	<p>Die Tätigkeit als Kulturwissenschaftler erfordert Kenntnisse praktischer Arbeitstechniken, die in anderen, inhaltlich, theoretisch oder methodologisch orientierten Lehrveranstaltungen in der Regel nicht berücksichtigt oder nur am Rande gestreift werden. Wie z.B. entstehen eine Ausstellung, eine für den Katalog (oder eine Publikation) verwendbare Fotografie oder wie führe ich ein Interview? Die Lehrveranstaltung zeigt, was man als Ausstellungsmacher wissen und berücksichtigen muss, wie der Weg von der Idee bis zur Realisation verläuft und welche technischen Anforderungen mit der musealen Inszenierung verbunden sind. Für die Teilnahme werden erwünscht, aber nicht als Voraussetzung gefordert: ein wenig handwerkliches Geschick, die Bereitschaft zum Modellbau, ein Fotoapparat (digital oder analog) und die Möglichkeit der digitalen Bildbearbeitung (PC, Notebook). Die in der Übung erworbenen Kenntnisse beziehen sich zwar auf die spätere Berufspraxis, können aber auch gewinnbringend für Aufgaben während des Studiums angewandt werden.</p>					
Hinweise	<p>Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist wegen der Raumgröße, aber auch wegen der Durchführung der anstehenden praktischen Arbeiten begrenzt. Die Lehrveranstaltung richtet sich daher vor allem an Studierende im Hauptfach Europäische Ethnologie/Volkskunde.</p>					

### Berufsfelder und Ausstellungskonzepte im Museum (2 SWS)

0406619	Do	13:00 - 15:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Fackler/Lossin
Inhalt	<p>Im Rahmen dieser Übung wird die Gelegenheit gegeben, verschiedene Museen (ggf. auch andere Kultureinrichtungen) kennenzulernen, indem mit Mitarbeitern Arbeitsalltage, Kulturkonzepte und Ausstellungspraktiken dieser Institutionen quasi im „Feld“ diskutiert sowie in Vor- und Nachbereitungen hinterfragt werden. Ziel ist es, konkrete Vorstellungen von Berufsfeldern und Arbeitshorizonten Europäischer Ethnologen/Volkskundlern vor Ort zu vermitteln. Deshalb wird diese Veranstaltung blockweise abgehalten; die genaue Terminabsprache erfolgt zu Semesterbeginn.</p>					

### Von der Quelle zum Text: Alte Schriften lesen lernen (2 SWS)

0406654	Di	13:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kestler
Inhalt	<p>Eine Vielzahl volkskundlicher Quellen muss erst aufbereitet werden, bevor sie für den Wissenschaftler „benutzbar“ wird. Das Lesen alter, heute nicht mehr gebräuchlicher Schriften kann dabei am Anfang vieler Forschungsprozesse stehen. Damit daraus keine unüberwindbare Hürde wird, sollen in dieser Übung unterschiedliche handschriftliche Quellen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert gemeinsam gelesen werden. Das Spektrum der Quellen reicht dabei vom amtlichen Schreiben bis hin zu einem Kochbuch aus dem frühen 20. Jahrhundert, so dass die Charakteristika verschiedener Quellengattungen am jeweiligen Text erarbeitet werden können. Die Quellen werden in Kopie zur Verfügung gestellt, Hinweise auf Literatur und weitere Hilfsmittel werden zu Beginn des Semesters gegeben.</p>					



### Texte zur visuellen Anthropologie (1 SWS)

0406652	Fr 10:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Joosten
Inhalt	Bilder – egal ob gemalt oder belichtet, stehend oder bewegt – sind eine in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzende Quelle für nahezu alle Fragen kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Entsprechend vielfältig sind die Antworten, die die Europäische Ethnologie mit anderen kulturwissenschaftlichen Disziplinen auf die Frage nach der wissenschaftlichen Bedeutung von Bildern gefunden hat (und immer noch sucht). Durch gemeinsame Lektüre und Diskussion von Texten soll eine grundsätzliche Annäherung an die zu weiten Teilen interdisziplinäre Bildwissenschaft unternommen werden. Der Kurs kann sowohl als Ergänzung zum Grundkurs II „Fotografie als Quelle und Methode in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde“ ergänzend belegt werden, richtet sich jedoch darüber hinaus ausdrücklich an alle thematisch interessierten Studierenden aus Grund- und Hauptstudium.				
Literatur	Die besprochenen Texte werden den Teilnehmern in einem elektronischen Semesterapparat auf der eLearning-Plattform moodle zur Verfügung gestellt.				

### Einführungstutorien

#### Seminarplanung, Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit (blockweises Einführungstutorium für Erstsemester)

0406651	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Fackler
	Fr 09:00 - 16:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie spüre ich etwas in der Teilbibliothek auf? Wie halte ich ein mündliches Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muß ich beim Zitieren beachten? Warum braucht man überhaupt Fußnoten? ... Diese und weitere Fragen versucht das Einführungstutorium zu beantworten, das in zwei Formen angeboten wird: als zweitägige Blockveranstaltung zu Semesterbeginn oder semesterbegleitend. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und volkscundlich relevante Abteilungen der Teilbibliothek kennenlernen, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erhalten.				
Hinweise	Die Absolvierung eines Einführungstutoriums (blockweise oder semesterbegleitend) ist verpflichtend für alle Haupt- und Nebenfachstudenten der Europäischen Ethnologie / Volkskunde im ersten Fachsemester, steht aber auch höheren Semestern offen. Fachwechsler, die insgesamt schon mehr als zwei Semester studiert haben, können sich von dieser Pflicht bei den zuständigen Dozenten befreien lassen; hierzu müssen in einer Sprechstunde Scheine vorgelegt werden die belegen, dass die hier vermittelten Fähigkeiten bereits in anderen Fächern bzw. Lehrveranstaltungen erworben worden sind.				
Literatur	Reader mit Übungsblättern wird zu Beginn verteilt.				

#### Seminarplanung, Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit (semesterbegleitendes Einführungstutorium für Erstsemester) (2 SWS)

0406602	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	28.05.2009 - 16.07.2009	4.U.6 / Phil.-Geb.	Wiesemann/ Mittenzwei
Inhalt	Wie bearbeite ich ein Referatsthema? Wo finde ich Literatur? Wie spüre ich etwas in der Teilbibliothek auf? Wie halte ich ein mündliches Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Was muß ich beim Zitieren beachten? Warum braucht man überhaupt Fußnoten? ... Diese und weitere Fragen versucht das Einführungstutorium zu beantworten, das in zwei Formen angeboten wird: als zweitägige Blockveranstaltung zu Semesterbeginn oder semesterbegleitend. In komprimierter Form werden hier notwendige praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, wobei die TeilnehmerInnen nicht nur das Institut und volkscundlich relevante Abteilungen der Teilbibliothek kennenlernen, sondern auch hilfreiche Informationen über die Studienanforderungen sowie eine grundlegende Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens erhalten.				
Hinweise	Das Tutorium beginnt pünktlich um 9.00 Uhr und endet 11.00 Uhr! Die Absolvierung eines Einführungstutoriums (blockweise oder semesterbegleitend) ist verpflichtend für alle Haupt- und Nebenfachstudenten der Europäischen Ethnologie / Volkskunde im ersten Fachsemester, steht aber auch höheren Semestern offen. Fachwechsler, die insgesamt schon mehr als zwei Semester studiert haben, können sich von dieser Pflicht bei den zuständigen Dozenten befreien lassen; hierzu müssen in einer Sprechstunde Scheine vorgelegt werden die belegen, dass die hier vermittelten Fähigkeiten bereits in anderen Fächern bzw. Lehrveranstaltungen erworben worden sind.				
Literatur	Reader mit Übungsblättern wird zu Beginn verteilt.				

### Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

#### Vorlesungen

### Vergessene Texte - Vorschläge zu einer Kanonrevision (2 SWS)

0406501	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Wrobel
Inhalt	Für den Literaturunterricht hat sich ein mehr oder weniger fester Kanon von Texten etabliert, mit dem exemplarisch Textgenres, Epochen und thematische Akzente im Unterricht abgedeckt wird. Der Kanonisierung dieser Texte steht die Nicht-Kanonisierung anderer Texte gegenüber, die nicht selten in Vergessenheit geraten sind – oft zu Unrecht. In der Vorlesung sollen solche vergessenen Texte der Moderne vorgestellt werden. Auch die Kanonisierungsprozesse, die oftmals nichts mit literarischen Qualitäten eines Textes zu tun haben, werden dargestellt. In jeder Sitzung wird ein Autor bzw. eine Autorin im Werkkontext vorgestellt, ein (vergessener) Text kommentiert und schließlich hinsichtlich seiner didaktischen und unterrichtsmethodischen Aspekte kommentiert. Gerade die didaktische Einordnung wird dabei verdeutlichen, dass die ausgewählten Texte durchaus auch für den Literaturunterricht kanonfähig sind und das Potenzial besitzen, als Alternativen für einen revidierten Kanon gelten zu können. Vorgesehen sind Texte von Waldemar Bonsels, Gustav Meyrink, Carl Sternheim, Felix Salten, Leonhard Frank, Alex Wedding, Gabriele Tergit, Marieluise Fleißer, Lisa Tetzner, Friedrich Wolf und Anna Maria Jokl.				
Hinweise	Der Besuch der Vorlesung legt die Bereitschaft nahe, wenigstens einige der besprochenen Titel begleitend zu lesen.				

### Einführungen für alle Lehrämter

#### Grundlagen und Schwerpunkte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Einführungsveranstaltung) -

##### Parallelkurs I (2 SWS)

0406502	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	Der Kurs – für alle Studierenden eines Lehramts Deutsch erforderlich – führt in die Fragestellungen und Problembeschreibungen einer praxisbezogenen, jedoch auf Theoriereflexion angewiesenen Wissenschaft ein. Durch einen orientierenden Überblick über Voraussetzungen, Ziele, Inhalte, Methoden und Medien von Deutschunterricht wird einerseits die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprach- und literaturdidaktischen Einzelthemen grundgelegt und vorbereitet; andererseits werden Anstöße gegeben zum Aufbau methodischer Kenntnisse und Kompetenzen, wie sie dann in den Praktika ausgebaut und erprobt werden. Im Anschluss an eine Plenumsveranstaltung (45 Minuten) werden die Teilnehmer möglichst nach Lehrämtern in kleinere Arbeitsgruppen eingeteilt, die von Tutoren geleitet werden.				
Hinweise	Es wird empfohlen, die Veranstaltung nicht vor dem 2. Semester zu besuchen.				
Literatur	BEISBART, Ortwin/ Dieter MARENBACH (Hrsg.): Bausteine der Deutschdidaktik. Ein Studienbuch. Donauwörth: Auer 2003.				

#### Grundlagen und Schwerpunkte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Einführungsveranstaltung) -

##### Parallelkurs II (2 SWS)

0406503	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	Der Kurs – für alle Studierenden eines Lehramts Deutsch erforderlich – führt in die Fragestellungen und Problembeschreibungen einer praxisbezogenen, jedoch auf Theoriereflexion angewiesenen Wissenschaft ein. Durch einen orientierenden Überblick über Voraussetzungen, Ziele, Inhalte, Methoden und Medien von Deutschunterricht wird einerseits die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprach- und literaturdidaktischen Einzelthemen grundgelegt und vorbereitet; andererseits werden Anstöße gegeben zum Aufbau methodischer Kenntnisse und Kompetenzen, wie sie dann in den Praktika ausgebaut und erprobt werden. Im Anschluss an eine Plenumsveranstaltung (45 Minuten) werden die Teilnehmer möglichst nach Lehrämtern in kleinere Arbeitsgruppen eingeteilt, die von Tutoren geleitet werden.				
Hinweise	Es wird empfohlen, die Veranstaltung nicht vor dem 2. Semester zu besuchen.				
Literatur	BEISBART, Ortwin/ Dieter MARENBACH (Hrsg.): Bausteine der Deutschdidaktik. Ein Studienbuch. Donauwörth: Auer 2003.				

#### Tutorium zur Einführungsveranstaltung (1 SWS)

0406551	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Meisch
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	7.U.13 / Phil.-Geb.	10-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	11-Gruppe	
	Mo 18:00 - 19:00	Einzel	29.06.2009 - 29.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.		

### Tutorium zur Einführungsveranstaltung (1 SWS)

0406552	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Meisch
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	7.U.13 / Phil.-Geb.	10-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	11-Gruppe	
	Mo 19:00 - 20:00	Einzel	29.06.2009 - 29.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.		

### Seminare

#### Lesen lehren (2 SWS)

0406504	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Wrobel
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	29.06.2009 - 29.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Der Erwerb von Lesefähigkeit und daran anschließenden Kompetenzen geschieht weder planlos noch ist er nach der Grundschulzeit abgeschlossen. Dem Lesen lernen steht das Lesen lehren gegenüber. Aber wie können Lehrerinnen und Lehrer das Lesen lehren, fördern und anregen? Im Seminar soll dieser Vermittlungsprozess auf der Basis empirischer Befunde der Lese(r)forschung in den Blick genommen werden. Dabei stehen drei leitende Zugriffe im Mittelpunkt: 1. Lesesozialisation (Wie funktioniert Lesen? Wissen als Voraussetzung für Lesen; Lesen und Literaturunterricht u.a.) 2. Leseförderung (Lesen unterschiedlicher Textarten; Theorie und Praxis methodischer Arrangements zur Leseförderung; Lesestrategien und ihre Bedeutung; Lesen als Aufgabe für alle Fächer u.a.) 3. literarische Sozialisation (empirische Daten zu Lesen und Lesegewohnheiten; Stellenwert literarischer Texte in der Mediengesellschaft; Literatur und Biografie; Rolle der Sozialisationsinstanzen u.a.)				
Hinweise	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf unterschiedliche wissenschaftliche Textsorten einzulassen und einzelne Texte vorzubereiten bzw. zu referieren.				
Literatur	Garbe, Christine / Holle, Karl / Jesch, Tatjana (2009): Texte lesen. Textverstehen? Lesedidaktik? Lesesozialisation. Paderborn (Schöningh).				

#### Vampire in Literatur und Unterricht (2 SWS)

0406505	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Wrobel
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	29.06.2009 - 29.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Grusel, Angst, Lust, Angstlust und vieles mehr – Vampire rufen eine ganze Reihe emotionaler Reaktionen hervor. In der Literatur zählt der Vampir zum festen Inventar der Gestalten der Nacht: Mal spielt er mit Urängsten, mal bedient er das Interesse am Unheimlichen, mal ist er Projektionsfläche von Fantasien und mal auch harmlose Figur in der Kinderliteratur bzw. in Kindermedien. Dem Ursprung nach verkörpern Vampire die dunkle, die andere Seite des Lebens, die Nacht und den Tod. Das Seminar geht aus von mythischen und historischen Vampirvorstellungen und erkundet dann zentrale Texte der Vampirliteratur (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur und Film). Für den Literaturunterricht ist nicht nur das lesemotivierende Potenzial relevant, auch die Vieldeutigkeit trägt zur Faszination der Vampirfiguren bei. Sie berühren Fragen, die Wissenschaft und Religion nicht hinreichend beantworten, die Fragen nach dem Dazwischen, dem Danach und den damit verbundenen Wünschen und Ängsten. Ausgehend von textanalytischen Befunden wird dann nach didaktischen Aspekten zu fragen sein.				

#### Feridun Zaimoglu für die Schule (2 SWS)

0406513	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Wrobel
Inhalt	Mit Feridun Zaimoglu soll ein Autor in den Blick genommen werden, dessen literarisches Werk keine eindeutigen Zuordnungen und Einordnungen erlaubt. Zum einen hat Zaimoglu z.B. mit Kanak Sprak, Kopp Stoff oder mit dem Theaterstück Schwarze Jungfrauen skandalträchtige Texte publiziert, die zu Irritation, Widerspruch und auch zu Ablehnung geradezu auffordern. Daneben stehen Texte wie Liebesmale, scharlachrot, Leyla oder der Erzählungsband Zwölf Gramm Glück, die zu den wichtigen Texten der Gegenwartsliteratur zu zählen sind. Neben der Erkundung der Texte soll vor allem auch das Paradigma der Interkulturalität in Literatur und Literaturunterricht erkundet werden. Das Seminar will einige Texte von Feridun Zaimoglu aufsuchen, kommentieren und nach didaktischen Perspektiven für einen Einsatz im Deutschunterricht in der Sekundarstufen I und II befragen.				
Literatur	Die Teilnahme erfordert die Bereitschaft, (mindestens) folgende Titel von Feridun Zaimoglu (ideal bereits vor Semesterbeginn) zu lesen: - Kanak Sprak - Liebesmale, scharlachrot - Leyla - Zwölf Gramm Glück				

### Literaturgeschichtliche Gegenstände als Themen des Deutschunterrichts (Sekundarstufe I und II) (2 SWS)

0406507	Do 08:00 - 09:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	Der Unterricht in Literaturgeschichte ist in den vergangenen Jahren didaktisch verstärkt diskutiert worden, dabei haben neue Sichtweisen Raum gegriffen. Insbesondere wurde die Frage in den Mittelpunkt gerückt, wozu eigentlich solches Wissen gut ist, welche Einsichten literaturgeschichtliches Verstehen evozieren kann. Heutige Antworten auf diese Frage führen zu neuen Konzepten eines literarhistorischen Unterrichts, die sowohl ein Verständnis der Literaturgeschichte als bloß musealem Wissen wie auch die Reduktion komplexer Zusammenhänge auf klischeeartige Muster („Epochen“) vermeiden wollen. Das Seminar, das sich in erster Linie an Studenten der Lehrämter für die Realschule und des Gymnasiums wendet, will in diese didaktische Diskussion einführen und davon ausgehend auch methodische Konzepte entwickeln, die bei der Vermittlung literaturgeschichtlicher Gegenstände in der Sekundarstufe I und II zu berücksichtigen sind. Nach einer einführenden Problematisierung der Begriffe "Literaturgeschichte" und "Literaturepoche" soll ein Überblick über grundlegende didaktische Fragen des literarhistorischen Unterrichts (mögliche Zielsetzungen, Rolle im Prozess der literarischen Sozialisation) gewonnen werden. Im Mittelpunkt des Seminars werden dann die gemeinsame Erarbeitung, Vorstellung und Diskussion methodischer Zugangswege und Verfahrensweisen stehen; ausgegangen wird dabei von exemplarischen Vorschlägen der Seminarteilnehmer. Mit einbezogen werden natürlich auch die Lehrpläne – der G 8-Lehrplan für das Gymnasium setzt andere Akzente für die Behandlung literaturgeschichtlicher Gegenstände als sein (für die meisten Jahrgangsstufen derzeit noch geltender) Vorgänger.				
Literatur	Karlheinz FINGERHUT: Didaktik der Literaturgeschichte. In: Klaus-Michael Bogdal und Hermann Korte (Hgg.): Grundzüge der Literaturdidaktik. München 2002 (dtv 30798), S. 147-165.				

### Korrigieren, Beurteilen, Bewerten. Schriftliche und mündliche Leistungserhebung im Fach Deutsch (Realschule, Gymnasium). (2 SWS)

0406532	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	Ziel des Seminars ist es, einen kritisch reflektierten Überblick über herkömmliche und neuere Formen der Leistungserhebung im Fach Deutsch an Realschule und Gymnasium zu erarbeiten. Im Bereich der schriftlichen Leistungserhebung wird die traditionelle Aufsatzkorrektur und –beurteilung zu besprechen, an praktischen Beispielen zu üben und ihre Leistungsfähigkeit zu diskutieren sein. Darüber hinaus sollen neuere Vorschläge, die vor allem den Schreibprozess zu erfassen suchen, thematisiert werden. Die Messung und Bewertung mündlicher Leistungen wird im Fach Deutsch immer wichtiger (Substitution von Schulaufgaben durch mündliche Leistungen wie Debattenbeitrag oder Präsentation, 1:1-Gewichtung schriftlicher und mündlicher Note in der neuen gymnasialen Oberstufe). Entsprechend notwendig ist ein Aufarbeiten der hierfür vorliegenden Vorschläge und das Entwickeln leistungsfähiger Kriterien für die unterschiedlichen Formen mündlicher Schülerleistungen. Wenn organisatorisch möglich (Seminargröße!), sollen Unterrichtsbesuche integriert werden.				
Literatur	EISENBEIß, U.: Überlegungen zum Problem der „Aufsatz“-Beurteilung. In: WW 40 (1990), S. 247-268; Martin FIX: Prozess, Produkt und Bewertung. In: Abraham, U./ Kupfer-Schreiber, C./ Maiwald, K: Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer 2005, S. 186-196.				

### Computermedien im Deutschunterricht (Grundschule, Gymnasium) (2 SWS)

0406544	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	Das Seminar führt ein in Theorie und Praxis der sogenannten „neuen Medien“ im Deutschunterricht, befasst sich also mit Möglichkeiten des Einsatzes von Computer und Internet. Einführend soll ein Überblick über die didaktischen Fragestellungen und methodischen Möglichkeiten gewonnen werden, die sich mit dem Computereinsatz im Deutschunterricht ergeben. Hierzu wird die mittlerweile reichhaltige einschlägige Literatur heranzuziehen sein; des Weiteren sollen typische Anwendungsformen an praktischen Beispielen kritisch untersucht und hinsichtlich ihrer didaktischen Implikationen und Ziele befragt werden. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, ob und in wie weit Zielsetzungen und Organisationsformen des Deutschunterrichts durch den Einsatz der „neuen“ Medien verändert werden und wie diese Veränderungen didaktisch zu werten sind. Ein zweiter Schwerpunkt wird dann die praktische Arbeit „vor Ort“ sein: An zwei verschiedenen Schulen (Grundschule, Gymnasium) werden wir die tatsächliche Arbeit von Klassen mit Computer, Notebook und Internet kennenlernen und so die theoretischen Erkenntnisse überprüfen und gegebenenfalls modifizieren. Dabei besteht mit dem Veitshöchheimer Gymnasium die Möglichkeit, ein innovatives Modellprojekt – alle Schüler einer Klasse arbeiten mit Notebooks – zu erleben und zu diskutieren. An beiden Schulen sind dafür neben Unterrichtsbesuchen auch Unterrichtsversuche und Projekte der Seminarteilnehmer vorgesehen, so dass einige Seminarsitzungen an den Schulen stattfinden werden, was in Einzelfällen den ganzen Vormittag beanspruchen kann. Interessenten sollten Erfahrung im Umgang mit dem Computer besitzen und die Phase des Grundstudiums abgeschlossen haben.				
Hinweise	Zusätzlich zur online-Anmeldung persönliche Anmeldung bei Dr. Meisch (während des Anmeldezeitraums) erforderlich!				
Literatur	FREDERKING, Volker/ KROMMER; Axel /MAIWALD, Klaus (Hrsg.): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt 2008 (Grundlagen der Germanistik 44), S. 201-268.				

### Sprache untersuchen in der Grundschule (2 SWS)

0406508	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Hohm
Inhalt	<p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden des Lehramts Deutsch für die Grundschule. Ziel des Seminars ist die Darstellung fachdidaktischer Grundlagen und Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung beim Umgang mit sprachlichen und grammatischen Themen im Deutschunterricht. Zwei inhaltliche Schwerpunkte bestimmen den Verlauf des Seminars: Zunächst werden einige grundlegende Aspekte der Grammatikdidaktik dargestellt, etwa die Geschichte des Grammatikunterrichts, die Grundüberlegungen einer zeitgemäßen Grammatikdidaktik sowie unterschiedliche Konzeptionen der Sprachreflexion mit besonderer Berücksichtigung der Grammatikwerkstatt. Der Hauptteil des Seminars widmet sich anschließend den folgenden Themen aus dem Lernbereich „Sprache untersuchen“: Laute und Buchstaben, Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Wortbildung, Ober- und Unterbegriffe, Wortfeld und Wortfamilie, Fremdwörter sowie bildhafter Sprachgebrauch, Sprichwörter und Redensarten. Nach einer sachanalytischen Darstellung der einzelnen Themen auf der sprachwissenschaftlichen Basis der Duden-Grammatik sowie nach einer Einordnung in den aktuellen Lehrplan geht es in den Seminarsitzungen insbesondere darum, wie sich die Schüler in einem methodisch abwechslungsreichen, integrativen Grammatikunterricht mit den jeweiligen sprachlich-grammatischen Phänomen auseinandersetzen können, vor allem auch welche Möglichkeiten experimentierendes Lernens und anwendungsbezogenen Übens der Unterricht bieten sollte. Von allen teilnehmenden Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet.</p>				
Literatur	Steinig, Wolfgang / Huneke, Hans-Werner (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Schmidt.				

### Sprache untersuchen in der Haupt- und Förderschule (2 SWS)

0406510	Mi 08:30 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Hohm
Inhalt	<p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden des Lehramts Deutsch für die Haupt- und Förderschule. Ziel des Seminars ist die Darstellung fachdidaktischer Grundlagen und Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung beim Umgang mit sprachlichen und grammatischen Themen im Deutschunterricht. Zwei inhaltliche Schwerpunkte bestimmen den Verlauf des Seminars: Zunächst werden einige grundlegende Aspekte der Grammatikdidaktik dargestellt, etwa die Geschichte des Grammatikunterrichts, die Grundüberlegungen einer zeitgemäßen Grammatikdidaktik sowie unterschiedliche Konzeptionen der Sprachreflexion mit besonderer Berücksichtigung der Grammatikwerkstatt. Der Hauptteil des Seminars widmet sich anschließend den folgenden Themen aus dem Lernbereich „Sprache untersuchen“: Laute und Buchstaben, Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Wortbildung, Ober- und Unterbegriffe, Wortfeld und Wortfamilie, Fremdwörter sowie bildhafter Sprachgebrauch, Sprichwörter und Redensarten. Nach einer sachanalytischen Darstellung der einzelnen Themen auf der sprachwissenschaftlichen Basis der Duden-Grammatik sowie nach einer Einordnung in den aktuellen Lehrplan geht es in den Seminarsitzungen insbesondere darum, wie sich die Schüler in einem methodisch abwechslungsreichen, integrativen Grammatikunterricht mit den jeweiligen sprachlich-grammatischen Phänomen auseinandersetzen können, vor allem auch welche Möglichkeiten experimentierendes Lernens und anwendungsbezogenen Übens der Unterricht bieten sollte. Von allen teilnehmenden Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet.</p>				
Literatur	Steinig, Wolfgang / Huneke, Hans-Werner (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Schmidt.				

### Auf Sprache neugierig machen - Förderung von Sprachbewusstheit (2 SWS)

0406512	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Hohm
Inhalt	<p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden des Lehramts Deutsch und beschäftigt sich mit ausgewählten Themen, die für alle Schularten relevant sind. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen und Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung beim Umgang mit verschiedenen Themen des Deutschunterrichts aufzuzeigen, die geeignet sind, die Neugier der Schüler auf Sprache zu wecken und zu fördern. Drei inhaltliche Schwerpunkte bestimmen den Verlauf des Seminars: Zunächst wird das Konzept der Sprachbewusstheitsförderung erläutert und grundlegend geklärt, welche Rolle das Sprachgefühl und die Sprachbewusstheit der Schüler beim Umgang mit Sprache spielen. Anschließend werden unterschiedliche Ansätze aufgezeigt, deren Zielsetzung es ist, das Interesse der Schüler an Sprache zu wecken, etwa durch den Einbezug unterschiedlicher Muttersprachen in den Deutschunterricht, den Umgang mit sprachspielerischen Texten oder die Erforschung von Wörtern und Wortbedeutungen. Schließlich werden Möglichkeiten des Lernbereichs „Sprache untersuchen“ in einem integrativen Deutschunterricht aufgezeigt, die Sprachbewusstheit der Schüler zu fördern, beispielsweise beim Umgang mit den Themen Wortstellung im Satz, Aktiv- und Passivformen, Erforschen von Namen, Sprachwandel und Sprachkritik sowie Sprache, Geschlecht und Sexualität. Daneben geht es auch darum, bei der Planung von Deutschunterricht Möglichkeiten zu erkennen, wie die anderen Lernbereiche des Faches Deutsch (Sprechen, Schreiben, Lesen und Rechtschreiben) dazu beitragen können, Sprachliches zu untersuchen. Von allen teilnehmenden Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet.</p>				
Literatur	Steinig, Wolfgang / Huneke, Hans-Werner (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Schmidt.				

### Lang- und mittelfristige Planung von Literaturunterricht in den Sekundarstufen (2 SWS)

0406555	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	v. Brand
Inhalt	<p>Literaturunterricht als lang- und mittelfristige Planungsaufgabe ist ein anspruchsvolles Unterfangen: Wie wähle ich Texte aus? Wie ordne ich mehrere Texte an? Welche Ziele verbinde ich mit ihnen? Wie gehe ich mit curricularen Vorgaben um? Aber auch: Wie bringe ich Planung und Spontaneität ins Gleichgewicht? Wie sind Schulaufgaben und Unterricht aufeinander abzustimmen? Wie entwickeln Schülerinnen und Schüler die geforderten Kompetenzen? Usw. Im Seminar steht nicht die Planung einzelner Stunden im Mittelpunkt, sondern die Frage der Verteilung von Inhalten und Methoden auf Schuljahre und -halbjahre sowie die Konzeption von ganzen Unterrichtsreihen und -sequenzen.</p>				
Literatur	Peterßen: Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. 9. aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: Oldenbourg 2000.				

### Methoden der Erschließung literarischer Texte (2 SWS)

0406556	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	v. Brand
Inhalt	Literaturunterricht besteht in entscheidendem Maße in der Rezeption literarischer Texte. In diesem Seminar sollen anhand mehrerer vornehmlich kürzerer Erzähltexte verschiedene Wege der Erschließung theoretisch erarbeitet, praktiziert und didaktisch bewertet werden, sodass allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende ein breites Repertoire an Möglichkeiten im Umgang mit Literatur im Deutschunterricht zur Verfügung steht.				
Literatur	von der Kammer, Marion: Wege zum Text. Sechzehn Unterrichtsmethoden für die Entwicklung der Lesekompetenz. Baltmannsweiler: Schneider 2004.				

### Richtig schreiben (2 SWS)

0406514	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Die Geschichte der deutschen Rechtschreibung und des Rechtschreibunterrichts wird ausführlich dargestellt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der didaktisch-methodischen Gestaltung eines produktiven sowie zeitgemäßen Rechtschreibunterrichts. Die Seminarteilnehmer setzen sich mit den Prinzipien der deutschen Orthographie und mit den Grundlagen der Rechtschreibdidaktik intensiv auseinander. Besonderer Wert wird auf eine altersgerechte Vermittlung der Rechtschreibregeln gelegt. Neben der Auseinandersetzung mit Erkenntnissen der Rechtschreibentwicklung spielt auch der adäquate Umgang mit Fehlern eine relevante Rolle. Eine Kategorisierung von typischen Fehlerschwerpunkten anhand von konkreten Schülertexten ermöglicht den Seminarteilnehmern, Fehlerprofile zu erarbeiten. Verschiedene Formen der Leistungsmessung und Benotung werden im Seminar vorgestellt und kritisch diskutiert. Die Vermittlung von Arbeitstechniken zur eigenständigen Überarbeitung von Texten soll den Schülern helfen, Fehler selbst zu erkennen und zu korrigieren. Zusätzlich wird intensiv auf den Umgang mit der Lese-Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie eingegangen.				
Literatur	Hinney, Gabriele/ Menzel, Wolfgang: Didaktik des Rechtschreibens. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1. 2003, 258-304.				

### Sprache untersuchen - Grammatikunterricht in der Sekundarstufe (2 SWS)

0406516	Di 12:00 - 13:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Grammatikunterricht gilt bei Schülern wie bei Lehrern oft als unbeliebter Fachbereich. Deswegen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf einer motivationsfördernden und schülerorientierten Vermittlung von grammatikalischen Kenntnissen. Neben der Darstellung der Geschichte des Grammatikunterrichts und der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen grammatikdidaktischen Konzeptionen wird der Fragen nachgegangen, was eine Betrachtung oder Analyse der Sprache innerhalb eines Sprachunterrichts zu leisten vermag. Eine intensive Auseinandersetzung mit elementaren Regeln und Kenntnissen zur Sprachbetrachtung (z.B. Wortarten, Satzglieder, Satzarten, Fremdwörter, grundlegende Möglichkeiten zur deutschen Wortbildung etc.) wird angestrebt, wobei Verfahren und Methoden zur unterrichtlichen Umsetzung besonders fokussiert und praxisorientiert – unter Berücksichtigung situativer und funktionaler Aspekte - angewendet werden.				
Literatur	Eichler, Wolfgang: Grammatikunterricht. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1. 2003, 226-257.				

### Der Umgang mit Comics im Deutschunterricht (2 SWS)

0406517	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Als eigenständige Kunstform stellt der Comic Strip Textkohärenz vorwiegend anhand von grafischen Mitteln her. Neben der geschichtlichen Entwicklung in Europa und den USA wird deshalb auch eine präzise Analyse der Funktionen und Techniken der visuellen Darstellung nicht vernachlässigt. Ein Überblick unter Berücksichtigung von Comics wie beispielsweise Herges „Tim und Struppi“ und Harold Fosters „Prinz Eisenherz“ sowie den Werken von Autoren wie Walt Disney, Carl Barks und Bill Watterson soll einen elementaren Einblick in die Thematik ermöglichen. Sowohl Art Spiegelmans Auseinandersetzung mit dem Holocaust („Maus – Die Geschichte eines Überlebenden“), Frank Millers Abrechnung mit dem amerikanischen Superheldenmythos („Rückkehr des dunklen Ritters“) als auch R. Crumbs Comic Version von Kafkas „Die Verwandlung“ werden im Seminar intensiv beleuchtet. Anhand aktueller Medienprodukte („Die Simpsons“ etc.) wird eine kritische Analyse angestrebt, die einen sinnvollen Einsatz von Comics und Comicverfilmungen im Unterricht ermöglicht. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Verfahren zu einem angemessenen Umgang mit Comics im Unterricht zu erarbeiten und letztendlich – als Beitrag zur Leseförderung – Schülern die Freude an Literatur zu vermitteln.				
Literatur	Grünwald, Dietrich: Comics im Deutschunterricht. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. 2003, 825-852.				

### Lyrik (2 SWS)

0406518	Mo 15:00 - 16:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Zunächst beschäftigt sich der Kurs mit der Frage, was ein lyrischer Text eigentlich ist, und begründet den Einsatz im Literaturunterricht. Neben visuellen, akustischen und schriftlichen Zugängen zu Gedichten wird auch das szenische Interpretieren umfassend behandelt. Weiterhin stehen analytische Verfahren, die zu einer formalen Betrachtung beitragen, im Fokus, ebenso wie die Berücksichtigung von intertextuellen Aspekten. Besondere Betonung wird außerdem auf eine Auseinandersetzung mit aktuellen Songtexten (u.a. von den Fantastischen 4, Freundeskreis etc.) sowie auf den Bereich Slam Poetry gelegt. Sowohl auf Möglichkeiten zur Vortragsgestaltung als auch zu einer angemessenen Präsentation von Schülerproduktionen wird im Kurs intensiv eingegangen. Das Seminar zeigt verschiedene Methoden und Verfahren auf, die es den Seminarteilnehmern ermöglichen, Gedichte im Unterricht schülerorientiert - auf kognitiver und emotionaler Ebene - zu vermitteln.				
Literatur	Hassenstein, Friedrich: Gedichte im Unterricht. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. 2003, 621-646.				

### Friedrich Dürrenmatt im Literaturunterricht der Sekundarstufe (2 SWS)

0406519	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	"Dürrenmatt ist nicht unser Richter, aber vielleicht unser Gewissen, das uns nie in Ruhe lässt" (Marcel Reich-Ranicki). Anhand dieser Aussage setzen sich die Kursteilnehmer mit dem essayistischen Werk, dem dramatischen Werk und dem Prosawerk von Friedrich Dürrenmatt sowie seinem Wirken als Maler und Zeichner auseinander. Neben einer ausführlichen Beschäftigung mit Dürrenmatts eigenem Typus der Tragikomödie werden auch seine Kriminalromane intensiv beleuchtet. Möglichkeiten zu analytischen und produktionsorientierten Verfahren werden im Seminar diskutiert und an Texten bzw. Textauszügen praxisorientiert umgesetzt, wobei Wert auf die Bereitschaft, aktiv am Seminar teilzunehmen, gelegt wird. Zielsetzung ist es letztendlich, den Schülern einen Einblick in Friedrich Dürrenmatts Weltanschauung zu ermöglichen. Der Roman „Das Versprechen“, verfilmt unter dem Titel „Es geschah am hellichten Tag“ mit Gerd Fröhe und Heinz Rühmann, wird abschließend im Seminar unter Berücksichtigung von inhaltlichen sowie filmtechnischen Aspekten analysiert und im Hinblick auf einen unterrichtlichen Einsatz diskutiert und bearbeitet.				
Literatur	Dürrenmatt, Friedrich: Das Versprechen (bis zum dritten Sitzungstermin).				

### Dramen im Deutschunterricht in der Sekundarstufe (2 SWS)

0406520	Do 16:30 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Dramentexte erwecken bei Schülern nicht immer gleich große Freude. Die Problematik bei Texten, die eigentlich für die Inszenierung auf der Bühne verfasst worden sind, ergibt sich oft aus der Diskrepanz zwischen einer intensiven Lektüre des Textes und der teils fehlenden szenischen Umsetzung. Anhand praxisorientierter Beispiele (z.B. Die Physiker, Faust) wird unter anderem aufgezeigt, wie handlungs- und produktionsorientierte Verfahren den Schüler unterstützen, Texte inhaltlich und sprachlich intensiv zu erarbeiten. Weiterhin gibt der Kurs einen grundlegenden Einblick in die Geschichte des Dramas und beschäftigt sich mit den verschiedenen Dramentheorien sowie deren unterrichtlicher Umsetzung. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung von szenischen Verfahren gelegt, die es den Seminarteilnehmern – und später den Schülern - ermöglicht, dramatische Texte bzw. Textauszüge zu erspielen. Folglich wird von den Teilnehmern unter anderem die Bereitschaft erwartet, Texte in Gruppenarbeit zu bearbeiten, szenisch zu interpretieren und zu inszenieren.				
Literatur	Payrhuber, Franz-Josef: Dramen im Unterricht. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. 2003, 647-668.				

### Texte verfassen in der Sekundarstufe (2 SWS)

0406521	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Ausgehend von einem prozessorientierten Charakter beim Verfassen von Texten wird auf die einzelnen Phasen des Schreibens besonderer Wert gelegt. Neben einer umfassenden Auseinandersetzung mit den in den Lehrplänen erwähnten unterschiedlichen Schreibformen (z.B. Erzählen, Berichten, Beschreiben, Argumentieren, Analysieren, kreatives und personales Schreiben) werden Möglichkeiten für eine schülerorientierte Vermittlung im Unterricht aufgezeigt. Konzepte wie Kreatives Schreiben, Schreibkonferenzen und computergestütztes Schreiben werden nicht nur theoretisch behandelt, sondern auch praktisch im Seminar umgesetzt. Weitere Schwerpunkte liegen auf einer angemessenen und differenzierten Bewertung sowie auf einer transparenten Benotung, welche anhand von praxisorientierten Beispielen vermittelt werden. Die Zielsetzung des Seminars ist es, den Teilnehmern einen intensiven und umfassenden Einblick in die Planung, Produktion und die Beurteilung von Schreibaufgaben zu ermöglichen.				
Literatur	Fritzsche, Joachim: Schriftlicher Sprachgebrauch. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1. 2003, 201-225.				

### Filme im Deutschunterricht (2 SWS)

0406522	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Launer
Inhalt	Hartnäckig scheint sich in pädagogischen Kreisen das Vorurteil zu halten, der Film sei im Vergleich zum Buch das minderwertige Medium. Nicht nur angesichts der Tatsache, dass wir längst in einem optischen Zeitalter leben, ist es problematisch, Filme im schulischen Kontext derart zu marginalisieren. Gerade im Deutschunterricht können Filme genauso wie Bücher als Kunstwerk erlebt, gewürdigt und diskutiert werden und eignen sich ebenso zum Einstieg in lebensweltliche Themenbereiche. Vor diesem Hintergrund versucht die Veranstaltung, Einblicke in die Geschichte des Mediums und die Semiotik der Filmsprache sowie Kenntnisse wichtiger filmsprachlicher Begriffe zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dann vor allem ‚klassische‘ Spiel- und neuere Kinder- und Jugendfilme, die sich verschiedenen Genres zuordnen lassen. Im Seminar sollen ausgewählte Filmbeispiele vorgestellt und didaktisch reflektiert werden. Dabei geht es nicht zuletzt darum, wie diese Filme als Lerngegenstand bzw. als Lernmedium zu bewerten sind und mit welchen Methoden sie Eingang in den Deutschunterricht finden können. Genaue Angaben zu Referatsthemen und Forschungsliteratur ab Anfang April in den Sprechstunden.				
Hinweise	Für Studierende aller Lehrämter.				
Literatur	Amman, Daniel / Ernst, Katharina (Hrsg.): Film erleben. Kino und Video in der Schule. Zürich 2000. Binotto, Thomas: Mach's noch einmal, Charlie! 100 Filme für Kinofans – und alle, die es werden wollen. Bloomsbury 2007.				

### Formen des Schreibens in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0406523	Do 14:30 - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Launer
Inhalt	Seit einigen Jahren liegen schreibdidaktische Konzepte vor, die den klassischen 'Aufsatzunterricht' fundamental in Frage stellen. Um vom traditionellen Aufsatzunterricht weg- und zu einem Schreibunterricht neuer Art zu kommen, ist es v. a. notwendig, die mit dem Schreiben verbundenen Tätigkeiten als Prozesse zu begreifen. Geht man davon aus, dass nur die wenigsten Texte in einem Zug entstehen, sondern sich die Tätigkeiten mehr oder minder stark auf vier Produktionsphasen verteilen - das Planen, Schreiben, Überarbeiten und Veröffentlichen -, so stellen sich für SchülerInnen unterschiedliche Anforderungen an das Verfassen von Texten. Vor diesem Hintergrund sollen in dieser Veranstaltung Schreibimpulse und -arrangements vorgestellt werden, die dazu beitragen, dass Schülertexte interessierte LeserInnen finden und zur Veröffentlichungsreife gebracht werden. An Konzepten wie dem „Kreativen Schreiben“, der „Schreibkonferenz“, dem integrierten „Schreib-Leseunterricht“ oder dem „computergestützten Schreiben“ gilt es aufzuzeigen, dass die - nach wie vor praktizierte - Abkoppelung schulischen Schreibens und Lernens in unverbundene, letztlich folgenlose Episoden zu überwinden ist zugunsten einer nachhaltigen Schriftlichkeitsförderung junger Menschen. Da Schreiben im umfassenden Sinne Beurteilungen einschließt, werden im Seminar auch mögliche Kriterien des Korrekturhandelns beleuchtet und ansatzweise an Schülertexten erprobt. Genaue Angaben zu Referatthemen und Forschungsliteratur ab Anfang April in den Sprechstunden.				
Literatur	Fix, Martin: Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Tübingen und Basel: UTB 2006.				

### Abenteuerliteratur im Deutschunterricht (2 SWS)

0406524	Mi 13:00 - 15:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Launer
Inhalt	Vor dem Hintergrund der Daueraufgabe Leseförderung verdienen Aspekte des Unterhaltungs- und Spannunglesens verstärkte Aufmerksamkeit. Dass gerade Abenteuerbücher mit einer besonders für Jungen attraktiven Thematik einen wichtigen Beitrag leisten können, um junge Menschen in die Lesekultur einzuführen, wird in der Schulpraxis womöglich nicht hinreichend genutzt. Deshalb sollen in der Veranstaltung Geschichte und Grundschemata der Gattung an ausgewählten Beispielen vermittelt werden. Das Panorama der zu besprechenden Texte soll sich von Klassikern wie Robert Louis Stevensons „Die Schatzinsel“ oder Jack Londons „Ruf der Wildnis“ bis hin zu Autoren aus der aktuellen Kinder- und Jugendbuchproduktion wie etwa Rainer M. Schröders „Die wahrhaftigen Abenteuer des Felix Faber“ oder Watt Keys „Alabama Moon“ erstrecken und in konkrete Unterrichtsmodelle münden. Dass dabei von den TeilnehmerInnen auch an mediale Vernetzungen zu denken ist, versteht sich bei diesem Genre. Genaue Angaben zu Referatthemen und Forschungsliteratur ab Anfang April in den Sprechstunden.				
Hinweise	Für Studierende aller Lehrämter.				
Literatur	Baumgärtner, Alfred C. / Launer, Christoph: Abenteuerliteratur. In: Lange, Günter (Hrsg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Band 1. 2000, 415-444.				

### Entfällt: Möglichkeiten der Umsetzung des Lehrplans im Fach Deutsch (7./8. Jahrgangsstufe Gymnasium) (2 SWS)

0406525	Mo 13:00 (s.t.) - 14:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Urbanek
Inhalt	Der Deutschunterricht am Gymnasium zielt auf kommunikative Kompetenz, kulturelle und ästhetische Bildung sowie letztlich Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Eine wesentliche Aufgabe des Deutschunterrichts ist es, die Schüler bei der Ausbildung ihres mündlichen und schriftlichen Sprachvermögens zu fördern. Sie sollen die Vielfalt literarischer Texte ebenso wie anspruchsvolle Gebrauchs- und Sachtexte kennen lernen. Außerdem sollen sie im selbstbestimmten Umgang mit Medien geschult werden. Wie diese Ziele im konkreten unterrichtlichen Alltag umgesetzt werden können, soll exemplarisch gezeigt werden. Ausgewählte inhaltliche Aspekte werden ergänzt durch Hinweise auf unterschiedliche Arbeits- und Sozialformen, die Konzeption von Tafelbildern, sinnvollen Medieneinsatz, Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbewertung u.v.m. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende des Faches Deutsch für das Lehramt am Gymnasium.				
Literatur	Lehrplan für das Gymnasium in Bayern (Jahrgangsstufenlehrpläne 7/8).				

### Moderne Kinder- und Jugendliteratur (2 SWS)

0406540	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Urbanek
Inhalt	Seit etwa drei Jahrzehnten gehört die Kinder- und Jugendliteratur (KJL) zum festen Bestandteil des Deutschunterrichts. Im Hinblick auf eine sinnvolle Leseförderung für alle soll in diesem Seminar ein Überblick über aktuelle, für die Schule relevante Texte unterschiedlicher Gattungen und Themenbereiche gegeben werden. Aufgabe der StudentInnen wird es sein, sich in einige dieser Texte einzulesen und jeweils ein Werk ausführlicher vorzustellen und zu kommentieren. Dabei sollen unterrichtspraktische Möglichkeiten im Methoden- und Medienverbund erwogen werden. Ziel des Seminars ist es, zu (er)klären, warum und wie KJL im Deutschunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ihren Platz haben kann und soll.				
Literatur	Lange, Günter: Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. 2 Bde. Hohengehren: Schneider 2005.				

### Aspekte der Leseförderung (2 SWS)

0406560	Mo 09:30 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Urbanek
Inhalt	Literatur ist unverzichtbare Grundlage für Wissenserwerb, Bildung und Entwicklung. Die Ergebnisse einschlägiger neuerer Untersuchungen jedoch lassen befürchten, dass Lesekompetenz und Lesebereitschaft von Kindern und Jugendlichen gefährdet sind. Welche Zukunft hat die Lesekultur angesichts der Medienrevolution? Dürfen sich Schule und Unterricht schon damit zufrieden geben, wenn Kinder überhaupt noch lesen? Wie kann Literaturunterricht an die Leseinteressen der Schüler anknüpfen und diese vertiefen? Welche Texte sind dazu geeignet? Wie kann geschlechtsspezifischen Unterschieden im Leseverhalten begegnet werden? Welche Konzepte und Methoden sind praktikabel? Literaturunterricht soll dazu beitragen, junge Menschen zu habituellen Leserinnen und Lesern zu machen. Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar zentrale Handlungsfelder der Leseförderung angesprochen und diskutiert werden.				
Literatur	Dehn, Mechthild/Payrhuber, Franz-Josef/Schulz, Gudrun/Spinner, Kaspar H.: Lesesozialisation, Literaturunterricht und Leseförderung in der Schule. In: Franzmann, Bodo u.a. (Hrsg.): Handbuch Lesen. München: Saur 1999, Baltmannsweiler: Schneider 2001, S. 568-637.				



### Sprache untersuchen, anwenden und gestalten (Sek. I) (2 SWS)

0406565	Mo 08:00 - 09:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Urbanek
Inhalt	In einer Zeit, in der Bildungsstandards erhoben und Leistungsniveaus in zentralen Tests regelmäßig gemessen, analysiert und verglichen werden, kommt dem Bereich der Sprachbetrachtung v.a. in der Unterstufe mehr und mehr Bedeutung zu. Textverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Rechtschreibung und Zeichensetzung sowie formale Sprachbeherrschung lauten die Kompetenzbereiche, denen die grammatischen Phänomene zugeordnet werden. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf unterrichtspraktischen Aspekten liegen. Im Sinne einer zeitgemäßen Grammatikdidaktik soll erörtert werden, wie grammatisches Wissen mittels schüleraktivierender Verfahren differenziert und erweitert werden kann. Zu ausgewählten Bereichen und Themen (Wortarten, Satzglieder, Tempora etc.) sollen die Studierenden konkrete Unterrichtsvorschläge und -materialien selbst erarbeiten.				
Literatur	Eichler, Wolfgang (2001): Grammatikunterricht. In: Lange, Günter/Neumann, Karl/Ziesenis, Werner: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturdidaktik. Bd. 1. S. 226-257.				

### Krimis für Kinder und Jugendliche (Sek. I und II) (2 SWS)

0406585	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Urbanek
Inhalt	Krimis haben Konjunktur. Die Zahlen im Buchhandel belegen dies ebenso wie die Krimi-Frequenz im Fernsehen. Bei zahlreichen Titeln stützen sich Buch/Film/CD im Medienverbund gegenseitig im Absatz. Gleichwohl war und ist der Krimi unter Lesedidaktikern, Lehrkräften und Rezensenten nicht unumstritten. Zwar hat die Diskussion um den Krimi in den letzten Jahren zu einer inzwischen eher positiven Einstellung zu dieser Gattung geführt. Letztlich aber ist nicht zu leugnen, dass es auf dem literarischen Markt Texte von sehr unterschiedlicher Qualität gibt: Neben Serienprodukten, die oft strukturelle und literarische Schwächen aufweisen, finden sich durchaus Beispiele, die höheren literarischen und intentionalen Ansprüchen genügen und die nicht selten traditionelle Gattungsgrenzen überschreiten. Neben der Klärung der Begrifflichkeit soll im Seminar über die Geschichte und Typologie des Krimis gesprochen werden. Einen zentralen Aspekt werden die Beurteilung und Bewertung von Krimis einnehmen; auf dieser Grundlage sollen von den Studierenden für den Unterricht geeignete erscheinende Krimis für Kinder und Jugendliche unter inhaltlichen, formalen und methodisch-didaktischen Kriterien vorgestellt werden.				
Literatur	Lange, Günter: Krimis für Kinder und Jugendliche. In: Lange, Günter (Hrsg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Bd. 1 Grundlagen – Gattungen. Baltmannsweiler: Schneider 4 2005, S. 525-546. Praxis Deutsch 192/2005.				

### Bilderbücher im Anfangsunterricht der Grundschule (2 SWS)

0406561	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	15.06.2009 - 15.06.2009		Deckert-Bau
	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	22.06.2009 - 22.06.2009		
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	14.05.2009 - 14.05.2009		
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	21.05.2009 - 21.05.2009		
	Do 08:00 - 10:00	Einzel	18.06.2009 - 18.06.2009		
	Fr 13:00 - 16:00	Einzel	24.04.2009 - 24.04.2009		
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009		
	Fr 13:00 - 17:00	Einzel	26.06.2009 - 26.06.2009		
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	09.05.2009 - 09.05.2009		
Inhalt	Bilderbücher motivieren nicht nur zum Lesen, sie stellen durch Bilder und / oder Text gleichzeitig einen großen Schreibreiz dar. Ausgehend von den verschiedenen Gruppen von Bilderbüchern sollen Möglichkeiten des handlungs- und produktionsorientierten Umgangs mit ausgewählten Bilderbüchern geplant und in einer Klasse erprobt werden. Das Seminar besteht aus Theorieblöcken, didaktisch-methodischen Planungsphasen und praktischen Umsetzungsphasen in einer Klasse.				
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur aktiven Arbeit in und mit einer Klasse. Das Seminar findet in den Räumen der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg, statt. An der Schule besteht keine Parkplatzmöglichkeit.				
Literatur	Hollstein, Gudrun / Sonnenmoser, Marion (2006): Werkstatt Bilderbuch. Allgemeine Grundlagen, Vorschläge und Materialien für den Unterricht in der Grundschule. Baltmannsweiler (Schneider Hohengehren). Kretschmer, Christine (2003): Bilderbücher in der Grundschule. Berlin (Volk und Wissen).				

### Traumgeschichten in der neueren Kinder- und Jugendliteratur (2 SWS)

0406515	Do 14:00 (s.t.) - 15:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Drummer
Inhalt	Die Kinder- und Jugendliteratur ist in den letzten Jahren reich geworden an unterschiedlichsten Erzähl- und Gestaltungsformen. Im Zuge dessen ist ihr ästhetischer Anspruch erheblich gestiegen. Diese Literatur reagiert inzwischen sehr unmittelbar auf Veränderungen im gesellschaftspolitischen Bereich und auf die Diskussion anthropologischer Aspekte – was zweifelsohne nicht ausschließlich Vorteile mit sich bringen muss –, sodass es sich anbietet, sich diesen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zuzuwenden. Das Seminar geht anhand des Themas TRAUMGESCHICHTEN auf Spurensuche bezüglich der genannten Beobachtungen. Ziel ist es, die TeilnehmerInnen von einem zentralen Thema aus auf die Vielfalt der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam zu machen. Gerade deshalb ist es wichtig, den LeserInnen entsprechende Rezeptionshilfen an die Hand zu geben, die ihnen die Chance bieten, sich immer wieder auch auf Neues einzulassen. Fragt man nach Rezeptionshilfen, so interessieren nicht nur solche für StudentInnen, sondern selbstverständlich auch solche für SchülerInnen. Von daher thematisiert das Seminar Zugangsweisen zu Kinder- und Jugendliteratur im Kontext der Auseinandersetzung mit den Themen literarisches Lernen, Vorstellungsbildung, Begriffslernen, Fremdverstehen, Handlungs- und Produktionsorientierter Literaturunterricht und Textvergleich.				
Hinweise	Für StudentInnen aller Lehramter sowie MagisterstudentInnen.				
Literatur	Eine Literaturliste ist ab Anfang Februar 2009 im Sekretariat erhältlich.				

### Lyrik in der Primarstufe (2 SWS)

0406558	Do 17:45 - 18:45	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Ross-Homberg
	Fr 10:00 - 18:00	Einzel	19.06.2009 - 19.06.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	
	Fr 13:00 - 18:00	Einzel	26.06.2009 - 26.06.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	20.06.2009 - 20.06.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	
	Sa 10:00 - 18:00	Einzel	27.06.2009 - 27.06.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	
Inhalt	„Lyrik nervt“ – „Lyrik is´nix für mich!“ – „Gedichte? Sind doch voll öde und veraltet!“ „Lyrik ist cool!“ – „Lyrik ist super!“ – „Lyrik darf alles!“ Welche der Einstellungen würden Sie gerne bei Ihren Schülern vorfinden? „Pro“ Gedichte ist nur selten der Fall. Aber kein unlösbarer. Fachwissenschaftliche Kenntnis bildet die unverzichtbare Basis des Seminars. Grundlegende Begrifflichkeiten wie z. B. „Was ist Lyrik?“, „Welche Textsorten sind jener Gattung zu subsumieren?“ bilden ebenso Schwerpunkte wie die Interpretation und Möglichkeiten der handlungsorientierten, kreativen und produktiven Gedichtvermittlung. Dabei soll man nicht in „blinden Aktionismus“ bei der spielerischen Umsetzung verfallen, sondern stets das rechte Maß abwägen können. Ein weiterer Aspekt des Seminars wird es sein, kritisch zu prüfen, ob und inwiefern aktuelle Schulbücher Lyrik in ihr Repertoire aufnehmen und welche Umsetzungsanregungen sie bieten. Dies geschieht nicht ohne den Blick auf den gültigen Lehrplan. Mit diesen Grundlagen ausgestattet, sollen die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, ihre SchülerInnen von „contra“ zu „pro“ führen zu können.				
Hinweise	Die erste Veranstaltung findet am 25. Mai 2009 statt. Hier werden alle wichtigen organisatorischen Details besprochen sowie die Referatsthemen verteilt.				

### Lernen in offenen Unterrichtsformen (2 SWS)

0406557	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Schmock
Inhalt	Lernen wird heute als "individueller, subjektiver Konstruktionsprozess" (Lehrplan für die Grundschulen in Bayern) verstanden. Das Seminar geht der Frage nach, inwieweit offenes Unterrichten und selbstorganisiertes Lernen diese Auffassung stützen können. Am Beginn der Veranstaltung steht die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Regeln zur neuen Rechtschreibung (Stand 2006), aufgezeigt an unterschiedlichen Lern- und Unterrichtsformen (traditionell artikulierter Unterricht, Stationenarbeit, Stex-Methode u. a.). Eine konkrete Umsetzung gängiger Formen offenen Unterrichts (z. B. Projektunterricht, Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Lern- und Übungszirkel, Lerntheke und Lernstraße, Lernwerkstatt, Praktisches Lernen, Portfolio-Arbeiten, Stex-Methode) erfolgt in ausgewählten Themen des Deutschunterrichts der Grundschule.				

### Leselust statt Lesefrust. Möglichkeiten der Lesemotivation und des kreativen Umgangs mit Texten im

#### Deutschunterricht der Grundschule - theoretische und praktische Umsetzung

0406529	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Umkehr
	Mi 11:30 - 12:15	Einzel	06.05.2009 - 06.05.2009		
	Mi 10:30 - 12:15	Einzel	13.05.2009 - 13.05.2009		
	Mi 11:30 - 13:45	Einzel	20.05.2009 - 20.05.2009		
	Mi 12:00 - 13:45	Einzel	27.05.2009 - 27.05.2009		
	Mi 10:15 - 13:00	Einzel	17.06.2009 - 17.06.2009		
	Mi 08:00 - 13:00	Einzel	24.06.2009 - 24.06.2009		
	Fr 09:45 - 12:15	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009		
	Fr 13:30 - 18:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009		
	Fr 13:30 - 18:00	Einzel	29.05.2009 - 29.05.2009		
	Fr 18:00 - 22:00	Einzel	19.06.2009 - 19.06.2009		
Inhalt	Dieses Seminar besteht aus Unterrichtsmitschauen, eigenen Unterrichtsaktivitäten und Theorieblöcken. Es werden Grundlagen und unterschiedliche Möglichkeiten der Lesemotivation, der Schulung der Lesestrategien und des handlungsorientierten Unterrichts besprochen und anhand von ausgewählten Beispielen in verschiedenen Jahrgangsstufen (Regel- und Förderunterricht) der Grundschule vertieft. Als Abschluss ist ein Projektvormittag (Mittwoch 24.6.) oder ein Leseabend (Freitag 19.6.) in einer vierten Klasse geplant. Aufgrund der aktiven Arbeit mit Schülern ist die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt.				
Hinweise	Für Studierende aller Lehrämter. Das erste Treffen findet zur genauen Absprache am Mittwoch, den 29.04.09 von 16 - 17.30 Uhr im ÜR 8 statt. Die Veranstaltung (Theorie und Praxis) findet ansonsten an der Grundschule Kitzingen-Siedlung, Danziger Str. 1, 97318 Kitzingen, statt. Bitte die Anfahrtszeiten (von Würzburg aus ca. 15-20 min) vor der Seminarwahl berücksichtigen. Das erste Treffen findet zur genauen Absprache am Mittwoch, den 29.04.09 in der Universität Würzburg um 16 Uhr statt. Der Raum wird noch rechtzeitig bekannt gegeben, bitte entsprechenden Anschlag beim Sekretariat Deutsch-Didaktik beachten. Nachfragen auch per Mail unter BUmkehr@gmx.de möglich.				

### Lesen in der Grundschule (2 SWS)

0406559	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009		Vollmar
Inhalt	Leseinteresse – Lesetechnik - Sinnverstehendes Lesen -Am literarischen Leben teilnehmen - schon diese Begriffe zeigen: Lesen ist ein weites Feld Ausgangspunkt des Seminars sind die Aussagen des amtlichen Lehrplanes der Grundschule für die 3. und 4. Jahrgangsstufe zum weiterführenden Lesen. „Lesen und mit Literatur umgehen“. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist einerseits ein Einblick in die aktuelle wissenschaftliche Diskussion im Bereich LESEN, andererseits werden wir Beispiele zur unterrichtspraktischen Umsetzung in den Teilbereichen besprechen. Dabei werden wir unter anderem Lesebücher auf ihre Einsatzmöglichkeiten untersuchen.				
Hinweise	Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Übernahme eines Referats wird vorausgesetzt. Das Seminar findet in der Grundschule Estenfeld, Riemenschneiderstr. 26 , statt. (Buslinie 43, ca 10 Minuten mit dem Auto vom Hubland/Wittelsbacher Platz).				
Literatur	Die Kenntnis des amtlichen Lehrplans, Themenbereich Deutsch „Lesen und mit Literatur umgehen“ (3. und 4. Jg.), wird zu Seminarbeginn vorausgesetzt.				

### Mündlicher Sprachgebrauch (2 SWS)

0406526	Di 10:00 - 11:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Wess
Inhalt	Wie viele Studien zeigen, muss die Sprach- und Sprechkompetenz von Schülern stärker gefördert werden, da der mündliche Sprachgebrauch die wichtigste Form der Kommunikation im täglichen Leben darstellt. Im Seminar sollen die einzelnen Bereiche des mündlichen Sprachgebrauchs daraufhin untersucht werden, welche Förderungsmöglichkeiten sich bieten, um diese dann auch im Seminar praktisch zu erproben.				
Hinweise	Für Studierende aller Lehrämter.				

### Märchen (2 SWS)

0406530	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Wess
Inhalt	Für Primar- und Sekundarstufe I stößt das Thema "Märchen" wieder auf größeres Interesse. In den Ursprüngen kaum zu lokalisieren und zu datieren, sind "Volksmärchen", die zunächst keineswegs für Kinder geschrieben wurden, gegenwärtig wieder sehr gefragt. Dies zeigen die Verkaufszahlen des Buchhandels ebenso wie die Gründung einer Stiftung, welche sich der Erforschung des "Volksmärchens" widmet. Gerade deshalb sollte diese epische Kleinform auch in der Schule wieder mehr aufgegriffen werden, um damit z. B. die Lesekompetenz zu fördern.				

### Die Aufklärung - die wichtigste Epoche in der Literatur? (2 SWS)

0406554	Di 13:00 - 14:30	Einzel	21.04.2009 - 21.04.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Wess
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	05.06.2009 - 05.06.2009		
	Sa 08:00 - 12:00	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	
	Sa 14:00 - 18:00	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Die Vertreter der Aufklärung sehen sie nicht als Epoche, sondern als den Beginn einer neuen Ära, die den Menschen und seine Verantwortung in den Mittelpunkt stellen. Besonders das Bürgertum ist bestrebt, sich von den dogmatischen Lehren der Kirche und der "geistigen Bevormundung" durch Obrigkeiten zu befreien, um so eine "Emanzipation des Denkens" auszulösen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Epoche und setzt sich unter anderem mit dem bedeutendsten Autor der Frühaufklärung, Christian Fürchtegott Gellert, und dessen Fabeln des Weiteren mit Lessing und dem bürgerlichen Trauerspiel auseinander.				
Hinweise	Das Seminar wendet sich vor allem an Studenten der Sekundarstufe II und an Magisterkandidaten.				

## Übungen

### Fachdidaktische Diskurse (Vertiefung zur Vorbereitung auf das mündliche/schriftliche Staatsexamen)

0406542	Di 12:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.E.1 / Phil.-Geb.	Wrobel
Inhalt	Diese Übung soll Kandidatinnen und Kandidaten aller Lehramtsstudiengänge, die vor mündlichen oder schriftlichen Examensprüfungen bei Prof. Wrobel stehen, die Gelegenheit geben, ihre fachdidaktischen Kenntnisse zu vertiefen und zugleich so eine Vorbereitung der Examensprüfungen zu ermöglichen. Teilnehmen können nur interessierte Kandidatinnen und Kandidaten, die vom Veranstalter dieser Übung geprüft werden. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich (dieter.wrobel@germanistik.uni-wuerzburg).				
Hinweise	Der Beginn der Veranstaltung ist nach persönlicher Absprache für den 1. Prüfungszeitraum bereits in der vorlesungsfreien Zeit vorgesehen.				

### Klausurenkurs für Examenskandidaten (Parallelkurs I) (2 SWS)

0406533	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	<p>Der „Klausurenkurs für Staatsexamenskandidaten“ will die Studierenden bei der Vorbereitung auf die schriftliche Klausur in der Fachdidaktik Deutsch unterstützen. Anhand ausgewählter Klausurthemen der letzten Jahre sollen die Teilnehmer exemplarisch die im schriftlichen Staatsexamen im Fach Deutschdidaktik erwarteten Anforderungen kennenlernen und entsprechende Kompetenzen einüben. Dies umfasst nicht nur den inhaltlich-stofflichen Aspekt, sondern auch Fragen der Vorbereitung auf die Prüfung, der Auswahl und Erschließung des Themas, der Planung und Strukturierung des Textes und schließlich dessen Ausführung, wobei auch formale und sprachlich-stilistische Aspekte sowie solche der Textkohärenz und der argumentativen Geschlossenheit zu beachten sind. Im Mittelpunkt jeder Sitzung wird je ein früheres Klausurthema stehen, das von einer Arbeitsgruppe vorbereitet, von dieser vorgestellt und sodann inhaltlich und hinsichtlich der oben genannten Gesichtspunkte diskutiert wird. Auch wenn auf diese Art und Weise das entsprechende Sachwissen vertieft werden kann, ist es nicht Zielsetzung der Übung, eine systematisch organisierte Wissensgrundlage für das Examen zu schaffen, also gewissermaßen die individuelle Examensvorbereitung zu ersetzen. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll auf einer Wissensbasis, die zumindest Kenntnisse in einzelnen Gebieten der Deutschdidaktik bereits enthält, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.</p>				

### Klausurenkurs für Examenskandidaten (Parallelkurs II) (2 SWS)

0406534	Mi 10:00 - 11:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	<p>Der „Klausurenkurs für Staatsexamenskandidaten“ will die Studierenden bei der Vorbereitung auf die schriftliche Klausur in der Fachdidaktik Deutsch unterstützen. Anhand ausgewählter Klausurthemen der letzten Jahre sollen die Teilnehmer exemplarisch die im schriftlichen Staatsexamen im Fach Deutschdidaktik erwarteten Anforderungen kennenlernen und entsprechende Kompetenzen einüben. Dies umfasst nicht nur den inhaltlich-stofflichen Aspekt, sondern auch Fragen der Vorbereitung auf die Prüfung, der Auswahl und Erschließung des Themas, der Planung und Strukturierung des Textes und schließlich dessen Ausführung, wobei auch formale und sprachlich-stilistische Aspekte sowie solche der Textkohärenz und der argumentativen Geschlossenheit zu beachten sind. Im Mittelpunkt jeder Sitzung wird je ein früheres Klausurthema stehen, das von einer Arbeitsgruppe vorbereitet, von dieser vorgestellt und sodann im Plenum inhaltlich und hinsichtlich der oben genannten Gesichtspunkte diskutiert wird. Auch wenn auf diese Art und Weise das entsprechende Sachwissen vertieft werden kann, ist es nicht Zielsetzung der Übung, eine systematisch organisierte Wissensgrundlage für das Examen zu schaffen, also gewissermaßen die individuelle Examensvorbereitung zu ersetzen. Eine Teilnahme ist nur sinnvoll auf einer Wissensbasis, die zumindest Kenntnisse in einzelnen Gebieten der Deutschdidaktik bereits enthält, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.</p>				

### Übung für Tutorinnen und Tutoren - Tutorium Einführung (1 SWS)

0406543	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Meisch
Inhalt	Die Übung dient der Vorbereitung und der Reflexion der Arbeit der Tutorinnen und Tutoren der Einführungsveranstaltung.				
Hinweise	Nur für Tutorinnen und Tutoren des Einführungsseminars.				

### Übung für Examenskandidaten (Mündliches Staatsexamen) - Parallelkurs 1 (2 SWS)

0406509	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Hohm
Inhalt	<p>Die Übung dient der Vorbereitung auf das mündliche Staatsexamen und ist nur sinnvoll auf einer Wissensbasis, die umfassende Kenntnisse auf einzelnen Gebieten der Fachdidaktik bereits enthält. Sie versteht sich nicht als Gesamt-Repetitorium im Sinne eines „Crash-Kurses“ zum Nachholen eventueller Versäumnisse während des Studiums. Ziel ist nicht die Vermittlung eines Gesamtüberblicks über die Fachdidaktik Deutsch. Vielmehr geht es in erster Linie an die Vertiefung einzelner Themenbereiche, die sich aus den Wünschen der Studierenden ergibt. Darüber hinaus soll das Prüfungsgeschehen transparent gemacht werden. Nach einem einführenden Überblick über mögliche Prüfungsthemen werden von den Studierenden arbeitsteilig ausgewählte Bereiche der Deutschdidaktik vorbereitet und in den Seminarsitzungen vorgestellt und diskutiert. Die Themen werden in der konstituierenden Sitzung vereinbart. Dabei wird auch die gegenwärtige fachdidaktische Diskussion berücksichtigt, so dass einerseits individuell vorhandenes Wissen aktualisiert werden kann und andererseits eine Orientierungshilfe für die eigenständige Erarbeitung der Prüfungsthemen geboten wird. Von allen teilnehmenden Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet.</p>				

### Übung für Examenskandidaten (Mündliches Staatsexamen) - Parallelkurs 2 (2 SWS)

0406511	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Hohm
Inhalt	<p>Die Übung dient der Vorbereitung auf das mündliche Staatsexamen und ist nur sinnvoll auf einer Wissensbasis, die umfassende Kenntnisse auf einzelnen Gebieten der Fachdidaktik bereits enthält. Sie versteht sich nicht als Gesamt-Repetitorium im Sinne eines „Crash-Kurses“ zum Nachholen eventueller Versäumnisse während des Studiums. Ziel ist nicht die Vermittlung eines Gesamtüberblicks über die Fachdidaktik Deutsch. Vielmehr geht es in erster Linie an die Vertiefung einzelner Themenbereiche, die sich aus den Wünschen der Studierenden ergibt. Darüber hinaus soll das Prüfungsgeschehen transparent gemacht werden. Nach einem einführenden Überblick über mögliche Prüfungsthemen werden von den Studierenden arbeitsteilig ausgewählte Bereiche der Deutschdidaktik vorbereitet und in den Seminarsitzungen vorgestellt und diskutiert. Die Themen werden in der konstituierenden Sitzung vereinbart. Dabei wird auch die gegenwärtige fachdidaktische Diskussion berücksichtigt, so dass einerseits individuell vorhandenes Wissen aktualisiert werden kann und andererseits eine Orientierungshilfe für die eigenständige Erarbeitung der Prüfungsthemen geboten wird. Von allen teilnehmenden Studierenden wird eine aktive Mitarbeit erwartet.</p>				

### **Unterrichtsplanung, -beobachtung und -auswertung im Fach Deutsch der Grundschule (praktikumsbegleitende Veranstaltung) (2 SWS)**

0406535	Mo 08:30 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Hohm
Inhalt	Die praktikumsbegleitende Veranstaltung wird in Verbindung mit dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum im Fach Deutsch an der Grundschule obligatorisch besucht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Übung befasst sich zunächst ausführlich mit der fachdidaktischen Analyse als grundlegendem Instrument der Unterrichtsvorbereitung. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden danach die Vermittlung fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Grundlagen zu den Lernbereichen des Deutschunterrichts sowie die Planung, Durchführung und Reflexion der Unterrichtsversuche in den Praktikumsklassen. Außerdem werden Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und des Korrigierens im Deutschunterricht aufgezeigt. Es wird von den teilnehmenden Studierenden erwartet, in einem Wochenbericht die unterrichtspraktischen Erfahrungen an der Grundschule zu reflektieren sowie ein didaktisches Konzept zu einem an der Praktikumschule durchgeführten Unterrichtsvorhaben im Seminar vorzustellen und schriftlich auszuarbeiten.				
Literatur	Abraham, Ulf / Beisbart, Ortwin / Koß, Gerhard / Marenbach, Dieter ( 5 2007): Praxis des Deutschunterrichts. Arbeitsfelder - Tätigkeiten - Methoden. Donauwörth: Auer.				

### **Übung zur Theorie und Praxis im Deutschunterricht der Grundschule (für Praktikantinnen/Praktikanten) (2 SWS)**

0406545		wird noch bekannt gegeben			Hohm
Inhalt	Die Übung dient der Aufarbeitung von Praxiserfahrungen an der Grundschule.				
Hinweise	Ort und Zeit nach Vereinbarung.				

### **Unterrichtsplanung, -beobachtung und -auswertung im Fach Deutsch der Realschule (praktikumsbegleitende Veranstaltung) (2 SWS)**

0406536	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Brandl
Inhalt	Das Theorie-Praxis-Seminar steht im Zusammenhang mit dem studienbegleitenden Praktikum für Studierende des Lehramts an Realschulen. Neben der Vermittlung von fachdidaktischen Grundlagen wird besonderer Wert auf die Planung, Durchführung und Reflexion der Unterrichtsversuche gelegt. Es wird von den Seminarteilnehmern erwartet, ein an der Praktikumschule durchgeführtes Unterrichtsvorhaben schriftlich auszuarbeiten.				
Literatur	Kretschmer, Horst/ Stary, Joachim (1998): Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren. Berlin: Cornelsen				

### **Übung zur Theorie und Praxis im Deutschunterricht der Realschule (für Praktikantinnen/Praktikanten)**

0406548		wird noch bekannt gegeben			Brandl
Inhalt	Die Übung dient der Aufarbeitung von Praxiserfahrungen in der Realschule.				
Hinweise	Ort und Zeit nach Vereinbarung.				

### **Unterrichtsplanung, -beobachtung und -auswertung im Fach Deutsch der Hauptschule (praktikumsbegleitende Veranstaltung) (2 SWS)**

0406541	Mi 16:00 (s.t.) - 17:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Launer
Inhalt	Die Veranstaltung, die nur in Verbindung mit dem gleichzeitig zu absolvierenden Praktikum besucht wird, vermittelt fachdidaktische Grundlagen zu den oben genannten Bereichen. Wie bereite ich meinen Unterricht langfristig vor? Wie strukturiere ich Unterrichtsstunden sinnvoll? Welche Methoden und Sozialformen bieten sich an? Welche Medien stehen mir zur Verfügung? Solche und ähnliche Fragen sollen in dieser Veranstaltung diskutiert und beantwortet werden. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie ein didaktisch reflektiertes Konzept zu einem konkreten Unterrichtsvorhaben ausarbeiten und vorstellen. Da der Unterrichtende in der Hauptschule mit den Lebens- und Lernproblemen der Schüler in erhöhtem Maße konfrontiert wird, sollen die eingebrachten didaktisch-methodischen Vorschläge auch vor diesem Hintergrund eingehend erörtert werden.				
Literatur	Kretschmer, Horst/ Stary, Joachim: Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren. Berlin: Cornelsen 1998.				

### **Übung zur Theorie und Praxis im Deutschunterricht der Hauptschule (für Praktikantinnen/Praktikanten) (2 SWS)**

0406550	Do 08:00 - 11:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	Extern / Extern	Launer
Inhalt	Die Übung dient der Aufarbeitung von Praxiserfahrungen in der Hauptschule.				

## **Einführungskurse der Universitätsbibliothek**



### Diachronic Linguistics: From Old English to Netspeak (2 SWS)

0409200	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Schubert
Inhalt	This lecture course traces the history of the English language from the beginnings in the fifth century AD to its present-day use in the World Wide Web, which has recently been labelled "Netspeak". On the basis of representative examples, developments at the levels of orthography, phonology, morphology, syntax, and lexicology will be discussed. In addition, the extralinguistic historical and sociocultural contexts will be taken into account in order to provide a comprehensive diachronic survey. In general, this course intends a) to point out basic principles and features of language change and b) to give insights into present-day English by looking at earlier stages of the language. Recommended textbook: Albert C. Baugh and Thomas Cable. 2002. A History of the English Language . 5th ed. London: Routledge and Englewood Cliffs, N.J.: Prentice-Hall. Keine Anmeldung erforderlich.				

## Oberseminare

### Sprachwissenschaftliches Kolloquium (2 SWS)

0409201	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	5.E.5 / Phil.-Geb.	Standop
Inhalt	Es sollen aktuelle und grundsätzliche Probleme der englischen Grammatik diskutiert werden (wir beginnen mit einem Überblick), daneben auch ausgewählte Themen einer modernen phrase structure grammar sowie Methoden einer linguistisch orientierten Textanalyse ('Textlinguistik', vornehmlich am Beispiel von Shakespeare-Sonetten). Referate sind freigestellt. Die Bedürfnisse der Teilnehmer – etwa 'work in progress' – werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Haupt-/Ober-seminararbeiten (nicht zwingend) werden betreut, Seminarscheinwerb ist möglich. Interessenten sind auch noch nach der ersten Sitzung willkommen. Beginn: 27.4.2009. Anmeldung nicht erforderlich.				

## Hauptseminare

### English Subordinate Clauses (2 SWS)

0409202	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Schubert
Inhalt	This seminar aims to provide the participants with the knowledge and skills necessary for the analysis of complex sentences. As for their form, subordinate clauses can be finite, non-finite, or verbless (e.g. Although always helpful, she was not much liked) . From a functional perspective, there are nominal clauses (e.g. subject and object clauses), adverbial clauses (e.g. condition, purpose or reason), relative clauses (defining or non-defining), and comparative clauses (e.g. She has more patience than you have) . We will also discuss special uses of subordinate clauses, such as direct and indirect reported speech or focusing constructions like extraposition (e.g. It is obvious that we enjoy grammar) . Preparatory reading: Sidney Greenbaum and Randolph Quirk. 1990. A Student's Grammar of the English Language . Harlow: Longman [chapter 15]. Further reading: Douglas Biber et al. 1999. Longman Grammar of Spoken and Written English . London: Longman. Requirements: regular and active participation, presentation in class (incl. handout), final exam. Teilnahmevoraussetzungen: ZP (für GYM und MA Hauptfach bzw. ZP-pflichtiges Nebenfach); abgeschlossenes Grundstudium (alle Scheine für GHR und nicht-ZP-pflichtiges MA-Nebenfach). Online-Einschreibung.				

### Conversation Analysis (2 SWS)

0409203	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Schubert
Inhalt	This seminar will focus on the structure of spoken English, as it can be found in spontaneous conversations. In contrast to written texts, interactive dialogues are based on a shared situational context and take place in real time, so that only limited planning is possible. Central issues of Conversation Analysis are sequential organization and adjacency pairs (e.g. question/answer), turn-taking and turn-allocation techniques (e.g. tag questions or discourse markers), and repair mechanisms (e.g. reformulations). We will look at authentic samples from A Corpus of English Conversation (Svartvik/Quirk 1980) and compare them to literary conversations in British and American plays. Preparatory reading: Christoph Schubert. 2008. Englische Textlinguistik: Eine Einführung . Berlin: Erich Schmidt [chapter 5: "Konversationsanalyse"]. Further reading: Ian Hutchby and Robin Wooffitt. 2008. Conversation Analysis . 2nd ed. Cambridge: Polity Press. Requirements: regular and active participation, presentation in class (incl. handout), seminar paper (13-15 pages). Teilnahmevoraussetzungen: ZP (für GYM und MA Hauptfach bzw. ZP-pflichtiges Nebenfach); abgeschlossenes Grundstudium (alle Scheine für GHR und nicht-ZP-pflichtiges MA-Nebenfach). Online-Einschreibung.				

### Literarische Pragmatik? Linguistische Pragmatik und literarische Texte: Anwendungsversuche (2 SWS)

0409204	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Bach
Inhalt	Welche besonderen Fragen stellt sich die "Literarische Pragmatik"? Wie lassen sich pragmatische Theorien und Konzepte - vor allem Sprechaktheorie, Theorie der Implikaturen, (Höflichkeitskonzepte, Deixis usw.) auf die besonderen Bedingungen der literarischen Kommunikation - verstanden als Kommunikation zwischen Autor und Leser mittels eines literarischen (in der Regel geschriebenen) Textes - anwenden und welchen Nutzen können wir uns davon versprechen? Wir werden im Einzelnen auch untersuchen, inwieweit z.B. die Searleschen Regeln für Illokutionen auch für illokutionäre Akte in literarischen Werken gelten oder wie sich die Höflichkeit von literarischen Texten von der Höflichkeit in literarischen Texten unterscheidet. Scheinerwerb aufgrund von Kurzreferat und Hausarbeit. Lektüreempfehlung zur Vorbereitung: Wolfram Bublitz, Englische Pragmatik, Berlin 2001; Roger Sell (Hg.), Literary Pragmatics, London 1991. Online-Einschreibung.				

### Entfällt! Linguistics and the Learner (2 SWS)

0409205	Mo 11:00 - 12:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Mindt
Inhalt	<p>In this course we will deal with various linguistic concepts that are of great importance for those who will teach English. Among the concepts to be dealt with are phonemes, morphemes, morpho-syntax, verbs, phrases, collocations, and colligations. We will discuss their importance within linguistic theory, consider how they are dealt with in grammars as well as in dictionaries and also determine in what ways these concepts can be identified in actual language use. Apart from considering these concepts within English linguistics we will also contrast some of these concepts with German. Teilnahmevoraussetzungen: ZP (für GYM und MA Hauptfach bzw. ZP-pflichtiges Nebenfach); abgeschlossenes Grundstudium (alle Scheine für GHR und nicht-ZP-pflichtiges MA-Nebenfach). Online-Einschreibung.</p>				

### Wo ist der Zusammenhang? Kognitive Aspekte der Textkohärenz (2 SWS)

0409235	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Bach
Inhalt	<p>Während sich Kohäsion als eine manifeste Texteigenschaft beschreiben lässt, ist Kohärenz als Produkt der konstruktiven Verstehensbemühung eines Textrezipienten weit weniger klar zu erfassen. Durch diese notwendige Einbeziehung des Textverstehers kommt der Begriff der Kognition, d.h. des im Gedächtnis gespeicherten Vorwissens sowie der komplexen geistigen Prozesse des Schlussfolgerns, Hypothesenbildens, Ausmalens, Erinnerns usw. entscheidend mit ins Spiel. Wir werden Kohärenz als eine solche dynamische Beziehung zwischen Verstehender und Text untersuchen anhand von Texten unterschiedlicher Sorten einschließlich solcher, bei denen die Kohärenzbildung erschwert oder gestört ist. Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Wolfram Bublitz, Uta Lenk und Eija Ventola, Hgg., Coherence in Spoken and Written Discourse: How to Create it and How to Describe It. Amsterdam 1999 (darin besonders: Bublitz, "Introduction: Views of Coherence", S. 1-7); Gerd Rickheit, Hg., Kohärenzprozesse: Modellierung von Sprachverarbeitung in Texten und Diskursen. Opladen 1991 sowie relevante Kapitel aus aktuellen Einführungen in die Textlinguistik, z.B. Christoph Schubert, Englische Textlinguistik. Eine Einführung. Berlin 2008. Voraussetzung für den Scheinerwerb: abgeschlossenes Grundstudium, regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Kurzreferat und eine Hausarbeit.</p>				

### Warteliste für Hauptseminare Englische Sprachwissenschaft

### Proseminare

#### Einführung in die Textlinguistik (2 SWS)

0409206	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Bach
Inhalt	<p>Textlinguistik fragt vor allem nach der Texthaftigkeit von Texten, danach, was eine sprachliche (schriftliche oder mündliche) Äußerung oder eine Folge solcher Äußerungen zu einem zusammenhängenden Text, der Sinn ergibt, macht. Sie untersucht im Rahmen dieser Zielsetzung die Mittel, die der Erzeugung von Texthaftigkeit dienen. Zentrale Begriffe sind hier Kohäsion und Kohärenz sowie "Cohesion" (wie Halliday und Hasan ihn verwenden). Wir werden deren grundlegendes Werk durcharbeiten und diesen Analyseansatz auf Gebrauchstexte und auch literarische Texte unterschiedlicher Textsorten anwenden. Scheinerwerb aufgrund von mündlichem Kurzreferat und schriftlicher Hausarbeit. Lektüre: M.A.K. Halliday und R. Hasan, Coehsion in English, London 1976 u.ö. sowie zur Einführung Chr. Schubert, Einführung in die Textlinguistik, Berlin 2008. Online-Einschreibung.</p>				

#### Varietäten des Englischen (2 SWS)

0409207	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Schöberl
Inhalt	<p>„Does you fink it is coz ize black?“ Nicht erst seit Ali G wissen wir, dass Englisch nicht gleich Englisch ist. Das Proseminar befasst sich mit verschiedenen Erscheinungsformen der englischen Sprache, die durch Parameter wie regionale Herkunft, soziale Stellung und Bildungsgrad des Sprechers, Gesprächsthema oder Kommunikationsmedium bedingt sein können. Neben den nationalen Standards sollen auch ausgewählte Varietäten (z.B. Cockney, Pidgin English) im Hinblick auf ihre Charakteristika (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Orthographie, etc.) untersucht werden. Einführende Lektüre: Quirk, Randolph; Sidney Greenbaum, Geoffrey Leech, Jan Svartvik: A Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL). Harlow: Longman, 1985. [Chapter 1: „The English language“] Voraussetzungen für die Teilnahme: EK SpraWi, AEP I. Leitungen für den Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, Abschlussklausur, Hausarbeit. Online-Einschreibung.</p>				

#### Kontrastive Linguistik (Englisch/Deutsch) (2 SWS)

0409208	Mi 08:00 - 09:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Jakobi
Inhalt	<p>„Can I become a hotdog?“ Die engen Beziehungen und doch so großen Abweichungen zwischen den westgermanischen Sprachen Englisch und Deutsch stellen für deutsche Lerner des Englischen immer wieder Hindernisse dar. Ziel des Seminars ist es, diese ähnlichen bzw. abweichenden Strukturen durch einen Vergleich der beiden Sprachen zum heutigen Zeitpunkt zu identifizieren und zu analysieren und auf diesem Weg häufige Fehlerquellen festzustellen. Im Verlauf des Seminars werden dazu die Bereiche Phonetik/Phonologie, Morphologie/Wortbildung, Wortschatz, Syntax und Semantik näher betrachtet. Teilnahmevoraussetzungen: EK Sprachwissenschaft, AEP I Leistungen für den Scheinerwerb: Kurzreferat mit Thesenpapier, Klausur, Hausarbeit Online-Einschreibung</p>				



### Satztyp und Diskursfunktion im Vergleich Englisch - Deutsch (2 SWS)

0409209	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Freudinger
Inhalt	I need some salt. Can you pass the salt? Pass the salt! The salt, please. Diese Beispielsätze sind unterschiedlich „verpackt“, haben aber alle den gleichen Inhalt, d.h. die gleiche Funktion – der Sprecher will das Salz haben. Wie andere sprachliche Zeichen haben auch ganze Sätze eine Ausdrucksseite und eine Inhaltsseite, also de Saussures Signifiant und Signifié. Im Seminar werden wir Lehrbuchbeispiele wie oben, aber auch „echte“ Äußerungen im Kontext sowohl grammatisch als auch pragmatisch untersuchen. Dabei interessiert uns auch das Verhältnis englischer und deutscher Äußerungen zueinander. Scheinerwerb: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit Voraussetzung zur Teilnahme : AEP I, EK Sprawi. Online-Einschreibung.				

### Sprache in Aktion (2 SWS)

0409210	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Neumann
Inhalt	Wenn Sprache tagtäglich in verschiedensten Formen und Situationen in Aktion tritt, gibt es viel Interessantes zu beobachten. Was tun wir eigentlich, wenn wir mit Sprache umgehen? Warum sagen wir nicht immer was wir meinen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit sprachliche Kommunikation funktioniert und welche Schwierigkeiten kann es dabei geben? Im Seminar werden wir uns mit der englischen Sprache in verschiedenen Erscheinungsformen – sowohl schriftlichen als auch mündlichen – befassen. Auf der Grundlage pragmlinguistischer Prinzipien (u.a. Theorie der Sprechakte, implizite Äußerungsinhalte, Grundlagen der Gesprächsanalyse) werden wir Sprechereignisse und Gespräche genauer unter die Lupe nehmen. Voraussetzung zur Teilnahme : AEP I, EK Sprawi. Voraussetzungen für Scheinerwerb: Referat, Hausarbeit, Abschlussklausur Einführende Literatur: Bublitz, W. (2001), Englische Pragmatik. Eine Einführung, Berlin: Schmidt. Thomas, J. (1995), Meaning in Interaction: an Introduction to Pragmatics, London: Longman. Online-Einschreibung.				

### Englische Wortbildung (2 SWS)

0409211	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Burtscher
Inhalt	Das Proseminar baut auf dem Einführungskurs Sprachwissenschaft auf und hat zum Ziel, die Fülle an Wortbildungsmitteln des heutigen Englisch mit ihrer Bildungstypik, ihrer Produktivität, ihren historischen Wurzeln, den semantischen und syntaktischen Besonderheiten und Restriktionen genau zu analysieren. Komposita, Affigierungen, Blends, Clippings, Akronyme, Combining Forms, Backformations und verschiedene Spezialfälle werden untersucht. Dabei sollen auch Vergleiche zum Deutschen gezogen und Möglichkeiten der Abgrenzung von festen syntaktischen Gruppen erläutert werden. Online-Einschreibung.				

### Werbesprache (2 SWS)

0409232	Di 08:00 - 09:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Jakobi
Inhalt	„Come in and find out!“ Die Werbung ist essentieller Bestandteil der modernen Gesellschaft. Wie Werbeanzeigen in englischsprachigen und deutschsprachigen Printmedien „funktionieren“, d.h. welche persuasiven Strategien eingesetzt werden um den Betrachter zum Erwerb einer Ware zu animieren, ist Thema des Seminars. Zu diesem Zweck werden ausgewählte Anzeigen untersucht, wobei der Schwerpunkt auf den Bereichen der Lexik, Wortbildung, Semantik und Syntax liegt. Aspekte wie Bild-Text Verhältnis der Anzeigen, Farbgebung und Layout werden ebenfalls berücksichtigt. Teilnahmevoraussetzungen : EK Sprachwissenschaft, AEP I Leistungen für den Scheinerwerb : Kurzreferat mit Thesenpapier, Abschlussklausur, Seminararbeit Online-Einschreibung				

### NEU! Englische Semantik (2 SWS)

0409236	Mo 11:00 - 12:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Fechner
Inhalt	Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Semantik des Englischen. Von de Saussures Modell des linguistischen Zeichens ausgehend, betrachten wir verschiedene Schulen der Semantik, diskutieren die Plausibilität von formaler Kompositionalität (Frege) und führen nach und nach die wichtigsten semantischen Begriffe (Extension, Intension, Konnotation, Kollokation, "lexical bundles" etc.) ein. Am Ende des Seminars sollten wir zu einem festen Verständnis dieser Begriffe gekommen sein. Einführende Lektüre: Lipka, Leonhard. 2002. English Lexicology: Lexical Structure, Word Semantics and Word-formation. Tübingen: Niemeyer. Voraussetzungen für die Teilnahme: EK Sprawi, AEP I. Leitungen für den Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, Abschlussklausur, Hausarbeit.				

### Warteliste für Proseminare Englische Sprachwissenschaft

### Wissenschaftliche Übungen

### Englische Phonetik (2 SWS)

0409213	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schöberl
	Do 14:30 - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Jakobi
Inhalt	In diesem für alle Lehramtsstudierenden obligatorischen Kurs (LPO I, 9. Verordnung, § 68 (1) 3.a), § 48 (1) 2.a) und § 42 (1) 4.b)) werden die Grundlagen der artikulatorischen Phonetik sowie Techniken der phonetischen Transkription vermittelt. Weitere zentrale Aspekte sind die Morphologie, der Wort- und Satzakkzent, die Intonation, die Phonotaktik und das Verhältnis zwischen Schreibung und Lautung. Kursgrundlage : Cruttenden, Alan. 7 2008. Gimson's Pronunciation of English . London: Arnold. Scheinerwerb : regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausaufgabe (während des Semesters) und Abschlussklausur (Phonetik/Phonologie und Transkription). Online-Einschreibung					

### Transkriptionsübungen zum Phonetikkurs (1 SWS)

0409216	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Jakobi
Inhalt	Die Begleitveranstaltung zu den Wissenschaftlichen Übungen „Englische Phonetik“ bietet zusätzliche Gelegenheit, die Techniken der phonetischen Transkription einzuüben. Keine Anmeldung erforderlich.				

### Transkriptionsübungen zum Phonetikkurs (1 SWS)

0409220	Do 19:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Neumann
Inhalt	In diesem Begleitkurs zu den Wissenschaftlichen Übungen „Englische Phonetik“ werden die Techniken der phonetischen Umschrift vertieft und anhand der Transkription von Textausschnitten geübt. Keine Anmeldung erforderlich.				

### Die englische Sprache von Chaucer bis Shakespeare (Sprachhistorischer Kurs LPO § 68 (1) 3. c)) (2 SWS)

0409217	Mo 13:00 - 14:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Schubert
Inhalt	In diesem Kurs werden die wesentlichen phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Veränderungen vom Mittelenenglischen zum Frühneuenglischen behandelt. Als Textgrundlage dienen Auszüge aus den Werken von Geoffrey Chaucer und William Shakespeare, den prominentesten Autoren der beiden Epochen. Ausgehend von der sprachlichen Entwicklung vom Mittelalter zur frühen Neuzeit werden auch relevante kulturgeschichtliche Ereignisse einbezogen. Kursgrundlage: Wolfgang Obst und Florian Schleburg. 1999. Die Sprache Chaucers. Heidelberg: Winter; Manfred Görlach. 1994. Einführung ins Frühneuenglische . 2. Aufl. Heidelberg: Winter. Scheinerwerb: regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgabe während des Semesters, Abschlussklausur. Online-Einschreibung.				

### Einführung in das Mittelenenglische (Sprachhistorischer Kurs LPO I § 68 (1) 3. c)) (2 SWS)

0409218	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Freudinger
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die mittelenenglische Sprachperiode. Dazu gehört sowohl die Betrachtung grundlegender sprachwissenschaftlicher Phänomene und Übersetzungsübungen als auch die Auseinandersetzung mit kulturellen Aspekten (Literatur, Gesellschaft, Geschichte) der mittelenenglischen Zeit (1066-1485). Als Kursgrundlage dient W. Obst/F. Schleburg: Die Sprache Chaucers . Heidelberg: Winter, 1999. Leistungen für einen Scheinerwerb: regelmäßige und aktive Teilnahme, Midtermklausur, Abschlussklausur. Voraussetzung zur Teilnahme: EK Sprawi Online-Einschreibung.				

### Mittelenenglisch für Fortgeschrittene (1 SWS)

0409233	Mi 14:00 - 15:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	Freudinger
Inhalt	Die Themen der Einführung ins Mittelenenglische werden hier vertieft und erweitert. Die tatsächliche Lektüre mittelenenglischer Texte soll Übersetzungspraxis bringen und einen Einblick in mittelalterliche Lebenswelten geben. Die Umstände literarischer Produktion werden unter anderem durch einen Besuch in der Handschriftenabteilung der UB vermittelt. Weiterhin werden Examensklausuren (Korb 9) besprochen, um einen Einblick in die Typik dieser Prüfung zu bekommen. Scheinerwerb ist nicht möglich.				

### Textlinguistisch-pragmatischer Klausurenkurs (2 SWS)

0409219	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Bach
Inhalt	Der Kurs dient der Vorbereitung auf die sprachwissenschaftliche Klausur im Staatsexamen (Gym), soweit es die Themenaufgabe (Korb 5: Pragmatik) oder die Fragen zur Textlinguistik und Pragmatik im Rahmen der Aufgabe "sprachwissenschaftliche Erläuterung eines Textes der Gegenwartssprache" betrifft. Wir werden Fragen aus früheren Klausuren bearbeiten und dabei das erforderliche Grundwissen wiederholen und vertiefen. Einschreibung nicht erforderlich.				

### Klausurenkurs GYM (2 SWS)

0409212	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Neumann
Inhalt	Anhand der ausführlichen Bearbeitung von Übungsklausuren und ehemaligen Examensaufgaben soll dieser Kurs Ihre eigene Vorbereitung auf die moderne Textaufgabe (Korb 11) des Staatsexamens für das Lehramt GYM unterstützen. Anmeldung erforderlich.				

### Examensvorbereitung GYM: Syntax (1 SWS)

0409221	Fr 10:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Schöberl
Inhalt	Dieser Vorbereitungskurs auf das schriftliche Staatsexamen für das Lehramt GYM befasst sich ausschließlich mit dem Teilbereich der Syntax. Dabei sollen Theorie und Terminologie nach Aarts/Aarts und CGEL erarbeitet werden und vor allem die Syntaxanalyse intensiv geübt werden. Online-Einschreibung.				

### Lektürekurs GYM (1 SWS)

0409222	Mi 18:00 - 18:45	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Burtscher
Inhalt	In dieser Übung werden - ergänzend zum Klausurenkurs für das Staatsexamen GYM - die wichtigsten Werke der Lektüreliste (siehe Instituts-Homepage) erarbeitet und ihre Inhalte, wo geboten, mit Hilfe von Arbeitsblättern eingeübt. Im einzelnen werden u.a. folgende Bücher bzw. Ausschnitte daraus besprochen: Halliday/Hasan, Beaugrande/Dressler, Lipka, Leech, Coulthard und Herbst. Ein genauer Plan wird in der ersten Stunde ausgeteilt. Anmeldung nicht erforderlich.				

### Klausurenkurs GHR (1 SWS)

0409223	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schubert
	Mi 12:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2009 - 25.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Jakobi
Inhalt	In diesem Klausurenkurs werden sprachwissenschaftliche Staatsexamensaufgaben des Lehramtsstudiums für Grund-, Haupt- und Realschulen aus den vergangenen Jahren besprochen. Online-Einschreibung.					

### Lektürekurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen GHR (1 SWS)

0409225	Di 10:00 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Jakobi
Inhalt	In dieser Übung werden die wichtigsten Werke der Lektüreliste GHR besprochen und ihre Inhalte mit Hilfe von Arbeitsblättern vermittelt. Die eigenständige Lektüre der relevanten Werke ist essentieller Kursbestandteil. Keine Anmeldung erforderlich.				

### Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (1 SWS)

0409226	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Freudinger
Inhalt	Die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse über die verschiedenen Teilgebiete der Linguistik werden in dieser Übung in Vorbereitung auf die mündliche Zwischenprüfung aufgefrischt und gefestigt. Keine Anmeldung erforderlich.				

### Lektürekurs zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (1 SWS)

0409227	Mi 15:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Jakobi
Inhalt	In dieser Übung werden - ergänzend zur „Vorbereitung auf die Zwischenprüfung“ - die wichtigsten Werke der Lektüreliste der Englischen Sprachwissenschaft besprochen und ihre Inhalte mit Hilfe von Arbeitsblätter eingeübt. Die eigenständige Lektüre der relevanten Werke wird vorausgesetzt. Keine Anmeldung erforderlich.				

### Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (1 SWS)

0409234	Mo 09:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Freudinger
Inhalt	Die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse über die verschiedenen Teilgebiete der Linguistik werden in dieser Übung in Vorbereitung auf die mündliche Zwischenprüfung aufgefrischt und gefestigt. Keine Anmeldung erforderlich.				

### Begleitkurs zum Proseminar (1 SWS)

0409228	Mi 17:00 - 18:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Bach
Inhalt	In diesem nicht-verpflichtenden Begleitkurs werden vertiefende Erläuterungen und zusätzliche Übungen zum Stoff des Proseminars angeboten. Einschreibung nicht erforderlich.				

## Einführungskurse

### Einführungskurs englische Sprachwissenschaft (Linguistik I) (2 SWS)

0409229	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Neumann
	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Freudinger
Inhalt	Der Einführungskurs in die englische Sprachwissenschaft gibt einen Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der englischen Sprache. Im Rahmen dieses Kurses werden die grundlegenden Termini sowie Beschreibungsmodelle der englischen Sprachwissenschaft in Phonetik/Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik sowie in historischer Linguistik eingeführt und besprochen. Leistungen: schriftliche Hausarbeit, zwei Klausuren					

### Applying English Linguistics (1 SWS)

0409231	Mo 10:00 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Fechner/ Neumann
Inhalt	In diesem Begleitkurs werden die Inhalte, die im Einführungskurs Linguistik I vermittelt werden, auf Beispiele angewandt. Das Ziel ist es, die verschiedenen linguistischen Termini aus allen wichtigen Teilgebieten der englischen Sprachwissenschaft durch Übung und Gebrauch zu erkennen und zu beschreiben.				

### Tutorien zu den Einführungskursen der englischen Sprachwissenschaft - Einzelansicht

0409237	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	05.05.2009 - 16.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe
	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2009 - 16.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe
	Di 16:00 - 17:00	wöchentl.	05.05.2009 - 16.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	03-Gruppe
	Di 17:00 - 18:00	wöchentl.	05.05.2009 - 16.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	04-Gruppe
	Mi 12:00 - 13:00	wöchentl.	06.05.2009 - 10.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	05-Gruppe
	Mi 15:00 - 16:00	wöchentl.	06.05.2009 - 10.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	06-Gruppe
	Mi 16:00 - 17:00	wöchentl.	06.05.2009 - 10.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	07-Gruppe
	Do 11:00 - 12:00	wöchentl.	07.05.2009 - 25.06.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	08-Gruppe
	Do 12:00 - 13:00	wöchentl.	07.05.2009 - 25.06.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	09-Gruppe
	Do 13:00 - 14:00	wöchentl.	07.05.2009 - 25.06.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	10-Gruppe

## Lehrstuhl für englische Literatur- u. Kulturwissenschaft

### Vorlesung

#### The Novel in England, 1700 - 1830 (2 SWS)

0409100	Mo 12:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Kohl
	Do 12:00 - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	
Inhalt	This series of lectures explores the prehistory and the early history of the English novel, concentrating on the exploration of ever new narrative techniques. Among the novels discussed are Defoe's Robinson Crusoe, Swift's Gulliver's Travels, Richardson's Pamela and Clarissa, Fielding's Tom Jones, Smollett's Roderick Random, Johnson's Rasselas, Sterne's Tristram Shandy and Sentimental Journey, Walpole's Castle of Otranto, Austen's Pride and Prejudice, Scott's Waverley and Shelley's Frankenstein.				
Literatur	Texts, bibliographies and further reading material will be made available on the university library's server.				

### Hauptseminare Literaturwissenschaft

#### Meditations in Solitude: Melancholy in Poetry (2 SWS)

0409106	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 01.06.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Kohl
	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	08.06.2009 - 13.07.2009	V1 / Gerbrunn	
Inhalt	Initially, melancholia was seen, in purely medical terms, as a mental disorder. Since the 17th century, the medical condition 'melancholy' has been depathologized and changed into an aesthetic category and redefined as a category of artistic production and reception. It is the purpose of this seminar to trace the concept's history by analysing some of the more famous poems of melancholy, such as Milton's "Il Penseroso", Young's, "Night Thoughts", Gray's "Elegy Written in a Country Churchyard", Wordsworth's "The Solitary Reaper", Coleridge's "Dejection: An Ode", Keats's, "Ode on Melancholy", Tennyson's "Tears, Idle Tears" and Arnold's, "Dover Beach".				
Literatur	Texts, bibliographies and further reading material will be made available on the university library's server. For Scheine, a presentation in class and a Hausarbeit are required.				

#### Renaissance Women Writers (2 SWS)

0409103	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Lennartz
Inhalt	The 16th and 17th centuries abound in terms that make it unmistakably clear that writing in the early modern period was considered to be an exclusively male province of "strong lines" (Jonson). What has been ignored for a long time is the fact that there were several women who did not want to be confined to the passive role of a Muse, but wrote poetry that, to a certain extent, challenged the ingrained and misogynistic traditions to which their male colleagues adhered. Aemilia Lanier's apology of Eve in the poem 'Salve Deus Rex Judæorum' is a case in point, and the late 17th-century writer Aphra Behn, when she published her frivolous poetry, was attacked as a monstrosity that cast a slur on the female sex.				
Literatur	Text: Renaissance Women Poets, ed. Danielle Clarke (London: Penguin, 2000); texts by Aphra Behn will be provided in a folder before the first class.				

**Early Sentimental to Late Gothic: Die Literatur emotionaler Extreme in England 1760 - 1890 (2 SWS)**

0409107	Mi 14:30 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Pordzik
Inhalt	Vor dem Hintergrund einer häufig als moderat und zurückhaltend verstandenen englischen Gefühlskultur versucht dieses Seminar, Extremen emotionaler Gestimmtheit nachzugehen, so wie diese sich in der Literatur seit der Romantik haben absetzen können. Gefühlsausbrüche und -wallungen, Sentimentalität und Melancholie, Nostalgie, Zynismus und hysterische Anfälle bilden den Kanon unmittelbar oder mit symptomatischer Regelmäßigkeit sich entladener Gefühle, Spannungen und Strebungen in literarischen Figuren und Instanzen, die in der Literatur keine unbedeutende Rolle spielen und damit der Absage mancher Autoren an die Forderung nach Rücksicht, Maß und Besonnenheit ästhetisch Nachdruck verleihen. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zum Erwerb eines Scheins ein umfangreiches Leseprogramm absolvieren müssen; Gegenstand intensiver Lektüre und Diskussion bilden neben Gedichten von William Blake, Christina Rossetti und Matthew Arnold u. a. Laurence Sternes <i>Sentimental Journey</i> , Mary Shelleys <i>Frankenstein</i> und Bram Stokers <i>Dracula</i> . (Alle Exemplare sollten in Form der kommentierten Norton Edition erworben werden.) Ein Reader mit hilfreichen Quellen und Sekundärliteratur wird zu Semesterbeginn als download zur Verfügung gestellt. Teilnahmebedingungen: Kurz- oder Gruppenreferat und schriftliche Hausarbeit.				

**Charles Dickens (2 SWS)**

0409104	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Lennartz
Inhalt	In this course, students will have the opportunity to study Dickens as the exemplary writer of the Victorian bildungsroman. In <i>Oliver Twist</i> and <i>David Copperfield</i> , Dickens reverts to the stock-in-trade motif of the orphaned child who is exposed to the harsh realities of Victorian life, but never deserted by good-natured people (Mr Micawber, Traddles etc.), who stress Dickens' indebtedness to the 18th-century comic novels of Fielding and Smollett. Like other Victorian novels, such as Charlotte Brontë's <i>Jane Eyre</i> , Dickens' novels do not only provide a key to the understanding of the mid-Victorian period, they also make transparent the extent to which the Victorians saw life as a pilgrimage, as a teleological journey guided by providence.				
Literatur	Texts: <i>Oliver Twist</i> , ed. Philip Horne (London: Penguin, 2003); <i>David Copperfield</i> , ed. Jeremy Tambling (London: Penguin, 2004).				

**Scottish Literature: The Kailyard and Beyond (2 SWS)**

0409102	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	08.06.2009 - 13.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Pinkerton
	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	09.06.2009 - 14.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
	Mi 08:30 - 10:00	wöchentl.	10.06.2009 - 08.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Dismissed by some as purely sentimental and nostalgic fiction and by others as a literature in decline, the 'Kailyard' (or 'Cabbage-patch') phenomenon in late 19th century Scottish literature offers a starting point for an examination of literary attitudes to Scottish identity, to the past, to matters religious and cultural, and to a variety of related issues. In this seminar, we will first look briefly at one of the seminal 'kailyard' texts, Ian Maclaren's <i>Beside the Bonnie Brier Bush</i> , and then study in greater depth works by three authors who have all merited the description 'anti-kailyard' and who have each in different ways exchanged sentimentality for realism. The texts to be read will include George Douglas Brown's <i>The House with the Green Shutters</i> , Lewis Grassie Gibbon's <i>Sunset Song</i> and George Mackay Brown's <i>Greenvoe</i> , as well as some short stories.				

**James Joyce (2 SWS)**

0409105	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Lennartz
Inhalt	Meant as an overview of Joyce's work, this course will concentrate on Joyce's <i>Dubliners</i> , <i>A Portrait of the Artist as a Young Man</i> and on selected chapters from <i>Ulysses</i> . Joyce's position in the Modernist movement (Woolf, Lawrence), his roots in Victorian poetry and his ambivalent attitude towards Catholicism will be dealt with in in-depth analyses of his works. Joyce's preoccupation with seeing Ireland as the focus of decline, paralysis and narrow-mindedness will invite comparisons with other Irish writers, who, like W.B. Yeats, reverted to Celtic mythology and helped to institutionalise Irish culture (Abbey Theatre).				
Literatur	Texts: <i>Dubliners</i> , ed. Jeri Johnson (Oxford: OUP, 2000); <i>A Portrait of the Artist as a Young Man</i> , ed. Jeri Johnson (Oxford: OUP, 2000).				

**"The Return of the Dead": History, Memory and Trauma in Recent Irish Fiction (2 SWS)**

0409101	Di 17:30 - 19:00	wöchentl.	09.06.2009 - 30.06.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Garratt
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	03.06.2009 - 01.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	
	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	04.06.2009 - 02.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	
Inhalt	This seminar explores the subjects of 20th century historical memory and trauma in recent Irish novels and short stories. Our focus will be on the treatment by contemporary Irish writers of the political events in Ireland in the early twentieth century that gave rise to the founding of the nation-state in 1922. We will also consider how recollection of those earlier events resonates with reaction to the more recent political violence in Northern Ireland from 1969-1994. A special feature of the seminar is an exploration of the depiction of traumatic suffering as it plays out in the lives of characters that have lived through, or were witnesses to violent political events. We will pay particular attention to the way in which trauma victims in these novels are compelled by memory to repeat or relive the past. Writers to be considered include William Trevor, John McGahern, Seamus Deane, and Jennifer Johnston.				
Literatur	The short stories and other material will be found on the university library's server. Please get your own copies of the novels: Jennifer Johnston, <i>The Invisible Worm</i> (1981) [London: Headline, 1999; £ 6.99] John McGahern, <i>Amongst Women</i> (1990) [London: Faber, 2008; £ 7.99] Seamus Deane, <i>Reading in the Dark</i> (1996) [London: Vintage, 1997; £ 7.99] Short Stories: William Trevor, "Beyond the Pale" and "Attracta" John McGahern, "Korea"				

## Warteliste für Hauptseminare Englische Literaturwissenschaft

### Hauptseminare Kulturwissenschaft

#### Staatsbürgerschaft als Problem: Territorium, Abstammung, Mentalität (2 SWS)

0406610	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Daxelmüller/Kohl
Inhalt	Zum Erwerb der Staatsbürgerschaft verlangt die britische Regierung seit 2005 das Bestehen eines Citizenship Tests, die deutsche folgte dem Beispiel und fordert seit 1. September 2008 (unter gewissen Umständen) das erfolgreiche Ablegen des "Einbürgerungstests". Wie das Zusammenspiel formaler Voraussetzungen (Geburtsort, Abstammung) und Identifikationskriterien funktioniert und in der jüngeren Vergangenheit funktioniert hat, soll in diesem ‚komparatistischen‘ (Deutschland – Großbritannien) Seminar analysiert werden. Themen sind u.a. das Territorialprinzip, 'Rasse' vs. MultiKulti, die Einwanderungspolitik im 20. Jh., 'Deutsche Werte' und 'essential British values', Einbürgerungstest und The British Citizenship Test. Zudem sollen von kulturanthropologischer Sicht aus Themen wie das Verhältnis von (Staats-)Grenze, Reisepass und Staatsbürgerschaft, der territoriale Mensch oder – als Fallbeispiel – die erzwungene Ausreise von Juden aus Polen 1968 behandelt werden, denen die Regierung die polnische Staatsbürgerschaft abgesprochen hatte (Religion und Staatsbürgerschaft, Recht und Staatsbürgerschaft).				
Hinweise	Texte und Unterrichtsmaterial liegen auf dem UB-Server. Scheine – je nach gewähltem Thema – entweder für Volkskunde oder Englische Kulturwissenschaft erfordern eine Präsentation und eine Hausarbeit.				

#### British Culture and Citizenship in World War II (2 SWS)

0409108	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	09.06.2009 - 14.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Smith
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	10.06.2009 - 15.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	
	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	11.06.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
Inhalt	The course will examine the impact of the Second World War on British culture and citizenship both during the war and in the post-war years. This study will pose the questions what did it mean to be British and how was a sense of national belonging sustained throughout the 'People's War'? Students will be asked to explore aspects of the culture that enhanced an awareness of war-time national identity through a film series that accompanies the course, Students are expected to have read Peter Ho Davies' novel The Welsh Girl (Sphere pb.) and Sonya Rose's Which People's War; National Identity and Citizenship in Wartime Britain (Oxford Univ. Press pb.). Other historical and literary materials will be provided in a course pack.				

### Proseminare Literaturwissenschaft

#### Utopias and Dystopias (2 SWS)

0409112	Mo 17:00 - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Porzjik
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	Ziel dieses Seminars ist es, die literarischen Merkmale und kulturellen Funktionen der Gattung Utopie vor dem Hintergrund einer rasant sich entfaltenden technisch-wissenschaftlichen Moderne zu beleuchten. Welche kulturellen Bedürfnisse und Erwartungen wurden bzw. werden durch utopische Texte befriedigt? Welche sozialen und historischen Bedingungen sind entscheidend an der Entwicklung alternativer Gesellschaftsmodelle beteiligt? Welche Instrumente stehen dem Leser zur Verfügung, um die tieferen semiotischen Schichten einer überwiegend an illusionistischer Geschlossenheit und rationalistischer Sinnhaftigkeit orientierten Gattung zu erkunden? Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Denksätzen ebenso wie die Bewältigung eines umfangreichen Korpus an Primärtexten erwartet. Unbedingt anzuschaffen sind handelsübliche Ausgaben von H. G. Wells' Time Machine, Aldous Huxleys Brave New World, George Orwells Nineteen Eighty-Four, Margaret Atwoods Oryx and Crake und William Gibsons Neu-romancer. Aufschlussreiche Sekundärtexte, Quellen sowie Ausschnitte kürzerer Primärwerke werden zu Beginn des Semesters in Form eines digitalen Readers bereitgestellt. Scheinanforderungen: Kurzreferat und Hausarbeit.					

#### Shakespeare, the Poet (2 SWS)

0409110	Mi 09:00 - 11:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Lennartz
Inhalt	After briefly considering the "sugared Sonnets", this course will focus on Shakespeare's longer poems Venus and Adonis and The Rape of Lucrece. Both poems show Shakespeare's familiarity with the poetic traditions of his time, but they also make it patently obvious that they were written by a dramatist who skilfully conflated the genres of drama and poetry. The poems will thus be read within the context of Shakespeare's love tragedies, but also as products of the European movement of baroque visuality.				
Literatur	Text: Shakespeare, The Poems (Arden Edition), ed. F.T. Prince (London: Thomas Nelson, 2000).				

### 17th-century Poetry (2 SWS)

0409111	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Fischer
Inhalt	This Proseminar will follow two major currents of poetry in the seventeenth century, sometimes referred to as "The school of Donne" and the "Tribe of Ben". The class will, however, also problematize this simplistic classification and study authors – John Milton among them – that do not fall neatly into either of these categories. Requirements for a "Schein": Regular and active attendance, oral presentation and a seminar paper (to be handed in by September 30, 2009).					

### Gothic Novels and Their Function in Late 18th-Century Culture (2 SWS)

0409114	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Kohl
Inhalt	In this seminar, the 'Gothic', and gothic novels, are discussed as aesthetic reactions against the imperatives of a rationally ordered world – and contributions to a general change of sensibility. Three key texts will be discussed in detail (ideology, identity constructions, narrative techniques): Walpole's <i>The Castle of Otranto</i> (1764), Beckford's <i>Vathek</i> (1786) and Radcliffe's <i>The Mysteries of Udolpho</i> (1794).					
Literatur	Texts, bibliographies and further reading material will be made available on the university library's server. For Schein, a presentation in class and a Hausarbeit are required.					

### Victorian Comedy (2 SWS)

0409109	Fr	13:00 - 14:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Koch
Inhalt	This seminar will look into a long-standing critical controversy whether Victorian comedy had sufficient quality and scope to act as an effective subversive counterpart to mainstream melodrama. Did it successfully function as a destabilizing artistic force against prevalent social ideals such as property, marriage and empire? The range of plays to be discussed will cover almost the entire time span of Queen Victoria's long reign (1837 - 1901): 1. Dion Boucicault, <i>London Assurance</i> (1841); 2. T.W. Robertson, <i>Caste</i> (1867) 3. W.S. Gilbert, <i>HMS Pinafore</i> (1878); 4. Oscar Wilde <i>The Importance of Being Earnest</i> (1895).					
Hinweise	All necessary primary texts will be provided. For a 'Schein' a presentation in class and a written term paper will be required.					
Literatur	Stierstorfer, Klaus (ed.) <i>London Assurance and other Victorian Comedies</i> ; Oxford, 2001, (OUP) Moses, Montrose J. (ed.) <i>Representative British Dramas. Victorian and Modern</i> ; Boston, 1929 (Kessinger)					

### Fin de Siècle (2 SWS)

0409113	Di	18:00 - 19:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Pordzik
	Di	18:00 - 19:30	Einzel	30.06.2009 - 30.06.2009	3.E.3 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	In diesem Seminar steht die englische Literatur der unmittelbaren Vormoderne im Vordergrund der Betrachtung. Am Beispiel von Romanen, Gedichten und programmatischen Texten zur Ästhetik zwischen 1870 und 1910 sollen die wichtigsten Merkmale und Diskurse der Literatur der Yellow Nineties bzw. Decadence herausgearbeitet und mit Blick auf ihre Herkunfts-kontexte diskutiert werden. Einzelne Primär- und Sekundärtexte werden zu Beginn des Semesters in Form eines digitalen Readers bereitgestellt, in Buchform anzuschaffen sind: Bram Stokers <i>Dracula</i> , H. G. Wells' <i>Time Machine</i> und Joseph Conrads <i>Heart of Darkness</i> . (Alle Exemplare sollten in Form der kommentierten Norton Edition erworben werden.) Scheinanforderungen: Kurzreferat und schriftliche Hausarbeit.					

## Proseminare Kulturwissenschaft

### Eschatology in Anglo-American History and Culture (2 SWS)

0409117	Mi	13:00 - 14:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Fischer
Inhalt	Eschatology, millennialism, chiliasm and apocalypse are terms to describe aspects of the belief in an imminent cataclysmic event or epochal transformation that will lead to the end of the world as we know it and the coming of a new age. The 'study of the last things' (the original meaning of the term eschatology) forms an important strain in the Judeo-Christian tradition as well as in other religious communities, but has also related secular equivalents. Apart from looking into several manifestations of this phenomenon from the early modern period to the present (literature, newspapers, art, film etc.), this Cultural-Studies Proseminar will evaluate a variety of theories applied to interpret the persistence of apocalyptic ideas. Requirements for a "Schein": Regular and active attendance, oral presentation and a seminar paper (to be handed in by September 30, 2009).					

### 'The Empire Writes Back': Postcolonial Literature and Theory (2 SWS)

0409115	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Niedlich
Inhalt	"The Empire writes back with a vengeance", wrote Indian-British novelist Salman Rushdie in an article in <i>The Times</i> published in 1982, referring to the new literatures in English coming out of the former colonies and remaking the English language by infusing it "with new rhythms, new histories, new angles on the world". This course will devote itself to the study of these postcolonial literatures, which emerged out of the experience of colonization and challenged the assumptions of the imperial center. After an initial investigation of the intersection of colonial and postcolonial discourses in Joseph Conrad's <i>Heart of Darkness</i> (1902), we will then move on to an analysis of the various forms of 'writing back', i.e. of contesting colonial domination and its legacies, in Chinua Achebe's <i>Things Fall Apart</i> (1959), J. M. Coetzee's <i>Life &amp; Times of Michael K</i> (1983) and <i>Foe</i> (1986), as well as Hanif Kureishi's <i>The Black Album</i> (1995). The analysis will be complemented by a discussion of key theoretical concepts developed by postcolonial critics such as Edward Said, Homi K. Bhabha and Gayatri Chakravorty Spivak. Requirements for a "Schein": regular attendance, an oral presentation and a term paper					

## Wissenschaftliche Übungen

### **Konzeption und Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (1 SWS)**

0409124	-	09:00 - 16:00	BlockSa	17.04.2009 - 18.04.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Fischer
Inhalt	Diese als Blockveranstaltung abgehaltene wissenschaftliche Übung richtet sich ebenso an Promotionsstudenten wie an Studenten im Hauptstudium, die sich auf ihre Magister- und Zulassungsarbeiten vorbereiten. Neben der Themenfindung, der Literaturrecherche, der inhaltlichen Konzeption und der Grobgliederung werden die Feinstruktur, der Aufbau einzelner Argumente und die sprachliche Gestaltung literaturwissenschaftlicher Forschungsbeiträge besprochen. Die intensive Vermittlung des methodischen Wissens wird von konzentrierten Gruppen- und Einzelübungen flankiert.					

### **Übung zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (1 SWS)**

0409118	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	20.06.2009 - 20.06.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Niedlich
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.06.2009 - 27.06.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	Die Übung befasst sich mit der Systematik, der Struktur und dem Stil von Seminararbeiten. Es soll weniger um formale Aspekte des Verfassens von Hausarbeiten gehen, als vielmehr um die Frage nach der idealen Herangehensweise und der gelungenen Bearbeitung eines vorgegebenen Themas. Im Mittelpunkt sollen folgende Fragen stehen: Wie entwickle ich eine überzeugende Fragestellung für die Hausarbeit? Wie recherchiere ich am effektivsten? Woraus besteht eine überzeugende Argumentation? Wie kann ich die häufigsten stilistischen Fehler vermeiden? Ein ausführlicher Reader und viele Übungen, die konkret auf die jeweiligen Fragen eingehen, sollen helfen, das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten zu erleichtern.						

### **Hallmarks of British Poetry (2 SWS)**

0409120	Do	16:30 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Lennartz
Inhalt	This course will provide an introduction to the close reading of Britain's most eminent poetry. It will cover a wide range of poetry from Shakespeare and John Donne to Shelley, Keats, Arnold, Yeats and others. Each poem will be read in its literary and cultural context, techniques of analysing will be explored, but, what is more, the course is geared to stress the fact that reading poetry is both intellectual and sensual pleasure.					
Literatur	Texts will be provided in a folder by the start of the summer term.					

### **Approaches to the Novel (2 SWS)**

0409123	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 04.06.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Kohl
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	09.06.2009 - 14.07.2009	V1 / Gerbrunn	
Inhalt	Whoever likes reading novels – but hates them when asked to interpret these baggy monsters according to the rules of literary analysis is welcome to this introductory course. Concepts discussed include 'Realism', 'Beginnings', 'Closure', 'Plot', 'Story', 'Discourse', 'Narrator', 'Focalisation', and 'Character'. – Texts, bibliographies and further reading material will be made available on the university library's server					

### **How to Read the Waste Land (Lektüreübung) (1 SWS)**

0409122	Mo	19:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Pordzik
Inhalt	In dieser Übung sollen unterschiedliche Ansätze zur Interpretation von T. S. Eliots Waste Land verfolgt werden. Ziel der Übung ist u. a., die Vielzahl möglicher Wege zum Verständnis dieses komplexen modernistischen Langgedichts mit Hilfe systematischer Denkansätze zu skizzieren. Darüber hinaus streben die Diskussionen eine Vertiefung der individuellen Textarbeit und damit die Optimierung akademischer Lesetechniken vor dem Hintergrund einer rasant wachsenden Forschungsliteratur an. Zur Teilnahme eingeladen sind all jene Studierende, die sich allgemein für Lyrik interessieren, die ihr belletristisches Urteilsvermögen einem methodischen Interpretationsansatz unterzuordnen bereit sind, und die darüber hinaus den sprachlich-sinnlichen Experimenten und formalen Exzessen der avantgardistischen Moderne etwas abgewinnen können. Ein digitaler Reader mit einigen hilfreichen Texten wird bei Semesterbeginn zur Verfügung gestellt, Engagement und Freude an der Beschäftigung mit literarischen Texten werden vorausgesetzt.					

### **Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (2 SWS)**

0409125	Fr	16:00 - 17:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	Ruttinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

## Einführungskurse

### **Einführung in die englische Literaturwissenschaft (2 SWS)**

0409116	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	30.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Pordzik
	Mi	08:00 - 09:30	wöchentl.	29.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Niedlich



**Tutorium zur Einführung in die englische Literaturwissenschaft (2 SWS)**

0409126	Do 12:00 - 13:00	14tägl	30.04.2009 -	5.U.12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Pordzik
	Do 12:00 - 13:00	14tägl	07.05.2009 -	5.U.12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Fr 09:00 - 10:00	14tägl	08.05.2009 -	5.U.13 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Fr 09:00 - 10:00	14tägl	15.05.2009 -	5.U.13 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	

**Introduction to Cultural Studies (2 SWS)**

0409119	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Pordzik
Inhalt	<p>This introduction, with a strong accent on British Cultural Studies, will introduce students to the different methods used to map British identities and to analyse cultural politics in Britain (ethnic, nationalist and regionalist). Students are offered guided readings of some of the foundation texts of Cultural Studies, and the dimensions of some aspects of British culture(s) will be outlined (the legacy of the Empire, Englishness, Historiography, landscape and painting, the Media, Memory, and Globalisation). In order to get a 'Schein', students will have to give a short oral presentation and pass a written exam. Recommended introductions to British Cultural Studies: David Morley and Kevin Robins, eds., <i>British Cultural Studies: Geography, Nationality, and Identity</i> (Oxford 2001), Aleida Assmann, <i>Einführung in die Kulturwissenschaft</i> (Berlin 2006).</p>				

**Lehrstuhl für Amerikanistik**

Vorlesung

**American Literature and Culture in the Nineteenth and Twentieth Century (2 SWS)**

0409302	Mi 11:00 - 13:00	wöchentl.	22.04.2009 - 18.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Achilles
Inhalt	<p>This lecture course will begin by an overview of the period of the Early Republic and the American Renaissance, chiefly fictions by major writers such as Charles Brockden Brown, Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Herman Melville, but also of women writers such as Harriet Prescott Spofford, Elizabeth Stuart Phelps, and Rebecca Harding Davis. Some of the works of these writers will be analyzed from several angles of cultural criticism such as the relationship between the Old and the New World, constructs of masculinity and femininity, concepts of nature, urbanization and industrialization. This lecture course will also describe the spiritualist assumptions in the philosophy of Ralph Waldo Emerson and Henry David Thoreau which influence antebellum American writing but also reverberate after the Civil War. We will then turn to major trends in the post-Civil War era such as realism, naturalism, regionalism and feminism. These latter developments prepare the ground for a discussion of modernism. Writers of early modernism such as Samuel Clemens (Mark Twain), Henry James, Ambrose Bierce, Hamlin Garland, Theodore Dreiser, Sarah Orne Jewett, Mary Wilkins Freeman, Kate Chopin, and Charlotte Perkins Gilman and major voices of the first half of the twentieth century such as Zora Neale Hurston, Langston Hughes, Faulkner, Hemingway, O'Neill, and Arthur Miller will be considered. The latter part of the lecture course will address the development from modernism to postmodernism as an epistemological paradigm change in the work of writers such as John Barth, Thomas Pynchon, and Donald Barthelme. Developments in contemporary drama (Sam Shepard, August Wilson) and the more recent debates of multiculturalism and postcolonialism, as they are reflected in fictions by writers such as Alice Walker, Maxine Hong Kingston, and Leslie Marmon Silko, will hopefully also be touched upon. It is obvious that not all of the above-mentioned trends can be discussed with equal emphasis in a one-semester lecture course. Selections and omissions will be necessary. The Norton Anthology of American Literature will largely serve as the textual basis for this lecture course.</p>				

Oberseminar

## Transgression and American Literature (2 SWS)

0409303	Di 15:30 - 17:00	wöchentl.	28.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Achilles
Inhalt	<p>This course continues a similar one held in the summer semester of 2008 and will try to explore further dimensions of what it means to transgress. Transgression (from lat. transgredi) means to overstep boundaries, to venture beyond borderlines into unknown territory – expressions which suggest both spatial and moral developments. The Shorter Oxford English Dictionary pays tribute to these ambivalences. It defines transgression as: "The action or an act of transgressing or passing beyond the bounds of legality or right; a violation of law, duty, or command; disobedience, trespass, sin. The action of overstepping a limit or boundary. The spread of the sea or of marine sediment over the land." In his study <i>Transgression</i>, Chris Jenks defines it as "that conduct which breaks rules or exceeds boundaries" (3). Just like the expression that something is in or out of place, transgression references both location and acceptability. The double entendre built into the term – both normative and spatial, both empirical and imaginary – has led to its use in geographical as well as in philosophical, ethical, aesthetic, and cultural discourses. It indicates the easily overlooked fact that moral options are frequently visualized spatially in art and literature and, conversely, that geographical boundaries are often indicative of moral choices and social hierarchies. Transgression bridges the gap between empirically and hermeneutically oriented disciplines: "(T)he concept transgression will take us along a series of continua, both vertical and horizontal, such as sacred-profane; good-evil; normal-pathological; sane-mad; purity-danger; high-low; centre-periphery," as Jenks writes (2). We will explore these dynamics of transgression in both theoretical and literary works.</p>				
Hinweise	<p>The deadline for handing in the seminar paper is September 1, 2009. No exceptions. It is not possible to gain credit while the semester is still in progress. Credits needed for final exams have to be obtained in the semester prior to entering these exams. Calendar This calendar is subject to change. 28.04.: Introduction and Organization 05.05.: Theorizing Transgression: Max Weber's Concept of Charisma 12.05.: Nathaniel Hawthorne, "The Maypole of Merry Mount," "Endicott and the Red Cross." 19.05.: Nathaniel Hawthorne, <i>The Scarlet Letter</i>, I-XII. 26.05.: Nathaniel Hawthorne, <i>The Scarlet Letter</i>, XIII-XXIV. 09.06.: Theorizing Transgression: Chris Jenks, <i>Transgression</i>, Chaps. 1, 4. Charles Baudelaire, "The Painter of Modern Life." 16.06.: Theorizing Transgression: F. T. Marinetti, "The Foundation and Manifesto of Futurism," "The Necessity and Beauty of Violence." André Breton, "The First Manifesto of Surrealism," "Surrealism and Painting." Antonin Artaud, "The Theater of Cruelty (First Manifesto)." Georges Bataille. "Transgression." 23.06.: Nathaniel West, <i>A Cool Million</i>. Leslie Marmon Silko, "Yellow Woman." 30.06.: Richard Ford, "Rocksprings," "Sweethearts," "Fireworks." From the collection: Rock Springs. 07.07.: Cormac McCarthy. <i>The Road</i>. 14.07.: Summary and Retrospect</p>				
Literatur	<p>Texts are readily available. Some of the theoretical statements may be collected in a reader. Recommended Reading  <i>On Transgression</i>: Cresswell, Tim. <i>In Place/Out of Place: Geography, Ideology, and Transgression</i>. Minneapolis, MN: U of Minnesota P, 1996. Jenks, Chris. <i>Transgression</i>. London: Routledge, 2003. Stallybrass, Peter and Allon White. <i>The Politics and Poetics of Transgression</i>. Ithaca, NY: Cornell UP, 1986. <i>Transgression: Identity, Space, Time</i>. Ed. Julian Wolfreys. New York: Palgrave Macmillan, 2008. Due November 2008. Related Sources: Agamben, Giorgio. <i>Homo Sacer. Sovereign Power and Bare Life</i>. Transl. Daniel Heller-Roazen. Stanford: Stanford UP, 1998. Artaud, Antonin. "The Theater of Cruelty (First Manifesto)." <i>The Theater and Its Double</i>. Transl. Mary Caroline Richards. 1st ed. 1938. New York: Grove Press, 1958. 89-100. Bataille, Georges. "Transgression." <i>Erotism: Death and Sensuality</i>. 1st ed. 1957. San Francisco: City Lights Books, 1986. 63-70. Baudelaire, Charles. "From: 'The Painter of Modern Life.'" <i>Art in Theory 1815-1900: An Anthology of Changing Ideas</i>. Ed. Charles Harrison, Paul Wood with Jason Gaiger. Oxford: Blackwell, 1998. 493-506. Bauman, Zygmunt. <i>Postmodern Ethics</i>. Oxford: Blackwell, 1993. Breton, André. "From the First Manifesto of Surrealism." <i>Art in Theory 1900-1990: An Anthology of Changing Ideas</i>. Ed. Charles Harrison, Paul Wood. Oxford: Blackwell, 1992. 432-439. De Certeau, Michel. <i>The Practice of Everyday Life</i>. Berkeley: U of California P, 1984. Foucault, Michel. "A Preface to Transgression." <i>Language, Counter-Memory, Practice: Selected Essays and Interviews</i>. Ed. and intr. Donald F. Bouchard. New York: Cornell UP, 1977. 29-52. ---. "Vorrede zur Überschreitung." <i>Schriften in vier Bänden: Dits et Ecrits</i>. Ed. Daniel Defert, François Ewald, and Jacques Lagrange. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 2001. 320-342. ---. "Of Other Spaces," <i>Diacritics</i>. Spring 1986: 22-27. Lenze, Malte. <i>Postmodernes Charisma: Marken und Stars statt Religion und Vernunft</i>. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag, 2002. Marinetti, Filippo Tommaso. "The Foundation and Manifesto of Futurism" and "The Necessity and Beauty of Violence." <i>Critical Writings</i>. Ed. Günter Berghaus and transl. Doug Thompson. New York: Farrar, Straus and Giroux, 2006. 11-17, 60-72. Weber, Max. <i>The Theory of Social and Economic Organization</i>. Ed. and intr. Talcott Parsons 1st ed. 1947. New York: The Free Press Collier Macmillan, 1964. ---. <i>Wirtschaft und Gesellschaft: Grundriss der verstehenden Soziologie</i>. Ed. Johannes Winckelmann. 1st ed. 1922. Tübingen: Mohr, 1980. Woolf, Virginia. "Mr. Bennett and Mrs. Brown." <i>Collected Essays</i>. Vol. 1. London: Hogarth Press, 1980. 319-337.</p>				

## Hauptseminare

### American Romanticism: Variations on European Themes (2 SWS)

0409304	Di 11:00 - 12:30	wöchentl.	28.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Zanger
Inhalt	<p>This course will be concerned with the adaptations and transformations of English and German Romantic ideas in American fiction and poetry during the first half of the 19th century. Among the Romantic themes that will be compared will be Nature, the Supernatural, the Noble Savage, Political Revolution. Some of these American variations were merely shifts in emphasis; others were more significant. Taken together they help illustrate the effects of divergent cultural and geographic conditions on literary taste and literary production.</p>				
Literatur	<p>Selections from Irving, Poe, Hawthorne, Stowe, Dickinson, Whitman, Emerson, Thoreau and others will be read.</p>				

### Contemporary Drama (2 SWS)

0409305	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Achilles
Inhalt	This course will discuss a variety of plays from the United States, England, and Ireland, published and performed since the eighties. Many of these plays transcend the boundaries of intersubjective conflicts and mirror cultural developments in which the individuals are situated or even entrapped. This situation coincides with the basic assumptions of Peter Szondi's Theorie des modernen Dramas (Frankfurt/Main: edition suhrkamp 27, 1963), key passages of which will be initially discussed.				
Hinweise	Requirements for enrolment are regular attendance, an oral presentation, the composition of an extended handout and a seminar research paper. All of these assignments are understood to be in English. Complete each reading assignment carefully and think about what you have read. Mark passages in the texts which you find interesting, problematic, controversial and bring them up for discussion. For each seminar session, one or more students are requested to provide an introduction to the respective topic. In addition he, she, or they should organize, initiate, structure, and stimulate the following class discussion. For this purpose, this group or individual are asked to provide a number of theses, which should be ready for the other participants one week prior to the session in question. After each session this handout should be extended to a summary of results. It is also possible to monitor sessions by discussing a set of questions with the other students in groups and then to provide the handout afterwards. Students are encouraged to experiment with adequate forms of presentation and seminar discussion. The discussion organizers are, for example, entitled to ask their fellow students to read out passages of the respective text, and to form discussion groups, working on diverse aspects of the respective seminar topic. As we are dealing with plays, sections of these plays can also be performed. Calendar This calendar is provisional and may be subject to change. 28.04.: Introduction and Organization. 05.05.: Peter Szondi. Theorie des modernen Dramas : "Einleitung," "Das Drama," "Theorie des Stilwandels." 12.05.: Caryl Churchill. Top Girls (1982). 19.05.: David Mamet. Oleanna (1993). 26.05.: Paula Vogel. How I Learned To Drive (1997). 09.06.: Suzan-Lori Parks. Topdog/Underdog (2001). 16.06.: Harold Pinter. Mountain Language (1988). / [August Wilson. Ma Rainey's Black Bottom (1984).] 23.06.: Athol Fugard. Playland (1992). / [August Wilson. Seven Guitars (1996).] 30.06.: Neil Jordan (Dir.), The Crying Game (1992). / [Tony Kushner. Angels in America: Millenium Approaches (1992).] 07.07.: Marie Jones. Stones in His Pockets (2000). / [Tony Kushner. Angels in America: Perestroika (1992).] 14.07.: Retrospect, Summary, Synthesis, Criticism. Selected Bibliography Berkowitz, Gerald M. American Drama of the Twentieth Century . London and New York: Longman, 1992. Bigsby, Christopher W. E. Modern American Drama (1945-1990). Cambridge: Cambridge UP, 1992. ---. Contemporary American Playwrights . Cambridge: Cambridge UP, 1999. Etherton, Michael. Contemporary Irish Dramatists . London, 1989. Goetsch, Paul. "Questioning Liberal Optimism: Athol Fugard's Playland ." Drama and Reality . Contemporary Drama in English 3. Trier: WVT, 1996. 73-80. Gray, Michael. Stills, Reels, and Rushes: Ireland and the Irish in 20 th Century Cinema . Dublin: Ashfield Press, 1999. Innes, Christopher. Modern British Drama (1890-1990). Cambridge: Cambridge UP, 1992. Murray, Christopher. Twentieth-Century Irish Drama: Mirror Up to Nation . Manchester and New York: Manchester UP, 1997. Szondi, Peter. Theorie des modernen Dramas (1880-1950) . Frankfurt/Main, 1970. Wilson, August. Three Plays. Pittsburgh: University of Pittsburgh Press, 1991. Contains Ma Rainey's Black Bottom. Written assignments will include one seminar research paper which should not exceed 15 pages in length and which should conform to the requirements of the MLA Handbook for Writers of Research Papers , or the Chicago Manual of Style . Topics for papers should be discussed with me individually during office hours or after the course. You can independently choose a topic that interests you. It is possible to write papers on any of the major constituents of plays such as characters, plot structures, settings, motifs, and symbolism. Another point of interest might be the overall form of the play, the dramatic subgenres used which range from stage realism to surrealism, from epic theater to Gedankendrama, and psychological fantasy plays. You can, of course, also discuss thematic issues such as major problems of women's roles, identity formation, emancipation and oppression, evil and guilt, colonization, ethnicity, and intermediality. Obviously, you can also decide to compare (not too many) different texts. You should acquaint yourself with the texts first and then decide upon a topic which you find intriguing. This should be discussed with me either during office hours or after the course sessions in order to finalize the decision. A Schein for Amerikanistik can be obtained, as long as the paper topic bears some relation to things American. It is not necessary to write about an American play. For those who wish to write about American plays instead of the English and Irish ones discussed, some additional American plays are mentioned in brackets as alternative options. The deadline for handing in the seminar paper is September 1, 2009 . No exceptions. It is not possible to gain credit while the semester is still in progress. Credits needed for final exams have to be obtained in the semester prior to entering these exams.				
Literatur	Texts of the plays can either be found in the TB or in the UB. They can be ordered at Schöningh's bookstore, but are, of course, also available through online bookstores at your discretion. In case of problems with texts, contact 5/E/3.				

### Technology and Culture in the United States (2 SWS)

0409306	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Zanger
Inhalt	Coming into existence at the end of 18th century, the United States experienced with particular intensity the impacts of the rapidly developing scientific, technological, and industrial advances of the period that followed. This course will concern itself with examining the impacts of technological change on American culture, history, and daily life and the varied responses to them as revealed in the literature they inspired.				
Literatur	1. Edward Taylor, 'Huswifery' 2. E.A.Poe, 'To Science' 3. Hawthorne, 'The Birthmark' 4. Melville, 'The Tartarus of Maids' 5. Davis, 'Life in the Iron Mills' 6. Whitman, 'When I heard the learned astronomer,' 'To a Locomotive in Winter,' 'A Passage to India' 7. Dickinson, 'Boanerges,' 'My life stood like a loaded gun ...' 8. Twain, from 'a Connecticut Yankee ...' 9. Bierce, 'Chickamauga' 10. Adams, from 'The Virgin and the Dynamo' 11. Frost, 'A Lone Striker' Film: 'The Plow that Broke the Plains'				

### Proseminare

### The Literature of "Becoming" (5 SWS)

0409307	Di 14:00 - 16:00	Einzel	03.02.2009 - 03.02.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Bergmann
	- 09:00 - 16:00	Block	14.04.2009 - 17.04.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
Inhalt	The Literature of "Becoming" The coming-of-age of adolescents has always been one of the major themes of American literature. Alcott's Jo March, Twain's Huck Finn, Hemingway's Nick Adams, and Salinger's Holden Caulfield are only a few of the myriad of American Adams and Eves that populate the novel and short story in the 19th and 20th century. 21st-century fiction also features the adolescent and the rite-de-passage in new takes on traditional genres such as the novel of development, the bildungsroman and the story of initiation. This class will trace the development of the literature of "becoming" in the United States, one of the oldest traditions in American literature, from its origins in the 19th century until today. The focus will be equally on female and male initiation as well as on generic, thematic and gender aspects. An initial propaedeutic class meeting, focusing on the most important theories of the genre, will be followed by discussions of a wide range of fictional texts that depict the topic of growing up in America from a multiplicity of perspectives.				
Hinweise	Requirements: Regular attendance, active in-class participation, an oral presentation including a handout, and a research paper (ca. 10 pages, MLA-standards apply). In class, we will discuss the above mentioned texts as a group. Student teams will prepare oral presentations on the basis of comprehensive handouts and guide the class through the discussion. The seminar paper will draw on recent scholarship, historical and biographical sources, reviews, etc. and will be written on a topic concerning one or more of the whole range of texts and theories indicated above. Individual topics for presentations and research papers will be assigned during the introductory meeting on February 3, 2009. The deadline for the seminar paper will be May 18, 2009, noon. No exceptions. Enrolment: Please enrol personally for this class at the American Studies office (either with Ms. Christl Ney, 5/E/2 or with the HiWis, 5/E/3). Enrolment opens immediately and closes prior to the first class meeting on February 3, 2009.				
Literatur	Calendar and assigned texts: February 3, 14-16: Organization and introduction Attendance at the introductory meeting is absolutely mandatory! April 14, 9-11: Nathaniel Hawthorne, "My Kinsman, Major Molineux" (1832), "Young Goodman Brown" (1835) April 14, 11-13: Louisa May Alcott, Little Women (1868) April 14, 14-16: Mark Twain, The Adventures of Huckleberry Finn (1885) April 15, 9-11: Sarah Orne Jewett, "A White Heron" (1886); Mary E. Wilkins Freeman, "Louisa" (1891) April 15, 11-13: Sherwood Anderson, "I Want to Know Why" (1918); Ernest Hemingway, "Indian Camp" (1924) April 15, 14-16: William Faulkner, "Barn Burning" (1938); Richard Wright, "The Man Who Was Almost a Man" (1940) April 16, 9-11: Katherine Anne Porter, "Old Mortality" (1938); Eudora Welty, "Moon Lake" (1949) April 16, 11-13: J.D. Salinger, The Catcher in the Rye (1951) April 16, 14-16: Carson McCullers, "Like That" (1935-36/1971); Flannery O'Connor, "Good Country People" (1955) April 17, 9-11: Joyce Carol Oates, "How I Contemplated the World from the Detroit House of Correction and Began my Life Over Again" (1969); Jessamyn West, "Live Life Deeply" (1970) April 17, 11-13: Nick McDonell, Twelve (2002) April 17, 14-16: Summary All assigned texts must be read prior to April 14, 2009! Recommended anthologies and editions: You may use any available (unabridged) editions of the four novels. Most of the short stories can be found in various anthologies (Baym, Nina, ed. The Norton Anthology of American Literature. New York: Norton, 6 2003; Cassill, R.V., ed. The Norton Anthology of Short Fiction. New York: Norton, 5 1995; Ford, Richard, ed. The Granta Book of the American Short Story. Harmondsworth: Penguin, 1992; Gilbert, Sandra M. and Susan Gubar, eds. The Norton Anthology of Literature by Women: The Traditions in English. New York: Norton, 2 1996; Litz, Walton A., ed. Major American Short Stories. New York/Oxford: OUP, 3 1994; Showalter, Elaine, ed. Scribbling Women: Short Stories by 19 th Century American Women. New Brunswick: Rutgers UP, 1996; Ward, Candace, ed. Great Short Stories by American Women. New York: Dover, 1996.) or in collected works or collected stories of specific authors.				
Voraussetzung	AEP I Introduction to American Studies OR Einführung in die englische Literaturwissenschaft				

### American Poetry III: Modernism (2 SWS)

0409308	Mo 12:30 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Hausmann
Inhalt	"Tradition [...] cannot be inherited, and if you want it you must obtain it by great labour." (T.S. Eliot, "Tradition and the Individual Talent", 1922) Two distinct movements are responsible for the international significance of America's "New Poetry" in the 20th Century. 1) A cosmopolitan group of poetic critics, dominated by expatriates like Ezra Pound and T.S. Eliot, which tries to reconcile a post-WW I modernist sensitivity with the literary traditions of Europe and Asia. Out of the tightly compressed momentary impressions of the "Imagistes," poetry evolves into panoramic visions, such as Eliot's "The Waste Land" (1922) and Pound's Cantos (1917-1969). 2) The American tendency, as manifested in regionally and ethnically oriented schools and groupings. Often their innovative programs envision the combination of deliberately "unpoetic" subjects with the vitality of American popular speech, as, for instance, the "Objectivism" of William Carlos Williams. Although this seminar will focus on Pound, Eliot and Williams, it is also intended as a survey of the period in general. Students will be expected to give a short presentation on representative poets such as Robert Frost, Carl Sandburg, H. D., Marianne Moore, Wallace Stevens, e. e. cummings, John Crowe Ransom, Claude McKay, Langston Hughes, and Countee Cullen.				
Hinweise	Requirements for a "Schein": Regular attendance, in-class presentation, term paper (10-15 pages).				

### CrossCultural Impressions: Germans in America, Americans in Germany (2 SWS)

0409309	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Hausmann
Inhalt	Being part of the Summer School Program for students from our American partner universities, this seminar is intended to give both European and American students an opportunity to meet and interact within an academic framework. Investigating the idea of "America" as an invention of the European mind and the subsequent re-invention of Germany and other European countries of the Atlantic structure our expectations and perceptions of the "Other", and trace the cultural strategies according to which they are utilized in the making of fiction.				
Hinweise	Participants will be expected to give an in-class presentation on one of the texts: Additional requirement for a "Schein": term paper (10-15 pages). Class will start end of May. In order to compensate for lost time we will meet for a weekend workshop at Burg Rothenfels (June, 12-14; estimated cost 80 €). Schein für Literaturwissenschaft Dieser Kurs empfiehlt sich besonders für Studenten, die beabsichtigen, ein Auslandsstudium an einer amerikanischen Universität zu absolvieren.				
Literatur	Texts will include a variety of journalistic articles, excerpts from Mark Twain's A Tramp Abroad and Henry Adams' The Education of Henry Adams, and a selection of novels (Henry James, The American; Franz Kafka, Amerika; Christopher Isherwood, Goodbye to Berlin; Peter Handke, Der kurze Brief zum langen Abschied; Walter Abish, How German is it?).				

### My Country, 'Tis of Thee: Representations of America in American Drama (2 SWS)

0409310	Mo 16:30 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 19.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Hüttner
Inhalt	Throughout the centuries, attempts have been made to define what it means to be "an American". Together with this search for national identity, the very term "America" – derived from the feminized Latin version of the Italian explorer and cartographer Amerigo Vespucci – has been frequently redefined from a rather spatial term referring to the "new world", over the Puritans' "promised land" to the patriots' "land of the free, home of the brave". In the 20 th century, new, or formerly unheard voices emerged which rather critically assessed the mythical quality of "America". Drama, as the most public form of the arts, has repeatedly participated in this ongoing debate. In this undergraduate seminar, we will look at how "America" is represented in plays by American artists such as Tennessee Williams, Arthur Miller, Wendy Wasserstein, Tony Kushner, Suzan-Lori Parks, Marc Wolf and others.				
Voraussetzung	Leistungsnachweis über bestandene Grundkurse: Introduction to American Studies ODER Einführung in die Englische Literaturwissenschaft sowie AEP I				
Nachweis	Regular attendance and active class participation One oral presentation One research paper ( MLA standards apply) Unannounced reading quizzes Attendance in the additional tutorial is strongly recommended; time and place will be announced.				

### The American Presidency in Literature and Film (3 SWS)

0409312	Di 10:00 - 12:30	wöchentl.	28.04.2009 - 19.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Hüttner
Inhalt	With the election of Barack Obama as the first African American president of the United States, the public interest in the American presidential office has considerably increased. However, ever since the adoption of the U.S. Constitution, the American presidency has had a symbolic dimension in addition to the official role and position of the Executive Power of the U.S. and the Commander in Chief of the Army and Navy, ascribed to the elected president by the Constitution's second article. Fred Greenstein provides several additional meanings of the American presidential office ranging from the "symbol of the nation, [...] an outlet for affect" to "a cognitive aid, allowing a single individual to symbolize and substitute for the complexity and confusion of government, and [...] a means of vicarious participation through which people identify with the president and feel more a part of events occurring around them." In this seminar, we will look at how American presidents have been portrayed in fiction, nonfiction, film, TV series, and popular culture. Some of Walt Whitman's poems dedicated to the late Abraham Lincoln as well as extracts from Benjamin Franklin's Autobiography , plays, extracts from the TV series West Wing , and Hollywood movies dealing with the "leader of the free world" will be analyzed during the course of this semester. Participants are expected to have read Tony Kushner's play A Bright Room Called Day as well as Suzan-Lori Parks' The America Play by the beginning of the summer term.				
Voraussetzung	Leistungsnachweis über bestandene Grundkurse: Introduction to American Studies ODER Einführung in die Englische Literaturwissenschaft sowie AEP I				
Nachweis	Regular attendance and active class participation One oral presentation One research paper ( MLA standards apply) Unannounced reading quizzes Attendance in the additional tutorial is strongly recommended; time and place will be announced.				

### Edgar Allan Poe at 200: The Artist and His Work (3 SWS)

0409313	Fr 09:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Hüttner
Inhalt	"Ye who read are still among the living, but I who write shall have long since gone my way into the region of shadows. For indeed strange things shall happen, and many secret things be known, and many centuries shall pass away, ere these memorials be seen of men. And, when seen, there will be some to disbelieve, and some to doubt, and yet a few who will find much to ponder upon in the characters here graven with a stylus of iron." (Edgar Allan Poe) The celebration of the bicentennial of Edgar Allan Poe's birth in 2009 is just one reason to have a closer look at this, according to popular imagination, "dreary, unsmiling, black-clad bard of diabolism" and his work. There can be no doubt that Poe left a deep mark on literature in general and American literature in particular: He invented both the detective story and the sequel to the detective story. Most important, Poe reshaped the horror story into a tool for probing the darkest corners of human psychology and his own disturbing obsession with death. Nevertheless, some critics and also some fellow authors such as Henry James sniffed: "Enthusiasm for Poe is the mark of a decidedly primitive stage of reflection." In this undergraduate seminar we will have a look at a variety of his short stories and poems and also at some of his theoretical writings such as "The Poetic Principle" and "The Philosophy of Composition". In addition, we will analyze some 20 th century filmic adaptations such as "The Raven"-episode of the TV series The Simpsons.				
Literatur	(Selective) Primary Literature Short stories: "The Murders in the Rue Morgue" "The Mystery of Marie Roget" "The Purloined Letter" "The Fall of the House of Usher" "The Black Cat" "A Descent Into the Maelstrom" "The Pit and the Pendulum" "The Masque of the Red Death" "Berenice" "The Cask of Amontillado" "The Tell-Tale Heart" "Ligeia" Poems: "The Raven" "Ulalume" Novel: The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket Secondary Literature Fisher, Benjamin Franklin. The Cambridge Introduction to Edgar Allan Poe . Cambridge : Cambridge UP, 2008. Gelfert, Hans-Dieter . Edgar Allan Poe . München: Beck, 2008. Hayes, Kevin J., ed., The Cambridge Companion to Edgar Allan Poe . Cambridge: Cambridge UP, 2002. Peeples, Scott. Edgar Allan Poe Revisited . New York: Twayne, 1998. Sova, Dawn B. Edgar Allan Poe, A to Z . New York: Facts on File, 2001.				
Voraussetzung	Leistungsnachweis über bestandene Grundkurse: Introduction to American Studies ODER Einführung in die Englische Literaturwissenschaft sowie AEP I				
Nachweis	Regular attendance and active class participation One oral presentation One research paper ( MLA standards apply) Unannounced reading quizzes Attendance in the additional tutorial is strongly recommended; time and place will be announced.				

### American History I (3 SWS)

0409319	Mo 18:00 - 20:30	wöchentl.	27.04.2009 - 19.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Lawson
Inhalt	Knowledge of American history and culture is indispensable for the study of American literature. This course will give an introductory survey of the United States' major historical events, political developments and ideological concepts. On the basis of selected literary texts as well as historical documents, this seminar will trace the development of the U.S. from the beginning of the European settlement until the Civil War. Also, this class aims at the clarification of what is meant by often used (and seldom fully understood) key terms such as the American Dream, Frontier, or Manifest Destiny, among others. This class might be an interesting choice for Lehramt-students and M.A.-students of all semesters (Amerikanistik, Kulturwissenschaften) alike. A follow-up course, American History II, is also taught on a regular basis.				
Hinweise	Requirements: Regular attendance (not more than 2 absences), active in-class participation, an oral presentation including a handout, an additional presentation of a key term, and a final exam.				
Literatur	Various theoretical and historical will be compiled in a reader (either digital or printed). Additional texts can be found in all editions of The Norton Anthology of American Literature . The Enduring Vision (also all editions) is recommended as basic resource. Please note that this course will be supplemented by a internet-based elearning course.				

### American History II (3 SWS)

0409320	Di 08:30 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 18.07.2009	C / Gerbrunn	Lawson
Inhalt	Serving as an introduction to American culture and literature, this course will provide a survey of the United States' major historical events and ideologies from the 1860s to the present day. On the basis of selected literary texts as well as historical documents and cultural theory, we will trace developments such as the domestic policy in and beyond reconstruction, twentieth-century foreign policy, economic concepts, the Cold War, the Gulf Wars, the rise of contemporary mass media, and American law and administration since 9/11. Specific thematic angles range from African American liberation via Native American resistance and women's rights to criticism of the Bush administration. In addition, we will make ourselves familiar with key terms from American history such as segregation, the Harlem Renaissance, the American Dream, Wounded Knee, the Federal Communications Commission or the Patriot Act, among others. As a sociocultural framework is an indispensable component of American Studies, this class might be an interesting choice for Lehramt-students and M.A.-students (Amerikanistik, Kulturwissenschaften) alike.				
Hinweise	Requirements: 1 oral presentation Unannounced reading tests 1 writing assignment / response paper 1 final exam				
Literatur	Various theoretical and historical sources will be compiled in a (digital) reader; The Enduring Vision , ed. Paul Boyer et al. is recommended. There will also be a complementary e-learning course providing additional material.				

### Postmodern American Fiction (2 SWS)

0409323	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 19.07.2009	S / Gerbrunn	Kemmer
Inhalt	Still an ubiquitous buzzword, the question of defining the term "postmodern" as well as the problem posed for the reader by the stylistic peculiarities of postmodernist fiction have been covered in detail not only yesterday. Yet actually interpreting postmodernist texts may remain a difficult task. In this class, we will cut through the often vague conceptions of the postmodern as an ambiguous something or other that is somehow connected with the mass market, a supposed collapse of meaning of sorts and popculture in general. We will clear up these notions by reading and discussing central essays that inform postmodern discourse as they are collected in Peter Brooker's Modernism/Postmodernism. We will thus familiarize ourselves with the ideas of Francois Lyotard, Jacques Derrida, Fredric Jameson and Jean Baudrillard (among others). Against the background of these ideas we will discuss central texts of postmodern fiction including works of authors like Thomas Pynchon, Paul Auster, Chuck Palahniuk, or Bret Easton Ellis.				
Hinweise	Regular attendance and active class participation One oral presentation One research paper Unannounced reading quizzes				
Literatur	A detailed list of the texts to be read for this course will be put online soon. Due to its considerable length it is recommended to start reading Bret Easton Ellis' American Psycho , which will be on that list in any case, well in advance of the beginning of the seminar. The various theoretical sources will be made available in hardcopy by Tuesday, April 21st (please ask the HiWis).				

### American Horror Literature (3 SWS)

0409324	Fr 15:00 - 17:30	wöchentl.	24.04.2009 - 19.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Kemmer
Inhalt	Horror texts are not only one of the most popular genres, but also probably the most transgressive. They were often at the center of a controversy over media violence, e.g. with the publication of Bret Easton Ellis' infamous novel American Psycho or the excesses of censorship regarding the so-called "video nasties" in Britain's 1980s. Nevertheless the familiar icons of horror texts have long since diffused into mainstream popular culture. Their arguably most prominent representative, the Zombie, even managed to ascend to the status of a central concept in philosopher Robert Kirk's treatise on human cognition Zombies and Consciousness. Since around the 1990s horror texts have become the focus of a diversified academic discourse, with philosopher Noel Carroll's groundbreaking work The Philosophy of Horror drawing much attention. This discourse focuses on paradoxical problems such as the reason, why the consumption of horror texts evokes pleasure in the consumer at all. It asks for the defining criteria of horror texts, scrutinizes their semiotic qualities and last but not least accounts for the ongoing historical transition of, in Freud's terms, merely "uncanny" texts towards an aesthetic of "body horror" and the notorious "splatter" – a development that, as we will see, always resonates with socio-historical change. In this seminar we will read a broad range of novels and short stories of - not only, but mainly- American authors like Edgar Allan Poe, Henry James, Robert Louis Stevenson, Edith Wharton, Richard Matheson, Clive Barker or Bret Easton Ellis, among others. We will also discuss influential theoretical models of Sigmund Freud, H.P. Lovecraft, Tzvetan Todorov, Noel Carroll and Matt Hills, and apply them to aforementioned texts. Aware of the interdependence of horror in film and literature, we will watch and discuss selected parts of relevant horror movies on a regular basis, although the focus will remain on horror fiction rather than film.				
Hinweise	Regular attendance and active class participation One oral presentation One research paper Unannounced reading quizzes				
Literatur	A detailed list of the texts to be read for this course will be put online soon. Due to its considerable length it is recommended to start reading Bret Easton Ellis' American Psycho, which will be on that list in any case, well in advance of the beginning of the seminar. The various theoretical sources will be made available in hardcopy by Tuesday, April 21st (please ask the HiWis).				

### Wissenschaftliche Übungen

#### Kolloquium zu laufenden Examens- und Forschungsarbeiten (2 SWS)

0409314	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 18.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Achilles
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

## Central Topics in American Literature (2 SWS)

0409315	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2009 - 18.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Achilles
Inhalt	<p>The following topics can be considered as central in American Studies. Of course, there are others and the topics could be represented by other or additional texts. We will discuss a selection of these topics. I have intentionally left out novels, as their discussion, for obvious reasons, necessitates long-range preparation. Participants should decide to prepare one or, if need be, more than one of these topics for in-class discussion. Preparation means a very short contextualization of the respective topic and the suggestion of important aspects to discuss. Preparation for the other participants means to have read the respective text which we are going to discuss. The individual sessions can be filled chronologically but do not have to. Most of the texts mentioned are available in the sundry versions of the Norton Anthology of American Literature. Central Topics in American Studies I. The Colonial Period (1620-ca. 1750) 1. An Imagined World: The European Perspective Michel de Montaigne, "Of the Cannibales" (1580). Michael Drayton, "To the Virginian Voyage" (1606). George Herbert, "The Church Militant" (1633). Andrew Marvell, "Bermudas" (c.1653). 2. Sermons, the Puritan World Picture, and Social Organization John Winthrop, "A Model of Christian Charity" (1630). Jonathan Edwards, "Sinners in the Hands of an Angry God" (1741), "Images or Shadows of Divine Things." 3. Personal Expression in Colonial America: Poetry Thomas Tillam, "Upon the First Sight of New-England, June 29 1638." Anne Bradstreet, "The Author to Her Book," "To My Dear and Loving Husband," "A Letter to Her Husband, Absent on Public Employment," "In Memory of My Dear Grandchild Elizabeth Bradstreet, Who Deceased August, 1665, Being a Year and Half Old," "In Memory of My Dear Grandchild Anne Bradstreet, Who Deceased June 20, 1669, Being Three Years and Seven Months Old" (1678), "Here Follow Some Verses upon the Burning of Our House, July 10th, 1666." Edward Taylor, Preparatory Meditations (1682-1725): "Prologue," Meditations 8, 22, 42 (First Series), 26 (Second Series). George Berkeley, "Verses on the Prospect of Planting Arts and Learning in America" (1726/1752). II. The Revolutionary Period and Early Republic (ca. 1750-1820) 1. Political Pamphlets, Essays, Autobiography: Towards an American Identity Benjamin Franklin, "The Way to Wealth" (1757), The Autobiography: Excerpts (1771-1790). J. Hector St. Jean de Crèvecoeur, Letters From an American Farmer (1782): Letter III. "What is an American Farmer?;" Letter IX. "Description of Charles-Town." Thomas Jefferson, Notes on the State of Virginia: Query XIX: Manufactures (1787). The Federalist: No. 1: Alexander Hamilton alias Publius (1787), No. 10: James Madison alias Publius (1788). 2. Poetry and Drama Philip Freneau, "On the Emigration to America and Peopling the Western Country" (1785), "To Sir Toby" (1784), "The Indian Burying Ground" (1788), "To a New England Poet" (1823). Phillis Wheatley, "On Being Brought From Africa to America" (1773). Royall Tyler, The Contrast (1787). III. The Antebellum Period and American Renaissance (1820-1865) 1. The Beginnings of American Fiction Washington Irving, The Sketch Book (1820): "Rip Van Winkle," "The Legend of Sleepy Hollow." Nathaniel Hawthorne and the Romance: The Custom House-Chapter of The Scarlet Letter (1850) and the Preface to The House of the Seven Gables. "Young Goodman Brown," "The Birth-mark," "The Artist of the Beautiful." Edgar Allan Poe. Poetological Statements: "Twice-Told Tales." Tales of Ratiocination and Tales of the Grotesque and Arabesque: "The Man of the Crowd," "The Purloined Letter," "A Tale of the Ragged Mountains," "Eleonora." Herman Melville, "Bartleby, the Scrivener," "The Paradise of Bachelors and the Tartarus of Maids," "Benito Cereno." Rebecca Harding Davis, "Life in the Iron Mills." Harriet Prescott Spofford, "Circumstance." 2. Transcendentalism – Theorizing Nature and Nature Writing Ralph Waldo Emerson, "Nature," "The American Scholar." Henry David Thoreau, "Walking." 3. The Fireside Poets William Cullen Bryant, "The Prairies" (and Emily Dickinson, "The Prairie"), "Thanatopsis." Henry Wordsworth Longfellow, "The Psalm of Life," "The Slave's Dream." IV. Realism, Naturalism, Regionalism, Modernism (1865-1945) 1. Male Voices in Fiction Samuel Clemens (Mark Twain), "The Notorious Jumping Frog of Calaveras County," "Jim Baker's Blue Jay Yarn." Ambrose Bierce, "An Occurrence at Owl Creek Bridge," "Chickamauga." Hamlin Garland, "Under the Lion's Paw." Henry James, Daisy Miller: A Study, "The Real Thing," "The Beast in the Jungle," "The Jolly Corner." Stephen Crane, "The Open Boat." Jack London, "To Build a Fire." 2. Regionalism and Women's Writing Sarah Orne Jewett, "A White Heron." Mary E. Wilkins Freeman, "A New England Nun." Kate Chopin, "At the 'Cadian Ball,'" "The Storm," "Story of an Hour." Charlotte Perkins Gilman, "The Yellow Wallpaper." Edith Wharton. "Roman Fever." 3. American Poetry On the Way To Modernism Emily Dickinson, 216 "Safe in their Alabaster Chambers," 280 "I Felt a Funeral in My Brain," 435 "Much Madness is Divinest Sense," 465 "I Heard a Fly buzz – when I died –," 632 "The Brain – is Wider than the Sky," 709 "Publication – is the Auction," Walt Whitman. "Facing West from California's Shores," "When I Heard the Learn'd Astronomer," "To A Locomotive in Winter," "Crossing Brooklyn Ferry," "There Was a Child Went Forth," "Passage to India." Edgar Lee Masters. From The Spoonriver Anthology: "Serepta Mason," "Trainer, the Druggist," "Lucinda Matlock." Edwin Arlington Robinson, "Luke Havergal," "The House on the Hill," "Miniver Cheevy." Carl Sandburg. "Chicago," "Cool Tombs." Robert Frost, "Mending Wall," "After Apple-Picking," "The Wood Pile," "Birches," "Stopping by Woods on a Snowy Evening." William Carlos Williams. "The Red Wheelbarrow," "Landscape with the Fall of Icarus." Ezra Pound. "A Pact." "To Whistler, American," "In a Station of the Métro." Marianne Moore. "Poetry," "To a Snail." T. S. Eliot. "The Love Song of J. Alfred Prufrock." Wallace Stevens, "Anecdote of the Jar." e. e. cummings, "next to of course god america i," "somewhere i have never traveled, gladly beyond," "anyone lived in a pretty how town." Langston Hughes. "The Negro Speaks of Rivers," "Mulatto," "Note on Commercial Theatre." 4. The Modern Short Story Anzia Yezierska, "The Lost 'Beautifulness'." William Carlos Williams, "The Use of Force." Sherwood Anderson, Winesburg, Ohio. Katherine Anne Porter, "Old Mortality." James Thurber, "The Secret Life of Walter Mitty." William Faulkner, "Barn Burning," "A Rose for Emily," "Dry September." Ernest Hemingway, "Indian Camp," "A Very Short Story," "Cat in the Rain," "Big Two-Hearted River I, II," "Hills Like White Elephants," "A Clean, Well-Lighted Place," "The Snows of Kilimanjaro." Richard Wright, "The Man Who Was Almost a Man." 5. The Beginnings of Modern Drama Eugene O'Neill, Emperor Jones, The Hairy Ape. Susan Glaspell, Trifles. V. American Literature after World War II: Postmodernism, Feminism, Ethnicity (1945-) 1. Fiction: The Modern, Postmodern, Ethnic, and Feminist Short Story Eudora Welty, "Clytie," "Petified Man." Flannery O'Connor, "The Life You Save May Be Your Own," "Good Country People," "Everything That Rises Must Converge," "View of the Woods." John Barth. "Lost in the Funhouse." Thomas Pynchon. "Entropy." Donald Barthelme. "The Balloon," "On Angels," "Paraguay." Alice Walker, "Everyday Use." Annie Dillard, "Holy the Firm." Leslie Marmon Silko, "Yellow Woman," "Lullaby." Louise Erdrich, "Fleur." 2. Drama Tennessee Williams, A Streetcar Named Desire. Arthur Miller, Death of a Salesman. Edward Albee, Who's Afraid of Virginia Woolf. Sam Shepard, True West. David Mamet, Glengarry Glen Ross, Oleanna. Tony Kushner, Angels in America. Lorraine Hansberry, Raisin in the Sun. Amiri Baraka (LeRoy Jones), Dutchman. Adrienne Kennedy, Funnyhouse for a Negro. August Wilson, The Piano Lesson. Suzan-Lori Parks, The America Play. 3. Poetry Allan Ginsburg, "A Supermarket in California," Howl. Sylvia Plath, "Lady Lazarus," "Daddy." Michael Harper, "Dear John, dear Coltrane," "American History." Poems by Elizabeth Bishop, John Berryman, Robert Lowell, Robert Creeley, James Merrill, John Ashberry, Adrienne Rich, Rita Dove.</p>				



**Introduction to American Studies (2 SWS)**

0409318	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lawson
	Do 18:00 - 19:30	wöchentl.	23.04.2009 - 18.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	This introductory course is designed to communicate the fundamental terminology as well as the basic methodological and analytical skills indispensable for the study of literatures in English. Selected theoretical texts will be discussed and applied to examples from all major genres of American literature—poetry, prose, and drama. The successful completion of this introductory course, or its equivalent "Einführung in die englische Literaturwissenschaft," is—next to the successful completion of AEP I—a mandatory requirement for enrolment in all undergraduate seminars (Proseminare) offered in the fields of English and American Literary Studies.					
Hinweise	Requirements: Regular attendance, active in-class participation, a short oral presentation including a handout or a midterm exam, unannounced quizzes, and a final exam. Additional requirements are the successful completion of the "Tutorial to the Introduction to American Studies," the "Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB: Geistes- und Sozialwissenschaften," and the "Einführung in die Datenbankrecherche: Anglistik-Germanistik-Romanistik."					

**Introduction to American Studies (2 SWS)**

0409318	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 18.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lawson
	Do 18:00 - 19:30	wöchentl.	23.04.2009 - 18.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	This introductory course is designed to communicate the fundamental terminology as well as the basic methodological and analytical skills indispensable for the study of literatures in English. Selected theoretical texts will be discussed and applied to examples from all major genres of American literature—poetry, prose, and drama. The successful completion of this introductory course, or its equivalent "Einführung in die englische Literaturwissenschaft," is—next to the successful completion of AEP I—a mandatory requirement for enrolment in all undergraduate seminars (Proseminare) offered in the fields of English and American Literary Studies.					
Hinweise	Requirements: Regular attendance, active in-class participation, a short oral presentation including a handout or a midterm exam, unannounced quizzes, and a final exam. Additional requirements are the successful completion of the "Tutorial to the Introduction to American Studies," the "Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB: Geistes- und Sozialwissenschaften," and the "Einführung in die Datenbankrecherche: Anglistik-Germanistik-Romanistik."					

**Tutorien**

**Tutorial: Introduction to American Studies (1 SWS)**

0409325	Do 15:00 - 16:00	14tägl	30.04.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gruber
	Do 15:00 - 16:00	14tägl	07.05.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 17:00	14tägl	30.04.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Do 16:00 - 17:00	14tägl	07.05.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	

**Tutorial: Introduction to American Studies (1 SWS)**

0409325	Do 15:00 - 16:00	14tägl	30.04.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gruber
	Do 15:00 - 16:00	14tägl	07.05.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 17:00	14tägl	30.04.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	
	Do 16:00 - 17:00	14tägl	07.05.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	

**Tutorium zu den Proseminaren der Amerikanistik (1 SWS)**

0409338	Di 16:00 - 17:00	wöchentl.	05.05.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Fleischmann	
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------------	--

**Tutorium zu den Proseminaren der Amerikanistik (1 SWS)**

0409339	Mi 09:00 - 10:00	wöchentl.	06.05.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Fleischmann	
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------------	--

**Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (2 SWS)**

0409336	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 19.07.2009		Schott	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--	--------	--

**Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (2 SWS)**

0409337	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 19.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Dünisch	
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------	--

**Tutorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (2 SWS)**

0409334	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	30.04.2009 - 19.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Mayfield	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------	--

## Summer School Texas University at Würzburg

### **German History and Constitution (2 SWS)**

0409327	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	25.05.2009 - 31.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Süß
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----

### **German Art History (4 SWS)**

0409326	- -	Block	25.05.2009 - 31.07.2009		Süß
---------	-----	-------	-------------------------	--	-----

### **Tagesexkursionen mit Führungen (2 SWS)**

0409328	- -	Block	25.05.2009 - 31.07.2009		Süß
---------	-----	-------	-------------------------	--	-----

### **The History of the European Union and its Economic Institutions (2 SWS)**

0409329	Di 13:00 - 15:00	wöchentl.	26.05.2009 - 31.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Hüttner
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

### **Sprachkurs Deutsch 2. Jahr (2 SWS)**

0409331	- 09:00 - 11:00	Block	25.05.2009 - 31.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	Koch
---------	-----------------	-------	-------------------------	---------------------	------

### **Sprachkurs Deutsch 3. Jahr (2 SWS)**

0409332	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	25.05.2009 - 31.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	Rathmann
	Di 09:00 - 11:00	wöchentl.	26.05.2009 - 31.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	
	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	28.05.2009 - 31.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	

## Englische Fachdidaktik

### Oberseminar

#### **Doktorandenkolloquium (2 SWS)**

0409700	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Ahrens
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------

**Inhalt** In diesem Oberseminar soll die Betreuung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Zulassungsarbeiten, Magisterarbeiten und Dissertationen) im Vordergrund stehen. Dabei werden Fragen der sinnvollen thematischen Gliederung, der Einrichtung von Anmerkungen und Fußnoten sowie der bibliographischen Angaben besprochen. Auch die Beschaffung von wissenschaftlicher Literatur soll thematisiert werden. Als thematischer Schwerpunkt soll der umstrittene Roman von Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (1900), Norton Critical Edition, ed. Robert Kimbrough (New York: Norton, 1963 u.ö.) als Ausgangstext für koloniale und postkoloniale Theorien analysiert werden. Der Film *Apocalypse Now* mit Marlon Brando in der Hauptrolle (von Francis F. Coppola, 1979), der eine Satire auf den Vietnam-Krieg darstellt, soll kontrastiv einbezogen werden.

**Literatur** Einführende Literatur: A. Assmann, *Einführung in die Kulturwissenschaft*, 2. Aufl., Berlin: E. Schmidt Verlag, 2008. B. Ashcroft, G. Griffith, H. Tiffin, eds. *The Post-colonial Studies Reader*. London and New York, 1995. N. Panagopoulos, *The Fiction of Joseph Conrad*. *Anglo-American Studies*, vol. 12. Frankfurt/Main: P. Lang, 1998.

**Nachweis** Scheine im Bereich der Fachdidaktik, der Kultur- und Literaturdidaktik können bei Vorlage einer schriftlichen Hausarbeit erworben werden.

### Hauptseminar

### Shakespeares Dramen im Englischunterricht (2 SWS)

0409701	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Ahrens
Inhalt	Die Dramen von William Shakespeare sind fester Bestandteil des Englischunterrichts - neuerdings auf allen Schulstufen und in allen Schultypen wegen des Zugangs von unterschiedlichen Schulausgaben, die auch von den Schulbuchverlagen angeboten werden. In diesem Seminar sollen deshalb die Ziele und thematischen Schwerpunkte im Vordergrund stehen, nach denen eine sinnvolle Beschäftigung mit diesen dramatischen Klassikern erfolgen kann. Dabei soll dem performance approach (Rex Gibson), der die Bühnendimension der Dramen, die entsprechenden Aufführungsfragen und die Schülerorientierung als didaktisches Prinzip berücksichtigt, der Vorzug eingeräumt werden. Auch sollen moderne Adaptationen einbezogen werden. Das Seminar will deshalb folgende Werke besonders hervorheben: The Taming of the Shrew (1593) mit dem Musical Kiss me Kate (1953) Romeo and Juliet (1595) mit dem Musical West Side Story (1957) The Merchant of Venice (1600) mit dem Drama The Merchant (1976) von Arnold Wesker Hamlet (1600) Othello (1604) Macbeth (1606) Für die Einzelanalysen empfehlen sich wegen der Anmerkungen und des Szenenkommentars die Bände der Englisch-deutschen Studienausgabe der Dramen Shakespeares (Tübingen: Stauffenburg Verlag) oder The Oxford Shakespeare. The World's Classics, (Oxford University Press). Als einbändige Gesamtausgabe wird empfohlen: W. Shakespeare, The Complete Plays. The Norton Shakespeare, ed. Stephen Greenblatt (New York and London, 1997 u.ö.)				
Hinweise	Es wird darauf hingewiesen, dass Studierende des Lehramtes für Gymnasien zur Erlangung des Pflichtenheftes nach §68, (1) 3e („Seminar im Hauptstudium“) auch ein Hauptseminar belegen können (Voraussetzung: Einführungskurs Didaktik + Zwischenprüfung)				
Literatur	Einführende Literatur: R. Ahrens u.a. Moderne Dramenunterricht für den Englischunterricht (Heidelberg: Winter, 2008) R. Ahrens, W. Shakespeare: Zeit, Werk und Wirkung (Heidelberg: Winter, 2004) Rex Gibson, Teaching Shakespeare (Cambridge: UP, 1998) R. Petersohn und L. Volkmann, eds., Shakespeare-didaktisch, 2 Bde (Tübingen: Stauffenburg, 2006) Th. Kullmann, W. Shakespeare: Eine Einführung. Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik (Berlin: ESV, 2005)				
Nachweis	In diesem Seminar können für alle Lehrämter, für den Magister und die Promotion Scheine in Fachdidaktik sowie in der Kultur- und Literaturwissenschaft erworben werden. Dafür werden regelmäßige Teilnahme, mündliche Referate und eine schriftliche Hausarbeit (auf Deutsch oder Englisch) vorausgesetzt.				

### Proseminare

#### Teaching Methods: Current Issues in Teaching English as a Foreign Language (2 SWS)

0409702	- 09:00 - 14:00	Block	14.04.2009 - 17.04.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Summer
Inhalt	In this seminar we will examine the historical development of teaching methods for teaching English as a foreign language. This will provide the basis for a discussion about the current situation in EFL-research and how the emergence of a communicative approach has influenced EFL-classroom procedures today. The strengths and weaknesses of contemporary approaches for teaching foreign languages will also be focussed upon as well as how these can be dealt with in ELT. Furthermore, the post-method condition frequently discussed in EFL-literature today will be examined. The overall aim is to familiarise students with different approaches and methods for language teaching. The influence teaching methods have on the development of teaching materials and textbooks for instance will be discussed so that a clear link between theory and practice can be established. As such, pedagogical implications will be considered and participants will have the opportunity to create their own teaching materials for a specific teaching context. Eine Referatsliste liegt im Sekretariat (Englische Fachdidaktik) bereit. Teilnehmer tragen sich bitte bis spätestens 3. April für ein Referat ein.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2 e) LPO I/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3 (e) LPO I				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Sitzungen, Referat mit Handout, Hausarbeit				

#### Texte und Textkompetenzen im Englischunterricht (2 SWS)

0409703	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Wiesend
	Mo 12:30 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	Wie kann ein Fremdsprachenlerner unterschiedlichen Textsorten gezielt und effektiv Informationen entnehmen? Zum Einen werden in diesem Seminar unterschiedliche Textsorten und literarische Gattungen, Lese-, Hör- und Hör-/Sehtexte sowie deren Leistung für die Ausbildung einer fremdsprachlichen Kompetenz im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II Betrachtungsgegenstand sein. Zum Anderen soll untersucht werden, welche spezifischen Textkompetenzen und Strategien wie beispielsweise das Aktivieren von Vorwissen, highlighting und note-taking die Lerner erwerben müssen, um die Informationsentnahme sowie die Ausbildung des Hör- und Leseverstehens zu gewährleisten.					
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2 e) LPO I/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3 (e) LPO I					
Literatur	Bausch, Karl-Richard, Eva Burwitz-Melzer, Frank G. Königs und Hans J. Krumm, Textkompetenzen, Tübingen: Narr, 2007. Haß, Frank (Hrsg.), Fachdidaktik Englisch – Tradition – Innovation – Praxis, Stuttgart: Klett Verlag, 2006. Hermes, Liesel, "Hörverstehen" / "Leseverstehen", in: Timm, Johannes-P., Englisch lernen und lehren, Berlin: Cornelsen Verlag, 1998, S. 221-228, 229-236. Weskamp, Ralf, Fachdidaktik: Grundlagen und Konzepte, Berlin: Cornelsen, 2001.					
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung					
Nachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Sitzungen, Referat mit Handout, Klausur					

### Das Spiel im Englischunterricht (2 SWS)

0409704	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Frenzel
Inhalt	Die Veranstaltung richtet sich an Lehramtsstudenten (Hauptschule, Realschule, Gymnasium), die sich intensiv mit dem Thema des Spiels im Englischunterricht auseinandersetzen wollen. Formen und Funktionen des Spiels sollen kennen gelernt und bewertet werden. Im Mittelpunkt des Interesses stehen schüleraktivierende Lernspielarrangements unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlicher Ausrichtung.				
Hinweise	Proseminar gemäß § 48 (1) 2 e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß § 68 (1) 3 e) LPOI				
Literatur	Klippel, F. (1980) Lernspiele im Englischunterricht. , Paderborn: Schöningh. Bloom, J. / Blaich, E. / Löffler, R. (1997) Spielen und Lernen im Englischunterricht. Berlin: Cornelsen. Friedrich Verlag (Hg.) (1998) Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch. Heft 35 (Spiele). Seelze: Friedrich. Zaarob, M. L. / Chin, E. (2001) Games for grammar practice: a resource book of grammar games and interactive activities, Cambridge: UP. Walther, A. (2006) Spielend Englisch lernen: Möglichkeiten eines schülerorientierten landeskundlich-interkulturellen Fremdsprachenunterrichts an Grund-, Haupt- und Realschulen, analysiert am Beispiel der neuen Bundesländer . Berlin: Frank & Timme.				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	regelmäßige Teilnahme, Klausur				

### Aktuelle Tendenzen des Englischunterrichts (2 SWS)

0409705	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Meyer
	Di 12:00 - 13:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
Inhalt	Gesellschaftlicher Wandel wie auch die aktuelle Forschung der Fachdidaktik und ihrer Bezugswissenschaften führen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Englischunterrichts. Ein zentrales Anliegen der Schulbildung ist demnach die Befähigung des Schülers zum autonomen Lerner, der sich auch in der späteren Berufswelt eigenverantwortlich und erfolgreich neuen Herausforderungen stellen kann. Der Weg zu Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz soll durch vielerlei Maßnahmen im Englischunterricht initiiert und unterstützt werden. Zu nennen sind hier vor allem die Lehr- und Lerntechniken des offenen Unterrichts (zB Projekte, Lernen an Stationen). Daneben wird durch die Aufwertung der Mündlichkeit ein Schwerpunkt auf Kommunikations- und Diskursstrategien sowie Präsentationstechniken gelegt. Weitere Aspekte sind neue Prüfungsformen wie die mündliche Gruppenprüfung oder das Portfolio als alternative Form der schriftlichen Leistungsmessung. Im Kurs soll nach Erörterung grundlegender Prinzipien des Englischunterrichts jeweils besonders auf aktuelle Tendenzen in der Schulpraxis eingegangen werden					
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI					
Literatur	Einführende Literatur: Bohl, Thorsten. 2006. Prüfen und bewerten im offenen Unterricht . Weinheim: Beltz Brunner, Ilse; Thomas Häcker, Felix Winter (Hrsg). 2006. Das Handbuch Portfolioarbeit. Konzepte – Anregungen – Erfahrungen aus Schule und Lehrerbildung. Seelze-Velber: Kallmeyer bei Friedrich Doff, Sabine; Friederike Klippel. 2007. Englischdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen/Scriptor Müller, Frank. 2006. Selbstständigkeit fördern und fordern . Handlungsorientierte und praxiserprobte Methoden für alle Schularten und Schulstufen. Weinheim: Beltz Nünning, Ansgar; Carola Surkamp. 2006. Englische Literatur unterrichten. Grundlagen und Methoden . Seelze, Stuttgart: Klett-Kallmeyer Powell, Mark. 2002. Presenting in English – How to Give Successful Presentations . Boston: Thomson/Heinle Siebold, Jörg (Hrsg). 2004. Let's Talk: Lehrtechniken. Vom gebundenen zum freien Sprechen. Berlin: Cornelsen (mit DVD-Video/ROM) Time to talk! ISB-Handreichung zur Mündlichkeit der modernen Fremdsprachen am Gymnasium. 2005. Berlin: Cornelsen Wiechmann, Jürgen (Hrsg). 2006. Zwölf Unterrichtsmethoden. Vielfalt für die Praxis . Weinheim: Beltz					
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung					
Nachweis	Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat; Klausur					

### Planung und Gestaltung des Englischunterrichts in der Sekundarstufe I (2 SWS)

0409706	Di 14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	Extern / Extern	Schleibinger
Inhalt	Dieses Proseminar wird im Wesentlichen zwei Aspekte behandeln: zum einen sollen den Studierenden Einblicke in die Theorie des Englischunterrichts vermittelt werden – dabei stehen Prinzipien wie Prozess -, Handlungs- oder Produktionsorientierung im Englischunterricht im Mittelpunkt, zum anderen werden in diesem PS auch praktische Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung der „4 skills“ skizziert und teilweise in der unterrichtlichen Praxis erprobt werden. Dieses Proseminar hat sich zum Ziel gesetzt, die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer bezüglich der Prinzipien des Englischunterrichts, einzelner Unterrichtsmodelle und bestimmter Methoden zu deren Umsetzung, etc. zu erweitern und die Studierenden sollen erfahren, dass und wie sie die didaktische Theorie in der täglichen Praxis umsetzen können.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI Bitte beachten: Diese Veranstaltung findet in der David-Schuster-Realschule, Sandbergstr 1, 97074 Würzburg-Frauenland statt				
Literatur	Einführende Literatur: (1) Zeitschriften Der Fremdsprachliche Unterricht - Englisch . Stuttgart, Klett (2) Sekundärliteratur Bach, G und J.P. Timm (Hrsg): Englischunterricht. Tübingen, 1989 und später Frank Haß (Hrsg) 2006: Fachdidaktik Englisch. Tradition. Innovation. Praxis . Stuttgart: Klett Gehring, W.: Englische Fachdidaktik . Eine Einführung. Berlin, 1999 Heuer, H und F, Klippel: Englischmethodik: Problemfelder, Unterrichtswirklichkeit und Handlungsempfehlungen . Berlin, 1987 Timm, J.P. (Hrsg): Englisch Lernen und Lehren. Didaktik des Englischunterrichts. Berlin. 1998				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur				

### Storytelling als zentrale Methode im Englischunterricht der Primarstufe (2 SWS)

0409707	Do 18:00 - 19:30	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Bredenbröcker
	Fr 12:30 - 14:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Das Proseminar beschreibt, wie Storytelling als Basis für einen erfolgreichen Englischunterricht eingesetzt werden kann. Wir gehen aus von den theoretischen Grundlagen des story-based language learning: Nach welchen Kriterien findet die Auswahl der Bücher statt? Gibt es Hilfen zur Planung und Organisation einer Storytelling -Stunde? Wie kann man die Hörverstehens-kompetenz fördern? Welche pre-, while- and post-listening -Verfahren gibt es, die die SchülerInnen handelnd einbeziehen? Wie kann ein Storybook szenisch umgesetzt werden? Dann erarbeiten die TeilnehmerInnen in Gruppen Stundenbilder, die praktisch umgesetzt, mit der Videokamera gefilmt und im Seminar analysiert werden.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme in der Gruppe und Seminararbeit				

### Landeskunde und Interkulturelles Lernen im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II (2 SWS)

0409708	Fr 15:00 - 18:00	14tägl	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende für das Lehramt an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Die Vermittlung interkultureller Kompetenz ist neben der Vermittlung kommunikativer, sprachlicher Kompetenz wesentliches Lernziel des Englischunterrichts in der Sekundarstufe I und II. Die Schüler sollen im landeskundlichen Englischunterricht nicht nur Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Alltagsleben, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, etc. der zielsprachlichen Kulturen erwerben, sondern auch die Bereitschaft entwickeln über die Herausstellung von Gemeinsamkeiten wie auch Unterschieden zwischen eigener und Fremdkultur, eigene und fremde Normen zu reflektieren, kritisch eigene Vorurteile zu hinterfragen und somit durch einen angestrebten Perspektivenwechsel Menschen anderer Kulturgemeinschaften zu akzeptieren und zu respektieren. Da im Englischunterricht die Grundlagen für ein Verständnis anderer Lebensweisen und deren kultureller Bedingtheit vermittelt werden sollen, leistet der Englischunterricht schließlich einen wichtigen Beitrag zur Friedenserziehung. Das Proseminar wird sich dementsprechend mit der Frage der Praxis des modernen landeskundlichen Englischunterrichts sowie mit den theoretischen didaktischen Grundlagen und Zielsetzungen interkulturellen Lernens beschäftigen. Dabei sollen sowohl die Besonderheiten des interkulturell geprägten Englischunterrichts als auch die Vermittlung interkultureller Kompetenz anhand verschiedener Methoden im Mittelpunkt stehen, wobei eine schulrelevante Auswahl verschiedener Sachtexte aber auch die Bedeutung der Literatur im interkulturell geprägten Englischunterricht thematisiert werden sollen. Die Veranstaltung findet alle zwei Wochen dreistündig statt. Die Eintragung für Referatsthemen sollte bereits vor Beginn des Seminars erfolgen. Die Liste der Themen liegt im Sekretariat der Englischen Fachdidaktik 5/E/14 aus.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Klausur				

### Das Schulbuch im Fremdsprachenunterricht (2 SWS)

0409709	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Hammer
Inhalt	„Ein Quantum an Empirie“ Schulbuchforschung für den modernen Fremdsprachenunterricht Zahlreiche Forderungen der Fremdsprachendidaktik tendieren zu einer Abkehr von einem lehrwerkzentrierten Unterricht. Gibt es daher überhaupt noch eine Daseinsberechtigung für Lehrwerke? Und wozu braucht es dann eine Lehrwerkanalyse? Lehrmittel bilden nach wie vor den zentralen Angelpunkt des Fremdsprachenunterrichts. Sie dominieren die Auswahl und Strukturierung der Inhalte, die anvisierten Lernziele oder auch das methodisch-didaktische Vorgehen. Ziel dieses Seminars ist es, einen kritischen Umgang mit Lehrwerken für den modernen Fremdsprachenunterricht zu entwickeln. Nach der Beantwortung der Frage, welche Rolle Lehrwerke im modernen Englischunterricht spielen, werden Grundbegriffe wie Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik und Lehrwerkbeurteilung besprochen. Weitere Schwerpunkte des Seminars sind unterschiedliche Analyseverfahren für Lehrwerke sowie Einzelaspekte, die bei der Analyse und Beurteilung von Lehrwerken beachtet werden müssen. Mit diesem Hintergrundwissen werden wir selbst im zweiten Teil des Seminars Schulbücher analysieren oder Lektionsteile und Übungssequenzen für eine Unterrichtseinheit erstellen.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI				
Literatur	Bausch, K.-R. u.a. (Hg.) Die Erforschung von Lehr- und Lernmaterialien im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen. Arbeitspapiere der 19. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Narr (1999) Bimmel, Peter/Kast, Bernd/Neuner, Gerd (1994), Arbeit mit Lehrwerklektionen . Kassel, München, Berlin, Fernstudieneinheit, Erprobungsfassung. Bung, Peter, Systematische Lehrwerkanalyse . Kastellaun, 1972. Duschenko, Maren (1994) Lehrwerkanalyse . Kassel, München, Berlin, Fernstudieneinheit, Erprobungsfassung. Neuner, Gerhard (Hg.) (1979), Zur Analyse fremdsprachlicher Lehrwerke . Frankfurt, Lang.				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Regelmäßige/ aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit				

### Mediengestaltung im Englischunterricht (2 SWS)

0409710	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Hammer
Inhalt	Web 2.0 im Klassenzimmer Medien im Fremdsprachenunterricht: Einsatzformen, Inhalte, Lernerkompetenzen Medium, so definiert man für den Fremdsprachenunterricht, sind Träger oder Vermittler von Information im Zusammenhang mit Unterricht und Lernen. Damit ist vorab gesagt, dass es Medien gibt, die der Lehrperson beim Unterrichten helfen, und solche, die die Lernenden bei ihrer Arbeit in der Schule oder zu Hause unterstützen. Erstere können als Unterrichtsmittel, letztere als Lernmittel bezeichnet werden. Medien dienen im Lehr- und Lernprozess verschiedenen Zwecken und haben im Unterricht verschiedene Funktionen: Manche Medien tragen die Kerninformation und bestimmen den um sie herum aufgebauten Unterricht, andere sind eher fakultative Hilfen bei bestimmten Unterrichtsschritten. In der Erziehungswissenschaft kennzeichnet man die Medien gewöhnlich nach dem Sinnesorgan, durch welches sie vom Schüler wahrgenommen werden. Auf diese Weise unterscheidet man visuelle Medien, auditive Medien, und audio-visuelle Medien. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns intensiv mit mediendidaktischen Fragen auseinander setzen. Ziel ist es, einen Überblick über die eingesetzten Lernmedien zu erhalten. Dabei spielt die kritische Überprüfung des Ist-Zustandes durchaus eine wichtige Rolle, vor allem bei den modernen digitalen Medien. Letztendlich geht es darum, die Effektivität der bestehenden Ansätze zu bewerten und Chancen für neue Lernkonzepte auszuloten. Weitere Schwerpunkte: Blended-Learning, Audio-Tagebüchern, telekommunikatives Lernen, Chatbots, YouTube, Video Podcasts and Videoblogs, 'Wikiversity', Karikaturen, Moodle, Musicals, Kurzfilm, Grammatik Online, game-based Selbstlernkurse, kostenlose Onlinewörterbücher, Filme, Filmfragment, Videos, Fotos.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI				
Literatur	Bechtel, Mark: Ein Blended-Learning-Seminar zu interkulturellem Lernen. Decke-Cornill, Helene: Zum Potential von Filmfragmenten für film literacy. Hahn, Angela & Raaf, Bettina: Neokommunikativer Unterricht mit Moodle? Kessler, Jörg & Liebner, Mathias: Medienbasierte Lernstandsdiagnostik und individuelle Lernerförderung in heterogenen Lerngruppen. Sperl, Alexander & Unger, Tobias: Das Web 2.0 im Klassenzimmer – Ideen und Ausblicke. Teske, Doris: The Use of YouTube, Video Podcasts and Videoblogs in the Teaching of Indian Culture(s). Viebrock, Britta: Wider die mediale Euphorie im Fremdsprachenunterricht: einige kritische Überlegungen zur Nutzung des Web 2.0. Wessel, Katrin Annika: Zur Entwicklung einer kritischen Medienkompetenz im Umgang mit kostenlosen Onlinewörterbüchern. Wolff, Martina: Individualisierung und Internet? Möglichkeiten und Grenzen für den Einsatz von Blogs und Websites im Englischunterricht.				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Regelmäßige/ aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit				

### Landeskunde und Interkulturelles Lernen im Englischunterricht-Fokus auf den britischen Inseln (2 SWS)

0409711	Mo 13:00 - 15:00	wöchentl.	27.04.2009 - 17.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Surauf
Inhalt	Seit ca. 40 Jahren spielt die Landeskunde neben Bereichen wie dem Spracherwerb oder der Literaturanalyse eine sehr wichtige Rolle im Englischunterricht der Sekundarstufe I und II. Sie vermittelt nicht nur facts and figures der jeweiligen Zielkultur, sondern steht ganz im Zeichen des interkulturellen Lernens und Fremdverstehens. Die Empathie der Schüler gegenüber der Zielkultur soll beispielsweise durch den Vergleich der fremden Kultur mit der eigenen oder durch die Diskussion verschiedener Stereotype angeregt werden. Das Seminar wird hauptsächlich mit Hilfe der aktuellen Lehrbücher (Gymnasium, Real- oder Hauptschule) die verschiedenen Aspekte der Landeskunde und des interkulturellen Lernens beleuchten und erörtern.				
Hinweise	Proseminar gemäß §48 (1) 2. e) LPOI/Seminar im Hauptstudium gemäß §68 (1) 3. e) LPOI				
Literatur	BACH, Gerhard. 1998. „Interkulturelles Lernen“ In: Johannes-Peter Timm (Hrsg). Englisch lernen und lehren, Didaktik des Englischunterrichts. Berlin: Cornelsen, S. 192-200. BREDELLA, Lothar. 1999. „Was ist interkultureller Fremdsprachenunterricht?“ In: Bredella, Lothar & Delanoy, Werner: Interkultureller Fremdsprachenunterricht. Tübingen: Narr, S. 11-31. HASS, Frank (Hrsg.). 2006. Fachdidaktik Englisch. Tradition. Innovation. Praxis. Stuttgart: Klett. HU, Adelheid. 1995. „Spielen Vorurteile im Fremdsprachenunterricht eine positive Rolle?“ In: Bredella, Lothar (Hrsg.) Verstehen und Verständigung durch Sprachenlernen? Bochum: Brochmeyer, S. 405-412.				
Voraussetzung	Teilnahme an Proseminaren nur mit Nachweis des Bestehens von AEP I + Einführungskurs Didaktik möglich, zusätzlich Lehramt Gymnasium: Zwischenprüfung				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat, Klausur				

## Wissenschaftliche Übungen

### Unterrichtsmethodik in der Sekundarstufe I - Praktikumsbegl. LV GHR (2 SWS)

0409712	Di 15:30 - 17:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	Extern / Extern	Schleibinger
Hinweise	Diese Lehrveranstaltung findet in der David-Schuster-Realschule, Sandbergstr. 1, 97074 Würzburg-Frauenland statt				

### Schwerpunkte der englischen Fachdidaktik (für Examenskandidaten GHR) (2 SWS)

0409713	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Meyer
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

### Schwerpunkte der englischen Fachdidaktik (für Examenskandidaten GYM) (2 SWS)

0409714	Mi 16:30 - 18:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Meyer
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

### Handlungsorientiertes Lernen im Frühbeginn und Anfangsunterricht - praktikumsbegl. LV GHR (2 SWS)

0409715	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	Extern / Extern	Kempf
Inhalt	Die praktikumsbegleitende Veranstaltung soll praxiserprobte und reflektierte Handlungshilfen für einen kind- bzw. schülergerechten Anfangsunterricht geben, in dem die Schüler freudvoll und effektiv lernen. Unterrichtsbeispiele, die Analysen der gehaltenen Stunden der Studierenden, Aktionseinheiten zu den verschiedenen Festen im Jahreskreis, songs, games and rhymes sollen Anregungen für die zukünftige Arbeit geben. Von den Teilnehmer/innen wird aktive Mitarbeit und Bereitschaft zum Singen (Theater)spielen erwartet.				
Hinweise	Beginn 14 s.t.! Die Lehrveranstaltung beginnt in der ersten Semesterwoche und findet an der Josef-VS (GS), Steinheilstraße 30, 97080 Würzburg (Grombühl) statt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit				

### Theorie und Praxis im Englischunterricht der Grund-, Haupt-, Realschulen (2 SWS)

0409716	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	Extern / Extern	Meyer
---------	------------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------

## Einführungskurse

### Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (2 SWS)

0409717	- 09:00 - 13:30	Block	14.04.2009 - 17.04.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Meyer
	Mo 15:30 - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Meyer
	Mi 08:00 - 09:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Wiesend
	Mi 13:00 - 14:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Wiesend
	Do 09:00 - 10:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	Wiesend
	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Surauf
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	Surauf
	Fr 15:00 - 20:00	14tägl	08.05.2009 - 03.07.2009		08-Gruppe	Merkl
Inhalt	nur Blockseminar: Im Rahmen dieses Blockseminars wird ein Überblick über die wichtigsten Aspekte der englischen Fachdidaktik gegeben werden. Damit das Stoffpensum in der Kürze der Zeit bewältigt werden kann, wird den Kursteilnehmern dringend empfohlen, sich in der fraglichen Woche Zeit für ein intensives Studium zu nehmen. Die vertiefende Begleitlektüre zu den einzelnen Themen basiert größtenteils auf folgendem Einführungsbuch (zur Anschaffung empfohlen!): Frank Haß (Hrsg). 2006. Fachdidaktik Englisch. Tradition. Innovation. Praxis. Stuttgart: Klett Daraus u.a. folgende Kapitel: Wortschatz (S. 114-126), interkulturelles Lernen (S. 140-146), Literatur (S. 147-154; 159-167), Bildungsstandards und -ziele (S. 50-57; 70-72; 73-83), Leistungsmessung (S. 282-287), offener Unterricht (S. 210-226), Medien (S. 229-247). Die Abschlussklausur findet am Montag, 20.04.09 um 10 Uhr s.t. statt. Bei erfolgreichem Absolvieren des Kurses ist der Besuch von weiterführenden fachdidaktischen Seminaren direkt im Anschluss (SS 2009) möglich.					

## Tutorien

### Begleitende Tutorials zur Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (1 SWS)

0409718	Mo 08:00 - 09:00	wöchentl.	04.05.2009 - 06.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	01-Gruppe
	Mo 13:00 - 14:00	wöchentl.	04.05.2009 - 06.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe
	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	04.05.2009 - 06.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	03-Gruppe
	Mo 15:00 - 16:00	wöchentl.	04.05.2009 - 06.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	04-Gruppe
	Mo 16:00 - 17:00	wöchentl.	04.05.2009 - 06.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	05-Gruppe
	Mo 17:00 - 18:00	wöchentl.	04.05.2009 - 06.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	06-Gruppe
	Di 08:00 - 09:00	wöchentl.	05.05.2009 - 07.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	07-Gruppe
	Di 11:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2009 - 07.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	08-Gruppe
	Di 12:00 - 13:00	wöchentl.	05.05.2009 - 07.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	09-Gruppe
	Mi 11:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2009 - 08.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	10-Gruppe
	Mi 12:00 - 13:00	wöchentl.	29.04.2009 - 08.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	11-Gruppe
	Mi 16:00 - 17:00	wöchentl.	29.04.2009 - 08.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	12-Gruppe
	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	30.04.2009 - 09.07.2009	5.U.13 / Phil.-Geb.	13-Gruppe
	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 09.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	14-Gruppe
	Do 16:00 - 17:00	wöchentl.	30.04.2009 - 09.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	15-Gruppe
	Do 17:00 - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 09.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	16-Gruppe
	Fr 12:00 - 13:00	wöchentl.	08.05.2009 - 10.07.2009	5.U.12 / Phil.-Geb.	17-Gruppe

## Englische Sprachpraxis

### Courses for all students

#### **English Drama Group (5 SWS)**

0409330	Mi 19:00 - 21:00	wöchentl.	22.04.2009 - 17.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Lamper
	Do 19:00 - 21:00	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Lamper

### Grundstudium (Semester 1-4)

#### **Advanced English Practice 2 (2 SWS)**

0409340	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Minnes
	Mo 14:30 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	V2 / Gerbrunn	02-Gruppe	Woolley
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	C / Gerbrunn	03-Gruppe	Humphrey
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	V2 / Gerbrunn	05-Gruppe	Ford
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Woolley
	Mi 09:30 - 11:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	07-Gruppe	Bach
	Mi 11:00 - 12:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Lamper
	Mi 13:00 - 14:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	09-Gruppe	Ford
	Mi 14:30 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	C / Gerbrunn	10-Gruppe	McClure
	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	11-Gruppe	Humphrey
	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	12-Gruppe	Hausmann
	Do 09:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	S / Gerbrunn	13-Gruppe	Hausmann
	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	14-Gruppe	Bach
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	C / Gerbrunn	15-Gruppe	Lamper
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	V1 / Gerbrunn	16-Gruppe	Harris
	Fr 11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	V1 / Gerbrunn	17-Gruppe	Harris
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	V2 / Gerbrunn	18-Gruppe	McClure

Hinweise Students who are not able to enroll in their first choice for this seminar are asked to register for one of the sections with spots available. Please do not write emails to instructors requesting to be added to courses that are already full. In light of the sheer numbers of emails they are receiving, they will neither be able to respond to such messages, nor will they be able to admit you to the course you wish to take.

#### **Advanced English Practice 1 (2 SWS)**

0409335	Mo 10:00 - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Minnes
	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009		02-Gruppe	Minnes
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 21.07.2009	V1 / Gerbrunn	03-Gruppe	Minnes
	Mi 13:00 - 14:30	wöchentl.	22.04.2009 - 22.07.2009	C / Gerbrunn	04-Gruppe	McClure
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 22.07.2009		05-Gruppe	Harris
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	24.04.2009 - 24.07.2009		06-Gruppe	Harris

### Hauptstudium I (Semester 5-6)

#### **English Structure & Idiom 1 (2 SWS)**

0409345	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	V2 / Gerbrunn	01-Gruppe	Woolley
	Mi 17:00 - 19:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Harris
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	C / Gerbrunn	03-Gruppe	Lamper

#### **English Structure & Idiom 2 (2 SWS)**

0409350	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Ford
	Do 11:30 - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	McClure
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Lamper



## Hauptstudium II (ab 7. Semester)

### **Text Production 1 (2 SWS)**

0409370	Mo 09:00 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	C / Gerbrunn	01-Gruppe	Humphrey
	Mo 13:00 - 14:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	C / Gerbrunn	02-Gruppe	Woolley
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	V2 / Gerbrunn	03-Gruppe	Ford
	Mi 16:30 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Hausmann
	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	McClure
	Fr 13:00 - 15:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Hausmann

### **Text Production 2 (2 SWS)**

0409375	Mo 14:00 - 15:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Ford
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Woolley
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	S / Gerbrunn	03-Gruppe	Woolley
	Do 15:30 - 17:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Harris
	Fr 09:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	V2 / Gerbrunn	05-Gruppe	McClure
	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Lamper

### **Text Production 3 (2 SWS)**

0409380	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 13.07.2009	C / Gerbrunn	01-Gruppe	Humphrey
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 13.07.2009	V2 / Gerbrunn	02-Gruppe	Ford
	Mi 13:00 - 15:00	wöchentl.	22.04.2009 - 14.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Harris
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 15.07.2009	S / Gerbrunn	04-Gruppe	Lamper

Hinweise This course is designed as an intensive preparatory course for the final Textproduktion exam ( Staatsexamen ). Therefore, in order to take this course, students must be in their final semester before taking the exam. Students must also have attended both TP I and II. Students will only be allowed to participate in this course once.

### **SE-Gym/GHR Preparatory Course (2 SWS)**

0409395	Mo 11:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Ford
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	C / Gerbrunn	02-Gruppe	Ford
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 16.07.2009	C / Gerbrunn	03-Gruppe	Humphrey

### **Vocab-Building for Staatsexamen (2 SWS)**

0409399	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	C / Gerbrunn	Ford	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	------	--

Hinweise Registration restricted! Only students taking their written exams this fall will be allowed to attend this course.

## Hauptstudium I & II

### **Landeskunde Canada/USA (2 SWS)**

0409355	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	Bähr	
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------	--

### **Landeskunde UK (2 SWS)**

0409360	Mo 11:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	C / Gerbrunn	01-Gruppe	Humphrey
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Woolley
	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	S / Gerbrunn	03-Gruppe	Woolley

Hinweise Topics to be dealt with: social structure of the UK; demographic trends; ethnic minorities; the press.

### **Landeskunde USA (2 SWS)**

0409365	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	C / Gerbrunn	01-Gruppe	McClure
	Fr 11:30 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Hausmann

### German-English Translation (2 SWS)

0409385	Di	11:00 - 13:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	C / Gerbrunn	01-Gruppe	Humphrey
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	S / Gerbrunn	02-Gruppe	Woolley
	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	McClure
	Fr	11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	V2 / Gerbrunn	04-Gruppe	McClure

### Übersetzung Englisch-Deutsch (2 SWS)

0409390	Mo	09:00 - 11:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Bach
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Bähr
	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Bach
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	Bach
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	V1 / Gerbrunn	05-Gruppe	Bähr
	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	Pordzik
	Do	11:00 - 12:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	S / Gerbrunn	07-Gruppe	Hausmann
	Fr	10:00 - 11:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	08-Gruppe	Hausmann

**Inhalt** Diese (scheinpflichtige) Übung erfüllt die Funktion, Studierenden der Anglistik in den Bereichen GYM und GHR die Vorbereitung auf die Übersetzung englischer Texte im Staatsexamen zu erleichtern. In regelmäßiger Folge werden Staatsexamenstexte der letzten Jahre (vertieft und nicht vertieft) von den Teilnehmern individuell übersetzt und in der Gruppe diskutiert. Im Anschluss daran wird ggf. jeweils ein Team aus zwei TeilnehmerInnen eine Musterübersetzung des besprochenen Aufsatzes anfertigen und den anderen ÜbungsteilnehmerInnen vorlegen. Die zu übersetzenden Texte umfassen Proben aus den relevanten Gebieten der Kulturwissenschaft & Landeskunde, Literaturwissenschaft, Geschichte, Medien und Journalismus. Die Übung wird mit einer zweistündigen Klausur abgeschlossen.

## Einführungskurse der Universitätsbibliothek

### Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB: Geistes- und Sozialwissenschaften

1200110	Mi	10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	15.04.2009 - 15.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	22.04.2009 - 22.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	15:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	27.04.2009 - 27.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	07.05.2009 - 07.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	

**Inhalt** Übungen und Rundgang durch die UB zu den Themen - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet?

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

**Zielgruppe** Die Teilnahme wird allen Studierenden der ersten Semester empfohlen, um sich einen Überblick über das Angebot der UB zu verschaffen und die Literaturrecherche im UB-Katalog einzuüben. In folgenden Studienfächern ist die Teilnahme im Rahmen des Einführungsseminars bzw. des Grundstudiums verpflichtend: - Anglistik - Geographie (nicht für Bachelorstudierende Geographie!) - Germanistik - Geschichte - Kunstgeschichte - Romanistik - Sinologie - Volkskunde - Vor- und Frühgeschichte

### Einführung in die Datenbankrecherche: Anglistik-Germanistik-Romanistik

1200200	Do	16:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Fr	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	10.07.2009 - 10.07.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Fleuchaus
	Mo	09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	06.07.2009 - 06.07.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Do	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	18.06.2009 - 18.06.2009	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Mi	14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	22.07.2009 - 22.07.2009	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Schmid

**Inhalt** In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zur Literaturrecherche vermittelt und durch praktische Beispiele vertieft: \* Arbeitsschritte der Informationsrecherche \* Recherchetechniken \* Wichtige Fachdatenbanken

**Hinweise** Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland

**Voraussetzung** Teilnahme am Kurs "Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB"

**Nachweis** Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

**Zielgruppe** Studierende der Fächer Anglistik, Germanistik (incl. Volkskunde) und Romanistik im ersten Fachsemester.

## Romanische Philologie

## Veranstaltungen für Erstsemester

### **Einführungsveranstaltung für Studienanfänger der Romanischen Philologie**

0409584 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 HS 01 / Phil.-Geb. N.N.

### **Einstufungstest Französisch (2 SWS)**

0409587 Mo 17:30 - 19:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 HS 04 / Phil.-Geb. Adeye/Biava/  
Lefèvre/  
Schneider

### **Einstufungstest Spanisch (2 SWS)**

0409698 Mo 16:00 - 17:30 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 HS 05 / Phil.-Geb. Berezo  
Sastre/Egido  
Vicente/Greger

Inhalt Dieser Test ist verpflichtend für alle Erstsemester!

### **Romanistisches Pflichttutorium für Erstsemester**

0409689 Fr 14:00 - 17:00 Einzel 15.05.2009 - 15.05.2009 Goldschmitt/  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 15.05.2009 - 15.05.2009 Brand/Rößner  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 15.05.2009 - 15.05.2009  
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 16.05.2009 - 16.05.2009  
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 16.05.2009 - 16.05.2009  
Sa 10:00 - 17:00 Einzel 16.05.2009 - 16.05.2009

Inhalt Dieses Pflichttutorium richtet sich an alle Erstsemester-Studenten eines romanistischen Fachs! Die Studenten werden in die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Dazu zählt eine Führung durch die romanistische Teilbibliothek (1 Stunde), die Einführung in die Bibliographie und das korrekte Zitieren, sowie eine Hinführung zur Ausarbeitung von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten sowie den entsprechenden Präsentationstechniken (zwei Stunden).

Hinweise TERMINE : Die Blockveranstaltung findet am Freitag, den 07.11. sowie am Samstag, den 08.11. statt.

Voraussetzung Das Tutorium muss im ersten Semester absolviert werden. Es besteht Anwesenheitspflicht, die Teilnahme an Bibliotheksführung und Blocktutorium wird kontrolliert. Die Teilnahme am Tutorium ist Voraussetzung für die Aushändigung des Scheines Einführung in die Literaturwissenschaft, unabhängig davon, wann dieser Kurs besucht wird.

### **Einführung in die französische Sprachwissenschaft (2 SWS)**

0409421 Mi 12:00 - 13:30 wöchentl. 29.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 13 / Phil.-Geb. 02-Gruppe Guille  
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 30.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 10 / Phil.-Geb. 03-Gruppe Ellena

Inhalt In der Übung werden die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorgestellt. Sie dient dazu, den wissenschaftlichen Blick auf die französische Sprache zu schulen und Grundkenntnisse bezüglich ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Varietäten zu erwerben. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Klausur, zwei UB-Datenbankschulungen (Informationen hierzu in der ersten Sitzung)

Hinweise Parallelkurs

### **Begleitkurs zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft (1 SWS)**

0409423 Do 16:00 - 17:00 wöchentl. 30.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 11 / Phil.-Geb. Ellena

Inhalt Der Begleitkurs soll den Stoff der Einführung durch Beispielanalysen, Diskussionen und gemeinsame Lektüre von Texten zur französischen Sprachwissenschaft vertiefen. Zudem werden Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt. Die Übung ist fakultativ und kann von den Teilnehmern beider Parallelkurse besucht werden.

### **Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (2 SWS)**

0409415 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 30.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 20 / Phil.-Geb. 01-Gruppe Kiesler  
Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 10 / Phil.-Geb. 02-Gruppe Goldschmitt

Inhalt In der Übung werden die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorgestellt. Sie dient dazu, den wissenschaftlichen Blick auf die spanische Sprache zu schulen und Grundkenntnisse bezüglich ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer verschiedenen Ausprägungen (Varietäten) zu erwerben. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Klausur, zwei UB-Datenbankschulungen (Informationen hierzu in der ersten Sitzung)

### Begleitkurs zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (1 SWS)

0409419	Mi	10:00 - 11:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Goldschmitt
Inhalt	Der Begleitkurs soll den Stoff der Einführung durch Beispielanalysen, Diskussionen und gemeinsame Lektüre von Texten zur spanischen Sprachwissenschaft vertiefen. Zudem wird ein Überblick über Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens gegeben.					

### Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (2 SWS)

0409420	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Ellena
Inhalt	In der Übung werden die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorgestellt. Sie dient dazu, den wissenschaftlichen Blick auf die italienische Sprache zu schulen und Grundkenntnisse bezüglich ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Varietäten zu erwerben. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Klausur, zwei UB-Datenbankschulungen (Informationen hierzu in der ersten Sitzung)						

### Begleitkurs zur Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (1 SWS)

0409422	Mi	19:30 - 20:15	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Ellena
Inhalt	Der Begleitkurs soll den Stoff der Einführung durch Beispielanalysen, Diskussionen und gemeinsame Lektüre von Texten zur italienischen Sprachwissenschaft vertiefen. Zudem werden Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt.					

### Einführung in die französische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409514	Do	13:30 - 15:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Fajen
Inhalt	Der Kurs möchte mit grundlegenden Methoden der Erzähl-, der Lyrik- und der Dramenanalyse vertraut machen und – mittels exemplarischer Musteranalysen – einen ersten Einblick in kanonische Texte der französischen Literatur vermitteln. Zusammen mit der Überblicksvorlesung Französische Literatur- und Kulturgeschichte (nur im Wintersemester!) und dem Pflichttutorium für Erstsemester Nr. 0409689 bildet dieser Kurs den für die Anmeldung zur Zwischenprüfung erforderlichen Schein "Einführung in die französische Literaturwissenschaft". Leistungsnachweis : Regelmäßige Teilnahme; Referat mit Thesenpapier oder Protokoll; Kurz-Hausarbeit (ca. 5 S.)						
Hinweise	Einführende Literatur: Bei Fr. Wenisch (5/O.24, Di.-Fr. vormittag) liegen 1. ein Reader zur Französischen Literaturgeschichte (Texte und Materialien) und 2. ein Reader zur Literaturtheorie, Gattungspoetik, Arbeits- und Hilfsmittel aus.						

### Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409605	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	S / Gerbrunn	Ventarola
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, in die wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Methoden der spanischen Literaturwissenschaft einzuführen und erste Grundkenntnisse der Erzähltext-, Dramen- und Lyrikanalyse zu vermitteln. Die zu erwerbenden Fertigkeiten werden anhand exemplarischer Analysen kanonischer Texte aus verschiedenen Epochen der spanischen Literatur entwickelt, um auf diese Weise zu einer selbständigen wissenschaftlichen Textanalyse anzuleiten und einen ersten Einstieg in die spanische Literaturgeschichte zu bieten. Leistungsnachweis: 1) Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Diskussionen, 2) Kurzreferat mit Thesenpapier oder Sitzungsprotokoll, 3) Abschlussklausur					
Literatur	Einführende Literatur: Bei Fr. Seufferling (5/O.23) liegen 1. ein Reader zur Spanischen Literaturgeschichte (Texte und Materialien) und 2. ein Reader zur Literaturtheorie, Gattungspoetik, Arbeits- und Hilfsmittel aus.					

### Tutorium zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409697	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	N. N.
	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	27.05.2009 - 27.05.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.		
	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	24.06.2009 - 24.06.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.		
	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	15.07.2009 - 15.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.		
Inhalt	Das Tutorium versteht sich als fakultative Begleitveranstaltung zur "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft". Arbeitstechniken und Inhalte dieser Einführung werden im Tutorium wiederholt und eingeübt, offene Fragen können besprochen werden.						
Hinweise	Dieses Tutorium entspricht nicht dem für alle Erstsemester verpflichtenden romanistischen Tutorium. Der Besuch des Tutoriums ist freiwillig und wird ausdrücklich empfohlen.						

### Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (Teil II) (2 SWS)

0409510	Do	14:30 - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Ziel : Der Einführungskurs soll mit Hilfsmitteln, Fragestellungen und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft vertraut machen. Anhand gemeinsamer Analyse ausgewählter Texte der drei Hauptgattungen aus verschiedenen Epochen soll eine Vertiefung des in der Vorlesung präsentierten Stoffs erreicht und wichtige Methoden der Literaturwissenschaft vorgestellt werden. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, selbständig wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen. Leistungsnachweis : Regelmäßige, aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur.					
Hinweise	Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur.					
Literatur	Obligatorische Begleitlektüre: C. Goldoni. La locandiera. A. Manzoni. I Promessi Sposi.					

### Cours élémentaire I intensif (4 SWS)

0409585	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Biava
	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Biava
Inhalt	Der Cours élémentaire I intensif ist ein Parallelkurs zum Cours élémentaire I. Der Kurs vermittelt die selben Inhalte mit 4 Stunden Unterricht in der Woche. Der Cours élémentaire I intensif ermöglicht ein intensiveres und vertieftes Eingehen auf die behandelten Themen. Am Ende wird eine gemeinsame Klausur für beide Kurse geschrieben.				

### Cours élémentaire I (2 SWS)

0409440	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Die beiden Grundkurse (Cours élémentaire I und II) vermitteln einen Überblick über die Hauptprobleme der französischen Grammatik. Die Unterrichtssprache ist Französisch. In ausgewählten Übungen und durch die Analyse von Einzelsätzen oder kurzen Texten werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft. Leistungsnachweis: Klausur				
Literatur	Klein, H.-W./Kleineidam, H.: Grammatik des heutigen Französisch. Stuttgart, Klett, 1994. Kleineidam, H./Vincent, M.: Praxis der französischen Grammatik. Übungen für Fortgeschrittene. Ismaning, Hueber, 1988 (+ Schlüssel) (Dieses Buch ist zur Zeit im Buchhandel nicht erhältlich. Eine Zusammenstellung mit Übungen befindet sich in meinem Handapparat in Zi. 5.O.5 und kann während der Feriensprechstunden entliehen werden!)				

### Expresión Oral I (2 SWS)

0409616	Fr 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	24.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Greger
Inhalt	El objetivo del curso es proporcionar a los participantes las herramientas necesarias para una adecuada expresión oral en un amplio espectro de situaciones. Para estudiantes del nivel básico e intermedio.				

### Propädeutikum Spanisch (5 SWS)

0409636	Di 08:00 - 10:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
	Mi 18:00 - 20:30	wöchentl.	22.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Spanisch für Anfänger. Dieser Sprachkurs ist für Studierende, die keine oder geringe Sprachkenntnisse haben. Wir werden als Lehrmaterial folgende Texte benutzen: Gente 1 (sowohl Lehrbuch als Arbeitsbuch). Nueva Edición. Barcelona. Ernst Klett Sprachen GmbH. 2008.				
Literatur	Wir werden als Lehrmaterial folgende Texte benutzen: Gente 1 (sowohl Lehrbuch als Arbeitsbuch). Nueva Edición. Barcelona. Ernst Klett Sprachen GmbH. 2008.				

### Spanisch I (5 SWS)

0409609	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Berezo Sastre
	Fr 10:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Berezo Sastre
	Do 17:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Berezo Sastre
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Berezo Sastre
Inhalt	Teilnehmerkreis : nur Hispanisten. Leistungsnachweis : Abschlussklausur. Niveau : B1					

### Italienisch Stufe I (Anfängerkurs) - Grammatik I (4 SWS)

0409548	Mo 13:30 - 15:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Forasacco
	Mi 08:30 - 10:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Forasacco
Literatur	Lehrbuch: D. Piotti - G. De Savognani: "Universitalia" (Buch + Eserciziario) Huber Verlag Wortschatz: L.Feinler-Torriani/G.Klemm: Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Italienisch, Klett.				

### Übungen zu Italienisch Stufe I (2 SWS)

0409550	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	De Rossi Herrmann
Inhalt	Übungen zur Praxis der mündlichen Sprache (Stufe 1+2). Im Kurs werden die beiden Fertigkeiten der mündlichen Sprache (Hören und Sprechen) geübt.				

### Portugiesisch I (3 SWS)

0409632	Do 12:30 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Bastos
Inhalt	Kursinhalt: Ziel des Kurses ist das Erlernen der grundlegenden Sprachkenntnisse und einfacher grammatikalischer Strukturen. Die Vermittlung erfolgt anhand des unten angeführten Lehrbuches mit einem engen Bezug zu aktuellen landeskundlichen Themen. Unterschiede im Wortschatz bieten den Hintergrund für die Auseinandersetzung mit Liedern und Musik aus Brasilien und Portugal, die jede Unterrichtseinheit abschließen. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semesters. Lehr- und Übungsbuch: Peito, Joaquim: ESTÁ BEM! INTENSIVKURS PORTUGIESISCH. Stuttgart: Schmetterling Verlag, 2006. Anmeldung in der ersten Sitzung.				
Hinweise	Für Hörer aller Fakultäten (HaF)				

### Rumänisch für Anfänger (2 SWS)

0409582 wird noch bekannt gegeben Florescu  
Hinweise Hörer aller Fakultäten. Vorbesprechung: Montag, 27.04.2009, 14 Uhr im Hörsaal 1 (Philosophiegebäude)

## Sprachwissenschaft

### Vorlesung

#### Grammatik der romanischen Sprachen (2 SWS)

0409400 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 HS 04 / Phil.-Geb. Meinschaefer  
Inhalt Die Vorlesung gibt eine Einführung in die zentralen Konzepte und Techniken der syntaktischen Analyse und behandelt ausgewählte Probleme der Grammatik der romanischen Sprachen (z.B. Wortstellung, Objektpronomina, Valenz von Verben, Tempus und Modus). Daneben wird ein Überblick über neuere Theorien der Grammatik gegeben (Dependenzgrammatik, Lexikalisch-Funktionale Grammatik, Minimalismus). Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, in dem die wichtigsten syntaktischen Analysetechniken eingeübt werden.  
Literatur Dürscheid, Christa (2007): Syntax. Grundlagen und Theorien . 4., überarb. und erg. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (Studienbücher zur Linguistik). Klenk, Ursula (2003): Generative Syntax . Tübingen: Narr. Kroeger, Paul (2005): Analyzing grammar. An introduction . Cambridge: Cambridge Univ. Press.

#### Spanische Sprachgeschichte (2 SWS)

0409457 Di 10:00 - 11:30 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 HS 05 / Phil.-Geb. Pötters  
Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Spanischen von den Anfängen bis 1492. Dazu werden die wichtigsten Erscheinungen der äußeren und der inneren Sprachgeschichte behandelt. Der Stoff gliedert sich wie folgt: Die historische Architektur des Spanischen im Überblick Vorrömische Völker und Sprachen auf der Pyrenäenhalbinsel Das hispanische Latein – im Spiegel des heutigen Spanisch Germanisches Superstrat und arabisches Adstrat Vom Lateinischen zu den romances hispánicos Früheste Zeugnisse des castellano Das castellano medieval (auf der Basis der Sprache des Cid ) Das castellano drecho am Hofe Alfons' des Weisen Das Spanische im Spätmittelalter Die Sprache im Tagebuch des Kolumbus  
Literatur Zur vorbereitenden Lektüre wird folgendes Buch empfohlen: A. Bollée / I. Neumann-Holzschuh, Spanische Sprachgeschichte , Stuttgart 2003.

### Oberseminar

#### Oberseminar: Phonologie und Optimalitätstheorie (1 SWS)

0409405 - - - Meinschaefer  
Inhalt Ziel des Seminars ist es, einige Grundlagen der optimalitätstheoretischen Phonologie anhand neuerer Forschungsliteratur zu erarbeiten. Das Oberseminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Doktoranden und Habilitanden im Bereich der Sprachwissenschaft. Vorbesprechung: Mittwoch, 22.4.2009, 14:00, 5.O.20  
Literatur Textgrundlage: McCarthy, John J. (2004): Optimality theory in phonology. A reader . Malden, Mass.: Blackwell.

### Hauptseminar

#### Probleme der spanischen Grammatik (2 SWS)

0409401 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 23.04.2009 - 14.07.2009 ÜR 21 / Phil.-Geb. Meinschaefer  
Inhalt In diesem Seminar wollen wir uns mit einigen zentralen Problemen der spanischen Syntax, die auch dem Sprachlerner immer wieder Probleme bereiten, wie z.B. die Stellung der Klitika im Satz, die Stellung des Adjektivs vor oder nach dem Nomen, oder der präpositionale Akkusativ, anhand von Forschungsliteratur und eigenen Korpusuntersuchungen beschäftigen. Eine Liste mit möglichen Referatsthemen und eine Literaturliste kann ab Mitte März im Sekretariat bei Frau Feser (5.O.21) eingesehen und aus dem E-Learning-System der Universität Würzburg (<https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/>) heruntergeladen werden. Wenn Sie ein Referatsthema übernehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 14.04.2009 per Email ([silvia.feser@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:silvia.feser@mail.uni-wuerzburg.de)) oder persönlich im Sekretariat an. Leistungsnachweis: Protokoll, Buchbesprechung, Referat, Hausarbeit  
Literatur Literatur zur Orientierung: Olarrea, A. (2001) "La estructura de la oración: Sintaxis". In: Hualde, J.I.; Olarrea, A. & Escobar, A.M. (Hg.) Introducción a la lingüística hispánica . Cambridge: Cambridge University Press, 207-273.

### Sprachkontakt in der Romania (2 SWS)

0409406	Mi 11:00 - 12:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Goldschmitt/ Meinschaefer
Inhalt	Sprachkontakt zwischen dem Lateinischen und seinen nicht-romanischen Substrat- und Superstratsprachen ist einer der Faktoren, welche die Entwicklung des Romanischen wesentlich beeinflusst haben. Auch heute existieren romanische Sprachen in engem Kontakt sowohl miteinander als auch mit nicht-romanischen Sprachen, von denen sie beeinflusst werden. In diesem Seminar wollen wir untersuchen, wie Sprachkontakt funktioniert und welche Folgen er für die Entwicklung einer Sprache haben kann. Dabei wird es sich um Sprachkontakthänomene aus verschiedenen Bereichen der heutigen Romania anhand von Forschungsliteratur und eigenen Korpusuntersuchungen handeln. Eine Liste mit möglichen Referatsthemen und eine Literaturliste kann ab Mitte März im Sekretariat bei Frau Feser (5.O.21) eingesehen und aus dem E-Learning-System der Universität Würzburg ( <a href="https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/">https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/</a> ) heruntergeladen werden. Wenn Sie ein Referatsthema übernehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 14.04.2009 per Email ( <a href="mailto:silvia.feser@mail.uni-wuerzburg.de">silvia.feser@mail.uni-wuerzburg.de</a> ) oder persönlich im Sekretariat an. Leistungsnachweis: Protokoll, Buchbesprechung, Referat, Hausarbeit				
Literatur	Riehl, Claudia Maria (2004): Sprachkontaktforschung. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr-Studienbücher).				

### Spanisch: El Cid: linguistischer Kommentar eines asp. Textes (2 SWS)

0409411	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Kiesler
Inhalt	Das Seminar dient der vertieften Beschäftigung mit dem ersten großen Dokument des Kastilischen. Einführend werden allgemeine Themen – Periodisierung, Charakteristik des Altspanischen, historische Hintergründe – besprochen, anschließend werden die sprachlichen Eigenheiten des Textes auf den verschiedenen Ebenen anhand ausgewählter Abschnitte vorgestellt und diskutiert. Zur Vorbereitung dient die gründliche Lektüre der ersten Seiten (verschiedene Ausgaben). Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.				

### Das Französische in diastratischer Sicht (2 SWS)

0409412	Fr 09:30 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Kiesler
Inhalt	Das Seminar soll einen Überblick über die Zusammenhänge sozialer und sprachlicher Variation (Diastratie) vermitteln. Dazu werden in einem ersten Themenblock die Grundzüge der Varietätenlinguistik und die wichtigsten Grundbegriffe der Soziologie und Soziolinguistik anhand entsprechender Texte vorgestellt und diskutiert. Ein zweiter Themenblock ist der Variation auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen gewidmet, die anhand unterschiedlicher Texte – Corpora des gesprochenen Französisch, literarische u.a. Texte – untersucht wird. Dabei wird auch die diachronische Perspektive berücksichtigt. Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.				
Literatur	Zur einführenden Lektüre dienen die entsprechenden Artikel in: LRL, Handbuch Französisch ( 2 2008), HSK 3 und HSK 23 sowie F. Gadet, La variation sociale en français, Paris 2007.				

### Textlinguistik des Spanischen (2 SWS)

0409465	Fr 11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Frank
Inhalt	Seit den 70er Jahren beschäftigt sich die Linguistik in zunehmendem Maße nicht mehr nur mit sprachlichen Einheiten unterhalb der Satzgrenze, sondern mit der Konstitution von Texten. Die wissenschaftliche Forschung reicht dabei von dem Problem der Definition des Begriffs 'Text' an sich und der Frage, durch welche formalen und semantischen Mechanismen Zusammenhänge zwischen den Einzelelementen eines Textes hergestellt werden (Kohäsion und Kohärenz) bis hin zu stilistischen und pragmalinguistischen Fragestellungen. Eine Sonderstellung kommt der Analyse dialogaler Texte zu. Im Einzelnen ist die Besprechung folgender Themen denkbar: I. Definition Text, Textlinguistik, Diskursanalyse II. Textuelle Phänomene im Umfeld von Kohäsion und Kohärenz Mittel zur Herstellung von Kohäsion und Kohärenz: ein Überblick Die Textfunktion der Pronomina und Determinanten Die Analyse semantischer Isotopien Textsemantische (vs. pragmatische) Funktionen von Partikeln/ Gesprächswörtern Deixis Textverständnis und logische Zusammenhänge; kognitive Prozesse - Wissenssysteme; Semantische Netze, Schemata, Skripts, Mentale Modelle, Frames - Implikation, Implikatur, Inferenz; Präsuppositionen Textuelle Organisation/Textstruktur III. Thema-Rhema Definition: Thema/Rhema, Topikalisierung, Fokussierung, Typen thematischer Progression Relevanz von Thema/Rhema für verschiedene sprachliche Phänomene: Passiv, Inversion, Satzsegmentierung IV. Textsorten V. Stilistik Stilistik und Rhetorik Zuordnung des Textes zu bestimmten Varietäten/Sprachstilen VI. Polyphonie: Allgemeine Einführung und konkrete Anwendung am Beispiel der Formen und sprachlichen Kennzeichnungen der Redewiedergabe VII. Sprechaktanalyse VIII. Die Analyse von Dialogen Makro- und Mikrostrukturen von Gesprächen Mechanismen des Sprecherwechsels Sequentielle Organisation: Adjazenzpaare, Präferenzorganisation Die Organisation von Reparaturen Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Diskussionsbeiträge, Referat mit Thesenpapier, schriftliche Hausarbeit Organisatorisches : Eine Liste mit möglichen Referatsthemen und eine Literaturliste kann ab Ende Februar im Sekretariat bei Frau Feser (5.O.21) eingesehen und aus dem E-Learning-System der Universität Würzburg ( <a href="https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/">https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/</a> ) heruntergeladen werden. Wenn Sie ein Thema übernehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 20.4.2004 im E-Learning-System der Universität Würzburg ( <a href="https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/">https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/</a> ) an.				
Literatur	Brinker, Klaus (2005) Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 6., überarb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt				

### Proseminar

### Französische Syntax (2 SWS)

0409413	Fr 11:00 - 12:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Kiesler
Inhalt	Hauptziel des Seminars ist ein Überblick über die französische Satzsyntax. Dazu werden die wesentlichen Kategorien, Funktionen und Relationen anhand von Texten in Referaten vorgestellt und diskutiert. Behandelt werden also u.a. Wort-, Wortgruppen- und Satzarten, syntaktische Funktionen, Satzbaupläne, Para- und Hypotaxe. Darüber hinaus sollen einige der wichtigsten Theorien und Modelle wie die Dependenzgrammatik, die funktionelle und die generative Syntax, die Lexikon-Grammatik und das Modell der GARS besprochen werden. Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.				
Literatur	Zur einführenden Lektüre dienen: H. Kleineidam, "Französisch: Syntax." In: LRL V, 1 (1990) 125-144; Th. Kotschi, "Grundbegriffe der Beschreibung des Französischen auf Satzebene." In: Handbuch Französisch (2008) 249-260.				

### Italienische Phonologie (2 SWS)

0409416	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Garrapa
Inhalt	Die Phonologie beschreibt die lautlichen Strukturen von Sprache unter segmentaler (einzellautbezogener) und suprasegmentaler (über den einzelnen Laut hinausgehender) Perspektive. In diesem Kurs werden wir uns mit den phonologischen Strukturen des Italienischen beschäftigen, d.h. mit dem Lautinventar, mit segmentalen Alternationen, aber auch mit Akzent und Intonation. Die Phonologie des Italienischen wird dabei sowohl unter deskriptivem als auch unter theoretischem Blickwinkel betrachtet. Leistungsnachweis: Klausur				
Literatur	Nespor, Marina (2007): /Fonologia/. Nuova ed., rist. Bologna: Soc. Ed. Il Mulino (Strumenti : Linguistica e critica letteraria).				

### Morphologie des Spanischen (2 SWS)

0409426	Fr 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Ellena
Inhalt	Wieso konjugiert man im Spanischen (yo) p ie nso , aber (nosotros/as) p e nsamos? Und warum kann man die Bedeutung von Wortformen wie <i>habría cantado</i> oder <i>indiscutible</i> auf Anhieb verstehen? Die Morphologie beschäftigt sich mit dem Aufbau von Wörtern und daher beispielsweise mit obigen Fragen. In diesem Proseminar widmen wir uns zunächst den Grundbegriffen sowie den Techniken der morphologischen Analyse, um dann die Flexion und die Wortbildung des modernen Standardspanisch zu beleuchten. Ein Blick auf morphologische Besonderheiten in anderen Varietäten des Spanischen und auf die historische Morphologie soll unsere Betrachtungen abrunden. Eine Liste mit Referatthemen und eine Bibliographie werden ab Mitte März im WueCampus-Kursraum zur Verfügung gestellt. Wenn Sie ein Thema übernehmen möchten, teilen Sie mir dies bitte per E-Mail, in meinen Feriensprechstunden oder spätestens in der ersten Sitzung des Seminars mit. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, Klausur. Zur Anschaffung empfohlen: Schpak-Dolt, Nikolaus. Einführung in die spanische Morphologie . Tübingen: Niemeyer, 1999.				

### Lexikologie des Spanischen (2 SWS)

0409431	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	Dieses Seminar widmet sich den unterschiedlichen Aspekten der Wortschatzanalyse anhand der spanischen Sprache. Erst werden die Forschungsrichtungen der Lexikologie vorgestellt und dann die verschiedenen Gebiete der Wortschatzanalyse (Wortfeldstrukturen, Semantische Lexematik, Wortbildungsverfahren, Phraseologie, Fachsprachen usw.) behandelt. Die Untersuchung wird sowohl synchronisch als auch diachronisch geführt werden. Organisation: Referate und Diskussion anhand von Thesenpapieren. Hinweis: Literatur und Referatthemen werden in den Semesterferien zur Verfügung gestellt.				

### Lexikologie des Französischen (2 SWS)

0409432	Di 11:00 - 12:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	Dieses Seminar widmet sich den unterschiedlichen Aspekten der Wortschatzanalyse anhand der französischen Sprache. Erst werden die Forschungsrichtungen der Lexikologie vorgestellt und dann die verschiedenen Gebiete der Wortschatzanalyse (Wortfeldstrukturen, Semantische Lexematik, Wortbildungsverfahren, Phraseologie, Fachsprachen usw.) behandelt. Die Untersuchung wird sowohl synchronisch als auch diachronisch geführt werden. Organisation: Referate und Diskussion anhand von Thesenpapieren. Hinweis: Literatur und Referatthemen werden in den Semesterferien zur Verfügung gestellt.				

## Wissenschaftliche Übungen

### Phonetikkurs (2 SWS)

0409430	Di 09:30 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	Inhalt: In dieser Übung werden die Grundbegriffe der französischen Phonetik vermittelt. Behandelt wird sowohl die artikulatorische Phonetik (Beschreibung der einzelnen Laute) als auch die kombinatorische Phonetik (Assimilation, Dissimilation, Liaison etc.). Hinweis: Es wird empfohlen, diesen Kurs durch die von Frau Lefèvre angebotene praktische Übung zu ergänzen. Bei erfolgreicher Teilnahme an beiden Kursen wird der Phonetikschein ausgestellt. Leistungsnachweis: Klausur.				



### **Sprachwissenschaftlicher Lektürekurs Französisch (Zwischenprüfung) (2 SWS)**

0409453	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Goldschmitt
Inhalt	In der Übung wird ein Standardwerk der französischen Sprachwissenschaft gelesen: Henriette Walter. "Le français dans tous les sens". Paris: Laffont, 1988 [bzw. spätere, bis heute unveränderte Auflagen]. Der sprachhistorische Teil der Studie wird ergänzt durch die Lektüre der letzten beiden Kapitel aus Jacques Chaurand. "Nouvelle histoire de la langue française". Paris: Seuil, 1999 [1992]. Hierbei soll zum einen die Herangehensweise an sprachwissenschaftliche Texte eingeübt werden. Zum anderen dient die Lektüre natürlich der Erweiterung der linguistischen Kenntnisse, wobei die Möglichkeit besteht, Grundwissen zu wiederholen, einzelne Bereiche zu vertiefen und Detailfragen zu klären. Außerdem ist sie insbesondere auf die Anforderungen der Zwischenprüfung zugeschnitten, da die beiden o.g. Werke die obligatorische Lektüre (Themenbereich III) für das Fach Französisch darstellen.				

### **Sprachwissenschaftlicher Lektürekurs: Spanisch (Zwischenprüfung) (2 SWS)**

0409424	Mi 16:00 - 17:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Ellena
Inhalt	In der Übung wird ein Standardwerk zur spanischen Sprachwissenschaft gelesen: Helmut Berschin/Julio Fernández-Sevilla/José Felixberger. Die spanische Sprache. Hildesheim u.a.: Olms, 2005 [1987]. Hierbei soll zum einen die Herangehensweise an sprachwissenschaftliche Texte eingeübt werden. Zum anderen dient die Lektüre natürlich der Erweiterung der hispanistisch-linguistischen Kenntnisse, wobei die Möglichkeit besteht, Grundwissen zu wiederholen, einzelne Bereiche zu vertiefen und Detailfragen zu klären. Außerdem ist sie insbesondere auf die Anforderungen der Zwischenprüfung in Sprachwissenschaft zugeschnitten, da das o.g. Buch die obligatorische Lektüre (Themenbereich III) für das Fach Spanisch darstellt.				

### **Sprachwissenschaftlicher Lektürekurs: Italienisch (Zwischenprüfung) (2 SWS)**

0409425	Fr 10:30 - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Ellena
Inhalt	In erster Hälfte des Semesters werden wir ein Standardwerk zur italienischen Sprachwissenschaft lesen: Horst Geckeler/Dieter Kattenbusch. Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Tübingen: Niemeyer, 1992 [1987]. Danach werden wir unsere Lektüre von fünf Aufsätzen zu Sprachgeschichte und Varietätenlinguistik widmen. Die Texte werdenden Teilnehmern auf WueCampus zur Verfügung gestellt. Hierbei soll zum einen die Herangehensweise an sprachwissenschaftliche Texte eingeübt werden. Zum anderen dient die Lektüre natürlich der Erweiterung der linguistischen Kenntnisse, wobei die Möglichkeit besteht, Grundwissen zu wiederholen, einzelne Bereiche zu vertiefen und Detailfragen zu klären. Außerdem ist sie insbesondere auf die Anforderungen der Zwischenprüfung zugeschnitten, da die o.g. Werke die obligatorische Lektüre (Themenbereich III) für das Fach Italienisch darstellen.				

### **ENTFÄLLT Lektüre (F/I/S) Koch/Oesterreicher: Gesprochene Sprache in der Romania (2 SWS)**

0409418	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Landvogt
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

### **Examenskurs Französisch (1 SWS)**

0409402	Di 09:15 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Meinschaefer
Inhalt	Im Examenskurs Französisch werden wir Aufgaben zum Bereich "Sprachwissenschaftliche Analyse eines neufranzösischen Textes" bearbeiten, die zu früheren Prüfungsterminen gestellt wurden. Daneben werden wir die examensrelevante Literatur aufarbeiten. Der Kurs findet jedes Semester statt. Ein Einstieg ist auch im laufenden Semester möglich.				

### **Examenskurs Spanisch (1 SWS)**

0409403	Do 10:00 - 11:30	14tägl	23.04.2009 - 16.07.2009	5.O.20 / Phil.-Geb.	Meinschaefer
Inhalt	Im Examenskurs Spanisch werden wir Aufgaben bearbeiten, die im Bereich "Neuspanischer Text" zu früheren Prüfungsterminen gestellt wurden, sowie die examensrelevante Literatur aufarbeiten. Dieser Kurs wird in jedem Semester angeboten. Ein Einstieg ist auch im laufenden Semester möglich. Das Passwort fuer den Zugang zum elektronischen Semesterapparat koennen Sie im Sekretariat erfragen.				

### **Examenskurs Italienisch (1 SWS)**

0409404	Do 10:00 - 11:30	14tägl	30.04.2009 - 16.07.2009	5.O.20 / Phil.-Geb.	Meinschaefer
Inhalt	Im Examenskurs Italienisch werden wir Aufgaben zum Bereich "Analyse eines neuitalienischen Textes" bearbeiten, die zu früheren Prüfungsterminen gestellt wurden. Daneben werden wir die examensrelevante Literatur aufarbeiten. Der Kurs findet jedes Semester statt. Ein Einstieg ist auch im laufenden Semester möglich. Das Passwort fuer den Zugang zum elektronischen Semesterapparat fuer diesen Kurs koennen Sie im Sekretariat erfragen.				

### **Lektüre altfranzösischer Texte (1 SWS)**

0409433	Di 14:00 - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	In dieser Übung werden Texte gemeinsam gelesen und erklärt. Verschiedene Themen der Phonetik, Wortbildung, Syntax oder Sprachgeschichte werden behandelt. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur.				

### Vorbereitung des wissenschaftlichen Aufsatzes im Staatsexamen (span.) (2 SWS)

0409456	Mo 18:00 - 19:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Pötters
Inhalt	Es wird der Prüfungsbereich "Sprachgeschichte" bearbeitet. Arbeitsgrundlage: A. Bollée/l. Neumann-Holzschuh, Spanische Sprachgeschichte, Stuttgart 2003.				

### Lektüre neufranzösischer Texte (2 SWS)

0409438	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	In dieser Übung werden moderne Texte aus Zeitschriften, Zeitungen oder Romanen gemeinsam gelesen und im Sinne der Staatsexamensprüfung erklärt. Dabei werden verschiedenen Themen der Phonetik, Wortbildung, Syntax oder Sprachgeschichte behandelt.				

### Lektüre Manuel Alvar (2 SWS)

0409436	Do 16:30 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	In dieser Übung wird ein Standardwerk zur Dialektologie des Spanischen gemeinsam gelesen und kommentiert: Manuel Alvar (dir.): Manual de dialectología hispánica. El español de España. Barcelona: Ariel. 2006 3. Dabei werden insbesondere die theoretischen Grundlagen der Dialektologie und Sprachgeographie dargestellt und die Merkmale der primären und sekundären Dialekte Spaniens analysiert.				

### Praktische Übung zur italienischen Phonologie (1 SWS)

0409417	Mi 19:30 - 20:15	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Garrapa
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	---------

### Tutorium zur Vorlesung (2 SWS)

0409470	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	07.05.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Hahn
Inhalt	Das Tutorium dient der vertiefenden Einübung der Inhalte, die in der Vorlesung zur Grammatik der romanischen Sprachen erarbeitet werden. Im Tutorium werden gemeinsam Übungsaufgaben gelöst sowie offene Fragen besprochen.				

## Einführungskurse

### Einführung in die französische Sprachwissenschaft (2 SWS)

0409421	Mi 12:00 - 13:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Guille
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Ellena
Inhalt	In der Übung werden die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorgestellt. Sie dient dazu, den wissenschaftlichen Blick auf die französische Sprache zu schulen und Grundkenntnisse bezüglich ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Varietäten zu erwerben. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Klausur, zwei UB-Datenbankschulungen (Informationen hierzu in der ersten Sitzung)					
Hinweise	Parallelkurs					

### Begleitkurs zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft (1 SWS)

0409423	Do 16:00 - 17:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Ellena
Inhalt	Der Begleitkurs soll den Stoff der Einführung durch Beispielanalysen, Diskussionen und gemeinsame Lektüre von Texten zur französischen Sprachwissenschaft vertiefen. Zudem werden Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt. Die Übung ist fakultativ und kann von den Teilnehmern beider Parallelkurse besucht werden.				

### Einführung in das Altfranzösische (2 SWS)

0409435	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Guille
Inhalt	Diese Übung soll die linguistischen Grundlagen für die Analyse altfranzösischer Texte vermitteln. Dazu wird das System des Altfranzösischen im Rahmen einer historischen Sprachbetrachtung dargestellt. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, kurzes Referat, Klausur				

### Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (2 SWS)

0409415	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Kiesler
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Goldschmitt
Inhalt	In der Übung werden die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorgestellt. Sie dient dazu, den wissenschaftlichen Blick auf die spanische Sprache zu schulen und Grundkenntnisse bezüglich ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer verschiedenen Ausprägungen (Varietäten) zu erwerben. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Klausur, zwei UB-Datenbankschulungen (Informationen hierzu in der ersten Sitzung)					

### **Begleitkurs zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (1 SWS)**

0409419 Mi 10:00 - 11:00 wöchentl. 29.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. Goldschmitt  
Inhalt Der Begleitkurs soll den Stoff der Einführung durch Beispielanalysen, Diskussionen und gemeinsame Lektüre von Texten zur spanischen Sprachwissenschaft vertiefen. Zudem wird ein Überblick über Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens gegeben.

### **Einführung in das Altspanische (2 SWS)**

0409437 Do 14:30 - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 19 / Phil.-Geb. Guille  
Inhalt Diese Übung soll die Grundlagen für die Analyse altspanischer Texte vermitteln. Dazu wird das System des Altspanischen im Rahmen einer historischen Sprachbetrachtung dargestellt. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, kurzes Referat, Klausur.

### **Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (2 SWS)**

0409420 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl. 29.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 12 / Phil.-Geb. 01-Gruppe Ellena  
Inhalt In der Übung werden die wichtigsten Begriffe und Methoden der allgemeinen und der romanistischen Linguistik vorgestellt. Sie dient dazu, den wissenschaftlichen Blick auf die italienische Sprache zu schulen und Grundkenntnisse bezüglich ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Varietäten zu erwerben. Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Protokoll, Klausur, zwei UB-Datenbankschulungen (Informationen hierzu in der ersten Sitzung)

### **Begleitkurs zur Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (1 SWS)**

0409422 Mi 19:30 - 20:15 wöchentl. 29.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 12 / Phil.-Geb. Ellena  
Inhalt Der Begleitkurs soll den Stoff der Einführung durch Beispielanalysen, Diskussionen und gemeinsame Lektüre von Texten zur italienischen Sprachwissenschaft vertiefen. Zudem werden Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt.

## **Literaturwissenschaft Französisch**

### Vorlesungen

#### **Vom Symbolismus zum Surréalismus (2 SWS)**

0409500 Mi 11:30 - 13:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 HS 02 / Phil.-Geb. Burrichter  
Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte vom ausgehenden 19. Jahrhunderts in Frankreich bis in die 1930er Jahre. Symbolismus, Dadaismus und Surréalismus habe das Ziel, überkommene literarische Formen durch moderne Formen abzulösen. Auch Autoren, die sich keiner dieser Strömungen zuordnen lassen, suchen nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Gegenstand sind insbesondere die Texte der Lektüreliste für die Zwischenprüfung sowie ausgewählte Texte aus der Lektüreliste für das Staatsexamen. Die Vorlesung ist Grundlage der Zwischenprüfung.

#### **Tutorium zur Vorlesung von Fr. Prof. Burrichter (2 SWS)**

0409589 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 27.04.2009 - 20.07.2009 7.O.19 / Phil.-Geb. Anschütz

### Oberseminare

#### **Philosophie und Literatur (2 SWS)**

0409504 Do 18:30 - 20:00 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 5.O.22 / Phil.-Geb. Burrichter  
Inhalt In der gemeinsamen Lektüre werden wir zentrale philosophische Texte des 19. und 20. Jahrhunderts erarbeiten. Der Schwerpunkt wird auf Texten zur Ästhetik und Sprache liegen. Persönliche Anmeldung

### Hauptseminare

### Die Lais der Marie de France (2 SWS)

0409501	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Burrichter
Inhalt	Marie de France, die erste bekannte Autorin der französischen Literaturgeschichte, hat bretonische, mündlich überlieferte Erzählungen ins Französische übertragen und für die schriftliche Form bearbeitet. In einem langen und mehreren kurzen Prologen formuliert sie ihr ambitioniertes poetisches Programm. Im Seminar werden die Lais vor dem Hintergrund dieses Programms analysiert. Dabei stehen die Frage nach Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die Konzeption der Liebe und deren Verhältnis zur Schrift und die narrative Funktion der Feenwelt im Zentrum. Bitte den Text rechtzeitig in einer altfranzösischen Ausgabe besorgen. Kenntnisse in Altfranzösisch werden nicht vorausgesetzt, bei Bedarf wird in das Seminar eine Einführung in die Lektüre altfranzösischer Text integriert.				

### Victor Hugo, Notre Dame de Paris (2 SWS)

0409502	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Burrichter
Inhalt	Victor Hugo entwirft in seinem Roman ein fulminantes Bild des spätmittelalterlichen Paris. Im Roman spiegeln sich zeitgenössische Moden ebenso wider wie Hugos Theorie, wie er sich in der Préface de Cromwell entworfen hat. Neben dem Roman werden auch die Préface und Hugos Gedichte aus den 1830er Jahren Gegenstand des Seminars sein. Bitte den Roman rechtzeitig besorgen				

## Proseminare

### Kleine Erzählformen in der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts (2 SWS)

0409512	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Fajen
Inhalt	Kurze, unterhaltsame Erzählungen erfreuten sich im Jahrhundert der Aufklärung beim gebildeten Publikum großer Beliebtheit. Die Forschung zählt über 6.000 solcher 'kleinen' Texte, deren thematische und formale Vielfalt erstaunlich ist: Geschrieben wurden u. a. psychologische Novellen, moralische Erzählungen, 'contes philosophiques', Kunstmärchen, 'contes orientaux', 'contes licencieux' und schließlich, gegen Ende des Jahrhunderts, erstmals auch phantastische Erzählungen. Das Seminar wird die Entwicklung dieser unterschiedlichen Gattungen im Verlauf des Jahrhunderts am Beispiel ausgewählter Texte untersuchen und dabei nach dem kulturellen Kontext fragen, in dem sie stehen. Neben den großen Aufklärern – etwa Marivaux, Voltaire oder Diderot – sollen auch weniger bekannte Autoren wie Marmontel, Denon oder Cazotte exemplarisch besprochen werden. Leistungsnachweis :1) Referat und Hausarbeit; 2) Teilnahme an der Diskussion.				
Literatur	Zur Einführung: Karl Alfred Blüher, "Die Novelle im 18. Jahrhundert", in: Ders., Die französische Novelle, Tübingen 1985, S. 108-139; Werner Krauss, "Übersicht über die französische Novellistik im 18. Jahrhundert", in: Ders., Perspektiven und Probleme, Berlin 1965, S. 90-120. Als Textgrundlage wird ein Reader zusammengestellt, der ab 30.03.2009 bei Frau Wenisch (5/O.24) abgeholt werden kann.				

### Die Lyrik Guillaume Apollinaires (2 SWS)

0409513	Do 17:00 - 19:00	wöchentl.	23.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Fajen
Inhalt	Guillaume Apollinaire gilt heute als einer der großen Erneuerer der französischen Lyrik des frühen 20. Jahrhunderts. In seinem Werk spiegelt sich die Umbruchszeit der Belle Époque und des Ersten Weltkrieges in all ihren Facetten wider. So werden in seinen Gedichten die unterschiedlichsten textuellen und diskursiven Elemente miteinander kombiniert: symbolistische Melancholie und Technikbegeisterung des neuen Zeitalters, moderne Vereinzelung und entgrenzende Pluralisierung, Sprachrausch und Sprachkrise, romantisches Zitat und Zerstörung der Traditionen, konventionelle Gattungsmodelle und Auflösung der Formen. Am Beispiel ausgewählter Texte aus den Sammlungen Alcools (1913) und Calligrammes (1918) sollen im Seminar die Grundzüge von Apollinaires widerspruchsvoller Poetik erarbeitet werden; ferner wird auch auf Probleme und Möglichkeiten der Lyrikanalyse eingegangen. Leistungsnachweis :1) Referat und Hausarbeit; 2) Teilnahme an der Diskussion.				
Literatur	Zur Einführung: Karlheinz Stierle, "Babel und Pfingsten. Zur immanenten Poetik von Apollinaires Alcools", in: Rainer Warning/Winfried Wehle (Hrsg.), Lyrik und Malerei der Avantgarde, München 1982, S. 61-112; Winfried Wehle, "Orpheus' zerbrochene Leier. Zur Poetik des Machens" in avantgardistischer Lyrik – Apollinaire: ein Paradigma", in: Rainer Warning/Winfried Wehle (Hrsg.), Lyrik und Malerei der Avantgarde, München 1982, S. 381-420. Textgrundlage: Vollständige Ausgaben von Apollinaires Alcools und Calligrammes (z. B. in der Reihe Poésie/Gallimard). Bitte frühzeitig besorgen!				

### Romanexperimente des Naturalismus: Emile Zola (3 SWS)

0409554	Fr 11:00 - 13:15	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	C / Gerbrunn	Ventarola
Inhalt	Die literarische Strömung des Naturalismus (ca. 1865-1900) kann als eine besonders radikale Spielart des Realismus begriffen werden. Die Programmvorgabe des Realismus – eine möglichst genaue Wiedergabe der Wirklichkeit zu liefern – führt hier zu einer Orientierung an den zeitgenössischen Wissenschaften und zu einer Verschiebung des Themenspektrums, die ganz neue literarische Arbeitsweisen und narrative Techniken hervorbringt. Am Beispiel Émile Zolas, des Hauptvertreters des europäischen Naturalismus, wollen wir im Seminar zentrale Aspekte der naturalistischen Ästhetik und Romanpoetik erarbeiten und diese zugleich zum Ausgangspunkt nehmen, um allgemeine Fragen des Erzählens und speziell des Verhältnisses zwischen literarischer Mimesis und Fiktionalität zu vertiefen. Dies sowie eine Berücksichtigung der historischen Hintergründe des Naturalismus wird es auch erlauben, die Probleme zu verstehen, die letztendlich zu seiner Auflösung geführt haben. Im Zentrum der Seminararbeit werden Zolas Romane La curée (1871) und L'œuvre (1886) stehen.				
Hinweise	Die jeweils letzte Stunde des dreistündigen Seminars wird der gemeinsamen Lektüre ausgewählter Passagen aus Zolas naturalistischer Programmschrift Le roman expérimental (1880) vorbehalten sein. Leistungsnachweis: 1) Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Diskussionen, 2) Referat (bzw. Sitzungsprotokoll), 3) Schriftliche Hausarbeit.				

### Das Theater der französischen Klassik: Corneille und Racine (2 SWS)

0409638	Mo 15:30 - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Kuch
Inhalt	Pierre Corneille (1606-84) und Jean Racine (1639-99) gehören verschiedenen Generationen an und stehen als Theaterautoren für unterschiedliche Phasen der französischen Klassik. Während der stolze und kämpferische Held Corneilles durch die sog. doctrine classique gewissermaßen erst in seine Schranken verwiesen werden muß, führt diese bei Racine zu einer äußerlich handlungsarmen, aber nicht minder bewegenden Dramaturgie, die die tragischen Konflikte konsequent ins Innere der Figuren verlagert. Anhand der vergleichenden Lektüre und Diskussion von jeweils zwei ausgewählten Dramen sollen in diesem Proseminar die klassische Regelpoetik und ihre jeweilige Umsetzung erörtert werden, aber auch das damit verbundene Menschenbild und Wertesystem, sowie die gesellschaftliche und politische Funktion dieses Theaters. Leistungsnachweis : Kurzreferat und Klausur.				
Literatur	Lektüre : Corneille: Le Cid und Horace ; Racine: Andromaque und Phèdre (jeweils als kommentierte Larousse-Bändchen oder in Gesamtausgaben, z.B. „Classiques Garnier“).				

## Wissenschaftliche Übungen

### Examenskurs Französisch (2 SWS)

0409503	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Burrichter
Inhalt	Grundlage jedes schriftlichen wie mündlichen Examens sind Textkenntnis und Textanalyse. Beides wird im Kurs eingeübt, die Textauswahl orientiert sich am Lektürekanon für das Staatsexamen, besprochen werden Werke des 12.-20. Jahrhunderts. Die Teilnehmer müssen bereit sein, Kurzreferate zu einzelnen Epochen zu halten.				

### Doktoranden- und Prüfungskolloquium (1 SWS)

0409507	Do 16:00 - 17:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	5.O.8 / Phil.-Geb.	Kleinhaus
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

### Lektüreübung: Diderot, Jacques le fataliste et son maître (2 SWS)

0409639	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Kuch
Inhalt	Diese Übung wendet sich auch (aber nicht nur) an Anfänger/innen und Ungeübte und bietet die Gelegenheit zur intensiven gemeinsamen Lektüre eines Romans, der als wichtiger Text des 18. Jahrhunderts auf der Lektüreliste für die Zwischenprüfung steht.				
Literatur	Der Text liegt in verschiedenen Taschenbuchausgaben vor.				

## Einführungskurse

### Einführung in die französische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409514	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Fajen
Inhalt	Der Kurs möchte mit grundlegenden Methoden der Erzähl-, der Lyrik- und der Dramenanalyse vertraut machen und – mittels exemplarischer Musteranalysen – einen ersten Einblick in kanonische Texte der französischen Literatur vermitteln. Zusammen mit der Überblicksvorlesung Französische Literatur- und Kulturgeschichte (nur im Wintersemester!) und dem Pflichttutorium für Erstsemester Nr. 0409689 bildet dieser Kurs den für die Anmeldung zur Zwischenprüfung erforderlichen Schein "Einführung in die französische Literaturwissenschaft". Leistungsnachweis : Regelmäßige Teilnahme; Referat mit Thesenpapier oder Protokoll; Kurz-Hausarbeit (ca. 5 S.)					
Hinweise	Einführende Literatur: Bei Fr. Wenisch (5/O.24, Di.-Fr. vormittag) liegen 1. ein Reader zur Französischen Literaturgeschichte (Texte und Materialien) und 2. ein Reader zur Literaturtheorie, Gattungspoetik, Arbeits- und Hilfsmittel aus.					

### Tutorium zur Einführung in die französische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409591	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	06.05.2009 - 15.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Steinberger
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------------

## Literaturwissenschaft Spanisch

## Vorlesungen

### Siglo de Oro I (2 SWS)

0409600	Di 14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	Das 16. und 17. Jahrhundert bilden einen später nie wieder erreichten Höhepunkt der spanischen Kultur. Mit diesem Goldenen Zeitalter (Siglo de oro) werde ich mich in einem zweisemestrigen Vorlesungszyklus beschäftigen, der im Sommersemester mit der spanischen Renaissance beginnt. Ich stelle die großen Autoren, Gattungen und Texte der Zeit vor: die petrarkistische Dichtung Garcilaso und Boscáns, die Entdeckung des Schäferromans ( La Diana ) und des Schelmenromans ( Lazarillo de Tormes ), die Verwandlungen des Ritterromans im Don Quijote , die Anfänge der Autobiographie, nicht zuletzt die Ablösung des mittelalterlichen Theaters durch ein Humanistentheater ( La Celestina ). Besonderen Nachdruck lege ich auf den spanischen Humanismus, auf die Werke von Nébrija, Juan Luis Vives, der Brüder Valdés, mit der Frage, ob und wie sich die Fiktionen der Literatur und humanistische Gelehrsamkeit begegnen. Die Entdeckung Amerikas und der damit verbundene Zusammenbruch der ptolemäischen Welt, die politischen Umwälzungen durch den beginnenden Absolutismus unter den Reyes católicos und den Habsburgern, schließlich die Auseinandersetzungen um den wahren christlichen Glauben, die in Spanien immer auch mit ethnischen Säuberungen verbunden waren, bilden den dritten Schwerpunkt der Vorlesung				

### Tutorium zur Vorlesung "Siglo de Oro" (2 SWS)

0409695	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Villarrol Heinrich
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	--------------------

### Hispanoamerikanische Literaturgeschichte I (2 SWS)

0409613	Mi 16:30 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
Inhalt	Diese Vorlesung bietet einen Überblick zu den wichtigsten Autoren, Strömungen und Werken der Literatur Hispanoamerikas, von der Entdeckungszeit über die verschiedenen Chroniken aus dem 16. und frühen 17. Jahrhundert bzw. die koloniale Literatur bis zur Erscheinung der ersten Zeichen eines Autonomiestrebens etwa um die Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zur Vorlesung gehört ein Begleitkurs, in dem die wichtigsten Texte dieser Zeit und Literatur (viele von denen stehen in der Lektüreliste für die Bayerische Staatsexamensklausur) gelesen und kommentiert werden sollen (siehe Begleitkurs). Sprache der Vorlesung wird Spanisch sein.				
Hinweise	Zur Einführung: Michael Rössner: Lateinamerikanische Literaturgeschichte . Stuttgart. Metzler. 1995.				
Literatur					

## Oberseminare

### Lachkulturen (2 SWS)

0409601	Do 14:00 - 15:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	Mit dem Begriff Lachkultur ist gemeint, dass Lachen nicht nur eine anthropologische, sondern auch eine kulturelle Fähigkeit ist. Lachen ist ein Kulturmarker. Differente Kulturen unterscheiden sich häufig durch verschiedene Formen und Funktionen des Lachens, durch unterschiedliche Lachphysiognomien, ein unterschiedliches Repertoire von Lachanlässen, aber auch durch unterschiedliche Normierungen und Tabuisierungen des Lachens. Nach Bachtin gibt es auch Lachkulturen, die sich als subversive Gegenkultur zur offiziellen Kultur der Macht konstituieren. Mit den profanierenden Bildern des grotesken Leibes, des stürzenden Karnevalskönigs und des gebärenden Todes setzen sich diese Karnevalskulturen lachend über gesellschaftliche und religiöse Normen hinweg. Literarische Texte können ein privilegiertes Medium des Lachens sein. Dann lässt sich an ihnen die Entwicklung von Lachkulturen besonders verfolgen. Das ist das Ziel des Seminars. Seine Fragestellung lautet, ob und wie sich im romanischen Raum zu verschiedenen Zeiten differente Lachkulturen entwickeln. Wir stützen uns auf Klassiker der spanischen und französischen Literatur, werden uns aber auch mit klassischen und modernen Texten der Lach- und Komiktheorie auseinandersetzen, wobei Bachtins Konzeption des Karnevals einen Schwerpunkt bildet.				
Hinweise	Das Seminar ist Teil einer romanistischen Komparatistik. Es wendet sich an Hispanisten und Französisisten zugleich. Die Texte sind so ausgewählt, dass sie auch in Übersetzungen lesbar sind.				
Literatur	Ich rege folgende Textlektüre an, bin aber für jeden weiteren Lektürevorschlag dankbar: Lazarillo de Tormes Rabelais, Gargantua et Pantagruel Cervantes, Entremeses Molière, Les précieuses ridicules Lope de Vega, La dama boba Molière, L'école des femmes Calderón, La dama duende Molière, Le bourgeois gentilhomme Moratín, El sí de las niñas Marivaux, Le jeu de l'amour et du hasard Arrabal, El arquitecto y Ionesco, La cantatrice chauve el emperador de Asiria Die Kenntnis dieser Texte setze ich zu Beginn des Semesters voraus, ebenso die Kenntnis von Michail Bachtin, Rabelais und seine Welt. Volkskultur als Gegenkultur (Frankfurt am Main 1987). Wenigstens das Einleitungskapitel und das fünfte Kapitel über die groteske Körperkonzeption sollten gelesen sein. Weitere Lektürevorschläge: Karlheinz Stierle, „Komik der Handlung, Komik der Sprachhandlung, Komik der Komödie“, in Stierle, Text als Handlung , München 1975, S. 56-97 und Henri Bergson, Le rire , Paris 1940.				
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine sehr gute Zwischenprüfung oder ein Hauptseminar, das wenigstens mit „gut“ bewertet ist. Es kann ein Oberseminar – oder Hauptseminarschein – erworben werden (regelmäßige Teilnahme, Thesenpapier, Hausarbeit). Anmeldung ausschließlich in meinen Sprechstunden.				

## Hauptseminare

### Milagro, ejemplo, novela, novela ejemplar (2 SWS)

0409602	Di 16:00 - 17:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	Die Novelas ejemplares von Cervantes tragen einen widersprüchlichen Titel, weil das Neuartige und Unerhörte, das im Gattungsbegriff novela steckt, selten exemplarisch ist. Cervantes vereint also schon im Titel seiner Novellen zwei verschiedene Gattungstraditionen, die des Exemplums und die der Novelle. Das gilt auch für die Novelas amorosas y ejemplares von María Zayas y Sotomayor. Ich möchte die beiden Traditionslinien im Seminar erschließen, um dann nach den Formen und Funktionen ihrer Überschneidungen im Werk von Cervantes und von María Zayas zu fragen.				
Literatur	Texte: Juan Manuel, El conde Lucanor Boccaccio, Decameron (in Auswahl) Cervantes, Novelas ejemplares (vor allem La fuerza de la sangre; El celoso extremeño, El casamiento engañoso, El Coloquio de los perros) María Zayas y Sotomayor, Novelas amorosas y ejemplares (Auswahl)				
Voraussetzung	Voraussetzung für den Erwerb eines Hauptseminarscheins sind regelmäßige Teilnahme, Thesenpapier, Protokoll und schriftliche Hausarbeit.				

### Mario Vargas Llosa (2 SWS)

0409617	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
Inhalt	Wir werden uns in dieser Lehrveranstaltung mit Vargas Llosas Hauptwerken aus seiner ersten Schaffensperiode beschäftigen. Zu dieser gehören seine Romane aus den 1960er Jahren, mit Sicherheit seine anspruchsvollsten: La ciudad y los perros (1963), La casa verde (1965), Los Cachorros (1967) und Conversación en la catedral (1969), Romane, die die sogenannte Boomliteratur oder „nueva narrativa hispanoamericana“ mitgestaltet haben. Bei unserer Betrachtung wird es vor allem um den Anspruch auf Totalität gehen, die diese Romane bei ihrer Darstellung der städtischen und nicht städtischen Wirklichkeit Perus erheben. Ich bitte die Interessierten, La ciudad y los perros und La casa verde bis zu Beginn des Semesters zu lesen. Ich empfehle die Paperback Ausgaben von Punto de Lectura oder die Ausgaben von Editorial Alfaguara.				
Hinweise	Ich bitte die Interessierten, La ciudad y los perros und La casa verde bis zu Beginn des Semesters zu lesen. Ich empfehle die Paperback Ausgaben von Punto de Lectura oder die Ausgaben von Editorial Alfaguara.				

## Proseminare

### Jorge Luis Borges (2 SWS)

0409556	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Ventarola
Inhalt	Kaum ein Autor ist für die europäische und außereuropäische Literatur des 20. Jahrhunderts von so großer Tragweite wie der Argentinier Jorge Luis Borges (1899-1986). Mit seinen ebenso kurzen wie irritierenden und faszinierenden Erzählungen, in denen immer wieder die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Phantastik unsicher werden, lotet Borges die Möglichkeiten der Literatur in einer Weise aus, die nicht nur der Literatur selbst, sondern auch der Literaturtheorie einen enormen Innovationsschub bescherte. Fast alle späteren literarischen Experimente und literaturtheoretischen Konzepte finden sich bei Borges bereits in der einen oder anderen Weise vorweggenommen. Ziel des Seminars ist es, exemplarisch in Borges' komplexes Werk einzuführen. Zu diesem Zweck werden wir uns vor allem auf die Besonderheiten seiner Erzählverfahren konzentrieren und untersuchen, wie Borges in seinen Texten verschiedene Gattungsschemata verarbeitet, wie er auf unterschiedliche literarische und philosophische Intertexte zurückgreift und wie er sich damit im historischen Kontext situiert. Im Zentrum der Seminararbeit wird sein Erzählband Ficciones (1944) stehen, der seinen Weltruhm begründete und vielfach als sein Hauptwerk angesehen wird. Im Begleitkurs werden wir gemeinsam ausgewählte Erzählungen sowie den einen oder anderen Essay von Borges lesen.				
Hinweise	Leistungsnachweis: 1) Aktive, regelmäßige Teilnahme an den Diskussionen, 2) Referat (bzw. Sitzungsprotokoll), 3) Schriftliche Hausarbeit.				

### Javier Cercas: Soldados de Salamina (2 SWS)

0409606	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Kuch
Inhalt	Erst vor wenigen Jahren setzte in Spanien auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen ein intensives Bemühen um die "Wiedergewinnung der historischen Erinnerung" an den Bürgerkrieg von 1936-1939 und die nachfolgende Diktatur ein. Der in diesen Kontext einzuordnende Roman Soldados de Salamina (2001) von Javier Cercas führt den Leser in die vermeintlich längst begrabene Vergangenheit zurück und thematisiert zugleich die Notwendigkeit, aber auch die Grenzen der Erinnerungsarbeit und den Anteil der literarischen Erfindung an der Rekonstruktion der Vergangenheit. Das Seminar wird sich auch mit der Verfilmung (David Trueba, 2003) des überaus erfolgreichen Romans befassen.				
Hinweise	Leistungsnachweis : Kurzreferat, Klausur. Zu diesem Seminar wird ein Begleitkurs angeboten.				
Literatur	Der Roman liegt als Taschenbuchausgabe (Tusquets) vor. Außerdem wird zur Vorbereitung empfohlen: Walther L. Bernecker/ Sören Brinkmann: Kampf der Erinnerungen. Der Spanische Bürgerkrieg in Politik und Gesellschaft 1936-2006 . Nettersheim 2006.				

### Tirso de Molina (2 SWS)

0409612	Di 15:30 - 17:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
Inhalt	In dieser Lehrveranstaltung geht es um eine genaue Lektüre von Tirsos Haupttexte, insbesondere von El burlador en Sevilla ,wobei nicht nur die Themen, die sprachlichen Konstruktionen, sondern auch die verwendete Metrik und die Gestaltung der Verse berücksichtigt werden sollen. Für den Burlador de Sevilla werden wir die Ausgabe von Editorial Cátedra benutzen (Tirsos El burlador de Sevilla gehört zur Lektüreliste für die Zwischenprüfung Spanische Literaturwissenschaft).				

## Wissenschaftliche Übungen

### **Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (2 SWS)**

0409604	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	Die Zwischenprüfung in spanischer Literaturwissenschaft setzt die Kenntnis eines Lektürekannons voraus. Wir werden in der Übung die Texte des Kanons bearbeiten und für die Zwischenprüfung aufbereiten.				

### **Góngora, Soledades (2 SWS)**

0409603	Do 17:00 - 18:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Penzkofer
Inhalt	Die Veranstaltung soll ein Textabenteuer sein. Góngoras Soledades gehören zu den schwierigsten Werken der spanischen Literatur. Auch spanische Muttersprachler greifen gerne zu Übersetzungen in die Umgangssprache, wenn sie verstehen wollen, was sie lesen. Ich begreife die Übung als avancierte Lektüreübung. Wenn es gelingt, den Text weitgehend verständlich zu machen, syntaktische Konstruktionen auflösen und mythologische Anspielungen erschließen, ist genug gewonnen.				

### **Lektüreübung: Dulce Chacón, La voz dormida (2 SWS)**

0409607	Do 18:30 - 20:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Kuch
Inhalt	Diese Übung wendet sich auch (aber nicht nur) an Anfänger/innen und Ungeübte und bietet die Gelegenheit zur intensiven gemeinsamen Lektüre eines zeitgenössischen literarischen Textes. Aufgrund der Thematik des Romans La voz dormida stellt der Kurs eine Ergänzung zum Proseminar Soldados de Salamina dar, er kann aber selbstverständlich auch unabhängig davon gewählt werden.				
Literatur	Der Roman, 2002 bei Alfaguara erschienen, liegt inzwischen auch in einer Taschenbuchausgabe (Punto de Lectura) vor.				

### **Lektüre Spanisch (2 SWS)**

0409629	Mi 14:00 - 15:30	wöchentl.	22.04.2009 - 14.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
Inhalt	In dieser Übung wollen wir 12 repräsentative Texte aus der spanischen Literatur zusammen lesen und kommentieren. Die meisten dieser Texte gehören zur Lektüreliste für die Zwischenprüfung Spanische Literaturwissenschaft wie Garcilaso und Góngoras Sonette, Lazarillo de Tormes, Calderóns El gran teatro del mundo, Lope de Vegas El castigo sin venganza, etc.				

### **Begleitkurs zum Proseminar Tirso de Molina (1 SWS)**

0409627	Di 17:00 - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
Inhalt	In dieser Lehrveranstaltung geht es um eine genaue Lektüre von Tirsos Haupttexten, insbesondere von El burlador en Sevilla, wobei nicht nur die Themen, die sprachlichen Konstruktionen, sondern auch die verwendete Metrik und die Gestaltung der Verse berücksichtigt werden sollen. Für den Burlador de Sevilla werden wir die Ausgabe von Editorial Cátedra benutzen (Tirsos El burlador de Sevilla gehört zur Lektüreliste für die Zwischenprüfung Spanische Literaturwissenschaft).				

### **Begleitkurs zur Vorlesung Hispanoamerikanische Literaturgeschichte I (1 SWS)**

0409630	Do 15:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
Inhalt	In diesem Begleitkurs werden wir unter anderem Kolumbus Cartas, Las Casas' Brevisima historia de la destrucción de las Indias, López de Gómaras Historia de la conquista de México, Ercillas La Araucana, Sor Juanas Lyrik, etc. im Ganzen oder in Auszügen lesen und kommentieren. Viele dieser Texte gehören zur Lektüreliste für die Bayerische Staatsexamensklausur in Spanischer Literaturwissenschaft				

### **Begleitkurs zum Proseminar Jorge Luis Borges (2 SWS)**

0409555	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 17.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Ventarola
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

### **Begleitkurs zum Proseminar Javier Cercas (1 SWS)**

0409640	Fr 12:00 - 12:45	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Kuch
Inhalt	Dieser Begleitkurs dient zur Vertiefung der im Proseminar behandelten Themen sowie zu Übungen in Text- und Filmanalyse. Die Teilnahme wird empfohlen, ist jedoch nicht obligatorisch.				

## Einführungskurse



### Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409605	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	S / Gerbrunn	Ventarola
Inhalt	Ziel des Kurses ist es, in die wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Methoden der spanischen Literaturwissenschaft einzuführen und erste Grundkenntnisse der Erzähltext-, Dramen- und Lyrikanalyse zu vermitteln. Die zu erwerbenden Fertigkeiten werden anhand exemplarischer Analysen kanonischer Texte aus verschiedenen Epochen der spanischen Literatur entwickelt, um auf diese Weise zu einer selbständigen wissenschaftlichen Textanalyse anzuleiten und einen ersten Einstieg in die spanische Literaturgeschichte zu bieten. Leistungsnachweis: 1) Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Diskussionen, 2) Kurzreferat mit Thesenpapier oder Sitzungsprotokoll, 3) Abschlussklausur					
Literatur	Einführende Literatur: Bei Fr. Seufferling (5/O.23) liegen 1. ein Reader zur Spanischen Literaturgeschichte (Texte und Materialien) und 2. ein Reader zur Literaturtheorie, Gattungspoetik, Arbeits- und Hilfsmittel aus.					

### Tutorium zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (2 SWS)

0409697	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	N. N.
	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	27.05.2009 - 27.05.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.		
	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	24.06.2009 - 24.06.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.		
	Mi	18:00 - 19:30	Einzel	15.07.2009 - 15.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.		
Inhalt	Das Tutorium versteht sich als fakultative Begleitveranstaltung zur "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft". Arbeitstechniken und Inhalte dieser Einführung werden im Tutorium wiederholt und eingeübt, offene Fragen können besprochen werden.						
Hinweise	Dieses Tutorium entspricht nicht dem für alle Erstsemester verpflichtenden romanistischen Tutorium. Der Besuch des Tutoriums ist freiwillig und wird ausdrücklich empfohlen.						

## Literaturwissenschaft Italienisch

### Vorlesungen

#### Überblick über die italienische Literatur (Einführung I) (2 SWS)

0409509	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Die Einführungsvorlesung möchte einen Überblick über die wichtigsten Epochen der italienischen Literaturgeschichte und ausgewählte Aspekte der Literaturtheorie und Methodik vermitteln.					

#### Dante Alighieri: Divina Commedia, Inferno und Purgatorio (2 SWS)

0409505	Di	08:30 - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Dante Alighieris Divina Commedia ist auf besondere Art und Weise Liebesdichtung. Die Liebe in all ihren Facetten bis hin zu l'amor che move il sole e l'altre stelle findet hier ihren poetischen Ausdruck. Amore bildet die Klammer, die die verschiedensten Wissensbereiche zusammenhält. Die Vorlesung möchte einen Einblick in dieses monumentale Werk geben. Nach einer kurzen Vorstellung von Dantes Leben und Gesamtchaffen soll die Divina Commedia im Zentrum stehen: ihre Kosmologie und Struktur, die Gattungsproblematik, Kernfragen der Dante-Forschung (Antikenrezeption; Allegoriebegriff; Wirklichkeitsdarstellung, Theologie, Poetizität) sollen erörtert werden. Im Wintersemester sollen zunächst Dantes Inferno und der erste Teil des Purgatorio im Zentrum der Betrachtung stehen.					
Literatur	August Buck. "Die Commedia", in: GRLMA X/1. Heidelberg 1987, 21-165. Prill, Ulrich. Dante. Stuttgart: Metzler 1999 (Sammlung Metzler 318).					

### Hauptseminare

#### Dantes Vita Nova und die mittelalterliche Autobiographie (2 SWS)

0409506	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	„E comeché egli d'avere questo libretto fatto negli anni più maturi si vergognasse molto, nondimeno, considerata la sua età, è egli assai bello e piacevole e, massimamente a' volgari" schrieb Boccaccio über Dantes Vita nova in seiner Dantebiographie. In 42 Kapiteln erzählt Dante Alighieri in seinem Jugendwerk, dem er den Titel Vita nova gab, von seiner Liebe zu Beatrice. Eingelegt in die Prosaerzählung finden sich Gedichte, die dem Dolce Stil Novo zugeordnet werden. Im Zentrum des Hauptseminars soll die gemeinsame Analyse dieses hochkomplexen libro della memoria stehen. Die Andersartigkeit mittelalterlicher Selbstaussage soll verdeutlicht unneuerer Forschungsansätze diskutiert werden.					
Literatur	Vita Nova – Das neue Leben. München: dtv 1988. Winfried Wehle. Dichtung über Dichtung. Dantes 'Vita Nuova': Die Aufhebung des Minnesangs im Epos, München (Fink) 1986.					

### Proseminare

### Federigo Tozzi: Ein Sienerer Erzähler des frühen 20. Jahrhunderts (2 SWS)

0409508	Do 10:30 - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Der mit siebenunddreißig Jahren frühzeitig verstorbene Sienerer Schriftsteller Federigo Tozzi (1883-1920) hinterließ ein beachtliches Werk, das heute an die Seite von Pirandello und Svevo gestellt wird. Tozzi verarbeitete in seinen - verstörenden Romanen und Erzählungen seine höchst problematische Beziehung zu seinem Vater, seine Protagonisten sind lebensunfähig, zeigen oft plötzliche aggressive oder gar sadistische Verhaltensweisen. Tozzi erzählt ohne Wertung, für ihn sind die geheimnisvollen Gesten genauso interessant wie die große Tat. „Non è una prosa che prende vita dalle parole, ma sono le parole che prendono vita da quel che è dentro“ umriß Tozzi selbst sein Schreiben. Im Proseminar sollen anhand der gemeinsamen Textanalyse verschiedene methodische Ansätze vorgestellt und am Text exemplifiziert werden.				
Literatur	Federigo Tozzi. <i>Giovani e altre novelle</i> . A cura di Romano Luperini. Milano 1994. (I classici Bur) (z.T. in: dt. Eine Geliebte. Erzählungen. München: Piper 1990). <i>Con gli occhi chiusi</i> . Milano: Mondadori 1994 (classici Mondadori) ( dt. Mit geschlossenen Augen. München: Piper 1988).				

## Wissenschaftliche Übungen

### Begleitkurs zum Proseminar Federigo Tozzi (2 SWS)

0409511	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Hier bietet sich Gelegenheit, die Seminardiskussion weiterzuführen, ergänzende Texte gemeinsam zu lesen und schwierigere Textpassagen ins Deutsche zu übersetzen. Die Teilnehmer des Proseminars können ferner hier Fragen zu ihrer Seminararbeit abklären.				

### Lectura Dantis - Übung zur Vorlesung (2 SWS)

0409588	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	In der Übung sollen die in der Vorlesung vorgestellten Gesänge von Inferno und Purgatorio gemeinsam gelesen und kommentiert werden. Die Veranstaltung dient auch zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung.				

## Einführungskurse

### Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (Teil II) (2 SWS)

0409510	Do 14:30 - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Kleinhans
Inhalt	Ziel : Der Einführungskurs soll mit Hilfsmitteln, Fragestellungen und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft vertraut machen. Anhand gemeinsamer Analyse ausgewählter Texte der drei Haupt-gat-tun-gen aus verschiedenen Epochen soll eine Vertiefung des in der Vorlesung präsentierten Stoffs erreicht und wichtige Methoden der Literatur-wissen-schaft vorgestellt werden. Ziel der Veran-stal-tung ist es, die Teil-nehmer zu befähigen, selbständig wissenschaftliche Arbeiten anzu-fer-tigen. Leistungsnachweis : Regelmäßige, aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur.				
Hinweise	Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Klausur.				
Literatur	Obligatorische Begleitlektüre: C. Goldoni. <i>La locandiera</i> . A. Manzoni. <i>I Promessi Sposi</i> .				

## Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

### Fachdidaktik Französisch, Spanisch, Italienisch

#### Einführung in die Didaktik der französischen Sprache und Literatur (2 SWS)

0409480	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	07.05.2009 - 14.07.2009	C / Gerbrunn	Reimann
Inhalt	Die Veranstaltung wird grundlegend in die Didaktik der französischen Sprache und Literatur einführen. Sie richtet sich in erster Linie an Studierende des Grundstudiums. Nach einem Einblick in die Geschichte des Französischunterrichts im deutschen Sprachraum im Allgemeinen und in Bayern im Besonderen sowie einem Überblick über historische und aktuelle methodische Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts werden die Ziele eines zeitgenössischen Französischunterrichts untersucht. Ausgangspunkt hierfür ist zunächst der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen, dann die von der Kultusministerkonferenz für alle Länder verbindlich festgelegten Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung, an welchen sich wiederum die bayerischen Lehrpläne für das Fach Französisch ausrichten. Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden neuen Evaluationskultur werden sodann die traditionellen Teilbereiche des spanischen Sprachunterrichts untersucht, z.B. Ausspracheschulung, Wortschatzwerber, Grammatikarbeit usw., daneben aber besonders auch der Schulung der sprachlichen Fertigkeiten sowie der Vermittlung interkultureller Kompetenzen und der Literaturdidaktik Beachtung geschenkt. Dabei soll auch eine Auseinandersetzung mit jüngeren Erträgen der Fachdidaktik und der Sprachlehrforschung stattfinden. NB: Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren zur Fachdidaktik Französisch. Sie wird dennoch empfohlen.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: Krechel, Hans-Ludwig (Hrsg.) (2007): <i>Französisch-Methodik</i> . Berlin: Cornelsen. Nieweler, Andreas (Hrsg.) (2006): <i>Fachdidaktik Französisch</i> . Stuttgart: Klett.				

### Einführung in die Didaktik der italienischen Sprache und Literatur (2 SWS)

0409481	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2009 - 16.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Die Veranstaltung wird grundlegend in die Didaktik der italienischen Sprache und Literatur einführen. Sie steht Studienanfängern und Studierenden im Grundstudium ebenso offen wie Examenskandidaten, die sie zur Vorbereitung der fachdidaktischen Prüfung im Rahmen des Ersten Staatsexamens besuchen können. Nach einem Einblick in die Geschichte des Italienischunterrichts im deutschen Sprachraum im Allgemeinen und in Bayern im Besonderen sowie einem Überblick über historische und aktuelle methodische Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts werden die Ziele eines zeitgenössischen Italienischunterrichts untersucht. Ausgangspunkt hierfür ist zunächst der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen, dann die von der Kultusministerkonferenz für alle Länder verbindlich festgelegten Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung, an welchen sich wiederum die bayerischen Lehrpläne für das Fach Italienisch ausrichten. Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden neuen Evaluationskultur werden sodann die traditionellen Teilbereiche des italienischen Sprachunterrichts untersucht, z.B. Ausspracheschulung, Wortschatzerwerb, Grammatikarbeit usw., daneben aber besonders auch der Schulung der sprachlichen Fertigkeiten sowie der Vermittlung interkultureller Kompetenzen und der Literaturdidaktik Beachtung geschenkt. Dabei soll auch eine Auseinandersetzung mit jüngeren Erträgen der Fachdidaktik und der Sprachlehrforschung stattfinden. NB: Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren zur Fachdidaktik Italienisch. Sie wird dennoch empfohlen.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: Christoph, Robert (2005): Einführung in die Didaktik und Methodik des gymnasialen Italienischunterrichts. Dillingen: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. Reimann, Daniel (2009): Italienischunterricht im 21. Jahrhundert. Aspekte der Fachdidaktik Italienisch. Stuttgart: ibidem.				

### Begleitkurs zur Einführung in die Didaktik der französischen, italienischen und spanischen Sprache und Literatur (2

SWS)

0409482	Di 08:30 - 10:00	wöchentl.	05.05.2009 - 14.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Die Veranstaltung dient der Vertiefung ausgewählter Aspekte aus den Einführungskursen.				

### Textmusik aus Spanien, Portugal und Lateinamerika im neokommunikativen Fremdsprachenunterricht (2 SWS)

0409483	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	06.05.2009 - 15.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Das Seminar stellt insbesondere zeitgenössische Textmusik und Möglichkeiten, die sich aus dem immer einfacheren Zugriff auf Musikvideoclips ergeben, in den Vordergrund des Interesses, wobei historische Aspekte nicht ausgeklammert werden sollen. Nach einer grundlegenden Einführung in die Didaktik und Methodik der Textmusik im Fremdsprachenunterricht soll der Themenkomplex aus zwei Perspektiven beleuchtet werden: zum einen soll das Werk ausgewählter Sängerinnen und Sänger bzw. Gruppen auf seine didaktische Verwertbarkeit untersucht werden, zum anderen soll reflektiert werden, wie verschiedene Postulate des jüngeren fachdidaktischen Diskurses, die das sog. neokommunikative Paradigma begründen (z.B. Lernerzentrierung, Ganzheitlichkeit, Inter- bzw. Transkulturalität), durch den Einsatz von Textmusik befördert werden können. Im Sinne der Mehrsprachigkeitsdidaktik soll auch ergründet werden, inwiefern im Spanischunterricht anhand portugiesischer oder brasilianischer Textmusik systematische Ausblicke auf die Weltsprache Portugiesisch in motivierender Weise erfolgen können. Des Weiteren können weitere romanische Sprachen der iberischen Halbinsel (etwa Katalanisch durch Raimon) einbezogen werden. Themenvergabe: Eine Liste mit Themen wird ab Ende Februar voraussichtlich auf einer Moodle-Plattform für dieses Seminar verfügbar sein. Eintragung bitte erst nach genehmigter Online-Anmeldung. Weitere Informationen erhalten Sie ab Ende Februar auf dem Schwarzen Brett der Fachdidaktik Romanistik (zwischen den Büros Seiler und Reimann), bei Frau Seiler oder bei Herrn Reimann. Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vorlagereferat. Vorbesprechung: Versuchsweise möchte ich den Studierenden für das kommende Semester die Möglichkeit geben, aktiv an der Programmgestaltung für die Seminare mitzuwirken. Alle Interessierten lade ich daher zu einer (nicht verpflichtenden) Vorbesprechung am Donnerstag, 29.01.2009, 16:00 Uhr in mein Dienstzimmer ein.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 4, 2004 (Themenheft: Música actual). Thaler, Engelbert (1999): Musikvideoclips im Englischunterricht. Phänomenologie, Legitimität, Didaktik und Methodik eines neuen Mediums. München: Langenscheidt-Longman. Wirth, Götz (2008): «Grammatik lernen mit aktuellen Popsongs. Emotional, eigenständig und mehrsprachig», in: Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch 20, 35-38.				

### Film im Italienischunterricht (2 SWS)

0409484	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	05.05.2009 - 15.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Im Seminar werden zum einen Grundlagen der FilmDidaktik erarbeitet, zum anderen bedeutende Filme aus der Geschichte des italienischen Kinos auf Möglichkeiten ihres Einsatzes im Unterricht untersucht. Auch der italienische Film der letzten Jahre soll berücksichtigt werden. Themenvereinbarung: im Seminar oder in meiner Sprechstunde. Leistungsnachweis (bei Bedarf): regelmäßige, aktive Teilnahme, Vorlagereferat. Vorbesprechung: Versuchsweise möchte ich den Studierenden für das kommende Semester die Möglichkeit geben, aktiv an der Programmgestaltung für die Seminare mitzuwirken. Alle Interessierten lade ich daher zu einer (nicht verpflichtenden) Vorbesprechung am Montag, 26.01.2009, 16:00 Uhr in mein Dienstzimmer ein.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: Brunetta, Francesca/ Fontana, Elisabetta (1999): «L'uso del film d'autore in corsi d'italiano», in: Italienisch 41, 88-103. Christoph, Robert (2005): Einführung in die Didaktik und Methodik des gymnasialen Italienischunterrichts. Dillingen: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, 195-198. Diadori, Pierangela (1994): «L'uso del video come motivazione nell'insegnamento linguistico: il caso dell'italiano «trasmesso»», in: Italienisch 31, 62-75.				

### Digitale Medien und das Lehren und Lernen der französischen Sprache (2 SWS)

0409485	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	06.05.2009 - 15.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Das Seminar verfolgt mehrere Zielsetzungen: zum einen soll ein Einblick in die Geschichte der Einbeziehung von Medien in den Fremdsprachenunterricht gegeben werden; vor diesem Hintergrund wird dann eine theoretische Fundierung des Einsatzes gerade auch der so genannten „Neuen Medien“ im Unterricht des Französischen erfolgen. Es wird reflektiert, inwiefern sich etwa für Literatur- und Filmdidaktik sowie für den Umgang mit Textmusik durch neue Datenträger erweiterte methodische Perspektiven ergeben. Des Weiteren sollen bestehende multimediale Ressourcen für den Unterricht in den beiden Sprachen kritisch untersucht (z.B. Lernsoftware, Internetportale, etc.) und selbst erste Konzepte für den Einsatz der digitalen Medien im Unterricht erarbeitet werden (z.B. Internetrecherche, WebQuest, Hot Potatoes). Besondere informationstechnische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Allein die Bereitschaft zur didaktischen Reflexion über und zur Auseinandersetzung mit neueren Medien sind Bedingungen für ein Gelingen der Veranstaltung. Themenvergabe: Eine Liste mit Themen wird ab Ende Februar voraussichtlich auf einer Moodle-Plattform für dieses Seminar verfügbar sein. Eintragung bitte erst nach genehmigter Online-Anmeldung. Weitere Informationen erhalten Sie ab Ende Februar auf dem Schwarzen Brett der Fachdidaktik Romanistik (zwischen den Büros Seiler und Reimann), bei Frau Seiler oder bei Herrn Reimann. Leistungsnachweis : regelmäßige, aktive Teilnahme, Vorlagereferat. Vorbesprechung: Versuchsweise möchte ich den Studierenden für das kommende Semester die Möglichkeit geben, aktiv an der Programmgestaltung für die Seminare mitzuwirken. Alle Interessierten lade ich daher zu einer (nicht verpflichtenden) Vorbesprechung am Dienstag, 27.01.2009, 16:15 Uhr in mein Dienstzimmer ein.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: Der fremdsprachliche Unterricht Französisch 76, 2005 (Themenheft: Neue Medien). Münchow, Sabine (2004): Medien, Internet & Co. im Französischunterricht. Berlin: Cornelsen. Ollivier, Christian (2007): «Ressources internet, wiki et autonomie de l'apprenant», in: Gómez-Pablos, Beatriz/ Ollivier, Christian (Hrsg.): Aktuelle Tendenzen in der romanistischen Didaktik. Hamburg: Kovac, 203-219. www.lehrer-online.de (bes. Fachportal Französisch sowie s.v. Medienkompetenz ) www.digitale-schule-bayern.de (bes. Fachportal Französisch sowie s.v. Notebook-Klassen )				

### Einführung in die Didaktik der spanischen Sprache und Literatur (2 SWS)

0409486	Mi 14:30 - 16:00	wöchentl.	06.05.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Die Veranstaltung wird grundlegend in die Didaktik der spanischen Sprache und Literatur einführen. Sie richtet sich in erster Linie an Studierende des Grundstudiums. Nach einem Einblick in die Geschichte des Spanischunterrichts im deutschen Sprachraum im Allgemeinen und in Bayern im Besonderen sowie einem Überblick über historische und aktuelle methodische Tendenzen des Fremdsprachenunterrichts werden die Ziele eines zeitgenössischen Spanischunterrichts untersucht. Ausgangspunkt hierfür ist zunächst der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen, dann die von der Kultusministerkonferenz für alle Länder verbindlich festgelegten Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung, an welchen sich wiederum die bayerischen Lehrpläne für das Fach Spanisch ausrichten. Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden neuen Evaluationskultur werden sodann die traditionellen Teilbereiche des spanischen Sprachunterrichts untersucht, z.B. Ausspracheschulung, Wortschatzerwerb, Grammatikarbeit usw., daneben aber besonders auch der Schulung der sprachlichen Fertigkeiten sowie der Vermittlung interkultureller Kompetenzen und der Literaturdidaktik Beachtung geschenkt. Dabei soll auch eine Auseinandersetzung mit jüngeren Erträgen der Fachdidaktik und der Sprachlehrforschung stattfinden. NB: Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren zur Fachdidaktik Spanisch. Sie wird dennoch empfohlen.				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: AA.VV. (2008): Prinzipien und Methoden des Spanischunterrichts . Seelze: Friedrich (Sonderheft der Zeitschrift Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch ). Nieweler, Andreas (Hrsg.) (2006): Fachdidaktik Französisch . Stuttgart: Klett.				

### Methoden romanistischer Sprachlehrforschung und Fachdidaktik (2 SWS)

0409487	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	07.05.2009 - 16.07.2009	C / Gerbrunn	Reimann
Inhalt	Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die sich für Sprachlehrforschung und romanistische Fachdidaktik als wissenschaftliche Disziplinen interessieren, gerade auch im Hinblick auf eigene Studienarbeiten. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Forschungsmethoden und mit jeweils exemplarischen fremdsprachendidaktischen Untersuchungen.				

### Wissenschaftliches Arbeiten in der Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen (2 SWS)

0409488	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	07.05.2009 - 16.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Reimann
Inhalt	Die Übung dient der Besprechung ausgewählter Probleme der Methodologie der romanistischen Fachdidaktiken als wissenschaftlicher Disziplin z.B. im Hinblick auf die Erstellung von Seminar- und Zulassungsarbeiten.				

## Sprachpraktische Ausbildung Französisch

### Einstufungstest Französisch (2 SWS)

0409587	Mo 17:30 - 19:00	Einzel	20.04.2009 - 20.04.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Adeye/Biava/ Lefèvre/ Schneider
---------	------------------	--------	-------------------------	--------------------	---------------------------------------

### Cours élémentaire I intensif (4 SWS)

0409585	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Biava
	Do 13:00 - 14:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Biava
Inhalt	Der Cours élémentaire I intensif ist ein Parallelkurs zum Cours élémentaire I. Der Kurs vermittelt die selben Inhalte mit 4 Stunden Unterricht in der Woche. Der Cours élémentaire I intensif ermöglicht ein intensiveres und vertieftes Eingehen auf die behandelten Themen. Am Ende wird eine gemeinsame Klausur für beide Kurse geschrieben.				

### Cours élémentaire I (2 SWS)

0409440	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Die beiden Grundkurse (Cours élémentaire I und II) vermitteln einen Überblick über die Hauptprobleme der französischen Grammatik. Die Unterrichtssprache ist Französisch. In ausgewählten Übungen und durch die Analyse von Einzelsätzen oder kurzen Texten werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft. Leistungsnachweis: Klausur				
Literatur	Klein, H.-W./Kleineidam, H.: Grammatik des heutigen Französisch. Stuttgart, Klett, 1994. Kleineidam, H./Vincent, M.: Praxis der französischen Grammatik. Übungen für Fortgeschrittene. Ismaning, Hueber, 1988 (+ Schlüssel) (Dieses Buch ist zur Zeit im Buchhandel nicht erhältlich. Eine Zusammenstellung mit Übungen befindet sich in meinem Handapparat in Zi. 5.O.5 und kann während der Feriensprechstunden entliehen werden!)				

### Cours élémentaire II (2 SWS)

0409441	Mi 18:00 - 19:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Biava
	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Biava
Inhalt	Die beiden Grundkurse (Cours élémentaire I und II) vermitteln einen Überblick über die Hauptprobleme der französischen Grammatik. Die Unterrichtssprache ist Französisch. In ausgewählten Übungen und durch die Analyse von Einzelsätzen oder kurzen Texten werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft. Leistungsnachweis: Klausur					
Hinweise	(Parallelkurs)					
Literatur	Klein, H.-W./Kleineidam, H.: Grammatik des heutigen Französisch. Stuttgart, Klett, 1994.					

### Version Unterkurs (1 SWS)

0409445	Di 15:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Diese Übung führt Studierende im Grundstudium in die Techniken der französisch-deutschen Übersetzung ein. Anhand von Übungen werden immer wieder auftretende Probleme wie etwa die Übersetzung der französischen Vergangenheitstempora, der Partizipien und des Gérondif oder der indirekten Rede behandelt. Daneben werden kürzere literarische und journalistische Texte von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad übersetzt. Leistungsnachweis: Klausur				
Literatur	Zur Einführung empfohlen: Maritzen, Nicole: Training Übersetzen: Französisch-Deutsch. Stuttgart, Klett, 21999. (Dieses Buch ist zur Zeit im Buchhandel nicht erhältlich. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Kapitel befindet sich in meinem Handapparat in Zi. 5.O.5 und kann während der Feriensprechstunden entliehen werden!)				

### Version Mittelkurs (1 SWS)

0409446	Di 16:00 - 17:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Diese Übung ist als Fortführung des Unterkurses konzipiert. Die Arbeitstechniken bleiben im wesentlichen die gleichen: Übungen zu wichtigen Einzelproblemen der französisch-deutschen Übersetzung ergänzen die Übersetzung von mittelschweren Texten. Leistungsnachweis: Klausur				

### Version Oberkurs (2 SWS)

0409447	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Im Oberkurs werden schwierige Texte aus der modernen Romanliteratur und der aktuellen Presse ins Deutsche übersetzt. Ziel des Kurses ist es, durch die Auswahl stilistisch und inhaltlich möglichst unterschiedlicher Ausgangstexte einen breiten Erfahrungsschatz für den Umgang mit den syntaktischen und lexikalischen Schwierigkeiten der französisch-deutschen Übersetzung zu vermitteln. Leistungsnachweis: Klausur				

### Grammaire Oberkurs (2 SWS)

0409443	Di 17:00 - 19:00	wöchentl.	28.04.2009 - 15.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schneider
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Schneider
Inhalt	Der Grammaire Oberkurs dient der Wiederholung und Vertiefung der bisher erworbenen Grammatikkenntnisse sowie der Verbesserung der stilistischen Fertigkeiten. Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Grundausbildung (CE I und CE II). Leistungsnachweis: Klausur					
Hinweise	Der nächste Grammaire Oberkurs findet erst wieder im Sommersemester 2010 statt!					
Literatur	Klein, H.-W./Kleineidam, H.: Grammatik des heutigen Französisch. Stuttgart, Klett, 1994. Kleineidam, H./Vincent, M.: Praxis der französischen Grammatik. Übungen für Fortgeschrittene. Ismaning, Hueber, 1988 (+ Schlüssel) (Dieses Buch ist zur Zeit im Buchhandel nicht erhältlich. Eine Zusammenstellung mit Übungen befindet sich in meinem Handapparat in Zi. 5.O.5 und kann während der Feriensprechstunden entliehen werden!)					

### Version Examenskurs (2 SWS)

0409448	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Dieser Kurs wendet sich an Staatsexamenskandidatinnen und -kandidaten. Zur Vorbereitung auf die Examensklausur werden die in den letzten Jahren gestellten Prüfungstexte gemeinsam übersetzt und besprochen. Darüber hinaus werden mehrere Übungsklausuren gehalten.				

### Grammaire Examenskurs (2 SWS)

0409444	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schneider
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Schneider
Inhalt	Die Veranstaltung wendet sich an Staatsexamenskandidatinnen und -kandidaten für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, die sich auf die mündliche Prüfung in Sprachbeherrschung vorbereiten wollen. Anhand der Besprechung kürzerer Texte, die von den Kursteilnehmern ausgewählt und in Nachahmung der Examenssituation in Form eines Frage- und Antwortdialogs präsentiert werden sollen, werden die wichtigsten Kapitel der französischen Grammatik wiederholt. Darüber hinaus werden einzelne Fragen des Wortschatzes und der Stilistik behandelt. Um ein sinnvolles Arbeiten zu ermöglichen, wird der Kursinhalt auf zwei Semester verteilt (Themenschwerpunkt Sommersemester: groupe verbal).					

### Thème Unterkurs (1 SWS)

0409531	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Mi 15:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Adeye
Inhalt	Klausur à la fin du semestre (le Schein Unterkurs donne accès au «thème Mittelkurs»).					

### Thème Mittelkurs (1 SWS)

0409532	Mi 09:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Di 11:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Adeye
Inhalt	Pour les étudiants ayant obtenu le Schein «thème Unterkurs». Klausur à la fin du semestre (le Schein Mittelkurs donne accès au «thème Oberkurs»).					

### Thème Oberkurs (2 SWS)

0409533	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Do 11:00 - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Adeye
Inhalt	Pour les étudiants ayant obtenu le Schein «thème Mittelkurs». Klausur à la fin du semestre. Le Schein Oberkurs est une composante du sprachpraktisch-landeskundlicher Oberkursschein «Französisch vertieft».					

### Dictée (1 SWS)

0409517	Do 08:00 - 09:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Adeye
Inhalt	Klausur (dernière semaine du semestre). Le Schein permet d assister au cours de thème Mittelkurs				

### Examenskurs mündlich (civilisation) (2 SWS)

0409534	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Adeye
Inhalt	Préparation à l'épreuve orale de civilisation de l'examen d'Etat. Pour suivre ce cours, vous devez vous procurer le manuel de civilisation "Civilisation progressive du français" (auteur : Ross Steele ; éditions CLE International ; année d'édition : 2004 ; ISBN : 209-033358-8).					

### Examenskurs schriftlich (Textproduktion) (2 SWS)

0409535	Fr 11:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Mi 12:00 - 13:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Adeye
Inhalt	Préparation à l'épreuve écrite de Textproduktion de l'examen d'Etat. Attention ! Nombre de participants limité !					

### Textproduktion für Anfänger (2 SWS)

0409523	Di 09:30 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Adeye
Inhalt	Devoirs à la maison et devoirs sur table.				

### Textproduktion für Fortgeschrittene (2 SWS)

0409536	Do 13:15 - 14:45	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Lefèvre
Inhalt	Entraînement à l'expression écrite : description, disponible, synthèse, contraction croisée, lettre, commentaire. Attention ! Nombre de participants limité ! Si vous participez à ce cours, vous ne pouvez participer ni au cours de « Textproduktion für Anfänger » ni au cours « Examenskurs schriftlich ».				

### Exercices de mise à niveau (débutants) (2 SWS)

0409524	Mi 13:30 - 15:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Adeye
Inhalt	Pour débutants				

### Expression orale (1 SWS)

0409529	Mi 11:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	5.O.4 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Fr 10:00 - 11:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Lefèvre
Inhalt	Les étudiants de toutes les facultés ayant le niveau suffisant et désireux de pratiquer la langue française sont les bienvenus !					

### Expression écrite: soutien (1 SWS)

0409537	Mi 14:00 - 15:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	5.O.4 / Phil.-Geb.	Lefèvre
Inhalt	Cette séance est réservée aux participants du cours « Examenskurs schriftlich » qui souhaitent identifier et travailler leurs points faibles. Pour chaque séance, liste d'inscription sur la porte du bureau (Zi. 5.O.4).				

### Champs lexicaux (niveau Zwischenprüfung) (1 SWS)

0409539	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	C / Gerbrunn	Adeye
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

### Champs lexicaux (niveau avancé) (1 SWS)

0409540	Mi 09:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	C / Gerbrunn	Adeye
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	-------

### Civilisation française (2 SWS)

0409541	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Do 13:00 - 15:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Adeye
Inhalt	Présentation historique et thématique de la France (politique, économie, société, culture) et aperçu de certains pays de la francophonie. Klausur à la fin du semestre en vue de l'obtention du Schein de civilisation. Ce Schein est une composante du sprachpraktisch-landeskundlicher Oberkursschein « Französisch vertieft / Unterrichtsfach ».					

### Phonétique (1 SWS)

0409526	Do 10:00 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Lefèvre
	Do 12:00 - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Lefèvre
Inhalt	Les étudiants doivent assister à ce cours pour obtenir le Schein (« theoretischer Teil »). Exercices pratiques de prononciation et de phonétique appliquée.					

### L'actualité dans la presse française (1 SWS)

0409528	Di 08:30 - 09:30	wöchentl.	28.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Adeye
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------

### Cinéma français (1 SWS)

0409538	Mi 17:30 - 19:30	14tägl	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Lefèvre
---------	------------------	--------	-------------------------	--------------------	---------

### Textrezeption - Textproduktion: Initiation (1 SWS)

0409518	Do 16:30 - 17:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Biava
Inhalt	Im Laufe des Studiums werden die Studierenden mit den verschiedensten Texten konfrontiert. Diese Texte dienen oft als Wissens-, Informations- und Diskussionsgegenstand. Der Zugang zu diesen fremdsprachlichen Texten ist von wesentlicher Bedeutung. Wie lässt sich ein Text verstehen, interpretieren, wiedergeben, umschreiben und kommentieren? Anhand gezielter Übungen und Techniken sollen die Grundfähigkeiten zum Hör- und Leseverständnis geschult werden, das selbstständige Verfassen einfacher Texte und Argumentationen gefördert und somit das Beherrschen grundlegender Kommunikationsfähigkeiten in der Fremdsprache gestärkt werden. Ziel ist eine Erweiterung des Textverständnisses und die Verstärkung der sprachproduktiven Prozesse.				

## **Sprachpraktische Ausbildung Spanisch**

### **Einstufungstest Spanisch (2 SWS)**

0409698	Mo 16:00 - 17:30	Einzel	20.04.2009 - 20.04.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Berezo Sastre/Egido Vicente/Greger
Inhalt	Dieser Test ist verpflichtend für alle Erstsemester!				

### **Propädeutikum Spanisch (5 SWS)**

0409636	Di 08:00 - 10:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Morales Saravia
	Mi 18:00 - 20:30	wöchentl.	22.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	
Inhalt	Spanisch für Anfänger. Dieser Sprachkurs ist für Studierende, die keine oder geringe Sprachkenntnisse haben. Wir werden als Lehrmaterial folgende Texte benutzen: Gente 1 (sowohl Lehrbuch als Arbeitsbuch). Nueva Edición. Barcelona. Ernst Klett Sprachen GmbH. 2008.				
Literatur	Wir werden als Lehrmaterial folgende Texte benutzen: Gente 1 (sowohl Lehrbuch als Arbeitsbuch). Nueva Edición. Barcelona. Ernst Klett Sprachen GmbH. 2008.				

### **Spanisch I (5 SWS)**

0409609	Do 15:00 - 16:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Berezo Sastre
	Fr 10:00 - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Berezo Sastre
	Do 17:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Berezo Sastre
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Berezo Sastre
Inhalt	Teilnehmerkreis : nur Hispanisten. Leistungsnachweis : Abschlussklausur. Niveau : B1					

### **Spanisch II (5 SWS)**

0409615	Mo 10:30 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Egido Vicente
	Di 12:30 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Egido Vicente
	Di 08:30 - 11:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Egido Vicente
	Mi 11:30 - 13:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Egido Vicente
Inhalt	Voraussetzung für die Teilnahme an Spanisch II ist der benotete Schein von Spanisch I. Bitte beachten: Die Scheine der Kurse Spanisch I und Spanisch II sind obligatorisch für die Anmeldung zur Zwischenprüfung. Teilnehmerkreis : nur Hispanisten. Leistungsnachweis : Abschlussklausur. Lehrbuch : Gente III (B2)					

### **Spanisch III (2 SWS)**

0409631	Mi 12:00 - 13:30	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Greger
	Do 08:30 - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Greger
	Do 10:00 - 11:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	03-Gruppe	Greger
Inhalt	El objetivo del curso es desarrollar las habilidades comunicativas de los participantes, tanto en la expresión oral como en la escrita. Se revisarán temas de gramática, se harán ejercicios de vocabulario y se organizarán mesas de discusión sobre diversos temas. Voraussetzung : benoteter Schein von Spanisch II. Teilnehmerkreis : nur Hispanisten Leistungsnachweis : Abschlussklausur.					
Hinweise						

### **Textproduktion I (2 SWS)**

0409626	Fr 08:30 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 15 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Greger
	Fr 13:00 - 14:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Greger
Inhalt	Der Kurs vermittelt Studierenden im Grundstudium grundlegende Techniken in den Bereichen Textverständnis und schriftlicher Ausdruck. Teilnehmerkreis : nur Hispanisten. Voraussetzung für den Kurs ist der benotete Schein von Spanisch II (Niveau: B1).					

### **Textproduktion II (2 SWS)**

0409622	Di 14:00 - 15:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Egido Vicente
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 09 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Berezo Sastre
Inhalt	Ejercicios de lectura, comprensión y producción de textos. Niveau B2. Teilnehmerkreis : nur Hispanisten. Voraussetzung: Schein von Textproduktion I Dieser Schein ist (zusammen mit den Scheinen von Oberkurs Grammatik und Landeskunde) Bestandteil des sprachpraktisch-landeskundlichen Oberkurs-Scheines (§ 87, Abs. 1 Nr. 3b LPO I), der unter Vorlage aller drei Scheine von den Lektorinnen ausgestellt wird.					



### Textproduktion III (2 SWS)

0409623 Fr 11:30 (s.t.) - 13:00 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. Greger  
 Inhalt Se redactarán y discutirán diversas formas narrativas correspondientes al Examen de Estado. El curso está dirigido a estudiantes con el nivel equivalente. Nivel: C1. Teilnehmerkreis : nur Hispanisten. Voraussetzung : benoteter Schein von Textproduktion II.

### Grammatik I (Mittelstufe) (2 SWS)

0409611 Fr 13:00 - 15:00 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 HS 06 / Phil.-Geb. Berezo Sastre  
 Inhalt Nivel B2 alto. El curso está orientado a repasar y profundizar los conocimientos adquiridos en Spanisch II. consta de una parte de teoría y una de práctica. Se pretende repasar conocimientos y adquirir algunos nuevos. Es una buena práctica de preparación para la Zwischenprüfung.

### Grammatik II (Oberkurs) (2 SWS)

0409619 Mo 09:00 - 10:30 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 HS 07 / Phil.-Geb. Egido Vicente  
 Inhalt El curso está orientado de manera especial a los candidatos del examen de estado pero también a estudiantes de Hauptstudium con un nivel alto de lengua que quieran profundizar sus conocimientos de gramática española. Por un lado se ampliarán temas ya conocidos de los cursos de lengua y por otro trabajaremos con temas nuevos que, por cuestiones de tiempo, no pueden ser tratados en los mismos. Los participantes se encargarán de preparar un tema que deberán exponer en clase. Al final del curso está previsto que se haga un examen. Dieser Schein ist (zusammen mit den Scheinen von Textproduktion II und Landeskunde) Bestandteil des sprachpraktisch-landeskundlichen Oberkurs-Scheines (§ 87, Abs. 1 Nr. 3b LPO I), der unter Vorlage aller drei Scheine von den Lektorinnen ausgestellt wird.

### Expresión Oral (2 SWS)

0409618 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 28.04.2009 - 13.07.2009 4.E.17 / Phil.-Geb. Morales Saravia  
 Inhalt Die möglichen Themen für die Sitzungen dieser Übung werden mit den Interessierten in der ersten Sitzung vereinbart.  
 Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind sehr gute Spanischkenntnisse.

### Expresión Oral I (2 SWS)

0409616 Fr 10:00 (s.t.) - 11:30 wöchentl. 24.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. Greger  
 Inhalt El objetivo del curso es proporcionar a los participantes las herramientas necesarias para una adecuada expresión oral en un amplio espectro de situaciones. Para estudiantes del nivel básico e intermedio.

### Expresión escrita (1 SWS)

0409694 Do 16:30 - 17:15 wöchentl. 23.04.2009 - 15.07.2009 4.O.3 / Phil.-Geb. Morales Saravia  
 Inhalt In dieser Übung sollen die Studierenden kleine Texte literaturwissenschaftlicher Art schreiben, wie Besprechungen, Kommentare, Lektüreprotokolle.  
 Voraussetzung Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind sehr gute Spanischkenntnisse.

### Wortschatz I (2 SWS)

0409624 Do 11:30 - 13:00 wöchentl. 23.04.2009 - 14.07.2009 4.O.3 / Phil.-Geb. Greger  
 Inhalt Se tratarán diversos temas, presentando las particularidades de su correspondiente vocabulario y usos idiomáticos, tanto en el lenguaje oral como en el escrito con el objetivo de enriquecer el acervo léxico de los participantes. Nivel B2.

### Wortschatz II (1 SWS)

0409610 Mi 10:00 - 11:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 21 / Phil.-Geb. Berezo Sastre  
 Inhalt Nivel C1. Realizaremos ejercicios, relacionados con distintos temas, con el fin de ampliar el vocabulario. En el curso se aprenderán nuevas expresiones idiomáticas, así como sinónimos y antónimos. También se realizarán ejercicios que contribuyan al mejoramiento estilístico de la expresión escrita. Adecuado para candidatos al Staatsexamen.

### Übersetzung Deutsch-Spanisch I (für Anfänger) (2 SWS)

0409621 Mo 14:30 - 16:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 HS 02 / Phil.-Geb. 01-Gruppe Egido Vicente  
 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 12 / Phil.-Geb. 02-Gruppe Berezo Sastre  
 Inhalt Voraussetzung für die Teilnahme : mindestens der Schein von Spanisch I. Teilnehmerkreis : nur Hispanisten.

### Übersetzung Sp-D I (1 SWS)

0409449	Mo 18:00 - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Diese Übung führt in die Techniken der spanisch-deutschen Übersetzung ein. Wir übersetzen kürzere literarische und journalistische Texte von mittlerem Schwierigkeitsgrad. Anhand von Übungssätzen werden immer wieder auftretende Probleme wie etwa die Übersetzung des Gerundiums, der Partizipialkonstruktionen oder der Verbalperiphrasen behandelt. Leistungsnachweis: Klausur				
Voraussetzung	Voraussetzung ist die bestandene Zwischenprüfung!				

### Übersetzung Sp-D II (1 SWS)

0409460	Di 19:00 - 20:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 06 / Phil.-Geb.	Schneider
Inhalt	Diese Übung richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Spanischen, die den Grammatik Oberkurs bestanden haben, und kann auch zur Vorbereitung auf die entsprechende Staatsexamensleistung besucht werden. Die wichtigsten Probleme der Übersetzung beim Sprachenpaar Spanisch-Deutsch sollen erörtert und die Erschließung und stilgerechte Übertragung schwieriger spanischer Texte eingeübt werden. Leistungsnachweis: Klausur				
Voraussetzung	Bestandener Grammatik Oberkurs				

### Phonetik (2 SWS)

0409620	Mo 16:30 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Egido Vicente
Inhalt	Teilnehmerkreis : nur Hispanisten Voraussetzung: benoteter Schein von Spanisch I. Der Kurs wird auf Spanisch gehalten . Achtung: Kurs wird sowohl im WS als auch im SS angeboten.				

### Landeskunde: Spanien (1 SWS)

0409614	Mi 08:00 - 09:00	wöchentl.	22.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Berezo Sastre
Inhalt	En este curso se dará una visión general de España: geografía, historia, arte... Los participantes del curso formarán grupos encargados de presentar un tema en clase. La materia tratada en este curso es materia de examen en la parte de conocimientos y civilización españolas del Staatsexamen. Dieser Schein ist (zusammen mit den Scheinen von Textproduktion II und Oberkurs Grammatik) Bestandteil des sprachpraktisch-landeskundlichen Oberkurs-Scheines (§ 87, Abs. 1 Nr. 3b LPO I), der unter Vorlage aller drei Scheine von den Lektorinnen ausgestellt wird.				

### Landeskunde: Peru (2 SWS)

0409628	Mi 15:30 (s.t.) - 17:00	wöchentl.	22.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 11 / Phil.-Geb.	Greger
Inhalt	El objetivo de este curso es proporcionar a los participantes una visión general de Perú, su entorno cultural y devenir histórico. Los participantes harán exposiciones de clase sobre los temas tratados, mismos que también podrán ser expuestos en el Examen de Estado. Dieser Schein ist (zusammen mit den Scheinen von Textproduktion II und Oberkurs Grammatik) Bestandteil des sprachpraktisch-landeskundlichen Oberkurs-Scheines (§ 87, Abs. 1 Nr. 3b LPO I), der unter Vorlage aller drei Scheine von den Lektorinnen ausgestellt wird.				

### Katalanisch Nivell bàsic II (2 SWS)

0409690	Mo 14:15 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Baro
Inhalt	Die katalanische Sprache gilt wegen ihrer engen Verwandtschaft zum Okzitanischen und Spanischen als "Brückensprache" und ist in Katalonien, Valencia und auf den Balearen Amtssprache. Ziel dieses Kurses ist es, interessierten Studenten katalanische Sprachkenntnisse und ihnen damit auch einen Einblick in die Landeskunde zu vermitteln.				

## Sprachpraktische Ausbildung Italienisch

Sprachliche Grundausbildung Stufe I - III: Diese Kurse bilden eine Einheit und sind vorwiegend für die Ausbildung der Italianisten gedacht. Hier werden die grundlegenden orthographischen und grammatikalischen Kenntnisse der italienischen Sprache ebenso wie ihre korrekte Aussprache und ihr Mindestwortschatz eingeübt. Wesentlicher Bestandteil der Kurse sind außerdem Konversation und Hörverständnisübungen. Eine benotete Bescheinigung kann durch die erfolgreiche Teilnahme an der jeweiligen Abschlußklausur erworben werden und ist Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs der oberen Stufe. Es gibt keine Nachklausur! Interessenten, die keine StudentInnen der Philosophischen Fakultät sind, müssen sich vor Beginn des Semesters in den Sprechstunden des Dozenten melden: Die Teilnahme ist für sie begrenzt!

### Italienisch Stufe I (Anfängerkurs) - Grammatik I (4 SWS)

0409548	Mo 13:30 - 15:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 10 / Phil.-Geb.	Forasacco
	Mi 08:30 - 10:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 12 / Phil.-Geb.	Forasacco
Literatur	Lehrbuch: D. Piotti - G. De Savorgnani: "Universitalia" (Buch + Eserciziario) Huber Verlag Wortschatz: L.Feinler-Torriani/G.Klemm: Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Italienisch, Klett.				

### Übungen zu Italienisch Stufe I (2 SWS)

0409550	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	De Rossi Herrmann
Inhalt	Übungen zur Praxis der mündlichen Sprache (Stufe 1+2). Im Kurs werden die beiden Fertigkeiten der mündlichen Sprache (Hören und Sprechen) geübt.				

### Italienisch Stufe II (3 SWS)

0409542	Mo 08:30 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 16 / Phil.-Geb.	Forasacco
Literatur	Lehrbuch: D. Piotti - G. De Savorgnani: "Universitalia" (Buch + Eserciziario) Huber Verlag				

### Übungen zu Italienisch Stufe II (2 SWS)

0409551	Fr 08:30 - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	De Rossi Herrmann
Inhalt	Allgemeine Übungen zur Sprachpraxis. Der Kurs wendet sich an Studierende mit geringen sprachlichen Erfahrungen (Stufe 2) und bietet Übungsmöglichkeiten zur Festigung der grammatischen Strukturen und des Vokabulars.				

### Grammatik II (2 SWS)

0409545	Di 17:00 - 18:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Forasacco
Inhalt	Il corso completa lo studio della grammatica ed è rivolto a tutti coloro che intendono avere uno sguardo d'insieme entro il terzo semestre.				

### Italienisch Stufe III und Phonetik (3 SWS)

0409543	Di 14:00 - 16:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Forasacco
Hinweise	Dieser Kurs wird von "Konversations- und Hörverständnisübungen" von Frau De Rossi Herrmann ergänzt! Der Kurs ist OBLIGATORISCH für die Studenten, die den Schein benötigen.				
Literatur	Lehrbuch: D. Piotti - G. De Savorgnani: "Universitalia" (Buch + Eserciziario) Huber Verlag				

### Italienisch Oberkurs (3 SWS)

0409544	Mo 17:00 - 19:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 08 / Phil.-Geb.	Forasacco
Inhalt	Questo corso completa la Grundausbildung. Ne consigliamo vivamente la frequenza a tutti coloro che desiderano avere un quadro completo della grammatica italiana e acquisire una migliore competenza linguistica e comunicativa. E' prevista una Klausur alla fine del corso.				
Hinweise	Oberkursscheine nach § 73, Abs. 1 Nr. 3b LPO I setzen sich wie folgt zusammen: Landeskunde - Italiano in progetto, Grammatik-Oberkurs, Lingua scritta II				
Literatur	Testo: D. Piotti - G. De Savorgnani: "Universitalia" (Buch + Eserciziario) Huber Verlag Come grammatica di approfondimento si consiglia Dardano/ Trifone, La nuova grammatica della lingua italiana, Bologna, Zanichelli, 1997.				

### Oberkurs. Italiano in Progetto (2 SWS)

0409552	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	De Rossi
	Fr 12:00 - 13:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	3.U.15 CIP / Phil.-Geb.	Herrmann
Inhalt	Ricerche, discorsi e commenti su temi di civiltà e cultura. Muovendo da temi di civiltà e cultura se ne approfondiranno gli aspetti riguardanti la comunicazione e l'interazione interculturale. Nel corso dell'esercitazione verranno elaborate brevi tesine di cui si terrà conto nella valutazione complessiva di profitto relativa all'Oberkurs.				

### Lingua scritta - Stufe I (2 SWS)

0409547	Mi 10:30 - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	4.O.3 / Phil.-Geb.	Forasacco
Inhalt	Per partecipare è necessario aver completato la Spachausbildung con l'ottenimento dell'Oberkurs-Schein e dello Schein "Laboratorio di Italiano Scritto". Il corso si propone di avviare lo studente alla composizione in lingua italiana. Pensate nell'ambito della preparazione alla prova scritta del nuovo esame di stato, le lezioni sono da intendersi come propedeutiche alla fase avanzata di esercitazioni in Stilaufsatz tenute dalla Dott.ssa Gabriella De Rossi Herrmann.				
Literatur	Materiali didattici e indicazioni bibliografiche a inizio del corso.				

### Lingua Scritta - Stufe II (2 SWS)

0409580 Do 08:00 - 09:30 wöchentl. 23.04.2009 - 13.07.2009 4.E.17 / Phil.-Geb. De Rossi  
Herrmann

Inhalt Corso di preparazione alla prova scritta dell'esame di Stato.  
Hinweise Hörer aller Fakultäten

### Laboratorio di italiano scritto (3 SWS)

0409549 Mo 13:15 - 14:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. De Rossi  
Fr 10:15 - 11:45 wöchentl. 24.04.2009 - 17.07.2009 4.O.3 / Phil.-Geb. Herrmann  
De Rossi  
Herrmann

Inhalt Esercitazioni di lettura e analisi di testi complessi per studenti di livello intermedio e avanzato. Nel corso si eserciteranno le varie modalità di lettura (rapida, selettiva, globale, dettagliata) di un'ampia gamma di testi autentici tratti da diverse fonti (saggistica, pubblicistica, narrativa). Attraverso l'analisi linguistica dei testi stessi si procederà quindi all'approfondimento e consolidamento delle nozioni utili per la composizione.  
Hinweise Erforderlicher Schein für Lingua Scritta

### Landeskunde + Konversations- und Hörverständnisübungen (2 SWS)

0409581 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 08 / Phil.-Geb. De Rossi  
Herrmann

Inhalt Esercitazioni pratiche per studenti di livello intermedio e avanzato.  
Hinweise Hörer aller Fakultäten

### Interlingua - Intercultura (2 SWS)

0409546 Mo 10:30 - 12:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 4.O.3 / Phil.-Geb. Forasacco

Inhalt "Il corso è rivolto a studenti di livello avanzato (preferibilmente in possesso dello Schein Oberkurs). Temi di interculturalità affrontati nell'ambito della pratica della traduzione in italiano"

### Übersetzung Italienisch-Deutsch Mittelstufe (1 SWS)

0409428 Mi 12:00 - 13:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 09 / Phil.-Geb. Ellena

Inhalt Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich in der sprachlichen Grundausbildung befinden (ab Beginn Stufe III) oder diese gerade abgeschlossen haben. Beim Übertragen mittelschwerer italienischer Texte ins Deutsche sollen zum einen bereits erworbene Sprachkenntnisse gefestigt und erweitert werden. Zum anderen gilt es, typischen Unterschieden des Sprachenpaars Italienisch-Deutsch auf den Grund zu gehen und Übersetzungslösungen für sie zu finden.

### Übersetzung Italienisch-Deutsch Oberstufe (1 SWS)

0409429 Mi 15:00 - 15:45 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 4.E.16 / Phil.-Geb. Ellena

Inhalt In der Übung sollen italienische Texte gehobener Schwierigkeitsstufe ins Deutsche übertragen werden. Die Texte variieren hinsichtlich ihres grammatischen, stilistischen und thematischen Profils, so dass verschiedene Bereiche des Übersetzens erlernt bzw. eingeübt werden können. Der Kurs ist für Italianisten gedacht, deren sprachpraktische Kenntnisse sich auf dem Niveau des Oberkurses bewegen. Der Schwerpunkt liegt auf landeskundlichen Presstexten (häufig Gegenstand von Staatsexamensaufgaben) und Texten mit philologischem Fachwortschatz (hilfreich beim fremdsprachlichen Teil der mündlichen Magisterprüfung).

## Sprachpraktische Ausbildung Portugiesisch

### Portugiesisch I (3 SWS)

0409632 Do 12:30 - 15:00 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 12 / Phil.-Geb. Bastos

Inhalt Kursinhalt: Ziel des Kurses ist das Erlernen der grundlegenden Sprachkenntnisse und einfacher grammatikalischer Strukturen. Die Vermittlung erfolgt anhand des unten angeführten Lehrbuches mit einem engen Bezug zu aktuellen landeskundlichen Themen. Unterschiede im Wortschatz bieten den Hintergrund für die Auseinandersetzung mit Liedern und Musik aus Brasilien und Portugal, die jede Unterrichtseinheit abschließen. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur am Ende des Semesters. Lehr- und Übungsbuch: Peito, Joaquim: ESTÁ BEM! INTENSIVKURS PORTUGIESISCH. Stuttgart: Schmetterling Verlag, 2006. Anmeldung in der ersten Sitzung.

Hinweise Für Hörer aller Fakultäten (HaF)

### Portugiesisch II (3 SWS)

0409633	Fr 10:00 - 12:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Bastos
Inhalt	Kursinhalt: Aufbauend auf das Vorwissen der Teilnehmer werden anhand des unten angeführten Lehrbuches die sprachlichen und grammatikalischen Kenntnisse vertieft; Ziel ist hierbei die Fähigkeit Texte selbstständig erarbeiten und auch komplexere Inhalte mündlich und schriftlich darstellen zu können. Entsprechend werden parallel zum Sprachunterricht aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Themen betrachtet. Unterschiede im Wortschatz zwischen Brasilien und Portugal werden anhand von Liedern und Musik, die jede Unterrichtseinheit abschließen, erarbeitet. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Kurzreferat und einer Klausur am Ende des Semesters. Lehr- und Übungsbuch: Peito, Joaquim: ESTÁ BEM! INTENSIVKURS PORTUGIESISCH. Stuttgart: Schmetterling Verlag, 2006. Anmeldung in der ersten Sitzung.				
Hinweise	Für Hörer aller Fakultäten (HaF)				

### Portugiesisch III (2 SWS)

0409634	Do 09:30 - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	4.E.17 / Phil.-Geb.	Bastos
Inhalt	Kursinhalt: Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Grammatik, Konversation und Übungen zum schriftlichen Ausdruck. Die Textsammlung, sowie Dokumentar- bzw. Spielfilme bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit komplexen grammatikalischen Strukturen, Idiomatik und den Besonderheiten des gesprochenen Portugiesisch. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Kurzreferat und einer Klausur am Ende des Semesters. Anmeldung in der ersten Sitzung.				
Hinweise	Für Hörer aller Fakultäten (HaF)				
Literatur	Lehr- und Übungsbuch: Peito, Joaquim: ESTÁ BEM! INTENSIVKURS PORTUGIESISCH. Stuttgart: Schmetterling Verlag, 2006. Von mir zusammengestellte Textsammlung, bestehend aus grammatikalischen Übungen, aktuelle Zeitungs- und Magazinartikeln aus Portugal und portugiesische Gedichte aus verschiedenen Epochen.				

## Sprachpraktische Ausbildung Rumänisch

### Rumänisch für Anfänger (2 SWS)

0409582	wird noch bekannt gegeben				Florescu
Hinweise	Hörer aller Fakultäten. Vorbesprechung: Montag, 27.04.2009, 14 Uhr im Hörsaal 1 (Philosophiegebäude)				

### Rumänisch für Fortgeschrittene (2 SWS)

0409583	wird noch bekannt gegeben				Florescu
Hinweise	Hörer aller Fakultäten. Vorbesprechung: Montag, 27.04.2009, 14 Uhr im Hörsaal 1 (Philosophiegebäude)				

## Einführungskurse der Universitätsbibliothek

### Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB: Geistes- und Sozialwissenschaften

1200110	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	15.04.2009 - 15.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	22.04.2009 - 22.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo 15:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	27.04.2009 - 27.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	07.05.2009 - 07.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Übungen und Rundgang durch die UB zu den Themen - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet?					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.					
Zielgruppe	Die Teilnahme wird allen Studierenden der ersten Semester empfohlen, um sich einen Überblick über das Angebot der UB zu verschaffen und die Literaturrecherche im UB-Katalog einzuüben. In folgenden Studienfächern ist die Teilnahme im Rahmen des Einführungsseminars bzw. des Grundstudiums verpflichtend: - Anglistik - Geographie (nicht für Bachelorstudierende Geographie!) - Germanistik - Geschichte - Kunstgeschichte - Romanistik - Sinologie - Volkskunde - Vor- und Frühgeschichte					

### **Einführung in die Datenbankrecherche: Anglistik-Germanistik-Romanistik**

1200200	Do 16:00 (s.t.) - 18:00	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Boll
	Fr 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	10.07.2009 - 10.07.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	Fleuchaus
	Mo 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	06.07.2009 - 06.07.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	Fleuchaus
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	18.06.2009 - 18.06.2009	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	Boll
	Mi 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	22.07.2009 - 22.07.2009	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	Schmid
Inhalt	In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zur Literaturrecherche vermittelt und durch praktische Beispiele vertieft: * Arbeitsschritte der Informationsrecherche * Recherchetechniken * Wichtige Fachdatenbanken					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	Teilnahme am Kurs "Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB"					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.					
Zielgruppe	Studierende der Fächer Anglistik, Germanistik (incl. Volkskunde) und Romanistik im ersten Fachsemester.					

## **Geschichte**

### **Einführungsveranstaltungen**

#### **Veranstaltung zur Einführung in Probleme des SS 2009 und Einschreibeberatung (2 SWS)**

0407000	Di 09:00 (c.t.) - 11:00	Einzel	21.04.2009 - 21.04.2009			
---------	-------------------------	--------	-------------------------	--	--	--

### **Vorlesungen**

#### **Von der späten Republik zum Prinzipat (2 SWS)**

0407400	Mo 11:00 (c.t.) - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Dietz
Inhalt	Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das zunehmende Versagen der staatlichen Mechanismen der römischen Republik nach 133 und die Entwicklung des Prinzipats bis zum Tode des Augustus.				
Literatur	A. Heuß, Römische Geschichte, 9 2003; K. Bringmann, Krise und Ende der römischen Republik (133-42 n. Chr.), 2003.				

#### **Europa im 12. Jahrhundert (2 SWS)**

0407300	Di 11:30 (s.t.) - 13:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Das 12. Jahrhundert gilt als eines der zentralen Jahrhunderte der europäischen Geschichte: eine Zeit, mit der sich Schlagworte wie "Renaissance des 12. Jahrhunderts", "Aufbruch der mittelalterlichen Gesellschaft", "Entdeckung des Individuums" verbinden. Die Vorlesung umfaßt die Zeit von Lothar III. (1125-1137) bis zu Heinrich VI. (1190-1197) und behandelt neben der politischen Geschichte auch die vielfältigen kulturellen Entwicklungen jener Epoche. Ziel der Vorlesung soll es sein, allgemeine Grundkenntnisse dieses Zeitraums zu vermitteln und an einzelnen Beispielen einen Einblick in die jüngere Forschungsdiskussion zu bieten.				
Literatur	Horst Fuhrmann, Deutsche Geschichte im hohen Mittelalter, Göttingen, 4 2003; Alfred Haverkamp, 12. Jahrhundert 1125-1198, in: Gebhardt, Handbuch der Deutschen Geschichte, Band 5, Stuttgart 2003. Egon Boshof, Europa im 12. Jahrhundert, Stuttgart 2007.				

#### **Papsturkunden (2 SWS)**

0407301	Do 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Enzensberger
Inhalt	Entwicklung der Papsturkunde als einer Hauptgattung mittelalterlicher Urkunden. Besprechung und Analyse ausgewählter Beispiele. Darstellung des Geschäftsganges an der Römischen Kurie, insbesondere der päpstlichen Kanzlei.				
Literatur	Thomas Frenz, Papsturkunden des Mittelalters und der Neuzeit, (2. Aufl.) Stuttgart 2000. Weitere bibliographische Angaben auf der Homepage der Universität Bamberg.				
Nachweis	Es kann der Nachweis gemäß § 71, 1, 2d erworben werden.				

### Irland im Frühen Mittelalter (2 SWS)

0407500	Mi 09:00 (c.t.) - 11:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Flachenecker
Inhalt	Die Frühgeschichte Irlands ist faszinierend und für die kulturelle Entwicklung Europas einzigartig. Irland war das erste heidnische Land in Europa außerhalb der Grenzen des antiken Römischen Reiches, in dem sich das Christentum durchsetzen konnte. Eine alte irische Tradition läßt Irland von einem Paulusschüler Mansuetus missionieren. Die dann von der Insel ausgehende Missionierung hat auf dem Kontinent vielfältige Spuren hinterlassen, In Würzburg denkt man in erster Linie an den hl. Kilian. Der Aufbruch vieler Iren um 800 auf den Kontinent war nicht vom Missionsgedanken der Vorgänger des 7. und frühen 8. Jahrhunderts gespeist. Vielmehr verließen sie eine Insel, die unter den zunehmenden Raubzügen der Wikinger zu leiden und die selbst mit einem kulturellen Verfall zu kämpfen hatte. In dieser Vorlesung soll intensiv die Geschichte der Insel und deren Auswirkungen auf die gesamteuropäische Geschichte vom 5.-11. Jahrhundert behandelt werden.				
Literatur	NiChatian, P., Irland und Europa. Die Kirche im Frühmittelalter, Stuttgart 1984; Cróinín, Dáibhí, Early Medieval Ireland 400-1200, New York 1995; Cahill, Th., How the Irish saved civilization, The untold story of Ireland's heroic role from the fall of Rome to the rise of Medieval Europe, New York London et. al., 1996; Richter, M., Irland im Mittelalter. Kultur und Geschichte, München 2 1996.				
Voraussetzung	Außer Interesse keine Voraussetzungen				

### Bayern im Frühen Mittelalter (2 SWS)

0407501	Do 09:30 (s.t.) - 11:00	wöchentl.	23.04.2009 - 23.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Petersen
Inhalt	Die Vorlesung umspannt den Zeitraum vom 6. Jahrhundert bis Ende des 9. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach der Bildung des bajuwarischen Stammes, der Herkunft der agilolfingischen Herzöge, der Ausformung des agilolfingischen Stammesherzogtums, den politischen und gesellschaftlichen Strukturen, dem Verhältnis zu den Langobarden und zum Papsttum sowie nach dem Übergang Bayerns ans Frankenreich.				
Literatur	Max Spindler (Hg.), Handbuch der bayerischen Geschichte, Bd. 1: Das Alte Bayern. Das Stammesherzogtum bis zum Ausgang des 12. Jahrhunderts, 2. Auflage 1981; Kurt Reindel, Bayern im Mittelalter, 1970; Karl Bosl, Bayerische Geschichte, 1971; Andreas Kraus, Geschichte Bayerns, 2. Auflage 1988; Die Bajuwaren. Von Severin bis Tassilo 488-788, hg. von Hermann Dannheimer/Heinz Dopsch, 1988; Lothar Kolmer, Machtspiele. Bayern im frühen Mittelalter, 1990.				

### Das Hochmittelalter (2 SWS)

0407504	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	08.05.2009 - 24.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Petersen
Inhalt	Die Vorlesung umfaßt die Zeit vom Investiturstreit bis zum Ende des Interregnums. Sie behandelt neben der politischen Geschichte auch die vielfältigen kulturellen Entwicklungen jener Epoche wie die Entstehung neuer geistlicher Gemeinschaften, die Kreuzzüge oder die Anfänge der mittelalterlichen Stadt. Ziel der Vorlesung soll es sein, allgemeine Grundkenntnisse dieses Zeitraums zu vermitteln und an einzelnen Beispielen einen Einblick in die jüngere Forschungsdiskussion zu bieten.				
Literatur	Josef Fleckenstein, Grundlagen und Beginn der deutschen Geschichte, 3. Aufl. Göttingen 1988 (Kleine Vandenhoeck-Reihe 1397) (10,90 €); Horst Fuhrmann, Deutsche Geschichte im hohen Mittelalter. Von der Mitte des 11. bis zum Ende des 12. Jahrhunderts, 3. Aufl. Göttingen 1993 (Kleine Vandenhoeck- Reihe 1438)(10,90 €); Joachim Leuschner, Deutschland im späten Mittelalter, 2. Aufl. Göttingen 1983 (Kleine Vandenhoeck-Reihe 1410)(10,90 €).				

### Nationalbewegung, Nationalstaatsgründung, Nationswerdung im deutschen Mitteleuropa. 1848-1878 (2 SWS)

0407200	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Altgeld
Inhalt	Anhand neuerer nationalismusgeschichtlicher Forschungsansätze wird die Geschichte der „kleindeutschen“ Nationalstaatsgründung vom Scheitern der Frankfurter Nationalversammlung über die Entscheidungen 1866 und 1870/71 bis hin zur sogenannten zweiten Reichsgründung Ende der 1870er Jahre dargestellt. Zentral ist dabei die Frage nach den Konstruktionsvoraussetzungen und -resultaten einer deutschen Nation im modernen Sinn.				
Literatur	Otto Dann: Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990, München 1993 u.ö.; Heinrich August Winkler: Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reiches bis zum Untergang der Weimarer Republik (= Bundeszentrale für politische Bildung/Sonderausgabe: Der lange Weg nach Westen, Bd.1), Bonn 2000 u.ö., bes. Kap. 3-5; Rolf-Ulrich Kunze: Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005; Siegfried Weichlein: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006.				
Nachweis	ECTS-Scheine auf Anfrage.				

### Das Bismarckreich (1871-1879) (2 SWS)

0407900	Di 15:00 (c.t.) - 17:00	wöchentl.	21.04.2009 - 14.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	Die Vorlesung behandelt in chronologischem Zugriff, beginnend mit der Reichsgründung von 1871 und endend mit der Entlassung Bismarcks als Kanzler, die ersten zwanzig Jahre des zweiten deutschen Kaiserreichs. Ausgehend von den grundlegenden Existenzbedingungen (sog. „Hypothesen der Reichsgründung“) werden auf außen- wie auf innenpolitischem Feld die wichtigsten Strukturmerkmale des Kaiserreichs entwickelt: Verfassung und monarchisches Regiment, Wirtschaft und Gesellschaft, Militär und Parteien, die Herrschaftstechnik Bismarcks sowie – aufgipfelnd im Bündnisystem der achtziger Jahre – die Methoden und Strategien zur Neutralisierung des Zweifrontenkriegsdrucks.				
Hinweise	Begleitend zur Vorlesung wird ein Download ins Internet / Homepage: „Institut für Geschichte“ gestellt.				
Literatur	Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1866-1918. Band 2: Machtstaat vor der Demokratie, München 1992, S. 85-470; Fenske, Hans (Hg.): Im Bismarckschen Reich 1871-1890, Darmstadt 1978; Schmidt, Rainer F.: Otto von Bismarck (1815-1898). Realpolitik und Revolution – Eine Biographie, München 2006.				

### Vom Wiederaufbau zur Wiedervereinigung. Geschichte Bayerns 1945 bis 1988/89 (2 SWS)

0407800	Di 13:00 (c.t.) - 15:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Götschmann
Inhalt	Nach dem Zusammenbruch 1945 verfügte Bayern über keinerlei eigenstaatlichen Strukturen, die Macht lag in den Händen der US-Militärregierung, die Städte waren größtenteils zerstört, die Verkehrswege unterbrochen und die Wirtschaft weitgehend lahmgelegt. Dennoch entstand innerhalb eines erstaunlich kurzen Zeitraumes ein neuer, demokratischer Staat, der schon beim Zusammenschluss der westdeutschen Länder zur Bundesrepublik Deutschland 1949 eine wichtige Rolle spielte. In den folgenden Jahrzehnten vollzog sich in Bayern ein tiefgehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturwandel, in dem sich dieses Land zu einem modernen Industriestaat entwickelte. Diese Entwicklung fand mit dem der Wiedervereinigung und dem Fall des Eisernen Vorhanges 1989 ihren Abschluss; Bayern musste seine Position in Deutschland und Europa nun neu bestimmen. In der Vorlesung werden die Grundlinien der Entwicklung bis zu dieser Zäsur aufgezeigt.				
Literatur	Alois Schmid (Hg.), Handbuch der bayerischen Geschichte, Bd. 4,1: Das moderne Bayern, 2003; Manfred Tremel, Geschichte des modernen Bayern. Königreich und Freistaat, hg. von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München 2 2000.				

### Geschichte der deutschen Länder von 1815 bis 1933/34 (2 SWS)

0407801	Mi 09:00 (c.t.) - 11:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Götschmann
Inhalt	Da Deutschland, die Zeit der NS-Diktatur ausgenommen, stets föderal strukturiert war, ist deutsche Geschichte immer auch die Geschichte der deutschen Länder. Oft aber sind die geschichtlichen Kenntnisse allzu sehr auf wenige der großen Staaten konzentriert, wodurch das gesamte Gesichtsbild sehr lückenhaft bleibt. In dieser Vorlesung sollen daher alle Staaten in den Blick genommen werden, welche die Umbrüche zu Beginn des 19. Jahrhunderts überstanden und dann den deutschen Bund bildeten. Ihre Entwicklung wird in Grundzügen bis zur Beseitigung der Länder durch das NS-Regime 1933/34 verfolgt.				
Literatur	Geschichte der deutschen Länder, hg. von Georg Wilhelm Sante und A. G. Ploetz-Verlag, Bd. 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart, 1971.				

### Deutsche und europäische Geschichte im Zeitalter des Imperialismus (1890-1914) (2 SWS)

0407201	Mo 16:30 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	HS 01 / Phil.-Geb.	Stickler
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Deutschlands und Europas zwischen dem Beginn des „neuen Kurses“ von Kaiser Wilhelm II. und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Veränderungen im internationalen Mächtesystem, der Verfassungswandel im Deutschen Reich und dessen Innenpolitik unter den Nachfolgern Otto von Bismarcks im Zeichen des „persönlichen Regiments“ Wilhelms II., die innenpolitische Entwicklung der außerdeutschen Großmächte Österreich-Ungarn, Großbritannien, Frankreich und Rußland sowie die Kolonialpolitik der europäischen Mächte. Behandelt werden soll ferner die weitere Ausdifferenzierung der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft im europäischen Vergleich.				
Literatur	R. von Albertini: Europäische Kolonialherrschaft 1880-1940, Zürich/Freiburg i. Br. 1976; F. Caron: Frankreich im Zeitalter des Imperialismus 1851-1918 (Geschichte Frankreichs, Bd. 5), Stuttgart 1991; J. Fisch: Europa zwischen Wachstum und Gleichheit 1850-1914, Stuttgart 2002; M. Fröhlich: Imperialismus. Deutsche Kolonial- und Weltpolitik 1880-1914, München 1994; M. Görtemaker: Geschichte Europas 1850-1918, Stuttgart 2002; H. Gründer: Geschichte der deutschen Kolonien, Paderborn u. a. 5 2004; K. Hildebrand: Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler 1871-1945, Stuttgart 1995; G. Niedhart: Geschichte Englands im 19. und 20. Jahrhundert, München 2 1996; T. Nipperdey: Deutsche Geschichte 1866-1918, 2 Bde, München 1990-92; H. Rumpel: 1804-1914. Eine Chance für Mitteleuropa. Bürgerliche Emanzipation und Staatsverfall in der Habsburgermonarchie, Wien 1997; H.-J. Torke: Einführung in die Geschichte Rußlands, München 1997.				

## Seminare für das Grundstudium

Anmeldung für Proseminare:

[http://www.phil1.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/institut\\_fuer\\_geschichte/studium/proseminaranmeldung/](http://www.phil1.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/institut_fuer_geschichte/studium/proseminaranmeldung/)

### Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (1) (3 SWS)

0407401	Mo 10:00 (s.t.) - 12:15	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	01-Gruppe	Wintjes
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.					
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.					
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.					

### Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (2) (3 SWS)

0407402	Mo 14:00 (s.t.) - 16:15	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	02-Gruppe	Wintjes
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.					
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.					
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.					



**Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (3) (3 SWS)**

0407403	Di	14:00 (s.t.) - 16:15	wöchentl.	28.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	03-Gruppe	Wintjes
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.						
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.						
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.						

**Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (3 SWS)**

0407404	Mi	10:00 (s.t.) - 12:15	wöchentl.	29.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	Bätz	
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.						
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.						
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.						

**Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (1) (3 SWS)**

0407405	Mi	14:00 (s.t.) - 16:15	wöchentl.	29.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	01-Gruppe	Hamann
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.						
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.						
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.						

**Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (2) (3 SWS)**

0407406	Do	10:00 (s.t.) - 12:15	wöchentl.	23.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	02-Gruppe	Hamann
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.						
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.						
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.						

**Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (3) (3 SWS)**

0407407	Do	14:00 (s.t.) - 16:15	wöchentl.	23.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	03-Gruppe	Hamann
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.						
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.						
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.						

**Proseminar zur Alten Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (3 SWS)**

0407414	Di	10:00 (s.t.) - 12:15	wöchentl.	28.04.2009 - 20.07.2009	3.37 / Residenz	Wintjes	
Inhalt	Anhand konkreter Beispiele wird systematisch in die Methoden der Alten Geschichte eingeführt.						
Literatur	H. Blum/R. Wolters, Alte Geschichte studieren, Stuttgart 2006, S. Rebenich, Die 101 wichtigsten Fragen. Antike, München 2006.						
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit, kleine Hausaufgaben, schriftliche Ausarbeitung auf wissenschaftlicher Grundlage, Klausur.						

**Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Die frühen Staufer (2 SWS)**

0407302	Di	10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Frankl	
Inhalt	Cum igitur rebus in melius mutatis post tempus flendi tempus ridendi, post belli tempus pacis modo advenerit – mit diesen Worten – auf die Zeit des Weinens folgte eine Zeit des Lachens, auf die Zeit des Krieges eine Zeit des Friedens – beschreibt der Historiograph Otto von Freising den Herrschaftsantritt Friedrichs I. Barbarossa. Mit dessen Tod im Jahr 1190 endet die Zeit der frühen Staufer. Im Proseminar sollen unter anderem die Herkunft und der Aufstieg der Staufer, die staufischen Herrschaftsgrundlagen, die Kreuzzüge sowie die Mittelmeer- und Italienpolitik Konrads III. und Friedrichs I. Barbarossa genauer in den Blick genommen werden, um einen möglichst umfassenden Überblick über die Zeit von 1125 bis 1190 zu bieten und das Eingangszitat Ottos von Freising kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig soll eine Einführung in die methodischen Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte sowie in die historischen Hilfswissenschaften erfolgen.						
Literatur	Hartmut Boockmann, Stauferzeit und spätes Mittelalter (Siedler Deutsche Geschichte 4), Berlin 1998; Odilo Engels, Die Staufer (Urban-Taschenbücher 154), Stuttgart 8 2005; Knut Görich, Die Staufer. Herrschaft und Reich, München 2 2008; Ferdinand Opll, Friedrich Barbarossa (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1998; Hubertus Seibert, Jürgen Dendorfer (Hg.): Grafen, Herzöge, Könige. Der Aufstieg der frühen Staufer und das Reich (1079–1152). (Mittelalter-Forschungen 18), Stuttgart 2005; Wolfram Ziegler, König Konrad III. (1138-1152). Hof, Urkunden und Politik (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters 26), Wien u.a. 2008; Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften (Urban-Taschenbücher 33), Stuttgart 17 2007; Martina Hartmann, Mittelalterliche Geschichte studieren (utb basics), Konstanz 2004; Harald Müller, Mittelalter (Akademie Studienbuch Geschichte), Berlin 2008.						
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Hausaufgaben, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten), Bestehen der Kurzklausur.						

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Die Geschichte der Kreuzzüge (2 SWS)

0407303	Di 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Frankl
Inhalt	<p>Ait namque domnus apostolicus ,Fratres, uos oportet multa pati pro nomine Christi, uidelicet miserias, paupertates, nuditates, persecutiones, egestates, infirmitates, fames, sites et alia huiusmodi, sicut Dominus aut suis discipulis: „Oportet uos pati multa pro nomine meo“ – so ein Aufruf zum Martyrium in den Predigten Papst Urbans II. nach dem Konzil von Clermont in Anlehnung an die Bekehrung des Saulus in Apg. 9,16. Die Kreuzzüge prägten die Kultur und die Erfahrungswelt des Mittelalters in entscheidender Art und Weise. Im Proseminar sollen die Kreuzzüge sowohl aus christlicher als auch islamischer Sicht betrachtet werden, um ein möglichst differenziertes Bild dieses polarisierenden Phänomens zu entwerfen. Die Kreuzzüge ins „Heilige Land“ sollen ebenso wie die Kriege gegen Andersgläubige auf der iberischen Halbinsel untersucht werden. Weitere Schwerpunkte sollen das Pilgerwesen, die geistlichen Ritterorden und die Kreuzfahrerstaaten bilden. Gleichzeitig soll eine Einführung in die methodischen Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte sowie in die historischen Hilfswissenschaften erfolgen.</p>				
Literatur	<p>Nikolas Jaspert, Die Kreuzzüge (Geschichte kompakt), Darmstadt 4 2008; Hans-Jürgen Kotzur (Hg.), Kein Krieg ist heilig. Die Kreuzzüge. Katalog zur Ausstellung im Diözesanmuseum Mainz, 2.4. - 30.7.2004, Mainz 2004; Hans Eberhard Mayer, Geschichte der Kreuzzüge (Urban-Taschenbücher 86), Stuttgart 10 2005; Peter Thorau, Die Kreuzzüge, München 3 2004; Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften (Urban-Taschenbücher 33), Stuttgart 17 2007; Martina Hartmann, Mittelalterliche Geschichte studieren (utb basics), Konstanz 2004; Harald Müller, Mittelalter (Akademie Studienbuch Geschichte), Berlin 2008.</p>				
Nachweis	<p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Hausaufgaben, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit (10-12 Seiten), Bestehen der Kurzklausur.</p>				

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Der staufisch-welfische Thronstreit 1198-1214 (1) (2 SWS)

0407315	Di 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Ohlenschläger
Inhalt	<p>Sô wê dir, tiuschiu zunge, wie stât dîn ordenunge ! So beklagte der wohl bekannteste mittelhochdeutsche Dichter – Walther von der Vogelweide – in seinem Reichston die Situation nach der Doppelwahl von 1198: Mit Philipp von Schwaben und Otto IV. standen sich zwei Prätendenten auf den deutschen Königsthron gegenüber, jeder mit einer durchaus beträchtlichen Zahl fürstlicher Anhänger hinter sich. Doch der Thronstreit sollte keine interne Angelegenheit des Reiches bleiben. Bald griffen Papst Innozenz III., König Richard Löwenherz von England und König Philipp II. August von Frankreich in die Auseinandersetzung ein. Als fast schon eine Entscheidung zu Philipps Gunsten gefallen war, wurde er im Jahre 1208 aus persönlichen Motiven ermordet. Doch auch dieses Ereignis bedeutete nur eine Atempause in dem Konflikt, bis 1212 die Stadt Konstanz dem staufischen Nachfolger Philipps, Friedrich II., ihre Tore öffnete. Letztlich aber fiel die Entscheidung des deutschen Thronstreits außerhalb Deutschlands: Auf dem Schlachtfeld von Bouvines.</p>					
Literatur	<p>Von Brandt, Ahasver: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 17. Aufl., Stuttgart 2007 (Urban TB 33); Engels, Odilo: Die Staufer, 8. Aufl. Stuttgart 2005 (Urban TB 154); Görlich, Knut: Die Staufer. Herrschaft und Reich, 2. Aufl. Stuttgart 2008; Hartmann, Martina: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz 2004 (UTB Basics 2575); Kempf, Friedrich: Innocenz III. und der deutsche Thronstreit, in: AHP 23 (1985), S.63-91.</p>					
Nachweis	<p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit, Kurzklausur.</p>					

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Karl IV. - eine europäische Herrscherfigur und ihre Zeit (1316-1378) (1) (2

SWS)

0407316	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Ohlenschläger
Inhalt	<p>Kaiser Karl IV. aus dem Geschlecht der Luxemburger wird oft als der bedeutendste Kaiser des Spätmittelalters und seine Regierungszeit als letzter Höhepunkt des mittelalterlichen römisch-deutschen imperium bezeichnet. Am Pariser Hof erzogen, sammelte Karl seine ersten politischen und militärischen Erfahrungen in Italien. 1346 zum Gegenkönig gewählt, setzte er sich gegen Ludwig den Bayern und Günter von Schwarzburg als römisch-deutscher König durch. 1347 erbt er die Krone Böhmens und erlangte acht Jahre später die Kaiserwürde. Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm schnell, seine Herrschaft zu konsolidieren und durch geschickte Politik die Hausmacht der eigenen Dynastie in Konkurrenz zu den Habsburgern und den Wittelsbachern beträchtlich auszubauen. In Prag gründete er 1348 die erste Universität Mitteleuropas. Mit der Goldenen Bulle gab er dem römisch-deutschen Reich ein „Grundgesetz“, welches bis 1806 Bestand haben sollte. Doch gerade die teilweise skrupellosen Mittel, derer sich der Kaiser bediente, tragen zu einem widersprüchlichen Bild Karls bei, welches im Proseminar untersucht werden soll.</p>					
Literatur	<p>Von Brandt, Ahasver: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 17. Aufl., Stuttgart 2007 (Urban TB 33); Hartmann, Martina: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz 2004 (UTB Basics 2575); Hoensch, Jörg K.: Die Luxemburger. Eine spätmittelalterliche Dynastie gesamteuropäischer Bedeutung, Stuttgart 2000 (Urban TB 407); Stooß, Heinz: Kaiser Karl IV. und seine Zeit, Graz 1990.</p>					
Nachweis	<p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit, Kurzklausur.</p>					

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Karl IV. - eine europäische Herrscherfigur und ihre Zeit (1316-1378) (2) (2

SWS)

0407304	Do 11:00 (c.t.) - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Ohlenschläger
Inhalt	Kaiser Karl IV. aus dem Geschlecht der Luxemburger wird oft als der bedeutendste Kaiser des Spätmittelalters und seine Regierungszeit als letzter Höhepunkt des mittelalterlichen römisch-deutschen imperium bezeichnet. Am Pariser Hof erzogen, sammelte Karl seine ersten politischen und militärischen Erfahrungen in Italien. 1346 zum Gegenkönig gewählt, setzte er sich gegen Ludwig den Bayern und Günter von Schwarzburg als römisch-deutscher König durch. 1347 erbte er die Krone Böhmens und erlangte acht Jahre später die Kaiserwürde. Trotz aller Schwierigkeiten gelang es ihm schnell, seine Herrschaft zu konsolidieren und durch geschickte Politik die Hausmacht der eigenen Dynastie in Konkurrenz zu den Habsburgern und den Wittelsbachern beträchtlich auszubauen. In Prag gründete er 1348 die erste Universität Mitteleuropas. Mit der Goldenen Bulle gab er dem römisch-deutschen Reich ein „Grundgesetz“, welches bis 1806 Bestand haben sollte. Doch gerade die teilweise skrupellosen Mittel, derer sich der Kaiser bediente, tragen zu einem widersprüchlichen Bild Karls bei, welches im Proseminar untersucht werden soll.					
Literatur	Von Brandt, Ahasver: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 17. Aufl., Stuttgart 2007 (Urban TB 33); Hartmann, Martina: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz 2004 (UTB Basics 2575); Hoensch, Jörg K.: Die Luxemburger. Eine spätmittelalterliche Dynastie gesamt-europäischer Bedeutung, Stuttgart 2000 (Urban TB 407); Stob, Heinz: Kaiser Karl IV. und seine Zeit, Graz 1990.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit, Kurzklausur.					

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Der staufisch-welfische Thronstreit 1198-1214 (2) (2 SWS)

0407305	Fr 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Ohlenschläger
Inhalt	Sô wê dir, tiuschiu zunge, wie stât dîn ordenunge ! So beklagte der wohl bekannteste mittelhochdeutsche Dichter – Walther von der Vogelweide – in seinem Reichston die Situation nach der Doppelwahl von 1198: Mit Philipp von Schwaben und Otto IV. standen sich zwei Prätendenten auf den deutschen Königsthron gegenüber, jeder mit einer durchaus beträchtlichen Zahl fürstlicher Anhänger hinter sich. Doch der Thronstreit sollte keine interne Angelegenheit des Reiches bleiben. Bald griffen Papst Innozenz III., König Richard Löwenherz von England und König Philipp II. August von Frankreich in die Auseinandersetzung ein. Als fast schon eine Entscheidung zu Philipps Gunsten gefallen war, wurde er im Jahre 1208 aus persönlichen Motiven ermordet. Doch auch dieses Ereignis bedeutete nur eine Atempause in dem Konflikt, bis 1212 die Stadt Konstanz dem staufischen Nachfolger Philipps, Friedrich II., ihre Tore öffnete. Letztlich aber fiel die Entscheidung des deutschen Thronstreits außerhalb Deutschlands: Auf dem Schlachtfeld von Bouvines.					
Hinweise	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.					
Literatur	Von Brandt, Ahasver: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 17. Aufl., Stuttgart 2007 (Urban TB 33); Engels, Odilo: Die Staufer, 8. Aufl. Stuttgart 2005 (Urban TB 154); Görich, Knut: Die Staufer. Herrschaft und Reich, 2. Aufl. Stuttgart 2008; Hartmann, Martina: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz 2004 (UTB Basics 2575); Kempf, Friedrich: Innocenz III. und der deutsche Thronstreit, in: AHP 23 (1985), S.63-91.					
Nachweis	Mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit, Kurzklausur.					

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Die Salier und das Papsttum (1) (2 SWS)

0407502	Fr 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Naser
Inhalt	Die Zeit der Salierkaiser war eine Zeit des Wandels und der Erneuerung, vor Allem im kirchlichen Bereich. Während vom Kloster Cluny aus eine Reformbewegung mit der Forderung nach Abschaffung der Simonie und Verbot der Laieninvestitur zu wirken begann, befand sich das Papsttum in einer schweren Krise, die darin gipfelte dass es im Jahre 1046 drei Päpste gab. Kaiser Heinrich III. brachte der Kirche wieder Stabilität, schuf damit aber letztlich die Grundlage dafür, dass sich sein Sohn und Nachfolger nur 30 Jahre später in heftige Auseinandersetzungen mit dem Papsttum über die Vormachtstellung in der Welt verwickelt sah, die erst 1122 durch das Wormser Konkordat vorläufig beigelegt werden konnten.					
Literatur	Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart 3 2006 (UTB 1719); Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Stuttgart 17 2007 (Urban TB 33); Boshof, Egon: Die Salier, Stuttgart 5 2008.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben, Referat schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten).					

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Die Salier und das Papsttum (2) (2 SWS)

0407503	Fr 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Naser
Inhalt	Die Zeit der Salierkaiser war eine Zeit des Wandels und der Erneuerung, vor Allem im kirchlichen Bereich. Während vom Kloster Cluny aus eine Reformbewegung mit der Forderung nach Abschaffung der Simonie und Verbot der Laieninvestitur zu wirken begann, befand sich das Papsttum in einer schweren Krise, die darin gipfelte dass es im Jahre 1046 drei Päpste gab. Kaiser Heinrich III. brachte der Kirche wieder Stabilität, schuf damit aber letztlich die Grundlage dafür, dass sich sein Sohn und Nachfolger nur 30 Jahre später in heftige Auseinandersetzungen mit dem Papsttum über die Vormachtstellung in der Welt verwickelt sah, die erst 1122 durch das Wormser Konkordat vorläufig beigelegt werden konnten.					
Literatur	Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart 3 2006 (UTB 1719); Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Stuttgart 17 2007 (Urban TB 33); Boshof, Egon: Die Salier, Stuttgart 5 2008.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben, Referat schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten).					

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Vom Quarzsand zum Nuppenbecher - Transport und Verkehr im

#### Mittelalter (2 SWS)

0407512	Mo 11:00 (c.t.) - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	S / Gerbrunn	Himmelsbach
Inhalt	„Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles“ heißt es bei Faust – aber die Moneten wollen erst mal verdient sein. Dazu müssen Waren zum Käufer und Zahlungsmittel zum Verkäufer. Das galt auch im Mittelalter, weshalb wir auch in dieser Epoche Waren- und Finanzströme verfolgen können. Das Proseminar beschäftigt sich mit dem Aspekt des Verkehrs in der Wirtschaftsgeschichte. Wie wurde Rohstoff- und Warentransport in Zeiten holpriger Straßen und mit Zollstellen gespickten Wasserwegen bewältigt? Wie war die Ware unterwegs gesichert? Wie wurde die Bezahlung abgewickelt? Den Teilnehmern soll anhand von Beispielen die Wirklichkeit von Handelstätigkeit im Mittelalter näher gebracht werden.				
Literatur	folgt				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Recherchen, Referat / schriftliche Hausarbeit.				

### Proseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Zentgerichte im Spessart - Rechtsprechung zwischen Kahl und Sinn im

#### Mittelalter (2 SWS)

0407513	Mo 15:00 (c.t.) - 17:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	S / Gerbrunn	Himmelsbach
Inhalt	Man hat vom Spessart die Vorstellung einer im Mittelalter menschenleeren Landschaft. Doch existierten in und um das Mittelgebirge stets Siedlungen, in denen Recht gesprochen werden musste. Für die mittelalterlichen Territorien war dies ein Mittel der Macht- und Landesausdehnung, bei dem man sich mit dem Nachbarn und seinen Rechtsansprüchen auseinandersetzen musste. Die Teilnehmer sollen einen Einblick in mittelalterliche Rechtsgeschichte „vor Ort“ und in das Zusammenspiel von politischem und administrativem Handeln erhalten.				
Literatur	folgt				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Recherchen, Referat / schriftliche Hausarbeit.				

### Proseminar zur Geschichte der Frühen Neuzeit: Die Schweiz in der Frühen Neuzeit (2 SWS)

0407101	Di 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Kleinehagenbrock
Inhalt	Anhand der Geschichte der Schweiz in der Frühen Neuzeit soll ein Überblick über die Grundprobleme der Epoche gewonnen werden. Ziel ist zum einen die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und zum anderen die Analyse fundamentaler politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Prozesse zwischen 1500 und 1800.				
Literatur	Ulrich Im Hof: Geschichte der Schweiz. Mit einem Nachwort von Kaspar von Greyerz, Stuttgart/Berlin/Köln 7 2001.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, vorbereitende Bibliographie zum eigenen Thema, Referat und Hausarbeit.				

### Proseminar zur Neueren Geschichte: Ein Ende inmitten der "Sattelzeit": Der Ausgang des Heiligen Römischen Reiches

#### Deutscher Nation (2 SWS)

0407102	Do 11:30 (s.t.) - 13:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Hien
Inhalt	Als Franz II. am 6. August 1806 die Kaiserkrone des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation niederlegte, hatte das Reich schon mehrere Phasen des Niedergangs, aber auch des Wiederauflebens erfahren. Die ältere Forschung sah bereits mit dem Westfälischen Frieden und seinen Folgen das Ende eingeläutet. Doch gab es nach 1648 nicht geradezu eine neue Verdichtung des Reichsystems? Mit 1740 scheint der „Dualismus“ zwischen Brandenburg-Preußen und den Habsburgern die Auflösung des Reiches herbeizuzwingen, doch boten sich damit nicht gleichsam „Alternativen zur Reichsverfassung“ (Volker Press)? Trotz des politischen Endes des Reiches im Zeitalter der Revolutionen und Reformen lassen sich sowohl strukturgeschichtliche als auch mentalitätsgeschichtliche Kontinuitäten weit über die Zeit der Säkularisation und Mediatisierung hinaus erkennen. An diesem Beispiel sollen Spezifika der Geschichte der Frühen Neuzeit im Allgemeinen und der Reichsgeschichte von 1648-1806 im Besonderen gezeigt werden. Zudem sollen die Grundlagen des Studiums geübt werden.				
Literatur	Schindling, Anton: War das Scheitern des Alten Reiches unausweichlich? In: Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation 962 bis 1806. Altes Reich und neue Staaten 1495 bis 1806, hrsg. v. Heinz Schilling/Werner Heun/Jutta Götzmann, Bd. 2: Essays, Ausstellung des Deutschen Historischen Museums, Dresden 2006, 302-317.				
Nachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates und Anfertigung einer Hausarbeit.				

### Proseminar zur Neueren Geschichte: Spanien unter Philipp II. (1556-1598) (2 SWS)

0407103	Mo 11:30 (s.t.) - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Mainka
Inhalt	Ziel dieses Proseminars ist es, – unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den allgemeinen historischen Ereignissen und Entwicklungen in der Frühen Neuzeit (FNZ) – einen Überblick über 1. Herrschaftsverständnis und Herrschaftspraxis Philipps II., 2. Philipp II. und die Casa d'Austria; 3. Hof und Zeremoniell; 4. Philipp II. und der Aufstand in den Niederlanden; 5. Philipp II. und die europäischen Mächte. – An Hand dieser spezifischen Thematik sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.				
Literatur	Bernecker, Walther L./Horst Pietschmann: Geschichte Spaniens. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, 4. überarb. u. aktualisierte Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln: Verlag W. Kohlhammer 2005; Edelmayr, Friedrich (Hg.): Hispania – Austria II: Die Epoche Philipps II. (1556-1598), Wien/München 1999; Kamen, Henry: Philipp of Spani, New Haven/London 18997; Lynch, John: Spain under the Habsburgs. Empire and Absolutism, 1516-1598, Oxford: Blackwell 1964; Lynch, John: Spain 1516-1598. From Nation State to World Empire, Oxford 1991.				
Voraussetzung	Interesse an der Thematik.				
Nachweis	Aktive Mitarbeit im Unterricht, mündliches Referat, mündliche Kurzbeiträge, Auswahlbibliographie und schriftliche Hausarbeit.				

**Proseminar zur Neueren Geschichte: Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit (1) (2 SWS)**

0407104	Mo 14:30 (s.t.) - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Mainka
Inhalt	Ziel dieses Proseminars ist es, – unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den allgemeinen historischen Ereignissen und Entwicklungen in der Frühen Neuzeit (FNZ) – einen Überblick über 1. die Reichsreformbewegung an der Schwelle zur Neuzeit, 2. Kaiser und Reich, 3. wichtige Reichsinstitutionen; 4. Reich und Reformation; 4. Reich und Landesherrschaft und 5. das Reich und Europa. – An Hand dieser inhaltlichen Schwerpunkte sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.					
Literatur	Gotthard, Axel: Das Alte Reich 1495-1806, 3. durchgesehene und bibliographisch ergänzte Aufl., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006; Hartmann, Peter Claus: Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Neuzeit 1486-1806, Ditzingen: Reclam-Verlag 2005; Neuhaus, Helmut: Das Reich in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie deutscher Geschichte. Bd. 42), München: R. Oldenbourg Verlag 1997; Stollberg-Rilinger, Barbara: Das Heilige Römische Reich deutscher Nation. Vom Ende des Mittelalters bis 1806, 2. Aufl., München: Verlag C. H. Beck 2006.					
Voraussetzung	Interesse an der Thematik.					
Nachweis	Aktive Mitarbeit im Unterricht, mündliches Referat, mündliche Kurzbeiträge, Auswahlbibliographie und schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neueren Geschichte: Aufklärung und 'aufgeklärter Absolutismus' (2 SWS)**

0407105	Mi 11:00 (s.t.) - 12:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.		Mainka
Inhalt	Ziel dieses Proseminars ist es, – unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den allgemeinen historischen Ereignissen und Entwicklungen in der Frühen Neuzeit (FNZ) – einen Überblick über: 1. Fragen der Periodisierung; 2. Träger, Inhalte und Formen der Aufklärung; 3. der Begriff des ‚aufgeklärten Absolutismus‘ und 4. aufgeklärt-absolutistische Reformen. – An Hand dieser inhaltlichen Schwerpunkte sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.					
Hinweise	Voraussichtliche Verlegung auf Dienstag, 19-21 Uhr.					
Literatur	Demel, Walter: Vom aufgeklärten Reformstaat zum bürokratischen Staatsabsolutismus (Enzyklopädie deutscher Geschichte. Bd. 23), München: R. Oldenbourg Verlag 1993; Möller, Horst: Vernunft und Kritik im 17. und 18. Jahrhundert, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1986; Schneiders, Werner (Hg.): Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa, München: Verlag C. H. Beck 2005 (1. Aufl. 1995) und Schneiders, Werner: Das Zeitalter der Aufklärung, 3. Aufl., München: Verlag C. H. Beck 2005.					
Voraussetzung	Interesse an der Thematik.					
Nachweis	Aktive Mitarbeit im Unterricht, mündliches Referat, mündliche Kurzbeiträge, Auswahlbibliographie und schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neueren Geschichte: Das Ausgreifen Europas in die Welt an der Wende zur Neuzeit (2 SWS)**

0407106	Fr 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.		Mainka
Inhalt	Ziel dieses Proseminars ist es, – unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den allgemeinen historischen Ereignissen und Entwicklungen in der Frühen Neuzeit (FNZ) – einen Überblick über das allmähliche und gezielte Vordringen (seit dem 15. Jh.) der konkurrierenden iberischen Mächte Portugal und Spanien (Kastilien) in den atlantischen Raum und schließlich bis nach Amerika in die ‚Neue Welt‘. Nach der Entdeckung Amerikas (1492) und Brasiliens (1500) ging es beiden Kolonialmächten zunächst um die Erschließung, Eroberung (Conquista) und herrschaftliche Durchdringung ihrer jeweiligen Besitzungen. Diese Phase der Besitzergreifung und -sicherung endet um 1550 mit dem Aufbau erster geordneter administrativer Strukturen. – An Hand dieser spezifischen Thematik sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.					
Literatur	SCHÜLLER, Karin: Einführung in das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte, Münster: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung 2000; BECK, Rainer (Hg.): 1492. Die Welt zur Zeit des Kolumbus. Ein Lesebuch, München: Verlag C.H. Beck 1992; KONETZKE, Richard: Die Indianerkulturen Altamerikas und die spanisch-portugiesische Kolonialherrschaft. 18. Aufl. (Fischer Weltgeschichte. Bd. 22: Süd- und Mittelamerika I), Frankfurt a. Main: Fischer Taschenbuchverlag 2004 (1. Aufl. 1965); Reinhard, Wolfgang: Kleine Geschichte des Kolonialismus, 2. überarbeitete u. erweiterte Auflage, Stuttgart: Alfred Kröner Verlag 2008 (1. Aufl. 1996).					
Voraussetzung	Interesse an der Thematik.					
Nachweis	Aktive Mitarbeit im Unterricht, mündliches Referat, mündliche Kurzbeiträge, Auswahlbibliographie und schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neueren Geschichte: Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Frühen Neuzeit (2)** (2 SWS)

0407107	Fr 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Mainka
Inhalt	Ziel dieses Proseminars ist es, – unter Wahrung des notwendigen Zusammenhangs mit den allgemeinen historischen Ereignissen und Entwicklungen in der Frühen Neuzeit (FNZ) – einen Überblick über 1. die Reichsreformbewegung an der Schwelle zur Neuzeit, 2. Kaiser und Reich, 3. wichtige Reichsinstitutionen; 4. Reich und Reformation; 4. Reich und Landesherrschaft und 5. das Reich und Europa. – An Hand dieser inhaltlichen Schwerpunkte sollen die TeilnehmerInnen des Proseminars nicht nur einen Überblick über die einschlägigen Handbücher und Quellenwerke erhalten, sondern auch in die verschiedenen Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.					
Literatur	Gotthard, Axel: Das Alte Reich 1495-1806, 3. durchgesehene und bibliographisch ergänzte Aufl., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006; Hartmann, Peter Claus: Das Heilige Römische Reich deutscher Nation in der Neuzeit 1486-1806, Ditzingen: Reclam-Verlag 2005; Neuhaus, Helmut: Das Reich in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie deutscher Geschichte. Bd. 42), München: R. Oldenbourg Verlag 1997; Stollberg-Rilinger, Barbara: Das Heilige Römische Reich deutscher Nation. Vom Ende des Mittelalters bis 1806, 2. Aufl., München: Verlag C. H. Beck 2006.					
Voraussetzung	Interesse an der Thematik.					
Nachweis	Aktive Mitarbeit im Unterricht, mündliches Referat, mündliche Kurzbeiträge, Auswahlbibliographie und schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Der Fall Rupert Mayer (1876-1945) (1)** (2 SWS)

0407217	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schmidt
Inhalt	Der Jesuitenpater Rupert Mayer ist nach wie vor eine der großen Symbolfiguren des deutschen Katholizismus im 20. Jahrhundert und gilt als einer der wichtigsten katholisch motivierten Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Im Proseminar sollen zunächst die wesentlichen Stationen der Lebensgeschichte von Rupert Mayer erarbeitet werden. Prägungen, Denkweise und Entwicklungen Mayers sind dabei in Bezug zu den bewegenden Kräften und Tendenzen seiner Zeit, wie beispielsweise dem Kulturkampf im Kaiserreich, zu setzen, um zu einer fundierten, über die Biographie hinausgehenden Betrachtungsweise zu kommen. Schwerpunkt des Seminars wird seine Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Regime im Dilemma zwischen kirchlichem Gehorsam und eigenem Gewissen bilden. Im Vergleich mit anderen, ausgewählten "Widerstandsbiographien" werden die Fragen nach Formen von widerständigem Verhalten in einem totalitären System und die Rolle der katholische Kirche im 'Dritten Reich' aus dieser besonderen Betrachtungsweise heraus beleuchtet und analysiert.					
Literatur	Gritschneider, Otto: Ich predige weiter. Pater Rupert Mayer und das Dritte Reich. Rosenheim 1987. Schmidt, Simone: „Rupert Mayer SJ 1876-1945“. In: Stickler, Matthias (Hrsg.): Portraits zur Geschichte des deutschen Widerstandes. Rahden 2005, S. 57-76 (= Historische Studien der Universität Würzburg, Bd. 6).					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Der Fall Rupert Mayer (1876-1945) (2)** (2 SWS)

0407218	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Schmidt
Inhalt	Der Jesuitenpater Rupert Mayer ist nach wie vor eine der großen Symbolfiguren des deutschen Katholizismus im 20. Jahrhundert und gilt als einer der wichtigsten katholisch motivierten Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Im Proseminar sollen zunächst die wesentlichen Stationen der Lebensgeschichte von Rupert Mayer erarbeitet werden. Prägungen, Denkweise und Entwicklungen Mayers sind dabei in Bezug zu den bewegenden Kräften und Tendenzen seiner Zeit, wie beispielsweise dem Kulturkampf im Kaiserreich, zu setzen, um zu einer fundierten, über die Biographie hinausgehenden Betrachtungsweise zu kommen. Schwerpunkt des Seminars wird seine Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Regime im Dilemma zwischen kirchlichem Gehorsam und eigenem Gewissen bilden. Im Vergleich mit anderen, ausgewählten "Widerstandsbiographien" werden die Fragen nach Formen von widerständigem Verhalten in einem totalitären System und die Rolle der katholische Kirche im 'Dritten Reich' aus dieser besonderen Betrachtungsweise heraus beleuchtet und analysiert.					
Literatur	Gritschneider, Otto: Ich predige weiter. Pater Rupert Mayer und das Dritte Reich. Rosenheim 1987. Schmidt, Simone: „Rupert Mayer SJ 1876-1945“. In: Stickler, Matthias (Hrsg.): Portraits zur Geschichte des deutschen Widerstandes. Rahden 2005, S. 57-76 (= Historische Studien der Universität Würzburg, Bd. 6).					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Seehandel und Seekriegsführung 1793-1815 (1)** (2 SWS)

0407202	Do 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Weißmann
Inhalt	Die militärischen Auseinandersetzungen während der Revolutionskriege und nach der Machtübernahme Napoleons I. bis 1815 werden häufig besonders in ihrer festlandeuropäischen Dimension wahrgenommen. Für die meisten involvierten Mächte hatten die Konflikte aber auch eine überseeische, globale Perspektive. Die Sicherung bzw. Störung des Seehandels, die Kontrolle strategisch wichtiger Stützpunkte und Seewege war in erster Linie für Großbritannien, dahinter aber auch für Frankreich, Spanien und andere Mächte von zentraler Bedeutung. Im Seminar sollen vor dem Hintergrund der Ereignisgeschichte und unter Berücksichtigung der strategischen Überlegungen der einzelnen Mächte auf dem politischen, militärischen und wirtschaftlichen Sektor besonders die im Rahmen der modernen Militär- und Wirtschaftsgeschichtsforschung gewonnenen Erkenntnisse in den Blick genommen werden. Wie üblich werden im Rahmen des Proseminars grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – wie Literaturrecherche, Vorbereitung und Ausfertigung eines Referates und Gestaltung einer Proseminararbeit – eingeübt.					
Literatur	Adkins, Lesley; Adkins, Roy: The war for all the oceans. From Nelson at the Nile to Napoleon at Waterloo, London 2006. Dufraisse, Roger: Französische Zollpolitik, Kontinentalsperre und Kontinentalsystem im Deutschland der napoleonischen Zeit, in: L'Allemagne à l'époque napoléonienne, hg. von Roger Dufraisse, Bonn 1992, S. 245-269. Wenzlik, Detlef: Frankreichs Seekriege gegen England 1793-1815 (= Die Napoleonischen Kriege, Bd. 6), Hamburg 2000.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Seehandel und Seekriegsführung 1793-1815 (2)** (2 SWS)

0407203	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Weißmann
Inhalt	Die militärischen Auseinandersetzungen während der Revolutionskriege und nach der Machtübernahme Napoleons I. bis 1815 werden häufig besonders in ihrer festlandseuropäischen Dimension wahrgenommen. Für die meisten involvierten Mächte hatten die Konflikte aber auch eine überseeische, globale Perspektive. Die Sicherung bzw. Störung des Seehandels, die Kontrolle strategisch wichtiger Stützpunkte und Seewege war in erster Linie für Großbritannien, dahinter aber auch für Frankreich, Spanien und andere Mächte von zentraler Bedeutung. Im Seminar sollen vor dem Hintergrund der Ereignisgeschichte und unter Berücksichtigung der strategischen Überlegungen der einzelnen Mächte auf dem politischen, militärischen und wirtschaftlichen Sektor besonders die im Rahmen der modernen Militär- und Wirtschaftsgeschichtsforschung gewonnenen Erkenntnisse in den Blick genommen werden. Wie üblich werden im Rahmen des Proseminars grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – wie Literaturrecherche, Vorbereitung und Ausfertigung eines Referates und Gestaltung einer Proseminararbeit – eingeübt.					
Literatur	Adkins, Lesley; Adkins, Roy: The war for all the oceans. From Nelson at the Nile to Napoleon at Waterloo, London 2006. Dufraisse, Roger: Französische Zollpolitik, Kontinentalsperre und Kontinentalsystem im Deutschland der napoleonischen Zeit, in: L'Allemagne à l'époque napoléonienne, hg. von Roger Dufraisse, Bonn 1992, S. 245-269. Wenzlik, Detlef: Frankreichs Seekriege gegen England 1793-1815 (= Die Napoleonischen Kriege, Bd. 6), Hamburg 2000.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Zur Geschichte der Sowjetunion 1917/22-1953 (1)** (2 SWS)

0407219	Fr 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Dworok
Inhalt	Für die historische Interpretation des 20. Jahrhunderts spielt die Geschichte der Sowjetunion eine zentrale Rolle. Man denke nur an die weltweiten Folgen der Oktoberrevolution von 1917, den Abschluss des Hitler-Stalin Paktes 1939 und die Rolle der Sowjetunion in der Allianz gegen das nationalsozialistische Deutschland. Das Proseminar betrachtet wesentliche Momente, Persönlichkeiten und Strukturen der sowjetischen Geschichte aus verschiedenen historiographischen Perspektiven und setzt dabei den zeitlichen Fokus auf die Herrschaftsjahre Lenins und Stalins. Wie üblich werden im Rahmen des Proseminars grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – wie Literaturrecherche, Vorbereitung und Ausfertigung eines Referates und Gestaltung einer Proseminararbeit – eingeübt.					
Literatur	Altrichter, Helmut: Kleine Geschichte der Sowjetunion. München 2 2001; Baberowski, Jörg: Der rote Terror. München 2003.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Zur Geschichte der Sowjetunion 1917/22-1953 (2)** (2 SWS)

0407220	Fr 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Dworok
Inhalt	Für die historische Interpretation des 20. Jahrhunderts spielt die Geschichte der Sowjetunion eine zentrale Rolle. Man denke nur an die weltweiten Folgen der Oktoberrevolution von 1917, den Abschluss des Hitler-Stalin Paktes 1939 und die Rolle der Sowjetunion in der Allianz gegen das nationalsozialistische Deutschland. Das Proseminar betrachtet wesentliche Momente, Persönlichkeiten und Strukturen der sowjetischen Geschichte aus verschiedenen historiographischen Perspektiven und setzt dabei den zeitlichen Fokus auf die Herrschaftsjahre Lenins und Stalins. Wie üblich werden im Rahmen des Proseminars grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – wie Literaturrecherche, Vorbereitung und Ausfertigung eines Referates und Gestaltung einer Proseminararbeit – eingeübt.					
Literatur	Altrichter, Helmut: Kleine Geschichte der Sowjetunion. München 2 2001; Baberowski, Jörg: Der rote Terror. München 2003.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, schriftliche Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Widerstand gegen den Nationalsozialismus (1)** (2 SWS)

0407204	Mo 13:00 (s.t.) - 14:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Spinnler
Inhalt	Nachdem das Thema „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ lange Jahre von der Geschichtswissenschaft kaum beachtet worden war, lassen sich heute die Publikationen dazu kaum noch überblicken. Auch in der öffentlichen Diskussion hat das Thema Raum, etwa in den jüngsten Auseinandersetzungen um die Neuverfilmung des Attentats vom 20. Juli. Das Proseminar soll einen Überblick über den deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus vermitteln; darüber hinaus wird eine Einführung in die Neueste Geschichte gegeben und es werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Literaturrecherche, Gestaltung von Referat und Hausarbeit, besprochen und eingeübt.					
Literatur	Gerd R. Ueberschär: Für ein anderes Deutschland. Der deutsche Widerstand gegen den NS-Staat 1933-1945, Frankfurt am Main 2005; Ernst Opgenoorth/ Günther Schulz: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Paderborn 6 2001.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Teilnahme an einem begleitenden Tutorium; Referat; Klausur; Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Widerstand gegen den Nationalsozialismus (2)** (2 SWS)

0407205	Mo 17:30 (s.t.) - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Spinnler
Inhalt	Nachdem das Thema „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ lange Jahre von der Geschichtswissenschaft kaum beachtet worden war, lassen sich heute die Publikationen dazu kaum noch überblicken. Auch in der öffentlichen Diskussion hat das Thema Raum, etwa in den jüngsten Auseinandersetzungen um die Neuverfilmung des Attentats vom 20. Juli. Das Proseminar soll einen Überblick über den deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus vermitteln; darüber hinaus wird eine Einführung in die Neueste Geschichte gegeben und es werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Literaturrecherche, Gestaltung von Referat und Hausarbeit, besprochen und eingeübt.					
Literatur	Gerd R. Ueberschär: Für ein anderes Deutschland. Der deutsche Widerstand gegen den NS-Staat 1933-1945, Frankfurt am Main 2005; Ernst Opgenoorth/ Günther Schulz: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Paderborn 6 2001.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Teilnahme an einem begleitenden Tutorium; Referat; Klausur; Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Verschwörungstheorien (1) (2 SWS)**

0407206	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Spinner
Inhalt	Die Illuminaten, der Tod von Lady Diana, die Anschläge des 11. September – Verschwörungstheorien leben von dem Glaube, dass hinter bestimmten Ereignissen „geheime Mächte“ am Werk sind. Im Seminar sollen langlebige „klassische“ Verschwörungstheorien auf ihre Entstehung und Verbreitung sowie ihren Wahrheitsgehalt untersucht werden. Darüber hinaus wird eine Einführung in die Neueste Geschichte gegeben und es werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Literaturrecherche, Gestaltung von Referat und Hausarbeit, besprochen und eingeübt.					
Literatur	Johannes Rogalla von Bieberstein: Der Mythos von der Verschwörung, Wiesbaden 2008; Ernst Opgenoorth/ Günther Schulz: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Paderborn 6 2001.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Teilnahme an einem begleitenden Tutorium; Referat; Klausur; Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: Verschwörungstheorien (2) (2 SWS)**

0407207	Mi 15:00 (c.t.) - 17:00	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Spinner
Inhalt	Die Illuminaten, der Tod von Lady Diana, die Anschläge des 11. September – Verschwörungstheorien leben von dem Glaube, dass hinter bestimmten Ereignissen „geheime Mächte“ am Werk sind. Im Seminar sollen langlebige „klassische“ Verschwörungstheorien auf ihre Entstehung und Verbreitung sowie ihren Wahrheitsgehalt untersucht werden. Darüber hinaus wird eine Einführung in die Neueste Geschichte gegeben und es werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Literaturrecherche, Gestaltung von Referat und Hausarbeit, besprochen und eingeübt.					
Literatur	Johannes Rogalla von Bieberstein: Der Mythos von der Verschwörung, Wiesbaden 2008; Ernst Opgenoorth/ Günther Schulz: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Paderborn 6 2001.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Teilnahme an einem begleitenden Tutorium; Referat; Klausur; Hausarbeit.					

**Proseminar zur Neuesten Geschichte: 30. Juni 1934 - "Röhm-Putsch"? (2 SWS)**

0407208	Fr 11:30 (c.t.) - 13:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Weise	
Inhalt	Mit den Mordaktion vom 30. Juni und 1. Juli 1934 löste Adolf Hitler auf brutale Weise mehrere Probleme gleichzeitig. Er schaltete die SA als politische Kraft aus, befriedigte scheinbar die Ansprüche der Wehrmacht, einziger Waffenträger der Nation zu sein, beruhigte die ob der SA-Wilkür und –Brutalität empörte Öffentlichkeit, zerschmetterte die konservative Opposition bereits im Ansatz und konsolidierte die nationalsozialistische Herrschaft durch die Nachfolgeregelung in der Reichspräsidentenschaft und den damit verbundenen Abschluss der sogenannten „Machtergreifung“. Unkritisch wird heute noch vielfach der apologetische NS-Terminus des „Röhm-Putsches“ benutzt. Doch hatte tatsächlich ein Putsch der SA bevorgestanden? Welche Pläne hatte SA-Stabchef Ernst Röhm? Wie substantiell war Röhm's Forderung nach einer „zweiten Revolution“, wie stark gefährdeten seine Ambitionen Hitlers Kalkül tatsächlich? Im Rahmen des Proseminars werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – wie Literaturrecherche, Vorbereitung und Ausfertigung eines Referates und Gestaltung einer Proseminararbeit – eingeübt.					
Literatur	Charles Bloch: Die SA und die Krise des NS-Regimes 1934, Frankfurt a.M. 1970; Bruce Campbell: The SA after the Röhm purge, in: Journal of contemporary history 28 (1993), S. 659-674; Immo v. Fallois: Kalkül und Illusion. Der Machtkampf zwischen Reichswehr und SA während der Röhm-Krise 1934, Berlin 1994; Kurt Gossweiler: Die Röhm-Affäre. Hintergründe, Zusammenhänge, Auswirkungen, Köln 1983; OttoGritschneider: Der Führer hat sie zum Tode verurteilt. Hitlers Röhm-Putsch-Morde vor Gericht, München 1993 ; Peter Longerich: Die braunen Bataillone. Geschichte der SA, München 1989; Hans GüntherRichardi u. Klaus Schumann: Geheimakte Gerlich-Bell. Röhm's-Pläne für ein Reich ohne Hitler, München 1993.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit im Seminar, Klausur, Referat, schriftliche Hausarbeit.					

**Grundkurse**

**Grundkurs zur Alten Geschichte: Griechische Geschichte (2 SWS)**

0407408	Mi 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Bätz	
Inhalt	Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Griechische Geschichte von den Anfängen bis zum Hellenismus.					
Literatur	Bayer, Erich: Griechische Geschichte in Grundzügen, Darmstadt 6 1988; Dahlheim, Werner: Die griechisch-römische Antike 1. Griechenland, 3 1997; Weiler, Ingomar: Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt 2 1988.					
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme.					



### **Grundkurs zur Geschichte der Frühen Neuzeit: Die Entwicklung des europäischen Staatensystems in der Frühen Neuzeit, ca. 1500 bis 1800 (2 SWS)**

0407108	Di 19:00 (c.t.) - 21:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 03 / Phil.-Geb.	Kleinehagenbrock
Inhalt	Durch die Beschäftigung mit der Entwicklung des europäischen Staatensystems in der Zeit von ungefähr 1500 bis 1800 soll in Grundprobleme frühneuzeitlicher Geschichte eingeführt werden; fundiertes Wissen um Daten und Fakten der Geschichte der ersten drei neuzeitlichen Jahrhunderte soll gemeinsam erarbeitet, wichtige Literatur erschlossen werden. Dabei wird der Blick gleichermaßen auf West-, Mittel-, und Osteuropa gerichtet. Die Entwicklung des Staatensystems wird im Zusammenhang mit politischen und verfassungsgeschichtlichen Entwicklungen, sozialen und wirtschaftlichen Interdependenzen und in Hinblick auf kulturelle und konfessionell-kirchliche Grundströmungen betrachtet. Krieg und Friedensschlüsse sind einzubeziehen.				
Literatur	Olaf Mörke/Michael North (Hgg.): Die Entstehung des modernen Europa 1600-1900, Köln/Weimar/Wien 1998; Euan Cameron: Early Modern Europe. An Oxford History, Oxford 2001; Günter Vogler: Europas Aufbruch in die Neuzeit 1500-1650, Stuttgart 2003 (= Handbuch der Geschichte Europas Bd. 5); Heinz Duchhardt: Europa am Vorabend der Moderne 1650-1800, Stuttgart 2003 (= Handbuch der Geschichte Europas Bd. 6).				
Nachweis	Bereitschaft zur begleitenden Lektüre von Quellen und Forschungstexten, Regelmäßige Teilnahme.				

### **Grundkurs zur Neuesten Geschichte: Grundzüge der Neuesten Geschichte, Teil II (1918-1963) (2 SWS)**

0407209	Do 12:30 (s.t.) - 14:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Altgeld
Inhalt	Geboten wird eine wegen der Komplexität historischen Geschehens und seiner direkten Überlieferungen stark systematisch vorgehende Übersicht über die deutschen und europäischen Entwicklungslinien im 20. Jahrhundert (mit Ausblicken auf globale Zusammenhänge).				
Hinweise	Für Studenten im Grundstudium.				
Literatur	Horst Möller/Udo Wengst (Hg.): Einführung in die Zeitgeschichte, München 2003; Christoph Nonn: Das 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn 2007; Axel Schildt (Hg.): Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert. Ein Lexikon, München 2005.				
Voraussetzung	Eigene Leseleistung.				
Nachweis	ECTS-Scheine auf Anfrage.				

## **Seminare für das Hauptstudium**

### **Hauptseminar zur Alten Geschichte: Der Spartakusaufstand und andere Sklavenkriege des 2. und 1. Jhs. v. Chr. (2 SWS)**

0407409	Fr 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	3.37 / Residenz	Dietz
Inhalt	Ausgehend von der grundsätzlichen Frage nach Entstehung und Wesen der Sklaverei werden die Massenversklavungen des 2. Jhs. v. Chr. und die daraus resultierenden Probleme angesprochen, etwa die Ereignisse in Makedonien (Andriskos), die beiden sizilischen Sklavenkriege, die Sklavenaufstände in Attika und auf Delos, die Rolle der Sklaven in der späten Republik und in den römischen Bürgerkriegen, besonders auch der Aufstand des Spartakus.				
Hinweise	Anmeldung in der vorlesungsfreien Zeit, möglichst bis 27.3.2009 an: l-altegeschichte@uni-wuerzburg.de. Persönliche Vorstellung in den Sprechstunden ist dennoch erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist die bestandene Zwischenprüfung oder Hauptseminaraufnahmeprüfung.				
Literatur	L. Schumacher, Sklaverei in der Antike. Alltag und Schicksal der Unfreien, 2001.				
Nachweis	Schriftlich ausgearbeitetes Referat, regelmäßige Mitarbeit.				

### **Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Staufische Geschichtsschreibung: Otto von Freising und Rahewin (2 SWS)**

0407306	Di 17:00 (c.t.) - 19:00	wöchentl.	21.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Als Bischof Otto von Freising am 22. September 1158 in Morimond verstarb, war sein zweites historiographisches Werk, die sogenannten „Gesta Friderici“, deren Abfassung der Bischof im Auftrag seines Neffen Friedrich Barbarossa zwei Jahre zuvor in Angriff genommen hatte, erst bis zum Abschluß des zweiten Buches gediehen. Sein langjähriger Mitarbeiter, der Freisinger Kaplan Rahewin, fügte noch zwei weitere Bücher hinzu und führte die Darstellung Friedrichs bis zum Jahre 1160 weiter. Im Hauptseminarseminar soll dieses Hauptwerk staufischer Geschichtsschreibung in Auszügen gelesen und interpretiert werden.				
Hinweise	Vorherige Anmeldung im Sekretariat erwünscht.				
Literatur	Ottonis et Rahewini Gesta Friderici imperatoris, ed. G. Waitz et B. de Simson (MGH Scriptorum rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 46) Hannover 1912 [Nachdruck 1978]. Diese Ausgabe ist unter <a href="http://www.dmgh.de">www.dmgh.de</a> digitalisiert abrufbar. Roman Deutinger, Rahewin von Freising. Ein Gelehrter des 12. Jahrhunderts (Schriften der Monumenta Germaniae Historica 47) Hannover 1999; Volkhard Huth, Staufische "Reichshistoriographie" und scholastische Intellektualität im Elsaß. Studien zum Verhältnis von regionaler Überlieferung und universalem Horizont in den geistigen Umbrüchen des 12./13. Jahrhunderts (Mittelalter-Forschungen 14) Stuttgart 2004.				
Voraussetzung	Kenntnis des Lateinischen.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates.				

### Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte: Die Kreuzzüge im Rahmen der deutschen und europäischen Geschichte des 12. und 13. Jahrhunderts (2 SWS)

0407307	Mo 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Borchardt
Inhalt	Die Kreuzzüge sind aufgrund der Ereignisse der letzten Jahre und Jahrzehnte zu einem aktuellen Thema mediävistischer Forschung geworden. Die Vorlesung strebt einen Überblick an über die Fakten und die Grundpositionen hinsichtlich der Interpretation. Handelte es sich um eine vornehmlich religiöse Bewegung oder um eine erste Manifestation ökonomisch motivierten europäischen Kolonialismus? Wie haben die Christen ihren Gewalteininsatz gerechtfertigt angesichts parallel laufender Missionsbemühungen? Chronologisch wird die Periode von ersten Kreuzzugsüberlegungen Gregors VII. und dem Aufruf Urbans II. in Clermont 1095 bis zum endgültigen Verlust von Akkon 1291 und der Auflösung des Templerordens erfaßt, geographisch auch der besonders vom Vierten Kreuzzug betroffene byzantinische Raum einbezogen.				
Literatur	Hans-Eberhard Mayer, Geschichte der Kreuzzüge, Urban-Taschenbuch 86, 10. Aufl. (2005). Nikolas Jaspert, Die Kreuzzüge. 4. Aufl. Geschichte kompakt: Mittelalter (2008). Jonathan Riley-Smith (Hg.), Illustrierte Geschichte der Kreuzzüge (1999). Ders. (Hg.), Großer Bildatlas der Kreuzzüge (1992). Carole Hillenbrand, The Crusades: Islamic Perspectives (1999). Robert Bartlett, Die Geburt Europas aus dem Geist der Gewalt (1996).				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit bei der Quellenlektüre, schriftliche Hausarbeit.				

### Hauptseminar zur Landesgeschichte: Bistum und Hochstift Würzburg im Mittelalter und Früher Neuzeit (2 SWS)

0407505	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Flachenecker
Inhalt	Die Geschichte des 742 gegründeten Bistums Würzburg findet seine Ergänzung im Aufbau eines weltlichen Territoriums, dessen Basis mit Markt-, Münz-, Zoll-, Wildbann- und Grafschaftsrechtsschenkungen um das Jahr 1000 gelegt worden ist. Das Nebeneinander von geistlicher und weltlicher Herrschaft ist für die Diözesen des mittelalterlichen römischen Reiches nördlich der Alpen signifikant. Der Ausbau von ‚Staatlichkeit‘ (Hauptstadt, Ämter, Verwaltung etc.) ist, so die These, in Deutschland von den geistlichen Territorien ausgegangen und diente den weltlichen als Vorbild. Das Seminar will die Entwicklung in einem langen zeitlichen Rahmen, vom 8. bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert betrachten und so die Wirksamkeit der Germania Sacra an einem fränkischen Beispiel beleuchten.				
Hinweise	Seminar findet im Zusammenhang mit dem an der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen betriebenen Projekt GERMANIA SACRA statt.				
Literatur	Helmut Flachenecker, Würzburg (ecclesia Herbipolensis, Kirchenprovinz Mainz), in: Erwin Gatz (Hg.), Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation, Freiburg im Breisgau 2003, S. 831-841; Germania Sacra NF 1, 4, 13: Das Bistum Würzburg 1: Die Bischofsreihe bis 1254; 2: Bischofsreihe von 1254 bis 1455; 3: Bischofsreihe von 1455 bis 1617, bearb. v. Alfred Wendehorst (Berlin 1962, 1969, 1978); Karl Wittstadt/Wolfgang Weiß, Das Bistum Würzburg, Leben und Auftrag einer Ortskirche im Wandel der Zeit, 5 Bde, Strasbourg 1996-2002.				
Voraussetzung	Erfolgreiches Bestehen der Zwischenprüfung bzw. Hauptseminaraufnahmeprüfung				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.				

### Hauptseminar zur Landesgeschichte, Kunstgeschichte: Die Festung Marienberg aus historischer und kunsthistorischer Perspektive (3 SWS)

0407506	Di 18:00 (c.t.) - 21:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Flachenecker/ Götschmann/ Kummer
Inhalt	Die Geschichte von Herzogs- und Kirchensitz, mittelalterlicher Burg und frühneuzeitlicher Festung auf dem Marienberg ist faszinierend und für die Geschichte Mainfrankens geradezu konstitutiv. Und sie ist bis heute noch nicht vollständig geschrieben. Sie bietet einen Ausschauungsunterricht für das Funktionieren eines mittelalterlichen Herrschersitzes wie einer frühneuzeitlichen Festung mit allen ihren Problemen bei Baulast und Verteidigung, künstlerische Repräsentation und Funktionalität. Das Hauptseminar wird sich besonders mit der Interpretation von Karten und Plänen aus dem Kriegsarchiv München auseinander setzen.				
Literatur	Max H. von Freeden, Festung Marienberg, Würzburg 1952.				
Voraussetzung	Erfolgreiches Bestehen der Zwischenprüfung bzw. Hauptseminaraufnahmeprüfung				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.				

### Hauptseminar zur Neueren Geschichte: Der Jülich-Klevische Erbfolgestreit (2 SWS)

0407110	Fr 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Bergerhausen
Inhalt	Vor vierhundert Jahren, 1609, erlosch das regierende Fürstenhaus der vereinigten Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg und der Grafschaften Mark und Ravensberg im Mannesstamm. Damit stand der größte Territorialkomplex in Nordwestdeutschland zur Disposition. Zahlreiche reichsfürstliche Dynastien, darunter die brandenburgischen Hohenzollern und die pfalz-neuburgischen Wittelsbacher, beanspruchten die Erbschaft. Da die Herzogtümer im Vorfeld der spanisch-habsburgischen Niederlande (grob gesagt: des heutigen Belgien) und der von diesen abgespaltenen holländischen Generalstaaten lagen, kam der anstehenden Nachfolgeregelung größte überregionale Bedeutung zu. Darüber hinaus wurde die Frage nach der konfessionellen Orientierung der Gebiete am Niederrhein neu gestellt. Das Thema führt also mitten hinein in Probleme der Reichs-, Religions- und Mächtepolitik an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert.				
Literatur	Georg Droegge/Franz Petri (Hg.), Rheinische Geschichte, Bd. 2: Neuzeit, Düsseldorf 1976; Heinz Ollmann-Kösling, Der Erbfolgestreit um Jülich-Kleve (1609-1614). Ein Vorspiel zum Dreißigjährigen Krieg, Regensburg 1996.				
Voraussetzung	abgeschlossenes Grundstudium; ZP				
Nachweis	Referat/Hausarbeit				

### Hauptseminar zur Neuesten Geschichte: Der Amerikanische Bürgerkrieg 1861-1865. Vorgeschichte, Verlauf, Folgen (2

SWS)

0407210	Di 10:45 (s.t.) - 12:15	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Altgeld
Inhalt	Der amerikanische Bürgerkrieg war eine grundstürzende Zäsur in der amerikanischen Geschichte, deren Auswirkungen auf vielerlei Ebenen in den USA unserer Gegenwart erkennbar bleiben. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen nach den Ursachen und Anlässen des Konflikts, der Modernität der Kriegsführung und dem Charakter des in Krieg und Nachkrieg vollzogenen Umbruchs.				
Hinweise	Die Anmeldung erfolgt ausschließlich am 5.2.2009 um 15.00 Uhr, im Raum 7/O/19. Hierfür ist eine Voranmeldung auf einer in der letzten Vorlesungswoche (ab dem 26.01.2009) aushängenden Liste erforderlich.				
Literatur	Giampiero Carocci, Kurze Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs, Berlin 1997.				
Voraussetzung	Mit Zwischenprüfung/Hauptseminaraufnahmeprüfung abgeschlossenes Grundstudium.				
Nachweis	Vortrag und dessen schriftliche Ausarbeitung, mündliche Beteiligung, Klausur.				

### Hauptseminar zur Neuesten Geschichte: Die "Anti-Hitler"-Koalition (1941-1946) (2 SWS)

0407901	Do 07:45 (s.t.) - 09:30	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	Auf Basis der unterschiedlichen Interpretationsansätze, wie sie in der historischen Forschung in der Debatte um das Auseinanderbrechen der Anti-Hitler Koalition und den Beginn des Kalten Krieges vorgelegt wurden, soll im Mittelpunkt des Seminars die quellenkritische Auseinandersetzung mit den Protokollen der Kriegskonferenzen der „Großen Drei“ in Teheran, Jalta und Potsdam stehen. Anhand dieser Dokumente soll das anatomische Grundmuster dieser heterogenen Allianz herausgearbeitet werden. Die divergierenden Zielvorstellungen der Großmächte werden dabei auf verschiedenen zentralen Feldern analysiert: der Frage der Eröffnung einer Zweiten Front, dem Problem einer Gestaltung Mittel- und Osteuropas, dem umfassenden Komplex der Reparationen und den Wiederaufbaukrediten sowie den unterschiedlichen Entwürfen in der Gestaltung der Nachkriegswelt, wie sie die Politik Moskaus, Washingtons und Londons bestimmten.				
Hinweise	Eine Anmeldung in meinen Sprechstunden zur Vergabe der Themen ist erforderlich.				
Literatur	Alexander Fischer (Hg.): Teheran, Jalta, Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der „Großen Drei“, Köln 1985; Wilfried Loth: Die Teilung der Welt 1941-1955, München 1980 (dtv-Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 4012); Rolf Steininger: Der Kalte Krieg, Frankfurt a.M. 2003.				
Voraussetzung	Durch Nachweis der Zwischenprüfung resp. Hauptseminaraufnahmeprüfung abgeschlossenes Grundstudium.				
Nachweis	Referat; Thesenpapier; Klausur.				

### Hauptseminar zur Neuesten und Landesgeschichte: Die deutschen Verfassungen des 19. Jahrhunderts (2 SWS)

0407802	Di 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 13 / Phil.-Geb.	Götschmann
Inhalt	Diese Seminar beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, der Entstehung, dem Erlass, der Umsetzung und Auslegung sowie der Weiterentwicklung der Verfassungen im Umfeld des Rheinbundes, des deutschen Bundes, des Norddeutschen Bundes sowie des Kaiserreiches.				
Literatur	Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. 8 Bde., Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 2. bzw. 3. Aufl., 1988-1991 (bes. Bd. 1-4).				
Voraussetzung	Zwischenprüfung				
Nachweis	Protokoll, mündliches und schriftliches Referat.				

## Oberseminare

### Oberseminar zur Alten Geschichte: EDV-Kurs Griechische Geschichte (3 SWS)

0407410	Do 15:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009		Dietz
Inhalt	Erarbeitung von Materialien für e-Learning.				
Voraussetzung	Mindestens ein Hauptseminar in der Alten Geschichte, persönliche Anmeldung, Griechisch- und Lateinkenntnisse.				
Nachweis	Mitarbeit, mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Grundsätzen, kleinere Aufgaben. – Bitte beachten Sie die Anmeldemodalitäten am Schwarzen Brett und/oder im Internet.				

### Oberseminar zur Mittelalterlichen Geschichte (2 SWS)

0407308	Mo 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	7.E.13 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Bearbeiter von Zulassungs- und Magisterarbeiten sowie von Dissertationen erhalten Gelegenheit ihre Themen vorzustellen und sich ergebende Probleme in einem größeren Kreis zu erörtern.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme. Referat.				

**Oberseminar zur mittelalterlichen Geschichte, zum mittelalterlichen Kirchenrecht, zur Landesgeschichte und zu den historischen Hilfswissenschaften: Forschungen anhand ungedruckter Materialien aus Archiven und Bibliotheken (2 SWS)**

0407309	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Herde
Inhalt	Es handelt sich um ein Forschungsseminar. Es berichten Staatsexamenskandidaten, Magistranten und Doktoranden über ihre Arbeiten; gemeinsame Arbeit an ungedruckten Quellen. Vorgesehen sind Untersuchungen zur humanistischen Schrift des Spätmittelalters; Textkritik und Editionstechnik u.a. im Auftrag der Monumenta Germaniae Historica (Briefsammlungen des Mittelalters), Edition und Interpretation von Quellen zur Geschichte des Papsttums, von kirchenrechtlichen Texten.				
Hinweise	Persönliche Anmeldung.				
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung genannt.				
Voraussetzung	Besonders geeignet auch für Kirchenhistoriker, Kirchenrechtler, Kunsthistoriker, Germanisten, Romanisten, Altphilologen.				
Nachweis	Keine Referate, aber ständige Mitarbeit und Übernahme von Forschungsaufgaben. Scheine werden auf Wunsch ausgestellt.				

**Oberseminar zur Landesgeschichte: Neuere Forschungen zur Fränkischen Geschichte (3 SWS)**

0407507	Mo 16:00 (c.t.) - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Flachenecker
Inhalt	In diesem Seminar werden die neuesten Veröffentlichungen zur Fränkischen Landesgeschichte besprochen. Zugleich besteht für Doktoranden, Magistranten und Verfassern von Zulassungsarbeiten die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen.				
Voraussetzung	Persönliche Anmeldung beim Dozenten unbedingt notwendig!				
Nachweis	Scheinerwerb bei regelmäßiger Teilnahme und Referatübernahme möglich.				

**Oberseminar zur Landesgeschichte: Examenskurs zur Bayerischen und Fränkischen Landesgeschichte (2 SWS)**

0407508	Di 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Flachenecker
Inhalt	Circa ein Drittel der Staatsexamensthemen für Lehramt am Gymnasium behandeln die Landesgeschichte, bei den anderen Schulformen werden ebenfalls landesgeschichtliche Fragen gestellt. Häufig gefragte Themenbereiche aus Mittelalter und Neuzeit sollen gemeinsam vorbereitete, bearbeitet und gegliedert werden. Dabei zeigen sich häufig erhebliche Wissensmängel, die hier – zumindest teilweise – geschlossen werden können.				
Hinweise	Empfohlen zur unmittelbaren Vorbereitung des schriftlichen und mündlichen Examens: Aufarbeitung von zwei Einzelthemen (Mittelalter/Neuzeit) pro Gruppe.				
Literatur	Handbuch der Bayerischen Geschichte, begründet von Max Spindler, neu herausgegeben von Andreas Kraus und Alois Schmid. München, mehrere Auflagen.				
Voraussetzung	Im letzten Studienabschnitt unmittelbar vor dem Examen; Bereitschaft zur Mitarbeit, kein Seminar zum Absitzen.				

## Übungen

**Übung zur Neuesten Geschichte (Seminar zur Theorie und Methode gemäß LPO I, § 71 Abs. 2c): Der amerikanische Bürgerkrieg in ausgewählten Dokumentar- und Spielfilmen (2 SWS)**

0407211	Di 08:30 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Altgeld
Inhalt	Die Übung soll einerseits Einblicke in die massenwirksamen Konstruktionen eines zentralen geschichtlichen Ereignisses, wie es der Amerikanische Bürgerkrieg zweifellos gewesen ist, im kollektiven Gedächtnis der us-amerikanischen Gesellschaft der vergangenen 100 Jahre bieten. Wo immer möglich, werden zugrundeliegende Literaturen berücksichtigt.				
Hinweise	Anmeldung in der ersten Sitzung; begleitende Lektüreaufgaben.				
Literatur	Chiari, Bernhard; Rogg, Matthias; Schmidt, Wolfgang (Hg.): Krieg und Militär im Film des 20. Jahrhunderts (= Beiträge zur Militärgeschichte, Bd. 59), München 2003; Hohenberger, Eva; Keilbach, Judith (Hg.): Die Gegenwart der Vergangenheit. Dokumentarfilm, Fernsehen und Geschichte (= Texte zum Dokumentarfilm, Bd. 9), Berlin 2003.				
Nachweis	Kurzvortrag, Essay zu Teilthemen.				

### Seminar für historische Hilfswissenschaften (gem. LPO I, § 71, 1, 2d): Einführung in die historischen Hilfswissenschaften (2 SWS)

0407310	Mo 08:30 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Frankl
Inhalt	Aufgrund ihrer Bezeichnung könnte man die historischen Hilfswissenschaften vorschnell als Disziplinen von nur marginaler Bedeutung missverstehen. Es handelt sich dabei jedoch vielmehr um Grundwissenschaften, das eigentliche „Handwerkszeug“ des Historikers, die uns das Lesen, Verstehen und Interpretieren von Quellen erst ermöglichen. Die Übung soll nach einem Überblick über den Kanon der verschiedenen historischen Hilfswissenschaften in die vier Disziplinen Paläographie (Schriftkunde), Diplomatik (Urkundenlehre), Heraldik (Wappenkunde) und Epigraphik (Inschriftenkunde) einführen. Dabei sollen die gewonnenen Kenntnisse durch praktische Arbeit mit Archivmaterial vertieft werden. Bei Interesse kann eine Fahrt in die Staatliche Bibliothek Regensburg durchgeführt werden.				
Hinweise	Vorherige Anmeldung per E-Mail erwünscht. Die maximale Teilnehmerzahl für die Übung "Einführung in die historischen Hilfswissenschaften" im Sommersemester 2009 ist erreicht. Es können keine weiteren Teilnehmer mehr aufgenommen werden.				
Literatur	Friedrich Beck, Eckart Henning (Hg.), Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften (utb 8273), Köln/Weimar/Wien 4 2004; Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters (Grundlagen der Germanistik 24), Berlin 3 2004; Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften (Urban-Taschenbücher 33), Stuttgart 17 2007; Walter Koch, Inschriftenpaläographie des abendländischen Mittelalters und der frühen Neuzeit. Früh- und Hochmittelalter (Oldenbourg Historische Hilfswissenschaften), Wien/München 2007; Georg Scheibelreiter, Heraldik (Oldenbourg Historische Hilfswissenschaften), Wien/München 2006.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, mündliches Referat.				

### Seminar für historische Hilfswissenschaften (gem. LPO I, § 71, 1, 2d): Epigraphik des Mittelalters. Inschriften als historische Quellen (2 SWS)

0407311	Mo 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Herde
Inhalt	Behandelt werden frühmittelalterliche Inschriften aus Rom als Quellen der Geschichte des Papsttums im Frühmittelalter sowie Würzburger Inschriften des hohen und späten Mittelalters als Quellen zur Geschichte von Stadt und Hochstift Würzburg. Lektüre der Originalinschriften anhand von Photos; Darstellung der Entwicklung der Schrift und Interpretation des Inhalts.				
Hinweise	Anmeldung in Liste Sekretariat Prof. Fuchs (Frau Pellens) oder in der ersten Sitzung.				
Literatur	Rudolf M. Kloos, Einführung in die Epigraphik des Mittelalters und der frühen Neuzeit, 2. Aufl. Darmstadt 1992.				
Nachweis	Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit. Übernahme kleinerer Aufgaben (keine Referate). Es handelt sich nicht um ein Hauptseminar.				

### Übung (Lehrveranstaltung gemäß LPO I, § 71 Abs. 2 Ziff. d): Einführung in die Aktenlehre und Paläographie der Neuzeit (2 SWS)

0407803	Do 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Götschmann
Inhalt	Diese Veranstaltung will Studierende mit dem Umgang mit dem „Geschäftsschriftgut“, der wichtigsten Quellengattung der Neuen und Neuesten Geschichte, vertraut machen. Durch eine praxisbezogene Auswertung von Akten und Schriftstücken, bei der auch das Lesen von Schriften des 16. bis 19. Jahrhunderts geübt wird, erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, diese Quellen und die Möglichkeiten ihrer Auswertung kennen zu lernen und einzuüben.				
Literatur	H. O. Meisner, Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit, Leipzig 2 1952.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.				

### Übung zur Alten Geschichte: Zur Anfertigung schriftlicher Examensarbeiten und Klausuren (2 SWS)

0407411	Fr 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	3.37 / Residenz	Dietz
Inhalt	Bearbeiter von Abschlußarbeiten und Staatsexamensklausuren in der Alten Geschichte erhalten die Gelegenheit, ihre Themen und sich ergebende Probleme in einem größeren Rahmen zu erörtern.				
Voraussetzung	Persönliche Anmeldung ist erforderlich.				

### Übung zur Alten Geschichte: Quellen zur römischen Heereslogistik (1 SWS)

0407412	Mo 18:00 (c.t.) - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	3.37 / Residenz	Wintjes
Inhalt	Gemäß einem Napoleon zugeschriebenen Bonmot marschiert eine jede Armee auf ihrem Magen; in der jüngeren deutschen Militärgeschichte findet dies eine etwas prosaischere Verkürzung in dem Diktum "Ohne Mampf kein Kampf". Tatsächlich stellt die Sicherstellung des Nachschubs sowohl mit Nahrung als auch mit allen anderen von den Soldaten benötigten Gütern eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erhaltung der Kampfkraft dar, und gerade hierin lag eine der großen Stärken der römischen Armee. Im Rahmen der Übung werden die epigraphischen und papyrologischen Quellen zur römischen Heereslogistik im Mittelpunkt stehen und die aus diesen zu gewinnenden Erkenntnisse dann an einzelnen Fallbeispielen überprüft.				
Literatur	J.P. Roth, The Logistics of the Roman Army at War (264 BC - AD 235), (Leyden: Brill 1990).				
Voraussetzung	Latein- und Griechischkenntnisse nicht notwendig, aber hilfreich.				

### Übung zur Mittelalterlichen Geschichte: Städtische Gesandtschaftsberichte des 15. Jahrhunderts (3 SWS)

0407312	Mi 08:00 (s.t.) - 10:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Fuchs
Inhalt	Die Übung dient zugleich als Einführung in die Paläographie des späten Mittelalters. Im Zentrum der Veranstaltung stehen bislang ungedruckte Berichte, welche Augsburger, Nürnberger und Regensburger Gesandte vom Hofe Kaiser Friedrichs III. (1440-1493) an ihre Auftraggeber richteten. Diese meist in frühneuhochdeutscher Sprache abgefassten Relationen sollen in der Übung transkribiert und in den historischen Kontext eingeordnet werden.				
Literatur	Claudia Zey/Claudia Märkl, Aus der Frühzeit europäischer Diplomatie, Zum geistlichen und weltlichen Gesandtschaftswesen vom 12. bis zum 15. Jahrhundert, Zürich 2008.				
Nachweis	Regelmäßige Mitarbeit und Übernahme von Kurzreferaten.				

### Übung zur Mittelalterlichen Geschichte: Hofordnungen - Organisationsversuche des Hofes zwischen Krisenmanagement und Repräsentation (2 SWS)

0407313	Mi 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	7.E.13 / Phil.-Geb.	Ohlenschläger
Inhalt	Hofordnungen gelten bereits seit längerer Zeit als Schlüsselquellen für die Erforschung der Binnenstruktur vormoderner Höfe. Bis zum Ende des 16. Jahrhunderts sind schriftliche Hofordnungen weit verbreitet und stellen ein wichtiges Mittel zur Dokumentation fürstlicher Standesqualität und symbolischer Repräsentation des jeweiligen Hofes dar. Wendet man sich jedoch den Anfängen der Textgattung im deutschsprachigen Raum, also den Hofordnungen des 15. Jahrhunderts, zu, so zeigt sich, dass diesen Texten jeweils ein spezifischer Regelungsbedarf zu Grunde lag. Dies ermöglicht einen einzigartigen Zugriff auf den jeweiligen Hof und seine spezifischen Probleme zu einem bestimmten Zeitpunkt. Im Rahmen der Übung sollen ausgewählte Hofordnungen des 15. Jahrhunderts aus verschiedenen Territorien des römisch-deutschen Reiches gemeinsam gelesen und im Hinblick auf ihre jeweiligen Entstehungszusammenhänge interpretiert werden.				
Literatur	Kruse, Holger und Paravicini, Werner (Hgg.): Höfe und Hofordnungen 1200-1600, Sigmaringen 1999 (Residenzenforschung, 10); Widder, Ellen: Art. Hofordnungen, in: Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich, Teilbd.3, hg. von Werner Paravicini, Ostfildern 2007 (Residenzenforschung, 15.3), S.391-407.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Kurzreferat.				

### Übung zur Mittelalterlichen Geschichte und den Historischen Grundwissenschaften (gem. LPO I, § 71, 1, 2d):

#### Forschungen zur Papst- und Kaisergeschichte des 13. Jahrhunderts: Die nach Petrus de Vinea benannten

##### Briefsammlungen (2 SWS)

0407314	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Borchardt
Inhalt	Eine wichtige Quelle für die Papst- und Kaisergeschichte des 13. Jahrhunderts sind Briefsammlungen aus dem Umfeld der römischen Kurie, aber auch des staufischen Hofes. Von den nach Kaiser Friedrichs II. (gest. 1250) Berater Petrus de Vinea benannten Briefsammlungen existieren zahlreiche spätmittelalterliche Handschriften. Die kritische Neuedition wird bei den Monumenta Germaniae Historica vorbereitet. Anhand ausgewählter Texte werden ideelle und praktische Grundlagen der Herrschaft Friedrichs II. und deren Nachwirken behandelt, Legitimation und Aufgaben des Monarchen, die Rolle der Untertanen, Bestellung, Motivation und Kontrolle der ABeamten@.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Oberseminar von Herrn Prof. Herde statt.				
Literatur	Wolfgang Stürmer, Friedrich II., 2 Bde. (1992/2000). Hans Martin Schaller, Stauerzeit: Ausgewählte Aufsätze (1993).				
Voraussetzung	Lateinkenntnisse				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit.				

#### Übung: Digitale Kartographie (2 SWS)

0407515	Fr 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	Naser
Inhalt	Die Übung soll den Teilnehmern eine Einführung in die Arbeitsweise und die Möglichkeiten computergestützter geographischer Informationssysteme (GIS) geben und sie im Umgang mit Desktop-GIS-Anwendungen wie ArcMap und MapViewer schulen. Spezielle EDV-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wohl aber die Bereitschaft, sich auf ungewohnte Softwareapplikationen einzulassen.				
Nachweis	Präsentation				

#### Übung: Das Internet. Konzepte - Technik - Inhalte (2 SWS)

0407509	Mo 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	Naser/Winnige
Inhalt	Das Internet ist zum dominierenden Medium für die Beschaffung und Distribution von Informationen geworden. Ziel des Seminars ist die Beschäftigung mit Konzepten und Formen der Aufbereitung von 'Wissen'. Was steht hinter Begriffen wie 'semantic web' und 'web2.0'? Bilden wikis und andere Angebote künftig die Basis aller Seminararbeiten? Gibt es überhaupt noch geistiges Eigentum? Oder bleibt für Geisteswissenschaftler das Buch weiterhin das zentrale Medium wissenschaftlichen Gedankenaustausches?				
Literatur	Wikipedia, etc.				
Nachweis	Präsentation (Powerpoint, Impress), eventuell Klausur.				

### Übung: Word, Excel, Powerpoint. Nützliche Tipps für das Erstellen von Seminararbeiten (2 SWS)

0407510	Mo 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	Naser/Winnige
Inhalt	Die Übung soll den Teilnehmern hilfreiche Tipps zum Erstellen von Seminararbeiten und Referaten (Präsentationen) mit Hilfe klassischer Office-Software (nicht nur der Fa. Microsoft) geben. Darüber hinaus wird Software zur Literaturverwaltung, Bildbearbeitung und – falls Interesse besteht – zu Datenbanken vorgestellt. Es werden keine speziellen EDV-Vorkenntnisse vorausgesetzt. Anmeldung per Email an: markus.naser@uni-wuerzburg.de				
Hinweise	Es kann ein Schein zu Theorie und Methodenaspekten der Geschichtswissenschaft (nach LPO 1 § 71, 1, 2c) erworben werden.				
Nachweis	Präsentation				

### Übung zur Mittelalterlichen Geschichte: Mittelalter in der Provinz (II): Erste Grenzziehungen (1 SWS)

0407514	Mo 17:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Himmelsbach
Inhalt	Die ersten schriftlich überlieferten Grenzverläufe in Bayern stammen aus dem Würzburger und dem Spessarraum. Von Punkt zu Punkt weisen die aus dem 8. Jahrhundert stammenden Beschreibungen eine erstaunliche Landschaftskenntnis und Genauigkeit aus. Wieviel war vom dem Wald zwischen den Siedlungsinseln bekannt? Gemeinsam werden die Grenzbeschreibungen bearbeitet. Jeder Teilnehmer fasst seine Grenzbeschreibung in einem kurzen Beitrag zusammen. Die Übung soll den Blick auf die Regionalgeschichte im frühen Mittelalter schärfen.				
Literatur	folgt				

### Übung: Elemente der historischen Kulturlandschaft in Franken (2 SWS)

0407511	Fr 13:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	24.04.2009 - 24.04.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Habermehl
	Fr 13:00 (c.t.) - 16:00	Einzel	03.07.2009 - 03.07.2009	HS 04 / Phil.-Geb.	Habermehl
Inhalt	In Franken verschränken sich in einer nahezu einmaligen territorialen Gemengelage ehemals geistliche und weltliche konfessionell verschiedene Territorien. Flächenstaaten und kleinräumliche Gebiete, Klosterherrschaften oder Ritterschaften erfuhren gerade während der frühen Neuzeit jeweils eine spezifisch differenzierte landwirtschaftliche, protoindustrielle wie landschaftskünstlerische Ausprägung. Zersiedlung und Verkehrswegeausbau der letzten Jahrzehnte schmälerten diesen Bestand an identifikatorischen Orten innerhalb der historischen Kulturlandschaft Frankens erheblich. Mit der Novellierung des Raumordnungsgesetzes 1998 tritt der Erhalt historischer Kulturlandschaft in der Landesplanung gleichberechtigt neben die Belange des Naturschutzes. Elemente der historischen Kulturlandschaft werden auch seitens der politischen Entscheidungsträger zunehmend als „endogenes Potential“, als regionale „Alleinstellungsmerkmale“ akzeptiert. Die Übung ist gegliedert in zwei Exkursionen, einen Vorbereitungstermin und eine Nachbesprechung. Ziel ist die Fähigkeit, am Ort den Beobachtungssinn für historische Strukturen zu schärfen sowie das Handwerkszeug der archivalischen Verifikation vorgefundener Zustände zu erlernen. Die Ergebnisse der Übung sollen in einer Ausstellung präsentiert werden.				
Literatur	Wird in erster Veranstaltung bekanntgegeben.				
Nachweis	Teilnahmeschein				

### Übung zur Neueren Geschichte: Schlüsseltexte zur Genese der Kulturgeschichte (1 SWS)

0407113	Fr 12:00 (c.t.) - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	4.E.16 / Phil.-Geb.	Hien
	Fr 10:00 - 11:30	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	
Inhalt	Seit einigen Jahrzehnten wird die Frage diskutiert, ob mit der „Kulturgeschichte“ – nach den drei Paradigmen (so Jörn Rüsen) der Aufklärungshistoriographie, des Historismus und der empirischen Sozialwissenschaft – nun ein neues Paradigma der Wissenschaft zum Zuge gekommen ist. Die Übung wird einige Schlüsseltexte zur Genese der Kulturgeschichte in den Blick nehmen und dabei zu den Anfängen im 18. Jh. (Giambattista Vico, Johann Gottfried Herder) zurückgehen, um von hier aus die wichtigen Innovationen des 19. und frühen 20. Jh. in unterschiedlichen Disziplinen wie der Historie (Karl Lamprecht), der Kunstgeschichte (Jakob Burckhardt, Aby Warburg) und der Philosophie (Friedrich Nietzsche, Ernst Cassirer) zu betrachten. So soll schließlich die inhomogene Gestalt der modernen Kulturgeschichte, der Inhalt ihrer „turns“ („linguistic“, „iconic“ und „performativ turn“) erschlossen werden.				
Literatur	Daniel, Ute: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, 5., durchges. u. akt. Aufl., Frankfurt/M. 2006.				

### Übung zur Paläographie und Aktenkunde der frühen Neuzeit (2 SWS)

0407114	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Meier
Inhalt	Es werden Quellen aus Archiven Würzburgs und der Region gelesen. In diesem Semester soll es anhand der Städte Würzburg und Wertheim um städtische Institutionen und Probleme (wie Rat, Bürgermeister, Gericht, Beamte, Zünfte, Verhältnis zum Landesherrn) in der Frühen Neuzeit gehen. Die Quellen werden gelesen und nach aktenkundlichen Kriterien (vom Konzept zur Ausfertigung) analysiert.				
Literatur	Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, hrsg. von Friedrich Beck und Eckart Henning, 4. Aufl. 2004 (auch als UTB); Herbert Schott, Das Verhältnis der Stadt Würzburg zur Landesherrschaft, Würzburg 1995; Hermann Ehmer, Geschichte der Grafschaft Wertheim, Wertheim 1989.				

### Übung zur Neuesten Geschichte: Handwerkliches Basiswissen (2 SWS)

0407221	Mi 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	29.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	Die Übung dient der vertiefenden Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer an den Proseminaren zur Neuesten Geschichte. Der Besuch je zweier Sitzungen (nach Einladung) ist verpflichtend. Auch Fragen, die sich im Hinblick auf Prüfungen und laufende Arbeiten ergeben, können besprochen werden.				

### Übung zur Neuesten Geschichte: Spielfilm und Geschichte (2 SWS)

0407222	Do 18:00 (c.t.) - 20:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	HS 05 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	In der Übung werden Spielfilme präsentiert, bezogen auf die Themen der Veranstaltungen in der Neuesten Geschichte während des Sommersemesters 2009. Programm und Präsentationsformen werden am ersten Abend: 30.4.2009, vorgestellt und erläutert. Es ist mit Veranstaltungszeiten teils über 20.00 hinaus zu rechnen.				
Hinweise	Die Anmeldung zu den kostenfreien Vorführungen erfolgt in der ersten Sitzung. Erläuterungen zur Übernahme von Aufträgen zwecks Erwerbs von Übungsscheinen ausschließlich in der ersten Veranstaltung am 30.4.2009.				

### Übung zur Neuesten Geschichte: Mythos und Realität - Die britische Marine in der georgianischen Ära (2 SWS)

0407212	Fr 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	08.05.2009 - 17.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Weißmann
Inhalt	In Großbritannien ist die Geschichte der georgianischen Marine und ihrer „Helden“, wie etwa Nelson oder Cochrane, bis heute fester Bestandteil der populären Kultur. In der Übung soll, ausgehend von der Gegenüberstellung von fiktionaler Literatur sowie deren cinematographischen Umsetzungen und zeitgenössischen Quellen und unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Literatur, ein Einblick in das Leben auf See am Ende des „Age of Sail“, in der Phase des allmählichen Beginns des industriellen Zeitalters, gegeben werden. Dabei sollen techn-, sozial-, kultur- und militärgeschichtliche Aspekte in den Blick genommen werden.				
Hinweise	Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an die Teilnehmer der beiden Proseminare „Seehandel und Seekriegsführung“, steht aber grundsätzlich allen Geschichtsstudenten offen. Anmeldung in der ersten Sitzung.				
Literatur	Adkins, Lesley; Adkins, Roy: The war for all the oceans. From Nelson at the Nile to Napoleon at Waterloo, London 2006. Goodwin, Peter: Men o'War. The illustrated Story of Life in Nelson's Navy, London 2003. Lavery, Brian: Nelson's Navy. The Ships, Men and Organisation 1793-1815, London 1992.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.				

### Übung zur Neuesten Geschichte: Gestaltung von Abschlußarbeiten (2 SWS)

0407213	Mo 10:00 (s.t.) - 12:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Spinnler
Inhalt	In der Übung werden besonders die Gestaltung von Abschlussarbeiten sowie dabei auftretende Probleme in Arbeitsgruppen individuell besprochen. Eine Teilnahme ist daher vorrangig auf jeweils persönliche Einladung für derzeitige Abschlusskandidaten des Lehrstuhls für Neueste Geschichte/ der Professur für Neueste Geschichte möglich. Sonstige Interessierte melden sich bitte zu Beginn des Semesters während meiner Sprechstunde.				

### Übung zur Neuesten Geschichte: Wettlauf um Afrika (2 SWS)

0407214	Sa 10:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	25.04.2009 - 25.04.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Diener
	Sa 10:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	16.05.2009 - 16.05.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Diener
	Sa 10:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	06.06.2009 - 06.06.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Diener
	Sa 10:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	04.07.2009 - 04.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Diener
Inhalt	Zunächst hatten Forscher, Abenteurer und Missionare sich für den afrikanischen Kontinent interessiert und diesen zu durchdringen versuchten, wobei eine besondere Faszination von den Quellen des Nils ausging. In den 1880er Jahre entwickelte sich dann beginnend mit der Errichtung des französischen Protektorates über Tunesien (1881) und der britischen Okkupation Ägyptens (1882) zwischen den Kolonialmächten ein regelrechter „Wettlauf“ um Afrika. Dieser Expansionsdrang führte unweigerlich immer wieder zu Spannungen – zeitweise sogar an den Rand militärischer Auseinandersetzungen – und machte die Abgrenzung der Interessensphären wiederholt notwendig. Untersucht werden sollen zunächst die Forscherinteressen und Entdeckungsreisen, dann aber vor allem Ziele und Vorgehensweisen der „alten“ und „neuen“ Kolonialmächte, von der sog. Kongokonferenz (1884/85) über die Fashodakrise (1898), den Burenkrieg (1899-1902), die Marokkokrisen (1905/06; 1911: „Panther-Sprung nach Agadir“) hin zum Tripoliskrieg (1911/12).				
Hinweise	Quellenarbeit, Filme (Dokumentation)				
Literatur	Gregor Schöllgen: Das Zeitalter des Imperialismus, München 4 2000.				

## Didaktik der Geschichte

### Seminar: Die Arbeit mit schriftlichen Quellen und Darstellungstexten im Geschichtsunterricht (L) (2 SWS)

0407902	Di 08:15 (c.t.) - 09:45	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	Quellenarbeit genießt aus methodischen und pädagogischen Gründen eine hohe Wertschätzung in der Geschichtsdidaktik. Im Seminar sollen zunächst allgemein Grundzüge der Quellenarbeit dargestellt sowie Vor- und Nachteile abgewogen werden. An konkreten Beispielen werden dann Möglichkeiten und Grenzen der Quellenarbeit aufgezeigt. Ergänzend werden die Unterschiede bei der Arbeit mit Darstellungstexten gezeigt und auch dazu methodische Möglichkeiten für den Geschichtsunterricht erörtert.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Referat/Thesepapier/Hausarbeit.				



**Seminar: Aspekte der Geschichtsvermittlung in der Öffentlichkeit. Bedeutung und Auswirkungen auf den Geschichtsunterricht in der Schule (L) (2 SWS)**

0407903	Di 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	Geschichte im Sachbuch, in der Literatur und im Theater; Geschichte in der Presse, im Hörfunk, in Film und Fernsehen; historische Ausstellungen, Feiern und Gedenktage; Geschichte als Thema von Gesellschafts- und Computerspielen. All diese Formen außerschulischer Geschichtsvermittlung können für den Unterricht Anknüpfungspunkt und Motivationsgrundlage sein, sie können aber auch durch zweifelhafte inhaltliche Qualität bzw. ideologische Schiefelage zusätzliche Probleme aufwerfen, auf die im GU eingegangen werden muss. Im Seminar sollen Arten der Geschichtsvermittlung in der außerschulischen Öffentlichkeit untersucht und daraus resultierende Möglichkeiten und Probleme für den GU in der Schule diskutiert werden. An geeigneten Beispielen werden außerschulisch vermittelte Bilder von Geschichte mit den in den Lehrplänen verankerten Zielsetzungen des GU kontrastiert.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Referat/Thesenpapier/Hausarbeit.				

**Seminar: Prinzipien eines modernen Geschichtsunterrichts (L) (2 SWS)**

0407904	Mi 10:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	Während die Diskussion über die Inhaltsauswahl noch in vollem Gange ist, besteht über die Grundprinzipien eines modernen Geschichtsunterrichts in der Fachdidaktik mittlerweile weitgehende Übereinstimmung. Im Seminar sollen diese Prinzipien (z. B. Schüler-, Lernziel-, Handlungs-, Projekt-, Problem-, Erlebnisorientierung, Multiperspektivität und Kontroversität) vorgestellt und diskutiert werden. Möglichkeiten und Probleme bei der praktischen Umsetzung werden anhand konkreter Beispiele dargestellt.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Referat/Thesenpapier/Hausarbeit.				

**Seminar: Geschichtsunterricht an außerschulischen Lernorten (L) (2 SWS)**

0407905	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	Im Verlauf des Seminars soll unter Bezug auf die Vorgaben der jeweiligen Lehrpläne die Bedeutung von Exkursionen im Rahmen des Geschichtsunterrichts dargestellt werden. Erörtert werden sowohl die jeweiligen didaktischen Begründungen wie auch die verschiedenen Möglichkeiten und Probleme der methodischen Realisierung. Dabei soll auf der Erinnerung dienende Institutionen wie Museum und Archiv genauso eingegangen werden wie auf historische Stätten oder Denkmäler. Auf die theoretischen Überlegungen sollen jeweils praktische Exkursionen folgen, die vom Seminar gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden.				
Hinweise	Für die verschiedenen Exkursionen ist mit Gesamtkosten von etwa 20.- Euro pro Teilnehmer zu rechnen.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Referat/Thesenpapier/Hausarbeit.				

**Seminar: Die Geschichte der Bundesrepublik und der DDR 1955-1989. Didaktisch-methodische Überlegungen zur Umsetzung des Lehrplans (L) (3 SWS)**

0407906	Do 16:00 (c.t.) - 19:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	Auf der Basis der einschlägigen Lehrpläne (Haupt-, Realschule, Gymnasium) sollen in den Sitzungen Möglichkeiten und Varianten zu deren Umsetzung entwickelt, vorgestellt und diskutiert werden.				
Hinweise	Das Seminar richtet sich v. a. an Studierende, die sich bereits im Hauptstudium befinden.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Referat/Thesenpapier/Hausarbeit.				

**Seminar: Bildquellen im Geschichtsunterricht (1) (2 SWS)**

0407907	Do 08:00 (s.t.) - 09:30	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Weise
Inhalt	Bilder im Geschichtsbuch sind mehr als die Illustration der nebenstehenden Texte, sie stellen eine eigenständige Quellenart dar. Im Seminar wird die Frage behandelt, wie sich die verschiedenen Gattungen der Bildquellen im Geschichtsunterricht einbinden lassen.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.				

**Seminar: Bildquellen im Geschichtsunterricht (2) (2 SWS)**

0407908	Do 09:30 (s.t.) - 11:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Weise
Inhalt	Bilder im Geschichtsbuch sind mehr als die Illustration der nebenstehenden Texte, sie stellen eine eigenständige Quellenart dar. Im Seminar wird die Frage behandelt, wie sich die verschiedenen Gattungen der Bildquellen im Geschichtsunterricht einbinden lassen.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur.				

**Seminar: Quellen im Geschichtsunterricht (2 SWS)**

0407910	Mo 14:30 (s.t.) - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Brunner
Inhalt	Geschichtswissenschaft ohne Quellen ist undenkbar- Geschichtsunterricht auch. Allerdings zeigt die Praxis, dass Schülerinnen und Schüler oft große Schwierigkeiten bei der Interpretation auch scheinbar einfacher Quellen haben. Im Seminar werden zukünftige Geschichtslehrkräfte auf die Verwendung verschiedenartiger Quellen vorbereitet. Nach Klärung der allgemeinen didaktischen Grundlagen wird der Einsatz von Bild-, Ton- und Textquellen an konkreten Beispielen geübt.				
Hinweise	Das Seminar richtet sich an künftige Geschichtslehrer aller Schularten. Persönliche Voranmeldung per Email beim Dozenten obligatorisch.				
Literatur	Eine Literaturübersicht wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.				
Nachweis	Seminararbeit oder Klausur.				

**Seminar: Geschichtsunterricht in der reformierten Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums (2 SWS)**

0407911	Fr 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	HS 07 / Phil.-Geb.	Brunner
Inhalt	Die Umstellung des Lehrplans auf das achtstufige Gymnasium hat auch eine vollständige Reform der Oberstufe mit sich gebracht. Statt Grund- und Leistungskursen erwarten Schülerinnen und Schüler eine erweiterte Anzahl an Pflichtfächern, die nun im Klassenverband unterrichtet werden. Zu diesen Pflichtfächern gehört Geschichte. Daneben haben die Schülerinnen und Schüler zwei verschiedene Seminare zu absolvieren. Auch hier kann Geschichte als Leitfach eine gewichtige Rolle spielen. Das Seminar richtet sich an zukünftige Gymnasiallehrer und beschäftigt sich mit den Anforderungen der neuen Oberstufe. Dabei werden die Forderungen des neuen Lehrplans analysiert und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit wird auch den beiden von neu eingerichteten Seminaren eingeräumt.				
Hinweise	Das Seminar richtet sich an zukünftige Lehrkräfte am Gymnasium. Persönliche Voranmeldung per Email beim Dozenten obligatorisch.				
Literatur	Eine Literaturübersicht wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.				
Nachweis	Übernahme eines Kurzreferates, Seminararbeit oder Klausur.				

**Seminar: Computereinsatz im Geschichtsunterricht (2 SWS)**

0407912	Fr 11:30 (s.t.) - 13:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	Brunner
Inhalt	Der Einsatz von Computern im Unterricht ist umstritten: Während viele Pädagogen große Erwartungen an das bisher modernste Unterrichtsmittel knüpfen, halten es nicht wenige Experten eher für eine Quelle der Ablenkung. Einigkeit herrscht jedoch darüber, dass der Einsatz von Computern, Beamern, etc. sowie verschiedenartiger Software hohe technische, vor allem aber didaktische Anforderung an die Lehrkraft stellt. Das Seminar möchte zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auf diese Herausforderung vorbereiten. Im Computerraum werden an konkreten Beispielen die notwendigen Fähigkeiten trainiert und die Kenntnisse vermittelt. Dazu gehören unter anderem der Umgang mit der Hard- und Software, didaktische Prinzipien des Computereinsatzes sowie die Möglichkeiten der Unterrichtsplanung.				
Hinweise	Das Seminar richtet sich an künftige Geschichtslehrer aller Schularten. Persönliche Voranmeldung per Email beim Dozenten obligatorisch.				
Literatur	Eine Literaturübersicht wird zu Beginn des Seminars vorgestellt.				
Voraussetzung	Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und der gängigen Office-Software.				
Nachweis	Seminararbeit oder Klausur.				

**Seminar: Deutschlandpolitik im internationalen Rahmen 1945-1990. Ein didaktisch-methodisches Konzept (2 SWS)**

0407913	Di 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Göbel
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudenten aller Schularten. Es behandelt die Entstehung, die Entwicklung und das Verhältnis der beiden deutschen Staaten zu einander vor dem Hintergrund des internationalen Rahmens (Besatzungspolitik, Ost-West-Konflikt und Kalter Krieg, Entstehung der Bündnissysteme NATO und Warschauer Pakt, Bipolarismus der Supermächte, Entspannung, Untergang der UdSSR). Die praxisorientierte Unterrichtssequenz stellt die didaktischen und methodischen Aspekte dieses Themas (Lerninhalte, Lernziele, Unterrichtsmaterialien und -methoden, Tafelbilder etc. in den Mittelpunkt.				
Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung.				
Nachweis	Schein (durch Hausarbeit undReferat oder Klausur).				

**Seminar: Begleitseminar zu "Deutschlandpolitik im internationalen Rahmen 1945-1990. Ein didaktisch-methodisches Konzept" (1 SWS)**

0407914	Di 12:15 (c.t.) - 14:00	14tägl	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Göbel
Inhalt	Vertiefung von Schwerpunkten und spezifischen Aspekten durch zusätzliches Unterrichtsmaterial und alternative Unterrichtsmethoden.				
Literatur	Bekanntgabe in der ersten Sitzung.				
Nachweis	Schein (durch Hausarbeit undReferat oder Klausur).				

### Übung: Begleitveranstaltung zum fachdidaktischen Praktikum an Realschulen (LR) (2 SWS)

0407915	Mi 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	In Abstimmung mit den Praktikumslehrern und Lehrversuchen: Einführung in den Lehrplan für die Realschule – Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -analyse – Grundzüge der allgemeinen Schul- und Unterrichtspädagogik – Fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden – Planung von Unterrichtssequenzen und Stundenmodellen – Einführung in den Gebrauch moderner Unterrichtsmedien – Entwicklung von Tafelbildern und Folienskizzen.				
Hinweise	Anmeldung erfolgt automatisch durch das Praktikumsamt.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Hausaufgaben.				

### Übung: Begleitveranstaltung zum fachdidaktischen Praktikum an Hauptschulen (2 SWS)

0407916	Mo 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 19 / Phil.-Geb.	Martin
Inhalt	Einführung in den GSE-Lehrplan der Hauptschule – Planung von Unterrichtssequenzen - Artikulations- und Verlaufmodelle – Unterrichtsgestaltung und fachspezifische Arbeitsformen (Quellenarbeit/Lehrererzählung etc.) – Geschichtsunterricht und neue Medien (Arbeit im Computerraum der Goethe-HS) – Handlungsorientierung aufgezeigt an konkreten Beispielen – Lernzielkontrollen im Geschichtsunterricht – Historisches Jugendbuch im GSE-Unterricht.				
Literatur	Wird in 1. Sitzung bekanntgegeben.				
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist verpflichtend für die Teilnahme am Praktikum. Eine aktive Mitarbeit (Kurzreferat/ Vorstellung der Unterrichtsstunde) an der Übung wird erwartet.				

### Übung: Repetitorium für Staatsexamenskandidaten (RS, GS, HS, So) (3 SWS)

0407917	Mi 10:30 (s.t.) - 13:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 20 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur im Bereich „Didaktik der Geschichte“. In Form eines Repetitoriums werden zentrale Themenfelder der Geschichtsdidaktik behandelt, Gliederungsblöcke erarbeitet sowie Hinweise zum methodischen Aufbau und zur Anlage einer Staatsexamensklausur gegeben. Die Teilnahme an diesem Seminar steht nur jenen Studenten des Lehramtes an Grundschulen, Realschulen, Sonderschulen und Hauptschulen offen, die im Herbst 2009 die schriftliche Staatsexamensprüfung im Bereich „Didaktik der Geschichte“ ablegen.				
Hinweise	Eine Anmeldung in meinen Sprechstunden zur Vergabe der Arbeitsaufträge ist erforderlich.				
Literatur	Waltraud Schreiber (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2 Bde., Neuried 1999; Handbuch der Geschichtsdidaktik, hg. v. K. Bergmann et al., Seelze-Velber 1997; Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 2005; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze-Velber 2001; Horst Gies: Geschichtsunterricht. Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung, Köln 2004; Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999; Mayer/Pandel/Schneider (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2004.				
Voraussetzung	Bereits erfolgte Anmeldung zur Staatsexamensprüfung im Herbst 2009.				
Nachweis	Selbständige Erarbeitung eines staatsexamensrelevanten Themengebietes sowie Anfertigung einer detaillierten Gliederung zu einem gestellten Thema.				

### Übung: Vorbereitungskurs für das Staatsexamen Geschichtsdidaktik (L) (3 SWS)

0407918	Di 11:45 (s.t.) - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung der Staatsexamensklausur im Bereich „Didaktik der Geschichte“. In Form einer Übung werden zentrale Themenfelder der Geschichtsdidaktik behandelt, Gliederungsblöcke erarbeitet sowie Hinweise zum methodischen Aufbau und der Anlage einer Staatsexamensklausur gegeben. Anhand konkreter Beispiele werden für Examensklausuren typische Fehler herausgearbeitet und besprochen.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/Referat/Thesenpapier.				

### Übung: Zulassungsarbeiten im Bereich der Geschichtsdidaktik (1 SWS)

0407919	Mi 14:00 (c.t.) - 15:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	7.O.19 / Phil.-Geb.	Tittmann
Inhalt	In einführenden Sitzungen sollen allgemeine Probleme bei der Erstellung von Zulassungsarbeiten (Materialsuche, Gliederung usw.) besprochen und Hinweise zu ihrer Bewältigung gegeben werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, was das Besondere an einer geschichtsdidaktischen Arbeit ist und welche methodischen Vorgehensweisen hier anzuwenden sind. Die Seminarteilnehmer sollen im weiteren Verlauf des Semesters Konzepte ihrer Zulassungsarbeiten vorstellen, die anschließend im Plenum diskutiert werden.				
Literatur	Literaturübersicht wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.				
Nachweis	Regelmäßige Teilnahme/(Referat/Thesenpapier).				

### Übung: Analyse geschichtsdidaktischer Lehrversuche (LR) (4 SWS)

0407920	Do 08:00 (s.t.) - 12:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	Extern / Extern	Tittmann
---------	-------------------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

### **Vorlesung: Geschichtsdidaktik im Überblick (2 SWS)**

0407921	Mi 08:00 (c.t.) - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Schmidt
Inhalt	Die Vorlesung stellt die verschiedenen Schulen und Positionen der allgemeinen Didaktik sowie der Geschichtsdidaktik vor und entwickelt deren theoretische und unterrichtspraktische Ansätze. Ein zweiter Teil beschäftigt sich mit den Spezifika der fachlichen Matrix von „Geschichte“, den entwicklungspsychologischen Grundlagen und Voraussetzungen des Lernens sowie den daraus abzuleitenden Anforderungen an den Geschichtsunterricht. Einen dritten Schwerpunkt bilden die Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts und die Regeln der Lernerfolgskontrollen.				
Hinweise	Begleitend zur Vorlesung wird ein Download ins Internet / Homepage: „Institut für Geschichte“ gestellt.				
Literatur	Joachim Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 2005; Waltraud Schreiber (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2 Bde., Neuried 1999; Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze-Velber 2001; Horst Gies: Geschichtsunterricht. Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung, Köln 2004; Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 1999; Mayer / Pandel / Schneider (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2004.				

## **Tutorien**

### **Tutorium zur Alten Geschichte: Intensivtutorium zur Alten Geschichte (1 SWS)**

0407413	Di 17:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	3.37 / Residenz	Hamann
Inhalt	Das Intensivtutorium dient als ergänzende und vertiefende Veranstaltung zum Proseminar zur Einführung in die Alte Geschichte. Daneben können auch weitere fachrelevante Probleme und Fragestellungen diskutiert werden.				

### **Tutorium zur Neuesten Geschichte: Tutorium I (2 SWS)**

0407215	Mi 08:00 (s.t.) - 10:00	wöchentl.		6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Müller
Inhalt	Das Tutorium dient der vertiefenden Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer an Proseminaren der Neuesten Geschichte: Der Besuch je zweier Sitzungen (nach Einladung) ist verpflichtend. Auch Fragen, die sich im Hinblick auf Prüfungen und laufende Arbeiten ergeben, können besprochen werden. Die Verfügung über das Heft "Basiswissen Neueste Geschichte" wird vorausgesetzt. Die Zuteilung zu den einzelnen Sitzungen erfolgt in den Proseminaren der Neuesten Geschichte.					
Nachweis	Teilnahmeschein					

### **Tutorium zur Neuesten Geschichte: Tutorium II (2 SWS)**

0407216	Mi 10:00 (s.t.) - 11:30	wöchentl.		6.E.8 CIP / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Müller
Inhalt	Das Tutorium dient der vertiefenden Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der Teilnehmer an Proseminaren der Neuesten Geschichte: Der Besuch je zweier Sitzungen (nach Einladung) ist verpflichtend. Auch Fragen, die sich im Hinblick auf Prüfungen und laufende Arbeiten ergeben, können besprochen werden. Die Verfügung über das Heft "Basiswissen Neueste Geschichte" wird vorausgesetzt. Die Zuteilung zu den einzelnen Sitzungen erfolgt in den Proseminaren der Neuesten Geschichte.					
Nachweis	Teilnahmeschein					

## **Kunstgeschichte**

Die Lehrveranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Philosophiegebäude, Am Hubland, statt. Studienberatung im Institut für Kunstgeschichte, Philosophiegebäude, Am Hubland: Prof. Dr. Stefan Kummer Mi 11-13 (7.E.8), PD Dr. Damian Dombrowski Di 11-13 (7.E.4), Dr. Verena Friedrich Di 13-15 (7.E.5), Prof. Dr. Josef Kern Mo 15-16, Di 16-17 und n.V. (7.E.18), Dr. Tilman Kossatz nach Vereinbarung (Tel.: 31-2273) (Graphische Sammlung, Martin-von-Wagner-Museum), Dr. Meinolf Siemer Di 14-16 (7.E.6)

## **Vorlesungen**

### **Hauptvorlesung: Von David bis Cézanne. Französische Malerei des 19. Jahrhunderts (2 SWS)**

0408101	Di 08:30 (s.t.) - 10:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Dombrowski
---------	-------------------------	-----------	-------------------------	--------------------	------------

**Deutsche Landschaftsmalerei vom Klassizismus bis zum Realismus (2 SWS)**

0408102 Do 14:00 (c.t.) - 16:00 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 HS 02 / Phil.-Geb. Kummer  
V

**Die Architektur der Hochrenaissance in Rom (2 SWS)**

0408103 Mi 13:00 (s.t.) - 14:30 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 HS 02 / Phil.-Geb. Riegel-Satzinger  
V

Inhalt Vorlesung Die Architektur der Hochrenaissance in Rom Mi 13.00 s.t. - 14.30 (2 stündig) Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Hauptwerke der Baukunst der römischen Hochrenaissance, hier verstanden im erweiterten Sinn, d.h. die Pontifikate von Alexander VI. bis Paul III. umfassend. Abgesehen von St. Peter und dem vatikanischen Palast, die im Zentrum der päpstlichen Bautätigkeit standen, widmet sich die Vorlesung dem römischen Kirchen- und Kapellenbau, der Palast- und Villenarchitektur sowie städtebaulichen Konzepten. Dabei soll mehrfach die Perspektive gewechselt werden: Die Untersuchung der Bauaufgaben und ihrer Entwicklung wird durch die monographische Betrachtung einzelner Architektenpersönlichkeiten ergänzt, bedeutende Auftraggeber werden in den Blick genommen. Im Vordergrund steht die Frage nach Innovationsleistung und Eigenart der römischen Hochrenaissance.

Literatur Ludwig H. Heydenreich, Wolfgang Lotz: Architecture in Italy 1400 to 1600 (The Pelican History of Art), Harmondsworth 1974; Storia dell'architettura italiana. Il primo Cinquecento, hg. von Arnaldo Bruschi, Mailand 2002; Christoph Luitpold Frommel: Der römische Palastbau der Hochrenaissance, 3 Bde., Tübingen 1973

**Proseminare (Grundstudium ab 1. Semester)**

**Epochen der Kunstgeschichte IV: Bauen in Deutschland im 20. Jahrhundert (mit 2 eintägigen Exkursionen) (2.5 SWS)**

0408104 Do 09:00 (s.t.) - 11:30 wöchentl. 23.04.2009 - 16.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Siemer  
PS

**Epochen der Kunstgeschichte IV: Skulptur des Klassizismus - Canova - Thorvaldsen - Rauch (mit 1 eintägigen Exkursion) (2 SWS)**

0408105 Di 10:00 (c.t.) - 12:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Siemer  
PS

**Epochen der Kunstgeschichte IV: Monumentalmalerei im 20. Jahrhundert (2 SWS)**

0408106 Mo 18:00 (c.t.) - 20:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Kern  
PS

**Übung im Beschreiben von Kunstwerken (2 SWS)**

0408107 Mi 09:00 (c.t.) - 11:00 wöchentl. 22.04.2009 - 15.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Kummer  
PS

**Übung vor Originalen zur venezianischen Malerei in der Filialgalerie der Würzburger Residenz (2.5 SWS)**

0408108 Di 14:00 (s.t.) - 16:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 Filialgal. / Residenz Kossatz  
PS  
Hinweise Bitte beachten Sie: Treffpunkt immer 14 Uhr s.t. (!) am Haupteingang der Residenz!

**Seminare (Grund-/Hauptstudium ab 1. Semester)**

**Würzburger Baudenkmäler der Renaissance und des Barocks (3 SWS)**

0408109 Mo 08:00 (s.t.) - 11:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Kummer  
S

**Neapolitanische Malerei des 17. Jahrhunderts (2 SWS)**

0408110 Di 16:00 (c.t.) - 18:00 wöchentl. 21.04.2009 - 14.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Dombrowski  
S

### Die Kunst Neapels (mit Exkursion) (2 SWS)

0408111 wird noch bekannt gegeben Dombrowski/Kummer  
 S  
 Hinweise Das Blockseminar mit Exkursion "Die Kunst Neapels" (Prof. Dr. Stefan Kummer, PD Dr. Damian Dombrowski) wird am 15. und 16. Juli stattfinden. Die obligatorische Vorbesprechung für das Blockseminar findet am Dienstag, 28. April, um 17.45 Uhr im Hörsaal 18 statt, im Anschluss an das Seminar "Neapolitanische Malerei des 17. Jahrhunderts". Bei diesem Treffen werden die Themen für die Referate vergeben. Termin der Exkursion: 5.-13. Oktober 2009

### Übung vor Originalen in der Graphischen Sammlung des Martin-von-Wagner-Museums: Die Mutter aller Künste, die Handzeichnung (2,5 SWS)

0408112 Mo 11:00 (s.t.) - 13:00 wöchentl. 27.04.2009 - 13.07.2009 Grph.Samm. / Residenz Kossatz  
 S

### Ensembles und Stadt Denkmale als denkmalpflegerische Herausforderung - Übung vor Originalen mit Exkursionen (2 SWS)

0408113 Fr 11:00 (c.t.) - 13:00 Paulus  
 S  
 Inhalt Die Lehrveranstaltung widmet sich den besonderen Problemen der Ensembledenkmalpflege im Stadtbereich. Vorgesehen sind ein Einführungskurs, eine Vor-Ort-Übung zum Schwerpunktthema sowie ein dreitägiger Ferienkurs unter Vergabe von Einzelreferaten. Der Ferienkurs findet als Exkursionsblock in der vorlesungsfreien Zeit Ende Juli statt. Die Ziele der Exkursionen werden in der Lehrveranstaltung mit den Teilnehmern vereinbart und durch Anschlag bekannt gegeben. Interessenten an der Lehrveranstaltung werden dringend gebeten, an der ersten Lehrveranstaltung zur Vergabe der Themen teilzunehmen. Die erste Lehrveranstaltung im Sommersemester 2009, auch zur Festlegung der Referats- und Exkursionsthemen, findet am Freitag, den 24. April 2009, 11.00 bis 13.00 Uhr im Hörsaal 18 statt.  
 Hinweise Terminplan: 24.04.2009 - 11.00 Uhr - Hörsaal 18 Lehrveranstaltung: Einführung in die Thematik, Besprechung der Referate, Festlegung der Einzelthemen 08.05.2009 - 11.00 Uhr - Hörsaal 18 Lehrveranstaltung: Fortsetzung der Einführung, Vorbesprechung der Exkursion 15.05.2009 - 11.00 Uhr - Hörsaal 18 Lehrveranstaltung 29.05.2009 - 11.00 Uhr - Hörsaal 18 Lehrveranstaltung 05.06.2009 - 11.00 Uhr Vort-Ort-Exkursion in Würzburg/Innenstadt Termine Ferienkurs (Exkursionsblock) 30.07.2009, ab 10.00 - 16.00 Uhr Exkursion 31.07.2009, ab 10.00 - 16.00 Uhr Exkursion 01.08.2009, ab 10.00 - 16.00 Uhr Exkursion

## Hauptseminare (nach der Zwischenprüfung)

### Hauptseminar zur Landesgeschichte, Kunstgeschichte: Die Festung Marienberg aus historischer und kunsthistorischer Perspektive (3 SWS)

0407506 Di 18:00 (c.t.) - 21:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 7.O.19 / Phil.-Geb. Flachenecker/  
 Götschmann/  
 Kummer  
 Inhalt Die Geschichte von Herzogs- und Kirchensitz, mittelalterlicher Burg und frühneuzeitlicher Festung auf dem Marienberg ist faszinierend und für die Geschichte Mainfrankens geradezu konstitutiv. Und sie ist bis heute noch nicht vollständig geschrieben. Sie bietet einen Ausschauungsunterricht für das Funktionieren eines mittelalterlichen Herrschersitzes wie einer frühneuzeitlichen Festung mit allen ihren Problemen bei Baulast und Verteidigung, künstlerische Repräsentation und Funktionalität. Das Hauptseminar wird sich besonders mit der Interpretation von Karten und Plänen aus dem Kriegsarchiv München auseinander setzen.  
 Literatur Max H. von Freeden, Festung Marienberg, Würzburg 1952.  
 Voraussetzung Erfolgreiches Bestehen der Zwischenprüfung bzw. Hauptseminaraufnahmeprüfung  
 Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Referat, Seminararbeit.

### Die Porträtbüste: Eine bildhauerische Aufgabe von Donatello bis Brancusi (2 SWS)

0408114 Mo 14:00 (c.t.) - 16:00 wöchentl. 20.04.2009 - 13.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Dombrowski  
 HS

### Kunst im öffentlichen Raum (2 SWS)

0408115 Di 18:00 (c.t.) - 20:00 wöchentl. 28.04.2009 - 14.07.2009 ÜR 18 / Phil.-Geb. Kern  
 HS

### Nicolas Poussin (2.5 SWS)

0408116	Mi 16:00 (s.t.) - 18:15	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 18 / Phil.-Geb.	Riegel-Satzinger
HS					
Inhalt	Hauptseminar Nicolas Poussin Mi 16.00 s.t. - 18.00 c.t. (2 ½ stündig) Inhalt: Gegenstand des Hauptseminars ist das Œuvre des Nicolas Poussin (1594-1665) im Kontext der Malerei und Kunsttheorie des 17. Jahrhunderts. Anhand der bedeutendsten Arbeiten Poussins sollen die jeweils dichte Quellen- und Forschungslage aufgearbeitet, die Bildgenese untersucht, die eigenständige Bildanalyse geübt und die in der Forschung vorgeschlagenen Interpretationen zur Diskussion gestellt werden. Ziel ist es, vor dem Hintergrund der Rezeption von Antike und Renaissance, aber auch des künstlerisch-intellektuellen Austausches im Rom der Barockzeit Einblick in die Bildrhetorik des pictor doctus zu gewinnen.				
Hinweise	Hinweise: Die Übernahme eines Referats wird erwartet.				
Literatur	Literatur: Anthony Blunt: The paintings of Poussin, 3 Bde., London 1966-67; Kurt Badt: Die Kunst des Nicolas Poussin, 2 Bde., Köln 1969; Oskar Bätschmann: Dialektik der Malerei von Nicolas Poussin, Zürich 1982; Alain Mérot: Nicolas Poussin, New York 1990; Pierre Rosenberg: Nicolas Poussin (1594-1665). Catalogue raisonné des dessins, 2 Bde., Mailand 1994; Nicolas Poussin (1594-1665). Actes du colloque organisé au Musée du Louvre du 19 au 21 octobre 1994, hg. von Alain Mérot, 2 Bde., Paris 1996 ; Bernhard Stumpfhaus : Modus – Affekt – Allegorie bei Nicolas Poussin. Emotionen in der Malerei des 17. Jahrhunderts, Berlin 2007				

## Oberseminare

### Kolloquium für Doktoranden (2 SWS)

0408117	wird noch bekannt gegeben	Kummer
KO		

## Einführungskurse der Universitätsbibliothek

### Einführung in die Benutzung und den Katalog der UB: Geistes- und Sozialwissenschaften

1200110	Mi 10:00 (s.t.) - 12:00	Einzel	15.04.2009 - 15.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Hämmer
	Mi 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	22.04.2009 - 22.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo 15:00 (s.t.) - 17:00	Einzel	27.04.2009 - 27.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi 09:00 (s.t.) - 11:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	Einzel	07.05.2009 - 07.05.2009	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
Inhalt	Übungen und Rundgang durch die UB zu den Themen - Wie benutze ich den Katalog der UB? - Wie leihe ich Bücher aus? - Wie finde ich Zeitschriftenaufsätze? - Wo stehen die Bücher, die ich brauche? - Wie nutze ich die UB im Internet?					
Hinweise	Treffpunkt: Informationstheke der Zentralbibliothek Am Hubland					
Voraussetzung	keine					
Nachweis	Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.					
Zielgruppe	Die Teilnahme wird allen Studierenden der ersten Semester empfohlen, um sich einen Überblick über das Angebot der UB zu verschaffen und die Literaturrecherche im UB-Katalog einzuüben. In folgenden Studienfächern ist die Teilnahme im Rahmen des Einführungsseminars bzw. des Grundstudiums verpflichtend: - Anglistik - Geographie (nicht für Bachelorstudierende Geographie!) - Germanistik - Geschichte - Kunstgeschichte - Romanistik - Sinologie - Volkskunde - Vor- und Frühgeschichte					

## Geographie

### Vorlesungen (für alle Studiengänge)

#### Allgemeine Physische Geographie II (System Erde: Klimasystem) (3 SWS)

0410101	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth
09-PG1-2	Do 09:00 - 10:00	wöchentl.	HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth
Inhalt	Im klimageographischen Teil der Vorlesung werden die Grundlagen vermittelt, die für ein Verständnis der typischen Ausprägungen im Klimasystem der Erde benötigt werden. Neben den Klimatelementen und einigen grundsätzlichen Gesetzmäßigkeiten werden auch die wichtigsten Phänomene der Klimavariabilität vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem zweiten Semestern. The climatological part of the lecture is dedicated to the basics which are necessary to provide a general understanding of the characteristic features of the Earth's climate system. The main climate parameters as well as some fundamental relationships between them are presented. In addition, the prominent phenomena of climate variability are described. The lecture addresses primarily students from the second semesters.			

### Einführung in die Wirtschaftsgeographie (3 SWS)

0410102	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 -	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn
09-HG1-2	Mi	09:00 - 10:00	wöchentl.		HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn

### Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie (2 SWS)

0410103	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 04 / Phil.-Geb.	Conrad/Dech
09-FERN-2						

### Statistik II: Spezielle und multivariate Verfahren (3 SWS)

0410104	Mo	16:00 - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 -	HS 04 / Phil.-Geb.	Paeth
09-STAT-2						

**Inhalt** In der Statistik I sind bereits die wichtigsten Ansätze und Verfahren der univariaten Statistik behandelt worden, insbesondere die deskriptive und schließende Statistik. Aufbauend auf den Inhalten des ersten Vorlesungsteils werden nun einige spezielle statistische Verfahren vorgestellt, die in den Geowissenschaften bei der Analyse von komplexen räumlich und zeitlich abhängigen Daten häufig Anwendung finden. Dabei handelt es sich primär um die verschiedenen Verfahren der multivariaten Statistik, insbesondere die Hauptkomponententechniken und die Cluster-Analyse. Ferner werden die Diskriminanzanalyse und Extremstatistik besprochen. Schließlich geht es um die Zeitreihenanalyse und einige ausgesuchte Verfahren der physischen Geographie und Humangeographie. Previously, the statistical tools of descriptive and inferential statistics have been presented. Based on this basic knowledge, some specific aspects of statistical methods often applied in geo-science to complex space-time dependent data are discussed. This mainly includes the methods of multivariate statistics like principle component analysis and cluster analysis. Discriminant analysis and extreme value statistics are dealt with as well. Finally, time series analysis and some special topics from the geographical practice are presented.

### Stadtgeographie (2 SWS)

0410105	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.		HS 04 / Phil.-Geb.	Ante
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	------

**Inhalt** Über die Basisinformationen zum städtischen Raum hinaus werden in dieser Veranstaltung Themenfelder aufgegriffen, die das Verständnis für die Veränderungen im städtischen Raum beinhalten.

### Geographische Entwicklungsländerforschung am Beispiel Afrikas (2 SWS)

0410106	Mi	10:00 - 11:30	wöchentl.		HS 02 / Phil.-Geb.	Job
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-----

### Kartographie und Geodaten (2 SWS)

0410107	Mo	11:00 - 13:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009	HS 02 / Phil.-Geb.	Schliephake
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	-------------

**Hinweise** Veranstaltungsnummer 0410110 Veranstaltungsname Kartographie und Geodaten Engl. Veranstaltungsname Introduction to maps science Inhalt Literatur Hinweise Die Einführung in die klassische Kartographie beinhaltet folgende Schwerpunkte: - Einordnung Kartographie in die raumbezogenen Wissenschaften - Geschichte der Kartographie - Topographische Karten (Entstehung, Aufbau, Maßstäbe) - Projektionen (Azimut, Kegel, Zylinder, Planisphären) - Thematische Kartographie und Diagramme. Die Veranstaltung ist wie folgt organisiert: - Vorlesung durch den Dozenten, inhaltliche Präsentation zu den Themen und Aufgaben; Wir empfehlen die Teilnahme am Anfang des Studiums und vor Beginn der Mittelseminare Teilnahmevoraussetzung Wir empfehlen die Teilnahme am Anfang des Studiums und vor Beginn der Mittelseminare Leistungsnachweis -Teilnahme an Tutorium ( 2 h 14-tägig nach Aushang) mit Verteilung und Betreuung der häuslichen Arbeiten; - Anfertigung mehrerer Hausarbeiten (Text, Berechnung, Zeichnung) einschl. individueller thematischer Karte (Tusche auf A3 Transparent) - Abschlußklausur am letzten Vorlesungstermin Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluß (Pflichtschein) sind die Anwesenheit bei Vorlesung und Tutorium sowie die erfolgreiche Bearbeitung der 4 Teilelemente. ECTS credits (nur Vorlesung) : 2 ECTS credits (Vorlesung und Tutorium) : 5 Contents Literature Hints This seminar gives an introduction to art and craft of classical cartography, with the following main focus on - the role and position of cartography in spatial sciences - history of cartography · Topographic maps (concepts, systems and scales) · Map projection (Azimut, conus, cylinder and planispheres) · Thematic cartography and diagrams. Conditions We strongly recommend to attain this compulsory studies element well before joining the intermediate project-oriented seminars (i.e. at the start of undergraduate studies). Certificate - Lecture at the given date with presentation of scientific contents and themes of home work; - Participation in tutorial sessions (fortnightly at chosen date), distribution and interpretation of homework; - Several written papers, calculations and drawings including individual thematic map to be drawn on transparent paper; - Written exam during last lecture ( 2 hrs). ECTS credits (lecture only) : 2 ECTS credits (lecture and tutorial sessions) : 5

### Ozeanbodengeographie II: Pazifik (2 SWS)

0410108	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2009 - 17.07.2009	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Jöns
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	------

**Inhalt** Es wird die Geographie des Pazifischen Ozeanbodens dargestellt und erläutert.

### Das Gesamt-Mediterraneis als Antipazifik - entfällt (2 SWS)

0410109				wird noch bekannt gegeben		Jöns
---------	--	--	--	---------------------------	--	------



### Die Venus: Gesamteinführung (1 SWS)

0410110	Mi 11:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 21 / Phil.-Geb.	Jöns
Inhalt	Es wird die gesamt Venusoberfläche vorgestellt.				

### Sediment-Petrologie (2 SWS)

0410900	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Zeh
Hinweise	für Diplomstudierende				

### Methoden zur Untersuchung von Altlastenkörpern und Bergbauhalden (2 SWS)

0410901	Fr 14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2009 - 24.04.2009	HS 222 / Geographie	Graupner
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	HS 222 / Geographie	
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	29.05.2009 - 29.05.2009	HS 222 / Geographie	
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	19.06.2009 - 19.06.2009	HS 222 / Geographie	
	Fr 14:00 - 17:00	Einzel	03.07.2009 - 03.07.2009	HS 222 / Geographie	
Hinweise	zusätzlicher Blocktermin ganztags im Juli nach Vereinbarung ---- In der Veranstaltung sollen methodische Grundlagen der Untersuchung von Altlastenkörpern vermittelt werden. Schwerpunkte liegen auf der Geochemie, Mineralogie und Mikrobiologie. Rechtliche Fragen sollen in geringem Umfang diskutiert werden.				

### Wirtschaftsgeologie (2 SWS)

0410902	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Frimmel
Inhalt	Die Ausbeutung und Nutzung mineralischer Rohstoffe ist einer der wesentlichsten wirtschaftsgeographischen Parameter, der u.a. die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Beziehungen zwischen Nationen stark beeinflusst. Themenschwerpunkte dieses Kurses sind fundamentale wirtschaftsgeologische Prinzipien, die Bewertung von Rohstoffvorkommen, und die Auswirkungen einer extrem ungleichen geographischen Verteilung essentieller mineralischer Rohstoffe. Der Kurs besteht aus Vorlesungen und praktischen Übungen anhand ausgewählter Rohstoffe für Diplomstudierende				
Hinweise	für Diplomstudierende				
Literatur	Annels, A.E., 1991, Mineral Deposit Evaluation: A Practical Approach. Chapman & Hall (London), 436 p. Hedenquist, J. W., Thompson, J. F. H., Goldfarb, R. J., and Richards, J. P., 2005, Economic Geology - One Hundredth Anniversary Volume 1905-2005. Society of Economic Geologists (Littleton), 1136 p. Moon, C.J., Whatley, K.G., Evan, A.M., 2006, Introduction to Mineral Exploration. 2 nd ed., Blackwell Publishing (Oxford), 481 p. Sawkins, F.J., 1990, Metal Deposits in Relation to Plate Tectonics, 2 nd ed., Springer Verlag (Heidelberg). Stone, J.G., Dunn, P.G., 1994, Ore Reserve Estimates in the Real World. Soc. Econ. Geol. Spec. Publ. No. 3, 121 p. Robb, L. J., 2005, Introduction to Ore-Forming Processes. Blackwell Publishing (Oxford), 373 p. Wellmer, F. W., and Becker-Platen, J. D., 2002, Sustainable development and the exploitation of mineral and energy resources: a review: International Journal of Earth Sciences, v. 91, p. 723-745.				
Voraussetzung	Dieser Kurs ist für Diplomstudierende mit Nebenfach Geologie und/oder Mineralogie konzipiert.				
Nachweis	Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme; Voraussetzung ist die Abgabe eines Berichtes und die Präsentation in Form eines Seminarvortrages.				

## Bachelor

### (Geo)Datenbanken (2 SWS)

0410360	Fr 09:00 - 17:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Fr 09:00 - 17:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Fr 09:00 - 17:00	Einzel	29.05.2009 - 29.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	09.05.2009 - 09.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Sa 09:00 - 14:00	Einzel	30.05.2009 - 30.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
Inhalt	Der Kurs ist thematisch in zwei Blöcke gegliedert: Im ersten Teil des Kurses wird Grundlagenwissen zum Thema Datenbanken vermittelt. Am Beispiel einer (objekt)relationalen Datenbank werden der Entwurf und die Modellierung einer Datenbank demonstriert und die Manipulation bzw. Abfrage der Daten geübt. Hierbei wird auf die Abfrage und Analyse geographischer Daten und deren Eigenschaften eingegangen (z.B. Berechnung von Buffer, Distance, Area etc. von in der Datenbank gespeicherten und georeferenzierten Objekten). Im zweiten Teil des Kurses wird anhand der Geodatabase von ESRI die Datenverwaltung in GIS auf Datenbankgrundlage behandelt. Die Modellierung einer Geodatabase unter Berücksichtigung der Relationen, Attribute und des Verhaltens der Objekte und deren Validierung steht dabei im Mittelpunkt.				
Hinweise	Hinweise für Bachelor-Studierende : Das Methodenseminar kann von Bachelor-Studierenden belegt werden und als Modul 09-MT 1-1 angerechnet werden.				
Voraussetzung	Der Kurs wendet sich an Studierende, die bereits Erfahrungen mit Geographischen Informationssystemen haben. Der Schein im Kurs "GIS als Werkzeug in den Geowissenschaften" bzw. "09-KART-2 Geographische Informationssysteme (GIS)" (oder anderweitig erworbene, vergleichbare Kenntnisse) ist daher Voraussetzung.				
Nachweis	Zur Erlangung des Scheins sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Anwesenheit an allen fünf Tagen Mitarbeit und Bearbeitung von Aufgaben das Anfertigen einer Abschlussaufgabe				

## 2. Fachsemester

### Vorlesungen

#### **Allgemeine Physische Geographie II (System Erde: Klimasystem) (3 SWS)**

0410101	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth
09-PG1-2	Do	09:00 - 10:00	wöchentl.		HS 01 / Phil.-Geb.	Paeth
Inhalt	<p>Im Klimageographischen Teil der Vorlesung werden die Grundlagen vermittelt, die für ein Verständnis der typischen Ausprägungen im Klimasystem der Erde benötigt werden. Neben den Klimatelementen und einigen grundsätzlichen Gesetzmäßigkeiten werden auch die wichtigsten Phänomene der Klimavariabilität vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aus dem zweiten Semestern. The climatological part of the lecture is dedicated to the basics which are necessary to provide a general understanding of the characteristic features of the Earth's climate system. The main climate parameters as well as some fundamental relationships between them are presented. In addition, the prominent phenomena of climate variability are described. The lecture addresses primarily students from the second semesters.</p>					

#### **Einführung in die Wirtschaftsgeographie (3 SWS)**

0410102	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2009 -	HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn
09-HG1-2	Mi	09:00 - 10:00	wöchentl.		HS 01 / Phil.-Geb.	Hahn

#### **Anwendungen der Fernerkundung in der Geographie (2 SWS)**

0410103	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 04 / Phil.-Geb.	Conrad/Dech
09-FERN-2						

#### **Statistik II: Spezielle und multivariate Verfahren (3 SWS)**

0410104	Mo	16:00 - 19:00	wöchentl.	27.04.2009 -	HS 04 / Phil.-Geb.	Paeth
09-STAT-2						
Inhalt	<p>In der Statistik I sind bereits die wichtigsten Ansätze und Verfahren der univariaten Statistik behandelt worden, insbesondere die deskriptive und schließende Statistik. Aufbauend auf den Inhalten des ersten Vorlesungsteils werden nun einige spezielle statistische Verfahren vorgestellt, die in den Geowissenschaften bei der Analyse von komplexen räumlich und zeitlich abhängigen Daten häufig Anwendung finden. Dabei handelt es sich primär um die verschiedenen Verfahren der multivariaten Statistik, insbesondere die Hauptkomponententechniken und die Cluster-Analyse. Ferner werden die Diskriminanzanalyse und Extremstatistik besprochen. Schließlich geht es um die Zeitreihenanalyse und einige ausgesuchte Verfahren der physischen Geographie und Humangeographie. Previously, the statistical tools of descriptive and inferential statistics have been presented. Based on this basic knowledge, some specific aspects of statistical methods often applied in geo-science to complex space-time dependent data are discussed. This mainly includes the methods of multivariate statistics like principle component analysis and cluster analysis. Discriminant analysis and extreme value statistics are dealt with as well. Finally, time series analysis and some special topics from the geographical practice are presented.</p>					

### Tutorien

### Tutorien Bachelor 2. Fachsemester (5 SWS)

0410156	Mo 19:00 - 21:00	14tägl	27.04.2009 -	ÜR 015 / Geographie	01-Gruppe
	Do 12:00 - 13:30	wöchentl.	30.04.2009 -	CIP-Pool / Geographie	01-Gruppe
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2009 -		01-Gruppe
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	08.05.2009 -	HS 222 / Geographie	01-Gruppe
	Mo 14:30 - 16:00	14tägl	27.04.2009 -		02-Gruppe
	Mo 19:00 - 21:00	14tägl	27.04.2009 -	HS 222 / Geographie	02-Gruppe
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	28.04.2009 -		02-Gruppe
	Do 13:30 - 15:00	wöchentl.	30.04.2009 -	CIP-Pool / Geographie	02-Gruppe
	Mo 19:00 - 21:00	14tägl	27.04.2009 -		03-Gruppe
	Mo 14:30 - 16:00	14tägl	04.05.2009 -		03-Gruppe
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	28.04.2009 -	HS 222 / Geographie	03-Gruppe
	Do 17:00 - 18:30	wöchentl.	30.04.2009 -	CIP-Pool / Geographie	03-Gruppe
	Mo 19:00 - 21:00	14tägl	27.04.2009 -		04-Gruppe
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2009 -	ÜR 015 / Geographie	04-Gruppe
	Do 18:30 - 20:00	wöchentl.	30.04.2009 -	CIP-Pool / Geographie	04-Gruppe
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	15.05.2009 -	ÜR 015 / Geographie	04-Gruppe

### Übungen

#### Geographische Informationssysteme (GIS) (4 SWS)

0410356	Mo 12:00 - 16:00	wöchentl.		CIP-Pool / Geographie	01-Gruppe	Tintrup gen. Suntrup
09-KART-2	Mi 14:00 - 18:00	wöchentl.		CIP-Pool / Geographie	02-Gruppe	Kneisel/N.N.
	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.		CIP-Pool / Geographie	03-Gruppe	Brauneck

**Inhalt**  
 Die Übung beinhaltet eine Einführung die Grundlagen, Komponenten und Datenmodelle von Geoinformationssystemen. Lernziel des Seminars ist die selbständige Eingabe, Verarbeitung, Analyse und Präsentation von Vektor- und Rasterdaten. Im Vordergrund stehen das Erlernen der Datenstrukturen und zugehöriger Eigenschaften, die Anwendung grundlegender Geoprocessingfunktionen, die praktische Anwendung des GPS und deren Datenverarbeitung, das Behandeln von Koordinaten- und unterschiedlichen Kartenprojektionen und der grundlegende Umgang und Klassifizierung fernerkundlicher Rasterdaten. Eine selbständige Problemlösung kleinerer Übungsprojekte, die die einzelnen Themenbereiche aufgreifen und verknüpfen, fordert die praktische Anwendung der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel. Eine abschliessende Aufgabe fasst die Themenbereiche des Seminars zusammen und festigt das Erlernete.

### Allgemeine Schlüsselqualifikationen

#### EDV (2 SWS)

0410350	- 08:00 - 17:00	Block	27.07.2009 - 29.07.2009		01-Gruppe	Mayer
09-EDV-1	- 08:00 - 17:00	Block	03.08.2009 - 05.08.2009		02-Gruppe	Mayer
	- 08:00 - 17:00	Block	10.08.2009 - 12.08.2009		03-Gruppe	Mayer

#### Informationskompetenz für Studierende der Geographie (0.5 SWS)

1200410	wird noch bekannt gegeben				Hanig/Ilg
41-IK-GEO2					
<b>Inhalt</b>	In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Informationskompetenz vermittelt, u. a. * Katalog der UB * Datenbanken /Elektronische Zeitschriften * Internetrecherche/Copyright * Literaturverwaltung				
<b>Voraussetzung</b>	keine				
<b>Nachweis</b>	Art und der Umfang der Prüfung wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Es erfolgt eine Bewertung mit bestanden/nicht bestanden.				
<b>Zielgruppe</b>	Bachelorstudierende des Fachs Geographie				

### 4. Fachsemester

#### Spezielle Physische Geographie / Spezielle Humangeographie

### Geographie der Entwicklungsländer (2 SWS)

0410204	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	22.04.2009 - 22.04.2009	ÜR 015 / Geographie	
09-HG2-2	-	08:00 - 18:00	Block	04.06.2009 - 06.06.2009	HS 222 / Geographie	Arnegger/Rodrian
Inhalt	Die Lehrveranstaltung soll einen thematischen und regionalen Überblick zu aktuell relevanten humangeographischen Fragestellungen in Bezug auf Entwicklungs- und Schwellenländer vermitteln. Dabei werden klassische und neuere Entwicklungstheorien sowie Fallbeispiele aus Wirtschafts-, Stadt- und Bevölkerungsgeographie in Lateinamerika, Afrika und Asien behandelt.					
Hinweise	Anmeldungsprocedere siehe Aushang! Die Teilnehmerliste wird in der ersten Februarwoche bekannt gegeben. Einführungsveranstaltung und Themenvergabe am 09.02.2009 um 16:00 Uhr, HS 21 (verpflichtende Teilnahme).					

### Die Wüsten der Erde (2 SWS)

0410230	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.		ÜR 015 / Geographie	Baumhauer
09-PG2-2						
Inhalt	Definition, Verbreitung und Abgrenzung von Wüsten. Ursachen der Entstehung und das Alter von Wüsten. Form und Genese von äolischen Akkumulationskörpern in Wüsten. Die Bedeutung von Korrasion und Deflation in Wüstengebieten. Die Rolle der fluvialen Formung bei der aktuellen Reliefgestaltung in Wüsten. Nicht-aride Elemente im Relief der Wüstengebiete. Böden als Indikatoren klimagesteuerter Landformung in Wüstengebieten. Vegetationsmuster in Wüsten und ihre Ursachen. Verwitterung, Krusten- und Rindenbildung in Wüsten. Paläolimnische Akkumulationen in Wüstengebieten und ihre Bewertung als Klimazeugen. Endbecken in Wüsten, dargestellt am Beispiel der "Kavire" Irans. Nutzbares Grund- und Oberflächenwasser in Wüstengebieten. Die Umwelt des prähistorischen Menschen, dargestellt am Beispiel der Sahara. Gibt es eine aktuelle Ausdehnung der Wüstengebiete (?) - natürliche und anthropogene Faktoren der "Desertifikation". Methoden und Probleme der Bewässerungswirtschaft in Wüsten. Die Kältewüsten der Arktis und Antarktis.					
Hinweise	Die schriftliche Ausarbeitung darf 35.000 Zeichen ohne Leerzeichen, ohne Abb. und Literaturverzeichnis [Schriftart: Times New Roman, Schriftgrad 12, Zeilenabstand 1,5], nicht überschreiten! Die schriftlichen Fassungen müssen bis zur ersten Sitzung am .04.2009 analog vorliegen. Die Vortragszeit beträgt jeweils 30- max. 40 Min. Anmeldung ab 26.01.2009 von 10.00 – 11.00 Uhr in meinem Sekretariat (bei Frau Wilhelm).					

### Landschaftsentwicklung Mainfrankens (2 SWS)

0410231	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	HS 222 / Geographie	Sponholz
09-PG2-2						
Hinweise	Anmeldung: für BSc-Studierende per e-mail ab 26.01.09, 12 h, an barbara.sponholz@mail.uni-wuerzburg.de. Die bei mir per e-mail angemeldeten Studierenden sind in den Kurs aufgenommen. --- Das Seminar beschäftigt sich mit der Rekonstruktion früherer Landschaftszustände - vor, während und nach frühen menschlichen Eingriffen in das Landschaftssystem - anhand ausgewählter Fallbeispiele. Im Seminarablauf wird neben dem regulären Dienstagstermin auch auf Terminblöcke (nach Vereinbarung) zurückgegriffen, um Geländemethoden zur Landschaftsgeschichte in der Praxis anzuwenden. Abhängig vom Stand der wissenschaftlichen Vorarbeiten sind derzeit Geländeveranstaltungen im Raum Karlburg (Zus.Arbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege) oder in der Fränkischen Alb (Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte der Uni. Würzburg) vorgesehen. Leistung: ausführliches Protokoll/Referat und Abschlussarbeit The seminar will deal with reconstruction of former landscapes - before, during and after early anthropisation. Exercises in the field will complete the seminar program. Depending of project advance, field exercices will take place at Karlburg (coop. with the Landesamt für Denkmalpflege) or in the Franconian Alb (coop. with the chair of Vor- und Frühgeschichte der Uni. Würzburg). Student work: protocol/presentation and final report.					

### Stadtgeographie (2 SWS)

0410232	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	Gerhard
09-HG2-2						

### Bevölkerungsgeographie (2 SWS)

0410233	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	Harder
09-HG2-2						
Inhalt	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von aktuellen Forschungs- und Praxisansätzen zu Phänomen der Verteilung, Struktur, natürlichen Entwicklung wie Mobilität von Bevölkerung. Dabei werden die grundlegenden Begriffe und Theorieansätze in den Bereichen der Bevölkerungsgeographie erarbeitet. Es werden sowohl Fragestellungen aus globale, regionaler wie lokaler Ebene behandelt. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die öffentliche Grunddaseinsvorsorge sowie die aktuellen Tendenzen der sozialen Mobilität					
Literatur	begleitende Literatur: Bähr, J. (2004): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart					

### Soil and landscape development in Mexico (2 SWS)

0410238	Fr	08:00 - 18:00	Block	19.06.2009 - 20.06.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
09 PG 2-2						
Hinweise	Lehrveranstaltung in Zusammenarbeit mit Dr. Elizabeth Solleiro-Rebolledo, Dr. Sergej Sedov					

## Methodenseminare

### Mineral- und Gesteinsbestimmung (2 SWS)

0410240	Do 15:00 - 17:00	wöchentl.	30.04.2009 -	HS 222 / Geographie	Frimmel
09-MT3-1					
Inhalt	Bestimmung der wichtigsten gesteinsbildenden und wirtschaftlich relevanten Minerale sowie der wichtigsten sedimentären, magmatischen und metamorphen Gesteinsarten auf der Basis von im Handstück erkennbaren äusseren Merkmalen				
Voraussetzung	PG 1.1, Allg. Physische Geographie 1 - System Erde: Endogene Dynamik				
Zielgruppe	BSc (Geographie) Studierende im 4. Semester				

### Geologische Karten und Strukturen (2 SWS)

0410241	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Koglin
09-MT3-2					
Inhalt	Die Übung "Geologische Karten und Strukturen" beschäftigt sich mit der Darstellung von dreidimensionalen geologischen Strukturen (Schichtung, Schieferung, Falten, Störungen, Scherzonen) in zweidimensionalen Diagrammen und Karten. Weiterhin wird die Darstellung geologischer Informationen, wie zum Beispiel die räumliche Verteilung verschiedener Gesteinsarten, stratigraphischer Einheiten oder tektonischer Strukturen in Form von geologischen Karten und Profilen vermittelt.				

### Quantitative Regionalanalyse (2 SWS)

0410242	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 -	Geopool / Phil.-Geb.	Suffa
09-MT4-1					
Inhalt	Verschiedene quantitative Methoden der Regionalanalyse werden in Form von Seminarvorträgen und Übungsaufgaben behandelt: z.B. Hypothesentests, multivariate Statistik, Standort-Einzugsberichts-Verfahren, Simulationsmodelle				

### Qualitative Regionalanalyse (2 SWS)

0410243	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Gerhard
09-MT4-2	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	Werner
Inhalt	Verfahren der qualitativen Sozial- und Regionalforschung (Interview, Textanalyse, Beobachtung, etc.). Vorstellung und Diskussion der Methoden, Methodenkritik. Anwendung der Methoden anhand von Fallbeispielen und Übungen. Die Studierenden verfügen nach dem Seminar über folgende Kenntnisse: Verfahrenstechnische Kompetenzen in der Anwendung regionalanalytischer Methoden, Kompetenzen in Beurteilung und Einschätzung der Anwendbarkeit und Leistungsfähigkeit der Verfahren. Zusatzinfo Gruppe 1 (Kurs Gerhard): Inhalt In diesem Seminar werden qualitative Methoden zur Untersuchung kulturgeographischer Aspekte vorgestellt, diskutiert und theoretisch-konzeptionell eingeordnet. Die besprochenen Methoden werden im zweiten Seminarteil empirisch umgesetzt und angewendet. Die leitende Fragestellung ist hierbei „Fragmentierte Stadt: Soziale Ausgrenzung und Marginalisierung in Würzburgs“, d.h. es sollen betroffene Bevölkerungsgruppen in Würzburg untersucht und befragt werden. Hinweis Angesichts der sensiblen Fragestellung in der empirischen Umsetzung ist ein gewisses Engagement und Einfühlungsvermögen in die Materie notwendig! Leistungsnachweis: Kurzreferat und schriftlicher Ausarbeitung der empirischen Erhebungen. Zusatzinfo Gruppe 2 (Kurs Werner): Inhalt In diesem Seminar werden qualitative Methoden zur Untersuchung kulturgeographischer Aspekte vorgestellt, diskutiert und theoretisch-konzeptionell eingeordnet. Die besprochenen Methoden werden im zweiten Seminarteil empirisch umgesetzt und angewendet. Die leitende Fragestellung ist hierbei „Mit Kind - in Würzburg“, d.h. es sollen betroffene Bevölkerungsgruppen in Würzburg untersucht und befragt werden. Hinweis Angesichts der Fragestellung in der empirischen Umsetzung ist ein gewisses Engagement und Einfühlungsvermögen in die Materie notwendig! Leistungsnachweis: Kurzreferat und schriftlicher Ausarbeitung der empirischen Erhebungen.					
Hinweise	Ein WUE-Campus wird eingerichtet. Die erste Sitzung beider Gruppen ist am Mittwoch, den 29.04.!					
Literatur	Literatur zur Einführung: MEIER KRUKER V. & RAUH, J.: Arbeitsmethoden der Humangeographie, Darmstadt 2005. PFAFFENBACH, C. & REUBER, P.: Methoden der empirischen Humangeographie, Braunschweig 2005.					
Voraussetzung	09-MT2 (Theorien, Methodologie, Modelle der Humangeographie) sowie je ein Teilmodul von 09-KART und 09-STAT.					
Nachweis	Referat (30 min) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Seiten)					

### Feldmethoden der Physischen Geographie (2 SWS)

0410245	-	-			Kneisel
09-MT5-1					
Hinweise	Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich im Gelände statt.				

### Boden- und Landschaftsentwicklung in den Südalpen (2 SWS)

0410246	Do 17:00 - 20:00	Einzel	23.04.2009 - 23.04.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
09-MT5-1	Do 17:00 - 20:00	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
	Do 17:00 - 20:00	Einzel	18.06.2009 - 18.06.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
Hinweise	Geländeveranstaltung 25.-29.6.09 Achtung!! Alpines Gelände über 2.500m. Dafür ist entsprechende Ausrüstung und körperliche Fitness erforderlich. die Unkosten liegen bei ca. 220,- Euro/Person				

### Geländekurs Rimpar-Gramschatz / Ochsenfurter Gau (2 SWS)

0410247	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Kempf/Sponholz
09-MT5-1						
Inhalt	Vermittelt werden grundlegende Fähigkeiten zur geomorphologisch-pedologischen Gelände- und Laborarbeit. Die Veranstaltung beinhaltet theoretische Einführungssitzungen und einen oder mehrere praktische Teile mit Geländearbeiten.					

### Stadt- und Regionalentwicklung (2 SWS)

0410249	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	Klein/Wettermann
09-MT6-1						

### Einführung in bodengeographische Geländemethoden (2 SWS)

0410261	Di	12:00 - 14:00	Einzel	12.05.2009 - 12.05.2009	ÜR 015 / Geographie	Rückert/Terhorst
09 -MT5-1	-	08:00 - 18:00	Block	04.06.2009 - 07.06.2009	HS 222 / Geographie	
	-	08:00 - 18:00	Block	11.06.2009 - 13.06.2009	HS 222 / Geographie	

### Quantitative Regionalanalyse (2 SWS)

0410262	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 -	Geopool / Phil.-Geb.	Harder
09_MT 4-1						
Inhalt	Verschiedene quantitative Methoden der Regionalanalyse werden in Form von Seminarvorträgen und Übungsaufgaben behandelt: z.B. Hypothesentests, multivariate Statistik, Standort-Einzugsberichts-Verfahren, Simulationsmodelle --- Dieses Seminar stellt aufgrund der großen Nachfrage eine Parallelveranstaltung zu Suffa: "Quantitative Regionalanalyse" (0410242) dar! Die beiden Seminare sind inhaltlich aufeinander abgestimmt! ---					

### Stadtplanung (2 SWS)

0410263	Di	12:00 - 13:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	HS 222 / Geographie	Werner
09-MT 6-1						

### Regionalentwicklung in Biospärenreservaten (2 SWS)

0410322	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Job/Woltering
09-MT6-1						

## Regionale Geographie

### Iberische Halbinsel (2 SWS)

0410234	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.12.2008 - 11.12.2008	ÜR 015 / Geographie	Baumhauer/
09-RG1-2	Do	13:30 - 15:00	Einzel		HS 222 / Geographie	Tintrup gen. Suntrup

Inhalt	In dem Seminar werden sowohl physisch-geographisch als auch regionalgeographisch relevante Themenbereiche bearbeitet und diskutiert. Die ausführliche Beschäftigung mit der naturräumlichen Ausstattung legt die Basis zur Analyse menschlichen Wirkens und Einflussnahme auf diesen Raum. Auch aktuelle Themen für die Iberische Halbinsel wie Bodenerosion, regionale Wasserknappheit, Entwicklung sog. erneuerbarer Energien wie Wind- und Solarkraft, Intensivlandwirtschaft sowie Migration werden hier und auch auf der anschließenden Exkursion behandelt. Der Leistungsnachweis ist durch regelmäßige aktive Teilnahme, die erfolgreiche schriftliche Bearbeitung eines Themas und der Präsentation dieses Themas in Form eines Referates zu erwerben. Zum Erlernen des Umganges mit internationalen Zeitschriftenartikeln werden zu ausgewählten Themenbereichen Artikel über die eLearning Plattform WueCampus bereitgestellt, um eine gemeinsame Bearbeitung und anschließende Diskussion anzuregen und zu intensivieren. Auf der Exkursion werden die Themen des Seminars Regionale Geographie der Iberischen Halbinsel (Baumhauer / Tintrup) des Sommersemesters 2009 an Ort und Stelle vertieft und erlebt. Dazu gehört der physischgeographische Überblick wie u.a. Geologie, Böden, Klima, Vegetation, Landnutzungen und Landschaftsentwicklung. Die Analyse der vielseitigen und intensiven Nutzung des Raumes ist die Brücke zu humangeographischen Aspekten. Wasserknappheit, Migrationen, verschiedene Tourismus- und Naturschutzkonzepte und die Erschließung alternativer Energiequellen sind nur einige Stichworte, die das (Konflikt-)Potential dieses „alten“ Siedlungs- und Nutzungsraumes am Mittelmeer umreißen.					
--------	--	--	--	--	--	--

### Iberische Halbinsel (2 SWS)

0410235	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	ÜR 22 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Werner
09-RG 1-2	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	29.04.2009 - 22.07.2009	HS 222 / Geographie	02-Gruppe	
Inhalt	Einführung in die Geographie der Iberischen Halbinsel. Bearbeitung ausgewählter Themen/Fragestellungen durch die Studierenden (Referate/Diskussion). Studierende verfügen nach dem Seminar über folgende Kenntnisse: Anwendung allgemein-geographischer Kenntnisse auf regional-bezogene Problemstellungen, insbesondere Teilschritte: 1. Abgrenzung und Charakterisierung eines Raumes, 2. Herausarbeitung spezifischer Probleme und räumlicher Interaktionen sowie 3. Synthese und Aufzeigen von Perspektiven/Problemlösungen in themenbezogener Gewichtung. Anmeldung: ab sofort per E-Mail (Anmeldebestätigung folgt so rasch wie möglich)					
Hinweise	Die naturräumlichen Grundlagen werden auch behandelt. Themenvergabe unter Berücksichtigung der Spezialisierung auf Physische Geographie oder Humangeographie. Sprache der für die Referate (und schriftliche Ausarbeitung) zu verwendeten Lektüre Deutsch (wenn der Wunsch besteht, auch Spanisch). Es wird kein WUE-Campus geben. Wegen organisatorischer Angelegenheiten, muss die erste Seminarsitzung bereits am 20.04. stattfinden!					
Literatur	Breuer, T. (2007): Iberische Halbinsel. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. - Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.					
Voraussetzung	Keine. Der Abschluss der Module Einführung in der Humangeographie und Einführung in die Physische Geographie sind für die Teilnahme aber zu empfehlen, ebenso wie der Besuch einer Vorlesung zur Regionalen Geographie.					
Nachweis	Referat (30 min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Seiten)					

### Physische Geographie Afrikas (2 SWS)

0410236	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	03.02.2009 - 03.02.2009	ÜR 015 / Geographie	Kempf	
09-RG2-2	Di 10:00 - 12:00	Einzel		HS 222 / Geographie		
Inhalt	Das Seminar für Studierende des Bachelor-Studiengangs (4. Semester), behandelt in vertiefter Form verschiedene problembezogene Aspekte der afrikanischen Naturräume einschließlich ausgewählter typischer anthropogener Veränderungen. Neben den fachlichen Lernzielen werden wichtige Recherchetechniken, Formalien bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten sowie Fähigkeiten in Präsentation von Rechercheergebnissen und Moderation vermittelt. Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung samt Themenvergabe findet im Rahmen einer Vorbesprechung gegen Ende des laufenden Wintersemesters statt. Bitte beachten Sie Aushänge und Terminangaben auf dieser Webseite. In Kürze erhalten Sie hier auch eine Themenliste und Hinweise zur einführenden Literatur. Die Teilnehmer sind angehalten, sich aus dem Material der Diskussionen und der eigenen Recherchen ein Skriptum zum Thema Naturräume Afrikas zu erstellen, das wesentliche Abbildungen, Tabellen und Literaturverweise enthält. 20.04. Geologischer Aufbau, Großraumstrukturen und morphologische Grundzüge Afrikas 27.04. Klima und paläoklimatische Entwicklung Afrikas südlich der Sahara 04.05. Die Böden Afrikas und Probleme ihrer Nutzbarmachung 11.05. Stiftungsfest der Universität (Veranstaltungen entfallen) 18.05. Niger, Nil und Kongo – die Anatomie von Afrikas Lebensadern 25.05. Probleme der Desertifikation und Land-Degradation in West-Afrika 01.06. Pfingstmontag (Veranstaltungen entfallen) 08.06. Serengeti und Etosha – zwei Savannenökosysteme im Vergleich 15.06. Zentral- und Ostsahara im Pleistozän: eine geomorphologische Analyse 22.06. Der hypsometrische Formenwandel in Afrikas Gebirgen 29.06. Afrikas East Side Story: physiogeographische Bedingungen der Menschwerdung zwischen Afar-Dreieck und Gauteng 06.07. Geomorphologische und geökologische Indizien für Alter und Entstehung der Wüste Namib 13.07. Klimatisch-biogeographische Eigenheiten der Capensis 20.07. Abschlussdiskussion					
Hinweise	Anmeldung und Vorbesprechung: Die verbindliche Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung mit einer Vorbesprechung und Themenvergabe findet am Di., den 03.02.2009 ab 10 Uhr in HS 222 (Geographie-Gebäude, 2. Stock) statt. BITTE MERKEN SIE DEN TERMIN VOR!					
Nachweis	Der Leistungsnachweis besteht gemäß Modulhandbuch aus einem nach erfolgreicher, regelmäßiger Seminarteilnahme und dem mindestens mit Note ausreichend bewerteten Erbringen der erforderlichen Fachleistungen. Diese beinhalten: 1. Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem gegebenen Thema in digitaler und ausgedruckter Form 2. Präsentation im Seminarrahmen als thematische Einführung in die Fachdiskussion (20-30 Minuten, vorzugsweise PowerPoint) 3. Regelmäßige voll umfängliche Teilnahme an den Diskussionssitzungen 4. Bearbeitung der genannten Fachliteratur Die Abschlussnote setzt sich aus 1. und 2. in der Gewichtung 50:50 zusammen. Für die Teilnahme am Modul werden gemäß Handbuch 5 ECTS-Punkte vergeben.					

### Nordamerika (2 SWS)

0410237	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	Gerhard	
09-RG2-2						
Inhalt	RG2-2 Nordamerika Inhalt Nach einem etwas allgemeineren landeskundlichen Einstieg werden drei Aspekte der regionalen Geographie Nordamerikas genauer analysiert: Bevölkerung (Einwanderung, Soziale Disparitäten), Städte (Aktuelle Entwicklungstrends und regionale Besonderheiten) und Wirtschaft (Strukturwandel und räumliche Entwicklung). Hinweise: Anmeldung per Email an Dozentin ( ulrike.gerhard@mail.uni-wuerzburg.de ) im Zeitraum von 2. Februar bis Ende März 2009. Themenvergabe für Referate per Email, Literatur: Schneider-Sliwa (2005): USA. Darmstadt. Lenz, Karl (2001): Kanada. Darmstadt. Leistungsnachweis: Referat (30 Min.), Hausarbeit (ca. 20 S.), aktive mündliche Teilnahme Lerninhalte: Ziel ist es, die beiden Länder aus geographischer Perspektive zu verstehen und bestimmte Entwicklungsmuster auch kritisch zu beurteilen (z.B. die Veränderungen im Norden, Polarisierung etc.).					

### Begleitfachangebote

### Geochemie und Wasserhaushalt (2 SWS)

0410950 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. ÜR 015 / Geographie Koglin

09-BFA1-3

Inhalt "Geochemie und Wasserhaushalt" beschäftigt sich mit den verschiedenen geochemischen Systemen, hauptsächlich im Bereich der oberen Erdkruste, mit geochemischen Vorgängen, die zur Veränderung von Gesteinen und Umlagerung von Elementen oder Elementgruppen führen, sowie mit den entsprechenden Transportmechanismen. Der Schwerpunkt wird dabei auf aquatische Prozesse gelegt, somit auch auf allgemeine hydrogeologische Aspekte, wie Wasserkreislauf, Wasserspeicherung und Probleme der Wasserverschmutzung.

### Gesteinsmikroskopie (2 SWS)

0410951 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. HS 222 / Geographie Schüßler

09-BFA1-2

Inhalt Die Mikroskopie von Gesteinen mit polarisiertem Licht ist ein Grundhandwerkszeug für Geowissenschaftler. Auch in der Archäometrie wird die Mikroskopie zur Gesteinsuntersuchung und zur Untersuchung technischer Materialien (Keramik, Putz, Mörtel) eingesetzt. In dem Kurs werden einige wesentliche theoretische Grundlagen zur Polarisationsmikroskopie vermittelt. Außerdem werden die optischen Merkmale der wichtigsten gesteinsbildenden Minerale besprochen und, im natürlichen Gesteinsverband, im Mikroskop betrachtet. Die Teilnehmer sollen das Prinzip und die Einsatzmöglichkeiten der Methode verstehen und sollen in der Lage sein, einige wesentliche Minerale und Gesteinsstrukturen zu erkennen.

Hinweise Da in der ersten Semesterwoche wegen der diversen allgemeinen Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen die eigentlichen Lehrveranstaltung nicht stattfinden und am 1. Mai Feiertag ist, beginnt die Gesteinsmikroskopie erst am 8. Mai 2009. Anmerkung zur maximalen Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl am Kurs wird durch die Anzahl der 15 vorhandenen Übungsmikroskope vorgegeben. Sollte die Zahl der Interessenten höher sein, wird der Kurs doppelt gehalten.

Literatur Nesse, W.D. (2004): Introduction to Optical Mineralogy. Oxford University Press, 3. Ed., Oxford, New York. Die Literatur ist nicht zwingend notwendig, um dem Kurs folgen zu können! Die wesentlichen Inhalte des Kurses werden als pdf-files zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Erfolgreiche Teilnahme an dem Einführungskurs "System Erde: Endogene Dynamik" von Prof. Frimmel

### Geophysikalisches Gerätepraktikum (4 SWS)

0410952 - 08:00 - 18:00 Block 16.06.2009 - 19.06.2009 01-Gruppe Büttner/Dürig/Zimanowski  
 09-BFA 3-2 - 08:00 - 18:00 Block 30.06.2009 - 03.07.2009 02-Gruppe Büttner/Sonder/Zimanowski

Hinweise Die Veranstaltung findet im Physikalisch Vulkanologischen Labor und im Gelände statt. 2 Parallelkurse à max. 20 TN. Vorbesprechung am 23. April 2009, 17:00 st im Physikalisch Vulkanologischen Labor, Pleicherwall 1.

Literatur Knödel (ed), 1997: Geophysik, Springer Verlag, 1063p.

Voraussetzung Einführung in die Geophysik Angewandte Geophysik  
 Kurzkomentar Geophysikalische Meßmethoden werden an 5 Stationen (Geodäsie, Gravimetrie, Geoelektrik, Geomagnetik und Refraktionsseismik) im Gelände angewandt. Die Teilnehmer verbringen in kleinen Arbeitsgruppen jeweils 6 Stunden an einer Station, erlernen den Umgang mit dem Gerät und die Anwendung der Methode auf eine geologische Struktur. Die Anfertigung eines Berichtes durch jeweils eine Arbeitsgruppe ist für eine Bescheinigung erforderlich.

## Diplom / Lehramt / Magister

### Grundstudium: Tutorien

#### Tutorium Klimasystem (1 SWS)

0410151 Di 18:00 - 20:00 14tägl 28.04.2009 - ÜR 015 / Geographie 01-Gruppe Paeth  
 09-PG1-2 Do 18:00 - 20:00 14tägl 07.05.2009 - ÜR 015 / Geographie 02-Gruppe  
 Mo 19:00 - 21:00 14tägl 04.05.2009 - HS 222 / Geographie 03-Gruppe  
 Mo 19:00 - 21:00 14tägl 04.05.2009 - ÜR 015 / Geographie 04-Gruppe

#### Tutorium Wirtschaftsgeographie (1 SWS)

0410152 Di 18:00 - 20:00 14tägl 28.04.2009 - ÜR 21 / Phil.-Geb. 01-Gruppe Hahn  
 09-HG1-2 Mo 19:00 - 21:00 14tägl 04.05.2009 - ÜR 22 / Phil.-Geb. 02-Gruppe  
 Di 18:00 - 20:00 14tägl 05.05.2009 - ÜR 22 / Phil.-Geb. 03-Gruppe  
 Do 18:00 - 20:00 14tägl 07.05.2009 - ÜR 22 / Phil.-Geb. 04-Gruppe



### Kartographie I (1 SWS)

0410155	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	29.04.2009 -	ÜR 21 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Schliephake
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	29.04.2009 -	ÜR 21 / Phil.-Geb.	02-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	29.04.2009 -		03-Gruppe	
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	08.05.2009 -	ÜR 22 / Phil.-Geb.	04-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.05.2009 -	ÜR 22 / Phil.-Geb.	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	08.05.2009 -	ÜR 22 / Phil.-Geb.	06-Gruppe	

### Grundstudium: Theorien und Methoden

#### Theorien und Methoden der Anthropogeographie (2 SWS)

0410370	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	Klein
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------

### Grundstudium: Mittelseminare

#### Physische Geographie Norddeutschlands (4 SWS)

0410200	Do	12:00 - 12:30	Einzel	05.02.2009 - 05.02.2009	HS 222 / Geographie	
	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.		ÜR 22 / Phil.-Geb.	Tintrup gen. Suntrup

Inhalt	Folgende Themen werden im Verlauf des Seminars (z. Teil in Kleingruppen) bearbeitet: Geologischer, geomorphologischer und naturräumlicher Überblick Norddeutschlands Gliederung des Eiszeitalters, Eisrandlagen und glazialer Formenschatz in Norddeutschland Böden, Bodengesellschaften und Bodengenese in Norddeutschland seit der letzten Kaltzeit sowie Überblick über die regionale Differenzierung von Böden in Norddeutschland Erdgeschichtliche Entwicklung der Nord- und Ostsee Küstenmorphologische Gliederung der Nordseeküste Küstenmorphologische Gliederung der Ostseeküste Das Klima Norddeutschlands Die aktuelle und die potentiell natürliche Vegetation Norddeutschlands Landschaftsgenese und Sturmfluten in Norddeutschland Küstenschutz, Deichbau und Landgewinnung in Norddeutschland Wattenmeer und Gezeiten - Entstehung, Ökologie und Morphodynamik einer Wattenküste Der Nationalpark Nordfriesisches Wattenmeer: Naturraum, Organisation und Nutzungskonflikte Moore, Moorenstehtung und Moorlandschaften Norddeutschlands Die Insel Sylt: Geologie, Naturraum und Nutzung Die Münsterländer Tieflandsbucht: ein physisch-geographischer Überblick Mittelgebirgsschwelle: das Niedersächsische Bergland (mit Teutoburger Wald)
Literatur	Grundsätzlich sollte jedeR TeilnehmerIn folgende Literatur kennen/ gelesen haben: Liedtke, H. & Marcinek, J. (Hrsg.) 2002: Physische Geographie Deutschlands. 3. Auflage (Klett-Perthes Verlag- Gotha, Stuttgart)
Voraussetzung	Voraussetzung zur Erlangung des Scheins: Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem der unter "Inhalt" genannten Themen (z.T. in Kleingruppen) >> Abgabe in erster Vorlesungswoche des Sommersemesters, um eine optimale Mitarbeit aller Studierender zu ermöglichen. Die Ausarbeitungen werden dann allen Studierenden des Seminars (und nur denen) über das Internet verfügbar gemacht, um sich auf die jeweilige Sitzung vorbereiten zu können! Präsentation des jeweiligen Themas in Form eines durch Powerpoint (oder ähnlichem Präsentationsprogramm) unterstützten Vortrages (Referat) Abschlussklausur zu den im Seminar behandelten Themenbereichen.

#### Biogeographie der Gewässer (4 SWS)

0410201	Fr	14:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 015 / Geographie	Schulz
Inhalt	SS 09 0410 202 Schulz MS Biogeographie der Gewässer Fr. 14-18 Mineralogiegebäude HS 15 Das Seminar wird die Grundlagen der Biogeographie and Hand der Rahmenrichtlinie Wasserpolitik (EU 2000) und von regionalen Beispielen behandeln. Es verfolgt den Zweck, sowohl fachliche Informationen als auch technische Fähigkeiten zu vermitteln, zu üben und praktisch umzusetzen. Aus den bisherigen Seminarerfahrungen ist es höchst notwendig, dass sich die Teilnehmer daran gewöhnen, einen Sachverhalt selbstständig zu erarbeiten, zu gliedern und darzustellen. Letzteres muss in freier Rede und mit den angemessenen Illustrationen geschehen. Deswegen wird das Seminar in einer Mischung von klassischem Referaten und Feldarbeit durchgeführt werden wobei letztere ca. fünf Tage umfassen werden. Pro Sitzung wird nur ein Thema behandelt. Für das Referat steht den Referenten die Hälfte der Sitzung (max. 50 min.) zur Verfügung. Eine schriftliche Fassung der Referate wird jeweils eine Woche vor der entsprechenden Sitzung in zwei Exemplaren abgegeben, damit die Seminarteilnehmer sich mit dem Stoff vertraut machen können. Zur Sitzung selbst ist ein max. einseitiges Thesenpapier für alle Teilnehmer incl. der Literaturliste vorzubereiten. Literatur steht in den Bibliotheken Würzburgs genügend zur Verfügung, außerdem gibt es die Fernleihe. Fangen sie frühzeitig mit der Literatursuche an! Zwei Wochen reichen nicht aus. Das Äquivalent von zwei Semesterwochenstunden wird der Feldarbeit dienen. Notwendige Leistungen: Referat, Geländebericht, Kurzklausur. Themen und Termine: Allgemeine Grundlagen 24.4. 14-18 - Wasser an sich. Der hydrologische Kreislauf. Bessert, F. A., Walter, Chr. - Die Rahmenrichtlinie Wasserpolitik. Aufgaben, Chancen, Grenzen Zahn, J., Endres, M. Der marine Bereich. Leben im Ozean 8.5. 14-18 - Der Atlantik als verantwortlicher Ozean Kassekert, K.Volkmar,J. - Der Pazifik im Vergleich zum Atlantik George, B., Volkman, A. Der landfeste Bereich Leben im Fließgewässer 15.5. 14-18 - Das Grundwasser Hacken, S., Reuß, A. - Rhein und Elbe im Vergleich Zitterbart, M., Lipp, S. 22.5. 14-18 - Die Donau als Verbindung nach Südosteuropa Minakova, L., Thamm, M. - Die großen Flüsse in Osteuropa und Sibirien. Wolga und Ob. Zahlmann, B., Epple, J. 12.6. 14-16 - Der Mekong als Beispiel eines tropischen Fluss Scheuplein, E., Menton. F. Leben im stehenden Gewässer 24.6. 14-16 - See und Teich an sich Öppling, A., Lieb, E. Maßnahmen 3.7. 14-16 - Drainage, Regulierung und Kanalisierung. Die Umstellung der Flusssysteme. Linde, N., Weber, J. 10.7. 14-16 - Das Problem der Flussumleitungen Deininger K., Wagner, M 17.7. 14-18 - -Wassergüte, Renaturierung und Restaurierung. Reinfelder, E., Mayr, R.					

### Klima-Relief-Boden-Vegetation (4 SWS)

0410202	Di 14:00 - 18:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Kneisel
Inhalt	<p>Aufbauend auf den Inhalten der Einführungsvorlesungen soll im Rahmen des Mittelseminars eine Vertiefung der wichtigsten Teilbereiche der Physischen Geographie erfolgen. Eine vernetzte Betrachtung von Klima-Relief-Boden-Vegetation soll zu einem verbesserten Verständnis der physisch-geographischen Zusammenhänge beitragen. Bestandteil des Seminars sind mehrere Geländetermine zur Veranschaulichung der Böden der Region und der Standortsansprüche heimischer Pflanzengesellschaften. Schein nach Referat, Klausur und Teilnahme an den Geländetagen</p>				

### Raum und Entwicklung (4 SWS)

0410203	Mi 14:00 - 18:00	wöchentl.		ÜR 21 / Phil.-Geb.	Schliephake
Hinweise	<p>Veranstaltungsname Raum und Entwicklung – Mobilität und Infrastrukturplanung in Unterfranken und Europa Engl. Veranstaltungsname Space and development – Mobility and infrastructure planning with examples from Franconia and Europe Inhalt Literatur W. Schenk u. K. Schliephake (Hrsg.):Allgemeine Anthropogeographie (= Perthes Geographie Kollege), Gotha (Klett) 2005); Würzburger Geograph. Manuskripte H. 37; 50, 55; 59,64, 66, 67, 69,70, 71, 76. Hinweise Das Seminar soll die Teilnehmer mit den Begriffen, Inhalten und Strukturen der räumlichen Entwicklungsprozesse und ihrer Beeinflussung auf den verschiedenen Ebenen (Haushalt/Unternehmer, Kommune u.a. Verwaltungseinheiten, Staaten) vertraut machen. In Detail werden daneben Teilelemente aus allen Ebenen der regionalen, Siedlungs- und Verkehrsplanung, sowie die in der Verknüpfung entstehenden Konflikte in regionalen Beispielen präsentiert. Das Seminar besteht aus einem Sitzungsteil mit individuellen Referaten (Themenvergabe ab Jan. 2009, mündlich und schriftlich) sowie fünf Tagen Feldarbeiten (Zählungen, Befragungen, Kartierung) insbes. in Franken und benachbarten Regionen, einschließlich Dateneingabe und Auswertung. Teilnahmevoraussetzung Offen für Studenten aller Abschlüsse nach erfolgter Teilnahme an den Einführungsseminaren einschl. Kartographie Bitte holen Sie sich nach Einschreibung sofort ein Thema und ein Merkblatt im Sekretariat LS Geographie – Regionalforschung, Frau Menz o.V. (Philo-Bau, Raum 8/0/12, Bürozeiten bis 10 h außer Freitag). Ggf. ist auch Internet-Einschreibung möglich, wenn Sie mind. 3 Themen angeben (denn einige können schon vergeben sein). Ich melde dann zurück, was Sie zu bearbeiten haben. Dr. Konrad Schliephake Stand: 6.1.09 Leistungsnachweis Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 p.), 5 Geländetage, Referat, Abschlussklausur ECTS credits: 5 Contents Literature W. Schenk u. K. Schliephake (Hrsg.):Allgemeine Anthropogeographie (= Perthes Geographie Kollege), Gotha (Klett) 2005); Würzburger Geograph. Manuskripte H. 37; 50, 55; 59,64, 66, 67, 69,70, 71, 76. See also personal home page Hints This seminar introduces the participants to the notion, contents and structures of spatial development and planning processes at various levels (individual household/producer, local &amp; regional entity, state). Individual elements notably within settlement and transport planning as well as pertaining conflicts are presented. Students prepare a written paper to be presented in the regular sessions and participate in five days' field studies (interviews, traffic counts, cartographic work) in Lower Franconia and neighbouring regions, including data treatment. Conditions Open to students of undergraduate level, who have passed the introductory seminars including cartography. Certificate Written paper (15 p.) and oral presentation; 5 days of field work, final written examination. ECTS credits: 5</p>				

### Themen der Angewandten und Theoretischen Physischen Geographie (4 SWS)

0410205	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	27.04.2009 -	HS 222 / Geographie	Kempf
Hinweise	<p>Dieses Mittelseminar ist unterteilt in einen Hörsaal-Teil und einen Geländeteil. Für alle Teilnehmer sind beide Teile verbindlich. Der Geländeteil findet im Rahmen einer 3tägigen Exkursion auf die Schwäbische Alb von Freitag, den 5. Juni bis Sonntag, den 7. Juni statt und kostet ca. 50 Euro (für Übernachtung und Fahrtkosten). Dafür werden KEINE Exkursionstage angerechnet, da es sich um einen Bestandteil des Seminars handelt. Bitte melden Sie sich nicht für das Mittelseminar an, wenn Sie am Geländeteil nicht teilnehmen können oder wollen! Die Anmeldung für dieses Mittelseminar ist nach dreiwöchigem Anmeldezeitraum abgeschlossen. Mehr Teilnehmer können leider nicht aufgenommen werden. Alle bis dato eingegangenen verbindlichen Anmeldungen wurden berücksichtigt. Themen und Vorgehensweise erfahren Sie in Kürze hier auf dieser Info-Plattform. Bei Fragen wenden Sie sich an den Dozenten.</p>				

### Mittelseminar Humangeographie - Ausgewählte Themen der Humangeographie (4 SWS)

0410206	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 20.07.2009		Werner
Inhalt	<p>Ausgewählte Themen der Humangeographie Bestimmte Themen aus ausgewählten Forschungsrichtungen der Humangeographie werden vertiefend in ihrem Kontext bearbeitet. Die Auswahl der Themen findet in der ersten Seminar Sitzung statt. Zu erbringende Leistungen: Impulsreferate (15 min), kleinere Hausarbeiten oder größere Seminararbeit, regelmäßige Lektürearbeit, aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen. Ein nicht unerheblicher Teil der Lektüre sind Aufsätze aus angloamerikanischen Zeitschriften. Zum Seminar gehören auch Geländetage zusammen im Umfang von 2 SWS (d.h. 2 + 2 = 4 SWS)</p>				
Hinweise	<p>Das Seminar findet statt Montag, 14-16 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben. Die erste Sitzung ist am 27.04. Anmeldung per E-Mail an M. Werner</p>				

## Hauptstudium: Methodenseminare

### Boden- und Landschaftsentwicklung in den Südalpen (2 SWS)

0410246	Do 17:00 - 20:00	Einzel	23.04.2009 - 23.04.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
09-MT5-1	Do 17:00 - 20:00	Einzel	28.05.2009 - 28.05.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
	Do 17:00 - 20:00	Einzel	18.06.2009 - 18.06.2009	HS 222 / Geographie	Terhorst
Hinweise	<p>Geländeveranstaltung 25.-29.6.09 Achtung!! Alpines Gelände über 2.500m. Dafür ist entsprechende Ausrüstung und körperliche Fitness erforderlich. die Unkosten liegen bei ca. 220,- Euro/Person</p>				

### Geländekurs Rimpar-Gramschatz / Ochsenfurter Gau (2 SWS)

0410247	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Kempf/Sponholz
09-MT5-1						
Inhalt	Vermittelt werden grundlegende Fähigkeiten zur geomorphologisch-pedologischen Gelände- und Laborarbeit. Die Veranstaltung beinhaltet theoretische Einführungssitzungen und einen oder mehrere praktische Teile mit Geländearbeiten.					

### Einführung in bodengeographische Geländemethoden (2 SWS)

0410261	Di	12:00 - 14:00	Einzel	12.05.2009 - 12.05.2009	ÜR 015 / Geographie	Rückert/Terhorst
09 -MT5-1	-	08:00 - 18:00	Block	04.06.2009 - 07.06.2009	HS 222 / Geographie	
	-	08:00 - 18:00	Block	11.06.2009 - 13.06.2009	HS 222 / Geographie	

### Praktische Einführung in die Geoinformatik (4 SWS)

0410357	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2009 - 13.07.2009	CIP-Pool / Geographie	Schmidt
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	CIP-Pool / Geographie	
Inhalt	Der Kurs wendet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium mit keinen oder wenig Kenntnissen im Bereich der Programmierung und Geodatenverarbeitung. Es werden praktische und theoretische Grundlagen zur Programmierung vermittelt. Neben allgemeinen Kenntnissen zu Algorithmen und Datenstrukturen wird vor allem die praktische Arbeit des Programmierens im Vordergrund stehen, da das Erlernen einer Programmiersprache von der regelmäßigen Anwendung lebt. Dabei wird die fuer Geodaten geeignete Sprache IDL benutzt. Das Ziel des Kurses ist die Vermittlung von grundlegenden, immer wiederkehrenden Programmierfähigkeiten am Beispiel von verschiedenen Geodaten.					
Hinweise	Es handelt sich um ein einziges 4 stündiges Methodenseminar auf 2 mal 2 Stunden die Woche verteilt.					
Voraussetzung	keine, bis auf Interesse das Programmieren zu erlernen					
Nachweis	Für den Erwerb des Scheins sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: min. 50% der Punkte der Übungsblätter und erfolgreiches Bearbeiten der Abschlussarbeit					

### (Geo)Datenbanken (2 SWS)

0410360	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	08.05.2009 - 08.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	15.05.2009 - 15.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	29.05.2009 - 29.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	09.05.2009 - 09.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	30.05.2009 - 30.05.2009	CIP-Pool / Geographie	Schill
Inhalt	Der Kurs ist thematisch in zwei Blöcke gegliedert: Im ersten Teil des Kurses wird Grundlagenwissen zum Thema Datenbanken vermittelt. Am Beispiel einer (objekt)relationalen Datenbank werden der Entwurf und die Modellierung einer Datenbank demonstriert und die Manipulation bzw. Abfrage der Daten geübt. Hierbei wird auf die Abfrage und Analyse geographischer Daten und deren Eigenschaften eingegangen (z.B. Berechnung von Buffer, Distance, Area etc. von in der Datenbank gespeicherten und georeferenzierten Objekten). Im zweiten Teil des Kurses wird anhand der Geodatabase von ESRI die Datenverwaltung in GIS auf Datenbankgrundlage behandelt. Die Modellierung einer Geodatabase unter Berücksichtigung der Relationen, Attribute und des Verhaltens der Objekte und deren Validierung steht dabei im Mittelpunkt.					
Hinweise	Hinweise für Bachelor-Studierende : Das Methodenseminar kann von Bachelor-Studierenden belegt werden und als Modul 09-MT 1-1 angerechnet werden.					
Voraussetzung	Der Kurs wendet sich an Studierende, die bereits Erfahrungen mit Geographischen Informationssystemen haben. Der Schein im Kurs "GIS als Werkzeug in den Geowissenschaften" bzw. "09-KART-2 Geographische Informationssysteme (GIS)" (oder anderweitig erworbene, vergleichbare Kenntnisse) ist daher Voraussetzung.					
Nachweis	Zur Erlangung des Scheins sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Anwesenheit an allen fünf Tagen Mitarbeit und Bearbeitung von Aufgaben das Anfertigen einer Abschlussaufgabe					

### Thematische Kartographie (2 SWS)

0410362	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		CIP-Pool / Geographie	01-Gruppe	Weber
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.		CIP-Pool / Geographie	02-Gruppe	Weber
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie		Klein

### Klimawandel in Afrika - untersucht mit Fernerkundungsmethoden (2 SWS)

0410363	-	09:00 - 17:00	Block	27.07.2009 - 31.07.2009		Kußerow
---------	---	---------------	-------	-------------------------	--	---------

### Objektorientierte Bildverarbeitung mit eCognition (2 SWS)

0410365	-	09:00 - 17:00	Block	20.04.2009 - 24.04.2009	Geopool / Phil.-Geb.	Taubenböck
---------	---	---------------	-------	-------------------------	----------------------	------------

### Erdas (4 SWS)

0410366 Di 14:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2009 - 21.07.2009 CIP-Pool / Geographie Yao

### Initiativen kooperativer Regionalentwicklung - Regionalmanagement in Bayern (2 SWS)

0410367 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 10.06.2009 - 22.07.2009 Weidlich

Hinweise Ich biete das Seminar an, weil mir ergänzend zum theoretischen Lernen die ganz praktische Erfahrung mit Regionalentwicklung für die Ausbildung von Geographen wichtig zu sein scheint. Ziel des Seminars ist es daher insbesondere, die ganz konkrete praktische Arbeit "draußen in der Region" kennen zu lernen, die Möglichkeiten, Erfolge, aber auch Grenzen von Regionalmanagement als Instrument für Regionalentwicklung von Unten zu verstehen. Schließlich sollen Sie konkrete Regionalmanagementinitiativen evaluieren. Arbeitsgrundlage ist das Handbuch Erfolgreiches Regionalmanagement (Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen 2003). [http://www.stmwivt.bayern.de/pdf/landesentwicklung/Handbuch\\_Regionalmanagement.pdf](http://www.stmwivt.bayern.de/pdf/landesentwicklung/Handbuch_Regionalmanagement.pdf)). Es kann parallel zum Seminar durchgearbeitet werden. Für unseren ersten Termin bitte ich jedoch, den Teil I (bis S. 8) zu lesen Referatsthemen: Was ist Regionalmanagement - eine Einführung LEADER – ein bewährtes Instrument der EU zur Entwicklung ländlicher Räume Der demographische Wandel – Anlass für kooperative Regionalentwicklung? Das Beispiel Unterfranken und seiner Teilräume Regionale Rankings – ein Messinstrument im Wettbewerb der Regionen oder nur Marketingtool Regionalmarketing – Theorie und Praxis im deutschlandweiten Vergleich – das Beispiel Chancen-Region Mainfranken Das Konzept der Metropolregionen in Deutschland – das Beispiel Europäische Metropolregion Nürnberg Exkursionen zu Regionalinitiativen in Unterfranken Es stehen also 6 Referatsthemen zur Verfügung. Dauer ca. 30 min, zusammenfassender Handout für Kommilitonen erforderlich Diejenigen, die kein Referat gehalten haben, werden bei einem der ersten Termine des Seminars ca. drei Kleingruppen bilden. Aufgabe einer Gruppe wird sein, jeweils eine Initiative zu analysieren und im Rahmen einer Exkursion den anderen Seminarteilnehmern diese Initiative vorzustellen. Ich empfehle Ihnen, sich bereits jetzt - soweit möglich - mit den Regionalinitiativen vertraut zu machen. Die inhaltliche Auseinandersetzung und organisatorische Vorbereitung (nicht unterschätzen!) wird in den Kleingruppen stattfinden. Dabei werde ich Sie nach Bedarf insbesondere bei den Kontakten und bei der Organisation der Exkursionen unterstützen. Die Vorstellung der Initiativen als Referat im Rahmen der Exkursion sowie die Organisation der Exkursionen wird als Leistungsnachweis angesehen. Auf eine Klausur können wir - entsprechendes Engagement vorausgesetzt - dann verzichten. Folgende Initiativen schlage ich zur Begutachtung vor: Initiative Bayerischer Untermain Regionalmanagement der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld Schweinfurter Land Kitzinger Land Haßberge Chancen-Region Mainfranken Metropolregion Nürnberg Interkommunale Allianz Oberes Werntal alle Lokalen Aktionsgruppen von LEADER+ in Unterfranken (s. auch: [http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/unsere\\_aufgaben/3/6/17503/index.html](http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/unsere_aufgaben/3/6/17503/index.html)) 1. Seminartermin: Mitte Juni wird noch bekanntgegeben Bitte melden Sie sich bei mir nach erfolgreicher Anmeldung, wegen der Referatsvergabe noch vorm Entschwinden in die vorlesungsfreie Zeit! Ich bin von 15.3. bis 15.6. teilweise im Ausland und nicht in der Regierung erreichbar. Mit freundlichen Grüßen Oliver Weidlich  
Regierung von Unterfranken Peterplatz 9 97070 Würzburg Tel. 09313801396 [oliver.weidlich@reg-uf.r.bayern.de](mailto:oliver.weidlich@reg-uf.r.bayern.de) privat: [oweidlich@googlemail.com](mailto:oweidlich@googlemail.com)

### ArcGIS - für Geowissenschaftler (4 SWS)

0410368 Mi 09:00 - 13:00 wöchentl. 29.04.2009 - 15.07.2009 Geopool / Phil.-Geb. Bast

Inhalt Die Übung beinhaltet eine Einführung die Grundlagen, Komponenten und Datenmodelle von Geoinformationssystemen. Lernziel des Seminars ist die selbständige Eingabe, Verarbeitung, Analyse und Präsentation von Vektor- und Rasterdaten. Im Vordergrund stehen das Erlernen der Datenstrukturen und zugehöriger Eigenschaften, die Anwendung grundlegender Geoprocessingfunktionen, die praktische Anwendung des GPS und deren Datenverarbeitung, das Behandeln von Koordinaten- und unterschiedlichen Kartenprojektionen und der grundlegende Umgang und Klassifizierung fernerkundlicher Rasterdaten. Eine selbständige Problemlösung kleinerer Übungsprojekte, die die einzelnen Themenbereiche aufgreifen und verknüpfen, fordert die praktische Anwendung der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel. Eine abschliessende Aufgabe fasst die Themenbereiche des Seminars zusammen und festigt das Erlernete.

## Hauptstudium: Oberseminare

### Die Wüsten der Erde (2 SWS)

0410230 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. ÜR 015 / Geographie Baumhauer

09-PG2-2

Inhalt Definition, Verbreitung und Abgrenzung von Wüsten. Ursachen der Entstehung und das Alter von Wüsten. Form und Genese von äolischen Akkumulationskörpern in Wüsten. Die Bedeutung von Korrasion und Deflation in Wüstengebieten. Die Rolle der fluvialen Formung bei der aktuellen Reliefgestaltung in Wüsten. Nicht-aride Elemente im Relief der Wüstengebiete. Böden als Indikatoren klimagesteuerter Landformung in Wüstengebieten. Vegetationsmuster in Wüsten und ihre Ursachen. Verwitterung, Krusten- und Rindenbildung in Wüsten. Paläolimnische Akkumulationen in Wüstengebieten und ihre Bewertung als Klimazeugen. Endbecken in Wüsten, dargestellt am Beispiel der "Kavire" Irans. Nutzbares Grund- und Oberflächenwasser in Wüstengebieten. Die Umwelt des prähistorischen Menschen, dargestellt am Beispiel der Sahara. Gibt es eine aktuelle Ausdehnung der Wüstengebiete (?) - natürliche und anthropogene Faktoren der "Desertifikation". Methoden und Probleme der Bewässerungslandwirtschaft in Wüsten. Die Kältewüsten der Arktis und Antarktis.

Hinweise Die schriftliche Ausarbeitung darf 35.000 Zeichen ohne Leerzeichen, ohne Abb. und Literaturverzeichnis [Schriftart: Times New Roman, Schriftgrad 12, Zeilenabstand 1,5], nicht überschreiten! Die schriftlichen Fassungen müssen bis zur ersten Sitzung am .04.2009 analog vorliegen. Die Vortragszeit beträgt jeweils 30- max. 40 Min. Anmeldung ab 26.01.2009 von 10.00 – 11.00 Uhr in meinem Sekretariat (bei Frau Wilhelm).

### Iberische Halbinsel (2 SWS)

0410234	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	11.12.2008 - 11.12.2008	ÜR 015 / Geographie	Baumhauer/
09-RG1-2	Do	13:30 - 15:00	Einzel		HS 222 / Geographie	Tintrup gen. Suntrup

**Inhalt** In dem Seminar werden sowohl physisch-geographisch als auch regionalgeographisch relevante Themenbereiche bearbeitet und diskutiert. Die ausführliche Beschäftigung mit der naturräumlichen Ausstattung legt die Basis zur Analyse menschlichen Wirkens und Einflussnahme auf diesen Raum. Auch aktuelle Themen für die Iberische Halbinsel wie Bodenerosion, regionale Wasserknappheit, Entwicklung sog. erneuerbarer Energien wie Wind- und Solarkraft, Intensivstlandwirtschaft sowie Migration werden hier und auch auf der anschließenden Exkursion behandelt. Der Leistungsnachweis ist durch regelmäßige aktive Teilnahme, die erfolgreiche schriftliche Bearbeitung eines Themas und der Präsentation dieses Themas in Form eines Referates zu erwerben. Zum Erlernen des Umganges mit internationalen Zeitschriftenartikeln werden zu ausgewählten Themenbereichen Artikel über die eLearning Plattform WueCampus bereitgestellt, um eine gemeinsame Bearbeitung und anschließende Diskussion anzuregen und zu intensivieren. Auf der Exkursion werden die Themen des Seminars Regionale Geographie der Iberischen Halbinsel (Baumhauer / Tintrup) des Sommersemesters 2009 an Ort und Stelle vertieft und erlebt. Dazu gehört der physischgeographische Überblick wie u.a. Geologie, Böden, Klima, Vegetation, Landnutzungen und Landschaftsentwicklung. Die Analyse der vielseitigen und intensiven Nutzung des Raumes ist die Brücke zu humangeographischen Aspekten. Wasserknappheit, Migrationen, verschiedene Tourismus- und Naturschutzkonzepte und die Erschließung alternativer Energiequellen sind nur einige Stichworte, die das (Konflikt-)Potential dieses „alten“ Siedlungs- und Nutzungsraumes am Mittelmeer umreißen.

### Stadtplanung (2 SWS)

0410263	Di	12:00 - 13:00	wöchentl.	21.04.2009 - 21.07.2009	HS 222 / Geographie	Werner
09-MT 6-1						

### Man-made Climate Change (2 SWS)

0410300	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.		HS 222 / Geographie	Paeth
---------	----	---------------	-----------	--	---------------------	-------

**Inhalt** The specific causes, aspects and impacts of anthropogenic climate change are elucidated. Evidence from observational data and global as well as regional climate model simulations are compared with each other. The detection problem will be discussed in detail and the main conclusions on the probability of the human influence on the Earth's climate will be drawn. In the second part, the various impacts of climate change on ecosystems and societies are dealt with. Finally, the potentials and challenges of climate protection policy are presented. Each participant is supposed to give a talk and to write a report on a specific subject. The entire seminary - including talks, discussion and written text - will be held in English in order to improve the language skills as an important key qualification.

**Hinweise** Preliminary meeting: Thursday, 05.02.2009, 16h00, R. 211 (Dienstzimmer H. Paeth)

### Energiegeographie (2 SWS)

0410301	Di	12:00 - 14:00	Einzel	03.02.2009 - 03.02.2009	HS 222 / Geographie	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 - 22.07.2009	HS 222 / Geographie	Brauneck

**Inhalt** Die zu bearbeitenden Themen innerhalb des Seminars reichen von physisch-geographischen Grundlagen (Geologie, Klimatologie) der globalen Energieressourcen (erneuerbare/nicht erneuerbare) über die naturräumliche Ausstattung regionaler Schwerpunkte und deren Nutzungspotentiale bis hin zu internationalen Umsetzungsbeispielen lokaler Ressourcennutzung. Die nachfolgenden Themen und die dazugehörigen Schlagwörter sind als Vorschläge gedacht. Eigene Themenvorschläge sind, mit einer kurzen Begründung, natürlich erwünscht. Die Vorabanmeldung (mit den Nummern zweier Präferenzthemen oder eigenen Vorschlägen) erfolgt per Mail an: jens.brauneck@mail.uni-wuerzburg.de. Die verbindliche Themenvergabe findet am 03.02.2009 von 12-14 Uhr in HS 222 (Mineralogiegebäude) statt. Themenvorschläge (bereits vergebene Themen sind durchgestrichen): Nicht erneuerbare Ressourcen 1. Kohle, Erdgas und Öl (Geologie, Entstehung, Lagerstätten, Verteilung, Konflikte, Altlasten) 2. Kernbrennstoffe (Grundlagen, Reserven, Ressourcen, Standorte, Konflikte, Entsorgung, Altlasten) Primäre erneuerbare Ressourcen 3. Solarstrahlung (Solarkonstante, Grundlagen Einflussfaktoren, regionale Verteilung, Photovoltaik, Solarthermie) 4. Geothermie (physikalische/geologische Grundlagen, Einflussfaktoren, regionale Verteilung, Nutzung) Sekundäre erneuerbare Ressourcen 5. Wind (Grundlagen, Standortfaktoren, aktuelle/potentielle Nutzung) 6. Wellen- und Gezeitenenergie (Nutzungspotential, Standorte, Kraftwerke etc.) 7. Wasserkraft (Stauseen, Nutzungskonflikte zB. Spanien, Ägypten, China) 8. Bioenergie/Biomasse (Nutzungspotential, Standortfaktoren) Handlungshemmnisse/Probleme der Energieversorgung/Umsetzungsbeispiele 9. Energieumwandlungen, Energieträger (Feste, Flüssige, Gasförmige Energieträger, Elektrizität, Fernwärme, Dezentrale Nutzung) 10. Dezentrale Energieversorgung und virtuelle/intelligente Energienetze 11. Energieversorgung und Global Climate Change-Prognosen (Klimamodelle, Kühlwasser für E-Werke, Binnenschifffahrt, Verbrauchszahlen) 12. EU-Energiepolitik vs. nachhaltige lokale Energiepolitik (Energie-Cités, Solarverordnung Barcelona, Bio-fulled cities) 13. Energiebedarf/Emissionen bei der Energiegewinnung, Altlasten/Kontamination von Förderstandorten, Altlastensanierung (Energiebilanzen, Emissionen, Altlasten z.B. Ölsande in Kanada) 14. Regionale Produktionsketten (Standortfaktoren, Fernwärme) Alternativen und Entwicklungsprognosen 15. Intensivierte Landwirtschaft vs. Biohaltung (Ökonomische Berechnung Energieverbrauch/Kostenkalk) 16. "Bio"-Diesel (Nutzungspotential, Standortfaktoren, Konflikte, Auswirkungen auf Landwirtschaft) 17. Zukunftstechnologien (Gashydrat, Großprojekte) 18. Weltweiter Energiebedarf und -verbrauch (Vergleich Europa/Asien/Global, Industriewachstum, Zeitl. Entwicklung)

**Hinweise** Die schriftlichen Ausarbeitungen (Hausarbeiten) müssen bis zur ersten Sitzung im Sommersemester 2009 vorliegen. Die Präsentation des ausgearbeiteten Themas soll sich in einem zeitlichen Rahmen von mindestens 30 und maximal 45 Minuten bewegen.

**Nachweis** Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation eines Themas

### Trockengebiete (2 SWS)

0410302	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	29.01.2009 - 29.01.2009	ÜR 015 / Geographie	Kempf
	Do 12:00 - 14:00	Einzel		ÜR 015 / Geographie	
Inhalt	<p>Das Oberseminar für Studierende der Studiengänge Diplom, Magister und Lehramt, behandelt in vertiefter Form verschiedene naturräumliche Aspekte der tropischen, subtropischen und außertropischen Trockengebiete der Erde (ohne Polargebiete) einschließlich ausgewählter typischer anthropogener Veränderungen mit engem Problembezug. Neben den fachlichen Lernzielen werden im Hinblick auf Studienabschlußarbeiten wichtige Recherchetechniken, Formalien sowie Fähigkeiten in Präsentation von Rechercheergebnissen und Moderation vermittelt. Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung samt Themenvergabe findet im Rahmen einer Vorbesprechung noch während des laufenden Wintersemesters statt. Bitte beachten Sie Aushänge und Terminangaben auf dieser Webseite. In Kürze erhalten Sie hier auch eine Themenliste und Hinweise zur einführenden Literatur. 29.04. Typologie und Verbreitung der Trockengebiete als Ursache von Aridität Abgrenzung arider Gebiete (klimatisch, biologisch, phänologisch) DEKRELL, Sebastian &amp; HILLENBRAND, Karin 06.05. Eine Klimageschichte der Sahara seit dem Beginn des Tertiärs anhand von Paläoklimaindikatoren ZIEGLER, Dominik &amp; PORZELIUS, Clemens 13.05. Verwitterungsprozesse und Verwitterungsformen in Trockengebieten HEYNE, Sven &amp; KRECH, Martin 20.05. Äolische Abtragungsformen in Trockengebieten REINER, Martina &amp; KETSCHAU, Doreen 27.05. Äolische Akkumulationsformen: Typisierung und Genese von Lockersedimentkörpern SEUFERT, Daniela &amp; SCHENK, Verena 03.06. Exkursionswoche nach Pfingsten (frei) 10.06. Die Böden von Trockengebieten RÖCHNER, Christiane &amp; STADEL, Theresa 17.06. Fluviale Formung in Trockengebieten und kritischer Überblick über eine „arid-morphologische Catena“ ARNOLD, Judith &amp; RUBKE, Eileen 24.06. Biologische Anpassungsformen und Überlebensstrategien in Trockengebieten SCHAUMBERGER, Stefan &amp; SAUERMAN, Daniel 01.07. Innerasiatische Wüsten FLIEMANN, Elisabeth &amp; MARTH, Caroline 08.07. Namib und Sahara im Vergleich SCHEID, Viola &amp; MERZ, Cornelia 15.07. Desertifikation und Land-Degradation in Trockengebieten – Analyse einer komplexen Landschaftsdynamik DOLEZAL, Sascha &amp; KLEINEHELLEFORT, Julia</p> <p>Der Leistungsnachweis besteht aus einem Oberseminar-Schein nach erfolgreicher, regelmäßiger Seminarteilnahme und dem mindestens mit Note ausreichend bewerteten Erbringen der erforderlichen Fachleistungen. Diese beinhalten: 1. Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem gegebenen Thema in digitaler und ausgedruckter Form 2. Präsentation im Seminarrahmen als thematische Einführung in die Fachdiskussion (20-30 Minuten, vorzugsweise PowerPoint) 3. Regelmäßige voll umfängliche Teilnahme an den Diskussionssitzungen 4. Bearbeitung der genannten Fachliteratur Die Teilnehmer sind angehalten, sich aus dem Material der Diskussionen und der eigenen Recherchen ein Skriptum zum Thema Trockengebiete zu erstellen, das wesentliche Abbildungen, Tabellen und Literaturverweise enthält.</p>				
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme am Oberseminar ist das erfolgreich abgeschlossene Grundstudium der Studiengänge Diplom-Geographie, Magister Kulturgeographie und/oder Lehramt Erdkunde (alle Schularten).				
Nachweis	Der Leistungsnachweis besteht aus einem Oberseminar-Schein nach erfolgreicher, regelmäßiger Seminarteilnahme und dem mindestens mit Note ausreichend bewerteten Erbringen der erforderlichen Fachleistungen. Diese beinhalten: 1. Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem gegebenen Thema in digitaler und ausgedruckter Form 2. Präsentation im Seminarrahmen als thematische Einführung in die Fachdiskussion (20-30 Minuten, vorzugsweise PowerPoint) 3. Regelmäßige voll umfängliche Teilnahme an den Diskussionssitzungen 4. Bearbeitung der genannten Fachliteratur				

### Westafrika (Niger, Burkina Faso, Cote d'Ivoire) (2 SWS)

0410303	Mi 20:00 - 22:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	ÜR 015 / Geographie	Schulz
Hinweise	<p>SS09, Mi 20-22 HS 15 Mineralogiegebäude Dr. A.F. Adéyè/ Inst. für Romanistik Prof. Dr. E. Linsenmair Zoologie III Dr. Erhard Schulz, Inst. für Geographie Dr. K. Sekora, Stabsst. Öffentl. Interdisziplinäres Haupt/Ober-Seminar: Westafrika: Niger, Burkina Faso, Cote d'Ivoire, Benin. In diesem Seminar soll von den Seiten der Sprach-/Kulturwissenschaft, der Geographie und der Biologie ein Raum vorgestellt und erarbeitet werden, der für Europa zunehmend an Bedeutung und Brisanz gewinnt. Darüber hinaus ist es ein zentrales Gebiet Würzburger Forschungskoooperationen. Das Seminar wendet sich an die Studenten der Sprach-Kulturwissenschaften, der Geographie und der Biologie, ist aber auch für weitere Interessenten offen. Daher kann auch die Bewertung für die entsprechenden Fächer erfolgen. Wir bieten ein großes Themenspektrum an. Je nach Nachfrage wird dann das Programm am Anfang des Semesters endgültig erstellt. Die Themen können entweder von einzelnen oder mehreren Studenten bearbeitet und vorgestellt oder vom Plenum vorbereitet werden. Eine Anmeldung kann bei allen beteiligten Dozenten erfolgen. Themen: Raum und Landschaft - Die großen räumlichen Strukturen - Der lebende Besatz - Feuer von Grund auf. Seine Bedeutung für die Landschaftsentwicklung - Degeneration - Regeneration und die Geschichte der „Desertifikation“ - Krankheit und Landschaftsentwicklung Ökologie - Bushmeat- biologische und ökonomische Seiten der Wilderei - Feuer unter biologischen Aspekten - Tier-Menschkonflikte - Wildnutzung als alternative zur traditionellen Weidewirtschaft - Konfliktfeld: Naturschutz in Afrika - Bodenregeneration durch Termiten: das Zai-System - Termiten als Ökosystemingenieure Politische Strukturen - Ethnische Vielfalt, Reiche und moderne Staaten - Kolonialregime und Unabhängigkeit - Forcierte Konstrukte nationaler Identität - Religionsvielfalt und politische Verflechtung - Bürgerkriege und zwischenstaatliche Konflikte Wirtschaft - Subsistenz- und Marktwirtschaft - Postkoloniale wirtschaftliche Entwicklungen und Strategien - Regionale Verflechtung zwischen Transhumanz und Arbeitsexodus. - Die großen Handelsrouten Ethnische Zugehörigkeit und Sprache - Ethnie und Sprache - Befreiungs-, Regime-, und Emigrationsliteratur - Musiktraditionen und ihre soziale Dimension - Pidgin und Petit-Nègre. Ken Saro Wiwa (Sozaboy) im Original und in der französischen Übersetzung</p>				

### Degradation, Desertifikation, Regeneration (2 SWS)

0410304	- -	Block	03.08.2009 - 05.08.2009		Kußerow/Schulz
---------	-----	-------	-------------------------	--	----------------

### Erneuerbare Energien (2 SWS)

0410305	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	29.04.2009 - 29.04.2009	ÜR 015 / Geographie	Rothstein
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

### Historischer Landschaftswandel (2 SWS)

0410306	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	ÜR 015 / Geographie	Sponholz
Hinweise	<p>Vorbesprechung und Themenvergabe: Montag, 26.01.09, 9.00 h s.t.. ÜR 015, Geographiegebäude. Voraussichtlich an den beiden "langen Wochenenden" 21..05.-24.05.09 und 11.06.09-14.06.09 wird das Seminar als Geländeveranstaltung abgehalten werden, vorangehend sind mehrere reguläre Termine zur Vorbereitung geplant. Abhängig vom Stand der wissenschaftlichen Vorarbeiten sind derzeit Geländeveranstaltungen im Raum Karlburg (Zus.Arbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege) oder in der Fränkischen Alb (Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte der Uni. Würzburg) vorgesehen. Leistung: ausführliches Protokoll/Referat und Abschlussarbeit Themen (jeweils von max. 4 Studierenden in einer Gruppe zu bearbeiten) 1. Die Entwicklung des Mains seit dem Endtertiär 2. Das südwestdeutsche Schichtstufenland – morphologische Entwicklung 3. Böden in Süddeutschland 4. Die holozäne Klimaentwicklung Mitteleuropas Inscription and first informations: Montag, 26.01.09, 9.00 h s.t.. ÜR 015, Geographiegebäude. Probably from 21..05.-24.05.09 and 11.06.09-14.06.09 practical exercises in the field will take place, several preparing meeting will be at regular seminar times. Depending of project advance, field exercises will take place at Karlburg (coop. with the Landesamt für Denkmalpflege) or in the Franconian Alb (coop. with the chair of Vor- und Frühgeschichte der Uni. Würzburg). Student work: protocol/presentation and final report.</p>			

### Global and Local Forces in the German and American Landscape (2 SWS)

0410307	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Hahn
---------	------------------	-----------	--------------------	------

### Mitteleuropa (2 SWS)

0410308	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	ÜR 22 / Phil.-Geb.	Ante
Inhalt	<p>Anforderungen: Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer hat ein Referat zu übernehmen, das ca. 45 Min dauert; abzugeben ist die schriftliche Fassung dieses Referates. Im Anschluss findet eine Diskussion statt. Weitere Hinweise zum Referat erfolgen bei der persönlichen Themenvergabe. Diese ist vorgesehen am Mittwoch, 28. Januar 2009. Uhrzeit wird später noch bekannt gegeben. Ab ca. 19. Januar hängt eine Liste mit den zu bearbeitenden Themen aus, so dass eine Vorabinformation zu den Inhalten des Seminars möglich ist. Auf diesem Aushang ist auch die Uhrzeit der Themenvergabe vermerkt. Achtung: Die Themen werden nicht ins internet eingestellt.</p>			

### Aktuelle Forschungsfelder der Angewandten Geographie (2 SWS)

0410309	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	HS 222 / Geographie	Job
Hinweise	<p>Institut für Geographie Lehrstuhl für Geographie UND REGIONALFORSCHUNG Oberseminar SS 2009: Univ.-Prof. Dr. H. Job 0410309 Aktuelle Forschungsfelder der Angewandten Geographie (Blockveranstaltung 02.-05.06.2009, Carl-von-Stahl-Haus, NLP Berchtesgaden – mit Exkursion) Themenliste: 1. Geschichte der Raumordnung in Deutschland 2. Methodik und Inhalt der Raumordnungsprognosen 2010/20/50 3. Harte Instrumente der Raumordnung 4. Raumordnungsverfahren: Ablauf und Funktion 5. Weiche Instrumente der Raumordnung/Raumentwicklung 6. Aufgaben und Ziele von 'Regional Governance' 7. Flächenmanagement als Grundlage einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung 8. Landschafts- und Landschaftsbildbewertungsverfahren 9. Landschaft, Natur- und Kulturlandschaft – eine Explikation aus geographischer Perspektive 10. Kulturlandschaftsgeschichte Mitteleuropas 11. Methoden zur Bewertung von Kulturlandschaft(selement)en 12. Zur Erfassung des monetären Wertes von Natur- und Kulturlandschaften 13. Kulturlandschaften und die World Heritage List der UNESCO 14. Kulturlandschaftspflege und Regionalmanagement in den Alpen: Das Fallbeispiel Entlebuch (CH) 15. Der Umgang mit Kulturlandschaften in englischen Nationalparks und die Arbeit der „Countryside Agency“ 16. EUREK/ESPON Hofrichter Zur Erstellung der Arbeiten gelten die „Richtlinien zur Erstellung von Seminararbeiten“ des LS für Geographie und Regionalforschung, die unter folgendem Link auf der Homepage abzurufen sind: <a href="http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/09010000/studium/materialien/humangeographie/RichtlinienBearbeitungSeminararbeiten_Job.pdf">http://www.geographie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/09010000/studium/materialien/humangeographie/RichtlinienBearbeitungSeminararbeiten_Job.pdf</a> Bitte Rückseite beachten! Für das Oberseminar gilt neben den oben verlinkten verbindlichen Richtlinien folgendes: 1. Hausarbeit: exakt 20 S. inkl. aller lesbar in den Fließtext zu integrierenden Figuren und der gesamten Literatur; Abgabe, geheftet und gelocht in zweifacher Ausfertigung ohne Mappen o.ä. zum fixierten Termin. 2. Referat: 30-40 Min. (nicht weniger und keinesfalls mehr) freier mündlicher Vortrag als Powerpoint-Präsentation. 3. Handout: 1 Seite A4 mit der Gliederung der Arbeit, den drei wesentlichen Lit.-Titeln und den Kernbotschaften der jeweiligen Studie. Abgabetermin: Montag, 25. Mai 2009, bis spätestens 12 Uhr im Sekretariat Fr. Menz (Zi. 312, Geographie-Gebäude) Auswahl der Teilnehmer und Themenvergabe erfolgt am 29.01.2009, 17 Uhr s.t. in Raum 319, Geographie-Gebäude (Dienstzimmer Prof. Job). Persönliches Erscheinen ist zwingend erforderlich.</p>			

### Infrastruktur und Mobilität - Fallstudien aus Europa und Afrika (2 SWS)

0410310	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	ÜR 21 / Phil.-Geb.	Schliephake
Inhalt	<p>Die materielle Infrastruktur spielt eine besondere Rolle als Entwicklungs-Instrument der öffentlichen Hände. Bislang stellten alle Ebenen der Verwaltung solche Infrastruktur-Bestandteile (Straße, Schiene, Wasserstraße, z. T. Telekommunikation) bereit bzw. förderten sie (Wohnungsbau-Infrastruktur), ohne die Kosten und Erträge präzise zu allozieren. Das Seminar will aus geographischer Perspektive heraus die Begriffe der (staatlichen) Infrastrukturpolitik verknüpfen mit den Erwartungen und Aktionen der Verkehrsnachfrager ( Unternehmen und Haushalte. Die Teilnehmer erarbeiten unter Nutzung der wissenschaftlichen Literatur (Geographie, Ökonomie, Verwaltungsrecht) und aktueller Daten Fachreferate, die an konkreten Fragestellungen bzw. empirischen Befunden zu überprüfen sind. Besuche bei Institutionen der Verkehrsplanung und Unternehmen sind vorgesehen. Ziel ist es, die Teilnehmer mit den Begriffen, juristischen, ökonomischen und geographischen Grundlagen und Hintergründen der aktuellen Mobilitätsentwicklung und des Verkehrswegeausbaus auf allen Verwaltungsebenen vertraut zu machen. 21.4.09 Begrüßung durch Dozent und Erläuterung der Konzeption der Veranstaltung. Diskussion der student. Arbeitspapiere ----- 28.4.09 Vorstellung der Arbeitskonzepte durch teilnehmende Studenten (formlos). Teilnehmende Studenten 5.5.09 1 Infrastrukturpolitik in Deutschland – die ordnungspolitische Sicht 5.5.09 2 Straßeninfrastruktur in der EU – Daten u. Entwicklungskonzepte 12.5.09 3 Schieneninfrastruktur in der EU – Daten und Entwicklungskonzepte 12.5.09 4 Fremdenverkehrs-Infrastruktur – Definition u. Bsp. aus Kärnten* 19.5.09 5 Slowenien – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung* 19.5.09 6 Österreich – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung* 26.5.09 7 Die Häfen der nördlichen Adria – Geschichte und heutige Bedeutung * 26.5.09 8 Eisenbahnbau in Österreich u. Slowenien – Geschichte u. aktuelle Projekte* 2.6.09 - Frei ----- 9.6.09 9 Spanien – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Schiene u. Straße) 9.6.09 10 Algerien – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Schiene u. Straße) 16.6.09 11 Marokko – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Schiene u. Straße) 16.6.09 12 Libyen – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Straße und Schienenprojekte) 23.6.09 13 Nigeria – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Schiene u. Straße) 23.6.09 14 Äthiopien – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Schiene u. Straße) 30.6.09 15 Sudan – Stand u. Konzepte der Infrastrukturentwicklung (Schiene u. Straße) 30.6.09 16 Erdgasleitungen zwischen Afrika und Europa – Konzept und ihr Beitrag zur Energiesicherheit 7.7.09 17 Luftverkehr und Flughäfen im Maghreb (Marokko, Algerien, Tunesien) . Entwicklung und Verkehrsbedeutung 7.7.09 18 Berechnung von Kosten und Erträgen bei Infrastrukturprojekten – Volks- und betriebswirtschaftliche Ansätze 14.7.09 19 Stadtverkehrsmittel und Mobilität in der Millionenstadt – Das Beispiel Algier (Algerien) 14.7.09 20 Stadtverkehrsmittel und Mobilität in der Millionenstadt – Das Beispiel Casablanca (Marokko) 21.7.09 --- Reservetermin und Abschlusdiskussion ----- * bevorzugt für Teilnehmer Gr. Exkursion Kärnten-Slowenien Hinweise: Die Teilnehmer erarbeiten ein "klassisches" Referat mit Umfang mindestens 20 Seiten + Materialien, Literaturüberblick, dessen schriftliche Fassung (2fach) jedoch erst am Ende des Semesters (ca. 30.7.09) endgültig vorliegen muß. Bis dahin haben Sie Zeit, die Diskussionen und gemeinsam erarbeiteten Materialien zu nutzen. Zum Referatstermin bereiten Sie für den Dozenten und alle Teilnehmer eine 6-seitige Kurzfassung (inkl. Quellen im Text u. Literaturüberblick) vor und referieren mündlich (ca. 30 Minuten) mit didaktischem Material (wahlweise Dia, Overhead; Powerpoint nur nach vorheriger Vereinbarung). Zur Sitzung am 28.4.09 diskutieren wir Ihr formlos vorliegendes Konzept. Wichtig für jedes Referat Definitionen Frage-/Problemstellung Sachdarstellung aus ausgewählten Themen mit Datenreihen (These – Antithese) Zusammenfassung, Ausblick, Was tun?. Als einführende Literatur empfehle ich u.a. - Aberle, G. : Transportwirtschaft; Dicken &amp; Lloyd: Standort und Raum; - EU Energy &amp; Transport in Figures (Luxemburg) &amp; Verkehr in Zahlen (BMVBW, Berlin) - KULKE, E. (1999): Wirtschaftsgeographie Deutschland. MARQUARDT-KURON, A. &amp; K. SCHLIEPHAKE (1996): Raumbezogene Verkehrswissenschaften. Nuhn u. Hesse: Verkehrsgeographie SCHÄTZL, L. Wirtschaftsgeographie; Schenk u. Schliephake (2005): Anthropogeographie - Einzelbeiträge zu o.g. Themen (Klett-Perthes); SPITZER, H. (1995): Raumwirtschaftslehre; Verkehr in Zahlen (BMVBW, jährlich); WÖHE: Einführung in die Allgem. BWL Würzburger Geographische Manuskripte, Hefte 37, 50, 55, 59, 64,66,67,70, 71, 76 . Würzburger Geographische Arbeiten, Hefte 68, 76, 85, 89. Zur Lit. beachten Sie auch meine home page im Institut. Persönl. Beratung z.T. während der Semesterferien in der Sprechstunde ( Mi 11-13h) - bitte vorher prüfen, ob ich nicht reisebedingt abwesend bin (z.B. im April ). Telefonische und umfangreiche e-mail- Auskünfte nur im Notfall. (Dr. Konrad Schliephake) Akad. Direktor Interessierte KommilitonInnen können sich ab sofort in meiner Sprechstunde Mi 10.30 h - 12h bis 11.3. einschl. im Bau 8 /Sekt. Fr. Menz beraten lassen und ein Thema holen (Themen hängen bereits dort aus). Danach ist die Liste geschlossen.</p>			
Hinweise				
Literatur	Lehrbücher von G. Aberle, H. Spitzer, W. Eucken, A.Woll, Schliephake & Schenk: Einführung in die Anthropogeographie; Nuhn & Hesse; WGM 37; 46; 56; 64, 66, 67,70,71,76.			
Voraussetzung	Für die Teilnehmer sind abgeschlossenes Grundstudium und Grundkenntnisse in Ökonomie und/oder Verwaltungsrecht unerlässlich, jedoch soll das Seminar für alle angestrebten Abschlüsse offen sein			
Nachweis	Die Leistungen der Teilnehmer bestehen aus mündliches Referat zum vorgesehenen Zeitpunkt im SS 09 mit Kurzfassung ( ca. 4-6 Seiten incl. Literatur) zur Verteilung Themenreferat (ca. 20 Seiten plus Anlagen, abzuliefern August 2009) 6 ECTS-credits			

### Einsatz der Fernerkundung in der Global Change Forschung (2 SWS)

0410311	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2009 - 20.07.2009	HS 222 / Geographie	Klein/Landmann
	Do 17:00 - 18:00	Einzel	29.01.2009 - 29.01.2009	HS 222 / Geographie	
Inhalt	<p>In den letzten Jahrzehnten hat sich die Erde infolge des menschlichen Einflusses und der klimatischen Änderungen enorm verändert. Diese globalen Veränderungen lassen sich in ihrer flächenhaften Ausdehnung explizit nur mit Fernerkundungsdaten erfassen. In diesem Seminar soll zum einen ein Überblick über globale Fernerkundungsprodukte gegeben werden. Zum anderen werden Themen wie Verstädterung, Bewässerung, Vegetationsdynamik, Landdegradation bearbeitet, die in aktuelle Projekte des Lehrstuhls für Fernerkundung eingebettet sind, um die Potenziale und Limitierungen der Fernerkundung in der Global Change Forschung zu erfassen.</p>				
Hinweise	Vorbesprechung am 29. Januar 17:00, Hörsaal 222, Mineralogiegebäude				
Literatur	Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben				
Voraussetzung	Vorlesung Fernerkundung				
Nachweis	Mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung, sowie Anwesenheit und Mitarbeit bei den Veranstaltungen				



## Hauptstudium: Projekt-Oberseminare

### Stadt- und Regionalentwicklung (2 SWS)

0410249 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. ÜR 22 / Phil.-Geb. Klein/Wettemann  
09-MT6-1

### Geländepraktikum Schweden / Spitzbergen (2 SWS)

0410320 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. ÜR 015 / Geographie Kneisel

### Landschaftsgeschichte II (2 SWS)

0410321 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 222 / Geographie Schulz  
Inhalt SS 2009 0410321 Schulz POS Landschaftsgeschichte II Fr 10-12 HS 22 Beginn: 24.4. Dieses Seminar ist die Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung von Wintersemester. Sie wird sich auf Auswertung der Bohrkerne konzentrieren, die im Zellinger Talhof gewonnen wurden. Dabei ist beabsichtigt, neben einer stratigraphischen Analyse auch eine vegetationsgeschichtliche Bearbeitung vorzunehmen. Dies beinhaltet eine Einführung in die allgemeinen Vegetationsentwicklung in ME, in die Pollenanalyse, die mikroskopische Auswertung ausgewählter Proben sowie die Erstellung eines Diagramms. Eine abschließende Übertragung in die Landschaftsentwicklung mit entsprechender graphischer Darstellung geht in einen Bericht ein.

### Regionalentwicklung in Biospärenreservaten (2 SWS)

0410322 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. HS 222 / Geographie Job/Woltering  
09-MT6-1

### Einzelhandel und Stadtentwicklung Teil 2 (2 SWS)

0410323 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. ÜR 21 / Phil.-Geb. Hoffmann

### Festung Marienberg Teil 2 (2 SWS)

0410324 - - Block Rauh/Schrödl

## Nebenfach (Mineralogie, Geologie)

### Praktische Metamorphe Petrologie (2 SWS)

0410557 Di 18:00 - 20:00 Einzel 21.04.2009 - 21.04.2009 HS 222 / Geographie Frimmel  
Hinweise Vorbesprechung: Dienstag 21. April 2009  
Voraussetzung Polarisationsmikroskopie bzw. Die Gesteinsbildenden Minerale

### Methoden zur Untersuchung von Altlastenkörpern und Bergbauhalden (2 SWS)

0410901 Fr 14:00 - 16:00 Einzel 24.04.2009 - 24.04.2009 HS 222 / Geographie Graupner  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 15.05.2009 - 15.05.2009 HS 222 / Geographie  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 29.05.2009 - 29.05.2009 HS 222 / Geographie  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 19.06.2009 - 19.06.2009 HS 222 / Geographie  
Fr 14:00 - 17:00 Einzel 03.07.2009 - 03.07.2009 HS 222 / Geographie  
Hinweise zusätzlicher Blocktermin ganztags im Juli nach Vereinbarung ---- In der Veranstaltung sollen methodische Grundlagen der Untersuchung von Altlastenkörpern vermittelt werden. Schwerpunkte liegen auf der Geochemie, Mineralogie und Mikrobiologie. Rechtliche Fragen sollen in geringem Umfang diskutiert werden.

### Analytische Labormethoden (2 SWS)

0410911 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2009 - 20.07.2009 HS 222 / Geographie Koglin/Schüßler  
Hinweise Anders als ursprünglich angekündigt findet der Kurs nun doch während des laufenden Semesters jeweils montags zur angegebenen Zeit statt. Anmeldung bei U. Schüßler, Zi. 213. Keine online-Anmeldung!! Die Absolvierung dieses Kurses ist Voraussetzung für die Arbeit in den Labors des LS Geodynamik und Geomaterialforschung, z.B. für die Planung laboranalytisch orientierter Studienabschlussarbeiten!

### Geologische Karten für Geographen (3 SWS)

0410912 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2009 - 24.07.2009 ÜR 015 / Geographie Voßmerbäumer

## Didaktik der Geographie (Lehramtsstudierende)

### Vorlesungen

#### **Einführung in die Methodik der Schulgeographie (2 SWS)**

0410701	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Vogel
Inhalt	Die Vorlesung stellt die wichtigsten geographiedidaktischen Unterrichtsmethoden und deren Einsatzmöglichkeiten im Geographieunterricht vor.				
Hinweise					

#### **Unterfranken im Geographieunterricht (2 SWS)**

0410702	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Hamann
Inhalt	Im Erdkundeunterricht aller Schularten und Jahrgangsstufen ist die Heimat/der Nahraum ein wichtiges Thema. Die Vorlesung bietet einen geographischen Überblick über Unterfranken in allgemeingeographischem Gliederungsaufbau. Die räumlichen Strukturen und Prozesse lassen sich auch auf andere Räume in Bayern, in ganz Deutschland übertragen.				
Literatur	Für die Vorlesung gelten als Begleitmedien von der ersten Sitzung an der DIERCKE-Atlas 2008 und die Karte „Unterfranken“ 1:200 000, Geografischer Verlag Tolksdorf, ISBN 3-935183-18-6				

### Proseminare

#### **Unterrichtsplanung im Geographieunterricht (2 SWS)**

0410711	Mi 12:00 (c.t.) - 14:00	wöchentl.	22.04.2009 - 15.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Hamann
Inhalt	Die zielorientierte Planung einer Geographiestunde ist eine der wichtigsten Aufgaben der Lehrerin / des Lehrers. Dazu gehören eine Differenzierung der Ziele der Unterrichtseinheit und eine Zuordnung geeigneter Methoden und Medien zu diesen Zielen.				
Nachweis	Proseminarschein				

#### **Projektarbeit für Grundschule, Hauptschule und Förderschule (2 SWS)**

0410712	- 14:30 -	BlockSaSo	26.06.2009 - 28.06.2009		Roth
Inhalt	Projektarbeit spielt im Erdkundeunterricht aller Schularten eine große Rolle. In Kleingruppen werden die wichtigsten Abläufe unter besonderer Berücksichtigung der Handlungsorientierung erarbeitet. Außerdem sollen die Möglichkeiten geographischer Arbeitsweisen, die das Schullandheim Bauersberg für Schulklassen bietet, kennen gelernt werden.				
Hinweise	Blockseminar auf dem Bauersberg				
Nachweis	Proseminarschein				

#### **Erdkundeunterricht in der Förderschule (2 SWS)**

0410713	Do 16:00 (c.t.) - 18:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Stäblein
Inhalt	Diese Veranstaltung greift Themen und Methoden auf, die die Grundlage für die Wahrnehmung des Raumes und die Orientierung und damit für den Erdkundeunterricht nicht nur an den Förderschulen bilden.				
Nachweis	Proseminarschein				

### Seminare

#### **Geographie in der Mittelstufe (2 SWS)**

0410720	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Hamann
Inhalt	Die Veranstaltung orientiert sich an den Lehrplänen der Schularten HS, RS und GY. Ziel ist eine schulartenspezifische Erstellung von Unterrichtseinheiten. Der Akzent liegt auf der Zielorientierung und der kompetenzorientierten Auswahl der Operatoren.				
Voraussetzung	bestandenes Proseminar				
Nachweis	Seminarschein				

#### **Deutschland im Geographieunterricht (2 SWS)**

0410721	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Hamann
Inhalt	Deutschland ist Thema im Geographieunterricht aller Schularten der Sekundarstufe I. In diesem Seminar werden lehrplanrelevante Themen erarbeitet.				
Voraussetzung	bestandenes Proseminar				
Nachweis	Seminarschein				

### **Raumwahrnehmung, Raumerfahrung und Raumorientierung - ein Projekt (nicht nur) für Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)**

0410722	Fr 09:00 (c.t.) - 12:00	14tägl	24.04.2009 - 17.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Vogel/Ratz
Inhalt	Im Seminar sollen Bausteine erarbeitet werden, die Menschen mit geistiger Behinderung die eigenständige Orientierung in einer fremden Umgebung ermöglichen. Im Laufe des Seminars werden dazu einzelne Themen erarbeitet und getestet, die an einem Aktionstag im Juli für Schulklassen angeboten werden. Das Seminar bietet die Möglichkeit, theoretische sonderpädagogische und geographiedidaktische Fragestellungen am praktischen Beispiel zu erproben. Prinzipien wie didaktische Analyse, Reduktion, Veranschaulichung und verschiedene methodische Ansätze kommen dabei besonders zum Tragen. Das Seminar ist geeignet für Studierende der Sonderpädagogik (bes. Fachrichtung G) und des Lehramtes Geographie für alle Schularten. Der Erwerb eines Seminarscheines in der Geographiedidaktik bzw. in G-Didaktik oder Soziologie ist möglich.				
Voraussetzung	bestandenes Proseminar				
Nachweis	Seminarschein				

### **Exkursionsdidaktik (2 SWS)**

0410723	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 015 / Geographie	Roth/Vogel
	Di 19:00 - 20:00	Einzel	21.04.2009 - 21.04.2009	ÜR 015 / Geographie	
	- -	Block	05.07.2009 - 12.07.2009		
Inhalt	Im Seminar werden geographische Inhalte zum Zielgebiet erarbeitet und didaktisch strukturiert. Bei der Teilnahme an einer Klassenfahrt werden diese Inhalte an die Schülerinnen und Schüler vermittelt und evaluiert.				
Hinweise	Bei diesem Seminar ist die Teilnahme an einer einwöchigen Schullandheimfahrt mit einer Schulklasse verpflichtend!				
Voraussetzung	bestandenes Proseminar				
Nachweis	Seminarschein / Exkursionsschein				

### **Forschungsseminar Geographiedidaktik (2 SWS)**

0410724	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009	ÜR 015 / Geographie	Vogel
Inhalt	Prüfungskandidat/innen stellen ihre entstehenden Zulassungsarbeiten zur Diskussion. Das Seminar steht auch anderen Interessierten offen.				
Hinweise	Pflichtveranstaltung für die Studierenden, die ihre Zulassungsarbeit bei Herrn Dr. Vogel schreiben.				
Voraussetzung	Proseminarschein, Seminarschein(e)				
Nachweis	Kein Scheinerwerb möglich!				

## Schulpraktika

### **Geographiedidaktische Lehrversuche in Praktikumsklassen Hauptschule (4 SWS)**

0410730	Do 08:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009		Hamann
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen und führen eigene Lehrversuche durch.				
Hinweise	Diese Veranstaltung findet an der jeweiligen Praktikumsschule statt. Diese Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der praktikums-begleitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden.				
Voraussetzung	Anmeldung im Praktikumsamt für Hauptschule				

### **Geographiedidaktische Lehrversuche in Praktikumsklassen Grundschule (4 SWS)**

0410731	Do 08:00 (c.t.) - 12:00	wöchentl.	30.04.2009 - 16.07.2009		Vogel
Inhalt	Die Teilnehmer besuchen den Unterricht in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen, besprechen didaktische und methodische Fragestellungen und führen eigene Lehrversuche durch.				
Hinweise	Diese Veranstaltung findet an der jeweiligen Praktikumsschule statt. Diese Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der praktikums-begleitenden fachdidaktischen Lehrveranstaltung und kann nur mit ihr zusammen besucht werden.				
Voraussetzung	Anmeldung im Praktikumsamt der jeweiligen Schulart				

### **Praktikumsbegleitende fachdidaktische Lehrveranstaltung Hauptschule (2 SWS)**

0410732	Do 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Hamann
Inhalt	In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet.				
Hinweise	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden.				
Voraussetzung	Anmeldung im Praktikumsamt der Hauptschule				

### Praktikumsbegleitende fachdidaktische Lehrveranstaltung Grundschule (2 SWS)

0410733	Do 14:00 (s.t.) - 16:00	wöchentl.	23.04.2009 - 16.07.2009	ÜR 015 / Geographie	Vogel
Inhalt	In der Schule anfallende didaktische und methodische Fragestellungen werden aufgegriffen und vertieft, außerdem wird ein Basiskatalog schulrelevanter geographiedidaktischer Themen abgearbeitet.				
Hinweise	Diese Veranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Praktikum in der Schule und kann nur mit ihm belegt werden.				
Voraussetzung	Anmeldung im Praktikumsamt der jeweiligen Schulart				

## Übungen

### Themen der Geographiedidaktik (Klausurenkurs) (2 SWS)

0410740	Di 14:00 (c.t.) - 16:00	wöchentl.	28.04.2009 - 14.07.2009	R 003 / Witt.Platz	Hamann
Inhalt	Getrennt nach den einzelnen Lehrämtern werden Klausurthemen besprochen. Für alle Lehrämter gemeinsame Sitzungen am Anfang (Grundlagen der Prüfung) und Ende (mündliche Prüfung) runden die Veranstaltung ab.				
Hinweise	Für Übungen ist eine Anmeldung nicht erforderlich!				
Nachweis	Bei Übungen ist kein Scheinerwerb möglich.				

### Physische Geographie: Grundwissen für Studierende des soziokulturellen Fächerbereichs (2 SWS)

0410741	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	27.04.2009 - 13.07.2009		Jandausch
	- -	BlockSa	29.05.2009 - 30.05.2009		
Inhalt	Diese Veranstaltung bietet das für einen Geographielehrer aller Schularten unerlässliche Fachwissen aus dem Bereich der physischen Geographie.				
Hinweise	Für diese Übung ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet im R 207, Wittelsbacherplatz, statt. Die Übung wird am 08.06.09 nicht stattfinden!				
Literatur	Zur Veranstaltung ist ein aktueller Atlas (z. B. Diercke, Haack) mitzubringen!				
Nachweis	Bei Übungen ist ein Scheinerwerb nicht möglich.				

### Erdkunde im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule (2 SWS)

0410742	Do 18:15 - 20:00	Einzel	23.04.2009 - 23.04.2009	R 003 / Witt.Platz	Hock
	- -	Block	11.06.2009 - 13.06.2009		Hock
Inhalt	Geographische Themen spielen im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule nur eine Rolle unter mehreren. Nichtsdestoweniger werden wichtige Themen aufgegriffen, diskutiert und im Unterricht erprobt, wie z. B. Raumverständnis, Hinführung zum Kartenverständnis, Aufbau von Mental Maps.				
Hinweise	Veranstaltungsort: Volksschule Theilheim Für Übungen ist keine Anmeldung erforderlich.				
Nachweis	Bei Übungen ist kein Scheinerwerb möglich!				

## Exkursionen

### Kleine Exkursionen der Geographiedidaktik (2 SWS)

0410750		wird noch bekannt gegeben			Vogel
Hinweise	Die einzelnen Exkursionen sowie der genaue Anmeldezeitpunkt hierzu werden am Anfang des Sommersemesters 2009 auf der Homepage oder als Anschlag bekannt gegeben.				
Nachweis	Exkursionsschein				

### Erkundung der Mainschleife (1 SWS)

0410751	Do 08:00 - 19:00	Einzel	18.06.2009 - 18.06.2009		01-Gruppe
	So 08:00 - 19:00	Einzel	21.06.2009 - 21.06.2009		02-Gruppe
Inhalt	Landschaftswahrnehmung aus ungewohnter Perspektive - Erkundung der Mainschleife mit Booten				
Hinweise	Beginn: 8.00 Uhr s.t. am Institutsparkplatz Ende: ca. 19.00 Uhr Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt! Fahrgemeinschaften sind zu organisieren. Sportliche können von Würzburg aus auch mit dem Fahrrad nach Fahr am Main anreisen! Für diese Exkursion werden 5 Euro für eventuelle Nebenkosten, wie zum Beispiel Führung durch den Winzerkeller, fällig, die bei Nichtinanspruchnahme zurückgezahlt werde. Bitte beachten Sie: Die Exkursion findet nur statt, wenn sich mindestens 25 Teilnehmer pro Termin finden!				
Nachweis	Nachweis für 1 Exkursionstag				

### **Volkacher Mainschleife - Begleitung einer Grundschulklasse (1 SWS)**

0410752	Fr	08:00 - 19:00	Einzel	19.06.2009 - 19.06.2009	Vogel
Inhalt	Landschaftswahrnehmung aus ungewohnter Perspektive - Erkundung der Mainschleife mit Booten				
Hinweise	Beginn: 8.00 Uhr s.t. am Institutsparkplatz Ende: ca. 19.00 Uhr Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt! Mitfahrt bei Dr. H. Vogel im VW-Bus. Für die Teilnahme an dieser Exkursion ist ein Rettungsschwimmerschein bzw. sehr gute Schwimmkenntnisse erforderlich, weil sie mit einer Grundschulklasse der Anton-Kliegl-Grundschule aus Bad Kissingen durchgeführt wird.				
Nachweis	Nachweis für 1 Exkursionstag				

### **Wanderexkursion in der Rhön (2 SWS)**

0410753	-	06:00 -	BlockSa	26.06.2009 - 27.06.2009	Vogel
Hinweise	Für diese Exkursion sollten Sie fit und sehr gut zu Fuß sein! Gutes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich für die Wanderung. Kosten: 27 Euro für die Übernachtung im Schullandheim Bauersberg				
Nachweis	Nachweis für 2 Exkursionstage				

### **Fränkische Schweiz (1 SWS)**

0410754	Di	07:00 - 18:00	Einzel	28.04.2009 - 28.04.2009	Vogel
Inhalt	Die Exkursion findet im Rahmen einer Zulassungsarbeit statt. Unter anderem soll mit einer Schulklasse eine Karsthöhle erkundet werden.				
Hinweise	Termin: Dienstag, 28.04.09 Abfahrt: 7 Uhr Ort: Am Hubland, Parkplatz hinter dem Geographiegebäude Rückkunft: ca. 18 Uhr Kosten: 5 Euro für Eintritt				
Nachweis	Exkursionschein für 1 Tag				

### **Braunkohlentagebauegebiet Ville nahe Köln (1 SWS)**

0410755	-	-	Block	20.07.2009 - 21.07.2009	Vogel
Inhalt	Die Exkursion wird in Zusammenarbeit mit der Realschule Marktheidenfeld durchgeführt. Die studentischen Teilnehmer/innen bereiten ein Thema (z. B. Entstehung der Braunkohle) vor, übernehmen während der Exkursion führungs- und informationstechnische Funktionen und leiten die Schüler/innen zu wissenschaftlichem Arbeiten an.				
Hinweise	Die Themenvergabe erfolgt bei der Vorbesprechung am Dienstag, 21.04.09, 12 Uhr, Raum 15, Geographisches Institut. Die Kosten betragen 30 Euro für ÜN, Verpflegung und Eintritt.				
Nachweis	Exkursionschein für 2 Tage				

## **Exkursionen / Geländepraktika (für alle Studiengänge)**

### **Kleine Exkursionen/Geländepraktika**

#### **kleine Exkursionen / Geländepraktika nach Ankündigung**

0410401 wird noch bekannt gegeben

#### **Bodengeographische Exkursion Nordhessen (1.5 SWS)**

0410404	-	-	BlockSaSo	24.04.2009 - 26.04.2009	Terhorst
Hinweise	Anmeldung im Januar				
Voraussetzung	Vorlesung zur Bodengeographie				

### Geländepraktikum/Exk. Spessart (2 SWS)

0410406

Hinweise Kleine Exkursion/Geländepraktikum für bis zu sechs Personen vom 11. bis 15. Mai 2009 Das Geländepraktikum findet in der Nähe von Heimbuchenthal (Spessart) in einem Runsensystem, auf dessen Schwemmfächer eine mittelalterliche Burg ausgegraben wird, statt. Im Promotionsprojekt, das durch das Geländepraktikum unterstützt wird, rekonstruiert die Kursleiterin die Erosion und Akkumulation von Sedimenten durch die Zeit im gesamten Einzugsgebiet. Es wurden bereits Geländearbeiten durchgeführt, auf Basis der hieraus gewonnenen Erkenntnisse begeben sich die Teilnehmer des Geländepraktikums mit Pürkhauer und Rammkernsonde auf die Suche nach Kolluvien und deren Mächtigkeit (Akkumulationsstandorte) oder aber deren Fehlen (Erosionsstandorte). Dabei wird Verständnis für die Landschaftsentwicklung geschult und die Grundlagen der Sediment- und Bodenansprache vermittelt und geübt – das Arbeiten erfolgt unter genauer Anleitung und intensiver Betreuung. Die Ergebnisse gehen direkt in das Promotionsprojekt ein. Die Anfahrt von Würzburg und Rückfahrt erfolgt auf eigene Kosten und Gefahr – Beginn und Ende der Geländeveranstaltung im Arbeitsgebiet! Unterbringung in einer Ferienwohnung in Zweibettzimmern ist möglich, aber auch die tägliche Heimfahrt (wenn man die Strecke auf sich nehmen will: 70km einfach). Eine Übernachtung beläuft sich auf 8 bis 10€ pro Person. Die Versorgung mit Essen nimmt jede/r Teilnehmer/in selbst in die Hand. Mitzubringen ist vor allem Spaß an der Geomorphologie, geländegängiges Schuhwerk und Arbeitskleidung, je nach Wetterbericht. Bitte keine kurzen Hosen – wir werden uns teilweise auch durch Unterholz schlagen. Taschenmesser und Arbeitshandschuhe wären von Vorteil. Studentische Leistung: Protokoll, Abschlussbericht/-karte Bei weiteren Fragen an akranz@ecology.uni-kiel.de schreiben, 0431-8801229 anrufen oder mehr Informationen über das Projekt unter <http://www.uni-kiel.de/landscapes/school/doctoral1.shtml> à Annegret Kranz abrufen. Anmeldung: Vom 20.04.09-26.04.09 über sb@home

### Mainzer Becken (2 SWS)

0410420 Di 12:00 - 13:00 Einzel 28.04.2009 - 28.04.2009 CIP-Pool / Geographie Conrad/Tintrup gen. Suntrup

Inhalt Zur Bearbeitung seitens der TeilnehmerInnen stehen folgende Themen (außer Thema 23 Stadtführung Mainz) der Exkursion zur Auswahl: Tag 1 - Themenbereich Oberrheingraben, Einführung Mainzer Becken Themen Tag 1 1- Der Frankfurter Flughafen, eine internationale Drehscheibe 2- Die Rheinbegradigung nach Tulla (unter besonderer Berücksichtigung: Kückkopf) 3- Hochwasser und Hochwasserschutz im nördlichen Oberrheingraben 4- Die Rheinterassen und ihre Entstehung 5- Satellitenbildinterpretation Ausschnitt Mainzer Becken 6- Die Entstehung des Mainzer Beckens 7- Die naturräumliche Gliederung des Mainzer Beckens Tag 2 - Themenbereich Geologie und Geomorphologie des Mainzer Beckens Themen Tag 2 8- Die Erschließung von Bodenschätzen im Mainzer Becken 9- Das rheinhessische Tafel- und Hügelland im Quartär 10- Lößverbreitung in Rheinhessen 11- Hangrutschungen: Entstehung, Vorkommen und Folgen 12- Böden und Bodengeneese im Mainzer Becken 13- Der Urrhein 14- Lößhohlwege Tag 3 - Themenbereich Mensch und Natur in Rheinhessen Themen Tag 3 15- Siedlungsentwicklung in Rheinhessen ("Das rheinhessische Dorf") 16- Flußrenaturierung am Beispiel des Selzbaches 17- Die landwirtschaftliche Nutzung in Rheinhessen 18- Rolle, Bedeutung und Nutzung der Windenergie in Rheinhessen 19- Das Klima in der Region des Mainzer Beckens 20- Der Weinbau: konventioneller und ökologischer Weinbau in Rheinhessen Tag 4 - Themenbereich Die Stadt Mainz Themen Tag 4 21- Das Naturschutzgebiet "Mainzer Sand" 22- Der Medienstandort Mainz 23 - Stadtführung Mainz

Hinweise 1- Termin der Exkursion: 11.06.-14.06.2009 (Fronleichnam bis Sonntag) -Die Unterbringung erfolgt auf einem Campingplatz am Rhein. Für Verpflegung, Zelte usw. sind die TeilnehmerInnen selbstverantwortlich. Ein Versorgungseinkauf während der Exkursion ist nicht vorgesehen. -voraussichtliche Abfahrt am Geographischen Institut Univ. Würzburg: Do. 11.06.2009 7:30 Uhr -voraussichtliche Rückkehr (Schlusspunkt Geographisches Institut Univ. Würzburg) So. 14.06.2009 20:00 Uhr 2- Termin persönliche Anmeldung, Themenvergabe und Vorbesprechung: Dienstag 28.04.2009, 12.00 Uhr- 13.00 Uhr im CIP-Pool (Geographiegebäude, ehem. Mineralogiegebäude). Eine Anmeldung und Themenvergabe erfolgt nur und ausschließlich an diesem Termin!(siehe Punkt 6) 3- Exkursionsbeitrag: 90€ (darin inklusive: Anmietung der Kleinbusse, Gebühr Campingplatz, Gebühr Stadtführung, Benzinkosten / nach Abrechnung wird ein möglicher Überschuss selbstverständlich wieder an die TeilnehmerInnen zurückgezahlt) 4- erforderlicher Kenntnisstand der zugelassenen TeilnehmerInnen: ab Semester 3 (bitte bringen Sie zur Anmeldung entsprechend Ihren Studienausweis mit) 5- Sollten Sie aus studientechnischen Gründen nicht selbst an der Anmeldung, Themenvergabe und Vorbesprechung teilnehmen können, senden Sie bitte eineN Studienkollegin/en als persönliche Vertretung. 6- Eine Themenvergabe im Vorhinein per Email oder auf andere Weise wird in keinem Fall stattfinden. 7- Weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Exkursion werden jeweils an dieser Stelle über sb@home bekannt gegeben. 8- Die maximale TeilnehmerInnenzahl von 21 Personen kann aus organisatorischen Gründen nicht überschritten werden

Voraussetzung - erforderlicher Kenntnisstand der zugelassenen TeilnehmerInnen: ab Semester 3 (bitte bringen Sie zur Anmeldung entsprechend Ihren Studienausweis mit) - Bearbeitung eines Themas (siehe Inhalte) in Form von einem Kurzreferat. Dazugehörige textliche (kurze) und prägnant illustrierte Ausarbeitung zur Erstellung eines Exkursionsführers.

### Würzburg Nord (1 SWS)

0410421 Do - 14.05.2009 - 14.05.2009 Sponholz  
Hinweise Abfahrtszeit ca. 8 Uhr Güntersleben Rückkehr ca 16 Uhr Rimpf Fußexkursion

### Stadt Wü (physisch) (1 SWS)

0410422 Sa - 16.05.2009 - 16.05.2009 Sponholz  
Hinweise Abfahrtszeit ca 9 Uhr Festung Rückkehrzeit ca. 17 Uhr Steinbachtal Fußexkursion

## Große Exkursionen/Geländepraktika

## große Exkursionen / Geländepraktika nach Ankündigung

0410402 Di 14:15 - 15:00 Einzel 03.02.2009 - 03.02.2009 HS 222 / Geographie 01-Gruppe Baumhauer/Tintrup gen. Suntrup

### Caen und Umgebung (2 SWS)

0410405 wird noch bekannt gegeben Sponholz  
 Hinweise Abfahrt: Montag, 01.06.09, 6.00 h Ort: Geographiegebäude Rückkehr: Montag, 08.06.09, gegen 20 h Teilnehmer: 30  
 Leitung: Prof. Sponholz Ziel: Caen/Normandie (Frankreich) Geplante Exkursionsziele in der Normandie (Änderungen  
 möglich): Caen (Stadt und Umland), Bayeux, Cotentin, Etretat, Suisse normande. Kosten: voraussichtlich 150,-€  
 ohne Verpflegung (Unterkunft mit voll eingerichteter Küche!), zu zahlen bis 20.04.09. Studentische Leistung: Protokoll,  
 evtl. gemeinsame Abschlusspräsentation an der Univ. Caen. Französischkenntnisse sind hilfreich, aber nicht  
 Voraussetzung. Weitere Infos zu Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters.

### Zentral- und Südsanien (3 SWS)

0410407 wird noch bekannt gegeben Baumhauer/Tintrup gen. Suntrup

### Ostküste USA (3 SWS)

0410408 wird noch bekannt gegeben Ante/Hahn

### Kenia (3 SWS)

0410409 wird noch bekannt gegeben Job/Mayer

### Sachsen: Erzgebirge, Lausitz (3 SWS)

0410410 wird noch bekannt gegeben Kempf  
 Hinweise Die Große Exkursion Sachsen wird stattfinden vom 17. - 24. September 2009. Abfahrt ist am Do., den 17.09.2009  
 um 8.00 Uhr am Institutsparkplatz hinter dem Geographie-Gebäude. Ankunft ist am Do., den 24.09.2009 ca. 19.00  
 Uhr ebenda. Die Übernachtungen finden statt im Schloß Augustusburg (1x), dem KiEZ Sebnitz (5x) und in der JuHe  
 Görlitz (1x). Bettwäsche wird gestellt. Wann der studentische Beitrag und in welcher Höhe zu bezahlen ist, erfahren  
 Sie hier im kommenden Sommersemester. Das Programm der Exkursion umfaßt sowohl physisch-geographische  
 wie auch humangeographische Inhalte, darunter Freiberg und Erzgebirge, die Wismut AG, Burg Königstein,  
 Elbsandsteingebirge, Afrika-Haus Sebnitz, Basaltstock Burg Stolpen, Braunkohletagebau, Stadt Görlitz/Zgorzelec und  
 Landeskronen, evtl. Glasherstellung Gablonz, etc. Da auch Fußmärsche zu absolvieren sind, ist festes Schuhwerk und  
 Regenkleidung obligatorisch.

### Ostdeutschland (3 SWS)

0410411 wird noch bekannt gegeben Conrad/Klein

### Nordschweden/Spitzbergen (3 SWS)

0410412 wird noch bekannt gegeben Kneisel

### Massif Central/Frankreich (3 SWS)

0410413 wird noch bekannt gegeben Amelingmeier/Paeth/Sponholz/Vogel

### Südost-Europa (3 SWS)

0410414 wird noch bekannt gegeben Schliephake

### Krim (3 SWS)

0410415 wird noch bekannt gegeben Rückert/Schulz

### Alpen und Alpenvorland (3 SWS)

0410416 wird noch bekannt gegeben Terhorst

### Alpenquerung (3 SWS)

0410417 Di 18:00 - 19:00 Einzel 21.04.2009 - 21.04.2009 ÜR 015 / Geographie Vogel

### China - Peking bis Hongkong (3 SWS)

0410418 wird noch bekannt gegeben Böhn/Vogel

### Sonstige Exkursionen/Geländepraktika

#### sonstige Exkursionen / Geländepraktika nach Ankündigung

0410403 wird noch bekannt gegeben

### Sonstige Lehrveranstaltungen (für alle Studiengänge)

#### Neuere Tendenzen im Einzelhandel (2 SWS)

0410355 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. ÜR 21 / Phil.-Geb. Collier

#### Klausurenkurs (2 SWS)

0410550 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. HS 222 / Geographie 01-Gruppe Sponholz  
 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. ÜR 21 / Phil.-Geb. 02-Gruppe Ante

Inhalt Der Kurs wendet sich insbesondere an Examensemester. Es wird der Umgang mit Prüfungssituationen angesprochen. Vor allem werden - unter besonderer Berücksichtigung der Teilnehmerwünsche - Themen aus der Regionalen und Humangeographie besprochen. Ziel hierbei ist, den Umgang mit Klausurthemen zu trainieren.  
 Hinweise Keine Anmeldung erforderlich. Empfohlen für Studierende mit Hauptinteresse in der Humangeographie: Kursgruppe Prof. Ante. Studierende mit Hauptinteresse in der Physischen Geographie: Kursgruppe Prof. Sponholz.

#### Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

0410552 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 01-Gruppe Baumhauer  
 Do 15:00 - 17:00 wöchentl. 02-Gruppe Paeth  
 - - wöchentl. 03-Gruppe Frimmel/Schüßler  
 Mi 18:00 - 20:00 04-Gruppe Terhorst

#### Einführung in die Erstellung von Zulassungs- und Diplomarbeiten (2 SWS)

0410555 Di 13:00 - 14:00 wöchentl. HS 222 / Geographie Hahn

#### Übungen zur wissenschaftlichen Präsentation (2 SWS)

0410556 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 20.04.2009 - 20.04.2009 ÜR 015 / Geographie Wegmann  
 Do 16:00 - 17:00 wöchentl. 23.04.2009 - ÜR 015 / Geographie

Inhalt In dieser Veranstaltung soll die Darstellung und die visuelle Aufbereitung einer wissenschaftlichen Präsentation geübt werden. Ziel ist, übliche Fehler, wie zu kleine Schriftgröße, geringer Kontrast oder auch Angewohnheiten, wie Hand in der Hosentasche, für spätere reale Präsentationen zu vermeiden. Inhalt: Darlegung von typischen Fehlern bei der wissenschaftlichen Darstellung. Darlegung von typischen Fehlern bei der visuellen Aufbereitung der wissenschaftlichen Themen. Übung und Evaluierung von Darstellung und visueller Aufbereitung von Präsentationen. Aufwand: zur Überarbeitung von Präsentationen wird mit ca. 1 SWS gerechnet, sowie 1 SWS Anwesenheit im Kurs. !!! Für diesen Kurs wird kein anrechenbarer Schein ausgestellt !!! Der Kurs wird von Sebastian Fritsch und Martin Wegmann ehrenamtlich angeboten.  
 Hinweise Anmeldung bitte per mail an martin.wegmann@uni-wuerzburg.de

#### Südosteuropa-Kolloquium (2 SWS)

0410590 Di 18:00 - 20:00 Schulz

#### Geographisches Kolloquium (2 SWS)

0410591 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. ÜR 22 / Phil.-Geb. Baumhauer/Doz. der Geographie



**Doktoranden- und Diplomandenkolloquium (2 SWS)**

0410592 Do 17:00 - 18:00 wöchentl. ÜR 015 / Geographie Doz. der  
Geographie/  
Paeth

Inhalt Die interdisziplinäre Breite der Geographie, die Vergrößerung unseres Fachbereiches und die Vielzahl der Forschungsrichtungen und -projekte erfordern einen starken Forschungsaustausch in unserem Haus. Das Seminar dient dazu, den Nachwuchswissenschaftlern in unserem Haus die Möglichkeit zu geben, ihre aktuellen Forschungsarbeiten in kurzen Vorträgen darzustellen und Einzelaspekte zu diskutieren bzw. Anregungen für die weitere Forschungsarbeit zu erhalten. Auch Beiträge der Dozenten sind willkommen. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Diplomanden und Doktoranden sowie Mittelbauvertreter und Professoren und schließt somit explizit die Kollegen aus der Mineralogie und Geologie sowie aus der Humangeographie ein. Auch interessierte Studierende, die sich allgemein oder im Hinblick auf ihre Abschlussarbeiten orientieren wollen, sind herzlich willkommen. Die Beiträge für das Wintersemester werden gemeinsam und freiwillig in der ersten Sitzung im Wintersemester festgelegt. The interdisciplinary broadness of geography, the augmentation of our faculty and the plurality of the research areas and projects demand a strong scientific interchange in our house. The seminar shall give the junior scientists the possibility to present their actual research works in short lectures and discuss single aspects, and also to be advised for their research. Also contributions from the professional scientific staff are welcome. The seminar is also open for all interested graduate and PhD students as well as for all members of the teaching staff and professors and, hence, addresses explicitly the colleagues from mineralogy, geology and human geography. Interested students who want to orientate themselves in general or in view of their final thesis, are also cordially welcome. The contributions for the winter term will be arranged jointly and voluntarily at the first meeting in October 2007.

**Nachklausur Theorien, Meth. Humangeographie (1 SWS)**

0410593 Do 14:00 - 16:00 Einzel 16.04.2009 - 16.04.2009 HS 222 / Geographie  
09 MT 2-1

**Lehrstuhlseminar der Fernerkundung (2 SWS)**

0410594 Do 13:00 - 15:00 Einzel 14.05.2009 - 14.05.2009 HS 222 / Geographie Cord